kaarst*





2027

PRODUKTBUCH

- ENTWURF -



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 4

Haushaltssatzung und Eckdaten des produktorientierten Haushaltes 2027 .. 9

Vorbericht 2027 13

Stellenplan und sonstige Anlagen 111

Stellenplan 2027 112

Investitionsprogramm 2027 124

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 136

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 137

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals 138

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen 140

Bewirtschaftungsregelungen 142

Gesamtpläne 154

Erläuterungen zum Ergebnisplan 155

Ergebnisplan 159

Finanzplan 160

Haushaltsquerschnitt 161

Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene 167

010 Innere Verwaltung 168

010.010.010 Politische Gremien 171
010.020.010 Leitung und Steuerung der Verwaltung 174
010.030.010 Förderung der Geschlechtergerechtigkeit 176
010.040.010 Personalrat 178
010.060.010 Zentrale Dienste 180
010.060.020 Baubetriebshof 184
010.070.010 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 192
010.070.020 Städtepartnerschaften 195
010.080.010 Allgemeine Personalwirtschaft 197
010.080.020 Personalentwicklung 200
010.080.030 Personalbetreuung 202
010.090.010 Finanzmanagement und Rechnungswesen 204
010.100.010 TUIV 207
010.100.020 Organisationsangelegenheiten 211
010.110.010 Rechtsangelegenheiten 214
010.120.010 Investives Gebäudemanagement/Neubauten 218
010.120.020 technische Gebäudeunterhaltung 225
010.120.030 Gebäudebewirtschaftung 228
010.120.040 Liegenschaftsverwaltung 235

020 Sicherheit und Ordnung 239

020.010.010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 242
020.020.010 Gewerbe- und Gaststättenwesen, Märkte 245
020.030.010 Verkehrsregelung und -lenkung 248
020.040.010 Melde-, Ausweis- und Standesamtswesen 252
020.060.010 Statistik und Wahlen 255
020.070.010 Gefahrenabwehr 257
020.070.020 Gefahrenvorbeugung 265

030 Schulträgeraufgaben 267

030.010.010 Allg. Schulverwaltungsangelegenheiten 270
030.020.010 Grundschulen 277
030.020.030 Realschule 285
030.020.040 Gymnasien 289
030.020.060 Gesamtschule 294

040 Kultur und Wissenschaft 298

040.010.010 Eigene Veranstaltungen 301
040.010.020 Kultureinrichtungen und Ausstellungen 304
040.020.010 Kulturförderung 306
040.040.010 Archiv 309

050 Soziale Leistungen 311

050.010.010 Leistungen nach SGB II und SGB XII 314
050.010.020 Leistungen nach dem AsylbLG 316
050.010.030 Gewährung von sozialen Vergünstigungen 319
050.020.010 Senioren, Förderung der Wohlfahrtspflege 321

060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 324

060.010.010 Kindertageseinrichtungen 327
060.010.020 Tagespflege 334
060.020.010 Eigene pädagogische Maßnahmen 337
060.020.020 Förderungen in der Jugendarbeit 341
060.030.010 Hilfe zur Erziehung 343
060.030.020 Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften 346
060.030.030 Unterhaltsvorschuss 348
060.030.040 349
Allgemeiner Sozialer Dienst 350

080 Sportförderung 352

080.010.010 Turn- und Sportanlagen 355
080.010.020 Sportaußenanlagen 358
080.010.030 Bäder 361
080.020.010 Sportförderung 363

090 Planung u. Entwicklung, Geoinformationen 366

090.010.010 vorbereitende Bauleitplanung 369
090.010.020 Bebauungspläne und Satzungen 371
090.020.010 IEHK 373
090.020.020 Erschließung 376

100 Bauen und Wohnen 381

100.010.010 Umlegung und Bodenordnung 384
100.020.010 Maßnahmen der Bauaufsicht 386
100.030.010 Bürgerservice, Beratung und Information 389
100.040.010 Denkmalschutz und Denkmalpflege 391
100.050.010 Wohnungsbauförderung 393
100.050.020 Wohnungsnothilfe und Wohnraumversorgung 395
100.060.010 Unterkünfte für soziales Wohnen 397
100.060.040 Unterbringung von geflüchteten Menschen 400

110 Ver- und Entsorgung 402

110.010.010 Versorgung 405
110.020.010 Abfallwirtschaft 407
110.030.010 Entwässerung und Abwasserbeseitigung 411

120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 419

120.010.010 Verkehrsflächen und -anlagen 422
120.010.020 Straßenreinigung einschl. Winterdienst 430
120.020.010 Verkehrliche Planungen 434
120.030.010 ÖPNV 436

130 Natur- und Landschaftspflege 438

130.010.010 Unterhaltung öffentlicher Grünflächen 441
130.020.010 Landschaftspflege, Stadtökologie 445
130.030.010 Wald- und Forstwirtschaft 447
130.040.010 Friedhöfe 449

140 Umwelt- und Klimaschutz 453

140.010.010 Klimaschutz 455
140.010.020 Umweltschutz 458

150 Wirtschaft und Tourismus 460

150.010.010 Wirtschaftsförderung 463
150.020.010 Anteile an Unternehmen und Beteiligungen 465
150.020.020 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung GWK 468
150.030.010 Stadtmarketing 468

160 Allgemeine Finanzwirtschaft 471

160.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft 474

Anlagen zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 KomHVO NRW 1

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
Abs.	Absatz
ADV	Allgemeine Datenverarbeitung
AEF	Albert-Einstein-Forum
AEG	Albert-Einstein-Gymnasium
AfA	Abschreibung für Anlagegüter
AfWoG NRW	Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen
AG-Darlehen	Arbeitgeber-Darlehen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
allg.	allgemeine/-r
ALS	Astrid-Lindgren-Schule
AnC	Aufholen nach Corona
ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzung
Arb.platz	Arbeitsplatz
ArchivG	Archivgesetz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft Rhein-Kreis Neuss – Agentur für Arbeit
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
ASP	application service provider (Anwendungsbetreiber)
ASS	Albert-Schweizer-Schule
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AW	Aufwendungen
BaföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
baul. Anl.	bauliche Anlagen
BauO NRW	Landesbauordnung NRW
BBH	Baubetriebshof
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
Beitr.	Beitrag/Beiträge
Beraterhon.	Beraterhonorare
bes.	besondere
Betr.AW	Betriebsaufwendungen
Bewirt.	Bewirtschaftung
BG	Berufsgenossenschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BK	Betriebskosten
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BM/ BMin	Bürgermeister / Bürgermeisterin
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege
BSG	Betriebssportgemeinschaft
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BuT	Bildung und Teilhabe
BÜ	Büttgen
BvD	Beamter vom Dienst

BVFG	Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz)
BVG	Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz)
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
DIJuF	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.
div.	diverse
DLRG	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Dienstvereinbarung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFRE	Europäische Fonds für regionale Entwicklung
Einr./Einricht.	Einrichtungen
ELA	Elektroakustische Anlage
ELAG	Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW
EKS	Ergänzungskraftstunden
EnEG/ EnEV	Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden (Energieeinsparungsgesetz)
Erst.	Erstattung
ESR	Elisabeth-Selbert-Realschule
ET	Erträge
etc.	et cetera
EUR	Euro
e.V.	Eingetragener Verein
evtl.	eventuell
FAG	Finanzausgleichsgesetz
Fam.zuschuss	Familienzuschuss
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FHP	Familienhilfeplan
FKS	Fachkraftstunden
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FlüKi	Flüchtlingskinder
FSHG	Feuerschutzhilfegesetz
FW	Feuerwehr
FwDV	Feuerwehr-Dienstvorschrift
FWB	Familienweiterbildung
FZ	Familienzentrum
g.D.	gehobener Dienst
GBA	Grundbesitzabgaben
GBG	Georg-Büchner-Gymnasium
GE	Gesamtschule
Geb.	Gebühren
GebHH.	Gebühren Haushalt
gem.	gemäß
ges.	gesetzliche
GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GFRG	Gemeindefinanzreformgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GGS	Gemeinschaftsgrundschule
GHS	Gemeinschaftshauptschule

GIS	Geoinformationssystem
GO NRW	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt NRW
Gr.st./Grd.stück	Grundstück
GRW	Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe
GTK	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GV	Gemeindeverbände
GVV	Gemeindeverwaltungsverband
GWK	Gebäudewirtschaft Kaarst
h.D.	höherer Dienst
HH	Haushalt
HHJ	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarabrechnung für Architekten und Ingenieure
HoBü	Holzbüttgen
HSU	Herkunftssprachlicher Unterricht
HW	Hardware
HzE	Hilfe zur Erziehung
HzL.	Hilfe zum Lebensunterhalt
IEHK	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept
IHK	Industrie- und Handelskammer
ILV	Interne Leistungsverrechnung
inkl.	inklusive
Instandh.	Instandhaltung
InvföG	Investitionsförderungsgesetz
ITK-R	IT-Kooperation Rheinland
i.V.m.	in Verbindung mit
JAB	Jahresabschluss
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JGH	Jugendgerichtshilfe
JHA	Jugendhilfeausschuss
KA	Kulturausschuss
KAG	Kommunalabgabengesetz
KAV	Verband kommunaler Arbeitgeber
KFZ	Kraftfahrzeug
KGB	Kaarster Gesellschaft für Bäder
KGS	Katholische Grundschule
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KIBE	Kinderbetreuung
KiBiz	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern; kurz: Kinderbildungsgesetz
KiföG	Kinderförderungsgesetz
KIRP	Kommunales Integriertes Rechnungs- und Planungssystem
Kita	Kindertagesstätte
KOF	Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KsK	Künstlersozialkasse
KStG	Körperschaftssteuergesetz
LAG	Gesetz über den Lastenausgleich (auch: Lastenausgleichsgesetz)
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
lfd.	laufend
LFG	Lernmittelfreiheitsgesetz

LKiSchG	Landeskinderschutzgesetz
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LV	Landschaftsverband
LVR	Landschaftsverband Rheinland
max.	maximal
mbH	mit beschränkter Haftung
MCL-Schule	Matthias-Claudius-Schule
m.D.	mittlerer Dienst
mtl.	monatlich
MUKL	Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss
NK	Nebenkosten
NKF-CIG NRW	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten im Land Nordrhein-Westfalen
NRW	Nord-Rhein Westfalen
NUK	Natur- und Klimaschutz
Nutz.entschä.	Nutzungsentschädigung
OBG	Ordnungsbehördengesetz
o.g.	oben genannt
OGS	Offene Ganztagsschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ord.behörd.	ordnungsbehördlich
PC	personal computer
Pers.kostenerst.	Personalkostenerstattung
PK	Personalkosten
PR	Personalrat
pr.-rechtl.	privatrechtlich
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
PsychKG	Psychisch-Kranken-Gesetz
RKN	Rhein-Kreis Neuss
RRB	Regenrückhaltebecken
RSK	Realschule Kaarst
RVK	Rheinische Versorgungskasse
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
SAE	Stab für außergewöhnliche Ereignisse
SchBauR	Bauschutzrecht
SchwbAV	Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung
SEK	Sekundarstufe
SGB	Sozialgesetzbuch
SKM	Katholischer Verein für soziale Dienste in Krefeld e.V.
SoPo	Sonderposten
soz. Leist.	soziale Leistungen
SozVers	Sozialversicherung
SPK	Sparkasse
SSV	Stadtsportverband
StGB	Strafgesetzbuch
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
SuE	Sozial- und Erziehungsdienst
SuS	Schülerinnen und Schüler
SWK	Stadtwerke Kaarst GmbH
TA	Technische Anleitung

TAG	Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder; kurz: Tagesbetreuungsausbaugesetz
TK	Telefonkosten
TK-Anlage	Telekommunikationsanlage
TPP	Tagespflege Person
TUIV	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TVöD	Tarifvereinigung öffentlicher Dienst
u.a.	unter anderem
USG	Gesetz über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen; kurz: Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVV	Unfallverhütungsvorschriften
ÜWoh	Übergangswohnheim
verb.	Verbunden, verbundene
Verf.kosten	Verfahrenskosten
Vers.empf.	Versicherungsempfänger
v.H.	Von Hundert
VHS	Volkshochschule
VO	Verordnung
Vw-/Betriebsausg.	Verwaltungs- und Betriebsausgaben
VwV	Verwaltungs-Vorschrift
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WiFiDi	Wirtschafts-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss
z.B.	zum Beispiel
ZuInvG	Zukunftsinvestitionsgesetz

Haushaltssatzung und Eckdaten des produktorientierten Haushaltes 2027

Haushaltssatzung

der Stadt Kaarst für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund der §§ 78 ff. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), hat der Rat der Stadt Kaarst mit Beschluss vom XX.XX.XXXX folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	162.557.206 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	181.183.881 EUR
abzgl. Globaler Minderaufwand von	3.538.332 EUR
somit auf	177.645.549 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	154.898.994 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	163.023.087 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	12.817.125 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	26.577.354 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	19.133.334 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.704.953 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

18.800.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

50.631.729 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf

15.088.343 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** aufgenommen werden dürfen, wird auf

20.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	600 v.H.
1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	650 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	**449 v.H.**

*Am 23. Januar 2025 hat der Rat der Stadt Kaarst für die Festsetzung der Realsteuerhebesätze eine gesonderte Hebesatzsatzung erlassen. Die Darstellung der Realsteuerhebesätze auf Grundlage der 1. Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung vom 30. März 2026 hat insofern lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Gemäß § 20 Abs. 3 S. 2 Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310, S. 339), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 21. Juli 2026 (GV. NRW. S. 552), wird der Bürgermeister ermächtigt, Beamte mit Rückwirkung von höchstens 3 Monaten in die höhere Planstelle einzuweisen, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichwertigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstelle, in die sie eingewiesen werden, besetzbar war.
Soweit Stellen im Stellenplan mit einem kw–Vermerk versehen sind, entfallen diese nach Ausscheiden des Stelleninhabers. Soweit Stellen im Stellenplan mit einem ku–Vermerk versehen sind, werden sie nach Ausscheiden des Stelleninhabers bewertungsgemäß einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe zugeordnet.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen dürfen, soweit das dienstliche Bedürfnis es erfordert, auch mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe besetzt werden. Sofern ein dienstliches Bedürfnis besteht, können ausgewiesene Stellen für Tarifbeschäftigte mit Beamten einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungsgruppe besetzt werden.

§ 8

Vorübergehend im Sinne des § 8 Abs. 1 S. 1 Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) vom 12. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 708), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), ist ein Beschäftigungsverhältnis, wenn es eine Dauer von sechs Monaten nicht überschreitet und sich im Umfang nicht über das 2. Quartal des folgenden Haushaltsjahres erstreckt.

§ 9

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 S. 2 lit. h) GO NRW wird auf

0 EUR (Gesamtauszahlungsbedarf)

festgesetzt.

Als Entwurf aufgestellt am
14.10.2026

i.V.
Dr. Sebastian Semmler
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Als Entwurf bestätigt am
14.10.2026

Christian Horn-Heinemann
Bürgermeister

Vorbericht 2027

1. Allgemeine Haushaltssituation in der Stadt Kaarst

1.1 Abschluss des Haushaltsjahres 2025

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wurde nach Vorberatung im Wirtschafts,- Finanz- und Digitalisierungsausschuss am 20.03.2025 vom Stadtrat beschlossen. Mit Verfügung vom 06.06.2025 hat der Landrat des Rhein-Kreises Neuss der Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 zugestimmt, so dass diese mit der öffentlichen Bekanntmachung am 13.06.2025 in Kraft treten konnte.

Gesamtergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	**Ansatz 2025**
Steuern und ähnliche Abgaben	84.458.252 €
+ Zuwendungen und allg. Umlagen	27.420.380 €
+ Sonstige Transfererträge	71.200 €
+ öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	17.873.811 €
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.673.690 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.789.830 €
+ sonstige ordentliche Erträge	8.109.348 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	0 €
+ Bestandsveränderungen	0 €
= ordentliche Erträge	**149.396.511 €**
- Personalaufwendungen	41.202.341 €
- Versorgungsaufwendungen	4.115.461 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.299.304 €
- bilanzielle Abschreibungen	10.505.350 €
- Transferaufwendungen	53.433.186 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen	28.789.625 €
= ordentliche Aufwendungen	**158.345.267 €**
= ORDENTLICHES ERGEBNIS	**-8.948.756 €**
+ Finanzerträge	409.933 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.459.838 €
= FINANZERGEBNIS	**-2.049.905 €**
= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	**-10.998.661 €**
+ außerordentliche Erträge	0 €
- außerordentliche Aufwendungen	0 €
= AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	**0 €**
= JAHRESERGEBNIS	**-10.998.661 €**
- Globaler Minderaufwand	**3.166.905 €**
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-7.831.756 €**

Während in der Planung von einem Defizit in Höhe von -7.832 TEUR ausgegangen wurde, schließt das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnis mit 8.192 TEUR schlechter gegenüber dem Planansatz ab. Der Fehlbetrag 2025 in Höhe von 16.024 TEUR wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 75 Abs. 2 GO NRW vorbehaltlich eines noch zu beschließenden Verwendungsbeschlusses des Stadtrates der Ausgleichsrücklage entnommen.

Die Gesamtentwicklung in der Ergebnisrechnung 2025 stellt sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz wie folgt dar:

	Gesamtergebnisrechnung 2025	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächti-gungsüber-tragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächti-gungsüber-tragungen In das Folgejahr
		2024	2025	2025	2025	2025	2026
	Steuern und ähnliche Abgaben	77.584.533,45 €	84.458.252 €	0 €	79.912.921,12 €	-4.545.330,88 €	0 €
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.428.796,08 €	27.420.380 €	0 €	27.090.397,86 €	-329.982,14 €	0 €
+	Sonstige Transfererträge	96.611,04 €	71.200 €	0 €	2.733,84 €	-68.466,16 €	0 €
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.080.102,14 €	17.873.811 €	0 €	18.024.720,54 €	150.909,54 €	0 €
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.824.363,74 €	2.673.690 €	0 €	2.837.498,98 €	163.808,98 €	0 €
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.054.847,12 €	8.789.830 €	0 €	11.907.447,03 €	3.117.617,03 €	0 €
+	Sonstige ordentliche Erträge	7.100.048,98 €	8.109.348 €	0 €	7.086.148,80 €	-1.023.199,20 €	0 €
+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
+	Bestandsveränderungen	23.234,04 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
=	**Ordentliche Erträge**	**145.192.536,59 €**	**149.396.511 €**	**0 €**	**146.861.868,17 €**	**-2.534.642,83 €**	**0 €**
-	Personalaufwendungen	39.424.865,59 €	41.202.341 €	0 €	41.589.575,51 €	387.234,51 €	0 €
-	Versorgungsaufwendungen	5.378.267,26 €	4.115.461 €	0 €	7.158.137,44 €	3.042.676,44 €	0 €
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.875.312,13 €	20.299.304 €	0 €	18.641.342,22 €	-1.657.961,78 €	0 €
-	Bilanzielle Abschreibungen	11.431.803,69 €	10.505.350 €	0 €	11.206.545,11 €	701.195,11 €	0 €
-	Transferaufwendungen	50.115.340,14 €	53.433.186 €	0 €	54.586.097,73 €	1.152.911,73 €	0 €
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.251.189,44 €	28.789.625 €	0 €	28.728.258,22 €	-61.366,78 €	0 €
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**150.476.778,25 €**	**158.345.267 €**	**0 €**	**161.909.956,23 €**	**3.564.689,23 €**	**0 €**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.284.241,66 €**	**-8.948.756 €**	**0 €**	**-15.048.088,06 €**	**-6.099.332,06 €**	**0 €**
+	Finanzerträge	1.333.323,84 €	409.933 €	0 €	1.023.996,55 €	614.063,55 €	0 €
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.334.990,25 €	2.459.838 €	0 €	1.999.450,16 €	-460.387,84 €	0 €
=	**Finanzergebnis**	**-1.666,41 €**	**-2.049.905 €**	**0 €**	**-975.453,61 €**	**1.074.451,39 €**	**0 €**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.285.908,07 €**	**-10.998.661 €**	**0 €**	**-16.023.541,67 €**	**-5.024.880,67 €**	**0 €**
+	Außerordentliche Erträge	1.680,63 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**1.680,63 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0 €**
=	**Jahresergebnis**	**-5.284.227,44 €**	**-10.998.661 €**	**0 €**	**-16.023.541,67 €**	**-5.024.880,67 €**	**0 €**
-	**Globaler Minderaufwand**	**0,00 €**	**3.166.905 €**	**0 €**	**0,00 €**	**-3.166.905,00 €**	**0 €**
=	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**-5.284.227,44 €**	**-7.831.756 €**	**0 €**	**-16.023.541,67 €**	**-8.191.785,67 €**	**0 €**

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben wurde das Gewerbesteueraufkommen mit insgesamt 30.575 TEUR im Vergleich zum Planansatz (31.603 TEUR) um 672 TEUR unterschritten. Die Gewerbesteuer zählt zusammen mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (34.214 TEUR) und der Umsatzsteuerbeteiligung (2.197 TEUR) mit zu den essenziellen Ertragspositionen der Stadt Kaarst.

Die Ertragsabweichungen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (-330 TEUR) ergaben sich im Wesentlichen im Bereich der Landeszuweisungen in den Bereichen OGS, KiTa, Alltagshelfer in Kitas, sowie den Zuweisungen des Stärkungspakts. Des Weiteren wurden im Jahr 2025 städtebauliche Fördermaßnahmen abgerechnet.

Die sonstigen ordentlichen Erträge enthalten die Konzessionsabgaben für Gas, Wasser und Strom mit insgesamt 1.958 TEUR, die Erträge aus der Veräußerung von Umlaufvermögen mit 3.110 TEUR sowie ertragswirksame Auflösungen aus Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 1.066 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Planansatz um 387 TEUR gestiegen. Diese begründen sich durch zusätzliche Personalbindungsmaßnahmen und im Vorfeld nicht absehbare Höhergruppierungen und Beförderungen.

Die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 11.207 TEUR bilden den Werteverzehr des städtischen Vermögens ab.

Die Transferaufwendungen sind im Vergleich zum Planansatz um 1.152 TEUR gestiegen. Der wesentliche Teil davon entfällt auf den Bereich der sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen, sowie die Kreis- und Gewerbesteuerumlage.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -16.023.541,67 EUR.

1.2 Liquiditätsentwicklung im Haushaltsjahr 2025

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz um -10.677 Tsd. EUR verschlechtert. Weiterhin konnte sich auch der Saldo der Investitionstätigkeiten insgesamt um 62.785 Tsd. EUR verbessern. Somit ergibt sich zum 31.12.2025 ein Liquiditätsbestand von 9.587 Tsd. EUR. Im Haushaltsjahr 2025 wurden Investitionskredite i.H.v. 20.000 Tsd. EUR aufgenommen.

	Gesamtfinanzrechnung 2025	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	Davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
	Steuern und ähnliche Abgaben	88.938.847,46 €	84.458.252 €	0 €	77.344.034,09 €	-7.114.217,91 €	0 €
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.811.134,92 €	24.128.864 €	0 €	23.938.052,78 €	-190.811,22 €	0 €
+	Sonstige Transfereinzahlungen	105.989,81 €	71.200 €	0 €	36.855,84 €	-34.344,16 €	0 €
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.296.964,25 €	16.472.749 €	0 €	16.401.683,22 €	-71.065,78 €	0 €
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.129.817,80 €	2.673.690 €	0 €	2.925.599,65 €	251.909,65 €	0 €
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.674.205,87 €	8.789.830 €	0 €	9.479.663,94 €	689.833,94 €	0 €
+	Sonstige Einzahlungen	-4.447.619,60 €	2.380.500 €	0 €	4.076.837,88 €	1.696.337,88 €	0 €
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.121.513,45 €	409.933 €	0 €	1.129.292,04 €	719.359,04 €	0 €

	Gesamtfinanzrechnung 2025	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	Davon Ermächti-gungsüber-tragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächti-gungsüber-tragungen in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**146.630.853,96 €**	**139.385.018 €**	**0 €**	**135.332.019,44 €**	**-4.052.998,56 €**	**0 €**
-	Personalauszahlungen	36.863.315,70 €	38.068.843 €	0 €	39.162.189,15 €	1.093.346,15 €	0 €
-	Versorgungsauszahlungen	4.241.185,61 €	4.090.000 €	0 €	4.891.562,35 €	801.562,35 €	0 €
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.283.428,55 €	20.299.304 €	0 €	20.128.046,54 €	-171.257,46 €	0 €
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.092.971,53 €	2.459.838 €	0 €	1.858.314,36 €	-601.523,64 €	0 €
-	Transferauszahlungen	53.107.210,35 €	53.433.186 €	0 €	54.439.374,25 €	1.006.188,25 €	0 €
-	Sonstige Auszahlungen	26.631.788,55 €	25.422.720 €	0 €	29.918.371,12 €	4.495.651,12 €	0 €
=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**141.219.900,29 €**	**143.773.891 €**	**0 €**	**150.397.857,77 €**	**6.623.966,77 €**	**0 €**
=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.410.953,67 €**	**-4.388.873 €**	**0 €**	**-15.065.838,33 €**	**-10.676.965,33 €**	**0 €**
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.382.921,10 €	5.471.536 €	0 €	3.804.706,44 €	-1.666.829,56 €	0 €
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.871.506,51 €	3.500.000 €	0 €	1.472.734,06 €	-2.027.265,94 €	0 €
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	830,83 €	96 €	0 €	32,51 €	-63,49 €	0 €
+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	65.374,90 €	52.800 €	0 €	180.194,23 €	127.394,23 €	0 €
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	25.400,95 €	0 €	0 €	14.181,81 €	14.181,81 €	0 €
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.346.034,29 €**	**9.024.432 €**	**0 €**	**5.471.849,05 €**	**-3.552.582,95 €**	**0 €**
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.298.492,91 €	10.396.704 €	4.434.541 €	3.387.927,97 €	-7.008.776,47 €	-7.131.752 €
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.518.314,04 €	65.529.519 €	34.149.500 €	12.729.981,98 €	-52.799.536,79 €	-45.218.674 €
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.153.257,42 €	3.562.187 €	1.516.698 €	1.910.454,64 €	-1.651.732,46 €	-1.281.509 €
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.020.000,00 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.926.098,99 €	9.185.578 €	848.668 €	0,00 €	-9.185.578,46 €	0 €
-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.002.737,00 €	15.781 €	15.781 €	4.324.247,77 €	4.308.467,05 €	0 €
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.918.900,36 €**	**88.689.769 €**	**40.965.188 €**	**22.352.612,36 €**	**-66.337.157,13 €**	**-53.631.935 €**
=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-24.572.866,07 €**	**-79.665.337 €**	**-40.965.188 €**	**-16.880.763,31 €**	**62.784.574,18 €**	**53.631.935 €**
=	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-19.161.912,40 €**	**-84.054.210 €**	**-40.965.188 €**	**-31.946.601,64 €**	**52.107.608,85 €**	**53.631.935 €**
+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	25.045.000,00 €	42.200.000 €	0 €	20.000.000,00 €	-22.200.000,00 €	0 €
+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €
-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	1.946.222,98 €	3.370.484 €	0 €	3.052.254,48 €	-318.229,52 €	0 €
-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0 €	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €

	Gesamtfinanzrechnung 2025	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	Davon Ermächti-gungsüber-tragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächti-gungsüber-tragungen in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**23.098.777,02 €**	**38.829.516 €**	**0 €**	**16.947.745,52 €**	**-21.881.770,48 €**	**0 €**
=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.936.864,62 €	-45.224.694 €	-40.965.188 €	-14.998.856,12 €	30.225.838,37 €	53.631.935 €
+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	19.718.818,87 €	0 €	0 €	24.140.905,90 €	24.140.905,90 €	0 €
+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	485.222,41 €	10.200 €	0 €	444.512,32 €	434.312,32 €	0 €
=	**Liquide Mittel**	**24.140.905,90 €**	**-45.214.494 €**	**-40.965.188 €**	**9.586.562,10 €**	**54.801.056,59 €**	**53.631.935 €**

1.3 Bilanz zum 31.12.2025

Der Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt nach Verbuchung des Jahresergebnisses 2024 insgesamt 26.159 Tsd. EUR. Die Eigenkapitalquote I reduziert sich dadurch in 2025 um -3,8 Prozentpunkte von 32,1 v.H. auf 28,4 v.H. Die Fremdkapitalquote sinkt im Berichtszeitraum von 40,2 v.H. um 5,1 Prozentpunkte auf 45,3 v.H.

Das Anlagevermögen hat sich im Betrachtungszeitraum im Saldo um 10.054 Tsd. EUR erhöht. Eine detaillierte Übersicht über die Veränderungen ergibt sich aus dem Anlagenspiegel des Berichtes zum Jahresabschluss zum 31.12.2025.

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag insgesamt 26.576 Tsd. EUR ausgewiesen. Hiervon entfallen 23.805 Tsd. EUR auf offene Forderungen der Stadt gegenüber dritten Schuldnern und 2.771 Tsd. EUR auf die sonstigen Vermögensgegenstände. Auf die noch offenen Forderungen sind im Rahmen des Jahresabschlusses sachverhaltsbezogene Einzelwertberichtigungen und pauschale Wertberichtigungen in Abzug zu bringen, wenn hier davon auszugehen ist, dass eine Realisierung der Forderungen wenig realistisch ist. Ziel ist es, die Ausfallquote der Forderungen durch eine optimierte Beitreibung und Vollstreckung der hiesigen Forderungen weiter niedrig zu halten, gleichwohl diese auch von vielen äußeren, nicht beeinflussbaren Rahmenfaktoren abhängig ist. Bezüglich einer detaillierten Darstellung der Einzelwertberichtigungen wird auf den Jahresabschluss 2025 verwiesen.

Die bilanzierten Rückstellungen in Höhe von 83.706 Tsd. EUR stellen voraussichtliche Liquiditätsabflüsse in der Zukunft dar. Da die hierfür erforderlichen Finanzierungsmittel größtenteils im städtischen Anlagevermögen gebunden sind, wird es zu gegebener Zeit darauf ankommen, diese Liquiditätsbedarfe anderweitig bereitzustellen. Hier sind insbesondere für den Bereich der Pensionsrückstellungen mittelfristig entsprechende Strategien zu entwickeln, damit die hierdurch für die städtischen Haushalte entstehenden Belastungen moderat ausfallen. Nur so kann deren Bewältigung langfristig gewährleistet werden.

Die Bilanzwerte zum Stichtag 31.12.2025 stellen sich insgesamt wie folgt dar:

A K T I V A

	31.12.2025		31.12.2024	
	€	€	€	€
0. AW zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		**10.059.034,91**		**10.059.034,91**
1. ANLAGEVERMÖGEN		**402.404.828,74**		**392.350.938,73**
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		**47.917,77**		**51.742,11**
1.2. Sachanlagen		**377.788.818,43**		**370.777.816,60**
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		42.364.630,68		42.874.891,45
1.2.1.1. Grünflächen	24.664.345,29		24.431.400,53	
1.2.1.2. Ackerland	8.198.493,72		8.583.522,40	
1.2.1.3. Wald, Forsten	2.052.394,46		2.052.394,46	
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	7.449.397,21		7.807.574,06	
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		179.082.242,49		181.837.778,47
1.2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	21.817.839,89		22.228.470,09	
1.2.2.2. Schulen	107.380.185,54		109.749.697,47	
1.2.2.3. Wohnbauten	11.342.724,21		10.219.310,96	
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	38.541.492,85		39.640.299,95	
1.2.3. Infrastrukturvermögen		104.091.854,09		106.920.666,25
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.810.443,52		41.804.913,92	
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	1.192.110,70		788.925,90	
1.2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	22.364.947,10		23.468.425,60	
1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	38.199.010,32		40.458.632,72	
1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	525.342,45		399.768,11	
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden		8.732.881,51		9.056.822,12
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		400.990,37		397.955,87
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.970.521,75		3.762.888,08
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.306.715,53		5.631.230,66
1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		32.838.982,01		20.295.583,70
1.3. Finanzanlagen		**24.568.092,54**		**21.521.380,02**
1.3.1. Anteile an Unternehmen		13.796.173,88		10.810.173,88
1.3.2. Beteiligungen		326.012,26		326.012,26
1.3.3. Sondervermögen		0,00		0,00
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens		3.599.896,40		3.539.087,89
1.3.5. Ausleihungen		6.846.010,00		6.846.105,99
1.3.5.1. an verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
1.3.5.2. an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3. an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen	6.846.010,00		6.846.105,99	
2. UMLAUFVERMÖGEN		**72.225.760,07**		**75.471.547,00**
2.1. Vorräte		**36.062.969,37**		**33.595.864,50**
2.1.1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren		136.823,40		146.629,30
2.1.2. Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.1.3. Grundstücke des Umlaufvermögens		35.926.145,97		33.449.235,20
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**26.576.228,60**		**17.734.776,60**
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen		22.558.856,36		14.758.225,77
2.2.1.1. Gebühren	155.578,05		221.735,32	
2.2.1.2. Beiträge	26.615,14		28.870,51	
2.2.1.3. Steuern	5.464.458,05		3.604.765,15	
2.2.1.4. Forderungen aus Transferleistungen	2.659.389,01		2.531.432,71	
2.2.1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	14.252.816,11		8.371.422,08	
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen		1.246.631,60		1.292.454,74
2.2.2.1. gegenüber dem privaten Bereich	411.752,23		471.041,46	
2.2.2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	23.309,77		33.786,52	
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	811.569,60		787.626,76	
2.2.2.4. gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5. gegen Sondervermögen	0,00		0,00	
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände		2.770.740,64		1.684.096,09
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens		**0,00**		**0,00**
2.4. Liquide Mittel		**9.586.562,10**		**24.140.905,90**
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		**1.869.870,81**		**1.698.738,62**
BILANZSUMME		**486.559.494,53**		**479.580.259,26**

P A S S I V A

		31.12.2025		31.12.2024	
		€	€	€	€
1.	**EIGENKAPITAL**		**137.967.018,65**		**153.990.560,32**
1.1.	Allgemeine Rücklage (davon zweckgebundene Deckungsrücklage: 0 €)		127.831.193,60		127.831.193,60
1.2.	Sonderrücklagen		0,00		0,00
1.3.	Ausgleichsrücklage		26.159.366,72		31.443.594,16
1.4.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-16.023.541,67		-5.284.227,44
2.	**SONDERPOSTEN**		**120.102.889,96**		**124.925.742,00**
2.1.	für Zuwendungen		73.669.499,37		76.861.746,33
2.2.	für Beiträge		44.985.504,81		46.390.952,22
2.3.	für den Gebührenausgleich		900.893,54		1.106.370,72
2.4.	Sonstige Sonderposten		546.992,24		566.672,73
3.	**RÜCKSTELLUNGEN**		**83.706.347,79**		**81.195.531,87**
3.1.	Pensionsrückstellungen		74.317.377,00		69.389.523,00
3.2.	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0,00
3.3.	Instandhaltungsrückstellungen		4.011.090,16		5.640.269,88
3.4.	Sonstige Rückstellungen		5.377.880,63		6.165.738,99
4.	**VERBINDLICHKEITEN**		**136.822.795,95**		**111.834.077,13**
4.1.	Anleihen		0,00		0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		100.542.684,64		83.535.846,12
4.2.1.	von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2.	von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3.	von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4.	vom öffentlichen Bereich	22.172.631,64		23.207.217,72	
4.2.5.	vom privaten Bereich	78.370.053,00		60.328.628,40	
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		227.517,09		244.597,09
4.4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		8.318,58		12.127,75
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.664.908,50		4.863.328,91
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		541.733,50		210.610,60
4.7.	Sonstige Verbindlichkeiten		7.563.659,33		6.766.963,15
4.8.	Erhaltene Anzahlungen		19.273.974,31		16.200.603,51
5.	**PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG**		**7.960.442,18**		**7.634.347,94**
BILANZSUMME			**486.559.494,53**		**479.580.259,26**

1.4 Entwicklung des Haushaltsjahres 2026

Der Haushalt 2026 wurde mit Erträgen in Höhe von 155.685.757 EUR und mit Aufwendungen in Höhe von 167.407.129 EUR geplant. Es wurde ein globaler Minderaufwand in Höhe von 3.348.143 EUR veranschlagt. Daraus ergab sich zum Zeitpunkt des Beschlusses der Haushaltssatzung am 26.03.2026 durch den Stadtrat ein Defizit in Höhe von -11.258.146 EUR. Der Haushalt trat nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung am 19.06.2026 in Kraft.

Ertrags- und Aufwandsarten (01.01.2026 – 31.12.2026)			2026		Abweichung
			PLAN	Prognose	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	91.306.600 EUR	91.917.368 EUR	-610.768 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.018.344 EUR	25.071.023 EUR	-52.679 EUR
3	+	Sonstige Transfererträge	0 EUR	0 EUR	0 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.567.098 EUR	19.493.183 EUR	73.915 EUR
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.140.505 EUR	3.279.868 EUR	-139.363 EUR
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.350.076 EUR	9.687.574 EUR	-337.498 EUR
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.303.134 EUR	5.590.624 EUR	1.712.510 EUR
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**155.685.757 EUR**	**155.039.639 EUR**	**646.118 EUR**
11	-	Personalaufwendungen	40.917.051 EUR	41.886.807 EUR	-969.756 EUR
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.945.503 EUR	5.407.330 EUR	-461.827 EUR
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.551.070 EUR	19.302.247 EUR	248.823 EUR
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	11.445.346 EUR	11.445.346 EUR	0 EUR
15	-	Transferaufwendungen	59.435.281 EUR	60.750.049 EUR	-1.314.768 EUR
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.112.878 EUR	32.111.040 EUR	-998.162 EUR
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**167.407.129 EUR**	**170.902.819 EUR**	**-3.495.690 EUR**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**-11.721.372 EUR**	**-15.863.180 EUR**	**4.141.808 EUR**
21	**=**	Finanzergebnis	**-2.884.917 EUR**	**-2.243.815 EUR**	**-641.102 EUR**
25	**+**	Außerordentliches Ergebnis	**0 €**	**0 €**	**0 €**
26	**=**	**Jahresergebnis vor Abzug des globalen Minderaufwands**	**-14.606.289 EUR**	**-18.106.994 EUR**	**3.500.705 EUR**
27	**-**	**globaler Minderaufwand**	**3.348.143 EUR**	**0 EUR**	**3.348.143 EUR**
28	**=**	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**-11.258.146 EUR**	**-18.106.994 EUR**	**6.848.848 EUR**

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Produktbuchs ergibt sich für das Haushaltsjahr 2026 ein vorläufiges Jahresergebnis von -18.107 Tsd. EUR, was eine erhebliche Verschlechterung des Planansatzes darstellt (-6.848,8 Tsd. EUR).

Im Einzelnen führen nachfolgende wesentliche Sachverhalte zu der Verfehlung des ursprünglich geplanten Jahresergebnisses:

Steuern und ähnliche Abgaben

In 2026 kommt es aufgrund gestiegener Erträge aus der Soforthilfe in Höhe von 573,3 Tsd. EUR zu Mehreinnahmen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben. Der Bund gewährt in 2026 einen höheren Zuschuss als in den Vorjahren.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nicht planbare Erträge aus Rückzahlungen im ÖPNV in Höhe von rd. 135,5 Tsd. EUR führen zu Mehrerträgen bei den Kostenerstattungen und -umlagen im Jahr 2026.

Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge aus Abgabenverzinsung, Konzessionsabgaben Wasser und auch Strom werden durch voraussichtliche Mindererträge bei der Veräußerung von Immobilien aufgezehrt. Weniger realisierte Grundstücksveräußerungen aber auch Verschiebungen in Folgejahre werden in 2026 zu einer Verfehlung des Planansatzes bei den Erträgen aus der Veräußerung von Immobilien führen.

Personalaufwendungen

Die im Personalaufwand ausgewiesenen Mehrausgaben in Höhe von 969,8 Tsd. EUR resultieren weit überwiegend aus gestiegenen Personalaufwendungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiter sowie daraus resultierend aus einem Anstieg der gesetzlichen Beiträge zu den Sozialversicherungen. Erwartete Einsparungen können in 2026 voraussichtlich nicht realisiert werden.

Versorgungsaufwendungen

Bei den Aufwendungen für Versorgungsempfänger zeigt der Trend eine voraussichtliche Überschreitung der Planansätze für 2026. Insgesamt wird mit Mehraufwendungen im Jahr 2026 in Höhe von 479,3 Tsd. EUR kalkuliert. Davon entfällt ein Betrag in Höhe von 342 Tsd. EUR auf die Versorgungsaufwendungen.

Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum geplanten Gesamtaufwand von 19.551,1 Tsd. EUR wird mit 19.302,2 Tsd. EUR weniger ausgegeben als erwartet (-248 Tsd. EUR). Gesunkene Aufwendungen für angemieteten Wohnraum sind die wesentliche Ursache für diese leichte Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Transferaufwendungen

Die ursprüngliche Planung sieht für das Haushaltsjahr 2026 Gesamtaufwendungen in Höhe von 59.435,3 Tsd. EUR vor. Größte Einzelpositionen sind dabei die Aufwendungen für die Kreisumlage mit 28,3 Mio. EUR, Umlagen an Zweckverbände (5,5 Mio. EUR), soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen (4,8 Mio. EUR) sowie Personalkostenzuschüsse für die OGS (3,9 Mio. EUR).

Deutlich gestiegene, prognostizierte Ausgaben für die ambulante Hilfe zur Erziehung (3.594,0 Tsd. EUR, +1.494,0 Tsd. EUR) sowie für soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen (5.875,5 Tsd. EUR, +1.020,2 Tsd. EUR) werden zu einer Überschreitung des Planansatzes führen. Ursächlich für diesen Anstieg ist neben der generell schweren Planbarkeit von ambulanten als auch stationären Hilfen zur Erziehung ein deutlicher Anstieg der Tagessätze bei den Einrichtungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen führen die Prognosen zum Jahresende zu einem Mehrbedarf von rd. 998,2 Tsd. EUR von insgesamt 31.112,9 Tsd. EUR auf 32.111,0 Tsd. EUR. Wesentliche Gründe für diese Abweichungen sind die Dieselsonderzulage mit 359,5 Tsd. EUR an die Kreisverkehrsgesellschaft als auch gestiegene Mietaufwendungen sowie eine erhöhte zu zahlende Kapitalertragsteuer.

Finanzergebnis

Nicht geplante Zinserträge sowie höhere Beteiligungserträge werden im Jahr 2026 voraussichtlich zu einer Verbesserung des geplanten Finanzergebnisses führen.

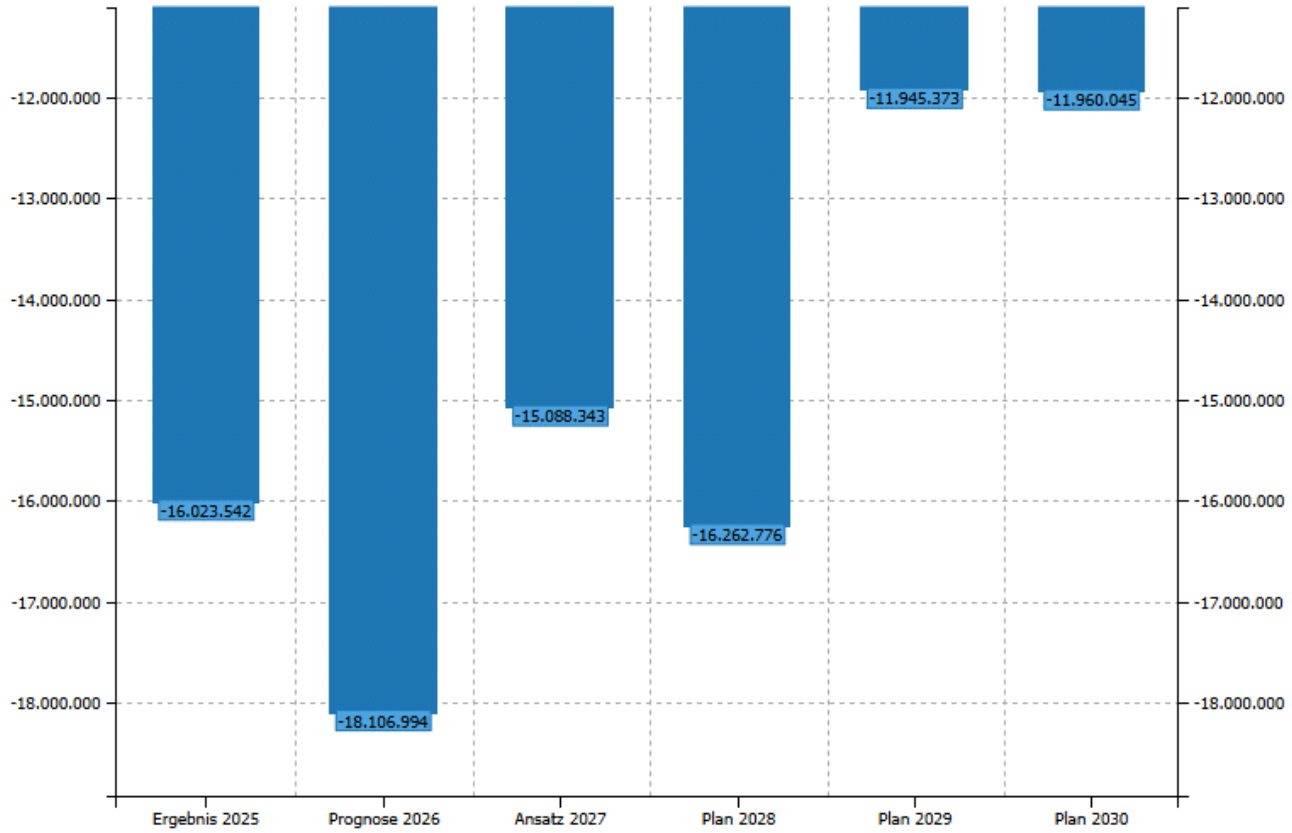
2. Gesamtschau über den Haushalt 2027

Ausgangsbasis für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2027 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2028–2030 sind die von den budgetverantwortlichen Bereichsleitungen angemeldeten Mittelbedarfe für die jeweiligen Planjahre.

Der Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2027 schließt unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen mit einem kalkulierten **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **-15.088 Tsd. EUR** ab.

Das Haushaltsjahr 2025 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -16.023.541,67 EUR ab. Mit Hinblick auf die allgemein angespannte Haushaltslage wird sich auch für das Haushaltsjahr 2026 ein deutlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von -18.107 Tsd. EUR ergeben.

Durch die oben dargestellten Jahresfehbeträge wird die Ausgleichrücklage voraussichtlich bereits zum Abschlussstichtages 2026 aufgebraucht sein. Ein Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW wird somit nicht erfüllt. Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Ausgleichsrücklage wird somit zum Haushaltsjahr 2027 erstmalig mit einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage geplant. Der Haushalt für das Jahr 2027 unterliegt insofern der Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde.

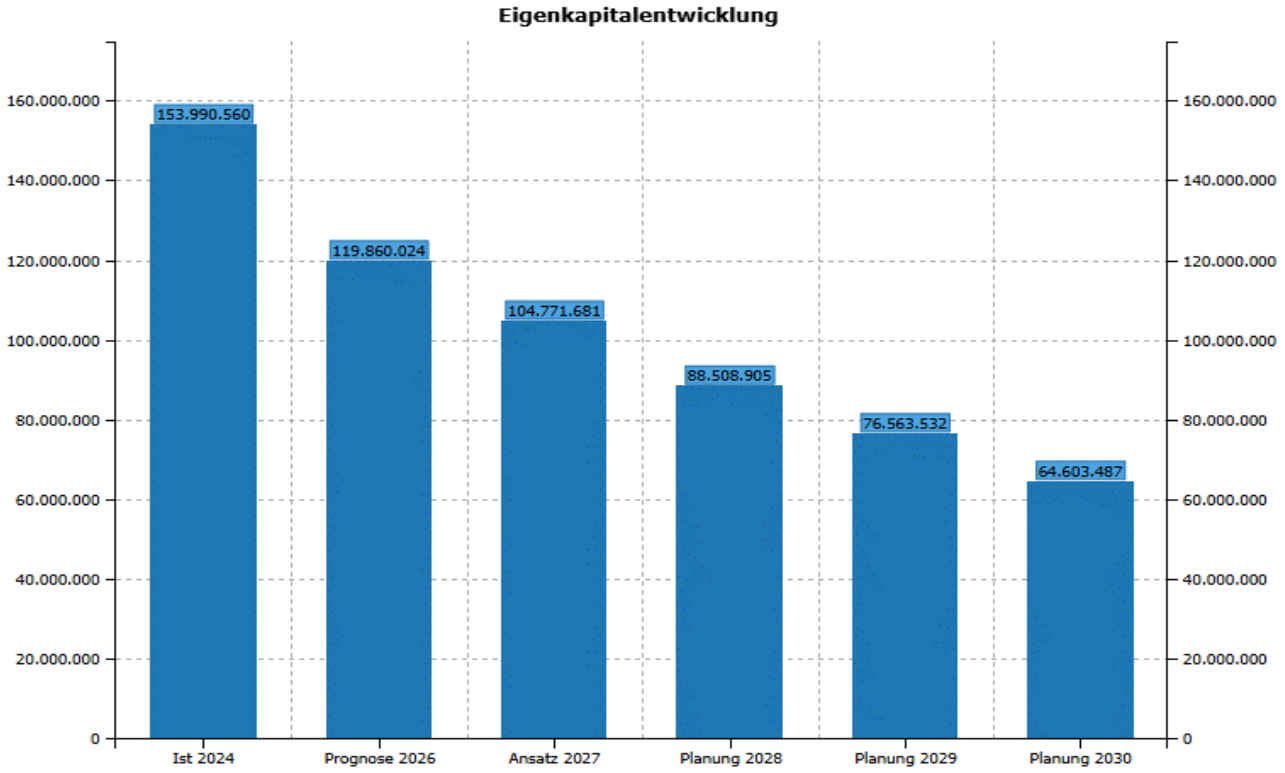


Unter Berücksichtigung der vorstehenden Jahresergebnisse, des prognostizierten Jahresergebnisses 2026 und der geplanten Jahresergebnisse 2027 bis 2030 zeigt sich folgende Entwicklung des Eigenkapitals:

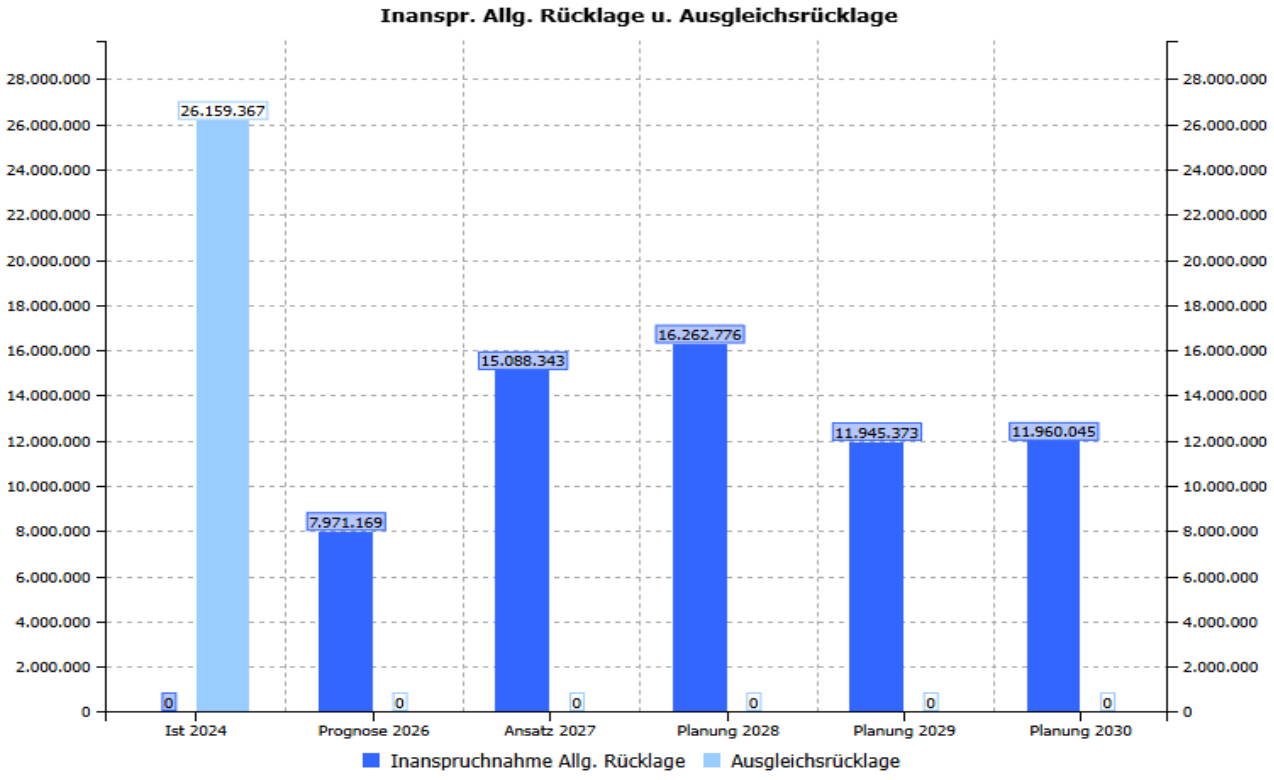
	EUR
Eigenkapital 01.01.2007 (Stichtag Eröffnungsbilanz)	**148.193.030**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Jahres 2007 (Ergebnisrechnung 2007)	1.577.813
+ festgestellter Jahresüberschuss des Jahres 2008 (Ergebnisrechnung 2008)	1.038.021
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 (Ergebnisrechnung 2009)	-5.592.136
+ festgestellter Jahresüberschuss des Jahres 2010 (Ergebnisrechnung 2010)	2.241.361
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Jahres 2011 (Ergebnisrechnung 2011)	-1.547.793
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Jahres 2012 (Ergebnisrechnung 2012)	-9.140.529
+/- unmittelbare Verrechnungen mit der Allgemeinen Umlage 2012	-228.056
+ festgestellter Jahresüberschuss des Jahres 2013 (Ergebnisrechnung 2013)	4.238.712
+/- unmittelbare Verrechnungen mit der Allgemeinen Umlage 2013	-20.030
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2013	**140.941.766**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2014	10.678.564
+/- unmittelbare Verrechnungen mit der Allgemeinen Umlage 2014	-381.535
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2014	**151.078.723**
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2015	-7.819.474
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2015	5.462
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2015	**143.264.711**
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2016	-5.267.732
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2016	-312.049
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2016	**137.684.930**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017	16.365.691
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2017	-233.854
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2017	**153.796.528**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2018	5.533.862
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2018	31.788
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2018	**159.362.179**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2019	2.639.472
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2019	-805.045
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2019	**161.196.605**
- festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2020	1.785.478
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2020	370
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2020	**162.982.453**
+ festgestellter Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2021	4.142.988
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2021	674.981
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2021	**167.800.422**
- festgestellter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2022	-782.294
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Umlage 2022	-2.966.919
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2022	**164.051.209**
- Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2023	-2.544.916
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage 2023	18.513

festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2023	**161.524.805**
- Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2024	-5.284.227
+/- unmittelbare Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage 2024	-2.250.017
festgestelltes Eigenkapital zum 31.12.2024	**153.990.560**
- voraussichtlicher Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2025	-16.023.542
+/- unmittelbare Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage 2025	0
Plan Eigenkapital zum 31.12.2025	**137.967.019**
- prognostizierter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2026	-18.106.994
Plan Eigenkapital zum 31.12.2026	**127.831.194**
- geplanter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2027 (ersichtlich aus dem Gesamtergebnisplan 2027 - Planjahr 2030)	-15.088.343
Plan Eigenkapital zum 31.12.2027	**119.860.024**
- geplanter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2028 (ersichtlich aus dem Gesamtergebnisplan 2027 - Planjahr 2030)	-16.262.776
Plan Eigenkapital zum 31.12.2028	**104.771.681**
- geplanter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2029 (ersichtlich aus dem Gesamtergebnisplan 2027 - Planjahr 2030)	-11.945.373
Plan Eigenkapital zum 31.12.2029	**88.508.905**
- geplanter Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2030 (ersichtlich aus dem Gesamtergebnisplan 2027 - Planjahr 2030)	-11.960.045
Plan Eigenkapital zum 31.12.2030	**76.563.532**

Damit werden zum Ende des Planjahres 2030 voraussichtlich rund 71.630 Tsd. EUR des ursprünglichen Eigenkapitals verzehrt worden sein.



Die jeweiligen Jahresergebnisse führen zur nachfolgend dargestellten Entwicklung der Ausgleichsrücklage.



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass nach dem derzeitigen Stand der Planung, die Ausgleichsrücklage zum Haushaltsjahr 2027 vollständig aufgebraucht sein wird. Aufgrund des Umstandes, dass der geplante Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2027 durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage nicht gedeckt werden kann, gilt der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als nicht ausgeglichen. Es besteht insofern eine Genehmigungspflicht des Haushaltes bei der kommunalen Finanzaufsicht.

Aufgrund des bereits fortgeschrittenen Verzehres des Eigenkapitals muss das Ziel der Verwaltung sein, kurzfristig positive Jahresergebnisse zu erzielen und den bereits stattgefundenen Verbrauch des Eigenkapitals rückgängig zu machen. Ein strukturell ausgeglichener Haushalt sollte insofern im Fokus der jährlichen Planungen stehen. Nur wenn auch perspektivisch Jahresüberschüsse erzielt werden können, um die Ausgleichsrücklage aufzufüllen, kann man einer Genehmigungspflicht durch den Rhein-Kreis Neuss wieder entgegenwirken und die Handlungsspielräume der Stadt langfristig wiederherstellen.

Um im Rahmen der strategischen Haushaltssteuerung einen vollständigen Überblick über die städtische Haushaltswirtschaft zu erhalten, bedarf es einer mehrjährigen, jahresübergreifenden Betrachtung der erwirtschafteten Jahresergebnisse und einer Ableitung eines strukturellen Haushaltsergebnisses hieraus.

3. Strukturelles Haushaltsergebnis

Das strukturelle Haushaltsergebnis bezeichnet eine um konjunkturelle Einflüsse und Sondereffekte bereinigte Kenngröße zur Bestimmung der kommunalen Haushaltslage. Es spiegelt demnach diejenige Haushaltslage der Kommune wider, die unabhängig von konjunkturellen und/oder anderen zeitlich begrenzten Sondereffekten besteht. Zugleich zeigt ein sich hieraus ergebendes strukturelles Defizit den konjunkturbereinigten Konsolidierungsbedarf der Kommune auf.

Die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre zeigen eine stark volatile Entwicklung. Gleichsam der Rechnungsjahre 2024 und 2025 zeigt sich für das noch nicht abgeschlossene Haushaltsjahr 2026, wie auch für die Planung der Haushaltsjahre 2027 bis 2030 eine strukturell defizitäre Haushaltssituation. Seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im Jahre 2007 werden zum Ende des Planjahres 2030 insgesamt 71.630 Tsd. EUR des Eigenkapitals verzehrt worden sein. Davon werden voraussichtlich 55.257 Tsd. EUR im Zeitraum der Haushaltsjahre 2027 bis 2030 aufgezehrt werden.

Aufgrund der hohen Fremdbestimmungsquote im städtischen Haushalt sowie der begrenzten Steuerungsmöglichkeiten die Haushaltslage kurzfristig zu beeinflussen, sind daher intensive Maßnahmen zur Optimierung der Jahresergebnisse zu ergreifen, die in ihren Auswirkungen auf die mittel- und langfristige Ergebnisplanung ausgerichtet sind. Dabei werden insbesondere strategisch ausgerichteten Konsolidierungsmaßnahmen mit strukturellen Haushaltsentlastungen nachhaltige Effekte zugerechnet. Dennoch bedarf es daneben weiterer Konsolidierungsansätze, die auf kurzfristige Entlastungen ausgerichtet sind.

In den vergangenen Jahren wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Wiedererlangung eines strukturellen Haushaltsausgleichs eingeleitet:

- Optimierung des Stellenbedarfs durch Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Forcierung von Neuansiedlung von Gewerbeunternehmen
- Entwicklung von weiteren Gewerbegebietsflächen insbesondere im Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz"
- Auf- und Ausbau eines Finanzcontrollings
- Ausbau der Finanzierungsbeteiligung Dritter
- Optimierung des bestehenden Planungsprozesses für Investitionen
- Stärkung von Wirtschaftlichkeitsaspekten bei der Planung von Investitionen

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2021, hat der Stadtrat in einem Haushaltsbegleitbeschluss festgelegt, dass Ziel einer soliden Finanzpolitik weiterhin zu verfolgen. Die Finanzpolitik soll zunächst darauf ausgerichtet sein, eine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes dauerhaft zu vermeiden und darüber hinaus das städtische Eigenkapital für kommende Generationen zu sichern. Vor diesem Hintergrund sowie der sich deutlich veränderten Rahmenbedingungen wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die nunmehr notwendige Haushaltskonsolidierung zu erstellen.

Der Haushaltsbegleitbeschluss wurde im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2022 in einem Stadtratbeschluss konkretisiert. Hier heißt es "um die finanzpolitische Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu erhalten sowie eine minimierte Inanspruchnahme des städtischen Eigenkapitals zu gewährleisten, wird die Verwaltung beauftragt zur Haushaltskonsolidierung ein strukturiertes Sanierungsprogramm zu entwickeln". Hier wurden entsprechende Eckdaten beschlossen. Der Haushaltsbegleitbeschluss wurde im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 weiter berücksichtigt und konkretisiert.

Zur Erfüllung dieses Auftrags, langfristige Konsolidierungsziele im Rahmen eines strategischen Projektcontrollings zu entwickeln, wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 14.09.2023, die Einrichtung des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung beschlossen. Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit der KGSt und in Abstimmung mit der Politik die notwendigen Vorarbeiten für die ersten Schritte in der Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes geleistet. In diesem Prozess konnten bereits umfangreiche Konsolidierungspotenziale identifiziert werden.

Zu diesem Zweck wurden mit Beschluss vom 25.04.2024 zahlreiche Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beschlossen. Zum einen wurde hierbei das Maßnahmenpaket I vorgelegt. Hierdurch wurden die folgenden konkreten Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanungen seit 2024 berücksichtigt:

- Kürzung der Stellen des Behindertenbeauftragten/Integrationsbeauftragten,
- Einsparung der leistungsorientierten Bezahlung der Beamtinnen und Beamten der Stadt Kaarst,
- Einsparung städtischer Förderungen zur Dach-, Fassaden-, und Vorgartenbegrünung,
- eine budgetweite Kürzung des Kulturbudgets,
- und die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer.

Mit dem Maßnahmenpaket II wurde eine umfangreiche Sammlung von Prüf- und Handlungsaufträgen für die Verwaltung formuliert, welche es nun zu konkretisieren gilt. Die dort genannten Prüf- und Handlungsaufträge werden durch die Verwaltung fortwährend beziffert und weiterentwickelt. In diesem Zuge konnten bereits umfangreiche Konsolidierungsbeiträge für den Haushalt 2025 erzielt werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2026 wurden darüber hinaus erneut intensive Konsolidierungsanstrengungen unternommen. Im Rahmen der Entwurfsaufstellung konnte die Verwaltung bereits durch interne Konsolidierungen Einsparungspotenziale erzielen. Im Rahmen der politischen Beratungen wurden diese Bemühungen seitens der Verwaltung weitergeführt und mündeten in zahlreichen Einsparungen, insbesondere im Rahmen der 2. Änderungsmitteilung zum Haushaltsentwurf 2026. Im Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss wurden im Rahmen der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2026 weitere Konsolidierungsmaßnahmen beraten. Der Stadtrat hat diese Konsolidierungsmaßnahmen in seiner Sitzung am 26.03.2026 beschlossen (SV XI/442).

Weiterhin wurde der konkrete Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt in den folgenden Bereichen:

- Gewerbegebietsansiedlung und Stärkung der Wirtschaft
- Personal i.V.m. Aufgabenkritik und Prozessoptimierung/Digitalisierung
- Stärkung und Ausbau der städtischen Beteiligungen
- Strukturelle Betrachtung der Standards im Bereich der städtischen Investitionen und Sanierungsmaßnahmen
- Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen (insbesondere Gebäude)
- Ausgliederung von Aufgaben
- Interkommunale Zusammenarbeit

eine Prüfung dahingehend vorzunehmen, welche strukturellen Konsolidierungsmöglichkeiten bestehen.

Hierdurch soll die Verwaltung geeignete und erforderliche Maßnahmenvorschläge unterbreiten um spätestens bis zum Haushaltsentwurf 2031 einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können.

Im folgenden Sanierungsprogramm der Stadt Kaarst wird seit dem Beschluss des Maßnahmenpaketes II eine fortwährende Dokumentation der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen vorgenommen, um aufzuzeigen, welche bisherigen Konsolidierungen bereits im städtischen Haushalt beabsichtigt werden konnten.

Sanierungsprogramm der Stadt Kaarst

						Gesamt-summe	**985.364**	**6.699.455**	**8.409.893**	**8.787.232**	**7.712.605**

					Haushalterische Veranschlagung		**Konsolidierungsbeitrag**				
Nr.	**Fach-bereich**	**OE**	**Beschlusstext**	**politischer Beschluss**	**Produkt**	**Sachkonto/ Kontengruppe**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
HHK-97	I	01	Die Verwaltung wird beauftragt eine Novellierung der Zuwendungen für Fraktions- und Ratsmitglieder zum 01.07.2024 durchzuführen. Es wird insbesondere beabsichtigt die Fraktionszuwendungen zu kürzen und die Aufwendungsentschädigungen für Ausschussvorsitzende entsprechend der tatsächlich stattgefundenen Sitzungen abzurechnen.		010.010.010	verschiedene	22.134	22.134	22.134	22.134	0
HHK-81	I	01	Die Stadt Kaarst verändert ihren Prozess zu den öffentlichen Bekanntmachungen, welche von nun an im Rahmen eines Amtsblattes veröffentlicht werden. Hierdurch entstehen Einsparungen i. H. v. 22.000 EUR.		010.070.010	52910310	22.000	22.000	22.000	22.000	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
Nr. 1	I	50	Behindertenbeauftragter und Integrationsbeauftragter (Streichung 0,5 Stellen)	Stadtrat am 25.04.2024	010.080.010	50120000	17.650	35.300	35.300	35.300	0
Nr. 2	II	10	Streichung LOB der Beamtinnen und Beamten	Stadtrat am 25.04.2024	010.080.010	50111000	105.370	106.424	107.488	108.563	0
HHK-98	IV	Liegenschaften	Die Verwaltung erhebt ab 2025 Gestattungsentgelte für die Nutzung von städtischen Flächen durch Dritte.		010.120.010	44110000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
HHK-90	I	32	1. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten der städtischen Aufgabenerfüllung im Rahmen der Durchführung von Kaarst Total zu ermitteln und eine Weitergabe der Kosten an den Veranstalter zu überprüfen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt unter Berücksichtigung der unter 1. genannten Untersuchung ein Konzept zu erarbeiten und Gespräche mit dem Initiativkreis zu führen.		020.030.010	53186000	1.500	1.500	1.500	1.500	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-92	II	40	1. Die Beiträge für Kitaleistungen und OGS-Leistungen sollen voneinander entkoppelt werden. 2. Ab dem Schuljahr 2024/2025 werden für das zweite Kind 50 % der eigentlich zu leistenden Gebühren erhoben. 3. Die Einkommensgrenzen werden wie folgt neu gefasst: bis 37.000 EUR - kein Beitrag fällig bis 49.000 EUR - 89 EUR Beitrag bis 61.000 EUR - 128 EUR Beitrag bis 73.000 EUR - 173 EUR Beitrag über 73.000 EUR - 227 EUR Beitrag		030.010.010	41411100	410.400	410.400	410.400	410.400	0
freiwillig	ev. Verein		Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahre 2025 um 1.000 EUR.		030.010.010	52910150	1.000	0	0	0	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-81	II	40	Die bisher etatisierten Leasingkosten für die iPads an Schulen entfallen, da die Verwaltung avisiert die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte vom Anbieter abzukaufen. *Hier: Aufwendungen für Leasing u. Support*		030.020.010	54231000	30.000	30.000	30.000	0	0
HHK-81	II	40	Die bisher etatisierten Leasingkosten für die iPads an Schulen entfallen, da die Verwaltung avisiert die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte vom Anbieter abzukaufen. *Hier: AW Leasing Realschule Kaarst*		030.020.030	54230110	10.000	10.000	10.000	0	0
HHK-81	II	40	Die bisher etatisierten Leasingkosten für die iPads an Schulen entfallen, da die Verwaltung avisiert die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte vom Anbieter abzukaufen. *Hier: AW Leasing Albert-Einstein-Gymnasium*		030.020.040	54230100	15.000	15.000	15.000	0	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-81	II	40	Die bisher etatisierten Leasingkosten für die iPads an Schulen entfallen, da die Verwaltung avisiert die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte vom Anbieter abzukaufen. *Hier: AW Leasing Georg-Büchner-Gymnasium*		030.020.040	54230101	15.000	15.000	15.000	0	0
HHK-81	II	40	Die bisher etatisierten Leasingkosten für die iPads an Schulen entfallen, da die Verwaltung avisiert die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte vom Anbieter abzukaufen. *Hier: AW Leasing Gesamtschule Büttgen*		030.020.060	54230130	15.000	15.000	15.000	0	0
HHK-65	I	01	Die Förderung für den Chor der Stadt Kaarst wird um 20 v.H. reduziert.	Stadtrat am 12.12.24	040..010.010	53180000	540	540	540	540	0
HHK-66	I	01	Die Förderung "Musik in Kaarster Kirchen" wird um 20 v.H. gekürzt.	Stadtrat am 12.12.24	040.010.010	53180000	1.420	1.420	1.420	1.420	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-68	I	01	Die Förderung "Zuschüsse an Vereine" wird eingestellt, da sich keine nennenswerte Wirkung in der Kulturlandschaft entfaltet.	Stadtrat am 12.12.24	040.010.010	53180000	400	400	400	400	0
HHK-69	I	01	Die Zuwendung für das Kammerorchester wurden ab 2022 nicht mehr benötigt und können daher zukünftig weg fallen.	Stadtrat am 12.12.24	040.010.010	53180000	720	720	720	720	0
MP I - Nr. 4	I	Kultur	Kultur (Konkretisierung erfolgt durch den Kulturausschuss)	Stadtrat 25.04.2024 Stadtrat am 12.12.24 (Änderung)	040.010.010	52	57.432	110.704	119.203	98.955	0
HHK-62	I	01	Zuschuss an den Förderverein Tuppenhof wird um 10 v.H. reduziert	Stadtrat am 12.12.24	040.020.010	53180000	4.602	4.602	4.602	4.602	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-63	I	01	Der Zuschuss an die Karnevalsgesellschaft BKG 5 Aape e.V. wird für 2025 und 2026 vollständig gekürzt. Für 2027 ist ggf. wieder eine Förderung avisiert.	Stadtrat am 12.12.24	040.020.010	53180000	4.900	4.900	0	0	0
HHK-67	I	01	Die Förderung der Martinszüge wird um 20 v.H. gekürzt.	Stadtrat am 12.12.24	040.020.010	53180000	282	282	282	282	0
HHK-55	I	02	Die Verwaltung wird mit der Analyse der Reduktionspotentiale der freiwilligen Leistung NGZ Abo, Nachschlagwerke Online, Bewirtung, Personal anteilig beauftragt.		040.040.010	54312000	4.000	4.000	4.000	4.000	0
freiwillig	I	50	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung soll der Planansatz für das Seniorenforum im Haushaltsjahr 2025 gestrichen werden.	Stadtrat am 20.03.2025	050.020.010	52910320	1.500	0	0	0	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HHK-98	IV	20	Gemäß der Beschlussfassung des Stadtrates am 12.12.2024 wird zum 01.01.2025 eine Beherbergungssteuer in der Stadt Kaarst erhoben.	Stadtrat am 12.12.2024	160.010.010	40340000	158.547	158.547	158.547	158.547	0
HHK-99	IV	20	Gemäß der Beschlussfassung des Stadtrates am 12.12.2024 werden die Steuersätze für die Hundesteuer in der Stadt Kaarst zum 01.01.2025 angepasst.	Stadtrat am 12.12.2024	160.010.010	40320000	35.967	35.967	35.967	35.967	0
HSK-014	I	02	Die Aufwendungen für Porto werden um 10 v.H. pauschal reduziert - zukünftig sollen andere Postdienstleister (Binect) genutzt werden bzw. auf postalische Zustellung verzichtet werden, sofern dies angemessen ist. Darüber hinaus wird die Verwaltung an einer gemeinsamen Ausschreibung der Postdienstleistungen mit dem Rhein-Kreis Neuss und den Kommunen im Rhein-Kreis Neuss teilnehmen, um günstigere Konditionen bei der Postverteilung zu erzielen.		010.060.010	54314200	0	13.500	13.500	13.500	13.500

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-100	III	66	Durch eine Reduzierung des Pflegeturnus der Grünflächen an städtischen Gebäuden (analog der Grünflächen im Stadtgebiet) werden Einsparungen für die Haushaltsjahre 2026 ff. in Höhe von 20.000 EUR verwirklicht.		010.060.020	52425000	0	20.000	20.000	20.000	20.000
HSK-106	I	10	Die Aufwendungen für Blumen zu Beförderungen oder Dienstjubiläen werden gänzlich gestrichen.		010.080.010	54311000	0	2.970	2.970	2.970	2.970
HSK-107	I	10	Die Aufwendungen für die Gesundheitsprävention der städtischen Bediensteten wird um 1.500 EUR für die Haushaltsjahre 2026 ff. reduziert.		010.080.010	52910340	0	1.500	1.500	1.500	1.500

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-023	I	10	Durch Optimierungen für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten der Verwaltung, soll eine pauschale Reduzierung des Budgets von 10 v.H. erreicht werden.		010.080.020	54111000	0	28.500	28.500	28.500	28.500
HSK-165	I	02	Durch die Einführung einer digitalen Visitenkarte werden keine gedruckten Ausführungen mehr für die städtischen Bediensteten zur Verfügung gestellt. Hierdurch lässt sich eine Kostenreduktion ab dem Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 1.000 EUR verwirklichen.		010.100.010	52814000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
HSK-168	I	02	IT-Schulungen werden intern im Rahmen des Fachkonzeptes "Kollegiale Hilfe" zur Verfügung gestellt, die Notwendigkeit zur Buchung von externen Schulungen und entsprechende Kosten sollen hierdurch reduziert werden.		010.100.010	54117000	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-272	I	02	Für die Stabstelle Wirtschaftsförderung wird der Umstieg auf ein anderes IT-System geplant, sodass die derzeit veranschlagten Kosten in Höhe von 2.600 EUR gestrichen werden können. Aufgrund bestehender Verträge können im Haushaltsjahr 2026 lediglich die hälftigen Einsparungen angesetzt werden.		010.100.010	54294000	0	1.300	2.600	2.600	2.600
HSK-024	I	02	Das Budget für Beratungsleistungen im Rahmen der Organisationsentwicklung soll pauschal um 20 v.H. gekürzt werden.		010.100.020	52910000	0	13.200	13.200	13.200	13.200
HSK-025	I	10	Der Ansatz für Verbesserungsvorschläge wird gestrichen.		010.100.020	54995100	0	1.000	1.000	1.000	1.000
HSK-034	II	30	Der Ansatz für externe Rechtsberatung wird pauschal um 10 v.H. reduziert.		010.110.010	54990000	0	3.700	3.700	3.700	3.700

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-304	II	69	Die Aufwendungen für Machbarkeitsstudien werden für die Haushaltsjahre 2026 ff. um 30.000 EUR reduziert.		010.120.020	52427120	0	30.000	30.000	30.000	30.000
HSK-063 / HSK-061	II	69	Durch Standardreduzierungen bei der Bewirtschaftung der städtischen Gebäude soll ein Betrag von insgesamt 302.000 EUR eingespart werden.		010.120.030	52211100	0	302.000	302.000	302.000	302.000
HSK-061	II	69	Das Unterhaltungsbudget für die städtischen Gebäude wird aufgrund von Standardreduzierungen um 240.000 EUR reduziert.		010.120.030	52210000	0	240.000	240.000	240.000	240.000
HSK-061	III	66	Aufgrund von Standardreduzierungen bei der Instandhaltung von Spielgeräten können 10.000 EUR reduziert werden.		010.120.030	52210110	0	10.000	10.000	10.000	10.000
HSK-005	II	32	Durch die Einführung einer flächendeckenden Überwachung des fließenden Verkehrs ab dem Haushaltsjahr 2027 werden Erträge aus Bußgeldern in Höhe von 600.000 EUR ermöglicht.		020.030.010	45610032	0	0	600.000	600.000	600.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-159	II	32	Durch die Reduzierung einzelner Aktivitäten - Reduzierung der AW des Ehrenabends um 10 v.H. von ursprünglich 8.000 EUR, - Reduzierung des Zuschusses in die Kameradschaftskasse um 10 v.H. von 18.000 EUR, können bei der freiwilligen Feuerwehr Einsparungen von 2.600 EUR erzielt werden.		020.070.010	52911110	0	2.600	2.600	2.600	2.600
HSK-160	II	32	Durch die Reduzierung der Maßnahmen zur Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit für die freiwillige Feuerwehr werden 2.500 EUR eingespart.		020.070.010	52910631	0	2.500	2.500	2.500	2.500
HSK-124	II	40	Der Anteil "Kultur und Schule" kann ab dem Haushaltsjahr 2027 um 1.150 EUR gekürzt werden. Die übrigen Aufwendungen werden durch das Land NRW entsprechend erstattet (durchlaufender Posten).		030.010.010	53185300	0	0	1.150	1.150	1.150

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-158	I	02	Durch Standardreduzierung bei der Beschaffung von Literatur für die Verwaltung können Einsparpotenziale von voraussichtlich 28.328 EUR erzielt werden.		040.040.010	54312000	0	28.328	28.328	28.328	28.328
HSK-050	IV	50	Der Bereich 50 beabsichtigt ein Projekt, welches die Vermittlung geflüchteter Menschen in versicherungspflichtige Arbeit vorantreiben soll. Hierdurch werden die durch die Stadt Kaarst gemäß dem AsylbLG zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Krankenhilfe reduziert. Es wird von einer Erfolgsquote von 10 v.H. ausgegangen, was einer voraussichtlichen Einsparung von 40.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2027 entspricht.		050.010.020	53390100	0	0	40.000	40.000	40.000
HSK-218	IV	51	Die Aufwendungen für Projekte zur politischen Bildung gehen gänzlich im Budget des Jugendparlamentes (Produkt 060.020.010, Sachkonto 52910476; 7.000 EUR für 2026 ff.) auf.		060.020.010	52910478	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Konten-gruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-215	IV	51	Die Sonderzuschüsse für die Interimslösung der JFZE "Die Insel" und der JFZE in Vorst werden ab dem Haushaltsjahr 2028 aufgrund des voraussichtlichen Endes der Interimslösung gänzlich gestrichen.		060.020.020	54580000	0	0	0	60.545	60.545
HSK-220	IV	51	Die Aufwendungen im Rahmen der Jugendförderung/des Familienhilfeplans werden um 5.000 EUR reduziert.		060.020.020	54571000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
HSK-145	II	40	Durch Standardreduzierungen werden die Aufwendungen im Produkt Turn- und Sportanlagen um 10 v.H. reduziert werden.		080.010.010	52554000	0	500	500	500	500
HSK-147	II	40	Die Telefonkosten im Produkt Turn- und Sportanlagen werden um 10 v.H. reduziert.		080.010.010	54311000	0	146	146	146	146
HSK-149	II	40	Durch Standardreduzierungen werden die Aufwendungen im Produkt Sportaußenanlagen um 10 v.H. reduziert werden.		080.010.020	52554000	0	443	443	443	443

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-150	II	40	Die Telefonkosten im Produkt Sportaußenanlagen werden um 10 v.H. reduziert.		080.010.020	54311000	0	83	83	83	83
HSK-152	II	40	Durch Standardreduzierungen werden die Aufwendungen im Produkt Bäder um 10 v.H. reduziert werden.		080.010.030	52554000	0	100	100	100	100
HSK-153	II	40	Der Mitgliedbeitrag für den DGfdB (Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V.) wird ab dem Haushaltsjahr 2027 gänzlich gestrichen.		080.010.030	54311000	0	0	504	504	504
HSK-154	II	40	Die Übernahme der Buskosten für Schulturniere wird gänzlich ab dem Haushaltsjahr 2027 gestrichen.		080.020.010	52910370	0	0	1.000	1.000	1.000
HSK-056	III	61	Aufgrund der Inanspruchnahme der Mittel in den vergangenen Jahren wird der Ansatz für Bauleitpläne Städtebau pauschal um 10 v.H. reduziert.		090.010.020	52910360	0	18.200	18.200	18.200	18.200
HSK-059	III	61	Aufgrund der Inanspruchnahme der Mittel in den vergangenen Jahren kann der Ansatz für Rechtsberatungen in der Bauaufsicht auf 5.000 EUR reduziert werden.		100.020.010	54410020	0	3.000	3.000	3.000	3.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-060	III	66	Die Gebührenkalkulation für die Friedhofsgebühren soll aktualisiert werden, hierbei soll es das Ziel sein durch Effizienzsteigerungen (z. B. Grünflächenreduzierungen) die Kosten zu senken.		130.040.010	43210000	0	52.050	52.050	52.050	52.050
HSK-001	II	20	Der Gewerbesteuerhebesatzes wird ab dem Haushaltsjahr 2027 von 439 v.H. auf 449 v.H. angehoben werden.	Stadtrat am 26.03.26	160.010.010	40130000	0	0	849.492	921.629	961.358
HSK-002	II	20	Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird ab dem Haushaltsjahr 2026 von 454 v.H. auf 650 v.H. angehoben werden.	Stadtrat am 26.03.26	160.010.010	40120000	0	3.521.284	3.567.061	3.613.433	3.660.407
HSK-003	II	20	Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird ab dem Haushaltsjahr 2026 von 468 v.H. auf 600 v.H. angehoben werden.	Stadtrat am 26.03.26	160.010.010	40110000	0	0	17.737	17.737	17.737
HSK-018	I	10	Grundsätzlich werden Stellen mit einer Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten belegt werden. Ausnahmen für die Reduzierung bzw. Erhöhung dieses Zeitraums sollten mit Zustimmung des Bürgermeisters und des Stadtkämmerers möglich sein.	Stadtrat am 26.03.26	010.080.010	50	0	1.251.600	1.251.600	1.251.600	1.251.600

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-018	I	10	Die Beförderungen der Beamtinnen und Beamten werden zukünftig zu einem zentralen Termin im Kalenderjahr (01.12.) vorgenommen. Die Beförderung kann von einem Mindestpunktwert in der beamtenrechtlichen Beurteilung abhängig gemacht werden.	Stadtrat am 26.03.26	010.080.010	50	0	8.232	0	0	0
HSK-021	I	10	Bei Ausscheiden der bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird eine Wiederbesetzung der Sekretariatsstellen mit maximal 0,5 VZÄ vorgenommen werden. Alternativ können zwei Bereiche die gemeinsame Nutzung mit einer VZÄ beabsichtigen.	Stadtrat am 26.03.26	010.080.010	50	0	54.700	0	0	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-031	I	10	Die Samstagsöffnungszeiten des Bürgerbüros werden auf einen Samstag im Monat reduziert. Hierdurch entstehen Entlastungen bei der notwendigen Personalbesetzung im Rathaus. Im Gegenzug dazu wird die Erweiterung in Morgen- oder Abendstunden unter der Woche beabsichtigt.	Stadtrat am 26.03.26	010.080.010	50	0	6.294	6.294	6.294	6.294
HSK-009	I	01	Für die Durchführung städtischer Veranstaltungen erhält der Bereich 01 ein Pauschalbudget in Höhe von insgesamt 5.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2026.	Stadtrat am 26.03.26	010.070.010	54	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
HSK-010	I	01	Für die Karnevalsfestlichkeiten (Altweiber und Hoppeditz-Erwachen) entstehen Kosten in Höhe von 2.600 EUR. Der bisherige Ansatz geht gänzlich in dem neuen Pauschalbudget für städtische Veranstaltungen (s. HSK-009 - AW für städt. Veranstaltungen) auf.	Stadtrat am 26.03.26	010.070.010	52910740	0	2.600	2.600	2.600	2.600

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-226	I	01	Das bisherige Budget für Repräsentationen, welches bisher für die Durchführung von Veranstaltungen und Gastgeschenke/Geschenke für besondere Anlässe umfasste, wird ab dem Haushaltsjahr 2027 um 8.000 EUR reduziert. Darunter auch die Kürzung für die Durchführung der Schützenempfänge für die Schützenfeste in Kaarst und Büttgen mit einem jährlichen Budget von 2.174 EUR: - Kaarst: 1.098 EUR - Büttgen: 1.076 EUR. Das Budget für Veranstaltungen geht dabei gänzlich im Pauschalbudget für die Durchführung städtischer Veranstaltungen (s. HSK-009 - AW für städt. Veranstaltungen) auf.	Stadtrat am 26.03.26	010.070.010	54315200	0	8.000	8.000	8.000	8.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-042	IV	40	Zuschüsse an den Stadtsportverband, SG Kaarst, Sportvereine u.a. werden ab dem Haushaltsjahr 2027 um 10 v.H. (2.220 EUR) reduziert.	Stadtrat am 26.03.26	080.020.010	53184100	0	0	2.220	2.220	2.220

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-043	IV	40	Aufgrund der bevorstehenden energetischen Sanierung des Sportforums (ab 2027) wird der Zuschuss für den Trägerverein während der Sanierung (2027= 100.000 EUR und 2028 = 200.000 EUR) gekürzt. Zudem wird eine pauschale Kürzung des Betriebskostenzuschusses ab 2029 durch die Verwaltung beabsichtigt (37.317 EUR). Zuzüglich kann die Modernisierungspauschale in Höhe von 15.000 EUR entfallen. Zusätzlich strebt die Verwaltung die Einführung einer Spartenrechnung an, dadurch könnten weitere Einsparungen erzielt werden.	Stadtrat am 26.03.26	080.020.010	53187000	0	0	100.000	200.000	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-046	IV	40	Im Rahmen einer Überprüfung der Betreuungsstruktur, Gruppengröße und Personalschlüssel, könnte eine Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erzielt werden. Durch Standardreduzierung im Rahmen der bestehenden Verträge könnte ab dem Haushaltsjahr 2027 eine kurzfristige Kostenreduzierung von 30 v. H. erzielt werden (Planansatz 2027 ff. 30.900 EUR; Einsparung: 9.270 EUR)	Stadtrat am 26.03.26	030.010.010	52910150	0	0	9.270	9.270	9.270
HSK-047	IV	40	Im Rahmen einer Überprüfung der Betreuungsstruktur, Gruppengröße und des Personalschlüssels wird eine Reduzierung der Personalkostenzuschüsse erzielt. Bei der Neuvergabe könnte eine Umstellung von einer Gruppen- zu einer Einzelplatzfinanzierung erfolgen und hierdurch könnte ab dem Haushaltsjahr 2027 ein Betrag von bis zu 15.000 EUR eingespart werden.	Stadtrat am 26.03.26	030.010.010	53189000	0	0	15.000	15.000	15.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-083	IV	51	Durch die Einführung einer zusätzlichen Einkommens-gruppe oberhalb der aktuel-len Obergrenze, werden Mehreinnahmen ab dem Haushaltsjahr 2027 für die Stadt Kaarst in Höhe von voraussichtlich ca. 87.000 EUR erzielt werden.	Stadtrat am 26.03.26	060.010.010	44882000	0	0	87.000	87.000	87.000
HSK-214	IV	51	Die Overheadkosten für die Großtagespflegeeinrichtun-gen werden ab dem Haus-haltsjahr 2028 um 196.392 EUR p.a. reduziert.	Stadtrat am 26.03.26	060.010.020	53312000	0	0	0	196.392	196.392
HSK-057	III	61	Die freiwillige Förderung Dach-, Fassaden- und Vor-gartenbegrünung wird ab dem Haushaltsjahr 2030 gänzlich eingestellt.	Stadtrat am 26.03.26	140.010.010	52911360	0	0	0	0	0
HSK-033	I	Lie-gen-scha ften	Der Zuschuss für die Pflege des Altenparks an die kath. Kirchengemeinde Sieben Schmerzen Mariens in Holzbüttgen wird ab dem Haushaltsjahr 2026 pau-schal auf 1.000 EUR ge-kürzt.	Stadtrat am 26.03.26	010.120.040	53182200	0	2.525	2.525	2.525	2.525

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-070	I	Kultur	Es wird die Ausgliederung des Kulturbereichs in eine Kultur GmbH avisiert; möglichst in Zusammenarbeit mit einem privaten Akteur. Die Realisierung soll ab dem Jahr 2030 erfolgen, mit dem Ziel der Zuschussreduzierung um mindestens 50.000 EUR. Der Ansatz für Kulturveranstaltungen wird ab dem Haushaltsjahr 2030 pauschal um 50.000 EUR reduziert.	Stadtrat am 26.03.26	040.010.010	52910580	0	0	0	0	0
HSK-078	I	WiFö	Für die Teilnahme an der Messe Expo Real werden derzeit Kosten in Höhe von 2.500 EUR für die Teilnahme von Mitarbeitenden und dem Bürgermeister etatisiert. Da die Buchungen für das Jahr 2026 bereits erfolgt sind, sollen ab dem Haushaltsjahr 2027 nur noch maximal drei Personen teilnehmen.	Stadtrat am 26.03.26	150.010.010	52910611	0	0	450	450	450

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-259	I	WiFö	Für Broschüren und andere Printmedien für die Stadt Kaarst werden jährlich 2.500 EUR aufgewendet (Auflage 2.000 Stück). Die Auflagenzahl wurde zum Haushalt 2026 bereits auf 2.000 Stück reduziert. Der Ansatz wird ab dem Haushaltsjahr 2027 auf 1.400 EUR reduziert, da vermehrt auf digitale Medien gesetzt werden soll.	Stadtrat am 26.03.26	150.010.010	52910000	0	0	1.100	1.100	1.100
HSK-261	I	WiFö	Für den Kaarster Wirtschaftstreff werden 5.500 EUR aufgewendet. Die Aufwendungen könnten reduziert/gestrichen werden. Mit diesem Ansatz soll künftig der Wirtschaftstreff und die Comedy Nacht durchgeführt werden. Für die beiden Veranstaltungen sollen zusammen ab dem Haushaltsjahr 2027 insgesamt 8.000 EUR etatisiert werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.010.010	54318010	0	0	-8.000	-8.000	-8.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-262	I	WiFö	Für die Durchführung der Wirtschafts-Comedy-Nacht werden 5.500 EUR aufgewendet. Für 2026 gibt es bereits vertragliche Bindungen, ab 2027 wäre eine Durchführung gegen Kartenverkauf möglich. Der Ansatz wird ab dem Haushaltsjahr 2027 gestrichen, da ein gemeinsamer Ansatz mit dem Wirtschaftstreff veranschlagt wird. s. HSK-261	Stadtrat am 26.03.26	150.010.010	52910000	0	0	5.500	5.500	5.500
HSK-076	I	WiFö	Die Veranstaltung "Viele Nationen eine Stadt", welche alle zwei Jahre stattfindet, soll zukünftig durch einen anderen Träger übernommen werden. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2026 wird auf 1.000 EUR gekürzt werden. Für 2028 wird die Durchführung der Veranstaltung bereits nicht mehr beabsichtigt, sodass die vollen Kosten gekürzt werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183100	0	5.000	0	6.000	0

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-237	I	WiFö	Die bisher an dieser Stelle etatisierten Aufwendungen für den Zuschuss für den Oster- und Maimarkt werden ab dem Haushaltsjahr 2026 in einem gesonderten Konto ausgewiesen (s. HSK-238 - AW Zuschüsse für Märkte).	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183000	0	1.666	1.666	1.666	1.666
HSK-238	I	WiFö	Die bisher im Sachkonto 53183000 - AW Zuwendungen zu Veranstaltungen ausgewiesenen Zuschüsse für den Oster-, Mai- und Weihnachtsmarkt werden ab dem Haushaltsjahr 2026 gesondert veranschlagt. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 bestehen bereits Verträge für den Oster- und Maimarkt. Ab dem Haushaltsjahr 2028 wird eine Kürzung je Veranstaltung von 833 auf 800 EUR beabsichtigt. Der Zuschuss für den Weihnachtsmarkt wird ab dem Haushaltsjahr 2027 von 3.750 EUR auf 3.000 EUR gekürzt werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183010	0	-5.416	-4.666	-4.600	-4.600

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-239	I	WiFö	Die bisher an dieser Stelle etatisierten Aufwendungen für den Zuschuss für den Weihnachtsmarkt werden ab dem Haushaltsjahr 2026 in einem gesonderten Konto ausgewiesen (s. HSK-238 - AW Zuschüsse für Märkte).	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183000	0	3.570	3.750	3.750	3.750
HSK-241	I	WiFö	Für die Veranstaltung "Spurt in den Mai" wird ein Zuschuss in Höhe von 600 EUR geleistet. Der Zuschuss wurde in 2023 bereits von 3.000 EUR auf 600 EUR reduziert. Der Zuschuss für das Haushaltsjahr 2026 verbleibt. Ab dem Haushaltsjahr 2027 wird der Zuschuss gestrichen, da auch die Stadtwerke Kaarst GmbH das Radspurtevent sponsern.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183000	0	0	600	600	600

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-242	I	WiFö	Es werden 2.500 EUR für Marketingpartnerschaften für die Standortwerbung für Feierabendmärkte aufgewendet. Der Ansatz soll ab dem Haushaltsjahr 2027 auf 1.500 EUR gekürzt werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54312100	0	0	1.000	1.000	1.000
HSK-243	I	WiFö	Auf Wunsch des Ordnungsamtes wurde für die Feierabendmärkte ein Sanitätsdienst eingerichtet, hierfür fallen Kosten von 1.200 EUR an. Der Sanitätsdienst wird ab dem Haushaltsjahr 2027 gestrichen.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54315000	0	0	1.200	1.200	1.200
HSK-245	I	WiFö	Für die Radiowerbung zur Durchführung des Maimarktes werden jährlich 417 EUR aufgewendet. Der Ansatz wird ab dem Haushaltsjahr 2027 gestrichen.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183000	0	0	417	417	417

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-247	I	WiFö	Für die Änderung der Daten auf Ortseingangsschildern, sowie auf dem Banner der Maubisstraße für Kaarst total werden insgesamt 60 EUR aufgewendet. Der Ansatz soll ab dem Haushaltsjahr 2027 gestrichen werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54312100	0	0	60	60	60
HSK-248	I	WiFö	Für den Feuerwerksempfang Kaarst total werden 1.000 EUR aufgewendet. Der Ansatz wird ab dem HJ 2026 gänzlich gestrichen und geht im neuen Pauschalbudget zur Durchführung städtischer Veranstaltungen (s. HSK-248 - Veranstaltungen Stadtmarketing) auf.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54315000	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-248	I	WiFö	Für die Durchführung städtischer Veranstaltungen erhält die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing ein Pauschalbudget in Höhe von 1.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2026.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54318020	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
HSK-251	I	WiFö	Für die Werbung für Feste und Veranstaltungen in der Stadt Kaarst werden 1.100 EUR aufgewendet. Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2026 auf 400 EUR reduziert, da eine Werbung vermehrt auf Social Media stattfinden kann/soll.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54315000	0	700	700	700	700
HSK-253	I	WiFö	Für Fotoarbeiten für besondere Anlässe werden 600 EUR aufgewendet. Der Ansatz wird ab dem Haushaltsjahr 2026 gestrichen.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54312100	0	600	600	600	600

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-256	I	WiFö	Anlässlich der Weihnachts-märkte werden jährlich Sammelpostkarten erstellt. Hierfür werden 400 EUR aufgewendet. Der Ansatz wird ab dem Haushaltsjahr 2026 gestri-chen und geht im Sach-konto 52910000 - AW sonstige Sach- und Dienst-leistungen (Produkt 150.030.010) auf.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54312100	0	400	400	400	400
HSK-273	I	WiFö	Für die Kompensation der Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Novelle der Sondernutzungssatzung werden entsprechende Aufwendungen in Höhe von 2.000 EUR etatisiert. Aufgrund des bereits etati-sierten Zuschusses (s. HSK-238 -Zuschüsse für Märkte), soll dieser Ansatz ab dem Haushaltsjahr 2026 gestrichen werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54312100	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Nr.	Fach-bereich	OE	Beschlusstext	politischer Beschluss	Produkt	Sachkonto/ Kontengruppe	2025	2026	2027	2028	2029
HSK-274	i	WiFö	Für die Kompensation der Zahlungsverpflichtungen für städtische Gebühren werden entsprechende Aufwendungen in Höhe von 100 EUR etatisiert. Aufgrund des bereits etatisierten Zuschusses (s. HSK-238 -Zuschüsse für Märkte), soll dieser Ansatz ab dem Haushaltsjahr 2026 gestrichen werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	53183000	0	100	100	100	100
HSK-275	I	WiFö	Für die Kompensation der Zahlungsverpflichtungen für städtische Gebühren werden entsprechende Aufwendungen in Höhe von 100 EUR etatisiert. Aufgrund des bereits etatisierten Zuschusses (s. HSK-238 -Zuschüsse für Märkte), soll dieser Ansatz ab dem Haushaltsjahr 2026 gestrichen werden.	Stadtrat am 26.03.26	150.030.010	54315000	0	140	140	140	140

Erstmals mit dem Haushalt 2026 drohte die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes Realität zu werden. Ein solches ist gemäß § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW dient das „Haushaltsicherungskonzept […] dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. […]“.

Die drohende Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen, konnte für das Jahr 2026 aufgrund weitreichender und einschneidender Maßnahmen abgewendet werden. Insbesondere die Anhebung der Grundsteuer B auf 650 Hebesatzpunkte, rückwirkend für das Jahr 2026, und der Gewerbesteuer um immerhin 10 Hebesatzpunkte ab dem Jahr 2027 verschafften den erforderlichen finanziellen und zeitlichen Raum zur Realisierung von bisher noch nicht forcierten Konsolidierungspotentialen. An erster Stelle sind hier die die Intensivierung der Ansiedlung gewerbesteuerstarker Unternehmen, die konsequente Stärkung städtischer Beteiligungen sowie die ineinandergreifende Betrachtung von städtischer Personalkapazitäten und Aufgabenkritik zu nennen.

Allerdings stellen sich die Herausforderungen für das Jahr 2027 im Vergleich zu den vorangegangenen Planungen noch einmal erheblich schwieriger dar. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes kann ab dem Haushalt 2027 nicht mehr verhindert werden. Mit einem geplanten Defizit von rund 15 Mio. Euro nach Abzug des globalen Minderaufwands erscheint das dauerhafte Unterschreiten der Fünfprozenthürde, bezogen auf den Verzehr der allgemeinen Rücklage, ohne durch ein Haushaltssicherungskonzept verbindlich festgelegte Konsolidierungsmaßnahme kaum möglich.

4. Haushaltswirtschaftliche Kennzahlen

Die Ausrichtung der städtischen Finanzpolitik zielt auf einen längerfristigen Zeitraum ab, innerhalb dessen die städtische Haushalts- und Finanzwirtschaft nach einheitlichen Zielvorstellungen und hieraus abgeleiteten Steuerungsvorgaben betrieben wird. Diese Grundsätze werden im Rahmen der strategischen Haushaltssteuerung konkretisiert und über einzelne Steuerungsmaßnahmen zu erreichen versucht.

Zentral für diese strategische Haushaltssteuerung sind demnach zu definierende Zielvorgaben. Diese Zielvorgaben sind möglichst konkret über nachprüfbare Kennzahlen festzulegen und im Vollzug auf ihre Zielerreichung hin zu überprüfen. Die Definition der maßgeblichen Kennzahlen kann sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Zahlenwerken (Ergebnisplan, Finanzplan, Teilpläne) aber auch darüber hinaus an weiteren monetären und/oder nicht monetären Zielgrößen orientieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen bietet in einem Kennzahlenset - als ein Instrument um die Haushalts- und Finanzdaten hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu analysieren - von dort für besonders geeignet angesehene Kennzahlen für die kommunale Haushaltssteuerung an. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es in der Haushaltssteuerung notwendig ist zu wissen, in welchen operativen Bereichen Handlungsspielräume geschaffen werden können und wie diese im Zusammenhang untereinanderstehen. Diese Kennzahlen erlauben differenzierte Aussagen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde, sowohl im interkommunalen Vergleich, als auch im Rahmen von Anzeige- und Genehmigungsverfahren oder bei der Erstellung haushaltswirtschaftlicher Sanierungs- bzw. Konsolidierungskonzepten.

Im Folgenden werden einige wesentliche Kennzahlen abgebildet, die eine Aussage zum Gesamthaushalt darstellen und daher im Fokus einer strategischen Haushaltsausrichtung stehen könnten. Da die jeweiligen Kennzahlen mitunter in einer gewissen Abhängigkeit zueinanderstehen und auch von verschiedenen Faktoren abhängig sein können, sollte neben den Salden aus dem Ergebnis- und Finanzplan ein wesentlicher Fokus auf dem Aufwandsdeckungsgrad liegen.

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	90,71	93,00	91,46	91,03	94,08	94,33
Steuerquote (in %)	54,41	58,65	59,23	59,80	61,55	62,37
Zuwendungsquote (in %)	18,45	16,07	16,90	16,25	15,40	14,81
Personalintensität (in %)	25,69	24,44	24,68	25,23	25,36	25,74
Sach- und Dienstleistungsintensität (in %)	11,51	11,68	12,00	11,66	11,55	11,50
Transferaufwandquote (in %)	33,71	35,50	34,27	34,49	34,58	34,93
Zinslastquote (in %)	1,23	1,87	2,41	2,79	3,21	3,41

Aufwandsdeckungsgrad:

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, inwieweit im operativen Kernbereich die Erträge ausreichen und inwieweit damit der Haushaltsausgleich über das ordentliche Ergebnis aus eigener Kraft erzielt werden kann.

Er gibt Auskunft darüber, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Diese Kennzahl lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns insgesamt und die Generationengerechtigkeit der Haushaltspolitik zu.

Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 v.H. reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus und repräsentieren ein finanzielles Gleichgewicht im Verwaltungshandeln. Im gegebenen Fall wird eine generationengerechte Haushaltspolitik betrieben. Die Aufwandsdeckung sollte im langjährigen Mittel der Regelfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zu einer Überschuldung der Stadt führen kann.

Bei einem Aufwandsdeckungsgrad unter 100 v.H. liegt ein wirtschaftliches Missverhältnis vor. Die ordentlichen Aufwendungen stehen dann in einem unzureichenden Verhältnis zu der vorhandenen Ertragskraft. In diesem Fall ist das ordentliche Ergebnis negativ und die Erträge aus dem operativen Geschäft (ordentliche Erträge, z.B. Steuern, Zuwendungen und Umlagen, sonstige Transfererträge, Kostenerstattungen usw.) können die ordentlichen Aufwendungen für das operative Geschäft nicht kompensieren. Sofern darüber hinaus auch ein negatives Finanzergebnis vorliegt, wird ein Haushaltsausgleich nicht erreicht. Um für den Haushaltsausgleich ein negatives Finanzergebnis zu kompensieren, ist daher ein entsprechend positives ordentliches Ergebnis erforderlich, welches anhand eines Aufwandsdeckungsgrades messbar wird, der entsprechend größer als 100 % sein muss. Mit anderen Worten: Je höher die aus einer Verschuldungssituation resultierenden Haushaltsbelastungen sind, desto höher ist die Notwendigkeit eines Aufwandsdeckungsgrades von über 100 %.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales hat im Rahmen einer Erhebung im Herbst 2010 einen durchschnittlichen Aufwandsdeckungsgrad für kreisangehörige Kommunen von 87,1 v.H. ermittelt. Zum Stichtag 31.12.2010 konnte für die Stadt Kaarst ein Aufwandsdeckungsgrad von 102,22 v.H. erreicht werden. Die in der obenstehenden Tabelle abgebildeten Werte für die Jahre 2025 bis 2030 zeigen einen schwankenden Aufwandsdeckungsgrad bis 2027 und anschließend eine leichte Erholung in den Jahren 2028 und 2030. Im Planjahr 2027 ist mit einer Erhöhung des Aufwandsdeckungsgrades auf 91,46 v.H. zu rechnen. In den Planjahren 2028 bis 2030 schwankt der Aufwandsdeckungsgrad zwischen 91,03 v.H. und 94,33 v.H..

Dadurch, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen nicht erreichen, wird das Ziel eines finanziellen Gleichgewichts verfehlt. Für einen Haushaltsausgleich muss dringend das Ziel verfolgt werden, dass der Aufwandsdeckungsgrad dauerhaft 100 v.H. oder mehr beträgt.

Steuerquote:

Die Netto–Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es dabei erforderlich, den Anteil an der Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen (= Netto-Steuerkraft).

Die Netto–Steuerquote ist ein Indiz für die originäre Finanzkraft einer Stadt, die sich im Wesentlichen aus den kommunalen Steuererträgen ergibt. Die zentralen Steuerarten sind dabei die Gewerbesteuer und die Grundsteuer. Vom Aufkommen her ebenfalls bedeutsam sind der Anteil an der Einkommenssteuer und der Anteil an der Umsatzsteuer. Die Hundesteuer sowie die Vergnügungssteuer bleiben im Aufkommen von eher untergeordneter Bedeutung. In Abgrenzung zu den übrigen Ertragsarten bilden die Steuererträge die maßgeblichen Erträge des städtischen Haushaltes.

Ist die Netto-Steuerquote hoch, ist dies ein Indiz für eine gute Steuerkraft. Allerdings trifft die Kennzahl aufgrund ihrer reinen Ertragsbetrachtung keine Aussagen darüber, inwieweit diese Erträge in der Lage sind, die Aufwendungen zu decken und ob nicht trotz relativ hoher Netto-Steuerquote gleichwohl dauerhaft ein strukturelles Defizit zu verzeichnen ist. Zudem müssen auch hier Zeitreihenbetrachtungen erfolgen, um einmalige oder zeitlich befristete Effekte wie z.B. erhebliche Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen eines einzelnen großen Steuerzahlers auszuschließen.

Hierbei sind die örtlich festgelegten Hebesätze mit zu betrachten, die das kommunale Steueraufkommen mitunter beeinflussen. Problematisch ist es dabei, wenn sich als Grund für eine geringe Netto-Steuerquote eine geringe Steuerkraft trotz vergleichsweise hoher örtlicher Steuerhebesätze herausstellt. Hier bestehen im gegebenen Fall nur noch mittelbare Möglichkeiten, auf die Höhe der Steuerkraft Einfluss zu nehmen (z.B. Erschließen von neuen Wohn- und Gewerbegebieten).

Je niedriger die Steuerquote und damit der Anteil der Selbstfinanzierung über Steuern ausfällt, desto höher ist die Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen, bzw. die Notwendigkeit, weitere Deckungsbeiträge durch andere städtischen Ertragsquellen zu generieren (z.B. Deckungsbeiträge Dritter für städtische Leistungen).

Ein interkommunaler Vergleich im Rhein-Kreis Neuss der Netto-Steuerquote wird nur als bedingt geeignet angesehen, da hierbei der Fokus wesentlich stärker auf den individuellen Hebesätzen innerhalb der Kommunen liegt. Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Hebesätze für die Gewerbesteuer unverändert. Es ist zu erwarten, dass die Stadt Kaarst mit einem Satz von 449 v. H. im Kreisvergleich weiterhin den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz aufweist.

Hebesätze für die Gewerbesteuer der Kommunen im Rhein-Kreis Neuss				
	2024	**2025**	**2026**	**2027**
Dormagen	500	500	500	500
Grevenbroich	450	450	450	450
Jüchen	470	470	470	470
Kaarst	439	439	439	449
Korschenbroich	450	450	450	450
Meerbusch	450	450	450	450
Neuss	455	455	455	455
Rommerskirchen	450	450	450	480

Im Weiteren ergeben sich folgende Hebesätze für die Grundsteuer B sowie für die in der finanzwirtschaftlich von untergeordneter Bedeutung liegende Grundsteuer A:

Hebesätze für die Grundsteuer A / B im Rhein-Kreis Neuss				
	2024	**2025**	**2026**	**2027**
Dormagen	290 / 595	535 / 610	535 / 610	535 / 610
Grevenbroich	300 / 625	611 / 703	611 / 703	611 / 703
Jüchen	350 / 695	350 / 695	350 / 695	350 / 695
Kaarst	243 / 504	468 / 454	468 / 650	600 / 650
Korschenbroich	300 / 690	515 / 690	515 / 690	515 / 690
Meerbusch	250 / 480	513 / 425	513 / 680	513 / 680
Neuss	205 / 495	303 / 610	303 / 800	303 / 800
Rommerskirchen	285 / 493	571 / 493	571 / 585	571 / 585

Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde im Vergleich zu 2026 auf 600 Prozentpunkte in 2027 erhöht. Die Stadt Kaarst rangierte sich in der Vergangenheit mit diesem Wert weiterhin im Mittelfeld der umliegenden Kommunen. Betrachtet man den Hebesatz für die Grundsteuer B, so ergibt sich ein ähnliches Bild im interkommunalen Vergleich.

Eine Zielgröße sollte auf einer Netto-Steuerquote definiert werden, die sich unter Berücksichtigung von politisch gestalteten Hebesätzen ergeben.

Zuwendungsquote:

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit eine Abhängigkeit von Transferleistungen Dritter besteht.

Neben den kommunalen Steuererträgen bilden die Erträge aus Zuwendungen eine weitere zentrale Ertragsquelle ab. Hier sind insbesondere die Schlüsselzuweisungen (sofern solche gewährt werden) sowie finanzkraftunabhängige Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus stellen Zuwendungen und Förderungen Dritter für konkrete Projekte und pauschale Zuweisungen für bestimmte Teilbereiche der städtischen Aufgabenwahrnehmung eine maßgebliche Position dar.

Ziel des kommunalen Finanzausgleichs, der jährlich im Gemeindefinanzierungsgesetz neu festgelegt wird, ist es, über die Schlüsselzuweisungen die Differenz zwischen der Steuerkraft und dem durch die Ausgleichsmesszahl fiktiv bestimmten Finanzbedarf der Kommune bis auf 90 Prozent auszugleichen und somit dem Ziel einer landesweiten Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse Rechnung zu tragen. Hierfür werden Mittel aus der Verbundmasse des Landes bereitgestellt. Übersteigt die Steuerkraft den fiktiven Finanzbedarf, erhält die Kommune keine Schlüsselzuweisungen. Für das Jahr 2024, wie auch für die Vorjahre erhielt die Stadt Kaarst keine Schlüsselzuweisungen. Die Stadt Kaarst erhielt im Jahr 2025 aufgrund der Haushaltslage erstmalig Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3.095 Tsd. EUR. Im Jahr 2027 erhält die Stadt Kaarst eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 190.371,00.

Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang jedoch Folgendes: Zum einen werden bei der Berechnung der Steuerkraft im Rahmen des Finanzausgleichs nicht die tatsächlichen, sondern fiktive Hebesätze zugrunde gelegt, um zu vermeiden, dass die eigene Steuerkraft durch niedrige Hebesätze gezielt gering gehalten wird und der Differenzbetrag zu Lasten von Kommunen, die ihren Steuerpflichtigen höhere Hebesätze zumuten, über den Finanzausgleich eingenommen wird. Zum anderen ist auch ein gewisser

zeitlicher Verzug zu beobachten, da für den Finanzausgleich Werte der Vergangenheit zugrunde gelegt werden. Ist also in einem Jahr ein erheblicher Rückgang in den Steuereinnahmen zu verzeichnen, so können trotzdem gleichzeitig auch die Schlüsselzuweisungen rückläufig sein, weil der Ausgleichsmechanismus sich noch auf die Vorjahresperiode bezieht. Aus der Kennzahl muss diese Entwicklung nicht notwendigerweise ersichtlich sein. Insoweit bietet sich immer auch eine Betrachtung der absoluten Ertragszahlen an. Schließlich sind die Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auch davon abhängig, welche Verbundmasse das Land zur Verfügung stellt.

Zuletzt werden unter den Transfererträgen auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgebildet. In einem Sonderposten werden Finanzleistungen Dritter in der Bilanz ausgewiesen, die die Kommune in der Vergangenheit zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erhalten hat; die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten erfolgt entsprechend der Abschreibung des Vermögensgegenstandes. Hohe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zeigen damit einen hohen drittfinanzierten Anteil am gemeindlichen Vermögen auf.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen durch das Ministerium für Inneres und Kommunales wurde bezogen auf das Jahr 2010 ein durchschnittlicher Wert von 22,50 v.H. für die kreisangehörigen Kommunen ermittelt. Die Stadt Kaarst konnte im Jahr 2010 hingegen lediglich einen Wert von 8,38 v.H. abbilden und wird in den Jahren 2025 – 2030 eine durchschnittliche Zuwendungsquote von voraussichtlich 16,31 v.H. aufweisen. Im Vergleich zum Vorjahr ist in 2027 mit einer Verringerung um 1,8 Prozentpunkte zu rechnen. Als Zielgröße sollte eine Zuwendungsquote in Höhe des landesweiten Durchschnitts angestrebt werden. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich Schlüsselzuweisungen erheblich auf die Berechnung der Quote auswirken. Insoweit sind in diesem Zusammenhang andere Maßnahmen zur Erhöhung der Beteiligungsquote Dritter anzustreben sowie die fehlenden Schlüsselzuweisungen aus gebildeten Zielwertvorstellungen herauszurechnen.

Personalintensität:

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Sie trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Sie lässt damit bedingt auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind. Sie soll Hinweise geben, ob die Kommune im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob hier ein Konsolidierungspotenzial gegeben ist. Erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer vergleichbarer Kommunen ist die Kennzahl interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist zu erwähnen, dass die Höhe der Personalintensität erheblich von der Organisation der Aufgabenerledigung abhängt. Hierbei ist zu beachten, dass die Stadt Kaarst sehr zentral organisiert ist und im Vergleich zu anderen Kommunen ein sehr integriertes Aufgabenspektrum aufweist, welches fast vollumfänglich im städtischen Kernhaushalt ausgewiesen ist. So sind eine Vielzahl der Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft und städtische Regiebetriebe (Baubetriebshof, etc.) in den Kernbereich der Verwaltung integriert. Bedeutsame Auslagerungen von Aufgabenbereichen gibt es aktuell lediglich im Bereich der Volkshochschule und der Stadtwerke Kaarst GmbH als Mehrsparten-Energieversorgungsunternehmen. Da mit der Gründung der Kaarster Bädergesellschaft mbH auch gleichzeitig die Betriebsführung durch die Stadt Kaarst vereinbart wurde, ergeben sich keine personellen Veränderungen.

Steigt oder sinkt die Personalintensität, so ist nicht zwangsläufig eine Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung anzunehmen. Neben einer Veränderung der Aufgabenstruktur, können sich die Veränderungen auch auf folgende Zusammenhänge zurückführen lassen: Verringert sich z.B. die Personalintensität, kann dies auch bedeuten, dass die absoluten Personalaufwendungen unverändert oder gar höher als im Vorjahr sind, jedoch gleichzeitig die übrigen ordentlichen Aufwendungen überproportional gestiegen sind. Ein Anstieg der Personalintensität muss daher umgekehrt auch keinen absoluten Zuwachs der Aufwendungen darstellen, wenn die übrigen Aufwendungen sinken. Schließlich gilt auch, dass die Personalintensität trotz steigender Aufwendungen konstant bleiben kann, wenn die übrigen ordentlichen Aufwendungen entsprechend steigen, was angesichts der stetig steigenden Soziallasten, die sich in den Transferaufwendungen niederschlagen, häufig der Fall sein dürfte. Die Interpretation der Personalaufwandsquote ist insgesamt schwierig. Personal ist ein Inputfaktor zur Erstellung kommunaler Outputs. Eine niedrige Quote ist daher nicht notwendigerweise ein positives Signal. Stellenabbau und damit eine Reduktion der Personalaufwandsquote kann zu Qualitätsminderungen führen. Die Betrachtung der absoluten Werte muss neben der Entwicklung der Kennzahl zur Erklärung des Hintergrundes der Entwicklung mit erfolgen. Die Entwicklung der Kennzahl, für sich allein betrachtet, gibt daher bezüglich der Frage der absoluten Entwicklung der Personalaufwendungen keine Auskünfte. Hierfür bedarf es im Einzelfall einer Detailanalyse des städtischen Stellenplanes sowie des zugrundeliegenden Aufgabenportfolios der Stadt.

Nach einem Anstieg der Personalintensität in 2026 gegenüber dem Vorjahr auf 24,68 Prozentpunkte wird für 2027 ebenfalls mit einem Zuwachs der Personalintensität gerechnet. Für das Haushaltsjahr 2027 sind Personalaufwendungen in Höhe von 43.668 Tsd. EUR geplant.

Sach- und Dienstleistungsintensität:

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt allerdings in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Teilweise werden Leistungen Dritter nicht beim Sach- und Dienstleistungsaufwand erfasst, sondern bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (z.B. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Miete, Pachten und Leasing).

Eine im kommunalen Vergleich hohe Sach- und Dienstleistungsintensität kann z.B. auf hohe Energiekosten oder überproportional hohe Unterhaltungsaufwendungen hindeuten. Andererseits kann eine hohe Sach- und Dienstleistungsintensität auch ein Zeichen für relativ geringe Personalkosten oder vergleichsweise geringe bilanzielle Abschreibungen sein. Ein vom absoluten Betrag her identischer Sach- und Dienstleistungsaufwand kann in Abhängigkeit von den übrigen ordentlichen Aufwendungen zu unterschiedlichen Kennzahlenwerten führen. Eine Aussagekraft - insbesondere hinsichtlich evtl. vorhandenen Konsolidierungspotentials - sowohl im kommunalen Vergleich als auch im Zeitreihenvergleich entfaltet die Kennzahl erst dann, wenn die Höhe sämtlicher Einflussgrößen in die Betrachtung einbezogen wird.

Transferaufwandsquote:

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Die Kennzahl gibt den prozentualen Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind. Die Kennzahl ist erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer vergleichbarer Kommunen interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist zu beachten, dass die Höhe der Transferaufwandsquote erheblich von der Organisation und der Aufgabenstruktur abhängt. Die Transferaufwandsquote setzt sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Aufwandsfaktoren zusammen, die sachlich nicht unmittelbar miteinander zusammenhängen und nur teilweise beeinflussbar, zum überwiegenden Teil jedoch faktisch oder rechtlich bedingt sind. Dies sind insbesondere:

- Zuwendungen für laufende Zwecke (z.B. freiwillige Zuschüsse an Vereine)
- Sozialtransferaufwendungen (überwiegend rechtlich verpflichtend)
- Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit) als faktische Zahlungsverpflichtung
- Allgemeine Umlagen (Kreisumlage) als faktische Zahlungsverpflichtung.

Um die genaue Zusammensetzung der Transferaufwendungen zu ergründen, benötigt man einen Kontierungsplan, der die jeweiligen näheren Informationen liefert. Steigt die Transferaufwandsquote, hat dies auch direkte Auswirkungen auf den Aufwandsdeckungsgrad.

Der kommunale Landesdurchschnitt bezogen auf das Jahr 2010 lag bei 44,10 v.H.. Die durchschnittliche Transferaufwandsquote für die Jahre 2025 bis 2030 beläuft sich in Kaarst voraussichtlich auf 34,58 v.H. und zeigt an, dass die Stadt durch Transferaufwendungen in einem moderaten Umfang belastet wird. Dennoch ist im Jahr 2027 zu erwarten, dass der mit Abstand größte Teil der ordentlichen Aufwendungen mit ca. 34,27 v.H. auf die Transferaufwendungen (60.631 Tsd. EUR) entfällt.

Insbesondere mit Blick auf die Umlagezahlungen, bei denen die Einflussmöglichkeiten der Stadt Kaarst nur sehr eingeschränkt sind, ist eine Zieldefinition nur bedingt angezeigt. Grundsätzlich sollte man im Rahmen der Konsolidierung die Transferaufwendungen einer gründlichen Prüfung unterziehen, in welchem Rahmen diese geleistet werden müssen.

Zinslastquote:

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Die Finanzaufwendungen (insbesondere Zinsen aus dem städtischen Schuldendienst und sonstige Finanzaufwendungen) werden im Ergebnisplan mit den Finanzerträgen saldiert und bilden das Finanzergebnis. Dieses hat oftmals einen entscheidenden Einfluss auf das Jahresergebnis der Kommune.

Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen. Aus dem Umfang der vorhandenen Kredite lassen sich direkte Rückschlüsse auf

die Auswirkungen des Umfangs auf die Haushaltslage der Kommune ziehen. Die Ursachen der Veränderung der Zinslastquote können sowohl in der Höhe des Kreditbestandes als auch in der Höhe des Zinsniveaus liegen. Die Ursache für eine niedrige Zinslastquote liegt nicht automatisch in einer niedrigen Verschuldung und bedeutet nicht zwangsläufig, dass sich die Kommune in einer guten wirtschaftlichen Lage befindet. Sie kann auch mit einem niedrigen Zinsniveau zusammenhängen. Die Finanzaufwendungen hängen nicht direkt mit der Erfüllung bestimmter Aufgaben zusammen. Das Risikopotenzial ist umso geringer, je geringer das Risiko aus dem Kapitalmarkt ist. Eine hohe Zinslastquote ist ein Indiz dafür, dass wegen einer hohen Verschuldung oder eines hohen Zinsniveaus die Handlungsmöglichkeiten der Kommune sowohl im laufenden Haushaltsjahr als auch in der Zukunft eingeschränkt sind. Die Zinslastquote hat einen unmittelbar steuerungsrelevanten Zweck. Durch ein aktives Schulden- und Zinsmanagement aber auch die zukünftige Entwicklung der Kreditentwicklungen (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Tilgungen) kann die Kommune die Höhe der Kennzahl beeinflussen.

Gegenüber dem Vorjahr wird in 2027 ein Anstieg der Zinslastquote der Stadt auf 2,41 erwartet. Bis zum Jahr 2030 wird mit einem Anstieg der Zinslastquote auf 3,41 v.H. gerechnet. Dies führt, analog zur Entwicklung des Aufwandsdeckungsgrades zu einer weiteren Verschärfung der Haushaltslage.

5. Aufteilung und Entwicklung im Ergebnisplan

Die Ertrags- und Aufwandslage im Haushaltsjahr 2027 verändert sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

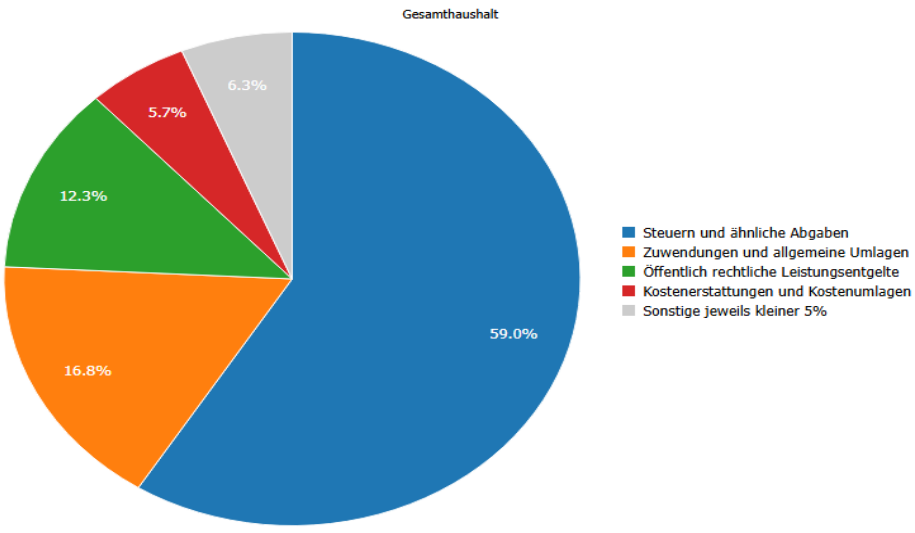
	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Erträge Gesamt	155.936.723 €	162.557.206 €	6.620.483 €	4 %
Aufwendungen Gesamt	170.543.012 €	181.183.881 €	10.640.869 €	6 %
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-11.258.146 €	-15.088.343 €	-3.830.197 €	34 %

Die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Gesamtergebnisplanes 2027 sowie deren Entwicklung im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum werden in den nachstehend dargestellten Schaubildern abgebildet. Detaillierte Darstellungen zu einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen und deren Kalkulationsgrundlagen sind gegebenenfalls bei den einzelnen Teilplänen dargestellt.

5.1 Ertragsstruktur 2027

	Ansatz 2027	Anteil an Gesamt
Steuern und ähnliche Abgaben	95.840.286 €	59 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.349.736 €	17 %
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	19.976.324 €	12 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.047.225 €	2 %
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.226.547 €	6 %
Sonstige ordentliche Erträge	6.367.647 €	4 %
Finanzerträge	749.441 €	0 %
Erträge Gesamt	**162.557.206 €**	**100 %**

Darstellung der Ertragsstruktur 2027



5.2 Steuern und ähnliche Abgaben

5.2.1 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer bildet eine der quantitativ relevanten Ertragspositionen, die in ihrer Höhe stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängt. Aufgrund regionaler Gegebenheiten kann es daher zu Abweichungen gegenüber den bundes- bzw. landesbezogenen Steuerschätzungen kommen. Der Hebesatz war seit 2003 mit 444 v. H. unverändert und wurde im Jahr 2020 auf 439 v. H. reduziert. Zum Haushaltsjahr 2027 wird der Hebesatz um 10 v.H. auf insgesamt 449 v.H. angehoben.

Für 2027 wurde aufgrund der aktuellen Einschätzung und Prognosen der konjunkturellen Entwicklung, sowie dem aktuellen Hebesatz von 449 v.H. insgesamt ein Ansatz von 39.325 Tsd. EUR kalkuliert.

Mit 95.840 Tsd. EUR stellen die Steuererträge den größten Anteil der Erträge dar und tragen somit wesentlich zur Finanzierung des Haushalts bei.

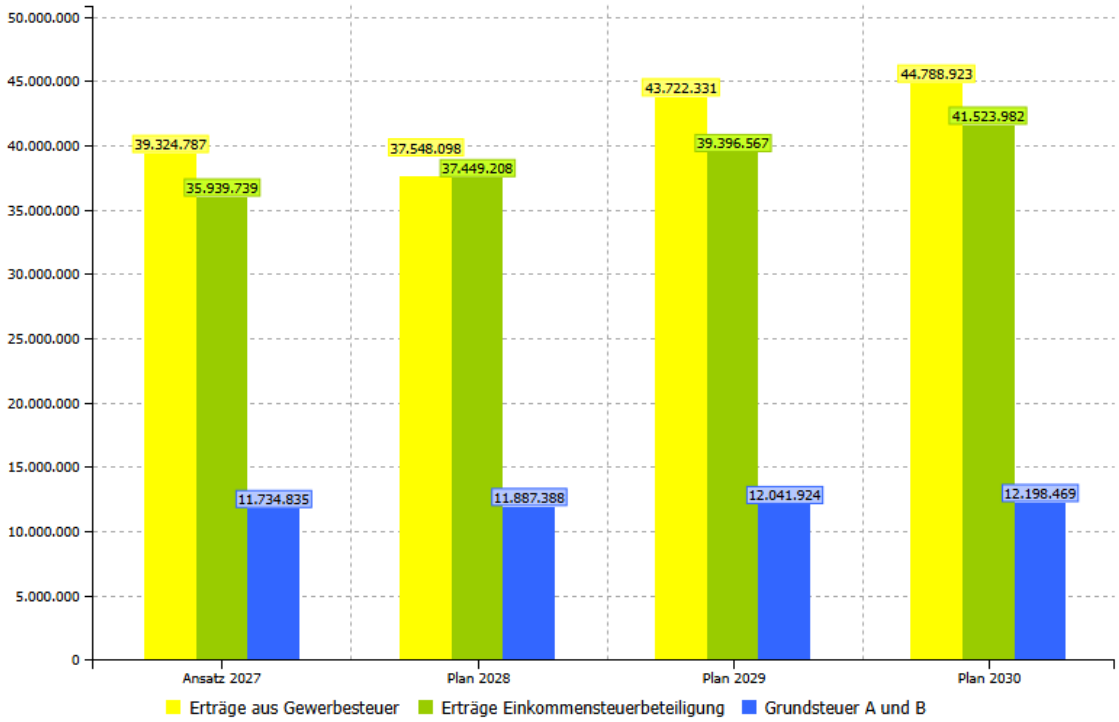
5.2.2 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Neben der Gewerbesteuer ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer der wichtigste Steuerertrag. Auf der Grundlage derzeitiger Prognosen ergibt sich für das Jahr 2027 ein Ansatz in Höhe von 35.940 Tsd. EUR.

5.2.3 Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer bildet den dritten wesentlichen Ertragsposten bei den Steuern. Zum Haushaltsjahr 2026 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 650 v.H. angehoben. Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird zum Haushaltsjahr 2027 auf 600 v.H. angehoben.

Die hieraus resultierenden Ansätze für das Jahr 2027 wurden mit 80.462 EUR für die Grundsteuer A und 11.654 Tsd. EUR für die Grundsteuer B etatisiert.



5.2.4 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auf Grundlage der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 (GFG 2027) erhält die Stadt Kaarst Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2027 durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 190 Tsd. EUR. Für das Jahr 2027 werden insofern Erträge aus Schlüsselzuweisungen etatisiert. Da eine Fortführung der Schlüsselzuweisungen für die Folgejahre ungewiss ist, werden für die mittelfristige Planung 2028, 2029 und 2030 keine Schlüsselzuweisungen etatisiert.

Vom Land Nordrhein-Westfalen werden Zuweisungen für den Betrieb der Offenen Ganztagsschulen in Kaarst sowie für die Kindertageseinrichtungen gem. § 38 KiBiz in Höhe von 13.897 Tsd. EUR erwartet.

Die Schulpauschale, Sportpauschale und die Aufwands- und Unterhaltungspauschale wurden für das Haushaltsjahr 2027 insgesamt mit 2.549 Tsd. EUR etatisiert.

Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 3.129 Tsd. EUR veranschlagt.

5.2.5 Übrige Erträge

Bei den übrigen Erträgen sind besonders die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte und hier die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte mit einem Ansatz von 17.352 Tsd. EUR zu benennen. Den öffentlich-rechtlichen Leistungserträgen stehen verwaltungsseitige Gegenleistungen für die Bürger der Stadt gegenüber. Sie stellen die maßgeblichen Ertragspositionen im Rahmen der städtischen Aufgabenerfüllung innerhalb der Produkthaushalte dar.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge bilden die Erträge aus Konzessionsabgaben mit einem Gesamtansatz von 1.930 Tsd. EUR sowie die Erträge bei Veräußerungen von Immobilien mit 3.000 Tsd. EUR den Hauptanteil.

Wie auch im Vorjahr zeigt sich in der Planentwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, sowie der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ein positiver Trend, während sich bei den übrigen Erträgen nur marginale Veränderungen zeigen.

Erträge aus:	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Realsteuern:					
Erträge aus der Grundsteuer A	62.886 €	80.462 €	81.508 €	82.568 €	83.641 €
Erträge aus der Grundsteuer B	11.677.728 €	11.654.373 €	11.805.880 €	11.959.356 €	12.114.828 €
Erträge aus der Gewerbesteuer	34.775.122 €	39.324.787 €	37.548.098 €	43.722.331 €	44.788.923 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	36.831.655 €	35.939.739 €	37.449.208 €	39.396.567 €	41.523.982 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.057.265 €	3.452.113 €	3.811.133 €	3.330.930 €	2.594.794 €
Sonstige Gemeindesteuern:					
Erträge aus Vergnügungssteuer	158.350 €	155.300 €	155.300 €	155.300 €	155.300 €
Erträge aus Hundesteuer	350.000 €	343.300 €	343.300 €	343.300 €	343.300 €
Erträge aus Zweitwohnungssteuer	5.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ausgleichsleistungen:					
Schlüsselzuweisungen	0	190.371 €	0	0	0
ET Familienleistungsausgleich	3.323.428 €	3.469.659 €	3.577.218 €	3.680.957 €	3.680.957 €
ET aus Kompensationsleistungen	55.165 €	57.592 €	59.377 €	61.099 €	61.099 €

5.3 Außerordentlicher Ertrag gem. § 4 Abs. 3 NKF-CUIG NRW

Der Landtag hat am 17.09.2020 das „Gesetz zur Isolierung aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CIG NRW) verabschiedet. Damit bestand erstmals die Möglichkeit für das Haushaltsjahr 2020 alle coronabedingten Haushaltsbelastungen der Kommunen bilanziell gesondert zu aktivieren (sog. „Bilanzierungshilfe“) und somit den Belastungen außerordentliche Erträge in gleicher Höhe gegenüberzustellen.

Mit dem am 09.12.2022 beschlossenen Zweiten Gesetz zur Änderung der kommunalrechtlichen Vorschriften wurde die Anwendbarkeit ebenfalls auf die durch den Krieg in der Ukraine entstandenen Mehraufwendungen für die Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen erweitert.

Mit der Feststellung des Jahresabschlussberichts 2022 wurde die daraus resultierende Bilanzierungshilfe (0. AW zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit) mit einem Bestand von 9.960.962 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Für die Jahresrechnung 2023 ist eine Zuführung zu dieser Bilanzposition nicht mehr vorgesehen.

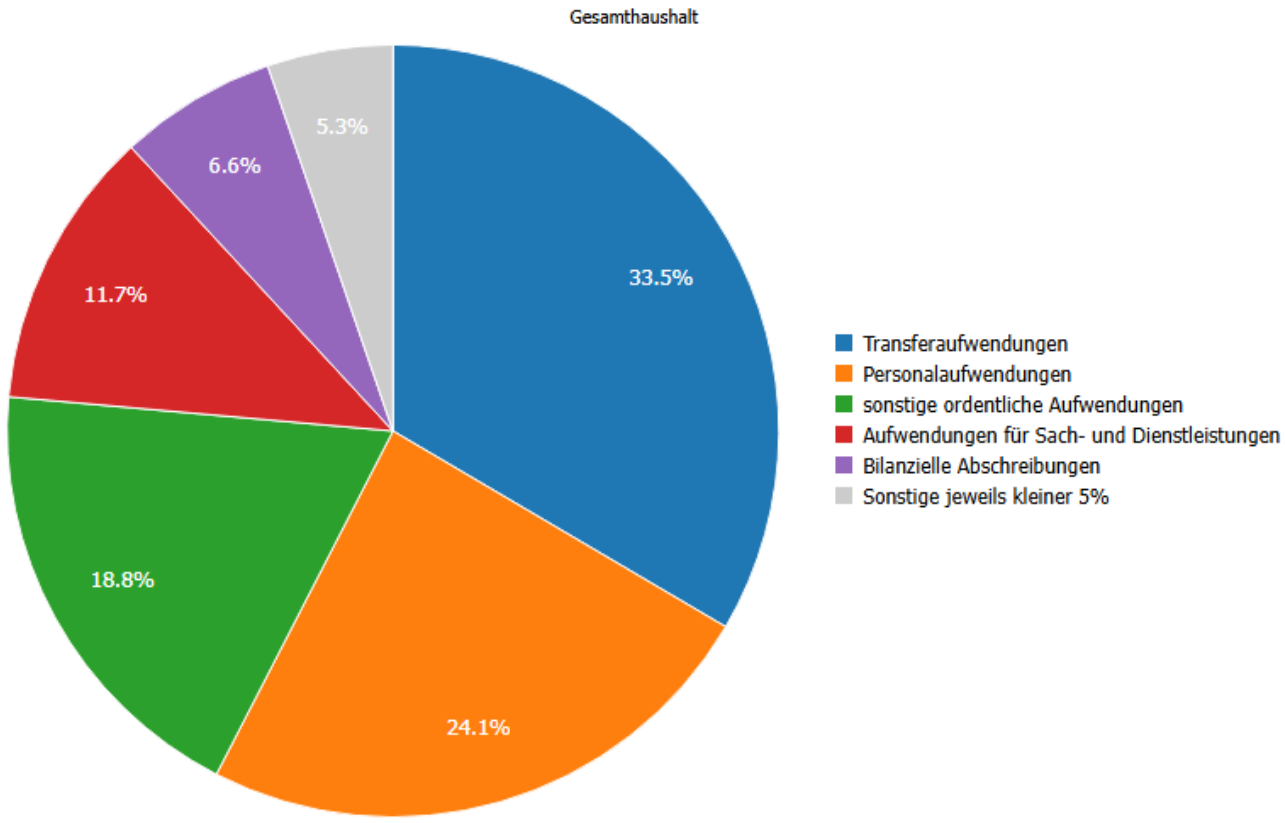
Gemäß den aktuellen rechtlichen Bestimmungen sind die Sonderregelungen zur kommunalen Haushaltsführung gemäß NKF-CUIG mit Ablauf des Haushaltsjahres 2023 abgelaufen. Gemäß § 6 Abs. 1 NKF-CUIG ergibt sich die Verpflichtung, die im Rahmen der Bilanzierungshilfe vorgenommenen Aktivierungen beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben.

Zum Jahresabschluss 2023 ergab sich ein Bestand der Bilanzierungshilfe von 9.960.961,76 EUR. Durch die Reintegration der GWK im Jahresabschluss 2024 ergaben sich Zugänge i. H. v. 98.073,15 EUR, sodass sich der endgültige Bestand auf 10.059.034,91 EUR beläuft. Hieraus ergeben sich ab dem Haushaltsjahr 2026 jährliche Abschreibungsaufwendungen in Höhe von 201.181 EUR.

5.4 Aufwandstruktur 2027

	Ansatz 2027	Anteil an Gesamt
Personalaufwendungen	43.668.331 €	24 %
Versorgungsaufwendungen	5.269.752 €	3 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.234.154 €	12 %
Bilanzielle Abschreibungen	11.966.480 €	7 %
Transferaufwendungen	60.631.119 €	33 %
sonstige ordentliche Aufwendungen	34.146.788 €	19 %
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.267.257 €	2 %
Aufwendungen Gesamt	**181.183.881 €**	**100 %**

Darstellung der Aufwandsstruktur 2027



5.4.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Auf die erläuternden Ausführungen im Kapitel Stellenplan wird verwiesen.

5.4.2 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Die Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für das Jahr 2027 mit 21.234 Tsd. EUR veranschlagt.

Die größten Aufwandspositionen nehmen hierbei die Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens und die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen ein. Unter den sonstigen Dienst- und Sachleistungen sind u.a. Aufwendungen extern vergebener Aufträge für einzukaufende Dienstleistungen Dritter veranschlagt.

5.4.3 Bilanzielle Abschreibungen

Der Gesamtbetrag der bilanziellen Abschreibungen wird mit 11.966 Tsd. EUR kalkuliert. Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Wertverlust des vorhandenen kommunalen Vermögens dar, welches in der städtischen Bilanz zu aktivieren ist. Die Abschreibungen auf Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und linear ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme vorgenommen. Hieraus resultiert eine gleichförmige Belastung der Haushaltsjahre, in denen die jeweiligen Vermögensgegenstände zur Aufgabenerfüllung eingesetzt werden.

5.4.4 Transferaufwendungen

Hierunter sind Aufwendungen dargestellt, die die Stadt an Dritte aufgrund vertraglicher Vereinbarungen oder gesetzlicher Verpflichtungen zu leisten hat, ohne hierfür einen konkreten Gegenleistungsanspruch zu generieren. Dazu zählen insbesondere auch Sozial- oder andere Hilfeleistungen. Die Transferleistungen sind in großem Maße nicht durch die Gemeinde direkt zu beeinflussen. In einem kleineren Umfang zählt auch die freiwillige Bezuschussung von Vereinen und Verbänden zu den Transferaufwendungen. Größte Aufwandsposten sind hier die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Krankenhausinvestitionsumlage und der Zweckverbandsbeitrag an den Erftverband.

5.4.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden u. a. die Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen (Porto, Telekommunikation etc.), Versicherungsaufwendungen und Schadensfälle sowie Aufwendungen für Steuern und Kostenerstattungen zusammengefasst.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich vorrangig um die Aufwendungen für Deponiekosten, den Betriebskostenanteil für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie kommunale Beteiligungen an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen.

Im Rahmen des Förderprogramms "Rheinisches Revier" werden ab dem Haushaltsjahr 2027 weitreichende Sanierungsmaßnahmen am städtischen Gebäudebestand ausgeführt. Die hieraus resultierenden Aufwendungen führen isoliert betrachtet zu einem signifikanten Anstieg der ordentlichen Aufwendungen. In der Netto-Betrachtung ergibt sich durch die Förderquote von 92,5 v.H. und der teilweise ergänzenden Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen eine geringe Belastung für den städtischen Haushalt.

5.5 Entwicklung der Aufwendungen 2027 – 2030

In der Gesamtschau zeigen die Aufwendungen in den Planjahren 2027 – 2030 überwiegend keine signifikanten Veränderungen. Dabei sind insbesondere die großen Aufwandsblöcke der Personal- und Transferaufwendungen sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen nur mittel- bis langfristig zu beeinflussen. Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen wird auf die Ausführungen zum Stellenplan verwiesen. Hinsichtlich des Anstiegs der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird auf die Erläuterung unter 5.4.5 entsprechend verwiesen.

6. Interne Kostenverrechnung

Seit dem Haushaltsjahr 2020 konnte stufenweise eine interne Kosten- und Leistungsrechnung durch die Abbildung von internen Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten des städtischen Haushaltes implementiert werden. Während zunächst die durch den Baubetriebshof erbrachten Leistungen im Hinblick auf andere Organisationseinheiten der Kernverwaltung und die Gebührenhaushalt in den Blick genommen wurden, konnten diese Verrechnungen in den vergangenen Jahren weiter entwickelt werden.

Seit dem 01.01.2024 werden die bis zum 31.12.2023 durchgeführten Leistungsverrechnungen zwischen der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Gebäudewirtschaft Kaarst (GWK)" im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung abgebildet. Seit dem Haushaltsjahr 2025 werden darüber hinaus die Leistungsbeziehungen zwischen der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH und den beteiligten Organisationseinheiten, den Bereichen Schule und Sport, Personalwirtschat und Gebäudewirtschaft berücksichtigt.

Insoweit werden für den Haushaltsplan 2027 die folgenden Verrechnungen abgebildet:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnisveränderung			
		2027	2028	2029	2030
010.010.010	Politische Gremien	0 €	0 €	0 €	0 €
010.030.010	Förderung der Geschlechtergerechtigkeit	-754 €	-762 €	-770 €	-778 €
010.040.010	Personalrat	0 €	0 €	0 €	0 €
010.060.010	Zentrale Dienste	-15.998 €	-16.158 €	-16.320 €	-16.483 €
010.060.020	Baubetriebshof	1.898.849 €	1.904.312	1.951.601	1.969.059 €
010.070.010	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-14.632 €	-14.778 €	-14.926 €	-15.075 €
010.100.020	Organisation	0 €	0 €	0 €	0 €
010.120.020	Technische Gebäudeunterhaltung	-7.772 €	-7.850 €	-7.929 €	-8.008 €
010.120.030	Gebäudebewirtschaftung	-224.358 €	-237.561 €	-219.695 €	-220.322 €
010.120.040	Liegenschaften	-24.571 €	-24.817 €	-25.065 €	-25.316 €
020.010.010	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-26.758 €	-27.026 €	-27.296 €	-27.569 €
020.020.010	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten; Märkte	0 €	0 €	0 €	0 €
020.030.010	Verkehrsregelung und –lenkung	-165.386 €	-167.040 €	-168.710 €	-170.397 €
020.060.010	Statistik und Wahlen	-10.755 €	-10.863 €	-10.972 €	-11.082 €
020.070.010	Gefahrenabwehr	-538 €	-543 €	-548 €	-553 €
020.070.020	Gefahrenvorbeugung	-951 €	-961 €	-971 €	-981 €
030.010.010	allg. Schulverwaltung	-10.697 €	-10.804 €	-10.912 €	-11.021 €
030.020.010	Grundschulen	-7.562 €	-7.638 €	-7.714 €	-7.791 €
030.020.040	Gymnasien	-15.039 €	-15.189 €	-15.341 €	-15.494 €
030.020.060	Gesamtschule	-469 €	-474 €	-479 €	-484 €
040.010.010	Eigene Veranstaltungen	-6.088 €	-6.149 €	-6.210 €	-6.272 €
040.010.020	Kultureinrichtungen und Ausstellungen	-7.279 €	-7.352 €	-7.426 €	-7.500 €
040.020.010	Kulturförderung	-9.403 €	-9.497 €	-9.592 €	-9.688 €
050.010.010	Leistungen nach SGB II und SGB XII	0 €	0 €	0 €	0 €
060.010.010	Kindertageseinrichtung	-9.664 €	-9.761 €	-9.859 €	-9.958 €
060.020.010	Eigene pädagogische Maßnahmen	-1.520 €	-1.535 €	-1.550 €	-1.566 €

Produkt	Bezeichnung	Ergebnisveränderung			
		2027	2028	2029	2030
060.020.020	Förderung von Familien und Trägern der Jugendhilfe	0 €	0 €	0 €	0 €
080.010.010	Turn- und Sporthallen	-1.708 €	-1.725 €	-1.742 €	-1.759 €
080.010.020	Sportaußenanlagen	-162.866 €	-164.495 €	-166.140 €	-167.801 €
080.010.030	Bäder	-322.197 €	-76.983 €	-681.500 €	-691.530 €
080.020.010	Sportförderung	-1.788 €	-1.806 €	-1.824 €	-1.842 €
080.010.030	Bäder	-322.197 €	-76.983 €	-681.500 €	-691.530 €
090.010.020	Bebauungspläne und Satzungen	0 €	0 €	0 €	0 €
100.020.010	Maßnahmen der Bauaufsicht	0 €	0 €	0 €	0 €
100.030.010	Bürgerservice, Beratung und Information	-170 €	-172 €	-174 €	-176 €
100.040.010	Denkmalschutz	-356 €	-360 €	-364 €	-368 €
100.060.010	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften für soziale Zwecke	-2.168 €	-2.190 €	-2.212 €	-2.234 €
100.060.040	Flüchtlinge Ukraine	0 €	0 €	0 €	0 €
110.020.010	Abfallwirtschaft	-154.721 €	-156.268 €	-157.831 €	-159.409 €
110.030.010	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	-244 €	-246 €	-248 €	-250 €
120.010.010	Verkehrsflächen und –anlagen	-50.212 €	-50.714 €	-51.221 €	-51.733 €
120.010.020	Straßenreinigung einschl. Winterdienst	-78.336 €	-79.119 €	-79.910 €	-80.709 €
120.020.010	Verkehrliche Planungen	-734 €	-741 €	-748 €	-755 €
120.030.010	Verkehrliche Planungen	0 €	0 €	0 €	0 €
130.010.010	Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	-8.343 €	-8.426 €	-8.510 €	-8.595 €
130.020.010	Landschaftspflege, Stadtökologie	-514 €	-519 €	-524 €	-529 €
130.030.010	Wald- und Forstwirtschaft	-185.288 €	-187.141 €	-189.012 €	-190.902 €
130.040.010	Friedhöfe	-628.213 €	-634.495 €	-640.840 €	-647.248 €
140.010.010	Klima- und Umweltschutz	-5.734 €	-5.791 €	-5.849 €	-5.907 €
140.010.020	Umweltschutz	0 €	0 €	0 €	0 €
150.010.010	Wirtschaftsförderung	-1.537 €	-1.552 €	-1.568 €	-1.584 €
150.030.010	Stadtmarketing	-26.053 €	-26.314 €	-26.577 €	-26.843 €

Die verrechneten Leistungen führen in der Gesamtschau zu keiner Ergebnisveränderung, jedoch zu einer verursachergerechten Belastung der Produkte mit den jeweiligen Kosten der von ihnen beauftragten Dienstleistungen.

7. Übersicht Investitionstätigkeit

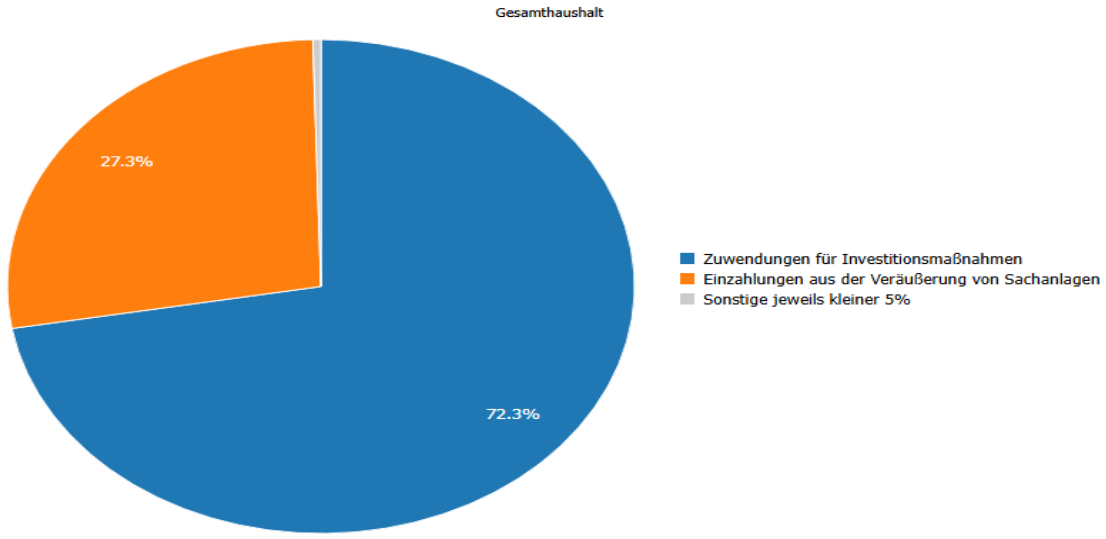
Investitionen sind ein elementarer Bestandteil der kommunalen Aufgabenerfüllung und können sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken. Das Investitionsprogramm dokumentiert die beabsichtigten Investitionsvorhaben der Stadt sowie deren finanzielle Auswirkungen für die kommenden Jahre. Das Investitionsprogramm differenziert dabei einerseits verbindliche Zahlungs-/ Verpflichtungsermächtigungen, in deren Höhe die Verwaltung zum Verpflichtungseingang ermächtigt wird, und „bloße" Etatisierungen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum, welche lediglich eine Absichtserklärung der Stadt darstellen, ohne dass hieraus ein Automatismus für die Realisierung der einzelnen Investitionsmaßnahmen abgeleitet werden kann. Auf die Darstellungen des Investitionsprogramms wird verwiesen.

7.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Haushaltsplan 2027 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 12.817 Tsd. EUR veranschlagt, die sich wie folgt aufteilen:

	Ansatz 2027	Anteil an Gesamt
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.264.325 €	72 %
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.500.000 €	28 %
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 %
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	52.800 €	0 %
Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 %
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.817.125 €**	**100 %**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



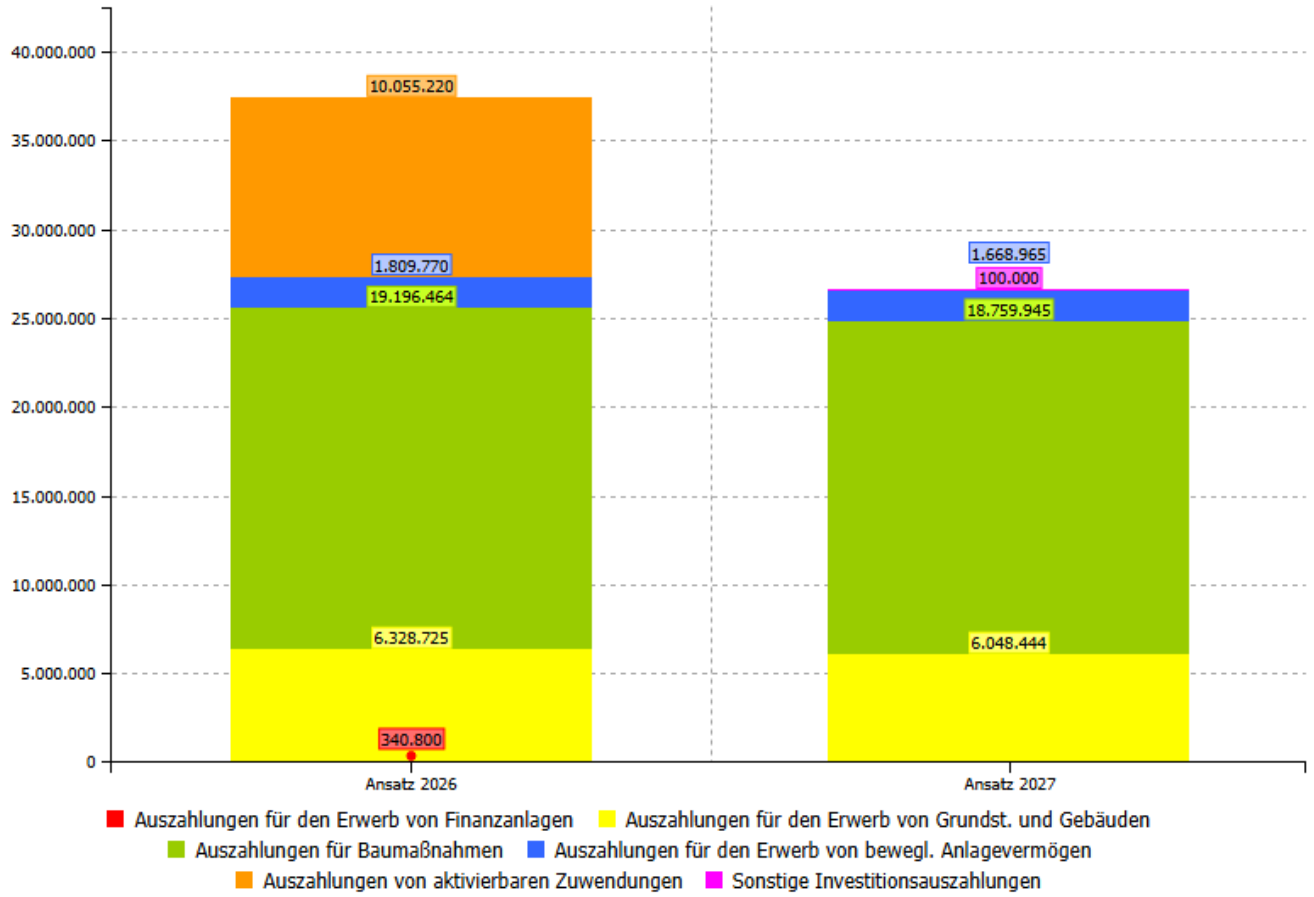
7.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Als Auszahlungen für Investitionen werden alle Auszahlungen für die Errichtung, Herstellung und den Erwerb von Vermögensgegenständen des beweglichen oder unbeweglichen Sachanlagevermögens bezeichnet. Insgesamt sind 26.577 Tsd. EUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für das Haushaltsjahr 2027 veranschlagt.

Die Auszahlungen teilen sich wie folgt auf.

	Ansatz 2027	Anteil an Gesamt
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	6.048.444 €	23 %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.759.945 €	71 %
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.668.965 €	6 %
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 %
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0 €	0 %
Sonstige Investitionsauszahlungen	100.000 €	0 %
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.577.354 €**	**100 %**

Darstellung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



8. Investitionsmaßnahmen

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt werden im städtischen Investitionsprogramm dargestellt. Hieraus lassen sich die einzelnen Investitionsprojekte, welche absehbar in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen, entnehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei Veranschlagungen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum (Planjahre 2027 ff.) auch um geschätzte Kostenansätze handeln kann, sofern noch keine Zahlungs- und/oder Verpflichtungsermächtigungen in den vorherigen Planjahren erfolgt sind bzw. lediglich Planungskosten für eine belastbare Informationsbeschaffung etatisiert wurden.

Im Weiteren wird auf das als separate Anlage dargestellte Investitionsprogramm 2027 verwiesen.

9. Bestandsentwicklungen der liquiden Mittel bis 2030

Das Jahresergebnis 2025, die unterjährigen Entwicklungen im Haushaltsjahr 2026 sowie die Finanzplansalden bis 2030 zeigen, dass der Bestand der liquiden Mittel im Betrachtungszeitraum 2025 bis 2030 erheblichen Schwankungen unterliegt.

Dabei ergeben sich Liquiditätsabflüsse insbesondere für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen, welche durch die Aufnahme von Investitionskrediten gedeckt werden müssen.

Die städtische Verschuldung wird durch die Notwendigkeit zur Kreditfinanzierung für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen erheblich ausgedehnt, insbesondere auch, da das niedrige Zinsniveau der anbietenden Kreditinstitute der letzten Jahre nicht beibehalten wird. Über den zu entrichtenden Schuldendienst werden die haushaltswirtschaftlichen Spielräume zukünftiger Haushaltsjahre deutlich eingeengt.

Hierdurch ergeben sich für die zukünftigen Haushaltsjahre zunehmend höhere Liquiditätsbedarfe zur Tilgung der in Anspruch genommenen Investitionskredite.

10. Entwicklung der liquiden Mittel bis 2030

Für das Jahr 2027 sind Kreditermächtigungen in Höhe von 18.800.000 EUR geplant. Bei der Bestandsentwicklung der liquiden Mittel bis zum Jahr 2030 sind Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von insgesamt 57.900 Tsd. EUR zu berücksichtigen.

Folgende Kreditaufnahmen sind für die kommenden Jahre geplant:

Haushaltsjahr	Geplante Kreditermächtigungen
2027	18.800.000 EUR
2028	20.600.000 EUR
2029	11.500.000 EUR
2030	7.000.000 EUR

Zeitliche Verschiebungen können sich durch Planänderungen, Planabweichungen sowie durch die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen ergeben, welche in den weiteren Darstellungen jedoch keine Berücksichtigung finden können.

Ob und inwieweit die vorhandenen Kreditaufnahmeermächtigungen vor dem Hintergrund der mittelfristigen Liquiditätsprognose tatsächlich in Anspruch genommen werden und zu welchem Zeitpunkt eine Aufnahme erfolgt, ergibt sich aus der weiteren Konkretisierung der zukünftigen Liquiditätsprognosen und

den sich hieraus zu entwickelnden Kapitalbedarfsanalysen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Belastbarkeit der dargestellten Liquiditätsprognosen durch bestehende Unsicherheiten in der Entwicklung der äußeren Rahmenfaktoren und den sich hieraus ergebenden Abweichungsrisiken innerhalb der einzelnen Planjahre abnimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung beschlossener Sparmaßnahmen den Kapitalbedarf positiv beeinflussen wird.

Die vom Land geförderten Investitionskredite aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ werden lediglich bilanziell ausgewiesen, da sie durch die Stadt Kaarst weder verzinst, noch getilgt werden müssen. Der Schuldendienst für diese Kredite wird vollumfänglich vom Land bedient.

Aufgrund der Entwicklung der Finanzplansalden bis 2030 und dem sich zum 31.12.2026 ergebenden Liquiditätsbestandes sowie den sich unterjährig innerhalb eines Haushaltsjahres abweichenden Einzahlungs- und Auszahlungsentwicklungen wird sich zeigen, in welchem Umfang sich die Notwendigkeit ergibt, Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch zu nehmen. Es wird abzuwarten sein, in welcher Höhe sich innerhalb des Betrachtungszeitraumes unter Berücksichtigung der tatsächlichen Aufnahme von Investitionskrediten ein Sockel von dauerhaften Liquiditätssicherungskrediten bilden wird, der neben den haushaltsrechtlichen Problemen insbesondere einem erheblichen Zinsrisiko unterliegen wird. Gemäß § 5 des Entwurfs der Haushaltssatzung ist ein möglicher Kreditrahmen von maximal 20.000.000 EUR vorgesehen. Eine Planung dieser Kreditermächtigung wird im Rahmen der Finanzplanung nicht vorgenommen.

11. Entwicklung der städtischen Verschuldung

Gemäß § 86 Abs. 1 S. 1 GO NRW kann die Kommune Investitionsmaßnahmen durch die Aufnahme von Krediten finanzieren.

Für bereits in den Vorjahren eingegangene Kreditverbindlichkeiten wurden für die Haushaltsjahre 2025 bis 2030 folgende Zinsaufwendungen und Tilgungsauszahlungen geleistet bzw. geplant.

Bestandskredite	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Zinsen	1.919.719,00	2.739.669,00	2.787.424,00	2.674.969,00	2.561.252,00	2.446.284,00
Verwaltungskostenbeiträge	0,00	0,00	4.274,00	4.197,00	4.197,00	4.197,00
Tilgung	3.219.227,00	3.938.186,00	4.177.682,00	4.494.591,00	4.509.887,00	4.392.686,00
Summe	5.138.946,00	6.677.855,00	6.969.380,00	7.173.757,00	7.075.336,00	6.843.167,00
Restverbindlichkeit zum 31.12.	100.542.684,64	109.511.774,80	105.354.859,50	100.860.272,21	96.350.390,32	89.457.707,34

Zum 31.12.2025 ergibt sich eine Restverbindlichkeit für Investitionskredite in Höhe von 100.542.684,64 EUR.

Darin sind Restverbindlichkeiten für Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ in Höhe von 1.122.012,91 EUR enthalten. Die sich hieraus ergebenden Zinsaufwendungen bzw. Tilgungsauszahlungen werden jedoch nicht durch die Stadt Kaarst, sondern durch das Land Nordrhein-Westfalen geleistet.

Für die derzeit bestehenden Restkreditermächtigungen, sowie die vorgesehenen Kreditermächtigungen zur Deckung der Finanzierungsbedarfe für Investitionen in den Haushaltsjahren 2027 bis 2030 werden folgende Zinsaufwendungen und Tilgungsauszahlungen geplant:

		2026	2027	2028	2029	2030
Restkreditermächtigung 2025	Zinsen	396.213,18	512.746,48	494.989,00	477.231,56	459.474,12
	Tilgung	332.952,25	443.936,33	443.936,33	443.936,33	443.936,33
13.318.090	Summe	729.165,43	956.682,81	938.925,33	921.167,89	903.410,45
Restschuld am 31.12.		**12.985.137,75**	**12.541.201,42**	**12.097.265,08**	**11.653.328,75**	**11.209.392,42**
Restkreditermächtigung 2026	Zinsen	0,00	518.437,50	500.937,50	483.437,50	465.937,50
	Tilgung	0,00	416.666,67	416.666,67	416.666,67	416.666,67
12.500.000	Summe	0,00	935.104,17	917.604,17	900.104,17	882.604,17
Restschuld am 31.12.		**12.500.000,00**	**12.083.333,33**	**11.666.666,67**	**11.250.000,00**	**10.833.333,33**
2027	Zinsen	0,00	0,00	835.425,00	807.225,00	779.025,00
	Tilgung	0,00	0,00	626.666,67	626.666,67	626.666,67
18.800.000	Summe	0,00	0,00	1.462.091,67	1.433.891,67	1.405.691,67
Restschuld am 31.12.		**0,00**	**18.800.000,00**	**18.173.333,33**	**17.546.666,67**	**16.920.000,00**
2028	Zinsen	0,00	0,00	0,00	1.017.125,00	982.791,67
	Tilgung	0,00	0,00	0,00	686.666,67	686.666,67
20.600.000	Summe	0,00	0,00	0,00	1.703.791,67	1.669.458,34
Restschuld am 31.12.		**0,00**	**0,00**	**20.600.000,00**	**19.913.333,33**	**19.226.666,67**

		2026	2027	2028	2029	2030
2029	Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	624.593,75
	Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	383.333,33
11.500.000	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	1.007.927,08
Restschuld am 31.12.		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.500.000,00**	**11.116.666,67**
2030	Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.000.000	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Restschuld am 31.12.		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.00.000,00**

Aufgrund der aus Vorjahren bestehenden Investitionskredite sowie der noch beabsichtigten Investitionskredite ergeben sich die folgenden jährlichen Zinsaufwendungen und Tilgungsauszahlungen:

Schuldendienst Gesamt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
	Zinsen	3.135.883,00	4.262.983,00	4.935.696,00	5.760.647,00	6.157.482,00
	Verwaltungskostenbeiträge	0,00	4.274,00	4.197,00	4.197,00	4.197,00
	Tilgung	4.271.139,00	5.371.619,00	6.315.194,00	7.017.157,00	7.283.289,00
	Summe	**7.407.022,00**	**9.638.876,00**	**11.255.087,00**	**12.782.001,00**	**13.444.968,00**

Die in den Vorjahren bereits deutlich angestiegenen Investitionsbedarfe bleiben auch in den nächsten Planungsjahren bestehen. Die sich hieraus ergebenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen werden hierdurch im Vergleich zum Haushaltsjahr 2026 um weitere 6.037.946 EUR auf insgesamt 13.444.968 EUR ansteigen. Bei der Kalkulation der Kreditbedarfe sind die Zuweisungen aus dem Infrastruktursondervermögen des Bundes bereits in Höhe von 16.292.009 EUR berücksichtigt.

12. Verbindlichkeiten

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Verbindlichkeiten ohne die bereits vorstehenden Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten für Investitionen. Da sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Regel auf Rechnungen für erbrachte Leistungen beziehen, lässt sich hier keine konkrete Aussage zu einer möglichen Entwicklung treffen, da dies immer in Abhängigkeit zu den jeweils erteilten Aufträgen steht.

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zeigt sich, dass insbesondere die Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen und die OGATA-Betreuung auf Grund des abweichenden Schuljahres im Vergleich zum Kalenderjahr in der Bilanz auszuweisen sind. Veränderungen in diesem Bereich ergeben sich entweder durch die Anpassungen der jeweiligen rechtlichen Grundlagen oder durch die Anzahl der zu betreuende Kinder. Gleichzeitig erhält die Stadt Kaarst durch die jeweiligen Landeszuweisungen eine anteilige Gegenfinanzierung.

Der Bereich der sonstigen Verbindlichkeiten wird mit Blick auf die Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen des Volkshochschulzweckverbandes in den kommenden Jahren stetig steigen. Gleichzeitig werden die Verbindlichkeiten aus Liegenschaftsgeschäften aufgelöst können, wenn die betreffenden Kaufverträge wirksam werden. Insbesondere Kaufverträge mit einer Ratenkaufoption, bzw. einer Rentenoption werden hier abgebildet.

Unter den erhaltenen Anzahlungen werden im Wesentlichen die pauschalierten Zuweisungen verbucht, sofern diese noch keinem konkreten Anlagegut zugeordnet wurden. Diese Zuwendungsmittel werden sukzessive größeren Investitionsprojekten zugewiesen und als Sonderposten bilanziert.

13. Wesent. Verpfl. aus Bürgschaften u. Gewährverträgen u. wesentl. haushaltswirtschaftl. Belastungen gem. §7 II Nr. 7 KomHVO

Nachfolgend werden die wesentlichen Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen, nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO, dargestellt. Ob und in welcher Höhe sich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum weitere Verpflichtungen aus Bürgschaften oder ähnliches ergeben, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht kalkulierbar.

Nr.	Übernahme-datum	Laufzeit/Frist	Hauptschuldner	Betrag	Verwendungszweck
1	15.09.2005	dauerhaft	Trägerverein Sportforum Kaarst-Büttgen e.V.	522.388,45 EUR	Darlehensaufnahme bei der Sparkasse Neuss zur Umfinanzierung und Ablösung bestehender Terminkredite

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO können für eine Kommune wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten entstehen.

Aufgrund von interkommunaler Zusammenarbeit entstehen haushaltsrechtliche Belastungen. Inwiefern diese Belastungen als wesentlich angesehen werden müssen, ist fraglich. Zum einen besteht eine Kooperation mit dem Rechenzentrum ITK-Rheinland.

Die Aufwendungen können im Produkt 010.100.010 – TUIV eingesehen werden.

Des Weiteren wurden zur Weiterentwicklung der kommunalen Zusammenarbeit und Nutzung von Synergieeffekten, die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung im Jahr 2019 auf den Rhein-Kreis Neuss übertragen. Die pauschale Kostenerstattung ist unter dem Produkt 010.100.020 – Organisation etatisiert. Ebenfalls übernimmt der Rhein-Kreis Neuss die Beihilfebearbeitung. Für die Bearbeitung der Beihilfeanträge fallen Kosten an, die der Rhein-Kreis Neuss der Stadt Kaarst in Rechnung stellt. Die Kosten sind unter dem Produkt 010.080.010 – Allgemeine Personalwirtschat veranschlagt.

Die Stadt Kaarst ist zwar an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts, gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 lit. c) KomHVO beteiligt, hieraus entstehen allerdings keine haushaltsrechtlichen Belastungen, sondern vielmehr haushaltsrechtliche Entlastungen.

14. Ziele und Strategien

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziff. 1 KomHVO NRW soll der Vorbericht unter anderem auch Aussagen zu den wesentlichen Zielen und Strategien, die die Kommune verfolgt, enthalten und darstellen, welche Änderungen hier gegenüber dem Vorjahr eintreten werden.

Wie auch in den Vorjahren kann nicht auf ein strukturiertes, durch den Stadtrat beschlossenes Leitbild, welches die strategischen Zielsetzungen der Kommune verbindlich definiert, abgestellt werden. Wesentliche Eckpunkte, die das Handeln der Stadt Kaarst maßgeblich beeinflussen, bilden daher einerseits die gesetzlichen Anforderungen mit erheblichem Einfluss auf die quantitative und qualitative Aufgabenausformung, andererseits die aus den Einzelbeschlüssen des Stadtrates und dessen beauftragten Gremien resultierenden Aufgaben. Diesem Umstand geschuldet orientieren sich die strategischen Ziele an konkreten Aufgaben bzw. politischen Teilaspekten. Eine übergeordnete gesamtstädtische Strategie unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte sowie eine Priorisierung der Ziele bei bestehenden Zielkonflikten existiert nicht.

Einleitend muss zwischen der kommunalen Zielsetzung und den der Zielerreichung dienenden Strategien unterschieden werden. Im Fokus des Haushalts 2027 und der Folgejahre steht aufgrund der sich deutlich verschlechternden Finanzlage nicht mehr die Konsolidierung zur Beibehaltung unbeeinflusster kommunaler Handlungshoheit und Gestaltungsfreiheit, sondern vielmehr deren Wiedererlangung unter gleichzeitiger Absicherung eines akzeptablen Leistungsstandards. Dies erfordert die Definition kommunaler Handlungsschwerpunkte, wenn dies nicht im Wesentlichen dem gesetzlich vorgegebenen Aufgabenkatalog überlassen werden soll.

1. **Finanzen und strategische Verwaltungssteuerung**
2. **städtische Bildungsangebote**
3. **städtische Betreuungsangebote**
4. **Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kaarst**
5. **Stadtentwicklung**
6. **Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes**
7. **Zukunftsfähigkeit der Verwaltung**

1. Finanzen und strategische Verwaltungssteuerung

Das wesentliche noch mit dem Haushalt 2025 und 2026 verfolgte Ziel, war die Weiterführung der mit dem Haushalt 2024 begonnenen Konsolidierungsanstrengungen in Form des Abbaus des festgestellten strukturellen Defizites in Höhe von etwa 15 Mio. Euro p.a. bis zum Haushaltsjahr 2030. Hierbei galt es die Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde nach § 75 Abs. 4 GO NRW zu vermeiden und die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verhindern.

Erstmals mit dem Haushalt 2026 drohte die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes Realität zu werden. Ein solches ist gemäß § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW dient das „*Haushaltsicherungskonzept […] dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. […*]“.

Die drohende Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen, konnte für das Jahr 2026 aufgrund weitreichender und einschneidender Maßnahmen abgewendet werden. Insbesondere die Anhebung der Grundsteuer B auf 650 Hebesatzpunkte, rückwirkend für das Jahr 2026, und der Gewerbesteuer um immerhin 10 Hebesatzpunkte ab dem Jahr 2027 verschafften den erforderlichen finanziellen und zeitlichen Raum zur Realisierung von bisher noch nicht forcierten Konsolidierungspotentialen. An erster Stelle sind hier die die Intensivierung der Ansiedlung gewerbesteuerstarker Unternehmen, die konsequente Stärkung städtischer Beteiligungen sowie die ineinandergreifende Betrachtung von städtischer Personalkapazitäten und Aufgabenkritik zu nennen.

Allerdings stellen sich die Herausforderungen für das Jahr 2027 im Vergleich zu den vorangegangenen Planungen noch einmal erheblich schwieriger dar. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes kann ab dem Haushalt 2027 nicht mehr verhindert werden. Mit einem geplanten Defizit von rund 15 Mio. Euro nach Abzug des globalen Minderaufwands erscheint das dauerhafte Unterschreiten der Fünfprozenthürde, bezogen auf den Verzehr der allgemeinen Rücklage, ohne durch ein Haushaltssicherungskonzept verbindlich festgelegte Konsolidierungsmaßnahme kaum möglich.

Das übergeordnete Ziel der Stadt Kaarst liegt daher in der schnellstmöglichen Wiedererlangung der haushaltsrechtlichen Souveränität und das unverzügliche Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts.

Es bleibt daher bei dem Erfordernis, das strukturelle Defizit schnellstmöglich abzubauen. Hierzu ist der begonnene Konsolidierungsprozess auszubauen und konsequent weiterzuverfolgen. Die in den Vorjahren hierauf abzielenden Ansätze behalten daher, nunmehr unter verschärften Bedingungen, ihre Richtigkeit:

Insoweit wurde die Verwaltung neben der Veränderung des städtischen Leistungskataloges beauftragt, die wesentlichen Verwaltungsprozesse hinsichtlich bestehender Optimierungspotentiale zu analysieren. Die Stadt Kaarst befindet sich in der Mitte in der Umsetzung des Projektes "Geschäftsprozessmanagement". Ziel dieses Projektes ist die Identifikation, Gestaltung, Dokumentation, Implementierung, Steuerung und Optimierung von Geschäftsprozessen. Ziel ist es auch durch den Ausbau der Digitalisierung die eingesetzten Ressourcen zu reduzieren und so entsprechende Kapazitäten insbesondere im Bereich Personal abzubauen.

Unabhängig von der Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung bedarf es weiterhin einer dringenden strategischen Neuausrichtung der städtischen Investitionsplanung, da sich ein deutlich ansteigender Investitionsbedarf sowohl im Bereich der städtischen Immobilien als auch im Bereich der städtischen Tiefbauinfrastruktur sowie in den einzelnen Aufgabenbereichen der städtischen Beteiligungen abzeichnet. Dies gilt es in den kommenden Jahren zu erarbeiten und fortlaufend anzupassen.

Die Wiedererlangung der uneingeschränkten finanziellen Handlungsfreiheit, sei es unabhängig von Erwartungen und Auflagen der Kommunalaufsicht, sei es allgemein die perspektivische Vergrößerung des finanziellen Handlungsspielraumes zur Ausnutzung der grundgesetzlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung, stellt damit das herausgehobene Ziel der Stadt Kaarst dar.

Über die Intensivierung der strategischen Verwaltungssteuerung ist für das Haushaltsjahr 2027 und die Folgejahre damit die vorgenannte Zielerreichung herbeizuführen. Darüber hinaus müssen die Bewertung, Definition und Umsetzung wesentlicher Kernvorhaben und Schlüsselvoraussetzungen verbindlich erfolgen und abgearbeitet werden. Die Verbesserung der Verwaltungssteuerung ist damit Ziel und Strategie zugleich.

Bereits aufgrund der stetig steigenden Anforderungen und Leistungserwartungen an die Kommunalverwaltung und der damit einhergehenden Verbreiterung des städtischen Aufgabenkataloges, der zunehmenden Komplexität in den einzelnen Handlungsfeldern und den dort zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen sowie der zunehmenden Herausforderungen in der Ressourcenbereitstellung bedarf es insbesondere auch im Rahmen des laufenden Konsolidierungsprozesses einer stärkeren Ausrichtung des Verwaltungshandelns an einer abgestimmten Zielmatrix und hieraus abgeleiteten Strategien.

Hier ergibt sich neben den operativen Herausforderungen insbesondere auch die Notwendigkeit eines Ausbaus der strategischen Verwaltungssteuerung auf der oberen und der mittleren Führungshierarchieebene innerhalb der Linienorganisation.

Schwerpunktaufgaben hierbei sind insbesondere:

- die Definition von strategischen Zielen als inhaltliche Schwerpunktsetzung für die städtische Aufgabenerledigung,
- die Definition von zu erreichenden Zielgrößen einschließlich operationalisierbarer Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung,
- die Abstimmung und Steuerung von einzuleitenden Maßnahmen und Projekten zur Gewährleistung der Zielerreichung,
- eine insgesamt auch in der Priorisierung abgestimmte Ressourcenbereitstellung innerhalb der jeweils zu betrachtenden Perioden,
- die Kommunikation und erforderlichenfalls die Abstimmung des angestrebten Verwaltungsoutputs mit den zu beteiligenden Stellen und Institutionen insbesondere auf der politischen Ebene der gewählten Gremien,
- die aus den zu bedienenden Leistungserwartungen heraus resultierenden Anforderungen an die Organisation der Aufgabenwahrnehmung und auf die Aufbaustrukturen der Verwaltung.

Durch die Verwaltung wurde eine kommunale Zielplanung erarbeitet, die die verwaltungsinternen Priorisierungen im Hinblick auf den Ressourceneinsatz bei bestehenden Zielkonflikten definiert. In der Priorisierung der Ziele und der Maßnahmenumsetzung bedarf es hierbei jedoch auch immer wieder der Rückkopplung und Abstimmung mit den politischen Gremien.

2. städtische Bildungsangebote

Allen Kaarster Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen über die hier vorhandene Schullandschaft sowohl im Bereich der Grundschulen als auch der weiterführenden Schulen ein bedarfsgerechtes, qualitatives und ausreichendes Bildungsangebot erhalten und sie unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten und Vorstellungen für ihr späteres Berufsleben optimal vorbereiten.

In der Rolle des Schulträgers obliegt der Stadt Kaarst die Bereitstellung und Ausstattung hierfür adäquater Gebäude, während die Unterrichtsgestaltung in Landeszuständigkeit steht. Insoweit definieren sich die durch die Stadt steuerbaren Rahmenparameter.

Gebäudebezogene Maßnahmen:

- Bedarfsgerechter Neubau, Umbau und Erweiterung von städtischen Schulen und Schulsportanlagen zur Kapazitätsdeckung der Schulentwicklung (Klassenbildung und Ganztagsbetreuung).
- Sukzessive Auflösung des Sanierungsstaus und zukunftsorientierte Modernisierung (insbesondere im Rahmen der Digitalisierung) in den städtischen Schulgebäuden unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit des städtischen Haushaltes.
- Bedarfsorientierte Herstellung der erweiterten pädagogischen Ausrichtung der Schulen im Rahmen der Inklusion und des ganztägigen Lernens.

Verbesserungsmaßnahmen der Ausstattung:

- Weiterführung der Ausstattung der Schulen für eine zukunftsorientierte Beschulung der Kaarster Schülerinnen und Schüler inklusive digitaler Infrastrukturen (Hardware, Software, Support, Wissensvorhaltung).

Verbesserung der Lernatmosphäre:

- Erhalt der Schulsozialarbeit zur Verbesserung des Lernklimas in den Schulen und der psychosozialen Betreuung der SuS.
- Optimierung der lehrkraftunterstützenden Betreuung im Rahmen der Inklusion.

Hierbei sind die vorgenannten Bedarfe sowohl an den perspektivisch sinkenden Schülerzahlen wie auch an der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts zu bewerten und festzulegen.

3. Städtische Betreuungsangebote

Der gesetzliche Betreuungsanspruch für Kinder bis zum Schuleintritt muss umfassend und qualitativ erfüllt werden. Hierzu gilt neben der Vorhaltung ausreichender Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen auch die bedarfsorientierte Vorhaltung von Betreuungsangeboten bei Kindertagespflegepersonen. Zu einer entsprechenden Zielerreichung bedarf es in der strategischen Ausrichtung folgender Aspekte:

- belastbare Bedarfsprognose zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege und eine hieraus abgeleitete Mittelfristplanung anstehender Maßnahmen zur Deckung bestehender Bedarfe
- Ausrichtung des Gebäudebestandes an den einrichtungsindividuellen Bedürfnissen für ein optimales Angebot frühkindlicher Bildung
- Vorhaltung einer angemessenen Einrichtung in den Kaarster Kindertagesstätten
- gesicherte Vorhaltung und stetige Qualifizierung ausreichender Fachkräfte für die unterschiedlichen Betreuungsangebote

- Förderung von Tagespflegepersonen sowie Großtagespflegestellen für eine qualitative Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege in einem dem tatsächlichen Bedarf entsprechenden Umfang

Mit dem Anmeldeverfahren zum Kindergartenjahr 2026/2027 wurde deutlich, dass die bestehenden Kapazitäten in der Stadt Kaarst ausreichen, um allen Eltern für ihre Kinder unmittelbar einen Betreuungsplatz anbieten zu können. In baulicher Hinsicht wird sich, so sich die Nachfragelage verstetigt, der Fokus von den Neubaumaßnahmen hin zu Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen verschieben. Zunehmend rückt, auch unter dem Gesichtspunkt der Haushaltskonsolidierung, der Abbau nicht mehr benötigter Betreuungsinfrastruktur verstärkt in den Fokus.

In Bezug auf die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Personalausstattung sind die im Raum stehenden Gesetzesvorhabend er Landesregierung stetig zu verfolgen und zu bewerten. Sollte sich eine Abkehr von der bisher gesetzlich festgelegten, Professionalisierung der Betreuungskräfte, hin zu einer stärkeren Fokussierung auf Ergänzungskräfte realisieren, ist hierauf schnell zu reagieren. Die weitere finanzielle Unterstützung des Landes bei den Personalkosten droht sich insoweit dem Stand der Ausbildung der in den Kindertageseinrichtungen einzusetzenden Kräfte anzugleichen.

Mit dem Neubau der Grundschule Stakerseite und dem Ergänzungsbau an der Katholischen Grundschule in Kaarst wird das Betreuungsangebot im Bereich der Offenen Ganztagsschule auch im Jahr 2026 weiter ausbaut. Für alle der vier weiteren Grundschulen wurden Pläne zur signifikanten Steigerung der Betreuungskapazitäten entwickelt, die es nunmehr im Rahmen der finanziellen Realitäten umzusetzen gilt. Der mit dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf Förderung und Betreuung definiert damit grundsätzlich die Rahmenparameter im Bereich der OGS-Betreuung. Neben der grundsätzlichen Umsetzung der baulichen Ergänzungsvorhaben im Bereich der Grundschulen ist aber auch die Entwicklung der Nachfrage nach einem Betreuungsplatz zu beobachten. Insoweit steht die Stadt Kaarst mit einer Betreuungsquote von rund 80% im interkommunalen Vergleich sehr gut dar.

4. Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kaarst

Das übergeordnete Ziel in der städtischen Wirtschaftsförderung ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kaarst durch die Schaffung benötigter infrastruktureller Voraussetzungen, der Vorhaltung eines serviceorientierten Leistungsspektrums für die Unternehmen sowie die Vernetzung der Wirtschaftsakteure.

Das Ziel der Stadt Kaarst in der Ansiedlung von gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen ist der Ausbau und die Verstetigung des in Kaarst zu veranlagenden Gewerbesteuerpotentials durch die hochwertige Neuentwicklung zusätzlicher Gewerbeflächen insbesondere im Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz" sowie die qualitative Aufwertung der ausgewiesenen Gewerbeflächenareale im Gewerbegebiet „Kaarst-Ost". Hier wurde in 2023 die planungsrechtliche Entwicklung und die infrastrukturelle Erschließung konkreter Grundstücksareale weiter betrieben. In vielen Teilbereichen konnte hierdurch nunmehr eine Vermarktungsfähigkeit der Grundstücke erreicht werden und mit den Marketing- und Ansiedlungsmaßnahmen begonnen werden. Verschiedene Grundstücke konnten bereits vermarktet und entsprechende Unternehmensansiedlungen in Kaarst realisiert werden.

Am 15.11.2018 beschloss der HWFA eine Strategie zur Ansiedlung von Unternehmen im Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz". Die hier enthaltene Entscheidungsmatrix soll darüber hinaus auch als Orientierung für

die Ansiedlung von Gewerbeunternehmen im gesamten Stadtgebiet herangezogen werden. Die Entscheidungsmatrix wurde anhand der zwischenzeitlich erzielten Erkenntnisgewinne und der sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fortentwickelt und wird laufend mit den politischen Entscheidungsträgern abgestimmt.

Zuletzt wird die Stärkung des Einzelhandels als weiterer Baustein in der städtischen Wirtschaftspolitik angesehen und hier durch Einzelmaßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und der Stadtplanung gestärkt (z.B. durch die Ausweisung von Versorgungszentren und die Definition von innenstadtrelevanten Handelssortimenten). Ziel ist hier insbesondere auch die Sicherung der Nahversorgung in den einzelnen Ortsteilen.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen am Wirtschaftsstandort Kaarst und die hieraus zu realisierenden Gewerbesteuerpotentiale stellen den wesentlichen Baustein in der städtischen Konsolidierungsstrategie dar. Hier gilt es die Rahmenvoraussetzungen vorausschauend und proaktiv zu gestalten, damit eine Ansiedlung tatsächlich möglich und vom Markt auch angenommen werden kann. Dies betrifft einerseits die Schaffung der liegenschaftsmäßigen und planungsrechtlichen Dimensionen und andererseits die Strukturen und Prozessen der Gesamtverwaltung zur Realisierung von Ansiedlungsvorhaben. Letztlich bedarf es auch einer professionellen Marketingstrategie in der Marktansprache, der Unternehmensakquise und der Marktkommunikation.

5. Stadtentwicklung

Der Begriff der Stadtentwicklung wird als strukturierter Planungs- und Veränderungsprozess einer Stadt verstanden und bezieht sich in der Gesamtheit sowohl auf das gesamte Stadtgebiet als auch auf einzelne Quartiere. Die Instrumentarien für eine solche Stadtentwicklung sind neben den planungsrechtlichen und baurechtlichen Vorgaben und Restriktionen insbesondere auch die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie die Vorhaltung von Infrastruktur im weitesten Sinne. Die Steuerung der Gesamtentwicklung der Stadt umfasst somit auch die gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Entwicklung. Gleichwohl nimmt der Städtebau in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle ein, da hierdurch die anderen Aspekte in der Stadtentwicklung maßgeblich mit beeinflusst werden können.

Insbesondere die Vorhaltung der städtischen Infrastruktur ist nicht nur an den Bedarfen und Interessen der heutigen Nachfrager und Nutzer auszurichten, sondern aufgrund der benötigten Vorlaufzeiten, der jeweils gebundenen Ressourcen sowie der individuellen Lebenszyklen solcher Entscheidungen auch an den in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu erwartenden Bedürfnissen in Kaarst.

Insoweit sollte einer aktiven Stadtentwicklung als Steuerungsinstrument im Allgemeinen und dem Städtebau im Besonderen eine konkrete Demografie unterstellt sowie eine Zielvorstellung der mittel- und langfristigen Zukunft der Stadt zu Grunde liegen, um die Steuerungsmaßnahmen hieran ausrichten zu können.

Eine solche strukturierte Zielvorstellung existiert zurzeit nicht. Die bisherigen Diskussionen und Beschlüsse -z.B. im Zusammenhang von Regionalplanänderungsverfahren- zeigen jedoch, dass man eine Wahrung des dörflichen Charakters insbesondere in den Ortsteilen Büttgen, Holzbüttgen, Vorst und Driesch erhalten möchte, während die heute schon eher urban geprägte Ortsteilstruktur in Kaarst forciert werden soll.

In der gesamtstädtischen Perspektive wurde darauf hingewiesen, dass eine zielgerichtete, deutliche Mehrung der Gesamtbevölkerung über den heutigen Status Quo hinaus in Kaarst nicht verfolgt wird.

Vielmehr wurden ein organisches Wachsen sowie die Verhinderung eines signifikanten Bevölkerungsrückgangs in den Vordergrund gestellt. Gleichzeitig wird in den konkreten Einzelentscheidungen der Politik immer wieder die Individualität und die Bedeutung der einzelnen Ortsteile für das Stadtgebilde in Kaarst betont.

Insoweit können hieraus für die Stadtentwicklung folgende strategischen Ziele abgeleitet werden:

- an der unterstellten Demografie ausgerichteter, bedarfsorientierter Wohnungsbau für die Befriedigung der perspektivisch von der Kaarster Bevölkerung nachgefragten Wohnformen in Anzahl und Qualität
- Stärkung der Ortsteilzentren
- Erstellung eines Ortsteilentwicklungskonzeptes für Kaarst-Vorst und eine anschließende Umsetzung des Konzeptes
- Reaktivierung von innerstädtischen Brachflächen bzw. Aktivierung von vorhandenen Baulücken
- Erhalt der individuellen Charakteristika der einzelnen Ortsteile
- Integration der einzelnen Gewerbegebiete in die Ortsteile
- klimagerechte Stadt

Zur Lebensqualität in den einzelnen Ortsteilen gehören neben den konkreten Fragestellungen der Daseinsvorsorge auch übergeordnete Fragestellungen insbesondere der Mobilität. Fragestellungen des Klimaschutzes sowie der Klimaanpassung sind zu berücksichtigen.

Die Stadt Kaarst stellt aktuell ein Mobilitätskonzept als Grundlage für die strategische Ausrichtung in dieser Frage auf. Neben den klassischen Fragestellungen des Individualverkehrs und des Öffentlichen Personennahverkehres sollen hier auch multimodale Mobilitätsansätze analysiert werden sowie weitere Aspekte in der Mobilität Berücksichtigung finden (z.B. Elektromobilität, Sharing Economy).

In seiner Sitzung vom 11.07.2019 hat der Stadtrat daneben ein Klimaschutzkonzept mit konkreten Zielsetzungen für den Klimaschutz verabschiedet; hier sollen in den nächsten Jahren entsprechende Maßnahmen zur Erreichung der dort definierten Ziele erarbeitet und umgesetzt werden. Spätestens nach den regionalen Überflutungsereignissen im Juli 2021 wird auch das Thema der Klimaanpassung bzw. der Klimaresilienz zukünftig einen breiten Raum einnehmen.

Die initiierten Konzeptionen und Bauleitplanungen wurden im Jahre 2023 vielfach weiterbetrieben und konkretisiert. In der politischen Diskussion nimmt das Thema der Schaffung und der Vorhaltung von bezahlbarem Wohnraum ebenfalls eine zunehmend gewichtige Rolle ein. In diesem Zusammenhang werden auch das Thema des öffentlich geförderten Wohnraums sowie die Integration von in städtischen Notunterkünften untergebrachten Menschen in den regulären Wohnungsmarkt diskutiert und die Planungen hierzu weiter betrieben. Die langfristige Unterbringung von Menschen soll dort, wo eine Integration in den regulären Wohnungsmarkt nicht erfolgen kann, über geeignete Wohnformen jenseits von klassischen Sammelunterkünften erfolgen, in denen die Stadt im Eigentum steht oder aber die Stadt ein dauerhaftes Belegungsrecht hat.

Zu diesem Zwecke hat die Stadt Kaarst im Herbst 2023 gemeinsam mit der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH und der Pyramis Immobilien Entwicklungs-GmbH die Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst e.G. gegründet. Zwischenzeitlich werden hier zwei Wohnbauprojekte an der Glehner Straße sowie an der Neersener Straße geplant.

6. Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes

Die Leistungserbringung einer Verwaltung als Dienstleister für die Stadtgesellschaft ist geprägt durch den hierfür erforderlichen Ressourceneinsatz. Neben den hierfür erforderlichen Finanzmitteln sowie dem Personalkörper in der Verwaltung gelten die Gebäude in einer Kommune als wesentlich.

Aufgrund dieser bedeutungsstarken Stellung der Gebäude, die wiederum eine der maßgeblichen Vermögenspositionen einer Stadt darstellen, sind der Umgang und die Bewirtschaftung von hervorgehobener Relevanz.

Das Ziel ist eine an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen orientierte Gebäudebewirtschaftung und damit einhergehend die Fokussierung auf eine optimierte Effizienz in der Vorhaltung von städtischen Gebäudeflächen.

Aufgrund des sich weiterhin forcierenden Fachkräftemangels insbesondere bei den technisch orientieren Berufsbildern wird es zukünftig notwendig sein, Wege für eine qualitativ und quantitativ ausreichende Stellenbesetzung im Kontext des bestehenden Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte zu finden. Darüber hinaus wird es zu prüfen sein, inwieweit erforderliche Bauprojekte zukünftig alternativ abgewickelt und/ oder finanziert werden können, damit die für die städtische Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäudekapazitäten bedarfsgerecht geschaffen und dauerhaft vorgehalten werden können. Einen wesentlichen Einfluss wird in diesem Bereich auch die Inanspruchnahme der Kommunalen Wohnraumversorgung Kaarst e.G. haben.

7. Zukunftsfähigkeit der Verwaltung

Als strategisches Ziel für eine zukunftsfähige Verwaltung ergibt sich die Vorhaltung eines an den fachlichen Bedürfnissen in der Aufgabenerledigung ausgerichteten adäquaten Personalkörpers in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Dies umfasst auch die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine leistungsoptimierte und bürgerorientierte Aufgabenwahrnehmung für das städtische Personal sowie einen ressourcen- und aufgabengerechten Output orientierten Verwaltungsaufbau. Im Spannungsfeld des zunehmenden, branchenübergreifenden Fachkräftemangels in Deutschland, der zunehmenden Dynamik in der Digitalisierung von Dienstleistungen staatlicher Stellen sowie den bestehenden haushälterischen Zwängen ist die Verwaltung vor die Herausforderung gestellt, das für die Aufgabenerfüllung erforderliche Personal überhaupt noch bereitstellen zu können.

In der organisatorischen Dimension gilt es hier, die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse dazu zu nutzen, Effizienzpotentiale insbesondere auch durch den Einsatz von EDV zu heben. Darüber hinaus bedarf es jedoch im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung auch weitergehender Anstrengungen, den erforderlichen Personaleinsatz zu optimieren. Daneben ist die Effektivität des städtischen Leistungsportfolios hinsichtlich der bestehenden Bedarfe bei den Leistungsempfängern zu hinterfragen. Hieraus ergibt sich insgesamt ein stetiger Anpassungsprozess für die Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb

der Verwaltung. Mit dem allgemein auf dem Arbeitsmarkt zurückgehenden Angebot an Fachkräften erlangt eine zusätzliche Dimension für die bereitzustellenden Personalressourcen an strategischer Bedeutung für die Verwaltungssteuerung. Die Konkurrenz für die Stadt nimmt auf allen Ebenen perspektivisch deutlich zu: Innerhalb der Kommunalverwaltung auf horizontaler Ebene unter den Kommunen, auf der vertikalen Ebene zu den staatlichen Behörden auf Landes- und Bundesebene, sowie auf branchenübergreifender Ebene zu privatwirtschaftlichen Unternehmen. Dies gilt sowohl für benötigte Nachwuchskräfte im Rahmen der Ausbildung als auch für Fachkräfte, die von außen eingestellt werden sollen bzw. die eigenen Fachkräfte, die es zu halten gilt.

Personalwirtschaftlich ergeben sich hier verschiedene Handlungsfelder:

- Personalrekrutierung/ -sicherung/ -bindung:
  Sicherung der notwendigen Fachkräfte durch eine moderne und attraktive Arbeitgebermarke, durch flexible an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtete Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodelle, durch moderne Arbeitsmodelle, durch eine individuell angemessene Arbeitsplatzausstattung, durch ein gesundheitliches Führungsmanagement und durch angemessene Entgeltstrukturen

- Personalentwicklung:
  Eine am bestehenden und perspektivisch zu erwartenden Bedarf orientierte Qualifizierung der Belegschaft auf Fach- sowie Führungsebene

- Personalführung / Mitarbeitermotivation:
  Durch eine gesteigerte Motivation der Belegschaft gilt es den Output einer/ eines jeden Mitarbeitenden zu maximieren. Gleichzeitig ist die Kreativität in allen Ebenen zu heben und für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess nutzbar zu machen. Neben einem Orientierung-gebenden Leitbild und einer klar kommunizierten rollenspezifischen Erwartungshaltung innerhalb der Organisationshierarchie wird dieses insbesondere durch eine emphatische Führungsphilosophie und einen die eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung stärkenden Führungsstil erreicht werden können.

15. Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung des städtischen Haushalts 2027

Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden in NRW verschlechtert sich weiterhin drastisch. Der Kurs der Haushalte in die Finanzkrise, bleibt ausnahmslos bestehen. Anhand der zentralen Ergebnisse der aktuellen Haushaltsumfrage 2026 rechnen rund 85 Prozent der Städte und Gemeinden in NRW bis 2031 mit einer mangelhaften Finanzsituation.

Die Ausgaben der Städte und Gemeinden steigen seit Jahren deutlich stärker an, als ihre Einnahmen. Durch fehlendes Wirtschaftswachstum bleiben die damit verbundenen Steuereinnahmen aus. Simultan sind die Personalkosten dauerhaft, insbesondere aufgrund der Tarifabschlüsse ab 2023, erheblich angestiegen. Allein die Sozialausgaben der Kommunen haben sich in den letzten Jahren fast verdoppelt und stellen damit einen weiteren enormen Kostenfaktor dar. Als weitere Ursachen für die absehbare Verstärkung der Haushaltskrise ist unter anderem neben der Ausgabensteigerung durch die Inflation, auch die unzureichende Aufgabenfinanzierung durch Bund und Land zu benennen.

Zusätzliche Aufgaben für die Städte und Gemeinden wie der seit 2026 rechtlich verpflichtende Ganztag für Grundschulkinder, Sozialleistungen, Rettungsdienste, sowie die frühkindliche Bildung sind unerlässlich für das Allgemeinwohl, aber massiv unterfinanziert. Besonders die Ausgaben für Eingliederungshilfen verursachen hohe Kosten, welche erschwerend von den Kommunen in NRW vollständig allein getragen werden müssen. Damit gehört NRW, neben lediglich zwei weiteren Bundesländern, einer deutlichen Minderheit an, während andere Bundesländer ihre Städte und Gemeinden deutlich stärker entlasten.

Infolge der anhaltenden, jedoch unerlässlichen Einsparungen werden die Kommunen bei weitem nicht in der Lage sein, ausreichend in notwendige Zukunftsbereiche zu investieren. Hierzu zählen der Klimaschutz und die Klimaanpassung, die Energie- und Verkehrswende sowie die allgemeine Infrastruktur. Insbesondere dringende Gebäudesanierungen, der Ausbau der Betreuungskapazitäten und der wachsende Personalmangel durch nicht nachbesetzte Stellen, bleiben aufgrund des massiven Sparzwangs auf der Strecke und stellen die Kommunen vor unlösbare Aufgaben. Der Investitionsstau steigt damit weiter. Darüber hinaus bleiben den Kommunen für freiwillige Aufgaben, bei denen sie in der Regel einen eigenen Handlungsspielraum besitzen, um ihre Attraktivität zu steigern und vor Ort ein facettenreiches Leben zu ermöglichen, kaum bis gar kein Geld mehr übrig. Damit verschwindet die Möglichkeit der Verbesserung und bedroht die kommunale Handlungsfähigkeit und damit die kommunale Selbstverwaltung.

Die vermeintliche Stabilität der Kommunalhaushalte basiert seit Jahren auf haushaltsrechtlichen Sonderregelungen, welche Risiken lediglich in die Zukunft verschoben haben. Zwar bringen die aktuelle Altschuldenübernahme sowie die Anhebung des Verbundsatzes im neuen Gemeindefinanzierungsgesetz ab 2027 wichtige Entlastungseffekte, allerdings dämpfen die Maßnahmen die Grundproblematik jedoch nur punktuell und lösen die tiefgreifende Finanzkrise nicht nachhaltig. Vielmehr treffen die aufgestauten Krisenfolgen der Vorjahre die Kommunen nun zeitversetzt und mit voller struktureller Härte.

Die städtische Haushaltswirtschaft leidet unter einem erheblichen Ungleichgewicht, da wesentliche Finanzgrößen durch externe und nicht beeinflussbare Faktoren bestimmt werden. Diese Fremdbestimmung ist ein systemisches Risiko für die Kommunen, weil wesentliche Aufwendungen kurzfristig kaum angepasst werden können und das Gegensteuern im laufenden Haushaltsjahr erschwert wird. Ein strukturiertes Risikomanagement ist daher notwendig, um Risiken und Chancen rechtzeitig zu bewertet und strategisch zu priorisieren.

Dieses städtische Risikoprofil wird auf den vier Ebenen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen, Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Kaarst sowie in den vier Themenbereichen Wirtschaft, Steuern, Soziales und Aufgaben untersucht.

Die daraus resultierende Risikomatrix veranschaulicht die Gefahren über eine schematische Ampeldarstellung. Dabei signalisiert die Farbe Rot konkrete Risiken für Planabweichungen, die eine hohe Priorität im Controlling besitzen und eng überwacht werden müssen. Die Farbe Gelb steht für die abstrakte Gefahr von Ereignissen, die zu Abweichungen führen können und daher beobachtet werden sollten. Die Farbe Grün zeigt dagegen überwiegend positive Zukunftsprognosen an, bei denen nicht mit Abweichungsrisiken zu rechnen ist.

Risikomatrix

	Wirtschaft	**Steuern**	**Soziales**	**Aufgaben**
Bund	**(1)**	**(5)**	**(9)**	**(13)**
Land NRW	**(2)**	**(6)**	**(10)**	**(14)**
Rhein-Kreis Neuss	**(3)**	**(7)**	**(11)**	**(15)**
Stadt Kaarst	**(4)**	**(8)**	**(12)**	**(16)**

Im Weiteren werden die Bewertungsergebnisse der einzelnen Matrizenfelder dargestellt:

Zu (1): Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Jahr 2026 in einem moderaten, aber strukturell anfälligen Aufschwung. Nach einer anhaltenden Schwächephase verlässt das Bruttoinlandsprodukt die Stagnation und steigt im Jahr 2026 voraussichtlich um 1,3 Prozent. Für das Jahr 2027 prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute eine Fortsetzung dieser leichten Erholung mit einem Zuwachs von 1,1 Prozent. Der aktuelle Aufschwung wird maßgeblich von einer robusten Exportnachfrage im Zuge des globalen KI-Booms sowie expansiven Staatsausgaben für Verteidigung und Infrastruktur getragen.

Die konjunkturelle Gesamtlage bleibt jedoch hochgradig instabil. Internationale Konflikte und die daraus resultierenden hohen Energiepreise wirken als spürbare Wachstumsbremse. Diese krisenbedingten Faktoren treiben die Inflationsrate im Jahr 2026 auf 2,8 Prozent und im Jahr 2027 voraussichtlich auf 3,2 Prozent, was die private Kaufkraft und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen spürbar dämpft.

Zusammen mit ungelösten strukturellen Problemen am Standort Deutschland steht die gesamtwirtschaftliche Erholung auf einem schmalen Fundament, weshalb die künftige Einnahmeentwicklung der öffentlichen Hände Risiken ausgesetzt ist.

Zu (2): Die anhaltende konjunkturelle Schwächephase und die geopolitischen Unsicherheiten setzen der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen insgesamt zu.

Laut der Steuerschätzung vom Mai 2026 kann das Land Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2027 mit Steuereinnahmen von voraussichtlich 83 Milliarden Euro rechnen. Im Vergleich zum Haushaltsgesetz des Vorjahres, bedeutet dies ein leichtes Plus von rund 1 Milliarde Euro.

Obwohl dieser Zuwachs für 2027 positiv aussieht, bleibt die finanzielle Lage extrem angespannt, da die langfristigen Aussichten dramatisch eingebrochen sind. Die Erwartungen für den Zeitraum von 2026 bis 2029 wurden innerhalb eines Jahres um rund 7 Milliarden Euro nach unten korrigiert.

Zu (3): Das Mittelstandsbarometer 2026 Rhein-Kreis Neuss (August 2026) geht weiterhin von einem leichten konjunkturellen Abwärtstrend aus. Die Stimmungslage der mittelständischen Wirtschaft hat sich im Vergleich zur Umfrage aus dem Sommer 2025 leicht verbessert. Der Geschäftsklimaindex steigt im Vergleich zum Vorjahr um zwei Punkte auf nun 132 Punkte (2025: 130). Er liegt damit über dem langjährigen Durchschnitt von 127 Punkten. Das ist das Kernergebnis des Mittelstandsbarometers für den Rhein-Kreis Neuss, das Creditreform Düsseldorf / Neuss, der Rhein-Kreis Neuss, die Sparkasse Neuss und die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein vorgelegt haben. Die immer noch positive Konjunkturlage im Rhein-Kreis Neuss basiert dabei wesentlich auf einem weiterhin sehr positiven Auftragsklima, das sich im Vergleich zur Vorumfrage allerdings um zehn Punkte abgeschwächt hat. Zusammenfassend zeigt sich die regionale Wirtschaft zwar widerstandsfähig über dem langjährigen Durchschnitt, das nachlassende Auftragsklima signalisiert jedoch ein erhöhtes Risiko für die zukünftige Haushaltsplanung.

Zu (4): Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Kaarst bewegt sich derzeit zwischen bewährten strukturellen Stärken und wachsenden finanziellen Belastungen für ansässige Betriebe. Die vorherige IHK-Standortanalyse bescheinigte der Stadt Kaarst mit einer Gesamtnote von 2,30 ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis, getragen von einer hohen Kaufkraft und der hervorragend bewerteten überörtlichen Verkehrsanbindung (Note 1,79). Allerdings wies die IHK schon damals darauf hin, dass die ökonomische Kompetenz der Stadtverwaltung ein entscheidender Faktor ist und kommunale Leistungen schwächer eingestuft wurden. Diese Mahnung wird mit Blick auf das Jahr 2027 zum zentralen Gradmesser. Nach der bereits erfolgten Anhebung der Grundsteuer B im Jahr 2026 steigt der Gewerbesteuerhebesatz zum 1. Januar 2027 planmäßig von 439 auf 449 Punkte. Wie die ansässigen Unternehmen auf diese Erhöhung reagieren, lässt sich aktuell noch nicht exakt belegen. Die offizielle Vorstellung der neuen IHK-Standortanalyse (Ende November 2026) wird aktuelle Daten liefern und als wichtiges Monitoring-Werkzeug dienen.

Gleichzeitig steht die Belebung des Beschäftigungswachstums im Fokus, das seit 2017 stagniert. Da die Gewerbegebiete am Kaarster Kreuz nahezu vollvermarktet sind, ruhen die Hoffnungen auf dem Baubeginn des Metroloq-Unternehmerparks im zweiten Quartal 2027. Dieser soll dem Mittelstand und dem Handwerk ihren dringend benötigten, flexiblen Raum bieten. Diese Ansiedlungen sind notwendig, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und die im Haushaltsplan einkalkulierten steuerlichen Mehreinnahmen zu realisieren. Der Standort Kaarst bleibt dank seiner Infrastruktur substanziell stark, allerdings liefert erst die Vorstellung der neuen IHK-Ergebnisse Ende November 2026 die notwendige Datenbasis, um das tatsächliche Risiko der Steuererhöhungen für das Jahr 2027 einzuschätzen.

Zu (5): Das Bundesfinanzministerium veröffentlichte im Monatsbericht September 2026, dass die Steuereinnahmen insgesamt (ohne Gemeindesteuern) im August 2026 moderat um knapp 2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen sind. Den größten Anteil am Steueraufkommen trugen die Einnahmen aus den Gemeinschaftssteuern bei.

Bei der Lohnsteuer, der Abgeltungsteuer sowie den Umsatzsteuern setzten sich die Einnahmezuwächse fort. Die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag gingen dagegen

gegenüber dem Vorjahresmonat zurück. Für 2027 stabilisiert sich das Steueraufkommen, das Wachstum bleibt jedoch aufgrund schwacher Unternehmenssteuern flach, was ein anhaltendes Haushaltsrisiko darstellt.

zu (6): Die Steigerungsraten für das Steueraufkommen der nordrhein-westfälischen Kommunen (brutto, ohne sonstige Gemeindesteuern) betragen im Jahr 2026 0,6 Prozent, im Jahr 2027 4,2 Prozent, im Jahr 2028 3,3 Prozent, im Jahr 2029 3,4 Prozent und im Jahr 2030 3,2 Prozent. Der Aufkommensrückgang bei den kommunalen Steuereinnahmen auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2026 im Vergleich zur Herbst-Steuerschätzung 2025 ist vor allem auf eine deutlich verschlechterte Einschätzung der Wachstumsaussichten aufgrund der Folgen des Iran-Krieges zurückzuführen. Der Steuerschätzung lagen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion 2026 der Bundesregierung zugrunde. Demnach dürften zwar insbesondere von den finanz- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung stützende Impulse für die Gesamtwirtschaft ausgehen.

In NRW werden für 2027 aktuell 82,991 Milliarden Euro erwartet, während der bisherige Ansatz auf Grundlage der Oktober-Steuerschätzung 2025 noch bei 84,230 Milliarden Euro lag. Damit fehlen gegenüber der bisherigen Planung rund 1,239 Milliarden Euro. Auch für die Folgejahre 2028 und 2029 liegen die aktuellen Erwartungen deutlich unter der bisherigen Finanzplanung. Der nominelle Anstieg der Einnahmen schafft daher keine zusätzlichen Handlungsspielräume. Ausgabendisziplin und eine konsequente Priorisierung bleiben für den Landeshaushalt erforderlich

zu (7): Für den Rhein-Kreis Neuss ist der Haushalt 2027 zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschließend aufgestellt. Ein erheblicher Belastungsfaktor zeichnet sich jedoch bereits konkret ab. Der Haushaltsentwurf des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) sieht für 2027 einen Hebesatz der Landschaftsumlage von 18,75 Prozent vor, nachdem dieser 2026 noch bei 16,40 Prozent liegt. Für den Rhein-Kreis Neuss würde sich die zu zahlende Landschaftsumlage dadurch von rund 167,0 Millionen Euro auf rund 194,5 Millionen Euro erhöhen. Dies entspricht einem zusätzlichen Aufwand von rund 27,5 Millionen Euro innerhalb eines Jahres. Die Entwicklung erhöht den Finanzierungsdruck auf den Kreishaushalt erheblich und wirkt mittelbar auch auf die kreisangehörigen Kommunen. Wie stark sich dies letztlich auf die Kreisumlage und damit auf die kreisangehörigen Städte auswirkt, kann erst nach Abschluss der Haushaltsaufstellung belastbar beurteilt werden.

zu (8): Für die nordrhein-westfälischen Kommunen wird für 2027 insgesamt ein Anstieg der Bruttosteuereinnahmen um 4,2 Prozent erwartet. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird ein Zuwachs von 4,9 Prozent und bei der Gewerbesteuer von 2,0 Prozent prognostiziert. Die aktuellen Orientierungsdaten liegen jedoch unter den Erwartungen der Herbst-Steuerschätzung 2025 und weisen auf weiterhin erhebliche Prognoseunsicherheiten hin.

Für die Stadt Kaarst werden zudem bereits beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen wirksam. Der Gewerbesteuerhebesatz steigt zum 1. Januar 2027 von 439 auf 449 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer A von 468 auf 600 v. H. Die Grundsteuer B beträgt bereits seit dem 01. Januar 2026 650 v. H. Die höheren Hebesätze stärken zwar die eigene Ertragsbasis, verdeutlichen aber zugleich, dass die allgemeine Steuerentwicklung allein nicht ausreicht, um die strukturelle Haushaltsbelastung der Stadt auszugleichen.

zu (9): Die Ausgaben für Arbeit und Soziales bleiben auch im Jahr 2027 der mit Abstand größte Einzelposten des Bundeshaushalts. Im Regierungsentwurf sind für das Bundesministerium

für Arbeit und Soziales rund 201,46 Milliarden Euro vorgesehen. Dies sind rund 4,12 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2026 und entspricht 36,27 Prozent des gesamten Bundeshaushaltsentwurfs. Damit setzt sich der hohe Ausgabendruck im Sozialbereich fort, auch wenn dessen prozentualer Anteil am Gesamthaushalt gegenüber 2026 leicht zurückgeht.

Die nachhaltige Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme bleibt damit ein wesentlicher Faktor für die öffentlichen Haushalte und begrenzt mittel- und langfristig die finanziellen Handlungsspielräume des Bundes.

zu (10): Die Sozialausgaben bleiben auch aus Sicht des Landes ein wesentlicher Belastungsfaktor für die kommunalen Haushalte. Das Land NRW weist für die Finanzplanung 2027 ausdrücklich darauf hin, dass die kommunalen Aufwendungen in den vergangenen Jahren insbesondere in den Bereichen Personal und Soziales stark gestiegen sind. Aufgrund der erheblichen Unsicherheiten werden für die weitere Entwicklung keine pauschalen Zielwerte vorgegeben.

Auch bei der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen hängen die tatsächlichen kommunalen Kosten weiterhin stark von den Fallzahlen, den erforderlichen Unterbringungskapazitäten und den individuellen Unterstützungsbedarfen ab. Nach derzeit geltendem Recht erhalten kreisangehörige Gemeinden für berücksichtigungsfähige Personen eine monatliche Landespauschale von 1.013 Euro je Person. Da diese pauschale Finanzierung nicht zwingend den tatsächlich entstehenden Aufwand abbildet, verbleibt für 2027 weiterhin ein erhebliches Kosten- und Planungsrisiko auf kommunaler Ebene.

zu (11): Im Rhein-Kreis Neuss wirkt die vergleichsweise robuste Arbeitsmarktlage grundsätzlich stabilisierend. Im August 2026 liegt die Arbeitslosenquote bei 6,7 Prozent und damit unter dem nordrhein-westfälischen Durchschnitt von 8,0 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat August 2026 sogar um 298 Personen beziehungsweise rund 3 Prozent zurückgegangen. Gleichzeitig steigen jedoch die, über den LVR finanzierten, Sozialtransferaufwendungen deutlich. Allein die für 2027 vorgesehene Erhöhung der Landschaftsumlage würde den Rhein-Kreis Neuss mit zusätzlich rund 27,5 Millionen Euro belasten. Die positive Arbeitsmarktentwicklung kann den strukturellen Aufwandsanstieg im Sozialbereich daher nur teilweise ausgleichen.

zu (12): Die Gesamtheit der Sozialaufwendungen und deren schwierige Vorhersehbarkeit stellen eine größere Bedrohung für die Haushaltswirtschaft in städtischen Gebieten dar. Für die Stadt Kaarst bleiben insbesondere die Hilfen zur Erziehung ein schwer planbarer Bestandteil der Sozialaufwendungen. Damit bleibt der kommunale Zuschussbedarf trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Ansatz 2026 auf einem hohen Niveau. Fallzahlen, individuelle Unterstützungsbedarfe, Leistungsentgelte der freien Träger sowie Personal- und Tarifentwicklungen können kurzfristig zu erheblichen Abweichungen führen. Da insbesondere ambulante und stationäre Hilfen nur begrenzt steuerbar sind, bleibt eine kontinuierliche unterjährige Beobachtung der Fallzahlen und Kostenentwicklung erforderlich.

zu (13): Auf Bundesebene erweitert sich im Jahr 2027 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Seit dem 1. August 2026 gilt dieser zunächst für die erste Klassenstufe. In den Folgejahren wird der Anspruch schrittweise auf die Klassenstufen zwei bis vier ausgeweitet, sodass er ab dem Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der Klassenstufen eins bis vier gilt. Damit steigen für Länder und Kommunen schrittweise die Anforderungen an Betreuungsplätze, Räumlichkeiten, Personal und laufenden Betrieb. Der Bund unterstützt den infrastrukturellen Ausbau mit Investitionsmitteln, die bis Ende 2029 zur Verfügung

stehen. Die Finanzierungshilfe reduziert den Investitionsdruck, beseitigt jedoch nicht die örtlichen Personal-, Betriebs- und Organisationsrisiken. Neben den direkten Kostensteigerungsrisiken im Zusammenhang mit dem gesetzlichen Betreuungsanspruch können auch durch nicht verfügbare personelle Risiken und die damit verbundenen Einschränkungen im Leistungsangebot mittelbare Kostenrisiken entstehen.

zu (14): Auf Landesebene entstehen für die Kommunen weiterhin zusätzliche organisatorische und investive Anforderungen. Ein konkretes Beispiel ist die verpflichtende kommunale Wärmeplanung, welche bis zur gesetzlichen Frist im Jahr 2028 zu erstellen ist. Das Land gewährt hierfür einen Belastungsausgleich. Die Finanzierung der Planung ist jedoch von den späteren Investitionen in die tatsächliche Transformation der Wärmeversorgung und der Versorgungsnetze zu unterscheiden, aus denen weitere kommunale beziehungsweise mittelbare finanzielle Belastungen entstehen können.

Gleichzeitig befindet sich die künftige Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe in einer entscheidenden gesetzlichen Neuordnung. Dabei wird eine weitergehende Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe ab 2028 vorgesehen. Der im Jahr 2026 vorgelegte Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht nun jedoch zunächst eine Experimentierklausel zur Erprobung einer Gesamtzuständigkeit vor. Für die kommunalen Jugendämter bestehen damit weiterhin erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich künftiger Zuständigkeiten, Personalbedarfe und finanzieller Auswirkungen.

Generell entstehen mittelbare Organisationsrisiken aufgrund des Mangels an Effektivität der Finanzaufsicht durch die kommunalen Aufsichtsbehörden. Durch fehlende bzw. unzureichende Intervention bei bestehenden Schieflagen kommunaler Haushalte und mangelnde Durchsetzung der Bestimmungen zum kommunalrechtlichen Haushaltsausgleich ist diese mitursächlich für die Dimension der allgemeinen kommunalen Finanzlage, die letztlich zu den dargestellten Risiken führt.

zu (15): Die interkommunale Zusammenarbeit im Rhein-Kreis Neuss entwickelt sich von einer bislang eher abstrakten Chance zu einem konkreten Steuerungsinstrument. Der Rhein-Kreis Neuss und alle acht kreisangehörigen Kommunen haben 2026 eine gemeinsame Verwaltungsvereinbarung geschlossen, um Aufgaben systematischer gemeinsam zu bearbeiten, Kompetenzen und Kapazitäten zu bündeln und Doppelstrukturen zu vermeiden. Hierzu werden unter anderem das „Zukunftsboard Kommunale Kooperation im Rhein-Kreis Neuss“ und eine beim Kreis angesiedelte Geschäftsstelle für interkommunale Zusammenarbeit eingerichtet. Der Kreistag hat hierfür eine entsprechende personelle Ausstattung sowie für die Laufzeit der Vereinbarung ein jährliches Budget von 60.000 Euro beschlossen. Die zunächst auf drei Jahre angelegte Zusammenarbeit soll anschließend evaluiert werden. Gelingt es, geeignete Aufgaben tatsächlich gemeinsam wahrzunehmen und Ressourcen effizienter einzusetzen, bestehen konkrete Chancen auf Synergieeffekte, Kostenentlastungen und eine dauerhaft leistungsfähigere kommunale Aufgabenwahrnehmung.

Vor dem Hintergrund steigender Sozialausgaben, wachsender Pflichtaufgaben und zusätzlichen Belastungen, verschärft die Kreisverwaltung jedoch ihre Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung. Ab Oktober 2026 gilt bis zum 31. Dezember 2027 eine viermonatige Wiederbesetzungssperre für freiwerdende Stellen. Die Wiederbesetzungssperre ist Bestandteil der Anstrengungen, den Kreishaushalt 2027 unter schwierigen Rahmenbedingungen aufzustellen

zu (16): Für die Stadt Kaarst bleibt die Organisation der Aufgabenerfüllung ein dauerhaftes und zunehmend konkretes Haushaltsrisiko. Trotz der für 2026 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen verbleibt ein Haushaltsdefizit, zugleich besteht nach Einschätzungen weiterhin ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben. Aufgabenbestand, Personalbedarf, Leistungsstandards und Verwaltungsabläufe müssen daher auch mit Blick auf 2027 fortlaufend auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und mögliche Synergien überprüft werden.

Zusätzliche oder ausgeweitete freiwillige Aufgaben sollten insbesondere dann vermieden werden, wenn ihre dauerhafte Finanzierung nicht gesichert ist. Gleichzeitig bieten Prozessoptimierungen, Digitalisierung, die Beteiligung der Stadt Kaarst am Pakt für Planungsbeschleunigung sowie die neue kreisweite interkommunale Zusammenarbeit konkrete Chancen für eine effizientere Aufgabenerfüllung. Diese können den bestehenden Konsolidierungsdruck jedoch nicht kurzfristig vollständig kompensieren.

15.1 Chancenanalyse für die künftige Haushaltsentwicklung anhand von „Scherpunktthemen“

1. Entwicklung von Gewerbegebietsflächen und Ansiedlung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Kaarst

   Durch die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Kaarster Kreuz sowie des IKEA Altstandortes besteht weiterhin die Möglichkeit der Sicherung und Ausweitung von Arbeitsplätzen in Kaarst sowie die Sicherung und Stärkung von Gewerbesteuerertragspotentialen durch Bestandssicherung von in Kaarst angesiedelten Gewerbebetrieben und Akquisition von neuen Gewerbebetrieben.

2. Digitalisierung

   Die Digitalisierung in Kommunen hat viele Facetten. In einigen Bereichen, wie der digitalen Schulinfrastruktur gibt es bereits beachtliche Fortschritte, zuletzt auch dank diverser Förderprogramme, in anderen zeigen sich noch erhebliche Nachholbedarfe. Dabei liegt der Fokus besonders auf den Bedürfnissen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verwaltung und ihren Mitarbeitenden. Die zentralen Herausforderungen und auch Chancen sind neben dem Ausbau der notwendigen Infrastruktur, insbesondere beim Breitbandinternet, deshalb auch die Anpassung von Verwaltungsprozessen und der Ausbau des E-Governments. Digitalisierung erfordert darum neben Investitionsmitteln vor allem auch das richtige Knowhow und Veränderungsbereitschaft. Chancen ergeben sich unterdessen für die städtische Haushaltswirtschaft durch Effizienzsteigerungen in den Prozessen, Teilauslagerungen von Arbeitsschritten und den Einsatz von Automation.

3. Judikative Auslegung des Konnexitätsprinzips

   Durch die neuere, auf den verfassungsmäßigen Grundsätzen basierende Rechtsprechung, werden die Gesetzgeber im Grundsatz zur strikten Einhaltung des Konnexitätsprinzips verpflichtet. Dieses lässt auf eine Kostenbeteiligung von Bund und Land bei von dort auf die Kommune übertragenen Aufgaben hoffen, die sich stärker an der tatsächlichen Kostensituation orientiert und damit zu einem höheren Deckungsbeitrag auf kommunaler Ebene führen kann.

4. Realisierung von organisationsbezogenen Einsparpotentialen

   1) Steigerung der Effizienz im Verwaltungshandeln durch:
      - eine den äußeren Rahmenbedingungen jeweils angepasste Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in Verwaltung und den politischen Gremien,
      - Generierung von Managementgewinnen durch Ausnutzen vorhandener Potentiale im Bereich des Humankapitals sowie
      - organisationsunabhängige/-übergreifende Aufgabenkritik (Überprüfung bestehender Kooperationsmöglichkeiten und / oder der Privatisierung / Ausgliederung von Aufgaben)
   2) Steigerung der Effektivität im Verwaltungshandeln durch Aufgabenkritik
   3) Kooperationsvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und den kreisangehörigen Kommunen zur Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit
   4) Steigerung der Effizienz im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) und die damit einhergehende Optimierung von Verwaltungsdienstleistungen
   5) Optimierung der strukturellen Betrachtung der Haushaltswirtschaft einschließlich analytischer Überprüfung von möglichen Einsparpotentialen
   6) Projekt „Einführung Geschäftsprozessmanagement“ als Chance für die strukturelle Erfassung und Analyse von Geschäftsprozessen und der damit sich ergebenden Möglichkeit zur Optimierung dieser

5. Optimierung des städtischen Vermögensbestandes

   Analyse des bestehenden Anlagevermögens in Bezug auf seine Funktionsweise bei der zukünftigen Erfüllung von Aufgaben und die anschließende Bestandsaufnahme von Vermögenswerten, die dauerhaft nicht gebraucht werden.

6. Bedarfsorientierter Vermögenseinsatz

   Realisierung von stillen Reserven insbesondere im Bereich des städtischen Grundvermögens durch aktive Bodenbevorratungspolitik

7. Beteiligungen

   Der Aufbau eines Beteiligungsmanagements bietet Chancen zur Optimierung der Unternehmenssteuerung mit Blick auf die städtischen Interessen durch den Ausbau zulässiger Geschäftsaktivitäten mit Deckungsbeiträgen für die Daseinsvorsorge.

   Der Bildung eines steuerlichen Querverbundes wurde durch die Finanzverwaltung zwischenzeitlich zugestimmt. Zum 01. Februar 2019 hat die Bädergesellschaft den Betrieb aufgenommen.

   Die Stadt Kaarst ist zudem der Genossenschaft „Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst e.G.“ beigetreten. Ziel der Genossenschaft ist es, bezahlbaren Wohnraum in der Stadt zu bauen, indem die Stadt Grundstücke in die Genossenschaft mit einbringt und die übrigen Genossen Finanzkraft und Kompetenzen aus der Bauwirtschaft mitbringen. Die Genossenschaft übernimmt nicht nur den Bau, sondern auch die Verwaltung des geschaffenen Wohnraums. Damit behält die Stadt ihr Belegungsrecht und damit eine unmittelbare Steuerung für ihren Bedarf an bezahlbaren Wohnraum. Zum anderen soll die Genossenschaft eine nachhaltige und diverse

Quartiersentwicklung garantieren. Zudem erhält die Stadt bei einer erfolgreichen Umsetzung ihrerseits Dividenden aus der Genossenschaft. Die Bauvorhaben kommen damit Menschen mit verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Hintergründen zugute.

8. Strategische Verwaltungssteuerung

Ein zielgerichteter Einsatz von Ressourcen und die Priorisierung von Maßnahmen, die anhand eines von der Politik getragenen Investitionspfades ausgerichtet sind, würdenlangfristige Handlungskonzepte statt kurzfristiger Reaktionsbedarfe ermöglichen.

15.2 Risikoanalyse für die künftige Haushaltsentwicklung anhand von „Schwerpunktthemen“:

Risiken im Bereich der Steuererträge

Sowohl die Entwicklung der Unternehmensgewinne als auch die konjunkturabhängigen Leistungen der kommunalen Anteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer stellen große Unsicherheitsfaktoren dar. Umso wichtiger wird es die sich hier darstellenden Entwicklungen fokussiert zu begleiten.

Liquiditätsrisiken/Zinsänderungsrisiken

Aufgrund schwankender Bankbestände benötigt die Stadt in den kommenden Jahren vermehrt kurz- bis mittelfristige Kredite zur Liquiditätssicherung. Die daraus resultierenden Zinsaufwendungen belasten den Haushalt und engen den städtischen Handlungsspielraum ein, zumal mittelfristig mit einem weiteren, von der Europäischen Zentralbank (EZB) abhängigen Zinsanstieg sowie täglichen Zinsschwankungen zu rechnen ist. Um diese Risiken und die Finanzierungskosten zu minimieren, muss eine gezielte Zinssicherungsstrategie erarbeitet werden. Zudem gilt es, im Bereich der langfristigen Investitionskredite den Schuldendienst durch eine bedarfsorientierte Liquiditätsplanung zu optimieren, insbesondere mit Blick auf auslaufende Zinsbindungen.

Risiken im städtischen Grundstücksmanagement

Im Rahmen der städtischen Bodenbevorratung erwirbt die Stadt Grundstücke, die sie – ggf. nach entsprechender Grundstücksentwicklung – unter Berücksichtigung der politischen Zielsetzungen, wieder veräußert. Mitunter verbleiben die angekauften Grundstücke über mehrere Jahre im städtischen Eigentum, bis sie schlussendlich am Markt angeboten werden (können). Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt das eingesetzte Kapital gebunden, ohne dass ein unmittelbarer Nutzen für die städtische Aufgabenerfüllung generiert werden kann.

Somit ist bereits bei den Ankäufen der Grundstücke eine Einschätzung vorzunehmen, welche Grundstückspreise am Ende erzielt werden können, obschon es sich hierbei mitunter um einen sehr langwierigen Prozess handelt. Hierbei entstehen neben den üblichen Marktrisiken weitere Risiken durch sich verändernde politische Rahmenbedingungen/Zielsetzungen während der Dauer der Vorhaltung der Grundstücke. Auch die Realisation der für die mögliche Grundstücksentwicklung zunächst zu schaffenden baurechtlichen und erschließungstechnischen Voraussetzungen bergen weitere Risiken.

Risiken in der städtischen Beteiligungsverwaltung

Die Stadt bedient sich in ihrer Aufgabenwahrnehmung mitunter dritter Organisationsformen, an denen sich die Stadt beteiligt. Die Kalkulation der diesbezüglichen Auswirkungen auf die städtische Haushaltswirtschaft wird insoweit erschwert, als dass hier auf die Datengrundlagen der Beteiligungen zurückgegriffen werden muss. Darüber hinaus ergeben sich weitere Risiken durch die begrenzten Eingriffsmöglichkeiten in das operative Geschäft der Beteiligungen.

Sofern Beteiligungen am Marktgeschehen teilnehmen, partizipiert die Stadt an den dortigen Unternehmensrisiken nicht nur mit dem eingebrachten Kapital als begrenztes Haftungspotential. Vielmehr besteht auch ein Risiko in Bezug auf die mittelfristigen Ertragserwartungen der jeweiligen Beteiligung.

Übertragung von Aufgaben durch Bund/Land ohne (vollständigen) Finanzausgleich

Der Gesetzgeber hat in der Vergangenheit immer wieder Aufgabenfelder entwickelt, bei denen er über seine Delegationsmöglichkeiten die Kommunen mit der Aufgabenwahrnehmung beauftragt hat. Auch aufgrund der fehlenden Aufnahme des Konnexitätsprinzips in das Grundgesetz wurde hierfür nicht immer ein finanzieller Ausgleich für die Kommunen geschaffen, der die entstehenden Mehrbelastungen im städtischen Haushalt aufgefangen hätte. Aktuelle Beispiele hierfür sind der vorgenannte Ausbau der Betreuung der unter Dreijährigen nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) und dem Kinderförderungsgesetz (KiföG). Sowohl der Bund als auch das Land NRW haben für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen eine steigende Kostenbeteiligung zugesichert. Allerdings sind sowohl die Unterbringungskosten wie auch die noch nicht zu beziffernden Kosten für die Integration von Flüchtlingen zu einem wesentlichen Teil von der Stadt aufzubringen.

Insoweit kann trotz der aktuellen politischen Diskussionen auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Haushaltsbelastungen durch das Fehlen des Konnexitätsprinzips generiert werden, ohne dass die Stadt hierauf unmittelbar Einfluss nehmen könnte.

Investitionsrisiken

Die städtische Aufgabenerledigung löst regelmäßig Investitionsbedarfe in verschiedenen Größendimensionen aus. Im Investitionsprogramm der Stadt werden hierzu die einzelnen Investitionsbedarfe aufgelistet, deren Realisierungsabsicht bereits durch entsprechende Grundsatzentscheidungen des Stadtrates beschlossen wurde. Dabei werden die Bedarfe durch hieraus abzuleitende Investitionsmaßnahmen konkretisiert, deren Kostenvolumina dargestellt und diese in der Zeitachse eingeordnet. Im Ergebnis leitet sich hieraus die anstehende Investitionstätigkeit innerhalb der nächsten Planjahre insgesamt ab und zeigt die hier zu erwartenden Finanzierungsstrukturen und Liquiditätsbedarfe an. Aus der städtischen Investitionstätigkeit leitet sich ein systemisches Risiko für die städtische Haushalts- und Finanzwirtschaft ab, welches durch das städtische Steuerungs- und Entscheidungsverhalten maßgeblich beeinflusst ist.

Zunächst resultiert aus dem anstehenden, stark gesteigerten Investitionsvolumen durch die hierdurch ausgelösten Liquiditätsbedarfe ein allgemeines Risiko für die Tragkraft der städtischen Finanzwirtschaft. Insbesondere die zu erwartenden Fremdkapitalbedarfe aber auch die auslösenden Folgekosten werden die Haushalte der nächsten Jahre und Jahrzehnte stark beeinflussen und engen hier die finanziellen Handlungsspielräume ein. Darüber hinaus stellt die

mitunter hohe Komplexität der einzelnen Investitionsmaßnahmen ein weiteres Risiko durch die hier ausgelösten Entscheidungs-, Planungs- und Realisierungsnotwendigkeiten dar.

Bei den einzelnen Investitionsmaßnahmen ergeben sich darüber hinaus weitere Risiken, die zu vermeidbaren und/ oder überdimensionierten Mittelabflüssen und damit zu zusätzlichen Belastungen der städtischen Haushaltswirtschaft führen können.

Bereits bei der Bedarfsermittlung ergeben sich Risiken aus unzutreffenden Bedarfseinschätzungen und den hieraus abgeleiteten Investitionsnotwendigkeiten. Im Rahmen der Maßnahmenplanung treten im Weiteren systemimmanente projektbezogene Planungs- und Kalkulationsrisiken hinzu, die sich aus zu treffenden Annahmen bei gegebenen Unsicherheiten ergeben. Im Hinblick auf mitunter verlängerte Zeitabläufe in der Vorbereitung, Planung und Realisierung der Maßnahmen treten mit zunehmenden Zeitbedarfen konjunkturelle/ inflationsbedingte Risiken hinzu.

Bei der Umsetzung der jeweiligen Investitionen ergeben sich aus der Maßnahmenumsetzung entsprechende Realisierungsrisiken, welche sich aus mangelhaft zugrundeliegenden Planungsleistungen und/ oder beauftragten Ausführungsleitungen aber auch aus ergebenden Verzögerungen in zeitlicher und kostenmäßiger Hinsicht ergeben können.

Weitere Risikominimierungen können sich aus einer strategischen Investitionsplanung sowie einer qualifizierten Investitionsabwicklung ergeben. Dabei umfasst eine strategische Investitionsplanung auch die Priorisierung des benötigten Ressourceneinsatzes (Personal/ Finanzen) sowie der verfolgten Leistungsstandards. Eine qualifizierte Investitionsabwicklung schließt neben einem Projektmonitoring und -controlling auch eine sachorientierte Entscheidungsfindung unter Abwägung der einzelnen Handlungsoptionen, einschließlich der jeweils entstehenden Kosten und dem gegenüberstehenden Nutzen/ Mehrwerten ein.

Stellenplan und sonstige Anlagen

Stellenplan 2027

*Stellenplan der Beamtinnen und Beamten 2027

Besoldungsgruppen	Anzahl der Stellen 2027		Anzahl der Stellen im Stellenplan	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2026	Vermerke Erläuterungen
	insgesamt	KU	2026	Vollzeitverrechnet*	
Wahlbeamte					
B 6	1	0	1	1,0000	
B 2 / B 3	1	0	1	1,0000	
A 16 / B 2	2	0	2	1,0000	
Laufbahngruppe 2.2					
A 16	0	0	0	0,0000	
A 15	1	0	1	1,0000	
A 14	8	0	8	7,8000	
A 13 h.D.	3	0	3	2,7317	
Laufbahngruppe 2.1					
A 13 g.D.	5	0	5	4,8537	
A 12	11	2	12	9,7144	
A 11	27	4	26	21,9622	
A 10	12	0	12	9,6342	
Laufbahngruppe 1.2					
A 9 m.D.	10	0	10	9,1933	
A 8	10	0	9	7,4622	
A 7	0	0	0	0,0000	
Summen	91	6	90	77,3517	

* Die Vollzeitverrechnung wird grundsätzlich nur auf Basis von 41 Wochenstunden errechnet.

Beamtinnen und Beamte 2027	B 6	B2/B3	A16/B2	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10	A 9 m.D.	A 8	A 7	A 6	Summe
010 : Innere Verwaltung	1,000	1,000	2,000		1,000	3,710	3,000	1,820	6,860	15,450	4,400	4,000	2,000			**46,240**
020 : Sicherheit und Ordnung						1,000			1,000	2,000	1,000		4,000			**9,000**
030 : Schulträgeraufgaben						0,600										**0,600**
040 : Kultur und Wissenschaft						0,300			1,000							**1,300**
050 : Soziale Leistungen						0,550		0,800	1,000	1,000	1,000	3,000	1,000			**8,350**
060 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								1,000		2,000	4,000	1,000	1,000			**9,000**
080 : Sportförderung						0,400										**0,400**
090 : Planung u. Entwicklung, Geoinformationen						0,100			0,350	1,400			0,100			**1,950**
100 : Bauen und Wohnen						0,450		1,200		1,000	1,000	2,000				**5,650**
110 : Ver- und Entsorgung						0,230		0,080	0,180	1,050	0,400		0,600			**2,540**
120 : Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						0,200		0,050	0,310	0,600	0,200		0,800			**2,160**
130 : Natur- und Landschaftspflege						0,450			0,300	0,450			0,500			**1,700**
140 : Umwelt- und Klimaschutz																
150 : Wirtschaft und Tourismus						0,010		0,050		2,050						**2,110**
160 : Allgemeine Finanzwirtschaft																
Gesamthaushalt	**1,000**	**1,000**	**2,000**		**1,000**	**8,000**	**3,000**	**5,000**	**11,000**	**27,000**	**12,000**	**10,000**	**10,000**			**91,000**

***Stellenplan tariflich Beschäftigte 2027**

Entgeltgruppe	2027			2026			Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2026 Vollzeitverrechnet*	Vermerke Erläuterungen
	insgesamt	davon KW	davon KU	Insgesamt	davon KW	davon KU		
15	2	0	0	2	0	0	2,0000	
14	5	0	0	5	0	0	5,0000	
13	5	1	0	5	1	0	4,5000	
12	21	0	0	20	0	0	17,3333	
11	26	1	1	26	0	1	20,7949	
10	20	0	1	21	0	1	16,6416	
9c	12	0	0	12	0	0	11,6154	
9b	13	0	0	13	0	0	11,5897	
9a	36	0	3	37	0	3	31,9615	
8	37	0	3	37	0	3	32,9103	
7	32	0	0	32	0	0	31,2821	
6	53	0	0	54	0	0	46,2692	
5	24	0	0	24	0	0	23,0000	
4	12	1	2	12	1	2	12,0000	
3	3	0	0	6	0	0	3,4359	
2Ü	0	0	0	0	0	0	0,0000	
2	15	0	0	15	0	0	10,6410	
Summen	**316**	**3**	**10**	**321**	**2**	**10**	**280,9749**	

* Die Vollzeitverrechnung wird grundsätzlich nur auf Basis von 39 Wochenstunden errechnet.

Tariflich Beschäftigte 2027	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	Summe
010 : Innere Verwaltung	1,000	1,000	1,000	11,000	9,450	8,350	4,100	6,000	17,000		12,750	24,000	28,920	16,900	10,000	1,000			**152,470**
020 : Sicherheit und Ordnung		1,000			4,000	5,000	3,000		10,000		4,000	6,000	1,000						**34,000**
030 : Schulträgeraufgaben				1,000		1,000	1,000		2,000		3,000	1,000	10,380	1,000					**20,380**
040 : Kultur und Wissenschaft		0,500	1,000		1,000						3,000		2,000	0,100					**7,600**
050 : Soziale Leistungen					0,100		1,000	2,000	1,000				0,450	1,250					**5,800**
060 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1,000				1,000	2,000	1,000	1,000	2,000		4,000		2,000					15,000	**29,000**
080 : Sportförderung					1,000				2,000			1,000	4,120		2,000	2,000			**12,120**
090 : Planung u. Entwicklung, Geoinformationen		0,700	0,500	1,600	2,250		0,350		0,950		0,550		1,300						**8,200**
100 : Bauen und Wohnen		1,000		1,000	3,450	3,050			1,000		7,000		0,550	4,750					**21,800**
110 : Ver- und Entsorgung			0,300	2,800		0,300	0,600	2,250			0,900		1,190						**8,340**
120 : Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,050	0,900	2,050	0,850	0,300	0,450	1,750	0,050		0,500		0,980						**7,880**
130 : Natur- und Landschaftspflege		0,050	0,200	1,550	0,850		0,500				1,250		0,050						**4,450**
140 : Umwelt- und Klimaschutz		0,700	0,100		1,050								0,050						**1,900**
150 : Wirtschaft und Tourismus			1,000		1,000						0,050		0,010						**2,060**
160 : Allgemeine Finanzwirtschaft																			
Gesamthaushalt	**2,000**	**5,000**	**5,000**	**21,000**	**26,000**	**20,000**	**12,000**	**13,000**	**36,000**		**37,000**	**32,000**	**53,000**	**24,000**	**12,000**	**3,000**		**15,000**	**316,000**

***Stellenplan Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) 2027**

Entgeltgruppe	2027		2026		Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2026 Vollzeitverrechnet*	Vermerke Erläuterungen
	insgesamt	davon KU	insgesamt	davon KU		
S 18	2		2	0	2,0000	
S 17	0		1	0	0,0000	
S 16	6		5	0	4,8974	
S 15	29		29	0	24,4102	
S 14	1	1	1	1	0,0000	
S 13	2		2	0	1,8462	
S 12	10		12	0	6,3975	
S 11	0		0	0	0,0000	
S 10	0		0	0	0,0000	
S 9	5		5	0	4,2308	
S 8b	25		25	0	20,9103	
S 8a	98		98	0	74,8718	
S 7	3		0	0	0,0000	
Summen	181	1	180	1	139,5642	

* Die Vollzeitverrechnung wird grundsätzlich nur auf Basis von 39 Wochenstunden errechnet.

SuE Beschäftigte 2027	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	Summe
010 : Innere Verwaltung				2,000														**2,000**
020 : Sicherheit und Ordnung																		
030 : Schulträgeraufgaben				1,000			1,000											**2,000**
040 : Kultur und Wissenschaft																		
050 : Soziale Leistungen							3,150											**3,150**
060 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2,000		6,000	26,000	1,000	2,000	4,000					5,000	25,000	98,000				**172,000**
080 : Sportförderung																		
090 : Planung u. Entwicklung, Geoinformationen																		
100 : Bauen und Wohnen							1,850											**1,850**
110 : Ver- und Entsorgung																		
120 : Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																		
130 : Natur- und Landschaftspflege																		
140 : Umwelt- und Klimaschutz																		
150 : Wirtschaft und Tourismus																		
160 : Allgemeine Finanzwirtschaft																		
Gesamthaushalt	**2,000**		**6,000**	**29,000**	**1,000**	**2,000**	**10,000**					**5,000**	**25,000**	**98,000**				**181,000**

*Stellenübersicht - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte 2027

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl der Personen 2027	Anzahl der Personen 2026
Stadtinspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	7	6
Stadtsekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	4	4
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	13	11
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	Praktikantenvergütung	1	0
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	Vergütung	4	4
Beamte/-innen mit Aufstieg in den geh. Dienst	Besoldung	0	0
Beamte/-innen in Probezeit	Besoldung	0	0
Bedienstete in der Freizeitphase der Altersteilzeit	Besoldung / Entgelt	0	2
Bedienstete Personalgestellung ARGE	Besoldung / Entgelt	0	0
Zeitverträge unter sechs Monaten	Entgelt	0	0
Bedienstete in Elternzeit/Beurlaubung	Besoldung / Entgelt	17	25
Langzeiterkrankte	Besoldung / Entgelt	5	5
Bedienstete mit Zeitrenten	Besoldung / Entgelt	0	0
Summen		51	57

Kennzahlenentwicklung im Stellenplan und Personalbestand

Im Planjahr 2027 werden voraussichtlich 43.668.331 EUR Personalaufwendungen anfallen. Darüber hinaus sind weitere 5.269.752 EUR an Versorgungsaufwendungen bereitzustellen. Der Stellenplan bildet dabei die grundsätzliche Ermächtigungsgrundlage für die Verwaltung, Personal für die Aufgabenwahrnehmung vorzuhalten und setzt den Rahmen in quantitativer (Anzahl der Stellen) und qualitativer (Stellenbewertung) Hinsicht.

Der Stellenplan zur Haushaltssatzung 2027 wurde unter Fortschreibung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2026 erarbeitet. Der vorläufige Stellenplan 2027 führt zum einen die Gesamtzahl der Stellen auf, als Maß der Anzahl der beschäftigten Personen. Zum anderen werden summiert die tatsächlich erforderlichen bzw. besetzten Stellenanteile als sog. Vollzeitäquivalente (VZÄ) dargestellt. Die Differenz zwischen Stellen und VZÄ ergibt sich aus dem Anteil an Teilzeitbeschäftigungen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die VZÄ im Stellenplan gemäß § 8 Abs. 2 KomHVO zum Stichtag 30. Juni des Vorjahres darzustellen sind, d.h. zum 30.06.2026.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, ausgehend vom Stellenplan 2024 innerhalb von 5 Jahren mindestens 15 Stellen ersatzlos abzubauen. Parallel zum Abbau der Stellen soll der Aufgabenkatalog der Verwaltung in gleicher Höhe reduziert werden.

Für die Stellenpläne in 2025 konnte bisher ein Einsparpotenzial von 1 Stelle und in 2026 von 4 Stellen umgesetzt werden.

Eine weitere Einsparung von 3 Stellen kann im Stellenplan 2027 realisiert werden.

Die Verteilung der vollzeitverrechneten Stellen ist als Daueraufgabe einer regelmäßigen Prüfung zu unterziehen, da sich einerseits der bisherige Aufgabenbestand z.B. durch veränderte Rechtslage etc. verändert, bestehende Aufgaben stärkere Bedeutung erlangen oder intern verlagert werden und anderseits durch die lokale Beschlusslage neue Aufgaben hinzukommen. Dies führt zu einem sich ständig wandelnden Personalbedarf.

1. Der Gesamtstellenbestand stellt sich im Vergleich zu den fünf Vorjahren wie folgt dar:

a) Stellenpläne 2024, 2025, 2026, 2027

	Beamtinnen und Beamte	Tariflich Beschäftigte	SuE	Stellen im Kernhaushalt	Nachwuchskräfte & informatorisch Beschäftigte	Gesamt
2024	97	317	180	**594**	76	**670**
2025	93	320	180	**593**	58	**651**
2026	90	321	180	**591**	57	**648**
2027	91	316	181	**588**	51	**639**

Von den **588** Stellen im Gesamtstellenbestand 2027 des Kernhaushaltes sind:

91	Beamte*innen	15,48 %
316	Beschäftigte (TVöD)	53,74 %
181	Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD)	30,78 %

2. Der Stellenplan 2027 beinhaltet neben der Fortschreibung aus Aufgabenveränderungen insbesondere folgende Veränderung zum Stellenplan 2026:

Gegenüber dem Stellenplan 2026 ergeben sich im vorläufigen Stellenplan 2027 verschiedene qualitative Veränderungen durch Höherbewertung oder Herabgruppierung einzelner Stellen. Ebenso ergeben sich quantitative Veränderungen durch Stellenumwandlungen z.B. bei Nachbesetzungen mit einer anderen Beschäftigtengruppe.

a) Zusätzliche Stellen aufgrund neuer gesetzlicher Aufgaben

Der vorläufige Stellenplan 2027 sieht keine neuen Stelleneinrichtungen vor.

b) Stellenstreichungen

Der vorläufige Stellenplan 2027 wird um drei Stellen reduziert.

c) Stellenumwandlungen von Beamtenstellen in Beschäftigtenstellen

Auf drei als Beamtenstellen geführten Stellen fanden Wechsel in der Stellenbesetzung statt, wobei die jetzigen Stelleninhaber/innen Beschäftigte sind. Diese Stellen wurden daher in Beschäftigtenstellen umgewandelt.

d) Stellenumwandlungen von Beschäftigtenstellen in Beamtenstellen

Vier als Beschäftigtenstelle geführte Stellen wurden durch einen/eine Beamten*in besetzt. Zu diesem Zweck wurden diese Stellen in Beamtenstellen umgewandelt.

e) Stellenumwandlungen von Beamtenstellen in SuE-Beschäftigtenstellen

Bei drei als Beamtenstellen geführten Stellen fanden Wechsel in der Nachbesetzung statt. Diese Stellen wurden mit Personen aus dem SuE-Tarifbereich nachbesetzt. Aufgrund dessen werden diese Beamtenstellen in SuE-Tarifstellen umgewandelt.

f) Stellenumwandlungen von SuE-Beschäftigtenstellen in Beschäftigtenstellen

Bei einer als SuE-Beschäftigtenstellen geführten Stellen fand ein Wechsel in der Nachbesetzung statt. Diese Stelle wurden mit einer Person aus dem Allg.-Tarifbereich nachbesetzt. Aufgrund dessen wird diese SUE-Stelle in eine Allg.-Beschäftigtenstellen umgewandelt.

3. Übersicht Stellenveränderungen 2027/2026

	Veränderungen	Beamt*innen	Allg. Beschäftigte	Sozial- und Erziehungsdienst	Stellen insgesamt
	Stellen lt. Stellenplan 2026*	**90**	**321**	**180**	**591**
a)	Schaffung neuer Stellen	0	0	0	0
b)	Stellenstreichungen	0	-2	-1	-3
c)	Stellenumwandlungen von Beamtenstellen in Beschäftigtenstellen	-3	+3	0	0
d)	Stellenumwandlungen von Beschäftigtenstellen in Beamtenstellen	+4	-4	0	0
e)	Stellenumwandlungen von Beschäftigten- in SuE-Stellen	-0	-3	+3	0
f)	Stellenumwandlungen von SuE-Stellen in Beschäftigtenstellen	0	+1	-1	0
	Summe Veränderungen	**+1**	**-5**	**+1**	**-3**
	Gesamtsumme lt. vorläufigem Stellenplan 2027	**91**	**316**	**181**	**588**

**Angabe ohne informatorisch Beschäftigte*

Insgesamt sind für das Jahr 2027 Personal- und Versorgungsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 48.938.083 EUR veranschlagt worden. Im Einzelnen teilen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt auf:

50110000 – Personalaufwendungen für Beamte*innen: 5.685.635 EUR (+ 457.750 EUR gegenüber 2026)

Hierbei wurden bereits absehbare Fluktuationen und Personalveränderungen insbesondere durch Pensionierungseintritte berücksichtigt.

50120000 – Personalaufwendungen TVöD/SuE: 26.670.405 (+ 1.865.179 EUR gegenüber 2026)

Hierbei wurden prognostizierte tarifliche Erhöhungen sowie bereits absehbare Fluktuationen und Personalveränderungen berücksichtigt.

50121000 – Personalaufwendungen TVöD/SuE (LOB): 524.000 (+ 44.000 EUR gegenüber 2026)

Die Leistungsprämie nach § 18 TVöD beträgt 2,0 % der Bruttobezüge des Vorjahres.

50191000 – Personalaufwendungen Sonstige Beschäftigte: 24.720 EUR (+ 1.485 gegenüber 2026)

Aufwendungen (Taschengeld) für 900-Std.-Praktikantinnen und -Praktikanten in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Die Praktika sind eine Maßnahme der Bildungsoffensive zur Begegnung des Fachkräftemangels und perspektivischen Personalrekrutierung für den Kita-Bereich. Sie sind Vorstufe und gleichzeitig Voraussetzung für die sog. „Praxisintegrierte Ausbildung“ (PIA).

Aufwendungen (Taschengeld und Bildungspauschale) für das Angebot eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in der Feuerwehr sowie den städtischen Kindertageseinrichtungen.

50193000 – Personalaufwendungen Sonstige Beschäftigte: 270.000 EUR (+ 17.000 EUR gegenüber 2026)

Anteil der Stadt Kaarst an den Personalaufwendungen des Jobcenters des Rhein-Kreises Neuss.

50220000 – Beiträge RZVK TVöD/SuE: 1.903.608 EUR (+ -138.375 EUR gegenüber 2026)

Umlage (4,25 %) und Sanierungsgeld (3,5 %) an die Rheinische Versorgungskasse.

50320000 – Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung: 5.871.272 EUR (+ 488.342 EUR gegenüber 2026)

Arbeitgeberanteil zu den gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträgen für die Tarifbeschäftigten. Im Einzelnen sind dies die Beiträge für die Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Im Durchschnitt wurde hier mit einem vom-Hundert-Satz von 20,43 % der Bruttobezüge gerechnet.

50410000 – Beihilfen für aktive Beamte*innen: 333.300 EUR (+/- 0 EUR gegenüber 2026)

50512000 – Aufwendungen für den BVD-Dienst: 50.000 EUR (+/-0 gegenüber 2026)

51410000 – Beihilfen für Versorgungsempfänger*innen: 700.000 EUR (+ 0 EUR gegenüber 2026)

Beihilfen sind von der Natur der Sache her nur auf Grund von Erfahrungswerten der Vorjahre kalkulierbar.

50510000 – Pensionsrückstellungen für Beamte*innen: 1.846.588 EUR (- 21.457 EUR gegenüber 2026)

Für die aktiven Beamten*innen sind Rückstellungen für die im Planjahr erworbenen Pensionsansprüche zu bilden. Der Ansatz ergibt sich aus dem errechneten Vorschauwert eines Gutachtens der Rheinische Versorgungskasse (Heubeck-Gutachten), welches anhand versicherungsmathematischer Berechnungen für Zwecke der Bilanzierung jedes Jahr erstellt wird.

50610000 – Beihilferückstellung aktive Beamte*innen: 488.803 EUR (+ -5.558 EUR gegenüber 2026)

Für künftige Beihilfezahlungen an die aktiven Beamten*innen sowie an Pensionäre*innen und Hinterbliebene sind ebenfalls Rückstellungen zu bilden.

51110000 – Versorgungsaufwand für Beamte*innen: 4.349.161 EUR (+ 285.855 EUR gegenüber 2026)

Hier ist die Umlage an die Rheinische Versorgungskasse ausgewiesen, die die Pensionen an die pensionsberechtigten Versorgungsempfänger*innen der Stadt Kaarst zahlt.

51610000 – Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger*innen: 220.591 EUR (+ 38.394 EUR gegenüber 2026)

Insgesamt ergibt sich hier für den mittelfristigen Ergebnisplanungshorizont folgende Entwicklung:

	2027	2028	2029	2030
Personal- und Versorgungsaufwand	48.938.083 €	49.884.956 €	50.884.831 €	51.953.163 €
davon nicht zahlungswirksam	2.555.982 €	2.692.880 €	2.771.440 €	2.900.060 €
davon zahlungswirksam	46.382.101 €	47.192.076 €	48.113.391 €	49.053.103 €

Die vorstehenden Aufwendungen sind im Hinblick auf die Darstellungen im Finanzplan dahingehend zu unterscheiden, ob diesen ein entsprechender Liquiditätsabfluss in 2027 gegenübersteht.

Die etatisierten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen stellen danach einen Aufwand dar, da die hier erworbenen Ansprüche der aktiven Bediensteten dem Planjahr 2027 wirtschaftlich zugerechnet werden müssen, jedoch werden diese erst zu einem mitunter wesentlich späteren Zeitpunkt fällig, so dass hier die Etatisierung zwischen Ergebnis- und Finanzplan auseinanderfällt.

Investitionsprogramm 2027

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
010 : Innere Verwaltung		12.405.615 €	10.841.493 €	6.975.461 €	1.634.185 €	0 €	
7_02270201_78510000 : Umbaumaßnahmen Infotheke RH Kaarst	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060010
7_02270201 : Umbaumaßnahmen Infotheke RH Kaarst		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_10071001_78311000 : Geschäftsausstattung Kernverwaltung	78311000 Erwerb BGA > 410 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	0 €	010060010
7_10071001 : Geschäftsausstattung Kernverwaltung		**40.000 €**	**40.000 €**	**40.000 €**	**40.000 €**	**0 €**	
7_66076601_78310000 : Maschinen- und Fuhrpark Baubetriebshof	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	0 €	010060020
7_66076601 : Maschinen- und Fuhrpark Baubetriebshof		**6.000 €**	**6.000 €**	**6.000 €**	**6.000 €**	**0 €**	
7_66266603_78310000 : Fahrzeug für Baumkontrollen Botenfahrten	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	42.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66266603 : Fahrzeug für Baumkontrollen Botenfahrten		**42.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266604_78310000 : Fahrzeug Spielplatzkolonne	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66266604 : Fahrzeug Spielplatzkolonne		**60.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276609_78310000 : Erwerb Schlegelmulcher	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	9.050 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66276609 : Erwerb Schlegelmulcher		**9.050 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276610_78310000 : Ersatzbeschaffung NE-SK 240 Kleintraktor	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	0 €	69.000 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66276610 : Ersatzbeschaffung NE-SK 240 Kleintraktor		**0 €**	**69.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276611_78310000 : Ersatzbeschaffung NE-SK 203 Kleintraktor	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	69.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66276611 : Ersatzbeschaffung NE-SK 203 Kleintraktor		**69.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276612_78310000 : Anschaffung Demogitter	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	9.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_66276612 : Anschaffung Demogitter		**9.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_67226701_78315000 : Maschinen- und Fuhrpark Forstwirtschaft	78315000 Erwerb Maschinen und Werkzeuge	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	0 €	010060020
7_67226701 : Maschinen- und Fuhrpark Forstwirtschaft		**4.000 €**	**4.000 €**	**4.000 €**	**4.000 €**	**0 €**	
7_67226702_78310000 : Erwerb Sachanlagevermögen Friedhöfe	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	0 €	010060020
7_67226702 : Erwerb Sachanlagevermögen Friedhöfe		**4.000 €**	**4.000 €**	**4.000 €**	**4.000 €**	**0 €**	
7_67236701_78310000 : Beschaffung akkubetriebene Gartengeräte	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	15.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010060020
7_67236701 : Beschaffung akkubetriebene Gartengeräte		**15.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_01270101_78910000 : Klima und Stadtmarketing	78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010070010
7_01270101 : Klima und Stadtmarketing		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_10091001_78322000 : Ersatzbeschaffung Klein-Hardware	78322000 Erwerb IT-Ausstattung < 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	010100010
7_10091001 : Ersatzbeschaffung Klein-Hardware		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_69246906_78310000 : Erwerb Geräte Gebäudewirtschaft	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	0 €	010120010
7_69246906 : Erwerb Geräte Gebäudewirtschaft		**17.000 €**	**17.000 €**	**17.000 €**	**17.000 €**	**0 €**	
7_69254001_78510000 : Erweiterung GBG	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.500.000 €	2.500.000 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69254001 : Erweiterung GBG		**4.500.000 €**	**2.500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69263201_78510000 : Erweiterung der Feuerwache Kaarst	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69263201 : Erweiterung der Feuerwache Kaarst		**200.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69264005_68100000 : Neubau OGS Grundschule MCS	68100000 Investitionszuschuss Bund	-1.850.000 €	-3.237.500 €	-3.774.000 €	0 €	0 €	010120010
7_69264005_78510000 : Neubau OGS Grundschule MCS	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.000.000 €	3.500.000 €	4.080.000 €	0 €	0 €	010120010
7_69264005 : Neubau OGS Grundschule MCS		**150.000 €**	**262.500 €**	**306.000 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69264006_68100000 : Neubau OGS Grundschule Vorst	68100000 Investitionszuschuss Bund	-1.017.500 €	-1.480.000 €	-2.386.500 €	0 €	0 €	010120010
7_69264006_78510000 : Neubau OGS Grundschule Vorst	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.100.000 €	1.600.000 €	2.580.000 €	0 €	0 €	010120010
7_69264006 : Neubau OGS Grundschule Vorst		**82.500 €**	**120.000 €**	**193.500 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69265101_68110000 : Sanierung Kita Büdericher Straße	68110000 Investitionszuschuss Land	-224.000 €	-192.000 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69265101_78510000 : Sanierung Kita Büdericher Straße	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69265101 : Sanierung Kita Büdericher Straße		**776.000 €**	**-192.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69266601_78510000 : Anbau/Erweiterung des Baubetriebshofs	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69266601 : Anbau/Erweiterung des Baubetriebshofs		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69266902_68100000 : PV-Anlage 2 - Rathaus Büttgen	68100000 Investitionszuschuss Bund	-106.683 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69266902_78510000 : PV-Anlage 2 - Rathaus Büttgen	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	115.333 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69266902 : PV-Anlage 2 - Rathaus Büttgen		**8.650 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69266903_68100000 : PV-Anlage 3 - GBG-Aula	68100000 Investitionszuschuss Bund	-50.598 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69266903_78510000 : PV-Anlage 3 - GBG-Aula	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	54.702 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69266903 : PV-Anlage 3 - GBG-Aula		**4.104 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276901_78310000 : Spielgerät KGS	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276901 : Spielgerät KGS		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_69276902_78510000 : Gesamtmaßnahme GBG Altbestand	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276902 : Gesamtmaßnahme GBG Altbestand		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276903_78510000 : Sanierungsmaßnahmen Rathaus Kaarst	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276903 : Sanierungsmaßnahmen Rathaus Kaarst		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276905_78510000 : MCS-Kernsanierung u. Modernisierung	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276905 : MCS-Kernsanierung u. Modernisierung		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276906_78310000 : Heizungsanlage Feuerwache Büttgen	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276906 : Heizungsanlage Feuerwache Büttgen		**300.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276907_78510000 : Neubau Turnhalle GBG	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	010120010
7_69276907 : Neubau Turnhalle GBG		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276910_78510000 : Neubau TH Stakerseite	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	750.000 €	4.000.000 €	2.250.000 €	0 €	0 €	010120010
7_69276910 : Neubau TH Stakerseite		**750.000 €**	**4.000.000 €**	**2.250.000 €**	**0 €**	**0 €**	
7_69276911_68110000 : Sanierung Sportforum Büttgen	68110000 Investitionszuschuss Land	-663.037 €	-2.766.197 €	-6.016.082 €	-2.262.476 €	0 €	010120010
7_69276911_68140000 : Sanierung Sportforum Büttgen	68140000 Investitionszuschuss sonst. öffentl. Bereich	-457.812 €	-1.909.994 €	-4.153.962 €	-1.562.186 €	0 €	010120010
7_69276911_78510000 : Sanierung Sportforum Büttgen	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.578.660 €	6.586.184 €	14.324.005 €	5.386.847 €	0 €	010120010
7_69276911 : Sanierung Sportforum Büttgen		**457.811 €**	**1.909.993 €**	**4.153.961 €**	**1.562.185 €**	**0 €**	
7_23072301_68210000 : Bodenbevorratung (allg. Liegenschaften)	68210000 Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	-2.000.000 €	-2.000.000 €	0 €	0 €	0 €	010120040
7_23072301_78210000 : Bodenbevorratung (allg. Liegenschaften)	78210000 Erwerb von Grund und Boden	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €	0 €	0 €	010120040
7_23072301 : Bodenbevorratung (allg. Liegenschaften)		**2.000.000 €**	**2.000.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_23222301_68210000 : Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)	68210000 Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	-1.500.000 €	-1.500.000 €	0 €	0 €	0 €	010120040
7_23222301_78210000 : Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)	78210000 Erwerb von Grund und Boden	1.600.000 €	1.600.000 €	0 €	0 €	0 €	010120040
7_23222301 : Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)		**100.000 €**	**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
010 : Innere Verwaltung		**12.405.615 €**	**10.841.493 €**	**6.975.461 €**	**1.634.185 €**	**0 €**	
020 : Sicherheit und Ordnung		-48.085 €	-95.000 €	-105.000 €	-105.000 €	0 €	
7_20072005_68114000 : Feuerschutzpauschale	68114000 Feuerschutzpauschale	-105.000 €	-105.000 €	-105.000 €	-105.000 €	0 €	020070010
7_20072005 : Feuerschutzpauschale		**-105.000 €**	**-105.000 €**	**-105.000 €**	**-105.000 €**	**0 €**	
7_32263207_78310000 : Beschaffung von Wärmebildkameras	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	10.000 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €	020070010

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_32263207 : Beschaffung von Wärmebildkameras		**10.000 €**	**10.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_37273701_78310000 : Anschaffung Atemluftprüfer	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	3.020 €	0 €	0 €	0 €	0 €	020070010
7_37273701 : Anschaffung Atemluftprüfer		**3.020 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_37273702_78310000 : Erweiterung der Funktechnik	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	42.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	020070010
7_37273702 : Erweiterung der Funktechnik		**42.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_37273703_78310000 : Anschaffung Kettensäge	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	1.395 €	0 €	0 €	0 €	0 €	020070010
7_37273703 : Anschaffung Kettensäge		**1.395 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
020 : Sicherheit und Ordnung		**-48.085 €**	**-95.000 €**	**-105.000 €**	**-105.000 €**	**0 €**	
030 : Schulträgeraufgaben		778.000 €	258.000 €	158.000 €	158.000 €	0 €	
7_40104001_78311000 : Schulmobiliar (allgemein)	78311000 Erwerb BGA > 410 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	030010010
7_40104001 : Schulmobiliar (allgemein)		**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	
7_40124005_78312000 : IT und Medien an Schulen (ehem. Smartb.)	78312000 Erwerb IT-Ausstattung > 410 EUR	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	0 €	030010010
7_40124005 : Beschaffung Smartboards		**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	
7_40144004_78311000 : Geräte für den Schulsport	78311000 Erwerb BGA > 410 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	0 €	030010010
7_40144004 : Geräte für den Schulsport		**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**0 €**	
7_40176601_78520000 : Anschaffung von Spielgeräten Schulhöfe	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	0 €	030010010
7_40176601 : Anschaffung von Spielgeräten Schulhöfe		**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**0 €**	
7_40074010_78311000 : Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074010 : Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	
7_40074011_78311000 : Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074011 : Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	
7_40074012_78311000 : Schulmobiliar GS Budica	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074012 : Schulmobiliar GS Budica		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	
7_40074013_78311000 : Schulmobiliar GGS Stakerseite	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074013 : Schulmobiliar GGS Stakerseite		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	
7_40074014_78311000 : Schulmobiliar GGS Vorst	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074014 : Schulmobiliar GGS Vorst		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_40074015_78311000 : Schulmobiliar KGS Kaarst	78311000 Erwerb BGA > 410 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	030020010
7_40074015 : Schulmobiliar KGS Kaarst		**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**0 €**	
7_40194004_78310000 : GGS Stakerseite - Inneneinrichtung	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	030020010
7_40194004 : GGS Stakerseite - Inneneinrichtung		**300.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_40194005_78310000 : GS MCL - Inneneinrichtung	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	030020010
7_40194005 : GS MCL - Inneneinrichtung		**150.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_40194015_78311000 : Mobiliar OGS - Matthias-Claudius-Schule	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194015 : Mobiliar OGS - Matthias-Claudius-Schule		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40194016_78311000 : Mobiliar OGS - Astrid-Lindgren-Schule	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194016 : Mobiliar OGS - Astrid-Lindgren-Schule		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40194017_78311000 : Mobiliar OGS - GS Budica	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194017 : Mobiliar OGS - GS Budica		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40194018_78311000 : Mobiliar OGS - GGS Stakerseite	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194018 : Mobiliar OGS - GGS Stakerseite		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40194019_78311000 : Mobiliar OGS - GGS Vorst	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194019 : Mobiliar OGS - GGS Vorst		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40194020_78311000 : Mobiliar OGS - KGS Kaarst	78311000 Erwerb BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	0 €	030020010
7_40194020 : Mobiliar OGS - KGS Kaarst		**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**1.000 €**	**0 €**	
7_40244001_78310000 : Brandschutzmöb. Flure Grundschulen	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	030020010
7_40244001 : Brandschutzmöb. Flure Grundschulen		**100.000 €**	**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_40274001_78510000 : Interimsausstattung OGS GS Vorst	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	030020010
7_40274001 : Interimsausstattung OGS GS Vorst		**20.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_40274005_78510000 : Ausstattung Standort Hubertusstr. (OGS)	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	030020010
7_40274005 : Ausstattung Standort Hubertusstr. (OGS)		**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_40074021_78311000 : Schulmobiliar städt. Realschule Kaarst	78311000 Erwerb BGA > 410 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €	030020030
7_40074021 : Schulmobiliar städt. Realschule Kaarst		**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**0 €**	
7_40074030_78311000 : Schulmobiliar Albert-Einstein-Gymnasium	78311000 Erwerb BGA > 410 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	0 €	030020040

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_40074030 : Schulmobiliar Albert-Einstein-Gymnasium		**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**0 €**	
7_40074031_78311000 : Schulmobiliar Georg-Büchner-Gymnasium	78311000 Erwerb BGA > 410 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	0 €	030020040
7_40074031 : Schulmobiliar Georg-Büchner-Gymnasium		**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**0 €**	
7_40174001_78311000 : Schulmobiliar Gesamtschule	78311000 Erwerb BGA > 410 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	0 €	030020060
7_40174001 : Schulmobiliar Gesamtschule		**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**14.000 €**	**0 €**	
030 : Schulträgeraufgaben		**778.000 €**	**258.000 €**	**158.000 €**	**158.000 €**	**0 €**	
060 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	
7_51075102_78310000 : Einrichtung Kitas	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	060010010
7_51075102 : Einrichtung und Außenspielgeräte Kitas		**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	
060 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	
090 : Planung u. Entwicklung, Geoinformationen		878.500 €	1.283.500 €	35.500 €	30.000 €	0 €	
7_66266605_78521000 : Anpassung Ortseinfahrten Radverkehr	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	150.000 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66266605 : Anpassung Ortseinfahrten Radverkehr		**150.000 €**	**150.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266606_78521000 : Verbindungsweg Dreeskamp / Bussardstraße	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66266606 : Verbindungsweg Dreeskamp / Bussardstraße		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276601_78212000 : Altes Dorf - Entwicklungspflege	78212000 Außenanlagen und Aufwüchse	2.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276601 : Altes Dorf - Entwicklungspflege		**2.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276604_78520000 : Baugebiet Karlsforster Straße	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	230.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	0 €	090020020
7_66276604 : Baugebiet Karlsforster Straße		**230.000 €**	**30.000 €**	**30.000 €**	**30.000 €**	**0 €**	
7_66276605_78525000 : Beleuchtung Kirmesplatz	78525000 AZ für Beleuchtungsanlagen	95.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276605 : Beleuchtung Kirmesplatz		**95.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276606_78521000 : Kaarster See Bushaltest./Querungsins.	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	40.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276606 : Kaarster See Bushaltest./Querungsins.		**40.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276607_78520000 : Erschließung Commerhof - BA 2	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	32.500 €	32.500 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276607 : Erschließung Commerhof - BA 2		**32.500 €**	**32.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276608_78520000 : Erschließung GE Kaarster Kreuz - 2. BA	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	123.500 €	123.500 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276608 : Erschließung GE Kaarster Kreuz - 2. BA		**123.500 €**	**123.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_66276614_78520000 : Ertüchtigung des Vorbehaltsnetzes	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276614 : Ertüchtigung des Vorbehaltsnetzes		**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276616_78521000 : Erneuerung Gehweg Lange Hecke / Marsstr.	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	0 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276616 : Erneuerung Gehweg Lange Hecke / Marsstr.		**0 €**	**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276617_78521000 : Erschließung Kita Rottfeld	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	0 €	790.000 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276617 : Erschließung Kita Rottfeld		**0 €**	**790.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276618_78530000 : IEHK Nr. 4 - Entwicklungspflege	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	18.000 €	20.000 €	5.500 €	0 €	0 €	090020020
7_66276618 : IEHK Nr. 4 - Entwicklungspflege		**18.000 €**	**20.000 €**	**5.500 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276619_68110000 : Umbau Bismarckstraße	68110000 Investitionszuschuss Land	-56.250 €	-56.250 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276619_78521000 : Umbau Bismarckstraße	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	93.750 €	93.750 €	0 €	0 €	0 €	090020020
7_66276619 : Umbau Bismarckstraße		**37.500 €**	**37.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
090 : Planung u. Entwicklung, Geoinformationen		**878.500 €**	**1.283.500 €**	**35.500 €**	**30.000 €**	**0 €**	
100 : Bauen und Wohnen		-52.800 €	-52.800 €	0 €	0 €	0 €	
7_63216301_68810000 : Stellplatzablösen	68810000 EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-52.800 €	-52.800 €	0 €	0 €	0 €	100020010
7_63216301 : Stellplatzablösen		**-52.800 €**	**-52.800 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
100 : Bauen und Wohnen		**-52.800 €**	**-52.800 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
110 : Ver- und Entsorgung		2.211.000 €	2.438.000 €	25.000 €	25.000 €	0 €	
7_66076604_78522000 : Kanalverlegung - kleinere Maßnahmen	78522000 AZ für Entwässerungsanlagen und Kanäle	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	0 €	110030010
7_66076604 : Kanalverlegung - kleinere Maßnahmen		**25.000 €**	**25.000 €**	**25.000 €**	**25.000 €**	**0 €**	
7_66256603_78510000 : Hydraul. Sanierung - Kanal Kaarst-Nord	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66256603 : Hydraul. Sanierung - Kanal Kaarst-Nord		**300.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256604_78522000 : Kanalerneuerung Am Bisgeshof	78522000 AZ für Entwässerungsanlagen und Kanäle	50.000 €	460.000 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66256604 : Kanalerneuerung Am Bisgeshof		**50.000 €**	**460.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256605_78522000 : Kanalerneuerung Bruchweg	78522000 AZ für Entwässerungsanlagen und Kanäle	50.000 €	588.000 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66256605 : Kanalerneuerung Bruchweg		**50.000 €**	**588.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256610_78316000 : Messeinrichtung Abwasserbereich	78316000 Erwerb technische Anlagen	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66256610 : Messeinrichtung Abwasserbereich		**50.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_66266610_78520000 : Kanalsanierung L381	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	500.000 €	1.240.000 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66266610 : Kanalsanierung L381		**500.000 €**	**1.240.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266611_78520000 : Kanal- und Schachtrenovierungen	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	700.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66266611 : Kanal- und Schachtrenovierungen		**700.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266613_78520000 : Sanierung BP10 (Kampstraße)	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	256.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66266613 : Sanierung BP10 (Kampstraße)		**256.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266614_78520000 : Sanierung Trennbauwerk L381	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	205.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66266614 : Sanierung Trennbauwerk L381		**205.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276613_78520000 : Straßen-/Kanalerneuerung Kreuzstraße	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	75.000 €	75.000 €	0 €	0 €	0 €	110030010
7_66276613 : Straßen-/Kanalerneuerung Kreuzstraße		**75.000 €**	**75.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
110 : Ver- und Entsorgung		**2.211.000 €**	**2.438.000 €**	**25.000 €**	**25.000 €**	**0 €**	
120 : Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		430.299 €	1.326.501 €	270.000 €	270.000 €	0 €	
7_61236601_78210000 : Umsetzung Mobilitätskonzept	78210000 Erwerb von Grund und Boden	1 €	1 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_61236601 : Umsetzung Mobilitätskonzept		**1 €**	**1 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66076645_78520000 : Straßenbau kleinere Maßnahmen	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	0 €	120010010
7_66076645 : Straßenbau kleinere Maßnahmen		**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	
7_66076646_78525000 : Erneuerung Straßenbeleuchtung	78525000 AZ für Beleuchtungsanlagen	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	0 €	120010010
7_66076646 : Erneuerung Straßenbeleuchtung		**200.000 €**	**200.000 €**	**200.000 €**	**200.000 €**	**0 €**	
7_66156607_68110000 : Barrierefreie Bushaltestellen	68110000 Investitionszuschuss Land	-255.852 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66156607_68140000 : Barrierefreie Bushaltestellen	68140000 Investitionszuschuss sonst. öffentl. Bereich	-818.850 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66156607 : Barrierefreie Bushaltestellen		**-1.074.702 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66196605_78520000 : Baugebiet Birkhofstr. Ost	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	12.000 €	12.000 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66196605 : Baugebiet Birkhofstr. Ost		**12.000 €**	**12.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66196608_78520000 : Erschließung Gesamtschule Büttgen	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66196608 : Erschließung Gesamtschule Büttgen		**6.000 €**	**6.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66196611_78521000 : Deckensanierung	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66196611 : Deckensanierung		**150.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_66236604_78520000 : Erschließung Commerhof - BA 1	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	340.000 €	660.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	120010010
7_66236604 : Erschließung Commerhof - BA 1		**340.000 €**	**660.000 €**	**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	
7_66256612_78520000 : Erschließung Alt-IKEA	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66256612 : Erschließung Alt-IKEA		**500.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256614_78521000 : Erschließung GE Kaarster Kreuz	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	20.000 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66256614 : Erschließung GE Kaarster Kreuz		**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256616_78210000 : Umbau Schutzstreifen Erftstraße	78210000 Erwerb von Grund und Boden	15.000 €	322.500 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66256616 : Umbau Schutzstreifen Erftstraße		**15.000 €**	**322.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66266615_78521000 : Neuerrichtung Parkplätze Am Dreieck	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66266615 : Neuerrichtung Parkplätze Am Dreieck		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276602_68110000 : Austausch Fahrradboxen	68110000 Investitionszuschuss Land	-54.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66276602_78510000 : Austausch Fahrradboxen	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66276602 : Austausch Fahrradboxen		**6.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276603_78521000 : Barrierefreiheit in Kaarst	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66276603 : Barrierefreiheit in Kaarst		**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276615_78521000 : Barrierefreie Bushaltestellen Paket 2	78521000 AZ für Straßen, Wege, Plätze	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66276615 : Barrierefreie Bushaltestellen Paket 2		**50.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66276620_78212000 : Commerhof - Radweg Entwicklungspflege	78212000 Außenanlagen und Aufwüchse	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €	0 €	120010010
7_66276620 : Commerhof - Radweg Entwicklungspflege		**6.000 €**	**6.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
120 : Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		**430.299 €**	**1.326.501 €**	**270.000 €**	**270.000 €**	**0 €**	
130 : Natur- und Landschaftspflege		-320.057 €	212.443 €	15.000 €	15.000 €	0 €	
7_66136613_78520000 : allgemeine Anschaffung von Spielgeräten	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	130010010
7_66136613 : allgemeine Anschaffung von Spielgeräten		**100.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66244002_68110000 : IEHK - Allwetterplatz AEG	68110000 Investitionszuschuss Land	-752.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	130010010
7_66244002 : IEHK - Allwetterplatz AEG		**-752.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66246605_68140000 : Grünzug Vorst	68140000 Investitionszuschuss sonst. öffentl. Bereich	-310.000 €	-310.000 €	0 €	0 €	0 €	130010010
7_66246605_78212000 : Grünzug Vorst	78212000 Außenanlagen und Aufwüchse	425.443 €	425.443 €	0 €	0 €	0 €	130010010

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
7_66246605 : Grünzug Vorst		**115.443 €**	**115.443 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66254001_78520000 : Bolzplatz Gesamtschule Büttgen	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.500 €	4.500 €	0 €	0 €	0 €	130010010
7_66254001 : Bolzplatz Gesamtschule Büttgen		**4.500 €**	**4.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66256618_78310000 : Aufstellung Bänke öffentliche Flächen	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	130010010
7_66256618 : Aufstellung Bänke öffentliche Flächen		**10.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66236602_78310000 : Natursteinstelen teilanonyme Gräber	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	17.500 €	7.500 €	0 €	0 €	0 €	130040010
7_66236602 : Natursteinstelen teilanonyme Gräber		**17.500 €**	**7.500 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66236603_78520000 : Rekultivierung alter Gräber	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	0 €	130040010
7_66236603 : Rekultivierung alter Gräber		**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**0 €**	
7_66246601_78310000 : Erwerb Urnenwände/Urnenstelen	78310000 Erwerb Vermögensgegenstände > 410 €	140.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	130040010
7_66246601 : Erwerb Urnenwände/Urnenstelen		**140.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66246602_78520000 : Einfassung von Urnengrabfeldern	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	130040010
7_66246602 : Einfassung von Urnengrabfeldern		**10.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
7_66246604_78520000 : Sanierung von Grabeinfassungen	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	20.000 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €	130040010
7_66246604 : Sanierung von Grabeinfassungen		**20.000 €**	**20.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
130 : Natur- und Landschaftspflege		**-320.057 €**	**212.443 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**0 €**	
150 : Wirtschaft und Tourismus		0 €	918.000 €	0 €	0 €	0 €	
7_20252001_78910000 : Beteiligungssteuerung	78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	918.000 €	0 €	0 €	0 €	150020010
7_20252001 : Beteiligungssteuerung		**0 €**	**918.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
150 : Wirtschaft und Tourismus		**0 €**	**918.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
160 : Allgemeine Finanzwirtschaft		-15.970.624 €	-16.877.894 €	-7.143.351 €	-2.465.016 €	0 €	
7_20072001_68111000 : investive Pauschalzuweisungen GFG	68111000 Investitionspauschale	-2.542.243 €	-2.593.088 €	-2.660.508 €	-2.748.305 €	0 €	160010010
7_20072001 : investive Pauschalzuweisungen GFG		**-2.542.243 €**	**-2.593.088 €**	**-2.660.508 €**	**-2.748.305 €**	**0 €**	
7_20072002_69273000 : Abwicklung städtische Kreditwirtschaft	69273000 Investitionskredite Kreditinstitute RLZ > 5	-18.800.000 €	-20.600.000 €	-11.500.000 €	-7.000.000 €	0 €	160010010
7_20072002_69580000 : Abwicklung städtische Kreditwirtschaft	69580000 Tilgung sonstiger Darlehen Inl. Bereich	-333.334 €	-333.334 €	-333.334 €	-333.334 €	0 €	160010010
7_20072002_79270000 : Abwicklung städtische Kreditwirtschaft	79270000 ord. Tilgung IV-Kredite Kreditinstitute	5.704.953 €	6.648.528 €	7.350.491 €	7.616.623 €	0 €	160010010
7_20072002 : Abwicklung städtische Kreditwirtschaft		**-13.428.381 €**	**-14.284.806 €**	**-4.482.843 €**	**283.289 €**	**0 €**	

Projekt	Kostenart	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre	Produkt
160 : Allgemeine Finanzwirtschaft		-15.970.624 €	-16.877.894 €	-7.143.351 €	-2.465.016 €	0 €	
Gesamthaushalt		331.848 €	272.243 €	250.610 €	-417.831 €	0 €	

	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	spätere Jahre
Summe Auszahlungen	32.282.307 €	37.408.406 €	31.179.996 €	13.593.470 €	0 €
Summe Einzahlungen	-31.950.459 €	-37.136.163 €	-30.929.386 €	-14.011.301 €	0 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art		Stand zum 31.12.2024 *(EUR)*	Stand zum 01.01.2026 *(EUR)*	vor. Stand zum 31.12.2026 *(EUR)*
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	88.798.385,09	105.805.223,61	132.576.363,00
2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.4	vom öffentlichen Bereich	28.469.756,69	27.435.170,61	17.654.408,56
2.5	vom privaten Bereich	60.328.628,40	78.370.053,00	114.921.954,44
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
3.1	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung Gute Schule 2020	244.597,09	227.517,09	210.437,09
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	12.127,75	8.318,58	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.026.682,22	9.769.373,12	0,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-197.007,21	994.590,67	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.348.274,01	7.140.828,26	0,00
8.	Erhaltene Anzahlungen	18.389.755,19	21.463.125,99	0,00
	Summe	**119.622.814,14**	**145.408.977,32**	**132.786.800,09**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027			voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
			2028	2029	2030
7.66196605	Baugebiet Birkhofstr. Ost	12.000 €	12.000 €	0 €	0 €
7.66196608	Erschließung Gesamtschule Büttgen	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €
7.66236604	Erschließung Commerhof - BA 1	700.000 €	660.000 €	20.000 €	20.000 €
7.66276620	Commmerhof – Radweg Entwicklungspflege	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €
7.66246605	Grünzug Vorst	425.443 €	425.443 €	0 €	0 €
7.66254001	Bolzplatz Gesamtschule Büttgen	4.500 €	4.500 €	0 €	0 €
7.66256604	Kanalerneuerung Am Bisgeshof	460.000 €	460.000 €	0 €	0 €
7.66256605	Kanalerneuerung Bruchweg	588.000 €	588.000 €	0 €	0 €
7.66256614	Erschließung GE Kaarster Kreuz	20.000 €	20.000 €	0 €	0 €
7.66256616	Umbau Schutzstreifen Erftstraße	322.500 €	322.500 €	0 €	0 €
7.66276604	Baugebiet Karlsforster Straße	90.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
7.66276607	Erschließung Commerhof - BA 2	32.500 €	32.500 €	0 €	0 €
7.66276608	Erschließung GE KK - 2. BA	123.500 €	123.500 €	0 €	0 €
7.66276613	Straßen-/Kanalerneuerung Kreuzstraße	75.000 €	75.000 €	0 €	0 €
7.66276615	Barrierefreie Bushaltestellen Paket 2	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €
7.66276617	Erschließung Kita Rottfeld	790.000 €	790.000 €	0 €	0 €
7.66276618	IEHK Nr. 4 - Entwicklungspflege	25.500 €	20.000 €	5.500 €	0 €
7.66276619	Umbau Bismarckstraße	93.750 €	93.750 €	0 €	0 €
7.69254001	Erweiterung GBG	2.500.000 €	2.500.000 €	0 €	0 €
7.69264003	Neubau TH Stakerseite	6.250.000 €	4.000.000 €	2.250.000 €	0 €
7.69264005	Neubau OGS Grundschule MCS	7.580.000 €	3.500.000 €	4.080.000 €	0 €
7.69264006	Neubau OGS Grundschule Vorst	4.180.000 €	1.600.000 €	2.580.000 €	0 €
7.69276911	Sanierung Sportforum Büttgen	26.297.036 €	6.586.184 €	14.324.005 €	5.386.847 €
Gesamthaushalt		**50.631.729 €**	**21.905.377 €**	**23.289.505 €**	**5.436.847 €**
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		18.800.000 €	20.600.000 €	11.500.000 €	7.000.000 €

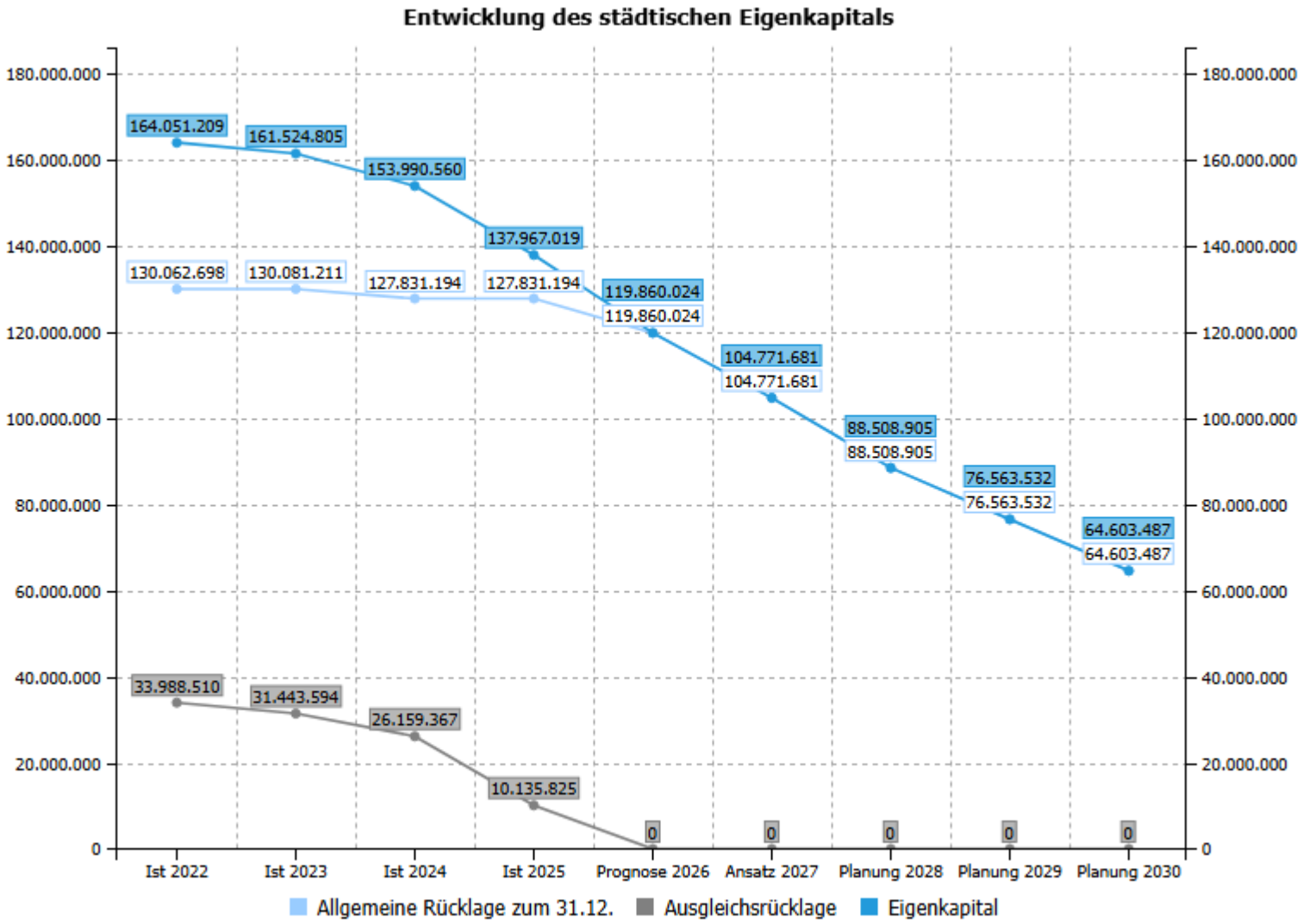
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ausgleichsrücklage	31.443.594,16	26.159.366,72	10.135.825,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	130.081.210,78	127.831.193,60	127.831.193,60	119.860.024,17	104.771.681,03	88.508.905,03	76.563.532,03	64.603.487,03
Inanspruchnahme Allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	7.971.169,43	15.088.343,14	16.262.776,00	11.945.373,00	11.960.045,00
Eigenkapital	161.524.804,94	153.990.560,32	137.967.018,65	119.860.024,17	104.771.681,03	88.508.905,03	76.563.532,03	64.603.487,03
Jahresergebnis	-2.544.916,19	-5.284.227,44	-16.023.541,67	-18.106.994*	-15.088.343	-16.262.776	-11.945.373	-11.960.045

*Prognose

Die Bilanzsumme zum 31.12.2025 beläuft sich voraussichtlich auf 486.559.495 EUR. Das Eigenkapital weist zum Bilanzstichtag 31.12.2025 einen Bestand in Höhe von 137.967.019 EUR aus. Davon entfallen 127.831.194 EUR auf die Allgemeine Rücklage. Nach Verrechnung des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2026 in Höhe von -18.106.994 (Prognose) EUR beträgt der Bestand der Ausgleichsrücklage 0 EUR. Das Jahresergebnis 2026 orientiert sich an der Vorausschau zum Jahresende. Die Jahresergebnisse 2027 bis 2030 beziehen sich auf die Plandaten der Ergebnisrechnung.

Wie zu erkennen ist, werden die geplanten Ergebnisse des Ergebnishaushaltes langfristig keinen positiven Deckungsbeitrag für den Finanzplan erwirtschaften können. Insoweit ist es notwendig, dass die benötigte Liquidität über Liquiditäts- oder Investitionskredite herbeizuführen. Hierzu wird auf die Ausführungen des Vorberichtes unter der Ziffern 10 und 11 verwiesen.


Entwicklung des städtischen Eigenkapitals
180.000.000
160.000.000
140.000.000
120.000.000
100.000.000
80.000.000
60.000.000
40.000.000
20.000.000
0
164.051.209
161.524.805
153.990.560
137.967.019
119.860.024
104.771.681
88.508.905
76.563.532
64.603.487
130.062.698
130.081.211
127.831.194
127.831.194
119.860.024
104.771.681
88.508.905
76.563.532
64.603.487
33.988.510
31.443.594
26.159.367
10.135.825
0
0
0
0
0
Ist 2022
Ist 2023
Ist 2024
Ist 2025
Prognose 2026
Ansatz 2027
Planung 2028
Planung 2029
Planung 2030
Allgemeine Rücklage zum 31.12.
Ausgleichsrücklage
Eigenkapital

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion/Gruppe/Einzelratsmitglied	Plan 2027 *(EUR)*	Plan 2026 *(EUR)*	Erläuterungen
1	CDU	35.950	35.950	Nach § 12 der Hauptsatzung der Stadt Kaarst in der Fassung der 10. Änderung vom 16.12.2024 in Verbindung mit dem Ratsbeschluss vom 22.10.2026 erhält jede Fraktion einen monatlichen Grundbetrag von **500,58 €** und zusätzlich für jedes Ratsmitglied eine monatliche Pauschale von **113,42 €**. Eine Gruppe (bestehend aus zwei Mitgliedern) erhält nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 3 GO NRW für jedes Ratsmitglied eine monatliche Pauschale von **113,42 €** zuzüglich 80 % der monatlichen Pauschale i.H.v. **500,58 €.** Ein Einzelratsmitglied erhält aufgrund des Ratsbeschlusses vom 27.06.2024 eine monatliche Pauschale von **219,26 €.**
2	Bündnis 90 / Die Grünen	18.257	18.257	
3	FDP	12.813	12.813	
4	SPD	12.813	13.386	
5	AfD	12.813	12.813	
6	FWG Kaarst	7.530	7.530	
8	Wir für 41564	7.530	7.530	
9	Die Linke	7.530	7.530	
10	Einzelratsmitglieder	5.263	4.155	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Plan 2027 *(EUR)*	**Plan 2026** *(EUR)*	Differenz	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen **2. Bereitstellung von Fahrzeugen** **3. Bereitstellung von Räumen** 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von **Fraktionssitzungen** **4. Bereitstellung einer Büroausstattung** 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial **5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für** 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler EDV-Anlage **6. Sonstiges**	12.000	12.000	0	Auf Anfrage werden den Fraktionen Räume im Rat-/Bürgerhaus zur Verfügung gestellt. Zur Wertansatzermittlung wurden die pauschalen Nutzungskosten auf qm umgerechnet.

Bewirtschaftungsregelungen

1. Erheblichkeitsgrenzen

Für die Stadt Kaarst werden die Grenzwerte zum Erlass von Nachtragssatzungen gemäß § 81 GO NRW und Ermächtigungen gemäß §§ 83 und 85 GO NRW bei der Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen wie folgt festgesetzt:

1.1. Nachtragssatzung

1.1.1. Ein erheblicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW liegt vor, wenn er 13 v.H. des Gesamtbetrages der Aufwendungen übersteigt.

1.1.2. Eine erhebliche Vergrößerung des veranschlagten Jahresfehlbetrags im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 Alt. 2 GO NRW liegt vor, wenn die Vergrößerung des zu erwartenden Jahresfehlbetrages die absolute Wertgrenze der Ziffer 1.1.1 erreicht.

1.1.3. Erhebliche über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW liegen vor, wenn sie 13 v.H. des Gesamtbetrages der Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigen.

1.1.4. Erhebliche über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW liegen vor, wenn sie 13 v.H. des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit übersteigen.

1.1.5. Geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW sind solche, die im Einzelfall 13 v.H. des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit nicht übersteigen.

1.2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen

1.2.1. Bei der Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW gelten als unerheblich

a.) alle auf gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung beruhenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen,

b.) wenn sie im Produkt desselben Fachbereiches gedeckt werden oder

c.) alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, soweit sie im Einzelfall

» bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 25.000 EUR nicht übersteigen,

» bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei Budgets mit einem Budgetvolumen bis zu 250.000 EUR nicht mehr als 25.000 EUR betragen,

» bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei Budgets mit einem Budgetvolumen von über 250.000 EUR höchstens 10 v.H. des Budgetvolumens, maximal aber 75.000 EUR betragen,

» bei überplanmäßigen Auszahlungen für Investitionstätigkeit oder Finanzierungstätigkeit durch Auszahlungsansätze der Folgejahre in der mittelfristigen Finanzplanung gedeckt sind.

1.2.2. Die Deckung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus endgültig nicht mehr benötigten Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren, die über 25.000 EUR liegen, gilt grundsätzlich als erheblich.

1.2.3. Bei der Genehmigung von nicht zahlungswirksamen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen insbesondere im Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 83 GO NRW entscheidet der Kämmerer.

1.2.4. Der Kämmerer genehmigt Auszahlungen, die aus bilanz-/haushaltsrechtlicher Veranlassung heraus investiv abzuwickeln sind, wenn hierfür im Rahmen der Haushaltsplanung entsprechende konsumtive Auszahlungsermächtigungen zur Verfügung stehen.

1.2.5. Soweit im Laufe des Haushaltsjahres über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bewilligt werden müssen, entscheidet im Rahmen der Bestimmungen des § 85 GO NRW der Kämmerer

a.) in unbegrenzter Höhe, soweit in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigung bewilligt werden soll, Auszahlungen für Investitionstätigkeiten in entsprechender Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesen sind,

b.) alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, soweit sie im Einzelfall

» bei außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen 25.000 EUR nicht übersteigen,

» bei überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen mit einem Haushaltsansatz und/oder einer Verpflichtungsermächtigung bis zu 250.000 EUR nicht mehr als 25.000 EUR betragen,

» bei überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen mit einem Haushaltsansatz und/oder Verpflichtungsermächtigung über 250.000 EUR höchstens 10 v.H. des Ansatzes und/oder der Verpflichtungsermächtigung, maximal aber 75.000 EUR betragen.

2. Budgetbewirtschaftung

Im Sinne des § 4 Abs. 5 KomHVO gelten folgende Regelungen:

1. Ein Budget besteht aus einem Teilergebnisplan und dem dazugehörigen Teilfinanzplan im Rahmen der im Produktbuch abgebildeten Teilpläne nach § 4 Abs. 2 KomHVO (Produktebene).
2. Für die Bewirtschaftung der Budgets sind die Leitungen der Organisationseinheiten verantwortlich. Die Budgetverantwortung für die einzelnen Produkte kann in Absprache auf die Produktverantwortlichen übertragen werden. Die Leitungen der Organisationseinheiten haben geeignete Maßnahmen für eine Einhaltung der Bewirtschaftungsregelungen sowie der Gesamtbudgets zu veranlassen.
3. Organisationseinheiten im vorgenannten Sinne sind die Bereiche und Stabsstellen der Stadt Kaarst, die im Rahmen der Produkterstellung verantwortlich im Sinne der Teilpläne sind.

    3.1 Budgets, die im Rahmen der Budgetverantwortung durch die gleiche Organisationseinheit bewirtschaftet werden, werden zusammengefasst und im Rahmen der Budgetverantwortung gemeinsam bewirtschaftet (Bereichsbudgets).

    3.2 Die Leitungen der bewirtschaftenden Organisationseinheiten bestimmen nach den vorhandenen Steuerungsbedürfnissen im Rahmen ihrer Budgetverantwortung den weiteren Detaillierungsgrad ihrer Bereichsbudgets.

    3.3 Bereichsbudgets eines Fachbereiches werden zu Fachbereichsbudgets zusammengefasst und in Zuständigkeit der Fachbereichsleitung bewirtschaftet. Budgetübertragungen innerhalb eines Fachbereichsbudgets erfolgen in Absprache mit den betroffenen Fachbereichsleitungen.

    3.4 Fachbereichsübergreifende Budgetübertragungen erfolgen im Rahmen des städtischen Gesamtbudgets ausschließlich durch den Kämmerer. Der Kämmerer kann diese Befugnis an andere Stellen delegieren.

3.5 Insgesamt gilt für die städtische Haushaltsausführung folgende Budgethierarchie mit den jeweils dazugehörigen Teilplänen auf Produktebene:

Fachbereichs-budget	Bereichsbudget	Produktebene	
		Produkt	Produktbezeichnung
Fachbereich I	Bereich 01	010.010.010	Politische Gremien
		010.020.010	Leitung und Steuerung der Verwaltung
		010.070.010	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		010.070.020	Städtepartnerschaft
	Bereich 02	010.060.010	Zentrale Dienste
		010.100.010	TUIV
		040.040.010	Archiv
	Bereich 10	010.080.010	Allgemeine Personalwirtschaft
		010.080.020	Personalentwicklung
		010.080.030	Personalbetreuung
		010.100.020	Organisationsangelegenheiten
	Klimafolgeanpassung	140.010.010	Klimaschutz
		140.010.020	Umweltschutz
	Wirtschaftsförderung	150.010.010	Wirtschaftsförderung
		150.030.010	Stadtmarketing
	Liegenschaften	010.120.040	Liegenschaftsverwaltung
		100.010.010	Umlegung und Bodenordnung
	Kultur und Kabarett	040.010.010	Eigene Veranstaltungen
		040.010.020	Kultureinrichtungen und Ausstellungen

Fachbereichs-budget	Bereichsbudget	Produktebene	
		Produkt	Produktbezeichnung
Fachbereich I	Kultur und Kabarett	040.020.010	Kulturförderung
	Gleichstellung	010.030.010	Förderung der Geschlechtergerechtigkeit
	Personalrat	010.040.010	Personalrat
Fachbereich II	Bereich 20	010.090.010	Finanzangelegenheiten und Rechnungswesen
		110.010.010	Versorgung
		110.020.010	Abfallwirtschaft
		120.010.020	Straßenreinigung einschließlich Winterdienst
		150.020.010	Anteile an Unternehmen und Beteiligungen
		160.010.010	Allgemeine Finanzwirtschaft
	Bereich 30	010.110.010	Rechtsangelegenheiten
	Bereich 32	020.010.010	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		020.020.010	Gewerbe- und Gaststättenwesen, Märkte
		020.030.010	Verkehrsregelung und -lenkung
		020.040.010	Melde-, Ausweis- und Standesamtswesen
		020.060.010	Statistik und Wahlen
	Bereich 37	020.070.010	Gefahrenabwehr
		020.070.020	Gefahrenvorbeugung
	Bereich 69	010.120.010	Investives Gebäudemanagement / Neubauten
		010.120.020	technische Gebäudeunterhaltung
		010.120.030	Gebäudebewirtschaftung

Fachbereichsbudget	Bereichsbudget	Produktebene	
		Produkt	Produktbezeichnung
Fachbereich III	Bereich 61	090.010.010	Vorbereitende Bauleitplanung
		090.010.020	Bebauungspläne und Satzungen
		090.020.010	Städtebauliche Entwicklung
		120.020.010	Verkehrliche Planungen
		120.030.010	ÖPNV
		130.020.010	Landschaftspflege, Stadtökologie
		140.010.010	Klimaschutz
	Bereich 63	100.020.010	Maßnahmen der Bauaufsicht
		100.030.010	Bürgerservice, Beratung und Information
		100.040.010	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	Bereich 66	010.060.020	Baubetriebshof
		090.020.020	Erschließung
		110.030.010	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
		120.010.010	Verkehrsflächen und –anlagen
		130.010.010	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen
		130.030.010	Wald- und Forstwirtschaft
		130.040.010	Friedhöfe
		140.010.020	Umweltschutz

Fachbereichs-budget	Bereichsbudget	Produktebene	
		Produkt	Produktbezeichnung
Fachbereich IV	Bereich 40	030.010.010	Allgemeine Schulverwaltungsangele-genheiten
		030.020.010	Grundschulen
		030.020.030	Realschule
		030.020.040	Gymnasien
		030.020.060	Gesamtschule
		080.010.010	Turn- und Sportanlagen
		080.010.020	Sportaußenanlagen
		080.010.030	Bäder
		080.020.010	Sportförderung
	Bereich 50	050.010.010	Leistungen nach SGB II und SGB XII
		050.010.020	Leistungen nach AsylbLG
		050.010.030	Gewährung von sozialen Vergünsti-gungen
		050.020.010	Seniorenangelegenheiten/Förderung der Wohlfahrtspflege
		100.050.010	Wohnungsbauförderung
		100.050.020	Hilfe in Wohnungsnotfällen, Wohn-raumversorgung
		100.060.010	Unterkünfte für soziales Wohnen
		100.060.040	Unterbringung von geflüchteten Men-schen
	Bereich 51	060.010.010	Kindertageseinrichtung
		060.010.020	Tagespflege
		060.020.010	Eigene pädagogische Maßnahmen
		060.020.020	Förderungen in der Jugendarbeit

Fachbereichs-budget	Bereichsbudget	Produktebene	
		Produkt	Produktbezeichnung
Fachbereich IV	Bereich 51	060.030.010	Hilfe zur Erziehung
		060.030.020	Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften
		060.030.030	Unterhaltsvorschuss
		060.030.040	Allgemeiner Sozialer Dienst

4. Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, die einer Organisationseinheit zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung stehen sowie Sachkonten innerhalb einer investiven Maßnahme werden jeweils zu Budgets im Sinne des § 21 Abs. 1 KomHVO verbunden.

4.1 Ausdrücklich ausgenommen aus der allgemeinen Budgetierung sind die Personalaufwendungen und Personalauszahlungen, die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, soweit diese verschiedenen investiven Maßnahmen zugeordnet sind.

4.2 Sämtliche zentral durch den Bereich 10 bewirtschafteten Personalaufwendungen und -auszahlungen, ausgenommen der Beihilfesachkonten, werden dem Budget „Zentrales Personalbudget“ zugeordnet und als gesondertes Budget bewirtschaftet. Über die Verwendung von Minderaufwendungen entscheidet der Kämmerer.

4.3 Die zentral durch den Bereich 10 bewirtschafteten Beihilfeaufwendungen und –auszahlungen, werden dem Budget „Zentrales Beihilfebudget“ zugeordnet und als gesondertes Budget bewirtschaftet. Über die Verwendung von Minderaufwendungen entscheidet der Kämmerer.

4.4 Die Produkte 050.010.030 „Gewährung von sozialen Vergünstigungen“, 100.060.010 „Betrieb von Unterkünften für soziale Zwecke“ und 100.060.040 „Unterbringung von geflüchteten Menschen“ werden ausdrücklich aus der allgemeinen Budgetierung ausgenommen.

4.5 Ebenso werden die Gebührenhaushalte aus der allgemeinen Budgetierung ausgenommen. Die Produkte 110.020.010 „Abfallwirtschaft“, 110.030.010 „Entwässerung und Abwasserbeseitigung“, 120.010.020 „Straßenreinigung einschließlich Winterdienst“ sowie das Produkt 130.040.010 „Friedhöfe“ werden für jeweils in sich deckungsfähig erklärt. Über Budgetübertragungen der jeweiligen Gebührenhaushalte entscheidet der Kämmerer.

4.6 Die zur allgemeinen Deckung der Leistungserstellung erforderlichen Mittel werden zentral im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ abgebildet. Die hier veranschlagten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen werden als Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bewirtschaftet.

4.7 Nicht zahlungswirksame Ergebnisgrößen sind von der Budgetierung ausgenommen, über Ausnahmen entscheidet der Kämmerer nach Antrag.

4.8 Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3 KomHVO ist die Differenz aus der Summe der Erträge und der Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Bei aufkommenden Mehrerträgen/Minderaufwendungen ist die Kämmerei unverzüglich zu informieren. Dies gilt auch sinngemäß für

Einzahlungen und Auszahlungen. Die Kämmerei hat die Befugnis über diese Mittel im Sinne der Ergebnissicherung auf Gesamtplanebene grundsätzlich zu verfügen. Eine Verwendung bzw. Ermächtigung für Mehraufwendungen ergibt sich nicht.

Im Sinne des Haushaltsausgleichs gem. § 75 GO NRW kommen Minderaufwendungen und Mehrerträge grundsätzlich dem Eigenkapital zugute, sofern unabhängig vom Planergebnis ein negatives Jahresergebnis zu erwarten ist.

4.9 Bei, im Rahmen des Haushaltsvollzuges, sich abzeichnender Fehlentwicklungen einzelner Budgets ist der Kämmerer ermächtigt, zeitweise oder zeitlich unbegrenzt, die im Rahmen der Bewirtschaftungsregelungen definierten Flexibilisierungsmöglichkeiten für die Haushaltsbewirtschaftung ganz oder teilweise auszusetzen.

4.10 Die budgetverantwortlichen Organisationseinheiten haben zum 31.05., 30.09. und 31.12 über die Entwicklung ihres Budgets auf Basis der Produkte Bericht zu erstatten. Der Bericht soll auch auf die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres eingehen. Neben den finanzwirtschaftlichen Daten soll der Bericht ebenfalls eine Aussage über vereinbarte Ziele und deren Zielerreichung treffen.

4.11 Die Kämmerei ist unverzüglich zu unterrichten, sofern Anhaltspunkte bestehen, dass die Budgeteinhaltung absehbar gefährdet ist. Bei Bedarf sind frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

5. Ergänzend/Abweichend von den unter 1. bis 4. dargestellten Bewirtschaftungsregelungen gelten folgende Deckungsvermerke:

5.1 Die Aufwandsermächtigungen sowie die hiermit korrespondierenden Auszahlungsermächtigungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Kontenart 52/72) werden zugunsten der dem jeweiligen Produkt zugehörigen investiven Auszahlung für den Erwerb von Anlagevermögen (Kontenart 78) für einseitig deckungsfähig erklärt. Hierbei ist unbedeutsam, ob unter dem investiven Projekt im laufenden Haushaltsjahr Mittel zur Verfügung stehen. Die Einzelfallentscheidung obliegt dem Kämmerer.

5.2 Das Produktsachkonto 52150000 sowie die Sachkonten 45810000, 45820000, 45821000, 45822000 (Erträge aus der Minderung von Rückstellungen) werden aus der allgemeinen Budgetierung herausgenommen. Die Budgetregelungen werden zugunsten dieser Konten (einseitige Deckungsfähigkeit) als geltend erklärt.

5.3 Grundsätzlich sind alle Haushaltsansätze, die auf politische Haushaltsanträgen beruhen, zweckgebunden und von der allgemeinen Budgetierung herausgenommen.

5.4 Die folgenden Produktsachkonten werden aus der allgemeinen Budgetierung herausgenommen. Die zweckgebundenen Ertragskonten werden mit dem jeweiligen Aufwandskonto gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO verbunden. Mehr-/Mindererträge führen zu einer entsprechenden Steigerung/Reduzierung der Aufwandsermächtigungen.

Bezeichnung	Ertragskonto	Aufwandskonto
Lehrerfortbildung	030.010.010 - 41212000	030.010.010 - 53185300
Geld oder Stelle	030.010.010 - 41211000	030.010.010 - 53185200
Betreuungspauschale	030.010.010 - 41213000	030.010.010 - 53185000
Landeszuschuss FlüKi	030.010.010 – 41411110	030.010.010 - 53180030

5.5 Die Projekte **7.23072301** „Bodenbevorratung – Liegenschaften“ und **7.23222301** „Bodenbevorratung Gewerbeflächen“ werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5.6 Die Projekte **7.66076601** (Maschinen und Fuhrpark Baubetriebshof), **7.67226701** und **7.67226702** (Maschinen und Fuhrpark Forstwirtschaft und Erwerb Sachanlagevermögen Friedhöfe) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5.7 Die folgenden Projekte werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt:

7.40074010 – Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule

7.40074011 – Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule

7.40074012 – Schulmobiliar Grundschule Budica

7.40074013 – Schulmobiliar Gemeinschaftsgrundschule Stakerseite

7.40074014 – Schulmobiliar Gemeinschaftsgrundschule Vorst

7.40074015 – Schulmobiliar Katholische Grundschule Kaarst

7.40074021 – Schulmobiliar städtische Realschule Kaarst

7.40074030 – Schulmobiliar Albert-Einstein-Gymnasium

7.40074031 – Schulmobiliar Georg-Büchner-Gymnasium

7.40104001 – Schulmobiliar Grundschulen (allgemein)

7.40174001 – Schulmobiliar Gesamtschule

5.8 Die folgenden Projekte werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt und aus der allgemeinen Budgetierung herausgenommen:

7.40074010 – Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule

7.40074011 – Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule

7.40074012 – Schulmobiliar Grundschule Budica

7.40074013 – Schulmobiliar Gemeinschaftsgrundschule Stakerseite

7.40074014 – Schulmobiliar Gemeinschaftsgrundschule Vorst

7.40074015 – Schulmobiliar Katholische Grundschule Kaarst

7.40104001 – Schulmobiliar Grundschulen (allgemein)

7.40194015 – Mobiliar OGS – Matthias-Claudius-Schule

7.40194016 – Mobiliar OGS – Astrid-Lindgren-Schule

7.40194017 – Mobiliar OGS – Grundschule Budica

7.40194018 – Mobiliar OGS – Gemeinschaftsgrundschule Stakerseite

7.40194019 – Mobiliar OGS – Gemeinschaftsgrundschule Vorst

7.40194020 – Mobiliar OGS – Katholische Grundschule Kaarst

5.9 Die Auszahlungsermächtigungen für die investiven Projekte des IEHK werden für gegenseitig Deckungsfähig erklärt. Weiterhin werden die konsumtiven Ermächtigungen zugunsten möglicher investiver Auszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5.10 Für folgende Maßnahmen werden die konsumtiven Ermächtigungen zugunsten möglicher investiver Auszahlungen innerhalb derselben Maßnahme für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Hierbei ist unbedeutsam, ob investive Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen,

» **Unterhaltung des beweglichen Vermögens (020.070.010 – 52550000)**

» **Aufwendungen für die Familienzentren (060.010.010 – 52796201 und 52796206)**

» **Unterhaltung und Sanierung städtischer Radwege (120.010.010 – 52422100)**

» **Landeszuschuss schulische Inklusion (030.010.010, 41416000)**

» **Landeszuschuss Digitalpakt (030.010.010, 41416100)**

5.11 Zur Gewährleistung der Versorgung und Unterbringung geflüchteter Menschen gewährte Zuwendungen aus Bundes- und Landesmitteln werden zugunsten korrespondierender investiver Auszahlungsermächtigungen als deckungsfähig erklärt. Hierbei ist unbedeutsam, ob unter dem investiven Projekt im laufenden Haushaltsjahr Mittel zur Verfügung stehen.

5.12 Die konsumtiv veranschlagten Sanierungsmaßnahmen

» **Sanierung Matthias-Claudius-Schule (010.120.020, 52912601)**

» **Sanierung Dach/Fassade Rathaus Kaarst (010.120.020, 52912602)**

» **Sanierung Dach/Fassade/Fenster Rathaus Büttgen (010.120.020, 52912603)**

» **Sanierung Dach GBG (010.120.020, 52912604)**

» **Sanierung Dach Realschule (010.120.020, 52912605)**

werden von der allgemeinen Budgetierung ausgenommen. Etwaige sich anzeigende Minderaufwendungen bzw. Entlastungen sind der Kämmerei unverzüglich durch die Budgetverantwortlichen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortlichen werden zugleich ermächtigt, alle rechtlichen Verpflichtungen einzugehen, die erforderlich sind, um den zeitlichen Fortgang der Sanierungsprojekte sicherzustellen (konsumtive Verpflichtungsermächtigung). § 85 GO NRW gilt entsprechend.

5.13 Die Einzahlungen aus dem Sondervermögen Infrastruktur (LuKIFG NRW) in dem Investitionsprojekt 7.20262002 werden für die städtischen Investitionsmaßnahmen für einseitig deckungsfähig erklärt.

5.14 Folgende investive Mittel für Entwicklungspflege werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

7.66276601 Altes Dorf Entwicklungspflege

7.66276618 IEHK Nr. 4 – Entwicklungspflege

7.66276620 Commerhof-Radweg Entwicklungspflege

7.66196608 Erschließung Gesamtschule Büttgen

7.66254001 Bolzplatz Gesamtschule Büttgen

7.66256614 Erschließung GE Kaarster Kreuz

7.66196605 Baugebiet Birkhofstraße. Ost

5.15 Die Auszahlungsermächtigung der Maßnahme investive Mittel Klima und Stadtmarketing (7.01270101) werden zugunsten anderer Klimamaßnahmen für einseitig deckungsfähig erklärt. Die Einzelfallentscheidung obliegt dem Kämmerer.

Gesamtpläne

Erläuterungen zum Ergebnisplan

1. Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und Grundsteuer B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst, sofern diese durch die jeweilige Gemeinde erhoben werden (z. B. Fremdenverkehrsabgaben, Abgaben von Spielbanken).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden, gehören auch zu dieser Position.

Sonstige Transfererträge

Leistungen der Gemeinde an Dritte, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Schuldendiensthilfen), werden als Transfererträge erfasst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Erträge erfasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Verkauf, aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder teilweise erstattet, erwirtschaftet.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden (z. B. ordnungsrechtliche Entgelte wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Ausgleichszahlungen nach AFWoG NRW, Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233a AO, Konzessionsabgaben) zu erfassen.

Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte usw.).

2. Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten (z. B. Sozialversicherungsbeiträge). Die Zuführung von Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen (z. B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen) zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzliche Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche aus dem Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltungen) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

Bilanzielle Abschreibungen
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Transferaufwendungen
Hier sind die Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne Anspruch auf eine Gegenleistung, bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen erfasst z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen, Verbandsumlagen, Kreisumlagen u.a. erfasst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

Finanzerträge
Hier sind z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, Spenden), soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind. Hierzu zählen nicht die Veräußerung von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

Erläuterungen zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

1. Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Sie ist mit der Haushaltssatzung und der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

   Die Gemeinde kann ihre Aufgaben nur ordnungsgemäß erfüllen, wenn sie sich über die jährliche Planung hinaus einen Überblick über die weiteren Folgejahre verschafft und im Rahmen einer mittelfristigen Planung darüber klar wird, welche Erträge und Einzahlungen für die durch die Aufgabenerfüllung entstehenden Aufwendungen und Auszahlungen benötigt werden. Dabei sind nicht nur die Erfordernisse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu betrachten, sondern gleichwertig auch die Erfordernisse aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Daher ist die bisherige Finanzplanung unter Beibehaltung des fünfjährigen Planungszeitraumes auf eine Ergebnis- und Finanzplanung erweitert worden.

   Diese Planung ist zudem in den Haushaltsplan integriert worden und unterliegt damit wegen des Budgetrechts des Rates dessen Beschlussfassung. Der Stellenwert einer mittelfristigen Planung wird dadurch wesentlich erhöht, denn stärker als bisher kann damit eine dauerhafte Ordnung der Finanzen der Gemeinde gesichert und ein Haushaltsausgleich gewährleistet werden. Diese Planung ist daher sorgsam, gewissenhaft und bezogen auf die einzelnen Haushaltspositionen im Ergebnisplan und im Finanzplan sowie in den Teilplänen durchzuführen. Sie ist jetzt so ausgestaltet worden, dass sie nicht mehr wie bisher oftmals mehr oder weniger eine „Wunschliste“ der Gemeinde darstellt, sondern mit Rücksicht auf die realen Möglichkeiten eine verbesserte Prognose für die künftige Haushaltswirtschaft der Gemeinde ist und damit auch die Beurteilung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan durch die Aufsichtsbehörden erleichtert.

   Dabei wird nicht verkannt, dass auch bei der neu gestalteten mittelfristigen Planung die Schwierigkeiten für die Gemeinden bleiben, die Höhe der staatlichen Zuweisungen über mehrere Jahre im Voraus zu schätzen. Abhängig von der künftigen Gesetzgebung und von Ermessensentscheidungen der staatlichen Bewilligungsbehörden bleiben Unsicherheitsfaktoren, die sich auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung auswirken.

2. Für die Einschätzung der künftigen Entwicklung, sowohl der wichtigsten Ertragsarten als auch des den Haushalt stark belastenden Aufwands gibt das Land den Gemeinden so genannte ***Orientierungsdaten*** zur Hand. Diese Daten verstehen sich zwar nur als Durchschnittswerte; für die Einschätzung der überörtlichen Erträge sind sie allerdings den Gemeinden unentbehrlich. Dies gilt insbesondere für die ***Beteiligung der Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer*** (Einkommensteueranteil) – seit 1998 auch an der Umsatzsteuer – sowie für die zweckfreien Landesmittel, die so genannten ***Schlüsselzuweisungen***.

3. Die nachstehende Übersicht verdeutlicht, inwieweit welche Zuwachsraten bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zu Grunde gelegt worden sind,

sofern nicht andere Kalkulationsgrundlagen die künftigen Entwicklungen besser repräsentieren konnten.

Für die Planungen des Haushaltes 2027 wurden die Orientierungsdaten des Orientierungsdatenerlasses vom 25. August 2026 (MBl. NRW. 2026 Nr. 242), sowie die regionalisierte Steuerschätzung des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen berücksichtigt.

Im Einzelnen wurden folgende Veränderungen berücksichtigt:

Bezeichnung	***Steigerung 2027 bis 2030 in v.H. gegenüber dem Vorjahr***			
	2027	**2028**	**2029**	**2030**
1. Steuern und ähnliche Abgaben *darunter:*	+4,2	+3,3	+3,4	+3,2
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+4,9	+4,2	+5,2	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+23,2	+10,4	-12,6	-22,1
Gewerbesteuer (brutto)	+2,0	+2,0	+5,7	+6,2
Grundsteuer A	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
Grundsteuer B	-0,2	+1,3	+1,3	+1,3
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
Kompensation Familienleistungsausgleich	+2,8	+4,4	+3,1	+2,9
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes, darunter:	+1,7	+2,0	+2,6	+3,3
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	+1,7	+2,0	+2,6	+3,3

Aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Bereiche, welche hinsichtlich auf die kommunale Aufgabenwahrnehmung von besonderer Relevanz sind, wird in diesem Jahr erneut darauf verzichtet, den Kommunen Orientierungs- bzw. Zielwerte für die Aufwendungen vorzugeben.

Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Dies gilt insbesondere auch für die Personal- und Sachaufwendungen der Kommunen. Die Stadt Kaarst hat bei den Aufwendungen in der Regel eine Steigerungsrate von 1 v.H. verwendet.

4. Im Rahmen der Budgetverantwortung der einzelnen Organisationseinheiten wurden bei der Haushaltsplanaufstellung außerhalb der Verteilmasse die von den Bereichen kalkulierten Werte für die Jahre 2027 - 2030 zu Grunde gelegt. Insoweit kann es innerhalb der Planung im mittelfristigen Ergebniszeitraum von den Orientierungsdaten abweichende Entwicklungen geben.

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	79.912.921,12	91.306.600	95.840.286	96.317.481	104.053.684	106.414.880
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.090.397,86	25.018.344	27.349.736	26.174.571	26.041.964	25.261.696
+ Sonstige Transfererträge	2.733,84	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	18.024.720,54	19.567.098	19.976.324	19.976.246	19.816.707	19.846.329
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.837.498,98	3.140.505	3.047.225	3.162.225	3.165.825	3.165.825
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.907.447,03	9.350.076	9.226.547	9.067.276	9.498.164	9.521.351
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.086.148,80	7.303.134	6.367.647	6.361.171	6.473.171	6.401.171
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**146.861.868,17**	**155.685.757**	**161.807.765**	**161.058.970**	**169.049.515**	**170.611.252**
- Personalaufwendungen	41.589.575,51	40.917.051	43.668.331	44.639.212	45.561.135	46.553.505
- Versorgungsaufwendungen	7.158.137,44	4.945.503	5.269.752	5.245.744	5.323.696	5.399.658
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.641.342,22	19.551.070	21.234.154	20.631.200	20.761.839	20.803.346
- Bilanzielle Abschreibungen	11.206.545,11	11.445.346	11.966.480	12.244.392	12.529.252	12.747.218
- Transferaufwendungen	54.586.097,73	59.435.281	60.631.119	61.023.838	62.127.604	63.184.704
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.728.258,22	31.112.878	34.146.788	33.140.404	33.381.663	32.185.099
= Ordentliche Aufwendungen	**161.909.956,23**	**167.407.129**	**176.916.624**	**176.924.790**	**179.685.189**	**180.873.530**
= Ordentliches Ergebnis	**-15.048.088,06**	**-11.721.372**	**-15.108.859**	**-15.865.820**	**-10.635.674**	**-10.262.278**
+ Finanzerträge	1.023.996,55	250.966	749.441	1.004.441	861.441	846.441
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.999.450,16	3.135.883	4.267.257	4.939.893	5.764.844	6.161.679
= Finanzergebnis	**-975.453,61**	**-2.884.917**	**-3.517.816**	**-3.935.452**	**-4.903.403**	**-5.315.238**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-16.023.541,67**	**-14.606.289**	**-18.626.675**	**-19.801.272**	**-15.539.077**	**-15.577.516**
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Jahresergebnis	**-16.023.541,67**	**-14.606.289**	**-18.626.675**	**-19.801.272**	**-15.539.077**	**-15.577.516**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**3.348.143**	**3.538.332**	**3.538.496**	**3.593.704**	**3.617.471**
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-16.023.541,67**	**-11.258.146**	**-15.088.343**	**-16.262.776**	**-11.945.373**	**-11.960.045**

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Nachrichtlich	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	4.864	0	0	0	0
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	-4.557	0	0	0	0
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnungssaldo	**0,00**	**307**	**0**	**0**	**0**	**0**

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	77.344.034,09	91.306.600	95.840.286	0	96.317.481	104.053.684	106.414.880
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.938.052,78	21.781.761	24.220.941	0	23.107.826	22.975.219	22.194.951
+ Sonstige Transfereinzahlungen	36.855,84	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	16.401.683,22	17.765.544	18.797.054	0	18.822.789	18.663.250	18.692.872
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.925.599,65	3.140.505	3.047.225	0	3.162.225	3.165.825	3.165.825
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.479.663,94	9.350.076	9.226.547	0	9.067.276	9.498.164	9.521.351
+ Sonstige Einzahlungen	4.076.837,88	2.271.500	3.017.500	0	3.012.500	3.052.500	3.052.500
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.129.292,04	250.966	749.441	0	1.004.441	861.441	846.441
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**135.332.019,44**	**145.866.952**	**154.898.994**	**0**	**154.494.538**	**162.270.083**	**163.888.820**
- Personalauszahlungen	39.162.189,15	38.597.559	41.332.940	0	42.155.932	42.988.524	43.837.739
- Versorgungsauszahlungen	4.891.562,35	4.763.306	5.049.161	0	5.036.144	5.124.867	5.215.364
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.128.046,54	19.543.070	21.226.154	0	20.623.200	20.753.839	20.795.346
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.858.314,36	3.135.883	4.267.257	0	4.939.893	5.764.844	6.161.679
- Transferauszahlungen	54.439.374,25	59.435.281	60.631.119	0	61.023.838	62.127.604	63.184.704
- Sonstige Auszahlungen	29.918.371,12	27.672.735	30.516.456	0	29.509.908	29.695.959	28.475.628
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**150.397.857,77**	**153.147.834**	**163.023.087**	**0**	**163.288.915**	**166.455.637**	**167.670.460**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-15.065.838,33**	**-7.280.882**	**-8.124.093**	**0**	**-8.794.377**	**-4.185.554**	**-3.781.640**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.804.706,44	26.026.393	9.264.325	0	12.650.029	19.096.052	6.677.967
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.472.734,06	3.500.000	3.500.000	0	3.500.000	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	32,51	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	180.194,23	52.800	52.800	0	52.800	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.181,81	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.471.849,05**	**29.579.193**	**12.817.125**	**0**	**16.202.829**	**19.096.052**	**6.677.967**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	3.387.927,97	6.328.725	6.048.444	753.943	6.353.944	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.729.981,98	19.196.464	18.759.945	49.877.786	23.011.434	23.589.505	5.736.847
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.910.454,64	1.809.770	1.668.965	0	476.500	240.000	240.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	340.800	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	10.055.220	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.324.247,77	0	100.000	0	918.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**22.352.612,36**	**37.730.979**	**26.577.354**	**50.631.729**	**30.759.878**	**23.829.505**	**5.976.847**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-16.880.763,31**	**-8.151.786**	**-13.760.229**	**-50.631.729**	**-14.557.049**	**-4.733.453**	**701.120**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-31.946.601,64**	**-15.432.668**	**-21.884.322**	**-50.631.729**	**-23.351.426**	**-8.919.007**	**-3.080.520**
+ Einz. aus d. Aufnahme u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Inv. u. diesen wirtsch. gleich. RV	20.000.000,00	12.833.334	19.133.334	0	20.933.334	11.833.334	7.333.334
+ Einz. aus d. Aufnahme u. durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Inv. u. diesen wirtsch. gleich. RV	3.052.254,48	4.604.473	5.704.953	0	6.648.528	7.350.491	7.616.623
- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**16.947.745,52**	**8.228.861**	**13.428.381**	**0**	**14.284.806**	**4.482.843**	**-283.289**
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**-14.998.856,12**	**-7.203.807**	**-8.455.941**	**-50.631.729**	**-9.066.620**	**-4.436.164**	**-3.363.809**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	24.140.905,90	0	0	0	0	0	0
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	**9.142.049,78**	**-7.203.807**	**-8.455.941**	**-50.631.729**	**-9.066.620**	**-4.436.164**	**-3.363.809**

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung	H.ZUSATZ : Hilfselement f. Zusatzspalte	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außerordent-liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
010_010 : Politische Gremien	0	1.000	849.169	-848.169	0	-848.169	0	-848.169
010_020 : Verwaltungsführung	0	0	1.002.247	-1.002.247	0	-1.002.247	0	-1.002.247
010_030 : Förderung der Gleichstellung	0	400	101.761	-101.361	0	-101.361	0	-101.361
010_040 : Beschäftigtenvertretung	0	0	139.392	-139.392	0	-139.392	0	-139.392
010_050 : Rechnungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0
010_060 : Zentrale Dienste	0	43.530	4.814.424	-4.770.894	0	-4.770.894	0	-4.770.894
010_070 : Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	0	385.647	-385.647	0	-385.647	0	-385.647
010_080 : Personalwirtschaft	0	459.500	7.837.247	-7.377.747	0	-7.377.747	0	-7.377.747
010_090 : Finanzmanagement und Rechnungswesen	0	40.000	2.471.635	-2.431.635	0	-2.431.635	0	-2.431.635
010_100 : Organisationsangelegenheiten	0	150.760	5.656.780	-5.506.020	0	-5.506.020	0	-5.506.020
010_110 : Recht	0	1	1.735.611	-1.735.610	0	-1.735.610	0	-1.735.610
010_120 : Gebäude- und Immobilienmanagement	0	7.582.079	18.367.120	-10.785.041	0	-10.785.041	0	-10.785.041
020_010 : Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0	42.000	441.286	-399.286	0	-399.286	0	-399.286
020_020 : Gewerbewesen	0	105.000	290.713	-185.713	0	-185.713	0	-185.713
020_030 : Verkehrsangelegenheiten	0	889.500	882.739	6.761	0	6.761	0	6.761
020_040 : Einwohnerangelegenheiten	0	516.000	1.114.442	-598.442	0	-598.442	0	-598.442
020_060 : Statistik und Wahlen	0	45.000	180.416	-135.416	0	-135.416	0	-135.416
020_070 : Feuerwehr	0	43.300	1.467.055	-1.423.755	0	-1.423.755	0	-1.423.755
030_010 : Allgemeine Schulverwaltung	0	4.902.874	5.780.060	-877.186	0	-877.186	0	-877.186
030_020 : Bereitstellung schulischer Einrichtungen	0	7.500	3.332.016	-3.324.516	0	-3.324.516	0	-3.324.516
040_010 : Städtisches Kulturangebot	0	489.900	808.461	-318.561	0	-318.561	0	-318.561
040_020 : Kulturförderung	0	49.000	385.591	-336.591	0	-336.591	0	-336.591

Teil 1: Ergebnisplanung	H.ZUSATZ : Hilfselement f. Zusatzspalte	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außerordent-liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
040_040 : Archiv	0	1.000	384.285	-383.285	0	-383.285	0	-383.285
050_010 : Wirtschaftliche Hilfen	0	1.627.000	4.470.289	-2.843.289	0	-2.843.289	0	-2.843.289
050_020 : Integrations- und Beratungsleistungen	0	0	310.805	-310.805	0	-310.805	0	-310.805
060_010 : Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0	18.002.063	31.859.024	-13.856.961	0	-13.856.961	0	-13.856.961
060_020 : Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	0	470.677	2.313.152	-1.842.475	0	-1.842.475	0	-1.842.475
060_030 : Hilfen für junge Menschen	0	2.445.464	12.515.263	-10.069.799	0	-10.069.799	0	-10.069.799
080_010 : Bereitstellung, Betrieb von Sportstätten	0	31.310	850.918	-819.608	0	-819.608	0	-819.608
080_020 : Sportförderung	0	0	400.148	-400.148	0	-400.148	0	-400.148
090_010 : Räumliche Planung	0	6.550	608.406	-601.856	0	-601.856	0	-601.856
090_020 : Räumliche Entwicklung	0	8.000	394.188	-386.188	0	-386.188	0	-386.188
100_010 : Grundstücksneuordnung	0	0	8.314	-8.314	0	-8.314	0	-8.314
100_020 : Maßnahmen der Bauaufsicht	0	607.000	712.403	-105.403	0	-105.403	0	-105.403
100_030 : Baubehördliche Beratung und Information	0	65.000	292.830	-227.830	0	-227.830	0	-227.830
100_040 : Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	7.500	36.489	-28.989	0	-28.989	0	-28.989
100_050 : Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung	0	1.850	501.561	-499.711	0	-499.711	0	-499.711
100_060 : Hilfen bei Wohnproblemen	0	2.385.000	1.670.687	714.313	0	714.313	0	714.313
110_010 : Versorgung	0	2.075.000	12.182	2.062.818	100	2.062.918	0	2.062.918
110_020 : Abfallwirtschaft	0	4.302.378	4.207.097	95.281	0	95.281	0	95.281
110_030 : Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0	9.501.813	6.943.480	2.558.333	0	2.558.333	0	2.558.333
120_010 : Öffentliche Verkehrsflächen	0	405.263	1.890.708	-1.485.445	0	-1.485.445	0	-1.485.445
120_020 : Verkehrliche Planungen	0	0	172.437	-172.437	0	-172.437	0	-172.437
120_030 : ÖPNV	0	0	1.389.856	-1.389.856	0	-1.389.856	0	-1.389.856
130_010 : Öffentliches Grün	0	4.000	311.613	-307.613	0	-307.613	0	-307.613
130_020 : Natur und Landschaft	0	0	122.533	-122.533	0	-122.533	0	-122.533
130_030 : Wald- und Forstwirtschaft	0	0	70.300	-70.300	0	-70.300	0	-70.300

Teil 1: Ergebnisplanung	H.ZUSATZ : Hilfselement f. Zusatzspalte	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außerordent-liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
130_040 : Friedhöfe	0	971.200	264.245	706.955	0	706.955	0	706.955
140_010 : Umwelt- und Klimaschutz	0	43.156	220.907	-177.751	0	-177.751	0	-177.751
150_010 : Wirtschaftsförderung	0	0	312.858	-312.858	0	-312.858	0	-312.858
150_020 : Anteile an Unternehmen	0	0	1.018.355	-1.018.355	304.966	-713.389	0	-713.389
150_030 : Stadtmarketing	0	10.500	104.218	-93.718	0	-93.718	0	-93.718
160_010 : Allgemeine Finanzwirtschaft	0	103.468.697	44.503.261	58.965.436	-3.822.882	55.142.554	0	55.142.554

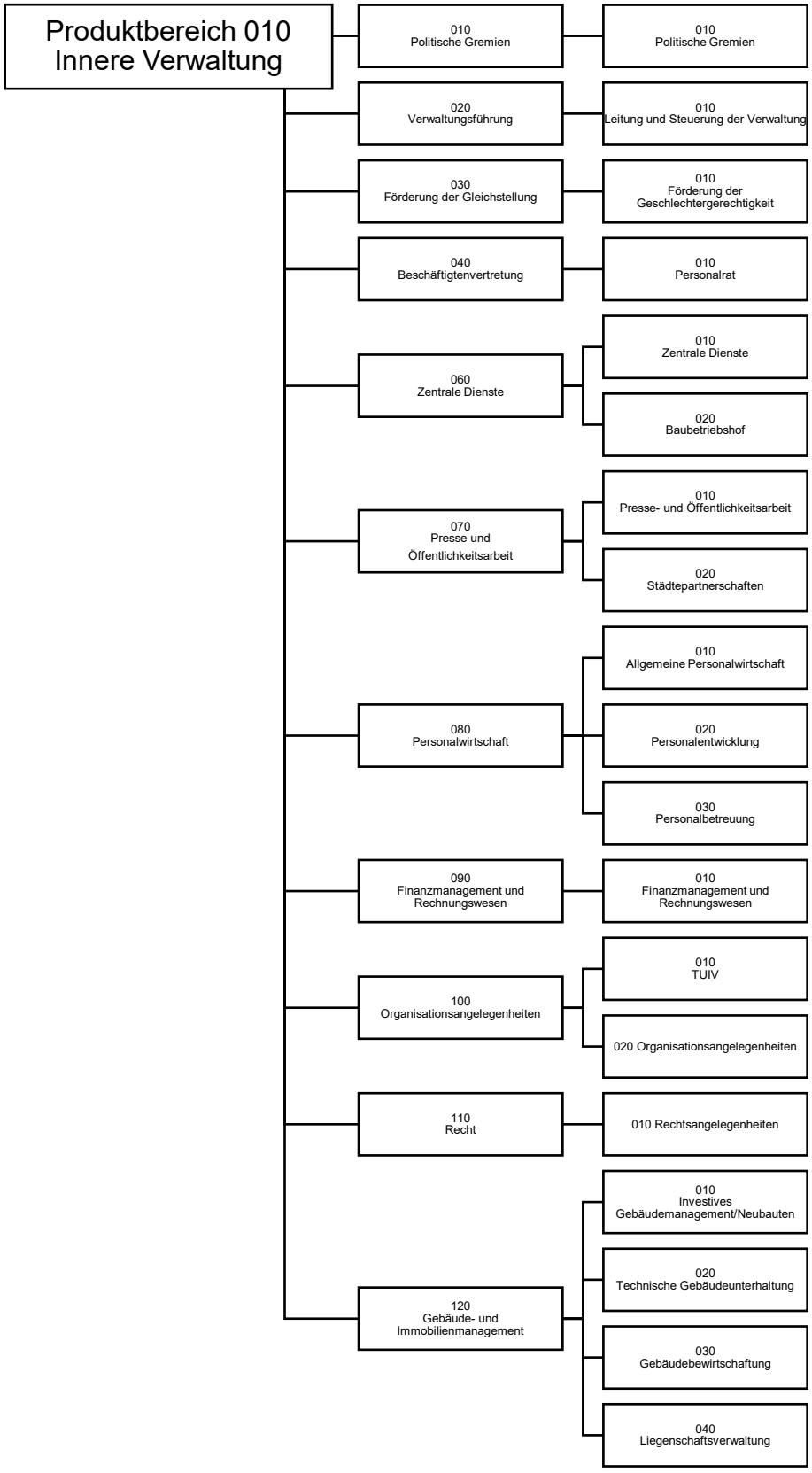
Teil 2: Finanzplanung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
010_010 : Politische Gremien	1.000	820.273	-819.273	0	0	0	-819.273	0	0	0	0
010_020 : Verwaltungsführung	0	803.986	-803.986	0	0	0	-803.986	0	0	0	0
010_030 : Förderung der Gleichstellung	400	73.414	-73.014	0	0	0	-73.014	0	0	0	0
010_040 : Beschäftigtenvertretung	0	117.457	-117.457	0	0	0	-117.457	0	0	0	0
010_050 : Rechnungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
010_060 : Zentrale Dienste	43.530	4.788.119	-4.744.589	0	358.550	-358.550	-5.103.139	0	0	0	0
010_070 : Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	322.649	-322.649	0	100.000	-100.000	-422.649	0	0	0	0
010_080 : Personalwirtschaft	459.500	7.454.191	-6.994.691	0	0	0	-6.994.691	0	0	0	0
010_090 : Finanzmanagement und Rechnungswesen	40.000	2.217.902	-2.177.902	0	0	0	-2.177.902	0	0	0	0
010_100 : Organisationsangelegenheiten	150.760	5.414.140	-5.263.380	0	1.000	-1.000	-5.264.380	0	0	0	0
010_110 : Recht	1	1.594.890	-1.594.889	0	0	0	-1.594.889	0	0	0	0
010_120 : Gebäude- und Immobilienmanagement	4.582.079	18.286.235	-13.704.156	7.869.630	19.815.695	-11.946.065	-25.650.221	0	0	0	46.807.036
020_010 : Allgemeine Sicherheit und Ordnung	42.000	395.161	-353.161	0	0	0	-353.161	0	0	0	0
020_020 : Gewerbewesen	105.000	273.514	-168.514	0	0	0	-168.514	0	0	0	0
020_030 : Verkehrsangelegenheiten	889.500	857.278	32.222	0	0	0	32.222	0	0	0	0
020_040 : Einwohnerangelegenheiten	516.000	1.006.384	-490.384	0	0	0	-490.384	0	0	0	0
020_060 : Statistik und Wahlen	45.000	170.598	-125.598	0	0	0	-125.598	0	0	0	0
020_070 : Feuerwehr	43.300	1.467.055	-1.423.755	105.000	56.915	48.085	-1.375.670	0	0	0	0
030_010 : Allgemeine Schulverwaltung	4.902.874	5.775.522	-872.648	0	90.000	-90.000	-962.648	0	0	0	0
030_020 : Bereitstellung schulischer Einrichtungen	7.500	3.318.403	-3.310.903	0	688.000	-688.000	-3.998.903	0	0	0	0
040_010 : Städtisches Kulturangebot	489.900	808.461	-318.561	0	0	0	-318.561	0	0	0	0
040_020 : Kulturförderung	49.000	385.591	-336.591	0	0	0	-336.591	0	0	0	0
040_040 : Archiv	1.000	346.864	-345.864	0	0	0	-345.864	0	0	0	0
050_010 : Wirtschaftliche Hilfen	1.627.000	4.275.969	-2.648.969	0	0	0	-2.648.969	0	0	0	0
050_020 : Integrations- und Beratungsleistungen	0	303.176	-303.176	0	0	0	-303.176	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
060_010 : Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	18.002.063	31.759.842	-13.757.779	0	20.000	-20.000	-13.777.779	0	0	0	0
060_020 : Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	470.677	2.313.152	-1.842.475	0	0	0	-1.842.475	0	0	0	0
060_030 : Hilfen für junge Menschen	2.445.464	12.404.159	-9.958.695	0	0	0	-9.958.695	0	0	0	0
080_010 : Bereitstellung, Betrieb von Sportstätten	31.310	841.843	-810.533	0	0	0	-810.533	0	0	0	0
080_020 : Sportförderung	0	397.123	-397.123	0	0	0	-397.123	0	0	0	0
090_010 : Räumliche Planung	6.550	591.907	-585.357	0	0	0	-585.357	0	0	0	0
090_020 : Räumliche Entwicklung	8.000	360.318	-352.318	56.250	934.750	-878.500	-1.230.818	0	0	0	1.155.250
100_010 : Grundstücksneuordnung	0	8.314	-8.314	0	0	0	-8.314	0	0	0	0
100_020 : Maßnahmen der Bauaufsicht	607.000	659.185	-52.185	52.800	0	52.800	615	0	0	0	0
100_030 : Baubehördliche Beratung und Information	65.000	270.906	-205.906	0	0	0	-205.906	0	0	0	0
100_040 : Denkmalschutz und Denkmalpflege	7.500	33.398	-25.898	0	0	0	-25.898	0	0	0	0
100_050 : Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung	1.850	451.397	-449.547	0	0	0	-449.547	0	0	0	0
100_060 : Hilfen bei Wohnproblemen	2.385.000	1.657.008	727.992	0	0	0	727.992	0	0	0	0
110_010 : Versorgung	2.075.100	8.801	2.066.299	0	0	0	2.066.299	0	0	0	0
110_020 : Abfallwirtschaft	4.302.378	4.194.542	107.836	0	0	0	107.836	0	0	0	0
110_030 : Entwässerung und Abwasserbeseitigung	9.501.813	6.898.150	2.603.663	0	2.211.000	-2.211.000	392.663	0	0	0	1.123.000
120_010 : Öffentliche Verkehrsflächen	405.263	1.840.903	-1.435.640	1.128.702	1.559.001	-430.299	-1.865.939	0	0	0	1.116.500
120_020 : Verkehrliche Planungen	0	171.167	-171.167	0	0	0	-171.167	0	0	0	0
120_030 : ÖPNV	0	1.389.856	-1.389.856	0	0	0	-1.389.856	0	0	0	0
130_010 : Öffentliches Grün	4.000	295.583	-291.583	1.062.500	539.943	522.557	230.974	0	0	0	429.943
130_020 : Natur und Landschaft	0	121.263	-121.263	0	0	0	-121.263	0	0	0	0
130_030 : Wald- und Forstwirtschaft	0	61.806	-61.806	0	0	0	-61.806	0	0	0	0
130_040 : Friedhöfe	971.200	247.076	724.124	0	202.500	-202.500	521.624	0	0	0	0
140_010 : Umwelt- und Klimaschutz	43.156	220.907	-177.751	0	0	0	-177.751	0	0	0	0

Teil 2: Finanzplanung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
150_010 : Wirtschaftsförderung	0	287.473	-287.473	0	0	0	-287.473	0	0	0	0
150_020 : Anteile an Unternehmen	304.966	1.015.237	-710.271	0	0	0	-710.271	0	0	0	0
150_030 : Stadtmarketing	10.500	78.833	-68.333	0	0	0	-68.333	0	0	0	0
160_010 : Allgemeine Finanzwirtschaft	99.254.860	33.165.706	66.089.154	2.542.243	0	2.542.243	68.631.397	19.133.334	5.704.953	13.428.381	0

Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene

010 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.217.953,04	17.000	2.062.000	1.312.000	1.014.602	12.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	35.323,72	32.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.297.430,08	2.485.365	2.487.365	2.502.365	2.505.965	2.505.965
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.142.623,74	993.903	682.505	437.261	1.041.323	1.051.323
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.789.899,76	4.716.900	3.045.400	3.040.400	3.112.400	3.040.400
= Ordentliche Erträge	**10.483.230,34**	**8.245.168**	**8.277.270**	**7.292.026**	**7.674.290**	**6.609.688**
- Personalaufwendungen	15.352.444,76	14.691.209	15.835.603	16.202.687	16.537.394	16.906.571
- Versorgungsaufwendungen	7.158.137,44	4.945.503	5.269.752	5.245.744	5.323.696	5.399.658
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.267.355,79	9.956.179	11.849.705	11.510.369	11.520.087	11.385.130
- Bilanzielle Abschreibungen	5.388.146,03	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	81.568,00	95.128	33.000	33.000	38.000	33.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.198.484,66	7.980.189	10.372.973	9.563.954	9.653.633	8.242.735
= Ordentliche Aufwendungen	**45.446.136,68**	**37.668.208**	**43.361.033**	**42.555.754**	**43.072.810**	**41.967.094**
= Ordentliches Ergebnis	**-34.962.906,34**	**-29.423.040**	**-35.083.763**	**-35.263.728**	**-35.398.520**	**-35.357.406**
+ Finanzerträge	403.131,60	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	**403.131,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-34.559.774,74**	**-29.423.040**	**-35.083.763**	**-35.263.728**	**-35.398.520**	**-35.357.406**
= Ergebnis **-vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-**	**-34.559.774,74**	**-29.423.040**	**-35.083.763**	**-35.263.728**	**-35.398.520**	**-35.357.406**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.458.613,59	3.327.615	3.804.359	3.585.175	4.257.848	4.296.659
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.215.705,60	1.300.480	1.427.306	1.428.053	1.470.580	1.483.231
= Teilergebnis	**-32.316.866,75**	**-27.395.905**	**-32.706.710**	**-33.106.606**	**-32.611.252**	**-32.543.978**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-32.316.866,75**	**-27.395.905**	**-32.706.710**	**-33.106.606**	**-32.611.252**	**-32.543.978**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.615,00	17.000	2.062.000	0	1.312.000	1.014.602	12.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	33.285,00	32.000	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.319.021,28	2.485.365	2.487.365	0	2.502.365	2.505.965	2.505.965
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.500.357,87	993.903	682.505	0	437.261	1.041.323	1.051.323
+ Sonstige Einzahlungen	435.906,92	40.400	45.400	0	40.400	40.400	40.400
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	508.498,34	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.807.684,41**	**3.568.668**	**5.277.270**	**0**	**4.292.026**	**4.602.290**	**3.609.688**
- Personalauszahlungen	14.516.624,28	13.441.069	14.588.417	0	14.876.518	15.163.520	15.456.242
- Versorgungsauszahlungen	4.891.562,35	4.763.306	5.049.161	0	5.036.144	5.124.867	5.215.364
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.859.610,28	9.948.179	11.841.705	0	11.502.369	11.512.087	11.377.130
- Transferauszahlungen	81.568,00	95.128	33.000	0	33.000	38.000	33.000
- Sonstige Auszahlungen	7.541.001,00	7.988.189	10.380.973	0	9.571.954	9.661.633	8.250.735
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**37.890.365,91**	**36.235.871**	**41.893.256**	**0**	**41.019.985**	**41.500.107**	**40.332.471**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-33.082.681,50**	**-32.667.203**	**-36.615.986**	**0**	**-36.727.959**	**-36.897.817**	**-36.722.783**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	206.213,96	3.050.170	4.369.630	0	9.585.691	16.330.544	3.824.662
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.448.486,29	3.500.000	3.500.000	0	3.500.000	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	32,51	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.654.732,76**	**6.550.170**	**7.869.630**	**0**	**13.085.691**	**16.330.544**	**3.824.662**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	3.376.338,37	5.600.000	5.600.000	0	5.600.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.539.093,68	13.622.000	13.898.695	46.807.036	18.186.184	23.234.005	5.386.847
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	274.435,16	423.000	676.550	0	141.000	72.000	72.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	100.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**13.189.867,21**	**19.645.000**	**20.275.245**	**46.807.036**	**23.927.184**	**23.306.005**	**5.458.847**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-11.535.134,45**	**-13.094.830**	**-12.405.615**	**-46.807.036**	**-10.841.493**	**-6.975.461**	**-1.634.185**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-44.617.815,95**	**-45.762.033**	**-49.021.601**	**-46.807.036**	**-47.569.452**	**-43.873.278**	**-38.356.968**

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.010 Politische Gremien
Produkt: 010.010.010 Politische Gremien

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Unterstützung der politischen Gremien

Leistungen:
- Organisation und Ablauf des Sitzungsdienstes
- Koordination und Sitzungsdienst
- Zustellung der Einladungen und Protokolle
- Protokollführung
- Abrechnung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder
- Amtliche Bekanntmachungen
- Berechnung und Auszahlung der Fraktionszuwendungen

Auftragsgrundlage
Gemeindeordnung NRW
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Stadtrat und seine Ausschüsse,
Sitzung der Fraktionsleitungen

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 - 108
Telefax: 02131 / 9877 - 108
E-Mail: Peter.Boettner@kaarst.de

Zielgruppe
Politische Mandatsträger, Ratsfraktionen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	1.909,77	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.909,77	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	**1.909,77**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	102.210,22	63.879	70.349	71.756	73.191	74.655
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	38.551,68	26.233	29.935	30.534	31.145	31.768
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	2.899,96	2.160	2.137	2.180	2.224	2.268
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	8.599,68	5.693	6.590	6.722	6.856	6.993
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	32.794,08	22.301	22.848	24.285	25.048	26.375
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	8.330,48	6.041	6.048	6.441	6.784	7.228
- Personalaufwendungen	193.386,10	126.307	137.907	141.918	145.248	149.287
52411210 : Barrierefreiheit Sitzungsdienst	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52910200 : AW Seniorenbeirat	987,42	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
52910675 : AW Fortbildung von Ratsmitgliedern	1.082,63	5.000	500	500	500	500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070,05	15.750	11.250	11.250	11.250	11.250
54211000 : Aufwandsentschädigungen	491.182,43	555.532	574.517	574.517	574.517	574.517
54315100 : Aufwendungen für Sitzungen	176,47	0	0	0	0	0
54410120 : AW Versicherung für Mandatsträger	1.003,77	0	0	0	0	0
54910000 : Aufwendungen für Verfügungsmittel	5.003,89	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54920000 : Aufwendungen für Fraktionszuwendungen	114.736,40	117.958	120.495	120.495	120.495	117.958
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	612.102,96	678.490	700.012	700.012	700.012	697.475
= Ordentliche Aufwendungen	**807.559,11**	**820.547**	**849.169**	**853.180**	**856.510**	**858.012**
= Ordentliches Ergebnis	**-805.649,34**	**-819.547**	**-848.169**	**-852.180**	**-855.510**	**-857.012**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-805.649,34**	**-819.547**	**-848.169**	**-852.180**	**-855.510**	**-857.012**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-805.649,34**	**-819.547**	**-848.169**	**-852.180**	**-855.510**	**-857.012**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis	**-805.649,34**	**-819.547**	**-848.169**	**-852.180**	**-855.510**	**-857.012**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-805.649,34**	**-819.547**	**-848.169**	**-852.180**	**-855.510**	**-857.012**

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen	66,00	89,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,24	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	18,08	18,39	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand je Sitzung (in €)	12.235,74	9.219,63	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
davon Beamte	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
- A 14	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 11	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
davon tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)	
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**1.000 €**	Hier werden die Rückerstattungen von Versicherungen bezüglich der Mandatsträger etatisiert.	
52411210 : Barrierefreiheit Sitzungsdienst	**8.000 €**	Um Menschen mit Behinderungen die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien zu ermöglichen werden ab dem Haushaltsjahr 2026 jährlich Mittel in Höhe von 8.000 EUR etatisiert.	
52910200 : AW Seniorenbeirat	**2.750 €**	Dem Seniorenbeirat sind Mittel zur Weiterbildung zur Verfügung zu stellen.	
52910675 : AW Fortbildung von Ratsmitgliedern	**500 €**	Der Landtag hat in seiner Novellierung der GO u.a. § 113 Abs. 6 (neu) und § 108a Abs. 4 GO aufgenommen, nach denen Gremienmitglieder in kommunalen Unternehmen über die erforderliche betriebswirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde zu verfügen haben. Daher ist von einem Schulungsbedarf für die bereits in Gremien entsendeten Ratsmitglieder auszugehen.	
54211000 : Aufwandsentschädigungen	**574.517 €**	**1. Aufwandsentschädigung**	380.784,90 €
		Ratsmitglieder	230.739,84 €
		stellv. BMin	34.737,12 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Fraktionsvorsitzender und Stellvertreter 95.527,08 € Ausschussvorsitzende 19.780,86 € **2. Sitzungsgeld und Verdienstausfall** 193.731,11 € Berechnungsgrundlage für die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder ist die jeweils gültige Entschädigungsverordnung des Landes NRW. Die Verwaltung schlägt vor, die Entschädigung für Ausschussvorsitze gemäß § 46 GO als Sitzungsgeld auszuzahlen.
54910000 : Aufwendungen für Verfügungsmittel	**5.000 €**	Bei den Verfügungsmitteln handelt es sich nach § 14 KomHVO um Beträge, die dem Bürgermeister für dienstliche Zwecke zur Verfügung stehen, für die ansonsten keine Mittel veranschlagt sind.
54920000 : Aufwendungen für Fraktionszuwendungen	**120.495 €**	Gemäß dem Ratsbeschluss vom 27.06.2024 i.V.m. § 56 Abs. 3 GO NRW beträgt der Grundbetrag je Fraktion mtl. 500,58 EUR und zusätzlich für jedes Ratsmitglied eine monatliche Pauschale 113,42 EUR. Ein Einzelratsmitglied erhält aufgrund des Ratsbeschlusses vom 27.06.2024 monatlich 219,26 EUR.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.020 Verwaltungsführung
Produkt: 010.020.010 Leitung und Steuerung der Verwaltung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Zusammenarbeit mit den kommunalen Organen, Angelegenheiten der Gemeindeverfassung und des Ortsrechtes, Aufgabenstellung des Verwaltungsvorstandes

Leistungen:
- Verwaltungsleitung
- Steuerung von Prozessen und Projekten mit hohen Vernetzungsanforderungen oder strategischer Ausrichtung; z.B. Probeka, Grundwasser, Fluglärm und ähnliches.
- Leitung Beschwerdemanagement
- Repräsentationsangelegenheiten einschließlich Orden und Ehrenzeichen

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium
Stadtrat und seine Ausschüsse

Produktverantwortung

Bereichsleiter
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 - 108
Telefax: 02131 / 9877 - 108
E-Mail: Peter.Boettner@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung, kommunalpolitische Gremien, Einwohnerschaft

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	451.327,16	516.055	482.677	492.331	502.178	512.222
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	276.995,32	215.121	248.783	253.759	258.834	264.011
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	21.682,35	17.709	17.758	18.113	18.475	18.844
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	60.800,17	46.684	54.768	55.863	56.980	58.120
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	166.951,66	180.163	156.764	166.623	171.856	180.961
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	42.409,70	48.800	41.497	44.193	46.544	49.592
- Personalaufwendungen	1.020.166,36	1.024.532	1.002.247	1.030.882	1.054.867	1.083.750
= Ordentliche Aufwendungen	**1.020.166,36**	**1.024.532**	**1.002.247**	**1.030.882**	**1.054.867**	**1.083.750**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.020.166,36**	**-1.024.532**	**-1.002.247**	**-1.030.882**	**-1.054.867**	**-1.083.750**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.020.166,36**	**-1.024.532**	**-1.002.247**	**-1.030.882**	**-1.054.867**	**-1.083.750**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.020.166,36**	**-1.024.532**	**-1.002.247**	**-1.030.882**	**-1.054.867**	**-1.083.750**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	742,65	0	758	766	774	782
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	742,65	0	758	766	774	782
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-742,65**	**0**	**-758**	**-766**	**-774**	**-782**
= Teilergebnis	**-1.020.909,01**	**-1.024.532**	**-1.003.005**	**-1.031.648**	**-1.055.641**	**-1.084.532**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.020.909,01**	**-1.024.532**	**-1.003.005**	**-1.031.648**	**-1.055.641**	**-1.084.532**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	22,92	22,99	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	10,60	10,27	10,60	10,60	10,60	10,60
davon Beamte	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
- B 6	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- B 2 / B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 16/ B 2	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 14	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- A 12	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
- A 11	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	5,00	4,67	5,00	5,00	5,00	5,00
- EG 11	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 8	4,00	3,67	4,00	4,00	4,00	4,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.030 Förderung der Gleichstellung
Produkt: 010.030.010 Förderung der Geschlechtergerechtigkeit

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[X] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[X] Stabstelle

Umfeldförderung zur Herstellung der Chancengleichheit

Förderung und Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements

Leistungen:
- Durchsetzung der Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit durch Mitwirkung bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen sowie bei Maßnahmen, die den Schutz vor sexueller Belästigung betreffen.
- Individuelle Beratungen von Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, u.a. auch zu Themen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Anlassbezogene Informationen und Veranstaltungen.
- Durchsetzung des Verfassungsgebots zur Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen in der Stadt Kaarst durch Beratungen, Veranstaltungen, Aktionen, z.B. zum Internationaler Frauentag, Orange Days. Beratung und Unterstützung bei häuslicher Gewalt.
- Förderung und Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements durch Beratungen, Publikationen und Veranstaltungen, z.B. Ehrenamtsbörse, Veranstaltung zur Verleihung der Ehrengabe der Stadt Kaarst, Socialaward in Kooperation mit der Sparkassenstiftung, Vergabe Ehrenamtskarte/ Jubiläumsehrenamtskarte.

Auftragsgrundlage
§ 5 Gemeindeordnung NRW
Landesgleichstellungsgesetz NRW
Frauenförderungsplan Stadt Kaarst

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Gleichstellungsbeauftragte
Sigrid Hecker

Telefon: 02131 / 987 - 522
Telefax: 02131 / 9877 - 522
E-Mail: Sigrid.Hecker@kaarst.de

Zielgruppe
Belegschaft der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung, Bürger- und Einwohnerschaft, Institutionen, Firmen etc. im Stadtgebiet

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
45650000 : Sonstige zhlg. wirksame ordentl. Erträge	0,00	400	400	400	400	400
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	**0,00**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	68.148,23	61.134	69.014	70.394	71.802	73.238
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	21.343	22.414	23.824	24.572	25.874
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	5.781	5.933	6.318	6.654	7.090
- Personalaufwendungen	105.534,19	88.258	97.361	100.536	103.028	106.202
54210001 : AW Bürgerschaftliches Engagement	1.305,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.376,56	3.200	3.400	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.681,56	4.200	4.400	4.500	4.500	4.500
= Ordentliche Aufwendungen	**109.215,75**	**92.458**	**101.761**	**105.036**	**107.528**	**110.702**
= Ordentliches Ergebnis	**-109.215,75**	**-92.058**	**-101.361**	**-104.636**	**-107.128**	**-110.302**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-109.215,75**	**-92.058**	**-101.361**	**-104.636**	**-107.128**	**-110.302**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-109.215,75**	**-92.058**	**-101.361**	**-104.636**	**-107.128**	**-110.302**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	739,87	1.497	754	762	770	778
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	739,87	1.497	754	762	770	778
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-739,87**	**-1.497**	**-754**	**-762**	**-770**	**-778**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis	**-109.955,62**	**-93.555**	**-102.115**	**-105.398**	**-107.898**	**-111.080**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-109.955,62**	**-93.555**	**-102.115**	**-105.398**	**-107.898**	**-111.080**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,43	0,39	0,38	0,37	0,36
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	2,47	2,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 12	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
45650000 : Sonstige zhlg. wirksame ordentl. Erträge	**400 €**	Für die Veranstaltungen der städtischen Gleichstellungsbeauftragten werden mitunter Kostendeckungsbeiträge, Finanzierungsbeteiligungen oder andere Geldbeiträge vereinnahmt.
54210001 : AW Bürgerschaftliches Engagement	**1.000 €**	Der Ansatz wird erstmals unter diesem Sachkonto veranschlagt und umfasst Kosten der Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes, Kosten für die Ehrenamtsbörse, Aktionen zur Ehrenamtskarte und diverse kleinere Ausgaben.
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	**3.400 €**	Hierunter werden die Honorarkosten und Gagen für Referent*innen und Künstler*innen für öffentliche Veranstaltungen der GB (IFT/Orange Days etc.) etatisiert. In Kooperation mit der Frauenberatungsstelle sind weitere Workshops mit jungen Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung geplant.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.040 Beschäftigtenvertretung
Produkt: 010.040.010 Personalrat

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☒ Stabstelle

Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung

Leistungen:
- Gesetzliche Vertretung der Beschäftigten nach Landespersonalvertretungsgesetz
- Information, Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in allen personellen, sozialen, organisatorischen und sonstigen innerdienstlichen Angelegenheiten
- Überwachung und Kontrolle der Vorschriften, die zugunsten der Bediensteten bestehen

Auftragsgrundlage
Landespersonalvertretungsgesetz

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Personalratsvorsitzender
Guido Henseler

Telefon: 02131 / 987 – 412
Telefax: 02131 / 9877 – 412
E-Mail: Guido.Henseler@kaarst.de

Zielgruppe
Beschäftigte der Stadtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	0	53.402	54.470	55.559	56.670
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	48.772,07	40.609	44.177	45.061	45.962	46.881
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.779,87	3.343	3.153	3.216	3.280	3.346
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	10.886,45	8.813	9.725	9.919	10.117	10.319
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	0,00	0	17.344	18.435	19.014	20.021
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	0,00	0	4.591	4.889	5.149	5.486
- Personalaufwendungen	63.438,39	52.765	132.392	135.990	139.081	142.723
54110000 : Sonstige Personal- u. Versorgungsaufw.	154,30	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54111000 : Aufwendungen für Aus- / Fortbildung	5.487,15	5.500	5.500	4.883	4.883	4.883
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.641,45	7.000	7.000	6.383	6.383	6.383
= Ordentliche Aufwendungen	**69.079,84**	**59.765**	**139.392**	**142.373**	**145.464**	**149.106**
= Ordentliches Ergebnis	**-69.079,84**	**-59.765**	**-139.392**	**-142.373**	**-145.464**	**-149.106**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-69.079,84**	**-59.765**	**-139.392**	**-142.373**	**-145.464**	**-149.106**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-69.079,84**	**-59.765**	**-139.392**	**-142.373**	**-145.464**	**-149.106**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	0,00	33.034	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	33.034	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**-33.034**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis	**-69.079,84**	**-92.799**	**-139.392**	**-142.373**	**-145.464**	**-149.106**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-69.079,84**	**-92.799**	**-139.392**	**-142.373**	**-145.464**	**-149.106**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,55	2,08	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
davon Beamte	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 10	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54110000 : Sonstige Personal- u. Versorgungsaufw.	**1.500 €**	Unter diesem Konto werden die Zuschüsse zur Betriebsförderung veranschlagt.
54111000 : Aufwendungen für Aus- / Fortbildung	**5.500 €**	Es werden Kosten und Zuschüsse für Aus- und Fortbildung gemäß § 42 Abs. 5 LPVG NRW etatisiert.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.060 Zentrale Dienste
Produkt: 010.060.010 Zentrale Dienste

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Dienstleistungen und Beschaffungen für die Gesamtverwaltung, die zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebes erforderlich sind

Leistungen:
- Telefonzentrale, Infotheke, Poststelle
- Vermietung von städtischen Veranstaltungsräumen
- Bewirtschaftung (Kantine, Veranstaltungen, Sitzungen, Besprechungen)
- Hausmeisterservice für die Verwaltungsgebäude; Hausdruckerei

Auftragsgrundlage
Kommunale Beschlüsse und Organisationsverfügungen
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Christiane Fuhrmann

Telefon: 02131 / 987 - 505
Telefax: 02131 / 9877 – 505
E-Mail: Christiane.Fuhrmann@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	2.866,77	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.866,77	0	0	0	0	0
44110000 : Erträge aus Mieten BGB- Verträge	700,00	0	0	0	0	0
44111000 : Erträge aus Immobilienverwaltung	10.970,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
44211000 : Einnahmen Kantine	13.352,77	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
44610000 : Sonstige p-r Leistungsentgelte	2.308,70	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.331,47	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
44871000 : ET aus Beitragsrückerstattungen	276,46	0	0	0	0	0
44881100 : Erstattungen Telefon-/Kopierkosten	397,34	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	673,80	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**30.872,04**	**34.000**	**34.000**	**34.000**	**34.000**	**34.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	180.381,42	22.316	22.093	22.535	22.986	23.446
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	2.458.840,92	676.191	718.101	732.463	747.112	762.054
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	195.003,73	55.664	51.255	52.280	53.326	54.393
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	538.723,31	146.739	158.084	161.246	164.471	167.760
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	8.943,84	7.791	7.175	7.626	7.865	8.282
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	2.271,95	2.110	1.899	2.022	2.130	2.269
- Personalaufwendungen	3.384.165,17	910.811	958.607	978.172	997.890	1.018.204
52512000 : Unterhaltung von Dienstfahrzeugen	51.614,66	37.823	34.250	31.015	31.025	31.025
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	24.841,86	46.000	19.800	19.800	19.800	19.800
52812000 : AW für Büromaterialien	22.523,09	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
52812100 : AW für Getränke	19.181,63	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
52910345 : AW für Arbeitsschutz und Sicherheit	72.255,36	89.600	94.916	83.300	83.300	83.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.416,60	217.423	192.966	178.115	178.125	178.125
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	416,33	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	86,00	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	30.307,81	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	34.892,20	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	65.702,34	0	0	0	0	0
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	2.707,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54314200 : Aufwendungen für Porto	130.087,18	121.500	145.000	145.000	130.000	125.000
54991210 : Planungs AW f. d. Umgestaltung Infotheke Rathaus KA	0,00	5.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.794,19	131.500	150.000	150.000	135.000	130.000
= Ordentliche Aufwendungen	**3.773.078,30**	**1.259.734**	**1.301.573**	**1.306.287**	**1.311.015**	**1.326.329**
= Ordentliches Ergebnis	**-3.742.206,26**	**-1.225.734**	**-1.267.573**	**-1.272.287**	**-1.277.015**	**-1.292.329**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.742.206,26**	**-1.225.734**	**-1.267.573**	**-1.272.287**	**-1.277.015**	**-1.292.329**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-3.742.206,26**	**-1.225.734**	**-1.267.573**	**-1.272.287**	**-1.277.015**	**-1.292.329**
48110100 : Erträge interne Leistungsverrechnungen für Bauhof	2.768.926,59	0	0	0	0	0
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.768.926,59	0	0	0	0	0
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	15.682,75	17.971	15.998	16.158	16.320	16.483
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.682,75	17.971	15.998	16.158	16.320	16.483
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.753.243,84**	**-17.971**	**-15.998**	**-16.158**	**-16.320**	**-16.483**
= Teilergebnis	**-988.962,42**	**-1.243.705**	**-1.283.571**	**-1.288.445**	**-1.293.335**	**-1.308.812**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-988.962,42**	**-1.243.705**	**-1.283.571**	**-1.288.445**	**-1.293.335**	**-1.308.812**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit-gestellt**	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**	**Plan 2031**	**spätere Jahre**
7 02263201 Dienstfahrzeug Bereich 32										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	60,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 02263201	-60,0	-60,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 02263202 Spezialfahrzeug Verkehrsüberw. B32										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	40,0	40,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 02263202	-40,0	-40,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 02270201 Umbaumaßnahmen Infotheke RH Kaarst										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 02270201	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 10071001 Geschäftsausstattung Kernverwaltung										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	476,9	316,9	84,0	61,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0
Saldo 7 10071001	-476,9	-316,9	-84,0	-61,0	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-676,9	-416,9	-84,0	-161,0	-140,0	-40,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,82	2,70	2,61	2,60	2,59	2,56
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	22,20	27,91	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90	15,90
davon Beamte	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 14	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon tariflich Beschäftigte	15,60	15,60	15,60	15,60	15,60	15,60
- EG 11	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- EG 6	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
- EG 5	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60
- EG 4	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 3	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplanes sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44111000 : Erträge aus Immobilienverwaltung	**13.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus den Untervermietungen verbucht, die nach der Benutzungsordnung zugelassen sind.
44211000 : Einnahmen Kantine	**21.000 €**	Unter diesem Ansatz sind die Einnahmen der Kantinen des Rathauses Kaarst, der Verwaltungsdienststelle Büttgen sowie des Baubetriebshofes durch den Verkauf von Getränken an die Bediensteten veranschlagt.
52512000 : Unterhaltung von Dienstfahrzeugen	**34.250 €**	Unter diesem Ansatz sind die Kosten für Autowäsche, Benzinkosten sowie Wartungs- und Reparaturkosten der geleasten Dienstfahrzeuge sowie die Kosten für die Aufbereitung der Leasingrückläufer zu verbuchen. Übliche Preissteigerungen für Kraftstoffe sind enthalten.
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	**19.800 €**	Reparaturen, Instandsetzungen und die Beschaffung notwendiger Kleinwerkzeuge sowie die Beschaffung von Kleinteilen wie Schlüssel, Zylinder, Fußmatten, Fahnen und Reparaturen von Einrichtungsgegenständen werden aus diesem Sachkonto bezahlt. Die Grünpflege des Atriums im Rathaus Kaarst als auch der Vertrag bzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Datenvernichtung werden über dieses Sachkonto abgewickelt. Für die Folgejahre ist die sukzessive Ausstattung aller Büros mit elektronischen Schließzylindern aufgrund der dringenden Notwendigkeit der Sicherstellung der Sicherheit der Bediensteten der Stadt Kaarst kalkuliert.
52812000 : AW für Büromaterialien	**23.000 €**	Unter diesem Sachkonto sind die gesamten Kosten für Büromaterial aller Art sowie für Papier veranschlagt.
52812100 : AW für Getränke	**21.000 €**	Hierunter werden nicht nur die Getränke sondern auch die Bewirtschaftungskosten im Rahmen des Sitzungsdienstes sowie für die Kantinen des Rathauses Kaarst, der Verwaltungsdienststelle Büttgen und des Baubetriebshofes veranschlagt.
52910345 : AW für Arbeitsschutz und Sicherheit	**94.916 €**	Die Haushaltsaufwendungen im Bereich Arbeitsschutz werden für verschiedene Maßnahmen verwendet, die die Sicherheit und Gesundheit der Bediensteten gewährleisten sollen. Dazu gehören die Zahlung von Unfallkassenbeiträgen, Zuschüsse für Sehhilfen wie Brillen und die Finanzierung von externen Fachkräften für Arbeitssicherheit. Zudem werden Ausgaben für sicherheitsrelevante Kurse, beispielsweise Erste-Hilfe-Kurse angesetzt. Ziel der o.g. genannten Maßnahmen und Aufwendungen ist es, die arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		als Arbeitgeber zu erfüllen, Unfälle zu vermeiden und die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter aufrecht zu erhalten.
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	**5.000 €**	Hierunter werden die Aufwendungen für Arbeits- und Schutzkleidung für die städtischen Bediensteten etatisiert.
54314200 : Aufwendungen für Porto	**145.000 €**	Die gesamten Portokosten der Stadt Kaarst werden unter diesem Konto verbucht.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
710071001 : Geschäftsausstattung Kernverwaltung	Für die Geschäftsausstattung Kernverwaltung werden 40.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**40.000 €**
702270201 : Umbaumaßnahmen Infotheke RH Kaarst	Für die Umbaumaßnahmen der Infotheke im Rathaus Kaarst werden 100.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**100.000 €**

☒ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III

☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV

☐ Stabstelle

Leistungen des Baubetriebshofes

Leistungen:
- Grün- und Waldflächenunterhaltung
- Transportdienste
- Friedhofsunterhaltung
- Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns
- Winterdienst
- Unterhaltung der Sportanlagen
- Handwerkliche Leistungen
- Sonstige Leistungen für andere Bereiche

Auftragsgrundlage
Örtliche Satzungen
Verwaltungsinterne Arbeitsaufträge

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Danny Hüskes

Telefon: 02131 / 987 – 603
Telefax: 02131 / 9877 – 603
E-Mail: Danny.Hueskes@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	4.973,10	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.973,10	0	0	0	0	0
44210000 : Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	1.543,75	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.543,75	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
44873100 : Erstattung aus Schadensfällen Bauhof	5.048,64	3.000	3.000	3.000	2.575	2.575
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.048,64	3.000	3.000	3.000	2.575	2.575
45652000 : Erträge aus Versteigerungen	0,00	0	5.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**11.565,49**	**4.530**	**9.530**	**4.530**	**4.105**	**4.105**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	113.724	41.947	42.786	43.642	44.515
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	551.743,24	1.871.145	1.996.924	2.036.862	2.077.599	2.119.151
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	43.109,88	154.034	142.533	145.384	148.292	151.258
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	122.533,62	406.053	439.606	448.398	457.366	466.513
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	59.625,59	39.702	13.624	14.481	14.936	15.727
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	15.146,32	10.754	3.607	3.841	4.045	4.310
- Personalaufwendungen	792.158,65	2.595.412	2.638.241	2.691.752	2.745.880	2.801.474
52118000 : Unterhaltung Wartehaus Büttgen	840,90	0	0	0	0	0
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	55.676,81	53.000	55.700	53.000	53.000	53.000
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	181.166,47	350.000	320.000	320.000	320.000	320.000
52423000 : Verkehrsregulierende Maßnahmen	49.045,25	35.400	46.000	35.400	33.460	33.460
52425000 : AW Grünfläche städtische Flächen	77.013,47	170.000	151.655	140.000	170.000	170.000
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	108.704,63	92.115	109.150	92.115	88.330	88.330
52516000 : Unterhaltung Friedhöfe	14.367,21	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	48.908,13	34.500	48.180	34.500	33.714	33.714
52910554 : AW externe Baumpflege	5.990,46	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52910555 : AW für Fremdfirmen Winterdienst	142.114,78	150.000	35.510	35.510	35.510	35.510

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.060 Zentrale Dienste
Produkt: 010.060.020 Baubetriebshof

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	683.828,11	931.515	802.695	747.025	770.514	770.514
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	2.538,09	0	0	0	0	0
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	45,17	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	26.039,53	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	95.054,59	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	16.121,91	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	6.031,07	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	145.830,36	0	0	0	0	0
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	30.376,78	29.070	30.915	29.070	29.070	29.070
54237000 : Aufwendungen Miete Fahrzeuge Baubetriebshof	58.708,36	36.651	40.000	40.000	40.000	40.000
54996000 : Aufw. Entsorgung Sondermüll	0,00	1.250	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.085,14	66.971	71.915	70.070	70.070	70.070
= Ordentliche Aufwendungen	**1.710.902,26**	**3.593.898**	**3.512.851**	**3.508.847**	**3.586.464**	**3.642.058**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.699.336,77**	**-3.589.368**	**-3.503.321**	**-3.504.317**	**-3.582.359**	**-3.637.953**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.699.336,77**	**-3.589.368**	**-3.503.321**	**-3.504.317**	**-3.582.359**	**-3.637.953**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.699.336,77**	**-3.589.368**	**-3.503.321**	**-3.504.317**	**-3.582.359**	**-3.637.953**
48110100 : Erträge interne Leistungsverrechnungen für Bauhof	0,00	2.863.528	2.824.581	2.852.828	2.881.357	2.910.168
48110169 : Erträge ILV für Gebäudewirtschaft	0,00	0	187.165	175.510	205.510	205.510
48111000 : Verwaltungskostenerstattung aus GebHH.	0,00	47.726	48.681	49.655	50.648	50.648
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.911.254	3.060.427	3.077.993	3.137.515	3.166.326
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	1.090.968,67	1.101.934	1.112.897	1.124.026	1.135.266	1.146.619
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.090.968,67	1.101.934	1.112.897	1.124.026	1.135.266	1.146.619
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.090.968,67**	**1.809.320**	**1.947.530**	**1.953.967**	**2.002.249**	**2.019.707**
= Teilergebnis	**-2.790.305,44**	**-1.780.048**	**-1.555.791**	**-1.550.350**	**-1.580.110**	**-1.618.246**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.790.305,44**	**-1.780.048**	**-1.555.791**	**-1.550.350**	**-1.580.110**	**-1.618.246**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66076601 Maschinen- und Fuhrpark Baubetriebshof										
68310000: Verkauf Verm. Gegenstände > 410 EUR	36,7	36,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	71,6	47,6	15,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0
Saldo 7 66076601	-35,0	-11,0	-15,8	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0	0,0
7 66216605 Laubbläser Akkubetrieb										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	28,8	28,8	7,4	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66216605	-28,8	-28,8	-7,4	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266601 AZ Ersatzbeschaffung Notfallfahrzeug										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	55,0	55,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266601	-55,0	-55,0	0,0	-55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266602 Ersatzbeschaffung eines Holzhackers										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	155,0	155,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266602	-155,0	-155,0	0,0	-155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266603 Fahrzeug für Baumkontrollen Botenfahrten										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	42,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266603	-42,0	0,0	0,0	0,0	-42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266604 Fahrzeug Spielplatzkolonne										

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266604	-60,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276609 Erwerb Schlegelmulcher										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	9,1	0,0	0,0	0,0	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276609	-9,1	0,0	0,0	0,0	-9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276610 Ersatzbeschaffung NE-SK 240 Kleintraktor										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276610	-69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276611 Ersatzbeschaffung NE-SK 203 Kleintraktor										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	69,0	0,0	0,0	0,0	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276611	-69,0	0,0	0,0	0,0	-69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276612 Anschaffung Demogitter										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	9,5	0,0	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276612	-9,5	0,0	0,0	0,0	-9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 67226701 Maschinen- und Fuhrpark Forstwirtschaft										
78315000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	32,4	16,4	2,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
Saldo 7 67226701	-32,4	-16,4	-2,2	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0	0,0
7 67226702 Erwerb Sachanlagevermögen Friedhöfe										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	24,9	8,9	1,4	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
Saldo 7 67226702	-24,9	-8,9	-1,4	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0	0,0
7 67236701 Beschaffung akkubetriebene Gartengeräte										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	82,3	67,3	21,6	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 67236701	-82,3	-67,3	-21,6	-15,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 67236702 Erwerb Akkuladeschrank										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	19,9	19,9	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 67236702	-19,9	-19,9	-9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 67246701 Ersatzbeschaffung v. Winterdienstgeräten										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	99,8	99,8	99,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 67246701	-99,8	-99,8	-99,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 67256701 Ersatzb. Aufsitzmäher Friedhof Kaarst										
78314000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	9,5	9,5	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 67256701	-9,5	-9,5	-9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-801,2	-471,7	-167,0	-244,0	-218,6	-83,0	-14,0	-14,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,68	0,13	0,27	0,13	0,11	0,11
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	62,64	39,94	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	45,00	46,15	44,05	44,05	44,05	44,05
davon Beamte	2,00	2,15	0,65	0,65	0,65	0,65
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 13 (h.D.)	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	1,00	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50
- A 10	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	43,00	44,00	43,40	43,40	43,40	43,40
- EG 11	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 10	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	2,00	2,00	1,40	1,40	1,40	1,40
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- EG 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 7	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
- EG 6	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
- EG 5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- EG 4	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44210000 : Erträge aus der Veräußerung von Vorräten	**1.530 €**	Hier werden die Erträge aus dem Verkauf von Schrott veranschlagt.
44873100 : Erstattung aus Schadensfällen Bauhof	**3.000 €**	Das Sachkonto enthält die Erstattungen aus Schadensfällen, z.B. Beschädigungen von Verkehrszeichen.
45652000 : Erträge aus Versteigerungen	**5.000 €**	Hier werden die Einnahmen aus dem Erlös der Versteigerungen von Fahrzeugen und Maschinen über die offizielle Plattform Zollauktion NRW abgebildet.
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	**55.700 €**	Das Sachkonto enthält die Aufwendungen für die Entsorgung von Grün- und Mischabfällen. 1. Sportplätze 5.000 € 2. Laubbox Baubetriebshof 25.000 € 3. Friedhöfe Grün- und Mischabfälle 25.000 € 4. Wald- und Forstwirtschaft 700 €
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**320.000 €**	**1. Sportplätze** Nachsaat zum Erhalt einer bespielbaren Grasnarbe 4.178 € Düngung 2.629 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)	
		Flüssigfarbe zur Markierung des Spielfeldes auf den Rasenflächen	2.100 €
		Reinigung der Kunststoffspielflächen und Laufbahnen zur Gewährleistung der Bespielbarkeit sowie zur Erhaltung der Verkehrssicherheit.	21.381 €
		Leistungen im Auftrag der Gebäudewirtschaft siehe 010 060 020 - 52425000	7.880 €
		Reparatur Kunststoffspielflächen zur Gewährleistung der Bespielbarkeit und der Verkehrssicherheit.	3.993 €
		Renovationsarbeiten auf den Naturrasenspielfeldern der Sportanlagen Kaarster See und Büttgen. Um die Bespielbarkeit dauerhaft zu erhalten, müssen regelmäßig und jährlich aufwendige Pflegemaßnahmen erfolgen. Gewährleistung der Bespielbarkeit sowie der Verkehrssicherheit.	2.027 €
		Inbetriebnahme und Einwinterung der Beregnungsanlage Sportpark Vorst zum Erhalt der Funktionsfähigkeit.	1.524 €
		Instandhaltungsarbeiten an Zaunanlage und Toren, Beseitigung von Vandalismusschäden	1.500 €
		Instandhaltung / Pflege Sportanlage Vorst; Zahlung gemäß Nutzungsvertrag.	9.540 €
		2. Öffentliches Grün	
		Jahrespflege	192.368 €
		Schädlingsbekämpfung	20.000 €
		Geplant ist die vorbeugende Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner mit Bacillus thuringensis und ggf. das Entfernen von neuen Nestern. Um erneut einer Massenvermehrung des Eichenprozessionsspinners entgegen zu wirken, werden zur Gefahrenabwehr befallene Eichen sowie Eichen im näheren Umfeld weiterhin vorbeugend behandelt und vorhandene Nester entfernt.	
		Unterhaltung Kinderspielplätze	40.000 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben führt die Stadt Kaarst intensive Jahreskontrollen durch. Die dokumentierten Mängel müssen durch Reparatur oder Ersatzbeschaffung zwingend behoben werden. Jährliche Hauptinspektion der Kinderspielräume 28.084 € Reinigung Spiel- und Freizeitanlage Bruchweg 19.490 € **3. Friedhöfe** Hierunter fallen die Aufwendungen für die Unterhaltung des Friedhofgeländes. 10.000 € **4. Wechselbepflanzung** Sommer- und Winterbepflanzung am Kriegerdenkmal sowie Rathaus Kaarst 5.000 €
52423000 : Verkehrsregulierende Maßnahmen	**46.000 €**	Aufwendungen für die Unterhaltung und Anschaffung von Verkehrsschildern.
52425000 : AW Grünfläche städtische Flächen	**151.655 €**	Hier sind die Leistungen des Baubetriebshofes zur Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden im Auftrag der Gebäudewirtschaft kalkuliert. 1. Grünflächenpflege 140.780 € 2. Reinigung der Kunststoffsportbeläge 7.881 € Die Reinigung von Kunststoffbelägen wird jährlich zum Erhalt der Verkehrs-sicherheit durchgeführt. Unterhaltung Spielplätze 2.995 € Unterhaltung der Spielplätze an Gebäuden der Stadt in Fremdleistung.
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	**109.150 €**	Das Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für Kraftstoff, TÜV, UVV-Prüfungen, Wartungs- sowie Instandsetzungsarbeiten der Fahrzeuge des Baubetriebshofs.
52516000 : Unterhaltung Friedhöfe	**16.500 €**	Aufwendungen für die Reparatur und Wartung der Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Friedhöfen.
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	**48.180 €**	Das Sachkonto enthält die Aufwendungen für die Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten der Kleingeräte und Maschinen, TÜV und UVV-Prüfungen am Baubetriebshof.
52910554 : AW externe Baumpflege	**20.000 €**	Externe Baumpflege 5.000 € Aus den Ergebnissen der Baumkontrolle entstehen Arbeitsaufträge zur Baumpflege,

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Externe Fällungen 10.000 € Rußrindenkrankheit Die Rußrindenkrankheit ist ein Pilz, dessen Sporen zu Gesundheitsschäden führen können. Um Gesundheitsschäden zu vermeiden sowie die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die Fällarbeiten an Ahornbäumen mit Rußrindenkrankheit per Dienstanweisung fremdvergeben werden. Baumstümpfe ausfräsen 5.000 €
52910555 : AW für Fremdfirmen Winterdienst	**35.510 €**	Für die Winterdienstperiode wurde die Ausschreibung in 2025 erneut zentral für die Stadtverwaltung Kaarst im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens durchgeführt. Die durch Fremdfirmen zu erbringenden Leistungen werden für das Streuen mit zehn Durchgängen, für das Räumen und Streuen mit fünf Durchgängen sowie der Reinigung der Gehwege nach der Winterperiode mit einem Durchgang angesetzt. Die Bereitschaft zum Winterdienst wird einmal pauschal für jeden Streubezirk sowie für die gesamte Winterperiode angesetzt.
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	**30.915 €**	1. Schnittschutzkleidung 7.000 € 2. PSA-Warnschutz- u. Arbeitskleidung 16.000 € 3. PSA - Hautschutz, Handschuhe, Wäscheservice laut Vorgabe BG 7.915 € Hier werden die Kosten veranschlagt, um die Kosten für Arbeits-, Warnschutz- sowie Schnittschutzkleidung und weitere erforderliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes wie Wäscheservice, Hautschutz etc. abzudecken.
54237000 : Aufwendungen Miete Fahrzeuge Baubetriebshof	**40.000 €**	1. Fremdvergabe Miete Hubarbeitsbühne 28.575 € 2. Mietgeräte für Renovationsarbeiten Sportplätze 2.625 € 3. Großhäcksler für das Hacken für die Heizungsanlage BBH 2.900 € 4. Miete Trommelsiebanlage incl. Bedienung und Treibstoff 1.400 € 5. Häcksler für Stammholz aus Sturmschäden 800 € 6. Autokran für die Aufstellung der Weihnachtsbäume Rathaus Kaarst und Büttgen 1.200 € 7. Mietbagger mit Sieblöffel zum Abräumen von abgelaufenen Grabfeldern. 2.500 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54996000 : Aufw. Entsorgung Sondermüll	**1.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Entsorgungskosten für behandeltes Holz ohne schädliche Verunreinigung veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766076601 : Maschinen- und Fuhrpark Baubetriebshof	Für die Beschaffung von Maschinen und Geräten für den Fuhrpark des Baubetriebshofes werden pauschal 6.000 EUR veranschlagt.	0 €	6.000 €
767226701 : Maschinen- und Fuhrpark Forstwirtschaft	Für die Beschaffung von Maschinen und Geräten für den Fuhrpark der Forstwirtschaft, werden pauschal 4.000 EUR etatisiert.	0 €	4.000 €
767226702 : Erwerb Sachanlagevermögen Friedhöfe	Für die Beschaffung von Maschinen und Geräten für die Friedhofspflege, werden pauschal 4.000 EUR bereitgestellt.	0 €	4.000 €
767236701 : Beschaffung akkubetriebene Gartengeräte	Für die Beschaffung von akkubetriebenen Gartengeräte werden 15.000 EUR etatisiert.	0 €	15.000 €
766266604 : Fahrzeug Spielplatzkolonne	Die Maßnahme umfasst die Ersatzbeschaffung des Nutzfahrzeugs für die Spielplatzkolonne, um die Einsatzfähigkeit, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie die effiziente Pflege der Spielplätze sicherzustellen.	0 €	60.000 €
766266603 : Fahrzeug für Baumkontrollen Botenfahrten	Die Maßnahme umfasst die Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs für Baumkontrollen und Botenfahrten des Baubetriebshofes, um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten und den Transport von Personal, Ausrüstung und Arbeitsmitteln sicherzustellen.	0 €	42.000 €
766276609 : Erwerb Schlegelmulcher	Für den Erwerb eines Schlegelmulcher werden 9.050 EUR etatisiert.	0 €	9.050 €
766276611 : Ersatzbeschaffung NE-SK 203 Kleintraktor	Um die Handlungsfähigkeit des Baubetriebshofes werden für die Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors 69.000 EUR etatisiert.	0 €	69.000 €
766276612 : Anschaffung Demogitter	Für den Erwerb von Demogittern werden 9.500 EUR etatisiert.	0 €	9.500 €

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.070 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 010.070.010 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt	☐ Pflichtprodukt	☐ Auftragsangel.	☒ Fachbereich I	☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt	☐ Freiw. Produkt		☐ Fachbereich II	☐ Fachbereich IV
				☐ Stabstelle

Information der Medien und Einwohnerschaft über kommunale Anliegen und Ereignisse

Leistungen:
- Darstellung der Stadt Kaarst nach außen
- Pressearbeit
- Internetauftritt
- Informationsbroschüre
- Planung und Koordinierung der städtischen Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 – 108
Telefax: 02131 / 9877 – 108
E-Mail: Peter.Boettner@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41411750 : Landeszuschuss Heimatpreis	0,00	5.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	0	0	0	0
43214000 : Standgelder Schützenbruderschaften	33.240,00	32.000	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	33.240,00	32.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**33.240,00**	**37.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	56.636,16	133.109	146.468	149.397	152.385	155.433
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	50.991,47	96.040	105.210	107.314	109.460	111.649
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.951,84	7.906	7.509	7.659	7.812	7.968
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	11.201,65	20.841	23.161	23.624	24.096	24.578
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	41.737,91	46.470	47.571	50.563	52.151	54.914
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	10.602,43	12.588	12.593	13.411	14.124	15.049
- Personalaufwendungen	175.121,46	316.954	342.512	351.968	360.028	369.591
52910310 : AW für amtliche Bekanntmachungen	0,00	500	500	500	500	500
52910740 : Aufwendungen für Brauchtumsveranstaltungen	1.447,73	0	0	0	0	0
52910830 : Aufwendungen Neue Medien / Internet	7.278,45	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.726,18	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	169,91	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	169,91	0	0	0	0	0
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	1.128,00	1.128	0	0	0	0
53183200 : Zuwendungen an Schützenbruderschaften	33.240,00	32.000	0	0	0	0
53183300 : AW Heimatpreis	5.000,00	5.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	39.368,00	38.128	0	0	0	0
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	3.708,09	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54315200 : Aufwendungen für Repräsentationen	13.668,65	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
54318030 : AW für städtische Veranstaltungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54995000 : Aufw. für Ehe- und Altersjubilare	1.270,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.646,74	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
= Ordentliche Aufwendungen	**242.032,29**	**387.482**	**374.912**	**384.368**	**392.428**	**401.991**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ordentliches Ergebnis	**-208.792,29**	**-350.482**	**-374.912**	**-384.368**	**-392.428**	**-401.991**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-208.792,29**	**-350.482**	**-374.912**	**-384.368**	**-392.428**	**-401.991**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-208.792,29**	**-350.482**	**-374.912**	**-384.368**	**-392.428**	**-401.991**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	14.343,31	6.247	14.632	14.778	14.926	15.075
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.343,31	6.247	14.632	14.778	14.926	15.075
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-14.343,31**	**-6.247**	**-14.632**	**-14.778**	**-14.926**	**-15.075**
= Teilergebnis	**-223.135,60**	**-356.729**	**-389.544**	**-399.146**	**-407.354**	**-417.066**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-223.135,60**	**-356.729**	**-389.544**	**-399.146**	**-407.354**	**-417.066**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 01270101 Klima und Stadtmarketing										
78910000: Sonstige Investitionsauszahlungen	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 01270101	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,73	9,55	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	5,01	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,40	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
davon Beamte	1,40	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
- A 14	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- A 12	0,00	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
- A 11	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910310 : AW für amtliche Bekanntmachungen	**500 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Kosten für amtliche Bekanntmachungen veranschlagt. Seit dem 01.01.2025 werden amtliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Kaarst veröffentlicht.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910830 : Aufwendungen Neue Medien / Internet	**5.900 €**	Es werden Aufwendungen für neue Medien u.a. Weiterentwicklung Website, Facebook, Ankauf von Fotos, WLAN-Hotspots, Instagram- und YouTube-Kanal, Webcam am Rathaus und Videoerstellung veranschlagt.
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	**10.500 €**	Dieses Konto deckt die Kosten der zentralen Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen Kosten für externe Fotografen, Videoproduktion, Druckkosten und Präsente.
54315200 : Aufwendungen für Repräsentationen	**8.000 €**	Hierunter sind die Aufwendungen für Repräsentationsaufgaben veranschlagt.
54318030 : AW für städtische Veranstaltungen	**5.000 €**	Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 5.000 EUR für die Durchführung von städtischen Veranstaltungen etatisiert.
54995000 : Aufw. für Ehe- und Altersjubilare	**2.500 €**	Dieses Konto beinhaltet die Kosten der Blumenpräsente für Ehe- und Altersjubilare.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
701270101 : Klima und Stadtmarketing	Hier werden Auszahlungen für Klima und Stadtmarketing i.H.v. 100.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**100.000 €**

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.070 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 010.070.020 Städtepartnerschaften

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Betreuung der Städtepartnerschaften

Leistungen:
Organisation und Durchführung von städtepartnerschaftlichen Begegnungen sowie Förderung internationaler Kontakte von Vereinen und Anderen

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Kulturausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 - 108
Telefax: 02131 / 9877 - 108
E-Mail: Peter.Boettner@kaarst.de

Zielgruppe
Einwohner und Partnerkommunen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	10.210,29	6.113	6.901	7.039	7.180	7.324
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	5.962,56	2.134	2.241	2.382	2.457	2.587
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.514,63	578	593	632	666	710
- Personalaufwendungen	17.687,48	8.825	9.735	10.053	10.303	10.621
53183100 : Zuwendungen für Begegnungen	150,00	1.000	1.000	1.000	6.000	1.000
- Transferaufwendungen	150,00	1.000	1.000	1.000	6.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	**17.837,48**	**9.825**	**10.735**	**11.053**	**16.303**	**11.621**
= Ordentliches Ergebnis	**-17.837,48**	**-9.825**	**-10.735**	**-11.053**	**-16.303**	**-11.621**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-17.837,48**	**-9.825**	**-10.735**	**-11.053**	**-16.303**	**-11.621**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-17.837,48**	**-9.825**	**-10.735**	**-11.053**	**-16.303**	**-11.621**
= Teilergebnis	**-17.837,48**	**-9.825**	**-10.735**	**-11.053**	**-16.303**	**-11.621**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-17.837,48**	**-9.825**	**-10.735**	**-11.053**	**-16.303**	**-11.621**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	0,40	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon Beamte	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 12	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
53183100 : Zuwendungen für Begegnungen	**1.000 €**	Aufwendungen zur Förderung nationaler und internationaler Begegnungen aufgrund der Städtepartnerschaften sowie sonstiger internationaler Begegnungen zum Zweck der Völkerverständigung. Kaarst pflegt Städtepartnerschaften mit den Städten La Madeleine und Perleberg. In 2027 findet das jährliche Arbeitstreffen in Kaarst statt.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.080 Personalwirtschaft
Produkt: 010.080.010 Allgemeine Personalwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Gewinnung und Einsatz von Personal zur Bedarfsdeckung

Leistungen:
- Durchführung von Einstellungsverfahren
- Durchführung von das Dienstverhältnis auflösenden Maßnahmen
- mittel- und langfristige Personalplanung
- zentrale Verbuchung der Personalaufwendungen für Nachwuchskräfte, Pensionäre und die Personalreserve

Auftragsgrundlage
Örtliche Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nina Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 518
Telefax: 02131 / 9877 – 518
E-Mail: Nina.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Bedienstete, Beteiligungsgremien

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	1.116.207,78	0	0	0	0	0
44820000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Gemeinde	131.381,18	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
44832500 : Erstattung Personalkosten Betriebsführung KGB mbH	595.112,28	600.000	295.000	74.000	630.000	640.000
44873200 : Erstattungen von Arzneimittelrabatten	3.013,21	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	2.946,90	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.848.661,35	737.000	432.500	211.500	767.500	777.500
45810000 : Erträge aus bilanziellen Zuschreibungen	16.123,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.123,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**1.864.784,35**	**737.000**	**432.500**	**211.500**	**767.500**	**777.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	274.347,88	87.380	94.632	96.524	98.452	100.423
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	-332.577,88	108.736	159.236	162.421	165.669	168.983
50121000 : Personalaufwand TVöD/SUE (LOB)	476.980,00	480.000	524.000	534.480	545.170	556.073
50191000 : Personalaufwand sonstige Beschäftigte	21.079,28	23.235	24.720	25.214	25.718	26.232
50193000 : Personalaufwand für das Jobcenter	325.957,91	253.000	270.000	272.700	275.427	278.181
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	15.016,76	8.951	11.358	11.588	11.822	12.058
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	43.911,88	23.596	35.059	35.757	36.471	37.203
50410000 : Beihilfen für Beamte	393.620,16	333.300	333.300	340.000	340.000	340.000
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	-656.929,90	30.513	30.728	32.663	33.687	35.473
50512000 : Aufwendungen für den BvD-Dienst	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	-139.614,83	8.267	8.126	8.656	9.116	9.718
- Personalaufwendungen	421.791,26	1.406.978	1.541.159	1.570.003	1.591.532	1.614.344
51110000 : Versorgungsaufwand für Beamte	-60.808,38	4.063.306	4.349.161	4.436.144	4.524.867	4.615.364
51410000 : Beihilfen für Versorgungsempfänger	0,00	700.000	700.000	600.000	600.000	600.000
51510000 : Pensionsrückst. f. Versorgungsempfänger	5.429.445,01	0	0	0	0	0
51610000 : Beihilferückst. f. Versorgungsempfänger	1.789.500,81	182.197	220.591	209.600	198.829	184.294
- Versorgungsaufwendungen	7.158.137,44	4.945.503	5.269.752	5.245.744	5.323.696	5.399.658
52320032 : AW Personalkostenerstattung Verkehrsüberwachung	0,00	0	38.103	39.246	40.423	40.423
52910340 : AW für Betriebsarzt/Amtsarzt	42.381,01	105.000	80.000	105.000	105.000	105.000
52911600 : AW Kooperation Beihilfe RKN	30.576,00	28.000	32.000	32.000	32.000	32.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.957,01	133.000	150.103	176.246	177.423	177.423

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.080 Personalwirtschaft
Produkt: 010.080.010 Allgemeine Personalwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
53183500 : Mitarbeiterförderung "Mobilität"	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54115000 : Förderung Betriebssport/Zuschuss PR	0,00	591	591	591	591	591
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	2.970,00	0	2.970	2.970	2.970	2.970
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.970,00	591	3.561	3.561	3.561	3.561
= Ordentliche Aufwendungen	**7.655.855,71**	**6.487.072**	**6.965.575**	**6.996.554**	**7.097.212**	**7.195.986**
= Ordentliches Ergebnis	**-5.791.071,36**	**-5.750.072**	**-6.533.075**	**-6.785.054**	**-6.329.712**	**-6.418.486**
46170000 : Zinserträge	0,13	0	0	0	0	0
+ Finanzerträge	0,13	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	**0,13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-5.791.071,23**	**-5.750.072**	**-6.533.075**	**-6.785.054**	**-6.329.712**	**-6.418.486**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-5.791.071,23**	**-5.750.072**	**-6.533.075**	**-6.785.054**	**-6.329.712**	**-6.418.486**
48110140 : Erträge ILV Schwimmbad/KGB mbH	118.487,00	0	295.000	74.000	630.000	640.000
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	118.487,00	0	295.000	74.000	630.000	640.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**118.487,00**	**0**	**295.000**	**74.000**	**630.000**	**640.000**
= Teilergebnis	**-5.672.584,23**	**-5.750.072**	**-6.238.075**	**-6.711.054**	**-5.699.712**	**-5.778.486**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-5.672.584,23**	**-5.750.072**	**-6.238.075**	**-6.711.054**	**-5.699.712**	**-5.778.486**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	24,36	11,36	6,21	3,02	10,81	10,80
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	127,34	129,02	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,25	3,35	3,30	3,30	3,30	3,30
davon Beamte	2,75	1,60	1,55	1,55	1,55	1,55
- A 14	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (h.D.)	0,40	0,30	0,60	0,60	0,60	0,60
- A 12	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	1,00	0,90	0,55	0,55	0,55	0,55
- A 10	0,10	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
davon tariflich Beschäftigte	0,50	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
- EG 14	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 11	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- SuE 15	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die dargestellten Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personal- und Versorgungsaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen sowie den zentral in diesem Produkt veranschlagten Aufwendungen für Nachwuchskräfte, Versorgungsempfänger und aktuell nicht aktiv Beschäftigten. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44820000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Gemeinde	**135.000 €**	Personalkostenerstattung aus der U1/U2-Versicherung aufgrund von schwangerschaftsbedingten Beschäftigungsverboten und Mutterschaftsgeld.
44832500 : Erstattung Personalkosten Betriebsführung KGB mbH	**295.000 €**	Personalkostenerstattung Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH.
44873200 : Erstattungen von Arzneimittelrabatten	**2.500 €**	Erstattung von Arzneimittelrabatten im Rahmen des ZESAR-Programms.
52320032 : AW Personalkostenerstattung Verkehrsüberwachung	**38.103 €**	Aufwendungen für Personalkostenerstattung der Verkehrsüberwachung. Die Personalträgerschaft soll bei einer anderen Kommune erfolgen.
52910340 : AW für Betriebsarzt/Amtsarzt	**80.000 €**	Aufwendungen Betriebsarzt: • Betreuung Betriebsarzt Gesamtverwaltung • Betriebliche Gesundheitsvorsorge z.B. jährlicher Gesundheitstag, Angebote von Kursen • Suchtberatung und Präventionsveranstaltungen zur Umsetzung der DV - Sucht
52911600 : AW Kooperation Beihilfe RKN	**32.000 €**	Die Stadt Kaarst hat die Beihilfebearbeitung an den Rhein-Kreis Neuss abgegeben. Für die Bearbeitung der Beihilfeanträge fallen Kosten an, die der Rhein-Kreis Neuss der Stadt Kaarst in Rechnung stellt.
53183500 : Mitarbeiterförderung "Mobilität"	**1.000 €**	In Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen, ermöglicht die Stadt Kaarst zur Förderung der Mitarbeiter*innengesundheit und des Umweltgedankens die Gewährung eines Entgelt-/ oder Besoldungsvorschusses zum Erwerb eines Lasten-/Fahrrades / eBikes/ Pedelecs/ eScooter für die Beamt*innen und tariflich Beschäftigten der Stadt Kaarst. Die Stadt subventioniert die jeweilige Neubeschaffung mit einem Zuschuss in Höhe von 10 v.H. des Kaufpreises, bis zur Höhe von max. 200 EUR.
54115000 : Förderung Betriebssport/Zuschuss PR	**591 €**	Förderung des Betriebssports durch die Übernahme des Unfallversicherungsbeitrags sowie Zahlung eines Zuschusses / Pflichtzuschusses für den Personalrat gemäß § 40 LPVG i.V.m. § 1 der VO.
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**2.970 €**	Hierbei handelt es sich um den Mitgliedsbeitrag an den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV). Als Beitrag sind 495 EUR je 100 Beschäftigte zu entrichten.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.080 Personalwirtschaft
Produkt: 010.080.020 Personalentwicklung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Qualifizierung der Belegschaft durch Aus- und Fortbildung

Leistungen:
- Qualifizierung der Belegschaft durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften
- Koordination von Ausbildungsabläufen und -inhalten
- Unterstützung der Führungskräfte hinsichtlich einer Integration von Zielen der Kommune und Individualzielen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Personalentwicklung der Bediensteten in Bezug auf bestehende und zukünftige qualitative Anforderungen sowie den Personalbedarf
- Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten, wie Führungskonzeptionen, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergesprächen, Beurteilungswesen und Anreizsystemen

Auftragsgrundlage
Örtliche Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nina Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 518
Telefax: 02131 / 9877 – 518
E-Mail: Nina.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Städtische Bedienstete, Beteiligungsgremien

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	115.994,29	60.155	71.533	72.964	74.423	75.911
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	7.928,06	24.388	26.775	27.310	27.856	28.413
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	611,14	2.008	1.911	1.949	1.988	2.028
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	1.604,84	5.292	5.895	6.013	6.133	6.256
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	40.247,27	21.001	23.233	24.694	25.469	26.818
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	10.223,77	5.688	6.150	6.550	6.898	7.350
- Personalaufwendungen	176.609,37	118.532	135.497	139.480	142.767	146.776
54111000 : Aufwendungen für Aus- / Fortbildung	205.343,81	256.500	250.000	250.000	250.000	250.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.343,81	256.500	250.000	250.000	250.000	250.000
= Ordentliche Aufwendungen	**381.953,18**	**375.032**	**385.497**	**389.480**	**392.767**	**396.776**
= Ordentliches Ergebnis	**-381.953,18**	**-375.032**	**-385.497**	**-389.480**	**-392.767**	**-396.776**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-381.953,18**	**-375.032**	**-385.497**	**-389.480**	**-392.767**	**-396.776**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-381.953,18**	**-375.032**	**-385.497**	**-389.480**	**-392.767**	**-396.776**
= Teilergebnis	**-381.953,18**	**-375.032**	**-385.497**	**-389.480**	**-392.767**	**-396.776**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-381.953,18**	**-375.032**	**-385.497**	**-389.480**	**-392.767**	**-396.776**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	8,57	8,42	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,45	1,45	1,55	1,55	1,55	1,55
davon Beamte	1,35	1,10	1,20	1,20	1,20	1,20
- A 14	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (h.D.)	0,20	0,30	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 11	0,20	0,40	0,60	0,60	0,60	0,60
- A 10	0,70	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
davon tariflich Beschäftigte	0,10	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- EG 14	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 11	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54111000 : Aufwendungen für Aus- / Fortbildung	**250.000 €**	Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung teilen sich auf in die Lehrgangskosten der Ausbildung am Studieninstitut Düsseldorf und der überbetrieblichen Lehrgänge, in die Kosten für das Testverfahren zwecks Nachwuchskräftegewinnung sowie in die Prüfungsgebühren der Auszubildenden. Weiterhin werden unter diesem Sachkonto die Aufwendungen für die Fortbildung der Gesamtverwaltung veranschlagt.

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III

☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV

☐ Stabstelle

Betreuung der städtischen Belegschaft

Leistungen:
- Personalrechtliche Betreuung der städtischen Bediensteten
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnung
- Beihilfen, Reisekosten und Trennungsentschädigungen
- Zeitwirtschaft
- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsmanagement

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Tarifvereinbarungen
Örtliche Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nina Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 518
Telefax: 02131 / 9877 – 518
E-Mail: Nina.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Städtische Bedienstete, Beteiligungsgremien

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41410000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land	10.615,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.615,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
44621000 : ET Dienstunfallfürsorge	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Erträge	**10.615,00**	**27.000**	**27.000**	**27.000**	**27.000**	**27.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	162.704,87	211.628	229.404	233.992	238.672	243.445
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	101.160,80	83.813	91.012	92.832	94.689	96.583
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	5.818,84	6.900	6.496	6.626	6.759	6.894
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	20.808,47	18.188	20.035	20.436	20.845	21.262
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	134.157,58	73.883	74.506	79.192	81.679	86.007
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	34.079,23	20.012	19.722	21.003	22.120	23.568
- Personalaufwendungen	458.729,79	414.424	441.175	454.081	464.764	477.759
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.167,50	2.200	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.167,50	2.200	0	0	0	0
54114000 : Aufwendungen Fahrtkosten	22.200,41	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54119000 : AW Dienstunfallfürsorge	619,99	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.820,40	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
= Ordentliche Aufwendungen	**483.717,69**	**461.624**	**486.175**	**499.081**	**509.764**	**522.759**
= Ordentliches Ergebnis	**-473.102,69**	**-434.624**	**-459.175**	**-472.081**	**-482.764**	**-495.759**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-473.102,69**	**-434.624**	**-459.175**	**-472.081**	**-482.764**	**-495.759**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-473.102,69**	**-434.624**	**-459.175**	**-472.081**	**-482.764**	**-495.759**
= Teilergebnis	**-473.102,69**	**-434.624**	**-459.175**	**-472.081**	**-482.764**	**-495.759**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-473.102,69**	**-434.624**	**-459.175**	**-472.081**	**-482.764**	**-495.759**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	2,19	5,85	5,55	5,41	5,30	5,16
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	10,62	9,75	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	5,90	5,80	5,75	5,75	5,75	5,75
davon Beamte	4,50	4,30	4,25	4,25	4,25	4,25
- A 14	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (h.D.)	0,40	0,40	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 11	0,80	0,70	0,85	0,85	0,85	0,85
- A 10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 9	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	1,40	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
- EG 14	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 11	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41410000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land	**12.000 €**	Das Integrationsamt des Rhein-Kreises Neuss zahlt an die Stadt Kaarst einen Betreuungskostenzuschuss für schwerbehinderte Beschäftigte gemäß § 77 SGB IX i.V.m. § 102 Abs. 3 SchwbAV.
44621000 : ET Dienstunfallfürsorge	**15.000 €**	Erstattungen von der Rheinischen Versorgungskasse bezüglich Arztrechnungen bei Anerkennung eines Dienstunfalls.
54114000 : Aufwendungen Fahrtkosten	**30.000 €**	Aufwendungen für Fahrtkosten und Dienstreisen.
54119000 : AW Dienstunfallfürsorge	**15.000 €**	Übernahme von Arztrechnungen (Vorleistung) bis zur Anerkennung eines Dienstunfalls durch die Rheinische Versorgungskasse.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.090 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 010.090.010 Finanzmanagement und Rechnungswesen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt	☐ Pflichtprodukt	☐ Auftragsangel.	☐ Fachbereich I	☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt	☐ Freiw. Produkt		☒ Fachbereich II	☐ Fachbereich IV
				☐ Stabstelle

Abwicklung des Haushalts- und Finanzmanagement einschließlich der Veranlagung kommunaler Abgaben sowie der Realisierung städt. Forderungen

Leistungen:
- Aufstellen des jährlichen Haushaltsplans einschließlich eventueller Nachtragspläne
- Überwachung der Haushaltsausführung
- Zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäftsbuchhaltung, Zahlungsabwicklung)
- Beitreibung städtischer Forderungen/Vollziehung der Vollstreckung
- Aufstellen des Jahresabschlusses (Einzel-/Gesamtabschluss) einschließlich der erforderlichen Dokumentationswerke laut Gemeindeordnung und Kommunalhaushaltsverordnung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung einschließlich Anlagenbuchhaltung
- Abwicklung von Investitionszuschüssen
- Finanzcontrolling einschließlich Kosten- und Leistungsrechnung
- Veranlagung von gemeindlichen Steuern
- Veranlagung von Grundbesitzabgaben

Auftragsgrundlage
Landesgesetze (u.a. Gemeindeordnung NRW, Kommunalhaushaltsverordnung NRW)
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon: 02131 / 987 – 450
Telefax: 02131 / 9877 – 450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
Stadtrat, Aufsichtsbehörde, Gesamtverwaltung, Beteiligungen, Steuer- und Abgabepflichtige, säumige Zahlungspflichtige, Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
45210000 : Erträge aus Steuererstattungen	279.057,75	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
45640000 : Erträge aus vereinnahmten Überzahlungen	108,29	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	279.166,04	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
= Ordentliche Erträge	**279.166,04**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	531.650,26	555.636	617.722	630.076	642.678	655.532
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	956.144,40	973.096	1.096.526	1.118.457	1.140.826	1.163.643
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	73.237,35	80.107	78.264	79.829	81.426	83.055
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	207.965,97	211.168	241.390	246.218	251.142	256.165
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	338.971,49	193.981	200.625	213.242	219.939	231.592
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	86.106,84	52.542	53.108	56.558	59.567	63.467
- Personalaufwendungen	2.194.076,31	2.066.530	2.287.635	2.344.380	2.395.578	2.453.454
52910301 : Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
54291000 : Aufwendungen für Beitreibungen	2.182,51	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54293100 : Aufwendungen für örtl. Prüfung	0,00	0	35.000	35.000	35.000	35.000
54412000 : Aufwendungen für Steuern	14.670,20	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
54412100 : Aufwendungen für Steuern BgA Märkte	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	109.909,01	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.761,72	115.000	159.000	159.000	159.000	159.000
= Ordentliche Aufwendungen	**2.320.838,03**	**2.206.530**	**2.471.635**	**2.528.380**	**2.579.578**	**2.637.454**
= Ordentliches Ergebnis	**-2.041.671,99**	**-2.166.530**	**-2.431.635**	**-2.488.380**	**-2.539.578**	**-2.597.454**
46170000 : Zinserträge	283.326,58	0	0	0	0	0
46180000 : Zinsen aus Arbeitgeber-Darlehen	0,43	0	0	0	0	0
46170010 : Sonstige Zinserträge	119.804,46	0	0	0	0	0
+ Finanzerträge	403.131,47	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	**403.131,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.638.540,52**	**-2.166.530**	**-2.431.635**	**-2.488.380**	**-2.539.578**	**-2.597.454**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.638.540,52**	**-2.166.530**	**-2.431.635**	**-2.488.380**	**-2.539.578**	**-2.597.454**
48111000 : Verwaltungskostenerstattung aus GebHH.	0,00	416.361	424.688	433.182	441.846	441.846
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	416.361	424.688	433.182	441.846	441.846
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**416.361**	**424.688**	**433.182**	**441.846**	**441.846**
= Teilergebnis	**-1.638.540,52**	**-1.750.169**	**-2.006.947**	**-2.055.198**	**-2.097.732**	**-2.155.608**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.638.540,52**	**-1.750.169**	**-2.006.947**	**-2.055.198**	**-2.097.732**	**-2.155.608**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit-gestellt**	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**	**Plan 2031**	**spätere Jahre**
7 20072003 Arbeitgeberdarlehen										
68682000 : Tilgung AG-Darlehen Inl. Bereich RLZ 1-5	-2,4	-2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68683000: Tilgung AG-Darlehen Inl. Bereich RLZ > 5	2,4	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20072003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 20142002 Wertpapiere des Anlagevermögens										
78430000 : Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	1.089,5	1.089,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20142002	-1.089,5	-1.089,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-1.089,5	-1.089,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	12,03	1,81	1,62	1,58	1,55	1,52
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	36,78	39,27	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	30,39	29,79	30,66	30,66	30,66	30,66
davon Beamte	11,37	9,87	9,89	9,89	9,89	9,89
- A 14	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86
- A 13 (h.D.)	0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,82	0,82	0,82	0,82
- A 12	2,36	1,86	1,86	1,86	1,86	1,86
- A 11	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- A 10	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
- A 9	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
davon tariflich Beschäftigte	19,02	19,92	20,77	20,77	20,77	20,77
- EG 11	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 10	3,00	5,50	5,40	5,40	5,40	5,40
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 9b (gültig ab 2017)	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 8	3,40	3,80	4,75	4,75	4,75	4,75
- EG 7	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 6	3,92	3,92	3,92	3,92	3,92	3,92

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
45210000 : Erträge aus Steuererstattungen	**40.000 €**	Über dieses Sachkonto werden Steuererstattungen aus Vorjahren verbucht.
52910301 : Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	**25.000 €**	Unter diesem Produktsachkonto werden die Kosten für Steuerberatungsleistungen veranschlagt.
54291000 : Aufwendungen für Beitreibungen	**5.000 €**	Unter dieser Position werden die Aufwendungen erfasst, die im Zusammenhang mit der Betreibung und Vollstreckung von offenen Forderungen entstehen.
54293100 : Aufwendungen für örtl. Prüfung	**35.000 €**	Für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Kaarst werden jährliche Aufwendungen in Höhe von 35.000 EUR veranschlagt.
54412000 : Aufwendungen für Steuern	**80.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Steuerpflichten der Stadt Kaarst für die Betriebe gewerblicher Art etatisiert.
54412100 : Aufwendungen für Steuern BgA Märkte	**9.000 €**	Die Erhebung der Marktgebühren stellt eine für die Stadt umsatzsteuerpflichtige Leistung dar. Unter diesem Konto wird die anfallende Umsatzsteuer etatisiert.
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	**30.000 €**	Hierunter fallen Aufwendungen, die im Rahmen der Weiterentwicklung des städtischen Haushalts- und Rechnungswesen, sowie im Einzelfall zu beauftragende Unterstützung durch externe Dritte in Wirtschaftlichkeitsfragen anfallen. Insbesondere handelt es sich dabei um 1. Beratungshonorare für Wirtschaftlichkeitsfragen 25.000 € 2. Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge 5.000 €

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.100 Organisationsangelegenheiten
Produkt: 010.100.010 TUIV

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Dienstleistungen und Beschaffungen für die Gesamtverwaltung (mit Ausnahme der Schulen), die zur Aufrechterhaltung des technischen Dienstbetriebes erforderlich sind

Leistungen:
- Beschaffung, Installation und Betreuung von Hard- und Software für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage
Kommunale Beschlüsse und Organisationsverfügungen
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Christiane Fuhrmann

Telefon: 02131 / 987 - 505
Telefax: 02131 / 9877 – 505
E-Mail: Christiane.Fuhrmann@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	16,33	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16,33	0	0	0	0	0
44216000 : Erträge aus Verkauf von IT-Hardware	1.575,08	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.575,08	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**1.591,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	178.035,74	138.649	153.058	156.119	159.241	162.426
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	523.499,14	460.145	502.188	512.232	522.477	532.927
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	42.809,24	37.878	35.844	36.561	37.292	38.038
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	115.355,82	99.855	110.553	112.764	115.019	117.319
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	71.550,71	48.405	49.710	52.836	54.495	57.382
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	18.175,59	13.111	13.159	14.014	14.760	15.726
- Personalaufwendungen	949.426,24	798.043	864.512	884.526	903.284	923.818
52555000 : Unterh. Telefonie und Leitstelle	79.813,92	60.600	57.000	57.000	57.000	57.000
52557000 : Unterhaltung der Hardware	5.022,51	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
52814000 : AW für Verbrauchsmaterialien	34.832,26	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.668,69	109.600	106.000	106.000	106.000	106.000
57111000 : Afa auf immater. Vermögensgegenstände	456,17	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	4.703,61	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	2.454,30	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	394,90	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	8.008,98	0	0	0	0	0
54117000 : AW für TUIV-Schulungen	18.514,85	8.000	18.785	7.000	7.000	7.000
54232000 : Aufwendungen für Leasing	681.042,66	470.000	470.000	450.000	450.000	450.000
54294000 : Aufwendungen für Software	216.167,17	311.159	309.859	309.859	309.859	309.859
54294200 : AW Produktionskosten ITK-R	1.989.912,01	2.347.135	2.347.135	2.347.135	2.347.135	2.347.135
54294210 : AW Digitalisierung von Akten	19.954,87	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54313100 : Aufwendungen für Fernmeldegebühren	126.898,26	105.000	126.000	105.000	105.000	105.000
54997000 : Aufwendungen für neue TUIV-Projekte	48.701,28	41.735	77.000	62.300	41.635	41.635
54997010 : Aufwendungen für die digitale Barrierefreiheit	0,00	0	23.365	23.365	23.365	23.365
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.101.191,10	3.293.029	3.382.144	3.314.659	3.293.994	3.293.994
= Ordentliche Aufwendungen	**4.178.295,01**	**4.200.672**	**4.352.656**	**4.305.185**	**4.303.278**	**4.323.812**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ordentliches Ergebnis	**-4.176.703,60**	**-4.200.672**	**-4.352.656**	**-4.305.185**	**-4.303.278**	**-4.323.812**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-4.176.703,60**	**-4.200.672**	**-4.352.656**	**-4.305.185**	**-4.303.278**	**-4.323.812**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-4.176.703,60**	**-4.200.672**	**-4.352.656**	**-4.305.185**	**-4.303.278**	**-4.323.812**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	988,63	0	1.009	1.019	1.029	1.039
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	988,63	0	1.009	1.019	1.029	1.039
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-988,63**	**0**	**-1.009**	**-1.019**	**-1.029**	**-1.039**
= Teilergebnis	**-4.177.692,23**	**-4.200.672**	**-4.353.665**	**-4.306.204**	**-4.304.307**	**-4.324.851**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-4.177.692,23**	**-4.200.672**	**-4.353.665**	**-4.306.204**	**-4.304.307**	**-4.324.851**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 02243201 ÜPL ELA-Anlage f. FW Kaarst & Büttgen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	0,0	0,0	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 02243201	0,0	0,0	-7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 10091001 Ersatzbeschaffung Klein-Hardware										
78322000: Erwerb IT-Ausstattung < 410 €	13,7	9,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 10091001	-13,7	-9,7	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-13,7	-9,7	-8,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	93,78	94,26	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	12,70	11,70	11,70	11,70	11,70	11,70
davon Beamte	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
- A 14	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- A 11	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 10	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	10,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30
- EG 12	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 10	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
- EG 8	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 7	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 5	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans

sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52555000 : Unterh. Telefonie und Leitstelle	**57.000 €**	Es werden Wartungskosten für die Telefonanlage der gesamten Verwaltung inkl. Baubetriebshof, Kindertageseinrichtungen, Feuerwehr; Leitstellen- und Haustechnik sowie Kameraüberwachung und Unterhaltung der Richtfunkstrecke etatisiert.
52557000 : Unterhaltung der Hardware	**7.000 €**	Ergänzung und Instandhaltung sowie Reparaturkosten der Hardware. Ersatzbeschaffung Klein-Hardware wie zum Beispiel Adapter, Hüllen für mobile Geräte, Webcams, Austausch defekter Netzteile mobiler Geräte und Stromkabel für Laptops.
52814000 : AW für Verbrauchsmaterialien	**42.000 €**	Aufwendungen für Verbrauchsmaterial für alle städtischen Bediensteten und die entsprechende Hardware, z.B. Verbrauch für die Multifunktionaldrucker, Arbeitsplatzdrucker, Dokumentenscanner etc. Darin enthalten sind ebenfalls Kosten für Barcode Etiketten, Steckdosenleisten, Patchkabel, Kabelbinder, Thermopapier EC Cash Geräte, USB Kabel usw.
54117000 : AW für TUIV-Schulungen	**18.785 €**	Für die städtischen Bediensteten werden bei Bedarf Schulungen zu Fachsoftware angeboten. Die Beschaffung und Unterhaltung von E-Learning-Content führt zu effektiveren Qualifikationen der Mitarbeiter*innen. Folgende Schulungen sind in 2027 notwendig: ORCA Schulungen, Gekos (dig. Bauakte), Xential Vorlagenmanagement, CAD Schulungen, Digitale Poststelle, E NRW Kongress, d.velop Summit, KI Schulungen
54232000 : Aufwendungen für Leasing	**470.000 €**	Aufwendungen für das Leasing der Hardware.
54294000 : Aufwendungen für Software	**309.859 €**	Hierbei handelt es sich um Softwarewartungsverträge und Lizenzmieten für Softwareprodukte bei der Stadt Kaarst, die nicht durch die ITK Rheinland verwaltet werden.
54294200 : AW Produktionskosten ITK-R	**2.347.135 €**	Dieser Ansatz beinhaltet ausschließlich die Nutzung des Rechenzentrums der ITK Rheinland. Die Stadt Kaarst betreibt keine eigenen Server, sondern nutzt das Rechenzentrum des Zweckverbandes "ITK Rheinland" mit den entsprechenden Serverlandschaften, dem Back-up-Rechenzentrum und den dort gehosteten Fachverfahren inkl. der Software-Lizenzkosten. Des Weiteren sind hier die Kosten für die Vertragsverwaltung durch die ITK-Rheinland und ein evtl. Bedarf an Beratung und Unterstützung durch die ITK-Rheinland veranschlagt. Die Kosten für Internet- und Mailaccounts aller Mitarbeitenden, das Webhosting für die Typo3-Datenbank (Internetauftritt der Stadt Kaarst), die Kosten für die bei der Stadt Kaarst im Einsatz befindlichen VPN Arbeitsplätze, Kosten für Internet-Onlinedienste, kostenpflichtige Auskünfte des Gewerberegisters und ein für die Homepage der Stadt Kaarst im Einsatz befindliches SSL-Zertifikat werden unter diesem Konto mit veranschlagt. Insgesamt nutzt die Stadt Kaarst rund 198 Fachverfahrenssoftware.
54294210 : AW Digitalisierung von Akten	**10.000 €**	Im Rahmen der Erweiterung der elektronischen Akten wird die Digitalisierung von physischen Akten in einigen Bereichen erforderlich, da spezielle Formate bzw. besonders schützenswerte Akten nicht durch eigene Mitarbeiter*innen gescannt werden können.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54313100 : Aufwendungen für Fernmeldegebühren	**126.000 €**	Unter diesem Ansatz werden Fernmeldegebühren für die bestehenden Telefon- und Datenleitungen sowie die anfallenden Gesprächskosten kalkuliert. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Datentarife (Internet) der mobilen Geräte, die in der Verwaltung im Einsatz sind.
54997000 : Aufwendungen für neue TUIV-Projekte	**77.000 €**	Einführung Sopart Fachsoftware Bereich 51 Kostenkalkulation ASD 2027 = 29.500,00 € Kostenkalkulation KTP 2027 = 27.800,00 € Bedarfe der Feuerwehr aus der Orga-Untersuchung Kostenkalkulation 2027 = 14.700,00 € Ausstattung der Arbeitsplätze Bevölkerungsschutz Kostenkalkulation 2027 = 5.000,00 €
54997010 : Aufwendungen für die digitale Barrierefreiheit	**23.365 €**	Durch die Schaffung einer medialen Barrierefreiheit versucht die Stadt Kaarst allen Menschen, unabhängig von ihren physischen und kognitiven Fähigkeiten, gleichberechtigten Zugang zu städtischen Informationen und notwendigen Anträgen zu ermöglichen. Dafür ist die Beschaffung von Overlay-Tools und KI-Hilfsmitteln erforderlich. Gleichzeitig ist die Prüfung der Websites sowie Beratung zur digitalen Barrierefreiheit durchzuführen. Kostenkalkulation 2027 = 23.365,00 €

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
710091001 : Ersatzbeschaffung Klein-Hardware	Unter dieser Maßnahme fallen Kosten für die Anschaffung von Hardware an.	**0 €**	**1.000 €**

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.100 Organisationsangelegenheiten
Produkt: 010.100.020 Organisationsangelegenheiten

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Maßnahmen zur Regelung des inneren Dienstbetriebes

Leistungen:
- Erstellen von Dienstanweisungen und -regelungen
- Stellenbemessung, Stellenbewertung, Stellenplan
- Steuerung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften

Auftragsgrundlage
Gemeindeordnung NRW
Kommunalhaushaltsverordnung NRW
Örtliche Satzungen und Beschlüsse

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nina Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 518
Telefax: 02131 / 9877 – 518
E-Mail: Nina.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44831000 : Kostenerstattungen von der VHS	133.415,17	133.415	150.760	150.760	150.760	150.760
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.415,17	133.415	150.760	150.760	150.760	150.760
= Ordentliche Erträge	**133.415,17**	**133.415**	**150.760**	**150.760**	**150.760**	**150.760**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	396.945,62	342.086	437.663	446.416	455.344	464.451
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	100.151,84	241.760	275.405	280.913	286.531	292.262
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	7.536,51	19.901	19.657	20.050	20.451	20.860
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	19.534,59	52.464	60.628	61.841	63.078	64.340
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	250.427,48	119.428	142.145	151.084	155.829	164.085
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	63.614,55	32.348	37.626	40.071	42.203	44.966
- Personalaufwendungen	838.210,59	807.987	973.124	1.000.375	1.023.436	1.050.964
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	36.307,06	52.800	30.000	30.000	10.000	10.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.307,06	52.800	30.000	30.000	10.000	10.000
54293100 : Aufwendungen für örtl. Prüfung	275.040,00	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
54293200 : Aufwendungen für überörtl. Prüfung	21.250,00	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
54993000 : Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	24.072,20	24.100	28.500	28.500	28.500	28.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	320.362,20	296.600	301.000	301.000	301.000	301.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.194.879,85**	**1.157.387**	**1.304.124**	**1.331.375**	**1.334.436**	**1.361.964**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.061.464,68**	**-1.023.972**	**-1.153.364**	**-1.180.615**	**-1.183.676**	**-1.211.204**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.061.464,68**	**-1.023.972**	**-1.153.364**	**-1.180.615**	**-1.183.676**	**-1.211.204**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.061.464,68**	**-1.023.972**	**-1.153.364**	**-1.180.615**	**-1.183.676**	**-1.211.204**
= Teilergebnis	**-1.061.464,68**	**-1.023.972**	**-1.153.364**	**-1.180.615**	**-1.183.676**	**-1.211.204**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.061.464,68**	**-1.023.972**	**-1.153.364**	**-1.180.615**	**-1.183.676**	**-1.211.204**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,17	11,53	11,56	11,32	11,30	11,07
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	23,83	22,98	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	12,40	10,40	11,40	11,40	11,40	11,40
davon Beamte	8,40	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00
- A 15	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 14	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (h.D.)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 12	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
- A 10	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	4,00	1,40	3,40	3,40	3,40	3,40
- EG 14	0,00	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 12	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 11	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 7	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- SuE 15	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- SuE 12	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44831000 : Kostenerstattungen von der VHS	**150.760 €**	Hierbei handelt es sich um die Personal- und Verwaltungskostenerstattung des VHS-Zweckverbandes an die Stadt Kaarst.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**30.000 €**	Es werden Mittel zur Optimierung von Geschäftsabläufen und externe Beratungsleistungen im Prozessmanagement bereitgestellt.
54293100 : Aufwendungen für örtl. Prüfung	**250.000 €**	Die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung wurde im Haushaltsjahr 2019 auf den Rhein-Kreis Neuss übertragen. Die interkommunale Zusammenarbeit wurde in der Stadtratssitzung am 13.12.2018 (IX/31) beschlossen (TOP 12, SV IX/2695). Es handelt sich um die Kosten, welche dem Rhein-Kreis Neuss für die Rechnungsprüfung zu zahlen sind. Diese werden auf Grundlage der GPA-Gebührensatzung in der jeweils aktuellen Fassung über Tagessätze abgerechnet.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54293200 : Aufwendungen für überörtl. Prüfung	**22.500 €**	Für überörtliche Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW werden 22.500 EUR etatisiert.
54993000 : Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	**28.500 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund (StGB) sowie für die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) veranschlagt.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.110 Recht
Produkt: 010.110.010 Rechtsangelegenheiten

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[X] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Juristische Vertretung der Gesamtverwaltung

Leistungen:
- Rechtsberatung der Organisationseinheiten der Verwaltung, des Stadtrates und dessen Gremien
- rechtliche Vertretung
- Versicherungen
- Vergabeangelegenheiten

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Dr. Anke John

Telefon: 02131 / 987 – 512
Telefax: 02131 / 9877 – 512
E-Mail: Anke.John@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung, Stadtrat, Gremien, Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44811000 : ET aus Kostenerstattungen KFZ Steuer	67,00	0	0	0	0	0
44871000 : ET aus Beitragsrückerstattungen	19.421,76	1	1	1	1	1
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	1.947,32	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.436,08	1	1	1	1	1
= Ordentliche Erträge	**21.436,08**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	291.644,54	324.175	342.594	349.446	356.435	363.564
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	79.951,64	88.629	96.782	98.718	100.692	102.706
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	6.187,70	7.296	6.908	7.046	7.187	7.331
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	17.802,95	19.234	21.306	21.732	22.167	22.610
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	149.063,98	113.174	111.268	118.266	121.980	128.443
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	37.865,81	30.655	29.453	31.367	33.036	35.199
- Personalaufwendungen	582.516,62	583.163	608.311	626.575	641.497	659.853
52792000 : Aufwendungen für Rundfunkgebühren	3.598,56	4.400	4.200	4.242	4.284	4.327
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.598,56	4.400	4.200	4.242	4.284	4.327
54214000 : Aufwendungen für Schiedswesen	2.334,62	3.800	3.800	3.838	3.876	3.915
54230000 : Aufwendungen für Leasing	45.033,41	70.000	57.000	57.570	58.146	58.727
54410011 : Aufwendungen Schäden ohne Versicherung	22.569,88	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	237.646,21	270.000	297.000	299.970	302.970	306.000
54410110 : Aufwendungen für Unfallversicherung	556.847,61	655.632	716.000	723.160	730.392	737.696
54411000 : Aufwendungen für KFZ-Steuer	8.529,97	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	24.282,16	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	897.243,86	1.047.732	1.123.100	1.133.928	1.144.865	1.155.911
= Ordentliche Aufwendungen	**1.483.359,04**	**1.635.295**	**1.735.611**	**1.764.745**	**1.790.646**	**1.820.091**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.461.922,96**	**-1.635.294**	**-1.735.610**	**-1.764.744**	**-1.790.645**	**-1.820.090**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.461.922,96**	**-1.635.294**	**-1.735.610**	**-1.764.744**	**-1.790.645**	**-1.820.090**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.461.922,96**	**-1.635.294**	**-1.735.610**	**-1.764.744**	**-1.790.645**	**-1.820.090**
= Teilergebnis	**-1.461.922,96**	**-1.635.294**	**-1.735.610**	**-1.764.744**	**-1.790.645**	**-1.820.090**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.461.922,96	-1.635.294	-1.735.610	-1.764.744	-1.790.645	-1.820.090

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	32,82	36,69	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
davon Beamte	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
- A 14	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 13 (h.D.)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 12	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
davon tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44871000 : ET aus Beitragsrückerstattungen	**1 €**	Beitragsrückerstattungen von Versicherungen. Da die Erträge vorab nicht ermittelt werden können, wird der Ansatz mit einem Platzhalter (1 EUR) etatisiert.
52792000 : Aufwendungen für Rundfunkgebühren	**4.200 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Rundfunkgebühren für die Betriebstätten (Rathäuser Kaarst und Büttgen und dem Baubetriebshof) und für alle gebührenpflichtigen Dienstfahrzeuge veranschlagt. Der Staffelbeitrag der Betriebsstätten richtet sich nach der Anzahl der Beschäftigten. Die Haushaltsplanung für die Feuerwehr, die Schulen und die Kitas erfolgt durch die einzelnen Bereiche. Es besteht eine gesetzliche Zahlungspflicht.
54214000 : Aufwendungen für Schiedswesen	**3.800 €**	1. Mitgliedsbeitrag Bund der Deutschen Schiedsmänner 746 € 2. Seminare, Workshops, Fachliteratur und Sachkosten 1.600 € 3. Aufwandsentschädigungen für 2 Hauptschiedspersonen 1.200 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		4. Kontoführungsgebühren d. Schiedspersonen 254 € Seminarkosten, Sachkosten und Kontoführungsgebühren müssen lt. Schiedsamtsgesetz von den Kommunen übernommen werden.
54230000 : Aufwendungen für Leasing	**57.000 €**	Es werden Aufwendungen für Kfz-Leasing etatisiert.
54410011 : Aufwendungen Schäden ohne Versicherung	**7.000 €**	Hierunter werden die Kosten für Schadensfälle ohne Versicherungsleistungen veranschlagt. Der Ansatz beinhaltet darüber hinaus die Auslagen für Schadensfälle, in denen die Verwaltung in Vorkasse treten muss. Die Kosten für den Selbstbehalt bei Kaskoschäden wird ebenfalls in diesem Sachkonto veranschlagt. Die Rückerstattungen werden über die Kostenart 44871000 vereinnahmt. 1. Vorleistung 1.000 € 2. Selbstbehalt in Voll- & Teilkaskoschäden 5.000 € 3. Schadensfälle ohne Versicherungsleistung 1.000 €
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	**297.000 €**	1. Kfz-Versicherung 74.000 € 2. Allgemeine Haftpflichtversicherung Haftpflichtversicherung für Einwohner, Umweltschäden, Wege- und Streupflicht, Berufspraktika, Bautechn. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sach- und Kfz-Schäden der Bediensteten, der Feuerwehrleute und der Ratsmitglieder 136.000 € 3. Haftpflicht Kunstwerke 1.320 € 4.Vermögenseigenschadenversicherung Bedienstete und Bereichsleitungen 25.100 € 5. Vermögenshaftpflicht für Bürgermeisterin, Beigeordnete, Rats- und Ausschussmitglieder 7.750 € 6. Sach- und Garderobenversicherung der Schüler und Kindergartenkinder, Unfallversicherung für die Ferienmaßnahmen 2.400 € 7. Elektronik- und Maschinenversicherung Rathäuser, Kino Kaarst, Feuerwehrwache, Feuerwehrfahrzeuge 26.000 € 8. Unfallversicherung für die Mitglieder d. freiwilligen Feuerwehr inkl. Kinderfeuerwehr 1.550 € 9. Unfallversicherung Betriebssportgemeinschaft (Ansatzverlagerung von Bereich 10 nach Bereich 30, Versicherungen) 180 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		10. Unfallversicherung der Ratsmitglieder (Ansatzverlagerung von Bereich 01 nach Bereich 30, Versicherungen) 1.200 € 11. Straf- und Verkehrsrechtsschutz 4.500 € 12. Cyberversicherung 17.000 €
54410110 : Aufwendungen für Unfallversicherung	**716.000 €**	Hierunter fällt die gesetzliche Unfallversicherung für folgende Personengruppen: Einwohner, Angestellte, Feuerwehrleute inkl. Lohnfortzahlung, Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler und Praktikanten. Es handelt sich hierbei um eine Pflichtversicherung. Der Beitragsvorschuss einschließlich des Beitragszuschlages für Schüler beträgt im HH-Jahr 2027 insgesamt 690.420 €. Wie in den Vorjahren ist auch für 2027 mit Korrektur-bescheiden und Beitragszuschlägen für vorherige Zeiträume zu rechnen.
54411000 : Aufwendungen für KFZ-Steuer	**9.000 €**	Es handelt sich hierbei um die Kfz-Steuern für alle Dienstfahrzeuge der Verwaltung einschließlich des Baubetriebshofes.
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	**33.300 €**	Das Konto beinhaltet die Aufwendungen für externe Rechtsberatung und Gerichtskosten sowie für Prozesse, die zu Ungunsten der Stadt Kaarst entschieden werden.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.010 Investives Gebäudemanagement/Neubauten

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt	☐ Pflichtprodukt	☐ Auftragsangel.	☐ Fachbereich I	☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt	☐ Freiw. Produkt		☒ Fachbereich II	☐ Fachbereich IV
				☐ Stabstelle

Leistungen:
- Planung und Bau von Neubau- und Erweiterungsprojekten

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Hochbauausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Wing Yee Leung

Telefon: 02131 / 987 - 828
Telefax: 02131 / 987 - 7828
E-Mail: Wingyee.Leung@kaarst.de

Zielgruppe
Nutzer/innen von Gebäuden

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	1.933.832,91	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.933.832,91	0	0	0	0	0
43710000 : Auflösung Sonderposten für Beiträge	2.083,72	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.083,72	0	0	0	0	0
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	2.183,04	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.183,04	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**1.938.099,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	56.492,08	0	0	0	0	0
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.378,16	0	0	0	0	0
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	12.614,16	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	73.484,40	0	0	0	0	0
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	27.407,63	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	4.637.964,88	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	5.596,45	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	15.439,67	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.597,74	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	4.689.006,37	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**4.762.490,77**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ordentliches Ergebnis	**-2.824.391,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.824.391,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-2.824.391,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	307,10	1.552	313	316	319	322
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	307,10	1.552	313	316	319	322
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-307,10**	**-1.552**	**-313**	**-316**	**-319**	**-322**
= Teilergebnis	**-2.824.698,20**	**-1.552**	**-313**	**-316**	**-319**	**-322**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.824.698,20**	**-1.552**	**-313**	**-316**	**-319**	**-322**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 50236901 Container Wattmannstraße										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	568,0	568,0	145,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 50236901	-568,0	-568,0	-145,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 50236902 Container Vom-Stein-Straße										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	631,9	631,9	163,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 50236902	-631,9	-631,9	-163,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69244001 Erweiterung OGS KGS Alte Heerstraße										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	7.428,1	7.428,1	3.006,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69244001	-7.428,1	-7.428,1	-3.006,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69244002 Neubau Grundschule Stakerseite										
68110000: Investitionszuschuss Land	1.043,1	1.043,1	206,2	836,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.979,9	3.979,9	3.978,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510700: DIN 276 - KG 700 Baunebenkosten	2.520,9	2.520,9	1.343,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69244002	-5.457,7	-5.457,7	-5.115,4	836,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69244003 Neubau Gesamtschule Büttgen Rein. GWK										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.097,7	6.097,7	312,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78515000: Auszahlungen für Projektsteuerung / Beratung	102,7	102,7	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69244003	-6.200,4	-6.200,4	-322,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69244101 Notstromaggregat Feuerw. Büttgen Rein.GWK										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	147,6	147,6	147,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69244101	-147,6	-147,6	-147,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69245002 Herricht. Unterk. TH KV2023-34 Rein.GWK										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	468,8	468,8	20,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69245002	-468,8	-468,8	-20,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69245102 Neubau KITA Büttgen Rein. GWK										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	13,2	13,2	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69245102	-13,2	-13,2	-11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69246906 Erwerb Geräte Gebäudewirtschaft										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	134,6	66,6	15,4	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	0,0	0,0
Saldo 7 69246906	-134,6	-66,6	-15,4	-17,0	-17,0	-17,0	-17,0	-17,0	0,0	0,0
7 69254001 Erweiterung GBG										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	14.032,3	7.032,3	0,0	7.000,0	4.500,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69254001	-14.032,3	-7.032,3	0,0	-7.000,0	-4.500,0	-2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69254002 Turnhalle GBG										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	1.500,0	1.500,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.115,3	2.115,3	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69254002	-615,3	-615,3	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69255101 Raummodule OGS ALS										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69255101	0,0	0,0	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 69255201 Brandschutzsanierung VHS										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.180,9	1.180,9	30,9	1.150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69255201	-1.180,9	-1.180,9	-30,9	-1.150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69256902 Umbaumaßnahmen Gastronomie Bürgerhaus										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	74,8	74,8	68,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69256902	-74,8	-74,8	-68,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69263201 Erweiterung der Feuerwache Kaarst										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	400,0	200,0	0,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69263201	-400,0	-200,0	0,0	-200,0	-200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69263202 Netzersatzanlage Feuerwehr Kaarst										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	160,0	160,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69263202	-160,0	-160,0	0,0	-160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69264001 Sanierung Sportlerheim Kaarster See										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	25,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264001	-25,0	-25,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69264002 Sanierung MCL-Schule										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500,0	500,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264002	-500,0	-500,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69264003 Neubau TH Stakerseite										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	562,5	562,5	0,0	562,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	750,0	750,0	0,0	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.000,0	2.250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264003	-187,5	-187,5	0,0	-187,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69264004 Errichtung Sanitäranl. Altst. Gesamtsch.										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	170,0	170,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264004	-170,0	-170,0	0,0	-170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69264005 Neubau OGS Grundschule MCS										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	8.861,5	0,0	0,0	0,0	1.850,0	3.237,5	3.774,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	9.580,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	3.500,0	4.080,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.500,0	4.080,0	0,0	0,0	0,0
78510700: DIN 276 - KG 700 Baunebenkosten	34,0	34,0	0,0	34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264005	-752,5	-34,0	0,0	-34,0	-150,0	-262,5	-306,0	0,0	0,0	0,0
7 69264006 Neubau OGS Grundschule Vorst										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	4.884,0	0,0	0,0	0,0	1.017,5	1.480,0	2.386,5	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	5.280,0	0,0	0,0	0,0	1.100,0	1.600,0	2.580,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0	2.580,0	0,0	0,0	0,0
78510700: DIN 276 - KG 700 Baunebenkosten	20,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69264006	-416,0	-20,0	0,0	-20,0	-82,5	-120,0	-193,5	0,0	0,0	0,0
7 69265101 Sanierung Kita Büdericher Straße										
68110000: Investitionszuschuss Land	416,0	0,0	0,0	0,0	224,0	192,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.850,0	850,0	0,0	850,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
Saldo 7 69265101	-1.434,0	-850,0	0,0	-850,0	-776,0	192,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69266601 Anbau/Erweiterung des Baubetriebshofs										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.100,0	600,0	0,0	600,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69266601	-1.100,0	-600,0	0,0	-600,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69266901 PV-Anlage 1 - Astrid-Lindgren-Schule										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	98,3	98,3	0,0	98,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	106,2	106,2	0,0	106,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69266901	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69266902 PV-Anlage 2 - Rathaus Büttgen										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	135,6	28,9	0,0	28,9	106,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	146,6	31,2	0,0	31,2	115,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69266902	-11,0	-2,3	0,0	-2,3	-8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69266903 PV-Anlage 3 - GBG-Aula										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	74,2	23,6	0,0	23,6	50,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	80,2	25,5	0,0	25,5	54,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69266903	-6,0	-1,9	0,0	-1,9	-4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276901 Spielgerät KGS										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276901	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276902 Gesamtmaßnahme GBG Altbestand										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276902	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276903 Sanierungsmaßnahmen Rathaus Kaarst										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276903	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276905 MCS-Kernsanierung u. Modernisierung										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276905	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276906 Heizungsanlage Feuerwache Büttgen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276906	-300,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276907 Neubau Turnhalle GBG										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276907	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69276910 Neubau TH Stakerseite										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	7.000,0	0,0	0,0	0,0	750,0	4.000,0	2.250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69276910	-7.000,0	0,0	0,0	0,0	-750,0	-4.000,0	-2.250,0	0,0	0,0	0,0
7 69276911 Sanierung Sportforum Büttgen										
68110000: Investitionszuschuss Land	11.707,8	0,0	0,0	0,0	663,0	2.766,2	6.016,1	2.262,5	0,0	0,0
68140000 : Investitionszuschuss sonst. öffentl. Bereich	8.084,0	0,0	0,0	0,0	457,8	1.910,0	4.154,0	1.562,2	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	27.875,7	0,0	0,0	0,0	1.578,7	6.586,2	14.324,0	5.386,8	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.586,2	14.324,0	5.386,8	0,0	0,0
Saldo 7 69276911	-8.084,0	0,0	0,0	0,0	-457,8	-1.910,0	-4.154,0	-1.562,2	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-59.607,5	-32.644,3	-9.048,9	-10.588,8	-9.846,1	-8.617,5	-6.920,5	-1.579,2	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	40,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	63,41	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
769246906 : Erwerb Geräte Gebäudewirtschaft	Ausstattung der Hausmeister mit Geräten und Werkzeugen im Einzelwert von über 800 EUR z.B. sukzessive Umstellung von benzingetriebenen Arbeitsgeräten auf Akkugeräte.	**0 €**	**17.000 €**
769254001 : Erweiterung GBG	Zur Erweiterung des Georg Büchner Gymnasiums in Vorst werden im Haushaltsjahr 2027 Kosten i.H.v. 4,5 Mio. EUR etatisiert	**0 €**	**4.500.000 €**
769266902 : PV-Anlage 2 - Rathaus Büttgen	Bei der geplanten Investition handelt es sich um die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von einer Förderzusage im Rahmen eines Programms mit einer Förderquote von 92,5 %. Eine Realisierung erfolgt ausschließlich, sofern die Stadt Kaarst eine verbindliche Zusage für die Förderung erhält.	**106.683 €**	**115.333 €**
769266903 : PV-Anlage 3 - GBG-Aula	Bei der geplanten Investition handelt es sich um die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von einer Förderzusage im Rahmen eines Programms mit einer Förderquote von 92,5 %. Eine Realisierung erfolgt ausschließlich, sofern die Stadt Kaarst eine verbindliche Zusage für die Förderung erhält.	**50.598 €**	**54.702 €**
769265101 : Sanierung Kita Büdericher Straße	Die Stadt Kaarst plant die Sanierung und Modernisierung der Kindertagesstätte an der Büdericher Straße, um das Gebäude langfristig sicher und nutzbar zu erhalten. Dazu werden unter anderem Dach, Fassaden, Fenster, Türen und Abwasserleitungen erneuert, und die Energieeffizienz verbessert, um Heizkosten zu senken. Dadurch kann die	**224.000 €**	**1.000.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
	Kita auch in Zukunft zuverlässig genutzt werden. Für die Maßnahme steht eine vollständige Förderung in Aussicht.		
769266601 : Anbau/Erweiterung des Baubetriebshofs	Die geplante Maßnahme umfasst den Anbau und die Erweiterung des städtischen Baubetriebshofs auf Grundlage eines vertieften Gesamtkonzepts mit Machbarkeitsstudie und Stufenplan. Vorgesehen sind die Modernisierung der technischen Anlagen, die Sanierung von Dach und Fassade, der Rückbau der alten Scheune mit Schaffung neuer Lagerflächen sowie die Erweiterung von Büro-, Umkleide- und Kantinenräumen einschließlich der Sanierung der Sanitäranlagen. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit des Baubetriebshofs langfristig zu sichern.	**0 €**	**500.000 €**
769263201 : Erweiterung der Feuerwache Kaarst	Die Erweiterung der Feuerwehr Kaarst ist erforderlich, da das bestehende Gebäude ursprünglich nur für eine ehrenamtliche Feuerwehr konzipiert wurde und den gestiegenen Anforderungen aus dem Brandschutzbedarfsplan 2019 nicht mehr gerecht wird. Neben dem deutlich gestiegenen Einsatzaufkommen besteht erheblicher zusätzlicher Raumbedarf für hauptamtliches Personal, erweiterte Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards sowie die wachsende Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr. Mit einem umfassenden Raumkonzept und der favorisierten Erweiterungsvariante soll die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr langfristig gesichert werden, auch unter Berücksichtigung einer möglichen späteren 24/7-Besetzung.	**0 €**	**200.000 €**
769264006 : Neubau OGS Grundschule Vorst	Für den Neubau der OGS der Grundschule Vorst werden Planungskosten in Höhe von 82.500 EUR für das Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**1.017.500 €**	**1.100.000 €**
769264005 : Neubau OGS Grundschule MCS	Für den Neubau der OGS der Matthias-Claudius Grundschule werden Planungskosten in Höhe von 150.000 EUR für das Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**1.850.000 €**	**2.000.000 €**
769276903 : Sanierungsmaßnahmen Rathaus Kaarst	Für die Sicherstellung des Dienstbetriebes ist eine Sanierung des Rathauses in Kaarst erforderlich. Zu	**0 €**	**500.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
	diesem Zweck werden 500.000 EUR für das Haushaltsjahr 2027 etatisiert.		
769276902 : Gesamtmaßnahme GBG Altbestand	Für diese Maßnahme werden 500.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**500.000 €**
769276905 : MCS-Kernsanierung u. Modernisierung	Für diese Maßnahme werden 500.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert	**0 €**	**500.000 €**
769276907 : Neubau Turnhalle GBG	Für den Neubau der Turnhalle GBG werden 500.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**500.000 €**
769276901 : Spielgerät KGS	Für ein, den Sicherheitsstandards angepasstes, Spielgerät an der KGS werden für 2027 100.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**100.000 €**
769276906 : Heizungsanlage Feuerwache Büttgen	Für den Einbau einer Heizungsanlage in der Feuerwehrwache in Büttgen werden 300.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**300.000 €**
769276910 : Neubau TH Stakerseite	Für den Neubau der Turnhalle Stakerseite werden 750.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**750.000 €**

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.020 technische Gebäudeunterhaltung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Instandhaltung und Instandsetzung (Unterhaltung), Wartung und Versorgung des städtischen Gebäudebestandes und der technischen Anlagen.

Leistungen
- Instandhaltungsmanagement der Bau- und Ausbauwerke
- Instandhaltung der Gebäudetechnik (Heizung, Sanitär, Gas, Wasser, Lüftung, Kühlung)
- Instandhaltung der Elektrotechnik (Stark- und Schwachstrom)
- Instandhaltung der Gebäudeautomation, der Gebäudeleit- und der Netzwerktechnik
- Instandhaltung der Sicherheits- und Überwachungstechnik, Zeitdienst
- Energiemanagement, Einsparungen und Versorgung
- Durchführung von Wettbewerben nach GRW
- Umbau und Sanierung von städtischen Gebäuden und technischen Anlagen
- Modernisierung mit baulichen und technischen Energiesparmaßnahmen nach EnEV
- Flächen-, Raum- , und Immobilienmanagement
- Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach der SchBauR und GUV
- Gebäudeabriss und Entsorgung mit bauaufsichtlichem Genehmigungsverfahren Projektstudien und Projektentwicklung, Grundstückserschließung, Bauprogramm, Kosten
- Planung und Bau von Neubau- und Erweiterungsprojekten in allen Leistungsphasen der HOAI

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Hochbauausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Wing Yee Leung

Telefon: 02131 / 987 - 828
Telefax: 02131 / 9877 - 828
E-Mail: Wingyee.Leung@kaarst.de

Zielgruppe
Nutzer/innen von Gebäuden

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41112604 : Zuwendung Sanierung Dach GBG 2026	0,00	0	2.050.000	1.300.000	1.002.602	0
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	265.128,93	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.128,93	0	2.050.000	1.300.000	1.002.602	0
45820000 : ET aus der Minderung von Rückstellungen	378.627,91	0	0	0	0	0
45822604 : Dachsanierung GBG - Verw. Instandh. RST 2026	0,00	0	0	0	72.000	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	378.627,91	0	0	0	72.000	0
= Ordentliche Erträge	**643.756,84**	**0**	**2.050.000**	**1.300.000**	**1.074.602**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	62.553,18	82.865	89.255	91.040	92.861	94.718
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	742.521,24	645.747	696.331	710.258	724.463	738.952
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	57.264,36	53.158	49.702	50.696	51.710	52.744
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	147.183,19	140.132	153.291	156.357	159.484	162.674
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	28.929	28.988	30.811	31.779	33.463
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	7.836	7.673	8.172	8.607	9.171
- Personalaufwendungen	1.046.907,93	958.667	1.025.240	1.047.334	1.068.904	1.091.722
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	826.547,51	1.030.000	1.100.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
52210030 : Instandhaltung AEG/VHS Dach	22.864,26	0	0	0	0	0
52210035 : AW Instandhaltung TH Antoniusplatz	30.295,40	0	0	0	0	0
52210095 : Instandhaltung Allg. Rückstellung	32.220,29	0	0	0	0	0
52410400 : Aufwand Vandalismusschäden	204,65	0	0	0	0	0
52411300 : Wartungskosten	4.284,00	0	0	0	0	0
52411500 : Brandschutz	17.737,44	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.020 technische Gebäudeunterhaltung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
52427000 : AW für Sonderleistungen	27.905,08	37.500	87.500	37.500	37.500	37.500
52427120 : AW Machbarkeitsstudien	99.871,19	70.000	40.000	40.000	40.000	40.000
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	75,86	0	0	0	0	0
52810000 : Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	12.172,51	0	0	0	0	0
52910470 : Aufwendungen für Planungskosten	77.540,57	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
52912601 : AW f. Planungskosten Sanierung MCS 2026	0,00	43.000	0	0	0	0
52912701 : Dachsanierung Rathaus Büttgen	0,00	0	240.000	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151.718,76	1.290.500	1.607.500	1.247.500	1.247.500	1.247.500
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	399.164,71	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	399.164,71	0	0	0	0	0
54220090 : Aufwendungen für Raummodule/Container	3.625,93	0	0	0	0	0
54292604 : Dachsanierung GBG 2026	0,00	0	2.050.000	1.300.000	1.414.407	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.625,93	0	2.050.000	1.300.000	1.414.407	0
= Ordentliche Aufwendungen	**2.601.417,33**	**2.249.167**	**4.682.740**	**3.594.834**	**3.730.811**	**2.339.222**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.957.660,49**	**-2.249.167**	**-2.632.740**	**-2.294.834**	**-2.656.209**	**-2.339.222**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.957.660,49**	**-2.249.167**	**-2.632.740**	**-2.294.834**	**-2.656.209**	**-2.339.222**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.957.660,49**	**-2.249.167**	**-2.632.740**	**-2.294.834**	**-2.656.209**	**-2.339.222**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	7.619,30	6.661	7.772	7.850	7.929	8.008
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.619,30	6.661	7.772	7.850	7.929	8.008
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-7.619,30**	**-6.661**	**-7.772**	**-7.850**	**-7.929**	**-8.008**
= Teilergebnis	**-1.965.279,79**	**-2.255.828**	**-2.640.512**	**-2.302.684**	**-2.664.138**	**-2.347.230**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.965.279,79**	**-2.255.828**	**-2.640.512**	**-2.302.684**	**-2.664.138**	**-2.347.230**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 69246901 Blockheizkraftwerk Ersatz										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	151,8	151,8	151,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69246901	-151,8	-151,8	-151,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69254001 Erweiterung GBG										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	32,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69254001	0,0	0,0	-32,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 69254002 Turnhalle GBG										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	115,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 69254002	0,0	0,0	-115,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-151,8	-151,8	-299,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	24,75	0,00	43,78	36,16	28,80	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	44,12	50,62	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	9,98	10,98	10,70	10,70	10,70	10,70
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 15	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- A 13 (h.D.)	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	8,98	9,98	9,70	9,70	9,70	9,70
- EG 15	0,40	0,40	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 13	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 12	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
- EG 11	0,33	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	0,25	0,25	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41112604 : Zuwendung Sanierung Dach GBG 2026	**2.050.000 €**	Fördermittel aus Förderprogramm "Rheinisches Revier" (Zuschussanteil 92,5 %)
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**1.100.000 €**	Das Konto umfasst die ungeplante bauliche Unterhaltung an Anlagen und Mietobjekten sowie größere Instandhaltungsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der technischen Gebäudeunterhaltung. Beinhaltet u.a. folgende Großprojekte: Geräteraumtor TH verschiedene Objekte: 150.000 € Pflichtmäßige Erneuerung der Tore mit Klemmschutz. Teil 2 -> 10 Stück (insgesamt sind 54 Tore á 15.000 EUR auszutauschen)
52411500 : Brandschutz	**60.000 €**	Hier werden Maßnahmen nach Vorgaben der Brandschutzkonzepte sowie Maßnahmen im Nachgang zu Prüfungen durch Brandschutzsachverständige abgebildet.
52427000 : AW für Sonderleistungen	**87.500 €**	Aufwendungen für die Ausführung von gesonderten Leistungsaufträgen, welche die Fachbereiche bei der Gebäudewirtschaft beantragt haben.
52427120 : AW Machbarkeitsstudien	**40.000 €**	Bei den Aufwendungen für Machbarkeitsstudien handelt es sich um im Vorfeld durchzuführende Machbarkeitsstudien und weitere Planungsarbeiten. Die Ergebnisse dienen als Entscheidungsgrundlage für die Durchführung investiver Maßnahmen.
52910470 : Aufwendungen für Planungskosten	**80.000 €**	Es wird ein Pauschalbudget für Planungskosten, die für Maßnahmen innerhalb der Verwaltung erforderlich sind, etatisiert.
54292604 : Dachsanierung GBG 2026	**2.050.000 €**	Sanierungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogramms "Rheinisches Revier" (Zuschussanteil 92,5 %)
52912701 : Dachsanierung Rathaus Büttgen	**240.000 €**	Aufgrund von Undichtigkeiten und Wasser unterhalb der Dämmebene ist eine Erneuerung des Dachaufbaus einschließlich Dämmung und Abdichtung erforderlich.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.030 Gebäudebewirtschaftung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Zentrale und kaufmännische Dienste (Infrastrukturelle Gebäudewirtschaft) für die Nutzer*innen städtischer Gebäude und technische Anlagen

Leistungen

- Gebäudereinigung
- Abrechnung der Verbrauchs- und Nebenkosten
- Außenanlagenpflege und Reinigung
- Abwicklung von Gebäudeversicherungsangelegenheiten
- Belegungsmanagement von Räumlichkeiten inkl. Vermietung
- Eigene Handwerker-, Hausmeister- und Reinigungsdienste, Winterdienste, Objektschutz
- Zentrale Beschaffung von Betriebs-, Reinigungs- und Verbrauchsmitteln
- Zentrale Energieversorgung mit Lieferverträgen, Einkauf von Gas, Strom, Wasser und Heizöl

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Hochbauausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Wing Yee Leung

Telefon: 02131 / 987 - 828
Telefax: 02131 / 9877 - 828
E-Mail: Wingyee.Leung@kaarst.de

Zielgruppe
Nutzer/innen von Gebäuden

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	520,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	520,00	0	0	0	0	0
44110000 : Erträge aus Mieten BGB- Verträge	835.502,44	800.000	820.000	820.000	820.000	820.000
44110080 : Erträge Betriebskosten BGB- Verträge	408.578,26	409.000	409.000	409.000	409.000	409.000
44110090 : ET Mietverhältnisse für externe Gebäude	467.639,70	735.900	735.900	735.900	739.500	739.500
44110190 : ET Betriebskosten externe Gebäude	99.795,42	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
44612000 : ET aus Stromeinspeisevergütung	2.495,06	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
44612010 : ET aus Stromeinspeisevergütung PV-Anlagen	0,00	650	650	650	650	650
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.814.010,88	2.075.550	2.095.550	2.095.550	2.099.150	2.099.150
44832550 : Erstattung techn. Betriebsführung KGB mbH	68.392,08	30.000	15.000	0	30.000	30.000
44832560 : Erstattung Immobilienverwaltungskosten KGB mbH	18.486,90	18.487	9.244	0	18.487	18.487
44873000 : Erstattung von pr. rechtl. Leistungen von Dritten	120,00	0	0	0	0	0
44873110 : Erstattung aus Schadensfällen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
44873300 : Erstattungen von Versicherungen	14.103,13	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
44875000 : Kostenerstattungen Bewirtschaftung	11.352,55	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	19.024,27	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.478,93	119.487	95.244	71.000	119.487	119.487
= Ordentliche Erträge	**1.946.009,81**	**2.195.037**	**2.190.794**	**2.166.550**	**2.218.637**	**2.218.637**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	47.722,39	44.298	45.866	46.783	47.719	48.673
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	1.898.286,79	1.535.157	1.695.884	1.729.802	1.764.398	1.799.686
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	143.576,56	126.374	121.045	123.466	125.935	128.454
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	408.858,94	333.142	373.336	380.803	388.419	396.187
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	15.465	14.896	15.833	16.330	17.195
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	4.189	3.943	4.199	4.422	4.712
- Personalaufwendungen	2.535.830,64	2.058.625	2.254.970	2.300.886	2.347.223	2.394.907
52115010 : AW Instandhaltung KGB	59.443,58	30.000	15.000	0	30.000	30.000
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	1.095.126,03	860.000	1.400.000	1.480.000	1.455.000	1.320.000
52210095 : Instandhaltung Allg. Rückstellung	1.207,09	0	0	0	0	0

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.030 Gebäudebewirtschaftung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
52210100 : Instandhaltung Schönheitsreparaturen	29.192,38	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52210110 : Instandhaltung Spielgeräte	62.876,17	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52211100 : Bewirtschaftung der Gebäude und baul. Anlagen	5.724.281,41	5.288.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000	6.200.000
52211210 : Aufwendungen Außenanlage extern (Dritte)	27.924,96	60.000	67.000	67.000	67.000	67.000
52214000 : Reparatur von Haftpflichtschäden	21.983,22	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
52410400 : Aufwand Vandalismusschäden	5.062,70	0	0	0	0	0
52411300 : Wartungskosten	724.907,57	575.000	850.000	850.000	850.000	850.000
52411400 : Prüfgebühren	44.223,89	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000
52411500 : Brandschutz	16.587,83	0	0	0	0	0
52427000 : AW für Sonderleistungen	25.186,47	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	1.852,42	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	1.000	0	0	0	0
52559000 : Unterhaltung Kleinstarbeiten, Werkzeuge, etc.	21.808,40	21.000	23.000	23.000	23.000	23.000
52814000 : AW für Verbrauchsmaterialien	14.881,33	0	0	0	0	0
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	9.474,71	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52910560 : Aufwendungen für Ausschreibungen	52.215,69	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.938.235,85	7.056.500	8.802.500	8.867.500	8.872.500	8.737.500
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	15.670,08	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	127,66	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	15.797,74	0	0	0	0	0
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	35.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
53184500 : AW Zuwendung an SG Kaarst	0,00	24.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	35.000,00	54.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	15.076,56	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	128,96	0	0	0	0	0
54220020 : Aufwendungen für Mieten externe Gebäude	679.850,98	1.026.233	1.131.700	1.131.700	1.131.700	1.131.700
54220030 : AW Nebenkosten Externe Gebäude	213.676,06	184.922	237.920	237.920	237.920	237.920
54220090 : Aufwendungen für Raummodule/Container	223.176,07	275.000	177.800	177.800	177.800	177.800
54220091 : Aufwendungen für Raummodule/Container Asyl	1.058,24	0	0	0	0	0
54221000 : Aufwendungen für Pachten	6.075,00	6.075	6.075	6.075	6.075	6.075
54222000 : Aufwendungen für Nebenkostenerstattungen	29.921,32	0	0	0	0	0
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	393.485,17	453.000	480.000	480.000	480.000	480.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.562.448,36	1.955.230	2.043.495	2.043.495	2.043.495	2.043.495
= Ordentliche Aufwendungen	**12.087.312,59**	**11.124.355**	**13.130.965**	**13.241.881**	**13.293.218**	**13.205.902**
= Ordentliches Ergebnis	**-10.141.302,78**	**-8.929.318**	**-10.940.171**	**-11.075.331**	**-11.074.581**	**-10.987.265**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-10.141.302,78**	**-8.929.318**	**-10.940.171**	**-11.075.331**	**-11.074.581**	**-10.987.265**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-10.141.302,78**	**-8.929.318**	**-10.940.171**	**-11.075.331**	**-11.074.581**	**-10.987.265**
48110140 : Erträge ILV Schwimmbad/KGB mbH	571.200,00	0	24.244	0	48.487	48.487
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	571.200,00	0	24.244	0	48.487	48.487
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	60.226,53	131.584	61.437	62.051	62.672	63.299
58110169 : Aufwand ILV Gebäudewirtschaft	0,00	0	187.165	175.510	205.510	205.510
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.226,53	131.584	248.602	237.561	268.182	268.809
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**510.973,47**	**-131.584**	**-224.358**	**-237.561**	**-219.695**	**-220.322**
= Teilergebnis	**-9.630.329,31**	**-9.060.902**	**-11.164.529**	**-11.312.892**	**-11.294.276**	**-11.207.587**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-9.630.329,31**	**-9.060.902**	**-11.164.529**	**-11.312.892**	**-11.294.276**	**-11.207.587**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	16,10	19,73	16,68	16,36	16,69	16,80
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	216,18	203,31	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	35,02	34,02	34,30	34,30	34,30	34,30
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- A 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	33,02	33,02	33,30	33,30	33,30	33,30
- EG 15	0,60	0,60	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 12	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- EG 11	0,67	0,67	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9b (gültig ab 2017)	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- EG 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 7	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
- EG 6	4,75	4,75	3,80	3,80	3,80	3,80
- EG 5	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
- EG 2Ü	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon sozialtariflich Beschäftigte	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- SuE 15	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44110000 : Erträge aus Mieten BGB-Verträge	**820.000 €**	Die Gebäudewirtschaft erhält Mieterträge aus BGB-Verträgen mit Dritten für Gebäude im Eigentum der Stadtverwaltung.
44110080 : Erträge Betriebskosten BGB-Verträge	**409.000 €**	Die Gebäudewirtschaft erhält Betriebskostenvorauszahlungen aus Mietverhältnissen mit Dritten für Gebäude im Eigentum der Stadtverwaltung.
44110090 : ET Mietverhältnisse für externe Gebäude	**735.900 €**	Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen werden die Mietzahlungen für von Investoren erbaute Gebäude etatisiert. Die Kostenerstattung erfolgt durch die Träger, welche die Gebäude in Anspruch nehmen (z.B. Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen). (Aufwendungen = 54220020 Aufwendungen für Mieten externe Gebäude)
44110190 : ET Betriebskosten externe Gebäude	**120.000 €**	Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen werden die Betriebskosten und Betriebskostenvorauszahlungen für von Investoren erbauten Gebäuden etatisiert. Die Kostenerstattung erfolgt durch die Träger, welche die Gebäude in Anspruch nehmen (z. B. Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen). (Aufwendungen = 54220030 AW Betriebskosten externe Gebäude)
44612000 : ET aus Stromeinspeisevergütung	**10.000 €**	Es werden Erstattungen aus der Stromproduktion des städtischen Blockheizkraftwerks etatisiert.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44612010 : ET aus Stromeinspeisevergütung PV-Anlagen	**650 €**	Es werden Einnahme aus der EEG-Vergütung etatisiert.
44832550 : Erstattung techn. Betriebsführung KGB mbH	**15.000 €**	Es werden Erstattungen seitens der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH (KGB mbH) für Sachaufwendungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen etatisiert.
44832560 : Erstattung Immobilienverwaltungskosten KGB mbH	**9.244 €**	Es werden Erstattungen seitens der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH (KGB mbH) für Sachaufwendungen im Rahmen der Immobilienverwaltung etatisiert.
44873110 : Erstattung aus Schadensfällen	**1.000 €**	Hierbei handelt es sich um Erträge aus Schadensersatz, den die Stadt Kaarst wegen Beschädigung städtischer Gebäude, z.B. gemäß § 823 BGB, fordern kann.
44873300 : Erstattungen von Versicherungen	**50.000 €**	Durchlaufender Posten für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Versicherungsschäden. (Aufwendung = 52214000 Reparatur von Versicherungsschäden)
44875000 : Kostenerstattungen Bewirtschaftung	**5.000 €**	Enthält z.B. Gutschriften aus Vorperioden bezüglich der bewirtschafteten Objekte.
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**15.000 €**	Das Konto umfasst diverse Weiterbelastungen, z. B. des Schützenvereins für Reinigungskosten der Pampusschule.
52115010 : AW Instandhaltung KGB	**15.000 €**	Es wird der Aufwand für die Betriebsführung des Bäderbetriebs veranschlagt.
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**1.400.000 €**	Es werden Aufwendungen für kleinere Maßnahmen der Instandhaltung und Instandsetzung (z.B. nach Wartungen) etatisiert. Sanierung Büroräume Rathaus Kaarst — 12.000 € Kita Bussardstraße + Grundschule Vorst; Zutrittskontrolle Eingang / Anpassung von Türen mit technischen Voraussetzungen — 35.000 € Alle sieben städtischen Kitas; regelmäßig hygienebedingter Anstrich mit Latex (abwaschbar bis zur Griffhöhe von Kindern zum Schutz der Innenwände) — 12.000 € div. Objekte Sonnenschutz, z. B. AEG, Rathaus Kaarst — 6.000 € alle Objekte; Erneuerung Beleuchtung (Austausch herkömmliche Leuchten gegen LED); herkömmliche Röhrenleuchtmittel sind gemäß EU-Vorgabe nicht mehr erhältlich (ca. 300 EUR je Lampe; ca. 150 Lampen je Objekt bei zwei Objekten pro Jahr) — 35.000 € Laufender nicht planbarer Unterhalt von Gebäuden aus Nutzung: u.a. Reparatur von Sanitäreinrichtungen, Reparatur von Toilettenanlagen, — 1.300.000 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Entfernung von Vandalismusschäden, Sprenglerarbeiten, Fensterreparaturen, Leuchtmitteltausch bzw. Umstellung auf LED, Reparatur von Türen etc.
52210100 : Instandhaltung Schönheitsreparaturen	**15.000 €**	Aufwendungen zur Durchführung kleinerer Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden im Eigentum der Stadtverwaltung, z. B. Malerkosten, werden etatisiert.
52210110 : Instandhaltung Spielgeräte	**30.000 €**	Es werden Aufwendungen für die Instandsetzung von Spielgeräten auf Schulhöfen und städtischen Kindertageseinrichtungen etatisiert.
52211100 : Bewirtschaftung der Gebäude und baul. Anlagen	**6.200.000 €**	Hierunter fallen alle Aufwendungen für Bereitschafts- und Einsatzkosten für den Wach- und Schließdienst, Grundreinigungs- und Glasreinigungskosten, Unterhaltsreinigung, Nacharbeiten bei schlechter Ausführung bzw. Ersatzmaßnahmen, benötigte Reinigungsmittel, Toilettenpapier, Kosten für Grundbesitzabgaben und Verbräuche von Energie. 1. Glasreinigung 70.000 € 2. Reinigungs- und Hygienemittel 130.000 € 3. Unterhaltsreinigungen und Grundreinigungen 2.110.000 € 4. Alarmierungsbereitschaft / Hausmeisterdienstleistungen (extern) 8.000 € 5. Strom 1.111.000 € 6. Gas/Heizöl 2.150.000 € 7. Frischwasser 99.000 € 8. Grundbesitzabgaben 522.000 €
52211210 : Aufwendungen Außenanlage extern (Dritte)	**67.000 €**	Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Pflege von Außenanlagen durch externe Dritte.
52214000 : Reparatur von Haftpflichtschäden	**50.000 €**	In diesem Sachkonto werden Reparaturen aufgrund von Schäden, die über die Gebäudeversicherung gedeckt werden, etatisiert. (Ertrag = 44873300 Erstattungen von Versicherungen)
52411300 : Wartungskosten	**850.000 €**	Hierunter fallen Aufwendungen für Wartungsverträge für alle umlagefähigen Wartungskosten, z. B. Wartung von Anlagen, Aufschaltung von Brandmelde- sowie Alarmanlagen und Leerung der Fettabscheider.
52411400 : Prüfgebühren	**75.000 €**	Es werden Aufwendungen aus vertraglichen Verpflichtungen für die Durchführung von Abgasuntersuchungen, Ausstellung von Feuerstättenbescheiden durch Schornsteinfeger, sowie TÜV-Haupt- und Zwischenprüfungen etatisiert.
52427000 : AW für Sonderleistungen	**12.500 €**	Aufwendungen für die Ausführung von gesonderten Leistungsaufträgen, welche die Fachbereiche bei der Gebäudewirtschaft beantragt haben.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	**5.000 €**	Sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Fahrzeugen wie Kraft- und Schmierstoffe, Reparaturen usw. werden hier abgebildet.
52559000 : Unterhaltung Kleinstarbeiten, Werkzeuge, etc.	**23.000 €**	Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für die Anschaffung von Kleinmaterial, Werkzeugen, Schlüsseln und die Reparatur von Geräten. Maschinen mit einem Anschaffungswert unter 800 € (brutto) werden hier ebenso abgebildet.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**10.000 €**	Das Sachkonto beinhaltet z. B. die Mitgliedschaft GEFMA, sonstige Gebührenbescheide, Workshops bzw. externe Beratungsleistungen.
52910560 : Aufwendungen für Ausschreibungen	**50.000 €**	Für die Durchführung von größeren Vergabeverfahren und europaweiten Ausschreibungen werden externe Unterstützungsleistungen etatisiert.
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	**30.000 €**	Gemäß dem Beschluss des WiFiDi vom 16.03.2023 wird ein Betriebskostenzuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft zur Unterhaltung der Pampusschule in Büttgen geleistet.
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	**10.000 €**	In diesem Sachkonto werden Aufwendungen für Arbeits- und Schutzkleidung insbesondere für die Hausmeister etatisiert.
54220020 : Aufwendungen für Mieten externe Gebäude	**1.131.700 €**	Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen werden die Mietzahlungen für von Investoren erbaute Gebäude etatisiert. Die Kostenerstattung erfolgt durch die, die Gebäude in Anspruch nehmenden Träger (z. B. Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Flüchtlingsunterkünfte). (Erträge = 44110090 ET Mietverhältnisse für externe Gebäude; Erträge aus Flüchtlingsunterkünften werden bei Produkt 100.060.010 veranschlagt) Daimlerstr. 8 (Flüchtlingsunterkunft) 237.900 € Daimlerstr. 10 (Flüchtlingsunterkunft) 76.900 € Novesiastr. 27 (Flüchtlingsunterkunft) 81.000 € KiTa Hundert Morgen 125.300 € KiTa Erfstr. 125.300 € JFE St. Eustachius Platz 21.700 € KiTa St. Eustachius Platz 102.000 € KiTa Am Commerhof 180.800 € KiTa Im Rottfeld 180.800 €
54220030 : AW Nebenkosten Externe Gebäude	**237.920 €**	Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen werden die Betriebskosten und Betriebskostenvorauszahlungen für von Investoren erbaute Gebäude etatisiert. Die Kostenerstattung erfolgt durch die die Gebäude in Anspruch nehmenden Träger (z. B. Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Flüchtlingsunterkünfte). (Erträge = 44110190 ET Betriebskosten externe Gebäude; Erträge aus Flüchtlingsunterkünften werden bei Produkt 100.060.010 veranschlagt)

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Daimlerstr. 8 (Flüchtlingsunterkunft) 54.700 € Daimlerstr. 10 (Flüchtlingsunterkunft) 55.000 € Novesiastr. 27 (Flüchtlingsunterkunft) 12.000 € KiTa Hundert Morgen 14.400 € KiTa Erfstr. 14.400 € JFE St. Eustachius Platz 5.800 € KiTa St. Eustachius Platz 27.800 € KiTa Am Commerhof 26.910 € KiTa Im Rottfeld 26.910 €
54220090 : Aufwendungen für Raummodule/Container	**177.800 €**	Auf diesem Sachkonto werden alle Aufwendungen bezüglich Mietzahlungen für angemietete Raummodule und Container abgebildet.
54221000 : Aufwendungen für Pachten	**6.075 €**	Es werden Pachtaufwendungen veranschlagt.
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	**480.000 €**	Hier werden die Prämien für die Gebäude- und Inhalts-versicherung abgebildet.

Produktbereich: 010 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010.120 Gebäude- und Immobilienmanagement
Produkt: 010.120.040 Liegenschaftsverwaltung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☒ Stabstelle

Steuerung und Optimierung des Flächeneinsatzes u. a. für die Bevorratung von Flächen oder für die Produktion und Inanspruchnahme von Land für Wohnungsbau (sozialgerechte Bodenordnung), Gewerbebau (Wirtschaftsförderung), Waldflächen und Erholungsflächen

Leistungen:
a) Strategisches Flächenmanagement
Aufbau und Bereitstellung einer angemessenen Grundstücksreserve unter Berücksichtigung des städtebaulichen Flächennutzungskonzeptes und der Leitideen zur Stadtentwicklung; Kooperation mit Bürger/innen, Unternehmen und Investoren sowie Partnern der Region; Entwicklung einer integrierten, langfristig orientierten strategischen Planung; Ausschöpfung von Förderprogrammen des Bundes, des Landes und der EU; Revitalisierung brachgefallener oder ungenutzter Bauflächen

b) Bodenwirtschaft
An- und Verkauf, An- und Vermietung sowie An- und Verpachtung von unbebauten Grundstücken; Verkauf von bebauten Grundstücken; Grundstücksfreistellung, Löschungen, Gutachten, Beratungen, Bewirtschaftung der Grundstücke des allgemeinen Grundvermögens

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Grundstücksausschuss

Produktverantwortung
Bürgermeister
Christian Horn-Heinemann

Telefon: 02131 / 987 – 101
Telefax: 02131 / 9877 – 101
E-Mail: Christian.Horn-Heinemann@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44110000 : Erträge aus Mieten BGB- Verträge	452.968,90	354.000	336.000	351.000	351.000	351.000
44110020 : Erträge aus Mieten und Pachten KGB	0,00	5.285	5.285	5.285	5.285	5.285
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	452.968,90	359.285	341.285	356.285	356.285	356.285
45410000 : Erträge bei Veräußerung von Immobilien	3.109.699,19	4.676.500	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
45650000 : Sonstige zhlg. wirksame ordentl. Erträge	1.540,58	0	0	0	0	0
45650600 : ET sonst. Sicherheiten / Kautionen	2.560,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.113.799,77	4.676.500	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
= Ordentliche Erträge	**3.566.768,67**	**5.035.785**	**3.341.285**	**3.356.285**	**3.356.285**	**3.356.285**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	42.297,80	54.447	61.800	63.036	64.297	65.583
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	188.207,11	212.258	230.575	235.186	239.890	244.688
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	14.582,83	17.473	16.458	16.787	17.123	17.465
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	40.730,11	46.061	50.760	51.775	52.811	53.867
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	19.008	20.072	21.334	22.004	23.170
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	5.149	5.313	5.658	5.959	6.349
- Personalaufwendungen	323.203,81	354.396	384.978	393.776	402.084	411.122
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	7.450,17	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
52410000 : Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	-21,87	0	0	0	0	0
52410100 : Grundbesitzabgaben unbebaut. Grundstücke	42.787,52	60.091	60.091	60.091	60.091	60.091
52910460 : Nebenkosten Verkauf Grund und Boden	7.445,60	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.661,42	111.091	111.091	111.091	111.091	111.091

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	825,89	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	43.367,48	0	0	0	0	0
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	4.416,69	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	374,92	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	3.120,46	0	0	0	0	0
57210000 : Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.360,18	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	64.465,62	0	0	0	0	0
53182200 : AW Zuwendung Pflege Altenpark	7.050,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	7.050,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54221000 : Aufwendungen für Pachten	50.244,27	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	802,90	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	2.273,36	2.809	2.809	2.809	2.809	2.809
54410140 : Aw Waldbrandversicherung	536,50	537	537	537	537	537
54974000 : AW Veräußerung v. Finanzvermögen	39.908,21	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.765,24	56.346	56.346	56.346	56.346	56.346
= Ordentliche Aufwendungen	**546.146,09**	**522.833**	**553.415**	**562.213**	**570.521**	**579.559**
= Ordentliches Ergebnis	**3.020.622,58**	**4.512.952**	**2.787.870**	**2.794.072**	**2.785.764**	**2.776.726**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**3.020.622,58**	**4.512.952**	**2.787.870**	**2.794.072**	**2.785.764**	**2.776.726**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**3.020.622,58**	**4.512.952**	**2.787.870**	**2.794.072**	**2.785.764**	**2.776.726**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	24.086,79	0	24.571	24.817	25.065	25.316
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.086,79	0	24.571	24.817	25.065	25.316
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-24.086,79**	**0**	**-24.571**	**-24.817**	**-25.065**	**-25.316**
= Teilergebnis	**2.996.535,79**	**4.512.952**	**2.763.299**	**2.769.255**	**2.760.699**	**2.751.410**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**2.996.535,79**	**4.512.952**	**2.763.299**	**2.769.255**	**2.760.699**	**2.751.410**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 23072301 Bodenbevorratung (allg. Liegenschaften)										
68210000: Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	14.560,3	10.560,3	402,2	2.000,0	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78210000: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23.496,8	15.496,8	3.286,6	4.000,0	4.000,0	4.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 23072301	-8.936,5	-4.936,5	-2.884,4	-2.000,0	-2.000,0	-2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 23222301 Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)										
68210000: Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	9.352,1	6.352,1	1.046,3	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78210000: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.472,3	3.272,3	89,7	1.600,0	1.600,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 23222301	2.879,8	3.079,8	956,6	-100,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-6.056,7	-1.856,7	-1.927,9	-2.100,0	-2.100,0	-2.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	653,08	963,17	603,76	596,98	588,28	579,11

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 11	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
davon tariflich Beschäftigte	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90
- EG 11	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
- EG 10	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
- EG 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

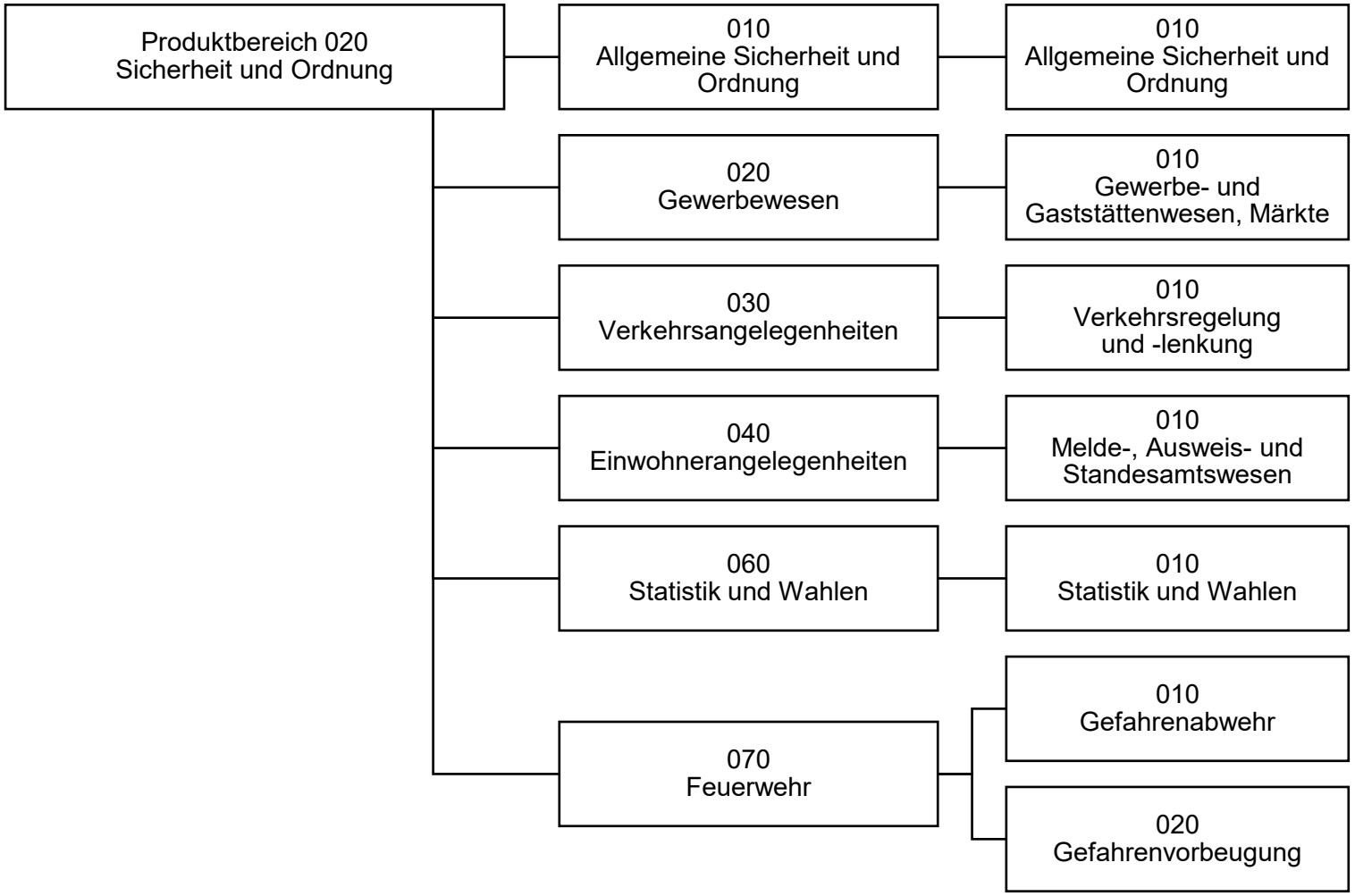
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44110000 : Erträge aus Mieten BGB-Verträge	**336.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Erträge für Pachten, Erbbauzinsen und Nutzungsentschädigungen verbucht. 1. Landpacht 43.222 € 2. Nutzungs- und Gestattungsentgelte 115.500 € 3. Erbbaurechte 195.439 € 4. Jagdpacht 3.000 €
44110020 : Erträge aus Mieten und Pachten KGB	**5.285 €**	Die Pacht bezüglich des Grundstücks des Schwimmbads Büttgen werden von der KGB an die Kernverwaltung erstattet.
45410000 : Erträge bei Veräußerung von Immobilien	**3.000.000 €**	Hierbei handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Immobilien. Diese können erzielt werden, wenn der Verkaufspreis den Buchwert übersteigt.
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**11.000 €**	Hierzu gehören Aufwendungen für Pflegemaßnahmen (Rückschnitte, Entsorgung von wildem Müll etc.) an unbebauten, nicht öffentlich gewidmeten städtischen Grundstücken.
52410100 : Grundbesitzabgaben unbebaut. Grundstücke	**60.091 €**	Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für Grundbesitzabgaben der städtischen unbebauten Grundstücke.
52910460 : Nebenkosten Verkauf Grund und Boden	**40.000 €**	Für Nebenkosten aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken (Notarkosten, Vermessungskosten, u.ä.) werden 2 v.H. des Verkaufspreises veranschlagt.
53182200 : AW Zuwendung Pflege Altenpark	**1.000 €**	Gemäß Vereinbarung vom 02.06.2004 i.V.m. der 3. Änderung vom 27.08.2015 zahlt die Stadt an die kath. Kirchengemeinde Sieben Schmerzen Mariens einen Zuschuss zur Pflege des Altenparks.
54221000 : Aufwendungen für Pachten	**51.000 €**	Die Stadt Kaarst zahlt Pachten i.H.v. 51.000 EUR.
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**2.000 €**	Für die Geschäftsaufwendungen werden 2.000 EUR etatisiert.
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	**2.809 €**	Auf diesem Sachkonto werden ab dem Haushaltsjahr 2025 die Versicherungsbeiträge für die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft etatisiert.
54410140 : Aw Waldbrandversicherung	**537 €**	Für die städtischen Waldflächen besteht eine Waldbrandversicherung.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
723072301 : Bodenbevorratung (allg. Liegenschaften)	Hierbei handelt es sich um Einzahlungen und Auszahlungen für die Veräußerung und den Erwerb von allgemeinen Grundstücken.	**2.000.000 €**	**4.000.000 €**
723222301 : Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)	Hierbei handelt es sich um Einzahlungen und Auszahlungen für die Veräußerung und den Erwerb von Grundstücken, die im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Gewerbegebietsflächen stehen.	**1.500.000 €**	**1.600.000 €**

020 Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.372,75	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	30,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	666.256,94	767.500	790.500	790.500	790.500	790.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.861,37	24.500	27.500	27.500	27.500	27.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.957,09	8.300	53.300	8.300	8.300	8.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	160.291,37	163.500	769.500	769.500	769.500	769.500
= Ordentliche Erträge	**1.084.769,52**	**963.800**	**1.640.800**	**1.595.800**	**1.595.800**	**1.595.800**
- Personalaufwendungen	3.075.501,62	2.943.757	3.107.776	3.178.885	3.245.974	3.319.008
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	857.899,47	1.026.600	986.800	985.800	985.800	985.800
- Bilanzielle Abschreibungen	366.254,99	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	45.868,81	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	248.465,93	79.716	282.075	207.300	201.300	201.300
= Ordentliche Aufwendungen	**4.593.990,82**	**4.050.073**	**4.376.651**	**4.371.985**	**4.433.074**	**4.506.108**
= Ordentliches Ergebnis	**-3.509.221,30**	**-3.086.273**	**-2.735.851**	**-2.776.185**	**-2.837.274**	**-2.910.308**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.509.221,30**	**-3.086.273**	**-2.735.851**	**-2.776.185**	**-2.837.274**	**-2.910.308**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-3.509.221,30**	**-3.086.273**	**-2.735.851**	**-2.776.185**	**-2.837.274**	**-2.910.308**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.361,31	134.612	204.388	206.433	208.497	210.582
= Teilergebnis	**-3.709.582,61**	**-3.220.885**	**-2.940.239**	**-2.982.618**	**-3.045.771**	**-3.120.890**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-3.709.582,61**	**-3.220.885**	**-2.940.239**	**-2.982.618**	**-3.045.771**	**-3.120.890**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Sonstige Transfereinzahlungen	30,00	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	722.973,35	767.500	790.500	0	790.500	790.500	790.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.352,36	24.500	27.500	0	27.500	27.500	27.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65.305,07	8.300	53.300	0	8.300	8.300	8.300
+ Sonstige Einzahlungen	156.473,61	163.500	769.500	0	769.500	769.500	769.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**976.134,39**	**963.800**	**1.640.800**	**0**	**1.595.800**	**1.595.800**	**1.595.800**
- Personalauszahlungen	2.732.735,53	2.752.039	2.901.115	0	2.959.138	3.018.323	3.078.690
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	881.262,95	1.026.600	986.800	0	985.800	985.800	985.800
- Transferauszahlungen	58.236,93	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	253.553,11	79.716	282.075	0	207.300	201.300	201.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.925.788,52**	**3.858.355**	**4.169.990**	**0**	**4.152.238**	**4.205.423**	**4.265.790**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.949.654,13**	**-2.894.555**	**-2.529.190**	**0**	**-2.556.438**	**-2.609.623**	**-2.669.990**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	105.196,78	105.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**105.196,78**	**105.000**	**105.000**	**0**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	572.806,37	155.400	56.915	0	10.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**572.806,37**	**155.400**	**56.915**	**0**	**10.000**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-467.609,59**	**-50.400**	**48.085**	**0**	**95.000**	**105.000**	**105.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-3.417.263,72**	**-2.944.955**	**-2.481.105**	**0**	**-2.461.438**	**-2.504.623**	**-2.564.990**

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 020.010.010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und/ oder repressive Maßnahmen

Leistungen:
- Unzulässige Abfallbeseitigung
- Immissionsschutz
- Tierschutz
- Leichenwesen
- Fundsachen
- Vorhalten des Bereitschaftsdienstes
- Sonstige Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Sven Minth

Telefon: 02131 / 987 – 235
Telefax: 02131 / 9877 –235
E-Mail: Sven.Minth@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	4.690,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	4.690,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
44611200 : Erträge aus Kostenersatz	45.492,95	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.492,95	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	10.583,00	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.583,00	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	**60.765,95**	**37.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	119.198,07	90.506	112.295	114.541	116.832	119.169
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	163.073,22	122.828	100.553	102.564	104.615	106.707
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	12.626,39	10.113	7.177	7.321	7.467	7.616
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	34.892,33	26.654	22.136	22.579	23.031	23.492
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	79.003,91	31.597	36.471	38.765	39.982	42.100
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	20.068,88	8.558	9.654	10.281	10.828	11.537
- Personalaufwendungen	428.862,80	290.256	288.286	296.051	302.755	310.621
52910300 : Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen	49.632,23	103.700	95.000	95.000	95.000	95.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.632,23	103.700	95.000	95.000	95.000	95.000
53395010 : AW Sicherheitsdienste Außendienst	45.868,81	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	45.868,81	0	0	0	0	0
54582000 : Kostenbeteiligung Tierheim	61.769,01	61.800	58.000	58.000	58.000	58.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.769,01	61.800	58.000	58.000	58.000	58.000
= Ordentliche Aufwendungen	**586.132,85**	**455.756**	**441.286**	**449.051**	**455.755**	**463.621**
= Ordentliches Ergebnis	**-525.366,90**	**-418.756**	**-399.286**	**-407.051**	**-413.755**	**-421.621**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-525.366,90**	**-418.756**	**-399.286**	**-407.051**	**-413.755**	**-421.621**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-525.366,90**	**-418.756**	**-399.286**	**-407.051**	**-413.755**	**-421.621**

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	26.230,32	20.933	26.758	27.026	27.296	27.569
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.230,32	20.933	26.758	27.026	27.296	27.569
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-26.230,32**	**-20.933**	**-26.758**	**-27.026**	**-27.296**	**-27.569**
= Teilergebnis	**-551.597,22**	**-439.689**	**-426.044**	**-434.077**	**-441.051**	**-449.190**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-551.597,22**	**-439.689**	**-426.044**	**-434.077**	**-441.051**	**-449.190**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,37	8,12	9,52	9,35	9,22	9,06
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	12,38	9,87	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	5,10	4,25	3,90	3,90	3,90	3,90
davon Beamte	2,65	1,65	1,85	1,85	1,85	1,85
- A 14	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 12	0,45	0,45	0,50	0,50	0,50	0,50
- A 11	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 10	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 8	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
davon tariflich Beschäftigte	2,45	2,60	2,05	2,05	2,05	2,05
- EG 11	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 10	0,25	0,50	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,35	0,25	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 8	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 7	1,20	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
- EG 6	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	**Ansatz 2027**	**Erläuterung (konsumtiv)**	
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**7.000 €**	1. Genehmigungen, Anzeigen und Ordnungsverfügungen nach dem Landeshundegesetz	5.500 €
		2. Genehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz	1.300 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		3. Genehmigungen nach dem Sprengstoffgesetz 200 €
44611200 : Erträge aus Kostenersatz	**25.000 €**	Hierbei handelt es sich um Kostenersatz für erbrachte Dienstleistungen: Erstattung von Fundtierkosten durch Halter, Erstattung von Bestattungskosten durch Angehörige, Kostenersatz bei Ersatzvornahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr etc.
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**10.000 €**	Hierunter fallen zum einen Erträge aus festgesetzten Zwangsgeldern als Beugemittel nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz und zum anderen die Erträge aus ordnungsrechtlichen Bußgeldern.
52910300 : Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen	**95.000 €**	1. Tiertransporte ins Tierheim Oekoven 1.000 € 2. Tierarztkosten Fundtiere, Wildtiere und Tierkörperverwertung 3.000 € 3. Arztkosten nach PsychKG 9.000 € 4. Rattenbekämpfung öffentliche Flächen, Wespen 5.000 € 5. Kosten für ordnungsbehördliche Bestattungen 34.000 € 6. Maßnahmen Kampfmittelbeseitigung 43.000 €
54582000 : Kostenbeteiligung Tierheim	**58.000 €**	Die Stadt Kaarst bringt Fundtiere nach Neuss in das Tierheim Oekoven, da die Stadt Kaarst nicht über eigene Unterbringungsmöglichkeiten verfügt. Hierfür ist eine Kostenbeteiligung zu leisten, die sich wie folgt ermittelt: 50 v.H. der Gesamtkosten des Tierheims Oekhoven richten sich nach der Einwohnerzahl der Kommune, die übrigen 50 v.H. ergeben sich aus der Anzahl der abgegebenen Fundtiere der jeweiligen Kommune.

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.020 Gewerbewesen
Produkt: 020.020.010 Gewerbe- und Gaststättenwesen, Märkte

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, Gaststättenangelegenheiten, Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Durchführung von Märkten.

Leistungen:
- Überwachung der Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen
- Maßnahmen im Rahmen des Gaststättenrechts
- Führung des Gewerberegisters
- Durchführung von eigenen Märkten
- Überwachung von Märkten Dritter
- sonstige Gewerbeangelegenheiten

Auftragsgrundlage
Gesetze im Rahmen des Gaststätten- und Gewerberechtes

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Sven Minth

Telefon: 02131 / 987 – 235
Telefax: 02131 / 9877 – 235
E-Mail: Sven.Minth@kaarst.de

Zielgruppe
Gewerbetreibende

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	74.221,90	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	74.221,90	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	19.875,00	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.875,00	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Erträge	**94.096,90**	**101.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	48.135,72	34.949	41.871	42.708	43.562	44.433
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	101.744,93	108.164	149.546	152.537	155.588	158.700
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	7.846,98	8.904	10.674	10.887	11.105	11.327
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	22.233,55	23.472	32.923	33.581	34.253	34.938
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	16.397,04	12.201	13.599	14.454	14.908	15.698
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	4.165,24	3.304	3.600	3.834	4.038	4.302
- Personalaufwendungen	200.523,46	190.994	252.213	258.001	263.454	269.398
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	37.243,01	33.000	34.000	33.000	33.000	33.000
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	3.084,84	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.327,85	37.500	38.500	37.500	37.500	37.500
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	426,23	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	426,23	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**241.277,54**	**228.494**	**290.713**	**295.501**	**300.954**	**306.898**
= Ordentliches Ergebnis	**-147.180,64**	**-127.494**	**-185.713**	**-190.501**	**-195.954**	**-201.898**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-147.180,64**	**-127.494**	**-185.713**	**-190.501**	**-195.954**	**-201.898**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-147.180,64**	**-127.494**	**-185.713**	**-190.501**	**-195.954**	**-201.898**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	0,00	268	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	268	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**-268**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis	**-147.180,64**	**-127.762**	**-185.713**	**-190.501**	**-195.954**	**-201.898**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-147.180,64**	**-127.762**	**-185.713**	**-190.501**	**-195.954**	**-201.898**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	39,00	44,20	36,12	35,53	34,89	34,21
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	3,30	2,87	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,41	2,80	3,35	3,35	3,35	3,35
davon Beamte	0,55	0,55	0,60	0,60	0,60	0,60
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 12	0,45	0,45	0,50	0,50	0,50	0,50
davon tariflich Beschäftigte	1,86	2,25	2,75	2,75	2,75	2,75
- EG 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 10	0,03	0,45	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,08	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
- EG 8	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 7	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 6	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**85.000 €**	Unter dieser Position werden die Erträge aus Verwaltungsgebühren nach der Gewerbeordnung (GewO) und dem Gaststättengesetz (GastG) sowie Gebühren für Auskünfte aus dem Gewerberegister auf Grundlage des Verwaltungsgebührentarifs zum Gebührengesetz NRW veranschlagt. Darüber hinaus werden hier auch die Erträge aus Standgebühren für die Wochenmärkte verbucht. Die Erträge teilen sich wie folgt auf: 1. An-, Ab- und Ummeldungen, Auskünfte Gewerbe 45.000 € 2. Märkte/Feste 4.000 € 3. Gaststättenerlaubnis 9.000 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		4. Ausschankgenehmigungen/Gestattungen 1.000 € 5. Wochenmarktgebühren 26.000 €
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**20.000 €**	Hierunter werden die Erträge aus Verwarn- und Bußgeldern nach Gaststättengesetz (GastG) und Gewerbeordnung (GewO) sowie Zwangsgelder als Beugemittel nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) bei Nichtbefolgen einer ordnungsbehördlichen Maßnahme veranschlagt.
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	**34.000 €**	Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Kirmesplätze, Märkte und Wochenmärkte (Reinigung, Grundbesitzabgaben, Strom). Die Kosten teilen sich wie folgt auf: 1. Grundbesitzabgaben 12.500 € 2. Frischwasser 4.000 € 3. Kosten für Wasserlabor - Veranstaltungen 3.500 € 4. Kosten aus der Aufstellung der Wasserversorgung auf Festplätzen 4.000 € 5. Stromkosten Wochenmarkt 10.000 €
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**4.500 €**	Es werden Aufwendungen für die Wartung und Reparatur von Elektranten und sonstige Kleinreparaturen veranschlagt.

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.030 Verkehrsangelegenheiten
Produkt: 020.030.010 Verkehrsregelung und -lenkung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Verkehrslenkung, Sicherheit, Beschilderung

Leistungen:
- Maßnahmen zur Sicherung des öffentlichen Straßenverkehrs
- Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen
- Verkehrserziehung und -aufklärung
- Überwachung des ruhenden Verkehrs

Auftragsgrundlage
Straßenverkehrsordnung
Straßenverkehrsgesetz
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Sven Minth

Telefon: 02131 / 987 – 235
Telefax: 02131 / 9877 – 235
E-Mail: Sven.Minth@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
42110000 : Ersatz soz. Leist. außerhalb v. Einr.	30,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	30,00	0	0	0	0	0
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	196.404,00	139.000	150.000	150.000	150.000	150.000
43111000 : ET aus Auskünften, Beglaubigungen	117,00	0	0	0	0	0
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	925,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	197.446,00	139.000	150.000	150.000	150.000	150.000
44611200 : Erträge aus Kostenersatz	2.368,42	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.368,42	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	42.842,70	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
45610002 : Erträge aus Bußgeldern WinOWIG	77.667,27	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
45610032 : Erträge aus Bußgeldern Geschwindigkeitsmessung	0,00	0	600.000	600.000	600.000	600.000
45652000 : Erträge aus Versteigerungen	585,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	121.094,97	137.000	737.000	737.000	737.000	737.000
= Ordentliche Erträge	**320.939,39**	**278.500**	**889.500**	**889.500**	**889.500**	**889.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.989,82	14.877	61.984	63.224	64.488	65.778
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	370.944,50	590.439	490.058	499.859	509.856	520.053
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	28.598,73	48.604	34.978	35.678	36.392	37.120
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	80.577,79	128.129	107.883	110.041	112.242	114.487
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	5.194	20.132	21.398	22.070	23.239
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	1.407	5.329	5.675	5.977	6.368
- Personalaufwendungen	492.849,44	788.650	720.364	735.875	751.025	767.045
52111000 : Wartungskosten	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000	0	0	0	0
52910400 : Aufwendungen für Gutachterkosten	5.065,84	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
52911400 : AW Überprüfung Radverkehr-Nutzungspflicht	1.636,66	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.702,50	38.500	10.500	10.500	10.500	10.500
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	6.198,85	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	24.028,02	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	1.724,44	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	31.951,31	0	0	0	0	0

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.030 Verkehrsangelegenheiten
Produkt: 020.030.010 Verkehrsregelung und -lenkung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	11.416,26	17.500	19.100	20.000	14.000	14.000
54220032 : Mieten Verkehrsüberwachung	0,00	0	132.519	128.844	128.844	128.844
54994000 : Aufwendungen für die Verkehrswacht	255,65	256	256	256	256	256
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.671,91	17.756	151.875	149.100	143.100	143.100
= Ordentliche Aufwendungen	**543.175,16**	**844.906**	**882.739**	**895.475**	**904.625**	**920.645**
= Ordentliches Ergebnis	**-222.235,77**	**-566.406**	**6.761**	**-5.975**	**-15.125**	**-31.145**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-222.235,77**	**-566.406**	**6.761**	**-5.975**	**-15.125**	**-31.145**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-222.235,77**	**-566.406**	**6.761**	**-5.975**	**-15.125**	**-31.145**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	162.127,26	89.013	165.386	167.040	168.710	170.397
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.127,26	89.013	165.386	167.040	168.710	170.397
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-162.127,26**	**-89.013**	**-165.386**	**-167.040**	**-168.710**	**-170.397**
= Teilergebnis	**-384.363,03**	**-655.419**	**-158.625**	**-173.015**	**-183.835**	**-201.542**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-384.363,03**	**-655.419**	**-158.625**	**-173.015**	**-183.835**	**-201.542**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 32253207 Mobile Sperren - Schutz v. Überfahrtaten										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	459,4	459,4	459,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253207	-459,4	-459,4	-459,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-459,4	-459,4	-459,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	59,09	32,96	100,77	99,33	98,33	96,62
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	8,63	14,71	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	10,89	12,39	10,54	10,54	10,54	10,54
davon Beamte	0,10	0,20	1,20	1,20	1,20	1,20
- A 14	0,10	0,20	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 8	0,00	0,00	0,95	0,95	0,95	0,95
davon tariflich Beschäftigte	10,79	12,19	9,34	9,34	9,34	9,34
- EG 11	0,60	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
- EG 10	2,67	2,95	1,95	1,95	1,95	1,95
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
- EG 9a (gültig ab 2017)	2,47	2,59	1,64	1,64	1,64	1,64
- EG 8	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 7	4,00	4,05	4,05	4,05	4,05	4,05
- EG 6	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**150.000 €**	Sondernutzungsgebühren und Gebühren nach StVO für die Zurverfügungstellung öffentlicher Flächen: 1. Märkte und Feste 10.000 € 2. Container 13.000 € 3. Halteverbote 12.000 € 4. Plakatierung/Werbung 33.000 € 5. Baustelleneinrichtung 11.000 € 6. Handwerkerparkausweise 27.000 € 7. Verkehrsrechtliche Anordnungen 14.000 € 8. Bauvorhaben/Baustellen 19.000 € 9. Sonstige Einzelmaßnahmen 11.000 €
44611200 : Erträge aus Kostenersatz	**2.500 €**	Hierbei handelt es sich um den Kostenersatz für das Abschleppen, Versetzen und Verschrotten von Fahrzeugen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit dem Ordnungsbehördengesetz (OBG). Die Stadt tritt hierfür zunächst in Vorleistung für diese Kosten.
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**40.000 €**	Hierbei handelt es sich um ein Sammelkonto der Kurzkontierung für Verwarngelder von Verstößen gegen die StVO im ruhenden Verkehr.
45610002 : Erträge aus Bußgeldern WinOWIG	**95.000 €**	Es werden Erträge aus Bußgeldern für Verstöße gegen die StVO im ruhenden Verkehr veranschlagt.
45610032 : Erträge aus Bußgeldern Geschwindigkeitsmessung	**600.000 €**	Es werden Erträge aus Bußgeldern für Verstöße gegen die StVO im fließenden Verkehr veranschlagt, sofern die Rechtsgrundlage für die Stadt Kaarst geschaffen werden wird.
45652000 : Erträge aus Versteigerungen	**2.000 €**	Es werden Erträge aus Versteigerungen und Fundangelegenheiten etatisiert.
52111000 : Wartungskosten	**2.000 €**	Es handelt sich um Kosten für die Wartung und Unterhaltung einer stationären und sechs semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen.
52910400 : Aufwendungen für Gutachterkosten	**5.500 €**	Es werden Aufwendungen für Verkehrsschau, Gutachten in Straßenverkehrsangelegenheiten, Schüler- und Elternlotsenehrung sowie Abschleppmaßnahmen nach StVO veranschlagt.
52911400 : AW Überprüfung Radverkehr-Nutzungspflicht	**3.000 €**	Es werden die Aufwendungen für die Überprüfung der Radverkehrsnutzungspflicht unter den Voraussetzungen der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) und der Rechtsprechung veranschlagt.
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	**19.100 €**	Neu- und Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung und Dienstbekleidung.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54220032 : Mieten Verkehrsüberwachung	**132.519 €**	Es handelt sich um Leasinggebühren für den Einsatz einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.
54994000 : Aufwendungen für die Verkehrswacht	**256 €**	Es wird der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in der Kreisverkehrswacht Neuss e.V. veranschlagt.

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.040 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 020.040.010 Melde-, Ausweis- und Standesamtswesen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Meldeangelegenheiten, Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten, Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Leistungen:
- Ausstellung von Reisedokumenten
- Führung des Melderegisters
- Durchführung von Beurkundungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Amtliche Beglaubigungen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Sven Minth

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Telefon: 02131 / 987 – 235
Telefax: 02131 / 9877 – 235
E-Mail: Sven.Minth@kaarst.de

Zielgruppe
Bürgerinnen und Bürger

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	344.387,94	494.000	494.000	494.000	494.000	494.000
43111000 : ET aus Auskünften, Beglaubigungen	13.143,40	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	357.531,34	504.000	514.000	514.000	514.000	514.000
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	**357.531,34**	**506.000**	**516.000**	**516.000**	**516.000**	**516.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	207.477,97	247.054	263.072	268.333	273.700	279.174
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	292.532,10	271.304	299.734	305.729	311.844	318.081
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	22.638,48	22.334	21.394	21.822	22.258	22.703
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	63.241,36	58.874	65.984	67.304	68.650	70.023
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	146.082,70	86.250	85.441	90.814	93.666	98.629
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	37.108,49	23.362	22.617	24.086	25.367	27.028
- Personalaufwendungen	769.081,10	709.178	758.242	778.088	795.485	815.638
52813000 : AW für Ausweise	286.776,73	358.000	356.000	356.000	356.000	356.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.776,73	358.000	356.000	356.000	356.000	356.000
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	1.905,00	160	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.905,00	160	200	200	200	200
= Ordentliche Aufwendungen	**1.057.762,83**	**1.067.338**	**1.114.442**	**1.134.288**	**1.151.685**	**1.171.838**
= Ordentliches Ergebnis	**-700.231,49**	**-561.338**	**-598.442**	**-618.288**	**-635.685**	**-655.838**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-700.231,49**	**-561.338**	**-598.442**	**-618.288**	**-635.685**	**-655.838**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-700.231,49**	**-561.338**	**-598.442**	**-618.288**	**-635.685**	**-655.838**
= Teilergebnis	**-700.231,49**	**-561.338**	**-598.442**	**-618.288**	**-635.685**	**-655.838**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-700.231,49**	**-561.338**	**-598.442**	**-618.288**	**-635.685**	**-655.838**

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Einwohner	44.548,00	44.567,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	33,80	47,41	46,30	45,49	44,80	44,03
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	15,72	12,60	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	9,75	10,66	10,86	10,86	10,86	10,86
davon Beamte	4,90	4,90	4,95	4,95	4,95	4,95
- A 14	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 8	3,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
davon tariflich Beschäftigte	4,85	5,76	5,91	5,91	5,91	5,91
- EG 11	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
- EG 10	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,10	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
- EG 8	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- EG 7	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 6	0,10	0,10	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**494.000 €**	Erträge Führungszeugnisse, Meldeauskünfte, Pässe, Ausweise, Aufgebote, Urkunden, Beglaubigungen, Beurkundungen, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen nach der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW.
43111000 : ET aus Auskünften, Beglaubigungen	**20.000 €**	Erträge aus Gebühren für Aufgebote, Urkunden, Beglaubigungen, Beurkundungen, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen nach der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW.
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**2.000 €**	Erträge aus Verstößen gegen das Meldegesetz, die nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz geahndet werden.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52813000 : AW für Ausweise	**356.000 €**	Unter dieser Position werden die Aufwendungen für den Ankauf von Personalausweisen und Reisepässen bei der Bundesdruckerei veranschlagt. Die Kosten teilen sich wie folgt auf: 1. Aufkleber, Antragsformulare 20.000 € 2. Ankauf Personalausweise und Reisepässe 289.000 € 3. Ankauf eID 47.000 €
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**200 €**	Unter dieser Position wird der jährliche Beitrag für den Fachverband der Standesbeamten veranschlagt.

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.060 Statistik und Wahlen
Produkt: 020.060.010 Statistik und Wahlen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Durchführung von Wahlen und Erhebung von Statistiken, soweit diese keinem anderen Produkt zugeordnet werden können

Leistungen:
- Durchführung von Wahlen
- Erhebung von Statistiken

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Wahlausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Sven Minth

Telefon: 02131 / 987 – 235
Telefax: 02131 / 9877 – 235
E-Mail: Sven.Minth@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	119.714,98	0	45.000	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	119.714,98	0	45.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**119.714,98**	**0**	**45.000**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	86.671,45	29.850	23.902	24.380	24.868	25.365
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	89.539,55	60.721	57.836	58.993	60.173	61.376
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	6.926,04	4.999	4.128	4.211	4.295	4.381
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	19.320,15	13.177	12.732	12.987	13.247	13.512
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	20.868,96	10.421	7.763	8.251	8.510	8.961
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	5.301,21	2.823	2.055	2.189	2.305	2.456
- Personalaufwendungen	228.627,36	121.991	108.416	111.011	113.398	116.051
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	171.897,87	0	72.000	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.897,87	0	72.000	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**400.525,23**	**121.991**	**180.416**	**111.011**	**113.398**	**116.051**
= Ordentliches Ergebnis	**-280.810,25**	**-121.991**	**-135.416**	**-111.011**	**-113.398**	**-116.051**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-280.810,25**	**-121.991**	**-135.416**	**-111.011**	**-113.398**	**-116.051**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-280.810,25**	**-121.991**	**-135.416**	**-111.011**	**-113.398**	**-116.051**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	10.543,14	3.709	10.755	10.863	10.972	11.082
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.543,14	3.709	10.755	10.863	10.972	11.082
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-10.543,14**	**-3.709**	**-10.755**	**-10.863**	**-10.972**	**-11.082**
= Teilergebnis	**-291.353,39**	**-125.700**	**-146.171**	**-121.874**	**-124.370**	**-127.133**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-291.353,39**	**-125.700**	**-146.171**	**-121.874**	**-124.370**	**-127.133**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	29,89	0,00	24,94	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	6,54	2,82	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,65	1,60	1,35	1,35	1,35	1,35
davon Beamte	0,70	0,50	0,40	0,40	0,40	0,40
- A 14	0,40	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 12	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 8	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon tariflich Beschäftigte	0,95	1,10	0,95	0,95	0,95	0,95
- EG 11	0,75	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	0,20	0,30	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**45.000 €**	Die Kostenerstattungen durch das Land werden unter dieser Position etatisiert.
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	**72.000 €**	Die Kosten sämtlicher Wahlen werden unter dieser Position veranschlagt.

Produktbereich: 020 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 020.070 Feuerwehr
Produkt: 020.070.010 Gefahrenabwehr

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Unterhaltung der freiwilligen Feuerwehr

Leistungen:
- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistungen
- Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich Bevölkerungsschutz

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Örtliche Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Andreas Kalla

Telefon: 02131 / 987 – 64200
Telefax: 02131 / 9877 – 64200
E-Mail: Andreas.Kalla@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	81.372,75	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.372,75	0	0	0	0	0
43118000 : Gebührenerträge Feuerwehr	25.332,52	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	25.332,52	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
44812000 : Erst. Aus-/Fortbildungsk. durch andere Aufg.träger	6.938,11	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
44881400 : Erst. Unterhaltungskosten Fahrzeuge Bund/Land	2.304,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.242,11	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
45624000 : Erträge aus Zwangsgeldern	1.150,00	500	500	500	500	500
45650000 : Sonstige zhlg.wirksame ordentl. Erträge	7.588,40	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.738,40	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	**124.685,78**	**30.800**	**32.800**	**32.800**	**32.800**	**32.800**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	14.877	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	586.863,42	485.342	596.993	608.933	621.112	633.534
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	45.374,21	39.955	42.611	43.463	44.332	45.219
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	126.697,25	105.323	131.424	134.052	136.733	139.468
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	5.194	0	0	0	0
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	1.407	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	762.673,48	652.098	771.028	786.448	802.177	818.221
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	31.064,69	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	132.862,27	90.000	102.000	102.000	102.000	102.000
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	38.439,91	55.000	50.000	50.000	50.000	50.000
52810000 : Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	-17.247,94	0	0	0	0	0
52814000 : AW für Verbrauchsmaterialien	16.832,21	10.000	8.300	8.300	8.300	8.300
52910631 : AW Mitgliederwerbung & Öffentlichkeitsarbeit	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52911110 : Bes. AW für ehrenamtl. Feuerwehrangehörige	176.843,13	182.400	180.000	180.000	180.000	180.000
52911120 : AW persönliche Schutzausrüstung & Dienstbekleidung	71.334,28	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
52911130 : AW - Stab außergewöhnliche Ereignisse	11.580,33	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52911330 : AW Ölspurbeseitigung	4.769,57	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	466.478,45	481.900	479.800	479.800	479.800	479.800
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	52.372,35	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	222.834,92	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	53.350,91	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.319,27	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	333.877,45	0	0	0	0	0
54731000 : Wertberichtigungen von Forderungen	1.222,14	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.222,14	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**1.564.251,52**	**1.133.998**	**1.250.828**	**1.266.248**	**1.281.977**	**1.298.021**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.439.565,74**	**-1.103.198**	**-1.218.028**	**-1.233.448**	**-1.249.177**	**-1.265.221**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.439.565,74**	**-1.103.198**	**-1.218.028**	**-1.233.448**	**-1.249.177**	**-1.265.221**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.439.565,74**	**-1.103.198**	**-1.218.028**	**-1.233.448**	**-1.249.177**	**-1.265.221**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	528,20	8.462	538	543	548	553
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	528,20	8.462	538	543	548	553
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-528,20**	**-8.462**	**-538**	**-543**	**-548**	**-553**
= Teilergebnis	**-1.440.093,94**	**-1.111.660**	**-1.218.566**	**-1.233.991**	**-1.249.725**	**-1.265.774**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.440.093,94**	**-1.111.660**	**-1.218.566**	**-1.233.991**	**-1.249.725**	**-1.265.774**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 20072005 Feuerschutzpauschale										
68114000: Feuerschutzpauschale	893,9	473,9	105,2	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	0,0	0,0
Saldo 7 20072005	893,9	473,9	105,2	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	0,0	0,0
7 32213203 Feuerwehrdrehleiter										
78314000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	991,1	991,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32213203	-991,1	-991,1	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32240201 Anschaffung Eingabeterminal										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32240201	0,0	0,0	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253201 Beschaffung AED										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	5,9	5,9	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253201	-5,9	-5,9	-5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253202 Ersatz Chemikalienanzüge Feuerwehr										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	36,3	36,3	36,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253202	-36,3	-36,3	-36,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253203 Ersatzbeschaffung Kommandowagen (KdoW)										
78314000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	27,0	27,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253203	-27,0	-27,0	0,0	-27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253204 Ersatzb. Mannschaftstransportfahrzeug										
78314000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	24,0	24,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253204	-24,0	-24,0	0,0	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253205 Reinigungsautomat Atemschutzwerkst.										

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	51,9	51,9	51,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253205	-51,9	-51,9	-51,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253206 Ersatzbesch. Sprungpolster Feuerwehr										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	15,5	15,5	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253206	-15,5	-15,5	-15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32253208 Atemschutzgeräte Feuerwehr										
78320000: Erwerb Vermögensgegenstände < 800 EUR	7,9	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32253208	-7,9	-7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263201 Reinigungsinfrastruktur PSA										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	28,0	28,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263201	-28,0	-28,0	0,0	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263202 Beschaffung von mobilen Tankstellen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	5,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263202	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263203 Ersatzbeschaffung von Chemikalienanzügen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	28,4	28,4	0,0	28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263203	-28,4	-28,4	0,0	-28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263204 Beschaffung von Atemschutzgeräten										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	23,0	23,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263204	-23,0	-23,0	0,0	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263205 Beschaffung von Übungsfluchthauben										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	2,0	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263205	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263206 Beschaffung von Defibrillatoren (AED)										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	8,0	8,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263206	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 32263207 Beschaffung von Wärmebildkameras										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	30,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 32263207	-30,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 37273701 Anschaffung Atemluftprüfer										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	3,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 37273701	-3,0	0,0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 37273702 Erweiterung der Funktechnik										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	42,5	0,0	0,0	0,0	42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 37273702	-42,5	0,0	0,0	0,0	-42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 37273703 Anschaffung Kettensäge										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	1,4	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 37273703	-1,4	0,0	0,0	0,0	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
Investitionsmaßnahme gesamt	-437,1	-790,2	-8,2	-50,4	48,1	95,0	105,0	105,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	7,97	2,72	2,62	2,59	2,56	2,53
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	32,33	24,94	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	8,45	9,55	10,25	10,25	10,25	10,25
davon Beamte	0,10	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 14	0,10	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	8,35	9,35	10,25	10,25	10,25	10,25
- EG 14	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 13	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 11	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 10	0,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
- EG 9c (gültig ab 2017)	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
- EG 9a (gültig ab 2017)	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65
- EG 6	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43118000 : Gebührenerträge Feuerwehr	**24.000 €**	Erträge aus der Gebühren- und Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze gem. § 52 BHKG i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Kaarst bei Einsätzen der Feuerwehr.
44812000 : Erst. Aus-/Fortbildungsk. durch andere Aufg.träger	**6.000 €**	Erträge aus Erstattungen von Lehrgangskosten durch das Land NRW und den Rhein-Kreis Neuss, die von der Stadt vorfinanziert wurden, werden hier etatisiert. Hierbei handelt es sich insbesondere um Erstattungen von Verdienstausfällen, Fahrt- und Verpflegungskosten.
44881400 : Erst. Unterhaltungskosten Fahrzeuge Bund/Land	**2.300 €**	Die Feuerwehr der Stadt Kaarst betreibt Fahrzeuge im Auftrag des Landes oder des Bundes. Die entstehenden Sachkosten werden durch den Aufgabenträger erstattet.
45624000 : Erträge aus Zwangsgeldern	**500 €**	Nicht zurückgegebene Ausrüstungsgegenstände werden von ehemaligen Mitgliedern mittels Zwangsgelder zurückgefordert.
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**30.000 €**	Hierunter fallen die Instandhaltung, die Reparaturen und Wartungsverträge von Gerätschaften und Maschinen, die für die Unterhaltung und den Betrieb der Feuerwehrhäuser inkl. der Werkstätten notwendig sind.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52510000 : Unterhaltung von Fahrzeugen	**102.000 €**	Die Aufwendung für die Durchführung von Reparaturen, Hauptuntersuchungen und Inspektionen der Feuerwehrfahrzeuge sowie für Betriebsmittel und Ersatzteile werden über dieses Sachkonto abgewickelt.
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	**50.000 €**	Die Ersatzbeschaffungen von bereits inventarisierten Gerätschaften und Einsatzmitteln werden aus diesem Konto beschafft. Ebenso werden die Aufwendungen für Instandhaltungen, Reparaturen und Wartungen dieser Gerätschaften und Einsatzmittel über dieses Sachkonto abgewickelt.
52814000 : AW für Verbrauchsmaterialien	**8.300 €**	Hierunter fallen Aufwendungen für die erforderlichen Binde-, Sonderlösch- und Desinfektionsmittel. Ebenfalls fällt das Erste-Hilfe der Feuerwehr hierunter. Die Kosten für die Wartungen und Reparaturen der AED´s der Schulen fallen ebenfalls noch hierunter. Auch das für den Einsatz benötigte besondere Büro- und Schreibmaterialien wird über dieses Konto beschafft.
52910631 : AW Mitgliederwerbung & Öffentlichkeitsarbeit	**2.500 €**	Über dieses Sachkonto werden die Aufwendungen für die Beschaffung und Durchführung von Kampagnen zur Mitgliederwerbung für die Freiwillige Feuerwehr Kaarst sowie zur Öffentlichkeitsarbeit etatisiert.
52911110 : Bes. AW für ehrenamtl. Feuerwehrangehörige	**180.000 €**	1. Verdienstausfälle und Auslagenersatz 25.000,00 € z.B. Verdienstausfälle und Fahrkostenerstattungen 2. Besondere Fachausbildung 12.500,00 € Atemschutzgeräteträger müssen nach FwDV 7 eine jährliche Belastungsübung nachweisen. Diese Belastungsübungen dürfen nur noch in Anlagen abgenommen werden, die die Voraussetzungen der FwDV 7 erfüllen und an die DIN 14093 angelehnt sind. Daneben müssen Atemschutzgeräteträger regelmäßig für Extremsituationen fortgebildet werden (Heißausbildung, Sicherheitstruppenausbildung). Ebenfalls müssen Aus- und Fortbildungen für spezielle Einsatzmittel und Situationen angeboten werden (z. B. Windenbedienung, Drehleiterfortbildung, Rettung aus Höhen und Tiefen, Absturzsicherung, etc.) 3. Führerscheine und Fahrsicherheitstraining 17.500,00 € 4 Führerscheine pro Jahr je 2.500 EUR 1 Fahrsicherheitstraining für Großfahrzeuge pro Jahr, 4.500 EUR 1 Fahrsicherheitstraining für Kleinfahrzeuge pro Jahr, 3.000 EUR 4. Ehrenabende, Ehrungen etc. 7.200,00 € 5. Zuschüsse 16.200,00 € Zuschüsse an die Kameradschaftskassen der Löschzüge und Zuschüsse an die Kasse der Jugendfeuerwehr

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		6. Aufwendungen für interne Ausbildungsveranstaltungen 6.000,00 € 7. Kontrolle Unterflurhydranten 3.500,00 € Der Löschzug Büttgen und die Jugendfeuerwehr führen jährlich eine Kontrolle der im Stadtgebiet bestehenden Unterflurhydranten durch. Hierfür erhalten beide Einheiten jeweils eine Aufwandsentschädigung von 2,00 EUR je Hydrant. 8. Fachliteratur und Ausbildungsmaterial 2.000,00 € 9.Aufwandsentschädigung 45.000,00 € Gemäß dem Ehrenamtskonzept erhalten bestimmte Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung. Die Höhe der entsprechenden Sätze orientieren sich an der aktuellen Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung - Entsch VO) 10. Gestellung von Brandsicherheitswachen 4.100,00 € Für die Gestellung von Brandsicherheitswachen werden Gebühren erhoben. Deren Höhe richtet sich nach dem zu Grunde liegenden Tarif der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kaarst. Hiernach wird ein ehrenamtlicher Feuerwehrmann mit 20,68 EUR pro Stunde berechnet. Die Stadt Kaarst zahlt 16,54 EUR pro Stunde (80 v.H.) an den Dienstleistungen Feuerwehrangehörigen aus und behält 4,16 EUR pro Stunde (20 v.H.) als Verwaltungskostenanteil. 11.Förderung der Feuerwehrangehörigen 20.000,00 € Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept zur Förderung und zur nachhaltigen Personalentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kaarst inkl. Förderung von Sportprogrammen. 12. Ärztliche Untersuchungen und Schutzimpfungen 17.000,00 € Ärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen für die allgemeine Feuerwehrtauglichkeit, die Atemschutztauglichkeit sowie ärztliche Gutachten für Führerscheinverlängerungen. Aufwendungen für notwendige Schutzimpfungen. 13. Beiträge zur Sozialunterstützungskasse und zur Sterbegeldumlage beim Verband der Feuerwehren 4.000,00 €
52911120 : AW persönliche Schutzausrüstung & Dienstbekleidung	**87.000 €**	Die Aufwendungen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung und Dienstbekleidung für die Einsatzabteilung werden über dieses Sachkonto abgewickelt.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		1 Komplettsatz pers. Schutzausrüstung: 2.500,00 € 1 Komplettsatz Dienstkleidung: 500,00 € Hinzu kommen die Aufwendungen für Instandhaltungen, Spezialreinigungen, Reparaturen, und Wartungen der persönlichen Schutzausrüstungen und Dienstbekleidungen.
52911130 : AW - Stab außergewöhnliche Ereignisse	**10.000 €**	Es entstehen Kosten für die Beschaffung und für den Betrieb des SAE (Stab für außergewöhnliche Ereignisse). Weiterhin werden hier Haushaltsmittel für notwendige Schulungen und Übungen etatisiert.
52911330 : AW Ölspurbeseitigung	**10.000 €**	Die Ölspurbeseitigung im Rahmen der Gefahrenabwehr wird an ein externes Unternehmen vergeben. Die Aufwendungen, die durch den Rahmenvertrag entstehen, werden hier veranschlagt. Die Ausschreibung erfolgte durch den Bereich 66. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den Bereich 37.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
720072005 : Feuerschutzpauschale	Hierbei handelt es sich um eine Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer an die Gemeinden und Kreise aufgrund des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG). Die Berechnung bzw. Festsetzung erfolgt anhand eines Schlüssels, der sich aus der Einwohnerzahl und der Katasterfläche des Gemeindegebietes zusammensetzt.	**105.000 €**	**0 €**
732263207 : Beschaffung von Wärmebildkameras	Zur Erhöhung der Sicherheit von Einsatzkräften und zur schnelleren Lokalisierung vermisster Personen bei Bränden sollen fünf weitere Wärmebildkameras für die Fahrzeuge der Feuerwehr Kaarst beschafft werden. Damit kann an jeder Einsatzstelle eine zweite Kamera eingesetzt werden, um sowohl Angriffstrupp als auch Sicherheitstrupp optimal auszustatten und die Lagebeurteilung in komplexen Gebäuden zu verbessern.	**0 €**	**10.000 €**
737273701 : Anschaffung Atemluftprüfer	Für den Erwerb von Atemluftprüfern werden 3.020 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**3.020 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
737273703 : Anschaffung Kettensäge	Für die Anschaffung einer Kettensäge werden 1.395 EUR im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**1.395 €**

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Maßnahmen zur Sicherung des Brandschutzes

Leistungen:
- Bereitstellung von Brandsicherheitswachdiensten
- Durchführung von Brandschauen einschließlich Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen
- Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung
- Erstellung von Abwehrplänen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes und des Schutzes von Großschadensereignissen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Andreas Kalla

Telefon: 02131 / 987 – 64200
Telefax: 02131 / 9877 – 64200
E-Mail: Andreas.Kalla@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43115000 : Gebührenerträge für Brandverhütungsschauen	7.035,18	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	7.035,18	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
= Ordentliche Erträge	**7.035,18**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.989,34	0	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	142.217,76	146.683	162.001	165.241	168.546	171.917
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	11.009,42	12.076	11.563	11.794	12.030	12.271
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	30.667,46	31.831	35.663	36.376	37.104	37.846
- Personalaufwendungen	192.883,98	190.590	209.227	213.411	217.680	222.034
52793000 : AW für Katastrophenschutz	7.040,02	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
52910440 : AW Brandschutzerziehung- & aufklärung	941,69	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.981,71	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	**200.865,69**	**197.590**	**216.227**	**220.411**	**224.680**	**229.034**
= Ordentliches Ergebnis	**-193.830,51**	**-187.090**	**-205.727**	**-209.911**	**-214.180**	**-218.534**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-193.830,51**	**-187.090**	**-205.727**	**-209.911**	**-214.180**	**-218.534**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-193.830,51**	**-187.090**	**-205.727**	**-209.911**	**-214.180**	**-218.534**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	932,39	12.227	951	961	971	981
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	932,39	12.227	951	961	971	981
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-932,39**	**-12.227**	**-951**	**-961**	**-971**	**-981**
= Teilergebnis	**-194.762,90**	**-199.317**	**-206.678**	**-210.872**	**-215.151**	**-219.515**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-194.762,90**	**-199.317**	**-206.678**	**-210.872**	**-215.151**	**-219.515**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,50	5,31	4,86	4,76	4,67	4,58
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	4,37	4,47	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
davon tariflich Beschäftigte	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
- EG 14	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 13	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 10	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35

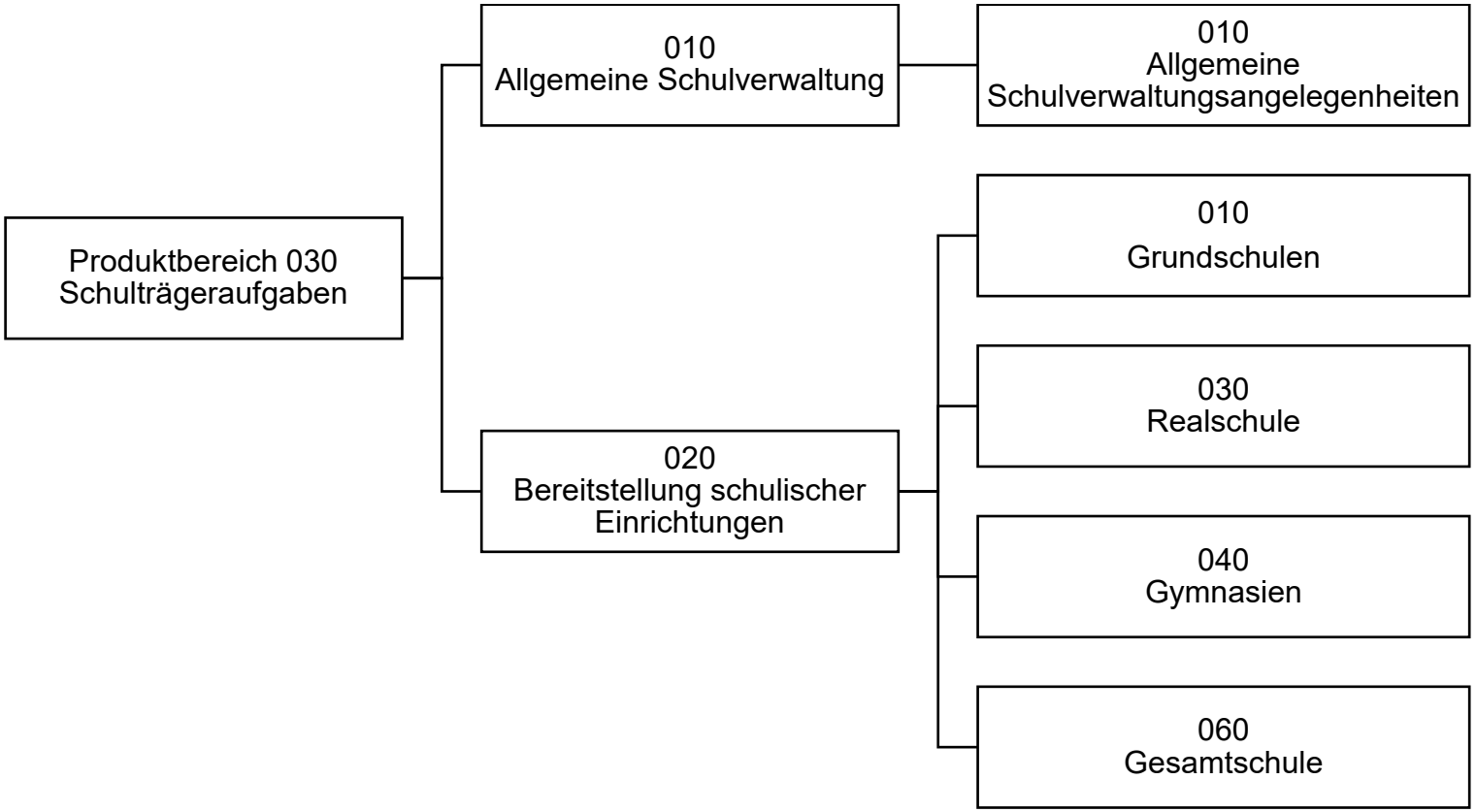
Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43115000 : Gebührenerträge für Brandverhütungsschauen	**10.500 €**	Gemäß § 26 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistungen und den Katastrophenschutz (BHKG) hat die Stadt Brandverhütungsschauen durchzuführen. Für die Durchführungen werden Gebühren erhoben.
52793000 : AW für Katastrophenschutz	**6.000 €**	Gem. § 3 Absatz 1 BHKG ist die Stadt Kaarst im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Rhein-Kreis Neuss zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich. Hierdurch entstehen Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und für die organisatorische Abwicklung. Ebenfalls werden die Unterhaltung, Wartung, Reparatur und Weiterentwicklung des Warnsirenennetzes über dieses Sachkonto abgewickelt.
52910440 : AW Brandschutzerziehung- & aufklärung	**1.000 €**	Die Stadt Kaarst ist als Trägerin des Feuerschutzes nach § 3 Abs. 5 BHKG gesetzlich dazu verpflichtet, Maßnahmen der Brandschutzerziehung und -aufklärung an Schulen, Kindergärten usw. durchzuführen. Hierfür ist die Anschaffung von Übungs- und Arbeitsmaterialien erforderlich.

030 Schulträgeraufgaben



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.387.098,45	2.498.911	2.673.529	2.749.913	2.731.991	2.746.732
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	571,40	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.052.590,01	2.162.337	2.229.345	2.306.568	2.280.394	2.290.581
+ Sonstige ordentliche Erträge	94.797,03	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**4.535.056,89**	**4.668.748**	**4.910.374**	**5.063.981**	**5.019.885**	**5.044.813**
- Personalaufwendungen	1.603.284,51	1.391.095	1.500.996	1.531.803	1.562.747	1.594.710
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.260.024,93	1.475.027	1.624.875	1.492.885	1.502.530	1.553.461
- Bilanzielle Abschreibungen	707.490,14	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	4.786.309,00	5.164.695	5.262.499	5.438.282	5.415.861	5.463.437
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	543.525,59	835.784	723.706	723.706	723.706	723.706
= Ordentliche Aufwendungen	**8.900.634,17**	**8.866.601**	**9.112.076**	**9.186.676**	**9.204.844**	**9.335.314**
= Ordentliches Ergebnis	**-4.365.577,28**	**-4.197.853**	**-4.201.702**	**-4.122.695**	**-4.184.959**	**-4.290.501**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-4.365.577,28**	**-4.197.853**	**-4.201.702**	**-4.122.695**	**-4.184.959**	**-4.290.501**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-4.365.577,28**	**-4.197.853**	**-4.201.702**	**-4.122.695**	**-4.184.959**	**-4.290.501**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.100,76	28.560	33.767	34.105	34.446	34.790
= Teilergebnis	**-4.398.678,04**	**-4.226.413**	**-4.235.469**	**-4.156.800**	**-4.219.405**	**-4.325.291**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-4.398.678,04**	**-4.226.413**	**-4.235.469**	**-4.156.800**	**-4.219.405**	**-4.325.291**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.689.608,78	2.498.911	2.673.529	0	2.749.913	2.731.991	2.746.732
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	868,90	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.020.225,89	2.162.337	2.229.345	0	2.306.568	2.280.394	2.290.581
+ Sonstige Einzahlungen	39.436,41	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.750.139,98**	**4.668.748**	**4.910.374**	**0**	**5.063.981**	**5.019.885**	**5.044.813**
- Personalauszahlungen	1.539.132,65	1.371.294	1.482.845	0	1.512.503	1.542.751	1.573.603
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453.246,64	1.475.027	1.624.875	0	1.492.885	1.502.530	1.553.461
- Transferauszahlungen	4.787.953,49	5.164.695	5.262.499	0	5.438.282	5.415.861	5.463.437
- Sonstige Auszahlungen	540.960,45	835.784	723.706	0	723.706	723.706	723.706
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**8.321.293,23**	**8.846.800**	**9.093.925**	**0**	**9.167.376**	**9.184.848**	**9.314.207**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.571.153,25**	**-4.178.052**	**-4.183.551**	**0**	**-4.103.395**	**-4.164.963**	**-4.269.394**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	741.881,80	1.112.823	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**741.881,80**	**1.112.823**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.486,42	10.000	80.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	339.683,79	868.000	698.000	0	248.000	148.000	148.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**347.170,21**	**878.000**	**778.000**	**0**	**258.000**	**158.000**	**158.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**394.711,59**	**234.823**	**-778.000**	**0**	**-258.000**	**-158.000**	**-158.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-3.176.441,66**	**-3.943.229**	**-4.961.551**	**0**	**-4.361.395**	**-4.322.963**	**-4.427.394**

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.010 Allgemeine Schulverwaltung
Produkt: 030.010.010 Allg. Schulverwaltungsangelegenheiten

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

In diesem Produkt werden schulformübergreifende Angelegenheiten abgewickelt. Ferner werden hier mittelbar dem originären Schulbetrieb zugeordnete Angelegenheiten dargestellt.

Leistungen:
- Betrieb der Offenen Ganztagsschule (OGS)
- Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen
- Sonstige schulformübergreifende Angelegenheiten

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Schulausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Marcel Stelzmann

Telefon: 02131 / 987 – 236
Telefax: 02131 / 9877 – 236
E-Mail: Marcel.Stelzmann@kaarst.de

Zielgruppe
Schülerinnen und Schüler an Kaarster Schulen sowie deren Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41211000 : Zuschuss "Geld oder Stelle"	354.374,86	342.760	344.580	346.490	348.450	350.470
41212000 : Zuwendungen Lehrerfortbildungen	24.618,10	27.530	21.000	27.640	27.640	27.640
41213000 : Zuschuss Betreuungspauschale	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
41218000 : Zuwendungen Kultur und Schule	0,00	0	6.640	6.640	6.640	6.640
41411100 : Landeszuschuss OGS	1.711.614,00	1.857.775	1.880.846	1.949.604	1.926.175	1.935.258
41411110 : Landeszuschuss FlüKi u. Sonderpädagogen	84.103,00	86.100	118.487	117.563	121.110	124.748
41413800 : Landeszuschuss schulische Inklusion	84.741,58	99.276	84.146	84.146	84.146	84.146
41413810 : Landeszuschuss Belastungsausgleich G8/G9	39.567,29	40.470	145.745	145.745	145.745	145.745
41413850 : Landeszuschuss Belastungsausgleich Inklusion	26.842,17	0	27.085	27.085	27.085	27.085
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	15.168,58	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.386.029,58	2.498.911	2.673.529	2.749.913	2.731.991	2.746.732
44821000 : Erstattung d. Aufwendungen durch den RKN	166.429,41	112.337	109.066	109.066	109.066	109.066
44840000 : Kostenerst. sonstiger öffentl. Bereich	456,75	0	0	0	0	0
44883000 : Elternbeiträge OGS	1.885.703,85	2.050.000	2.120.279	2.197.502	2.171.328	2.181.515
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.052.590,01	2.162.337	2.229.345	2.306.568	2.280.394	2.290.581
45650000 : Sonstige zhlg.wirksame ordentl. Erträge	1.500,00	0	0	0	0	0
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	934,98	0	0	0	0	0
45820000 : ET aus der Minderung von Rückstellungen	48.000,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	50.434,98	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**4.489.054,57**	**4.661.248**	**4.902.874**	**5.056.481**	**5.012.385**	**5.037.313**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	13.346,06	11.158	11.047	11.268	11.493	11.723
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	259.524,12	134.821	167.683	171.037	174.458	177.947
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	17.665,98	11.099	11.967	12.206	12.450	12.699
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	54.754,64	29.257	36.914	37.652	38.405	39.173
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	5.962,56	3.895	3.588	3.814	3.934	4.142
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.514,63	1.055	950	1.012	1.066	1.136
- Personalaufwendungen	352.767,99	191.285	232.149	236.989	241.806	246.820
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	2.920,42	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.010 Allgemeine Schulverwaltung
Produkt: 030.010.010 Allg. Schulverwaltungsangelegenheiten

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
52381000 : AW Servicepauschale Mittagsverpflegung	11.070,00	26.568	26.568	26.568	26.568	26.568
52552000 : Unterhaltung der Schulen allgemein	70.236,34	36.000	45.000	54.000	45.000	54.000
52710150 : AW Schulwerkstatt Kolping-Bildungswerk	10.770,63	11.136	11.369	11.710	12.062	12.424
52816000 : AW für Reinigungsmittel	1.708,92	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
52910010 : Übertrag Schulbudgets	0,00	18.000	0	0	0	0
52910150 : Sach- /Dienstleist. OGS	21.177,94	29.850	29.475	29.625	28.725	28.200
52910151 : Sach- /Dienstleist. OGS allgemein	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
52910530 : Sach- / Dienstleistungen Schulen allg.	1.095,85	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
52910531 : AW Umzugskosten Schulbaumaßnahmen	0,00	100.000	150.000	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.980,10	232.454	273.812	133.303	123.755	132.592
57111000 : Afa auf immater. Vermögensgegenstände	3.230,80	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	1.314,39	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.036,96	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	334.814,81	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	22.504,55	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	362.901,51	0	0	0	0	0
53180030 : Aufwendungen FlüKi u. Sonderpädagogen	83.217,50	86.100	118.487	117.563	121.110	124.748
53181000 : AW für allg. Zuwendungen an Schulen	547.911,88	673.910	695.180	715.960	737.420	759.550
53185000 : AW Zuschuss "Geld oder Stelle"	355.025,46	342.760	344.580	346.490	348.450	350.470
53185200 : Aufwendungen KIBE	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
53185300 : AW Zuwendungen Lehrerfortbildungen	25.321,96	29.180	21.000	29.300	29.300	29.300
53185400 : AW Zuwendungen Kultur und Schule	0,00	0	8.300	8.300	8.300	8.300
53189000 : AW Personalkostenzuschuss OGS	3.714.201,39	3.951.745	4.000.864	4.146.581	4.097.193	4.116.981
53901000 : Förderung Inklusion	15.630,81	36.000	29.088	29.088	29.088	29.088
- Transferaufwendungen	4.786.309,00	5.164.695	5.262.499	5.438.282	5.415.861	5.463.437
54311100 : Geschäftsaufwendungen Schulen	14.238,34	12.000	9.600	9.600	9.600	9.600
54311600 : Geschäftsaufwendungen OGS	1.135,32	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.373,66	13.000	11.600	11.600	11.600	11.600
= Ordentliche Aufwendungen	**5.636.332,26**	**5.601.434**	**5.780.060**	**5.820.174**	**5.793.022**	**5.854.449**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.147.277,69**	**-940.186**	**-877.186**	**-763.693**	**-780.637**	**-817.136**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.147.277,69**	**-940.186**	**-877.186**	**-763.693**	**-780.637**	**-817.136**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.147.277,69**	**-940.186**	**-877.186**	**-763.693**	**-780.637**	**-817.136**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	10.486,39	7.915	10.697	10.804	10.912	11.021
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.486,39	7.915	10.697	10.804	10.912	11.021
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-10.486,39**	**-7.915**	**-10.697**	**-10.804**	**-10.912**	**-11.021**
= Teilergebnis	**-1.157.764,08**	**-948.101**	**-887.883**	**-774.497**	**-791.549**	**-828.157**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.157.764,08**	**-948.101**	**-887.883**	**-774.497**	**-791.549**	**-828.157**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40104001 Schulmobiliar (allgemein)										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	204,0	124,0	20,6	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Saldo 7 40104001	-204,0	-124,0	-20,6	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0
7 40124005 IT und Medien an Schulen (ehem. Smartb.)										
78312000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	607,8	407,8	35,2	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Saldo 7 40124005	-607,8	-407,8	-35,2	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0
7 40144004 Geräte für den Schulsport										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	88,3	48,3	6,8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
Saldo 7 40144004	-88,3	-48,3	-6,8	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0	0,0
7 40176601 Anschaffung von Spielgeräten Schulhöfe										

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	59,3	19,3	7,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
Saldo 7 40176601	-59,3	-19,3	-7,5	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0	0,0
7 40204020 Digitalpakt Sofortausstattungsprogramm										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40204020	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-959,4	-599,4	-67,5	-90,0	-90,0	-90,0	-90,0	-90,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	79,64	83,22	84,82	86,88	86,52	86,04
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	25,99	21,27	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,83	2,83	3,13	3,13	3,13	3,13
davon Beamte	0,20	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63
- EG 12	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 10	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 8	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 7	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 6	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
davon sozialtariflich Beschäftigte	1,00	0,05	0,35	0,35	0,35	0,35
- SuE 15	0,00	0,05	0,35	0,35	0,35	0,35
- SuE 12	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Gemäß § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, die für den ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Weitere finanzielle Verpflichtungen des Schulträgers wie Sachkosten, Lehrmittelfreiheit und Schülerfahrtkosten ergeben sich aus den §§ 92 ff des Schulgesetzes NRW.

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungs-aufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41211000 : Zuschuss "Geld oder Stelle"	**344.580 €**	Hierbei handelt es sich um den durchlaufenden Posten für die Betreuung in den weiterführenden Schulen aus dem Projekt „Geld

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		oder Stelle“. Die Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen hat hier die Stellenanteile erhöht. Der entsprechende Aufwand ist verbucht beim Produktsachkonto 53185000. Siehe auch Deckungsvermerk in den Bewirtschaftungsregelungen.
41212000 : Zuwendungen Lehrerfortbildungen	**21.000 €**	Hierbei handelt es sich um die durchlaufenden Posten der Lehrerfortbildung und Lehrerfortbildung Digitalisierung. Der entsprechende Aufwand wird unter dem Produktsachkonto 53185300 verbucht. 1. Lehrerfortbildung 11.000 € 2. Lehrfortbildung Digitalisierung 10.000 €
41213000 : Zuschuss Betreuungspauschale	**45.000 €**	Hierbei handelt es sich um die Betreuungspauschale im Rahmen der OGS in den Grundschulen. Ein entsprechender Aufwand ist verbucht beim Produktsachkonto 53185200.
41218000 : Zuwendungen Kultur und Schule	**6.640 €**	Hierbei handelt es sich um den durchlaufenden Posten für „Kultur und Schule“. Die Aufwendungen werden im SK 53185400 veranschlagt.
41411100 : Landeszuschuss OGS	**1.880.846 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Landeszuschüsse für die Offene Ganztagsschule (OGS) veranschlagt. Aufgrund des Erlasses zur offenen Ganztagsschule finanziert das Land die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich i.d.R. für das 1. Schulhalbjahr mit 1.521 EUR pro Schülerin und Schüler sowie für das 2. Schulhalbjahr mit 1.567 EUR pro Schülerin und Schüler. Diese Mittel werden als Personalkostenzuschuss (Sachkonto 53189000) an die jeweiligen Träger weitergeleitet. Aufgrund der höheren Schülerzahl erhöht sich dieser Ansatz. Es wird mit 1200 Schülerinnen und Schülern zum 01.08.2026 und mit 1250 Schülerinnen und Schülern zum 01.08.2027 gerechnet.
41411110 : Landeszuschuss FlüKi u. Sonderpädagogen	**118.487 €**	Unter diesem Sachkonto sind Landeszuschüsse für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischer Förderung und aus Zuwandererfamilien in der Offenen Ganztagsschule veranschlagt. Die Mittel werden als Personalkostenzuschuss (Sachkonto 53180030) an die jeweiligen Träger weitergleitet. Es handelt sich um einen durchlaufenden Posten.
41413800 : Landeszuschuss schulische Inklusion	**84.146 €**	Das Land zahlt eine Inklusionspauschale in Höhe von 84.146 EUR.
41413810 : Landeszuschuss Belastungsausgleich G8/G9	**145.745 €**	Das Land NRW stellt einen jährlichen finanziellen Ausgleich aufgrund der Neuregelung der Dauer der Bildungsgänge im Gymnasium (G8/G9) in Höhe von 145.745 EUR für das Jahr 2027. Der finanzielle Ausgleich umfasst die jährlich wiederkehrenden Kosten der Schulträger als Folge der Einführung einer zusätzlichen Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe I von Gymnasien.
41413850 : Landeszuschuss Belastungsausgleich Inklusion	**27.085 €**	Das Land NRW stellt einen jährlichen finanziellen Belastungsausgleich zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion zur Verfügung.
44821000 : Erstattung d. Aufwendungen durch den RKN	**109.066 €**	Unter diesem Einnahmekonto werden gemäß der „Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfallen“ Zuwendungen zu den Personalkosten und Sachkosten für die Schulsozialarbeit veranschlagt.
44883000 : Elternbeiträge OGS	**2.120.279 €**	Die Berechnung und der Einzug der Elternbeiträge für die OGS erfolgen durch den Bereich Jugend und Familie. Die Höhe des Betrages richtet sich nach dem Einkommen und liegt zwischen 0 EUR und 234 EUR pro Monat. Für Geschwisterkinder, die dieselbe

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Betreuungsform nutzen, wird der Beitrag um 50 v. H. reduziert. Die Kalkulation basiert auf einer geschätzten Zahl von 1.200 bzw. 1250 Schülerinnen und Schülern sowie einem durchschnittlichen monatlichen Elternbeitrag von 142,90 EUR bzw. 147,19 EUR.
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**3.500 €**	Sukzessive erfolgt in den Schulen der Austausch der Tafeln durch interaktive Displays. Das Sachkonto umfasst die Instandhaltung der interaktiven Whiteboards/Displays (Austausch Beamerlampen, Reparaturen, etc.).
52381000 : AW Servicepauschale Mittagsverpflegung	**26.568 €**	Zur Kostendämpfung der durch den Caterer in Rechnung gestellten Einzelpreise für die Mittagsverpflegung leistet die Stadt Kaarst eine Servicepauschale.
52552000 : Unterhaltung der Schulen allgemein	**45.000 €**	Das Sachkonto umfasst die Kosten für die generellen Unterhaltungskosten der Schulen wie die Kosten für die Wartung und evtl. Reparaturen der Büromaschinen, die Reparatur von Schulmobiliar, die Anschaffung weiterer Ergänzungseinrichtungen sowie die Kosten für diverse Sicherheitsprüfungen an Tafeln, NaWi-Räumen etc. Auf dem Konto wird auch der Unterhaltungsaufwand der OGS verbucht. Zusätzlich sind im investiven Produkthaushalt unter 7.40104001 weitere 20.000 EUR für Ersatzbeschaffungen veranschlagt.
52710150 : AW Schulwerkstatt Kolping-Bildungswerk	**11.369 €**	Aufwendungen für einen Schülerplatz beim Kolping-Bildungswerk.
52816000 : AW für Reinigungsmittel	**2.400 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Mittel für die Reinigungsmittel (Spülmittel, Waschmittel, Spülmaschinenreiniger etc.) veranschlagt.
52910150 : Sach- /Dienstleist. OGS	**29.475 €**	Für die Sachkosten der OGS werden 22.350 € bereitgestellt. Davon werden u.a. Spiel- und Bastelmaterial beschafft. Das Sachkonto wird den Trägern als Budget bereitgestellt. Die Abrechnung und Überprüfung erfolgt jeden Monat durch den Bereich Schule und Sport. Die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule erfolgt in der Trägerschaft von zwei freien Trägern (Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V., Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH). Des Weiteren wird für die Fortbildung der Mitarbeiter der offenen Ganztagsschulen und der Betreuungsmaßnahmen ein Betrag von 5.000 € veranschlagt. Zudem werden 2.500 EUR für Kinder aus Zuwandererfamilien bereitgestellt. 1. Sachkostenpauschale 21.975,00 € 2. Inklusion und Zuwanderung 2.500,00 € 3. Fortbildung Mitarbeiter OGS 5.000,00 €
52910151 : Sach- /Dienstleist. OGS allgemein	**3.000 €**	Die Mittel dienen zur Anschaffung von Kleinmaterial in den Offenen Ganztagsschule welche nicht über das Sachkostenbudget bzw. die investiven Mittel abgerechnet werden können. Die den Offenen Ganztagsschulen zur Verfügung stehenden investiven Mittel wurde um diesen Betrag reduziert.
52910530 : Sach- / Dienstleistungen Schulen allg.	**2.500 €**	Es handelt sich hierbei um den Eigenanteil der Lernmittel für Empfänger von SGB XII Leistungen. Die Stadt Kaarst stellt als Schulträger die Empfänger von SGB II Leistungen den SGB XII Empfängern gleich. Mit dem Programm „Geld oder Stelle“ stellt das Land den Schulen seit 2009 Lehrerstellenanteile und/oder Barmittel für Personalausgaben der pädagogischen Übermittagsbetreuung für die Schüler/innen der Sekundarstufe I zur Verfügung. Für diese

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Betreuungsmaßnahme werden vom Schulträger zusätzlich Sachkosten veranschlagt.
52910531 : AW Umzugskosten Schulbaumaßnahmen	**150.000 €**	Für die Umzüge der OGS KGS Kaarst in den Erweiterungsbau werden 50.000 EUR veranschlagt. Weitere 50.000 EUR werden für den Umzug der GS Budica an den Altstandort Hubertusstraße etatisiert.
53180030 : Aufwendungen FlüKi u. Sonderpädagogen	**118.487 €**	Der Aufwand für den durchlaufenden Posten „Landeszuschuss FlüKi, SP“ wird unter diesem Sachkonto verbucht. Der Ertrag ist unter dem Sachkonto 41411110 verbucht.
53181000 : AW für allg. Zuwendungen an Schulen	**695.180 €**	Aufgrund der Beschlüsse des Stadtrates werden an allen weiterführenden Schulen Schulsozialarbeiterinnen bzw. -arbeiter beschäftigt. Für die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen – je eine Vollzeitstelle an den Gymnasien und der Städtischen Gesamtschule und der Städtischen Realschule Kaarst – und den Grundschulen werden für die bestehenden Arbeitsverträge Mittel veranschlagt. Die Personalkosten haben sich um 3 v. H. gegenüber dem Vorjahr erhöht.
53185000 : AW Zuschuss "Geld oder Stelle"	**344.580 €**	Der Aufwand für den durchlaufenden Posten „Geld oder Stelle“ wird unter diesem Sachkonto verbucht. Der Ertrag ist unter 41211000 veranschlagt.
53185200 : Aufwendungen KIBE	**45.000 €**	Als städtischer Zuschuss für die Personalkosten der Kinderbetreuung werden 45.000 EUR (6 Grundschulen je 7.500 EUR) ausgezahlt. Ein entsprechender Ertrag ist unter 41211000 veranschlagt.
53185300 : AW Zuwendungen Lehrerfortbildungen	**21.000 €**	Der Aufwand für den durchlaufenden Posten der Lehrerfortbildung und Kultur und Schule inkl. des Eigenanteils wird unter diesem Sachkonto verbucht. Der Ertrag ist unter 41212000 veranschlagt. 1. Lehrerfortbildung 11.000 € 2.Lehrerfortbildung 10.000 €
53185400 : AW Zuwendungen Kultur und Schule	**8.300 €**	Der Aufwand für den durchlaufenden Posten der Lehrerfortbildung und Kultur und Schule inkl. des Eigenanteils wird unter diesem Sachkonto verbucht. Der Ertrag ist unter 41218000 veranschlagt. 1. Kultur und Schule 6.640 € 2.Kultur und Schule Eigenanteil 1.660 €
53189000 : AW Personalkostenzuschuss OGS	**4.000.864 €**	Die offene Ganztagsschule wird an allen Kaarster Grundschulen angeboten. Die Personalkosten je Kind werden im 1. Halbjahr mit 3.235,75 EUR und im 2. Halbjahr mit 3.332,82 EUR aufgrund der Steigerung um 3 Prozent berechnet. Es ist gemäß des Runderlasses „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 12.02.2003 in der jeweils gültigen Fassung eine jährliche Erhöhung um 3 Prozent vorgesehen. Aufgrund der Erhöhung der Schülerzahlen erhöht sich der Ansatz in 2027. Daraus ergibt sich ein Personalkostenzuschuss OGS von 4.000.864 EUR in 2027. Eine Teildeckung ist durch Erträge bei den Konten 41411100 und 44883000 möglich. (Siehe auch den Deckungsvermerk in den Bewirtschaftungsregelungen.).
53901000 : Förderung Inklusion	**29.088 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Aufwendungen der Personalkosten für FSJ-Kräfte (Freiwilliges Soziales Jahr) für die Unterstützung der Inklusionsarbeit an der Astrid-Lindgren-Schule,

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		GS Budica, Städt. Realschule Kaarst sowie der GGS Vorst etatisiert.
54311100 : Geschäftsaufwendungen Schulen	**9.600 €**	Unter diesem Sachkonto sind 9.600 EUR für das EDV-Verbrauchsmaterial der Schulen wie z.B. Toner, Kabel usw. veranschlagt.
54311600 : Geschäftsaufwendungen OGS	**2.000 €**	Für die offenen Ganztagsschulen (OGS) werden für die Beschaffung von Büromaterial insgesamt 2.000 EUR veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
740104001 : Schulmobiliar (allgemein)	Für defekte Inneneinrichtungen aller Schulen und Ersatzbeschaffungen werden im Jahr 2026 wie in den Vorjahren Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 EUR zur Verfügung gestellt.	**0 €**	**20.000 €**
740124005 : IT und Medien an Schulen (ehem. Smartb.)	Seit dem Haushaltsjahr 2012 werden alle Kaarster Schulen im Rahmen eines Digitalisierungsprojektes über die Bereitstellung digitaler Medien mit Smartboards oder alternativen Präsentationsmedien ausgestattet. Die Maßnahme wird weitergeführt, da im Rahmen der Digitalisierung neben den Kosten für die Anschaffung von Smartboards auch weitere Kosten für Hardware (Switche, Beamer, Multimediaschränke, etc.) anfallen.	**0 €**	**50.000 €**
740144004 : Geräte für den Schulsport	Ersatz- und Neubeschaffung von Sportgeräten für den Schulsport.	**0 €**	**10.000 €**
740176601 : Anschaffung von Spielgeräten Schulhöfe	Unter diesem Projekt werden Auszahlungen für Spielgeräte auf Schulhöfen i.H.v. 10.000 EUR veranschlagt.	**0 €**	**10.000 €**

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.010 Grundschulen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Gewährleistung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen Grundschulangebotes

Leistungen:
- Beschaffungen von Lehr- und Lernmitteln einschließlich Lernmittelfreiheit
- Schülerbeförderung
- Betreuungsangebote
- IT-Ausstattung und Betreuung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Schulausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Marcel Stelzmann

Telefon: 02131 / 987 – 236
Telefax: 02131 / 987 – 7236
E-Mail: Marcel.Stelzmann@kaarst.de

Zielgruppe
Grundschülerinnen und Grundschüler und deren Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	546,55	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	546,55	0	0	0	0	0
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	6.092,31	0	0	0	0	0
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	4.521,48	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.613,79	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**11.160,34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.897,49	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	346.708,54	371.313	434.982	443.682	452.556	461.607
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	26.465,15	30.566	31.048	31.669	32.302	32.948
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	76.209,40	80.578	95.757	97.672	99.625	101.617
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	4.471,92	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.135,97	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	463.888,47	493.196	572.176	583.750	595.476	607.503
52550140 : Unterh. GGS Stakerseite	2.265,83	333	483	483	483	483
52550141 : Unterh. Matthias-Claudius-Schule	0,00	333	483	483	483	483
52550142 : Unterh. KGS Kaarst	277,17	333	483	483	483	483
52550143 : Unterh. GS Budica	81,93	333	483	483	483	483
52550144 : Unterh. Astrid-Lindgren-Schule	334,45	333	483	483	483	483
52550145 : Unterh. GGS Vorst	234,64	333	483	483	483	483
52710140 : Lernmittelfr. GGS Stakerseite	12.937,28	14.649	11.277	11.277	11.277	11.277
52710141 : Lernmittelfr. Matthias-Claudius-Schule	8.368,34	6.896	7.138	7.138	7.138	7.138
52710142 : Lernmittelfr. KGS Kaarst	10.878,63	10.698	10.144	10.144	10.144	10.144
52710143 : Lernmittelfr. GS Budica	10.656,94	12.399	12.294	12.294	1.294	12.294
52710144 : Lernmittelfreiheit Astrid-Lindgren-Sch.	11.350,24	11.398	10.834	10.834	10.834	10.834
52710145 : Lernmittelfr. GGS Vorst	10.208,97	8.882	8.627	8.627	8.627	8.627
52910140 : Sach- /Dienstleist. GGS Stakerseite	4.771,02	3.336	3.228	3.228	3.228	3.228
52910141 : Sach- /Dienstleist. Matthias-Claudius-S.	1.322,89	2.175	2.175	2.175	2.175	2.175
52910142 : Sach- /Dienstleist. KGS Kaarst	2.397,65	3.417	3.426	3.426	3.426	3.426
52910143 : Sach- /Dienstleist. GS Budica	2.307,59	3.129	3.228	3.228	3.228	3.228

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.010 Grundschulen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
52910144 : Sach- /Dienstleist. Astrid-Lindgren-Sch.	3.043,71	2.940	2.760	2.760	2.760	2.760
52910145 : Sach- /Dienstleist. GGS Vorst	1.947,56	2.832	2.796	2.796	2.796	2.796
52910490 : Personalkostenzuschuss Inklusion	76.053,66	100.610	103.250	106.350	109.540	112.820
52910690 : AW Schülerbeförderung Grundschulen	199.192,37	236.310	275.620	283.889	292.405	301.177
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.630,87	421.669	459.695	471.064	471.770	494.822
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	34,27	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	96.034,22	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.606,43	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	101.674,92	0	0	0	0	0
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	5.622,85	8.240	7.416	7.416	7.416	7.416
54231000 : Aufwendungen für Leasing u. Support	419.386,11	371.923	332.673	332.673	332.673	332.673
54310140 : GeschäftsAW GGS Stakerseite	1.927,66	1.062	1.026	1.026	1.026	1.026
54310141 : GeschäftsAW Matthias-Claudius-Schule	95,90	675	675	675	675	675
54310142 : GeschäftsAW KGS Kaarst	2.276,44	1.089	1.092	1.092	1.092	1.092
54310143 : Geschäftsaufwendungen GS Budica	1.660,67	972	939	939	939	939
54310144 : GeschäftsAW Astrid-Lindgren-Schule	724,88	930	870	870	870	870
54310145 : GeschäftsAW GGS Vorst	669,17	894	882	882	882	882
54311200 : Geschäftsaufwendungen Grundschulen	34.536,48	40.000	34.867	34.867	34.867	34.867
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	466.900,16	425.785	380.440	380.440	380.440	380.440
= Ordentliche Aufwendungen	**1.391.094,42**	**1.340.650**	**1.412.311**	**1.435.254**	**1.447.686**	**1.482.765**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.379.934,08**	**-1.340.650**	**-1.412.311**	**-1.435.254**	**-1.447.686**	**-1.482.765**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.379.934,08**	**-1.340.650**	**-1.412.311**	**-1.435.254**	**-1.447.686**	**-1.482.765**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.379.934,08**	**-1.340.650**	**-1.412.311**	**-1.435.254**	**-1.447.686**	**-1.482.765**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	7.412,45	7.520	7.562	7.638	7.714	7.791
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.412,45	7.520	7.562	7.638	7.714	7.791
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-7.412,45**	**-7.520**	**-7.562**	**-7.638**	**-7.714**	**-7.791**
= Teilergebnis	**-1.387.346,53**	**-1.348.170**	**-1.419.873**	**-1.442.892**	**-1.455.400**	**-1.490.556**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.387.346,53**	**-1.348.170**	**-1.419.873**	**-1.442.892**	**-1.455.400**	**-1.490.556**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40074010 Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	50,2	40,2	31,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074010	-50,2	-40,2	-31,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0
7 40074011 Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	29,8	19,8	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074011	-29,8	-19,8	-2,6	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0
7 40074012 Schulmobiliar GS Budica										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	38,2	28,2	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074012	-38,2	-28,2	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0
7 40074013 Schulmobiliar GGS Stakerseite										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	20,8	10,8	3,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074013	-20,8	-10,8	-3,6	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0
7 40074014 Schulmobiliar GGS Vorst										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	52,0	42,0	3,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074014	-52,0	-42,0	-3,6	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40074015 Schulmobiliar KGS Kaarst										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	21,0	11,0	5,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0
Saldo 7 40074015	-21,0	-11,0	-5,4	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	0,0	0,0
7 40194004 GGS Stakerseite - Inneneinrichtung										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194004	-300,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40194005 GS MCL - Inneneinrichtung										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194005	-150,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40194015 Mobiliar OGS - Matthias-Claudius-Schule										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	7,5	3,5	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194015	-7,5	-3,5	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40194016 Mobiliar OGS - Astrid-Lindgren-Schule										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	9,6	5,6	2,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194016	-9,6	-5,6	-2,5	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40194017 Mobiliar OGS - GS Budica										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	8,0	4,0	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194017	-8,0	-4,0	-0,7	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40194018 Mobiliar OGS - GGS Stakerseite										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	6,6	2,6	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194018	-6,6	-2,6	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40194019 Mobiliar OGS - GGS Vorst										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	11,3	7,3	1,6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194019	-11,3	-7,3	-1,6	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40194020 Mobiliar OGS - KGS Kaarst										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	8,9	4,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194020	-8,9	-4,9	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
7 40244001 Brandschutzmöb. Flure Grundschulen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	369,1	169,1	66,8	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40244001	-369,1	-169,1	-66,8	-100,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40244002 KGS Inneneinrichtung										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	300,0	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40244002	-300,0	-300,0	0,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40264002 Umzug Budica (Einrichtung)										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40264002	-100,0	-100,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40274001 Interimsausstattung OGS GS Vorst										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
Saldo 7 40274001	-20,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40274005 Ausstattung Standort Hubertusstr. (OGS)										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40274005	-50,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-1.552,9	-748,9	-121,3	-521,0	-641,0	-121,0	-21,0	-21,0	0,0	0,0

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Anzahl der Schüler	1.881,00	1.802,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Klassen (SEK I)	98,00	71,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	31,14	30,25	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Klasse	19,19	25,38	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	10,53	8,53	8,98	8,98	8,98	8,98
davon Beamte	0,15	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	7,38	7,38	7,38	7,38	7,38	7,38
- EG 12	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 10	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 8	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 7	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 6	6,08	6,08	6,08	6,08	6,08	6,08
davon sozialtariflich Beschäftigte	3,00	1,05	1,50	1,50	1,50	1,50
- SuE 15	0,00	0,05	0,50	0,50	0,50	0,50
- SuE 12	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52550140 : Unterh. GGS Stakerseite	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52550141 : Unterh. Matthias-Claudius-Schule	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52550142 : Unterh. KGS Kaarst	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52550143 : Unterh. GS Budica	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52550144 : Unterh. Astrid-Lindgren-Schule	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52550145 : Unterh. GGS Vorst	**483 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Unterhaltungskosten.
52710140 : Lernmittelfr. GGS Stakerseite	**11.277 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710141 : Lernmittelfr. Matthias-Claudius-Schule	**7.138 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710142 : Lernmittelfr. KGS Kaarst	**10.144 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710143 : Lernmittelfr. GS Budica	**12.294 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710144 : Lernmittelfreiheit Astrid-Lindgren-Sch.	**10.834 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710145 : Lernmittelfr. GGS Vorst	**8.627 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52910140 : Sach- /Dienstleist. GGS Stakerseite	**3.228 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910141 : Sach- /Dienstleist. Matthias-Claudius-S.	**2.175 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910142 : Sach- /Dienstleist. KGS Kaarst	**3.426 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910143 : Sach- /Dienstleist. GS Budica	**3.228 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910144 : Sach- /Dienstleist. Astrid-Lindgren-Sch.	**2.760 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910145 : Sach- /Dienstleist. GGS Vorst	**2.796 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910490 : Personalkostenzuschuss Inklusion	**103.250 €**	Ab dem Schuljahr 2024/2025 sind alle Grundschulen Schulen des Gemeinsamen Lernens. Für die integrative Betreuung von sonderpädagogisch förderbedürftigen Kindern an den Grundschulen sowie an der Emmy-Noether-Gesamtschule Kaarst werden insgesamt 103.250 EUR für Personalkosten gemäß dem Kooperationsbetrag zur Verfügung gestellt.
52910690 : AW Schülerbeförderung Grundschulen	**275.620 €**	Die Stadt Kaarst hat für die Grundschüler und -schülerinnen einen Schülerspezialverkehr eingerichtet. Täglich sind 3 Busse (Kaarst, Büttgen und Sport) zu einer Gesamtpauschale i.H.v. 938,39 EUR im Einsatz. Zusätzlich zu den Pauschalen fallen weitere Zusatzfahrten für den Schwimm- und Sportunterricht sowie für Kirchfahrten an. Eine solche Zusatzfahrt kostet 96,30 EUR (Einzelfahrt = Hin- und Rückfahrt). Pro Monat fallen ca. 40 Sonderfahrten an. Für die Grundschülerinnen und -schüler fallen rund sechs dieser Fahrten im Monat an. Mit den weiterführenden Schulen der Stadt Kaarst erfolgt eine Verrechnung der Sonderfahrten. Es werden für die 192 Schultage der Grundschulen 205.810 EUR veranschlagt. Hinzu kommen 4.000 EUR für

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Fahrtkostenerstattungen zum Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) sowie 1.500 EUR für die Fahrtkosten von Einzelabrechnungen beispielsweise bei Beförderung mittels PKW durch die Erziehungsberechtigten. Weiterhin wird ein Bus zur Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf eingesetzt, der diese vom Wohnort zur Schule befördert. Die Kosten belaufen sich auf 25.000 EUR. 1. Schülerspezialverkehr 245.120 € 2. Fahrtkosten Kinder mit Förderbedarf 25.000 € 3. Fahrtkosten HSU 4.000 € 4. Fahrtkosten Einzelabrechnungen 1.500 €
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	**7.416 €**	Es werden die Aufwendungen für Mietverträge für die Multifunktionsgeräte der Kaarster Schulen etatisiert. Die Abrechnung erfolgt weiterhin über die Klickzahlen (Kopien).
54231000 : Aufwendungen für Leasing u. Support	**332.673 €**	Für die IT-Ausstattung der Grundschulklassen durch die ITK Rheinland werden 332.673 EUR für die Leasing- und Supportkosten veranschlagt. Abrechnungstechnisch wurden die Personalkosten für den Support unter diesem Sachkonto zusammengefasst und nicht wie in der Vergangenheit auf die Produkte der anderen Schulen umgelegt. Aufgrund der Lehrpläne sind in den Grundschulen die Grundkenntnisse an digitalen Medien sowie Textverarbeitung am PC zu vermitteln. (Siehe SV VIII/712 zur IT-Ausstattung an Schulen und Übertragung der Aufgabenstellung an die ITK Rheinland.) Durch die stetig steigende Digitalisierung u.a. in der Präsentationstechnik und der Anbindung der Schulen an die Verwaltung sowie e-Learning ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich. Neben der Ausstattung wird auch zusätzlicher Support benötigt. Ergänzend hierzu wurde der Medienentwicklungsplan beschlossen.
54310140 : GeschäftsAW GGS Stakerseite	**1.026 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54310141 : GeschäftsAW Matthias-Claudius-Schule	**675 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54310142 : GeschäftsAW KGS Kaarst	**1.092 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54310143 : Geschäftsaufwendungen GS Budica	**939 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54310144 : GeschäftsAW Astrid-Lindgren-Schule	**870 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54310145 : GeschäftsAW GGS Vorst	**882 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
54311200 : Geschäftsaufwendungen Grundschulen	**34.867 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Kosten für Telefon und Internet sowie der Rundfunkbeitrag zusammengefasst. Die Stadt Kaarst hat zur Kostenreduzierung in allen Schulen die Telefon- und Internetanschlüsse auf Flatrate umgestellt. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung wird von den Schulen eine höhere Versorgung der Datenleitungen benötigt. Durch die Erhöhung der

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Bandbreite (Glasfaser) ist eine Mittelanpassung nötig. Die monatlichen Rundfunkgebühren betragen 6,12 EUR pro Schule.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
740074010 : Schulmobiliar Matthias-Claudius-Schule	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Matthias-Claudius-Schule.	**0 €**	**2.500 €**
740074011 : Schulmobiliar Astrid-Lindgren-Schule	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Astrid-Lindgren-Schule.	**0 €**	**2.500 €**
740074012 : Schulmobiliar GS Budica	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Grundschule Budica.	**0 €**	**2.500 €**
740074013 : Schulmobiliar GGS Stakerseite	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Grundschule Stakerseite.	**0 €**	**2.500 €**
740074014 : Schulmobiliar GGS Vorst	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Grundschule Vorst.	**0 €**	**2.500 €**
740074015 : Schulmobiliar KGS Kaarst	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der Katholischen Grundschule Kaarst.	**0 €**	**2.500 €**
740194004 : GGS Stakerseite - Inneneinrichtung	Für die Inneneinrichtung der GGS Stakerseite werden 300.000,- Euro im Haushaltsjahr 2027 etatisiert.	**0 €**	**300.000 €**
740194015 : Mobiliar OGS - Matthias-Claudius-Schule	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Matthias-Claudius-Schule.	**0 €**	**1.000 €**
740194016 : Mobiliar OGS - Astrid-Lindgren-Schule	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Astrid-Lindgren-Schule.	**0 €**	**1.000 €**
740194017 : Mobiliar OGS - GS Budica	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Grundschule Budica.	**0 €**	**1.000 €**
740194018 : Mobiliar OGS - GGS Stakerseite	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen	**0 €**	**1.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
	der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Grundschule Stakerseite.		
740194019 : Mobiliar OGS - GGS Vorst	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Grundschule in Vorst.	**0 €**	**1.000 €**
740194020 : Mobiliar OGS - KGS Kaarst	Diese Position beinhaltet die Anschaffung von Mobiliar im Rahmen der Betreuung im "Offenen Ganztag" an der Katholischen Grundschule Kaarst.	**0 €**	**1.000 €**
740244001 : Brandschutzmöb. Flure Grundschulen	Aufgrund der pädagogischen Arbeit in den Schulen sind nach Vorgaben des Lehrplans Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Dies ist aufgrund der ohnehin schon räumlich beengten Situation in den Schulen teilweise nur im Flurbereich möglich. Aus brandschutztechnischer Sicht sind hierfür besondere Möbel mit einer besonderen Brandschutzklasse notwendig. Im Rahmen einer ersten Umstellung wird das Mobiliar angeschafft, um die Schulen in die Lage zu versetzen, den pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Hier wird auch auf den Beschluss (IX/3026) zur Einrichtung von Differenzierungsnischen im Neubau der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen verwiesen. Geplant ist die weitere Ausstattung mit Flurmöbeln für die kommenden Jahre.	**0 €**	**100.000 €**
740274005 : Ausstattung Standort Hubertusstr. (OGS)	Diese Maßnahme beinhaltet Ausstattung der OGS am Standort Hubertussstraße.	**0 €**	**50.000 €**
740274001 : Interimsausstattung OGS GS Vorst	Diese Maßnahme umfasst die Ausstattung der Interims OGS GS Vorst .	**0 €**	**20.000 €**

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.030 Realschule

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Gewährleistung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an den städtischen Realschulen als weiterführende Schule

Leistungen:
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln einschließlich Lernmittelfreiheit
- Schülerbeförderung
- Betreuungsangebote
- IT-Ausstattung und Betreuung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Schulausschuss

Produktverantwortung

Abteilungsleiter
Marcel Stelzmann

Telefon: 02131 / 987 – 236
Telefax: 02131 / 987 – 7236
E-Mail: Marcel.Stelzmann@kaarst.de

Zielgruppe
Realschülerinnen und Realschüler und deren Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	475,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
44618150 : ET Kabarett Befreiung §4 Nr.20a UStG	96,40	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	571,40	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	333,33	0	0	0	0	0
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	-1.008,06	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	-674,73	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**-103,33**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	4.448,69	3.719	3.682	3.756	3.831	3.908
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	45.056,81	86.312	94.401	96.289	98.215	100.179
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.488,69	7.106	6.738	6.873	7.010	7.150
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	9.940,07	18.731	20.780	21.196	21.620	22.052
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	1.298	1.196	1.271	1.311	1.380
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	352	317	338	356	379
- Personalaufwendungen	66.672,86	117.518	127.114	129.723	132.343	135.048
52550110 : Unterh. Realschule Kaarst	607,64	950	1.150	1.150	1.150	1.150
52710110 : Lernmittelfreiheit Realschule Kaarst	31.423,80	27.830	27.482	27.482	27.482	27.482
52910110 : Sach- /Dienstleist. Realschule Kaarst	4.699,92	4.360	4.310	4.310	4.310	4.310
52910720 : AW Schülerbeförderung Realschulen	87.294,45	104.100	112.990	116.380	119.871	123.467
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.025,81	137.240	145.932	149.322	152.813	156.409
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	5.530,77	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	3.328,60	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	10.681,55	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.043,32	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	24.584,24	0	0	0	0	0
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	625,24	1.030	927	927	927	927
54230110 : AW Leasing Realschule Kaarst	269,46	71.078	68.385	68.385	68.385	68.385
54310110 : GeschäftsAW Realschule Kaarst	1.693,27	2.055	2.030	2.030	2.030	2.030

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.030 Realschule

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
54311500 : Geschäftsaufwendungen Realschulen	4.484,27	4.609	4.107	4.107	4.107	4.107
54312600 : AW Stärkung Realschule Kaarst	700,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.772,24	83.772	80.449	80.449	80.449	80.449
= Ordentliche Aufwendungen	**223.055,15**	**338.530**	**353.495**	**359.494**	**365.605**	**371.906**
= Ordentliches Ergebnis	**-223.158,48**	**-336.530**	**-351.495**	**-357.494**	**-363.605**	**-369.906**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-223.158,48**	**-336.530**	**-351.495**	**-357.494**	**-363.605**	**-369.906**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-223.158,48**	**-336.530**	**-351.495**	**-357.494**	**-363.605**	**-369.906**
= Teilergebnis	**-223.158,48**	**-336.530**	**-351.495**	**-357.494**	**-363.605**	**-369.906**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-223.158,48**	**-336.530**	**-351.495**	**-357.494**	**-363.605**	**-369.906**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40074021 Schulmobiliar städt. Realschule Kaarst										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	49,6	29,6	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0
Saldo 7 40074021	-49,6	-29,6	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-49,6	-29,6	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0	0,0

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Anzahl der Schüler	398,00	390,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Klassen (SEK I)	15,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	-0,05	0,59	0,57	0,56	0,55	0,54
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	5,01	7,55	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Klasse	26,53	27,86	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,94	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
davon Beamte	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84
- EG 12	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 10	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 8	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 7	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 6	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
davon sozialtariflich Beschäftigte	1,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- SuE 15	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- SuE 12	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	**2.000 €**	Schadensersatz für defekte mobile Endgeräte.
52550110 : Unterh. Realschule Kaarst	**1.150 €**	Schulbudget für die laufende Unterhaltung.
52710110 : Lernmittelfreiheit Realschule Kaarst	**27.482 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52910110 : Sach- /Dienstleist. Realschule Kaarst	**4.310 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910720 : AW Schülerbeförderung Realschulen	**112.990 €**	Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in der Stadt Kaarst wurde mit der Busverkehr Rheinland GmbH ein Vertrag über die Nutzung von DeutschlandTickets abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet, dass Schülerinnen bzw. Schüler unter bestimmten Voraussetzungen (Entfernung zur Schule) ein vergünstigtes DeutschlandTicket beziehen können. Die Stadt Kaarst zahlt für die Möglichkeit der Vergünstigung eine Pauschale. Die Schüler zahlen einen gestaffelten Eigenanteil an die BVR Rheinland GmbH. Für elf Beitragsmonate – Juli ist frei – sind 96.960 EUR veranschlagt. Hinzu kommen 1.000 EUR für Praktikumsfahrten sowie die Abrechnung der Einzelfahrten zum Sportunterricht in Höhe von 15.030 EUR.
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	**927 €**	Es werden Aufwendungen für die Multifunktionsgeräte der Kaarster Schulen veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt weiterhin über die Klickzahlen (Kopien).
54230110 : AW Leasing Realschule Kaarst	**68.385 €**	Für die IT-Ausstattung der Realschulklassen durch die ITK Rheinland werden 68.385 EUR für die Leasing- und Supportkosten veranschlagt. Diese beinhalten auch die Leasingkosten für die mobilen Endgeräte, welche allen SuS der weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt wurden, um aufgrund der Lehrpläne Kenntnisse an digitalen Medien sowie Textverarbeitung am PC zu vermitteln. (siehe SV VIII/712 zur IT-Ausstattung an Schulen und Übertragung der Aufgabenstellung an die ITK Rheinland.) Durch die stetig steigende Digitalisierung u.a. in der Präsentationstechnik und der Anbindung der Schulen an die Verwaltung sowie e-Learning ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich. Neben der Ausstattung wird auch zusätzlicher Support benötigt. Ergänzend hierzu wurde der Medienentwicklungsplan beschlossen.
54310110 : GeschäftsAW Realschule Kaarst	**2.030 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialen.
54311500 : Geschäftsaufwendungen Realschulen	**4.107 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Kosten für Telefon und Internet, der Rundfunkbeitrag sowie den Ausbau des Betreuungsangebotes und der Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst. Die Stadt Kaarst hat zur Kostenreduzierung in allen Schulen die Telefon- und Internetanschlüsse auf Flatrate umgestellt. Im Rahmen der

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		fortschreitenden Digitalisierung wird von den Schulen eine höhere Versorgung der Datenleitungen benötigt. Durch die Erhöhung der Bandbreite (Glasfaser) ist eine Mittelanpassung nötig. Die monatlichen Rundfunkgebühren betragen 6,12 EUR pro Schule.
54312600 : AW Stärkung Realschule Kaarst	**5.000 €**	Die Haushaltsmittel sollen für den Ausbau des Betreuungsangebotes, die Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Pressearbeit und weiteren zusätzlichen Angeboten genutzt werden.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
740074021 : Schulmobiliar städt. Realschule Kaarst	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungen von Schulmobiliar und Lehr-/Lernmittel an der städtischen Realschule Kaarst.	**0 €**	**5.000 €**

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.040 Gymnasien

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Gewährleistung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an den städtischen Gymnasien als weiterführende Schule

Leistungen:
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln einschließlich Lernmittelfreiheit
- Schülerbeförderung
- Betreuungsangebote
- IT-Ausstattung und Betreuung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Schulausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Marcel Stelzmann

Telefon: 02131 / 987 – 236
Telefax: 02131 / 9877 – 236
E-Mail: Marcel.Stelzmann@kaarst.de

Zielgruppe
Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie deren Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	461,02	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	461,02	0	0	0	0	0
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	25.933,82	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	25.933,82	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**26.394,84**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.897,49	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	234.555,91	237.945	258.368	263.535	268.806	274.182
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	18.174,12	19.588	18.441	18.810	19.186	19.570
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	51.888,22	51.637	56.876	58.014	59.174	60.357
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	4.471,92	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.135,97	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	319.123,63	319.909	344.074	351.086	358.159	365.440
52550100 : Unterhaltung Albert-Einstein-Gymnasium	1.417,06	1.900	2.150	2.150	2.150	2.150
52550101 : Unterh. Georg-Büchner-Gymnasium	2.054,66	2.214	2.464	2.464	2.464	2.464
52710100 : Lernmittelfreiheit Albert-Einstein-Gymn.	55.345,50	57.566	62.574	62.574	62.574	62.574
52710101 : Lernmittelfreiheit Georg-Büchner-Gymn.	47.269,09	51.477	57.764	57.674	57.674	57.674
52910100 : Sach- /Dienstleist. Albert-Einstein-Gymn.	6.884,14	10.590	11.550	11.550	11.550	11.550
52910101 : Sach- /Dienstleist. Georg-Büchner-Gymn.	8.421,51	11.580	12.919	12.919	12.919	12.919
52910110 : Sach- /Dienstleist. Realschule Kaarst	-27,80	0	0	0	0	0
52910500 : AW Praktikum Gymnasien	27,00	300	300	300	300	300
52910700 : AW Schülerbeförderung Gymnasien	146.430,26	159.670	188.200	193.846	199.661	205.651
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.821,42	295.297	337.921	343.477	349.292	355.282
57111000 : Afa auf immater. Vermögensgegenstände	137,37	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	141,34	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	42.179,78	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	49.061,09	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Bilanzielle Abschreibungen	91.519,58	0	0	0	0	0
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	3.127,63	3.605	3.245	3.245	3.245	3.245
54230100 : AW Leasing Albert-Einstein-Gymnasium	3.020,46	85.889	65.385	65.385	65.385	65.385
54230101 : AW Leasing Georg-Büchner-Gymnasium	0,00	84.618	65.385	65.385	65.385	65.385
54310100 : GeschäftsAW Albert-Einstein-Gymnasium	3.167,75	5.045	5.525	5.525	5.525	5.525
54310101 : GeschäftsAW Georg-Büchner-Gymnasium	5.568,54	5.766	6.624	6.624	6.624	6.624
54311300 : Geschäftsaufwendungen Gymnasien	8.569,25	8.392	8.736	8.736	8.736	8.736
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.453,63	193.315	154.900	154.900	154.900	154.900
= Ordentliche Aufwendungen	**701.918,26**	**808.521**	**836.895**	**849.463**	**862.351**	**875.622**
= Ordentliches Ergebnis	**-675.523,42**	**-805.021**	**-833.395**	**-845.963**	**-858.851**	**-872.122**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-675.523,42**	**-805.021**	**-833.395**	**-845.963**	**-858.851**	**-872.122**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-675.523,42**	**-805.021**	**-833.395**	**-845.963**	**-858.851**	**-872.122**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	14.742,63	2.725	15.039	15.189	15.341	15.494
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.742,63	2.725	15.039	15.189	15.341	15.494
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-14.742,63**	**-2.725**	**-15.039**	**-15.189**	**-15.341**	**-15.494**
= Teilergebnis	**-690.266,05**	**-807.746**	**-848.434**	**-861.152**	**-874.192**	**-887.616**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-690.266,05**	**-807.746**	**-848.434**	**-861.152**	**-874.192**	**-887.616**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit-gestellt**	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**	**Plan 2031**	**spätere Jahre**
7 40074030 Schulmobiliar Albert-Einstein-Gymnasium										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	152,4	96,4	42,7	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	0,0	0,0
Saldo 7 40074030	-152,4	-96,4	-42,7	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0	0,0
7 40074031 Schulmobiliar Georg-Büchner-Gymnasium										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	121,4	65,4	14,4	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	0,0	0,0
Saldo 7 40074031	-121,4	-65,4	-14,4	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0	0,0
7 40204009 Belastungsausgleich G8 / G9										
68111000: Investitionspauschale	2.879,4	2.879,4	741,9	1.112,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40204009	2.879,4	2.879,4	741,9	1.112,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40254001 G9-Ausbau / GBG-Inneneinrichtung										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	120,0	120,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40254001	-120,0	-120,0	0,0	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	2.485,7	2.597,7	684,8	964,8	-28,0	-28,0	-28,0	-28,0	0,0	0,0

Leistungen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Anzahl der Schüler	1.822,00	1.951,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Schüler (SEK I)	1.421,00	1.368,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Schüler (SEK II)	401,00	583,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Klassen (SEK I)	49,00	52,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kurse (SEK II)	20,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,76	0,43	0,42	0,41	0,41	0,40
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	15,49	18,12	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Klasse	37,18	37,52	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Jahrgangsstufe (SEK II)	20,05	30,68	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49
davon Beamte	0,15	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	5,34	5,34	5,34	5,34	5,34	5,34
- EG 12	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 10	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 8	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
- EG 7	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 6	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- SuE 15	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	**3.500 €**	Schadensersatz für defekte mobile Endgeräte.
52550100 : Unterhaltung Albert-Einstein-Gymnasium	**2.150 €**	Dieses Sachkonto umfasst das Schulbudget für die laufende Unterhaltung.
52550101 : Unterh. Georg-Büchner-Gymnasium	**2.464 €**	Schulbudget für die laufende Unterhaltung. Aufgrund des Angebotes des Ganztages wird eine erhöhte Pauschale festgelegt.
52710100 : Lernmittelfreiheit Albert-Einstein-Gymn.	**62.574 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52710101 : Lernmittelfreiheit Georg-Büchner-Gymn.	**57.764 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52910100 : Sach- /Dienstleist. Albert-Einstein-Gymn.	**11.550 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910101 : Sach- /Dienstleist. Georg-Büchner-Gymn.	**12.919 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien.
52910500 : AW Praktikum Gymnasien	**300 €**	Kosten für Praktika und Teilnahme am Projekt "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA), z.B. für ein Gesundheitszeugnis.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910700 : AW Schülerbeförderung Gymnasien	**188.200 €**	Für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der weiterführenden Schulen in der Stadt Kaarst wurde mit der Busverkehr Rheinland GmbH ein Vertrag über die Nutzung von DeutschlandTickets abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet, dass die SuS unter bestimmten Voraussetzungen (Entfernung zur Schule) ein vergünstigtes DeutschlandTicket beziehen können. Die Stadt Kaarst zahlt für die Möglichkeit der Vergünstigung eine Pauschale. Die SuS zahlen einen gestaffelten Eigenanteil an die BVR Rheinland GmbH. Für elf Beitragsmonate – Juli ist frei – sind 181.700 EUR veranschlagt. Weiterhin finden regelmäßig Schüleraustausche statt. Die entstehenden Fahrkosten für die Austauschschüler sowie die Fahrten zur Potenzialanalyse werden mit jährlich 5.500 EUR veranschlagt. Hinzu kommen 1.000 EUR für Praktikumsfahrten.
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	**3.245 €**	Es werden Aufwendungen für die Multifunktionsgeräte der Kaarster Schulen veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt weiterhin über die Klickzahlen (Kopien).
54230100 : AW Leasing Albert-Einstein-Gymnasium	**65.385 €**	Es wird auf das Sachkonto 54230101 verwiesen.
54230101 : AW Leasing Georg-Büchner-Gymnasium	**65.385 €**	Für die IT-Ausstattung der Gymnasien durch die ITK Rheinland werden Haushaltsmittel für die Leasing- und Supportkosten veranschlagt. Diese beinhalten auch die Kosten für die geleasten mobilen Endgeräte, welche allen SuS der weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund der Lehrpläne sind Grundkenntnisse an digitalen Medien sowie Textverarbeitung am PC zu vermitteln. (siehe SV VIII/712 zur IT-Ausstattung an Schulen und Übertragung der Aufgabenstellung an die ITK Rheinland.) Durch die stetig steigende Digitalisierung u.a. in der Präsentationstechnik und der Anbindung der Schulen an die Verwaltung ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich. Ergänzend hierzu wurde der Medienentwicklungsplan beschlossen. Für das Albert-Einstein-Gymnasium werden 65.385 EUR und für das Georg-Büchner-Gymnasium 65.385 EUR veranschlagt. (Es wird auf das Sachkonto 54230100 verwiesen).
54310100 : GeschäftsAW Albert-Einstein-Gymnasium	**5.525 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialen.
54310101 : GeschäftsAW Georg-Büchner-Gymnasium	**6.624 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialen.
54311300 : Geschäftsaufwendungen Gymnasien	**8.736 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Kosten für Telefon und Internet, der Rundfunkbeitrag sowie den benötigten Sanitätsmittel zusammengefasst. Die Stadt Kaarst hat zur Kostenreduzierung in allen Schulen die Telefon- und Internetanschlüsse auf Flatrate umgestellt. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung wird von den Schulen eine höhere Versorgung der Datenleitungen benötigt. Durch die Erhöhung der Bandbreite (Glasfaser) ist eine Mittelanpassung nötig. Die monatlichen Rundfunkgebühren betragen 6,12 EUR pro Schule.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
740074030 : Schulmobiliar Albert-Einstein-Gymnasium	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr/Lernmittel am Albert-Einstein-Gymnasium.	**0 €**	**14.000 €**
740074031 : Schulmobiliar Georg-Büchner-Gymnasium	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr/Lernmittel am Georg-Büchner-Gymnasium.	**0 €**	**14.000 €**

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.060 Gesamtschule

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Gewährleistung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Emmy-Noether-Gesamtschule als weiterführende Schule

Leistungen:
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln einschließlich Lernmittelfreiheit
- Schülerbeförderung
- Betreuungsangebote
- IT-Ausstattung und Betreuung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Schulausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Marcel Stelzmann

Telefon: 02131 / 987 – 236
Telefax: 02131 / 9877 - 236
E-Mail: Marcel.Stelzmann@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtschülerinnen und Gesamtschüler und deren Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	61,30	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61,30	0	0	0	0	0
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	8.489,17	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.489,17	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**8.550,47**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	66.176,14	14.877	14.729	15.024	15.324	15.630
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	229.818,62	190.643	158.500	161.670	164.903	168.201
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	17.795,36	15.694	11.313	11.539	11.770	12.005
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	49.655,48	41.372	34.891	35.589	36.301	37.027
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	5.194	4.784	5.085	5.245	5.523
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	1.407	1.266	1.348	1.420	1.513
- Personalaufwendungen	400.831,56	269.187	225.483	230.255	234.963	239.899
52550130 : Unterhaltung Gesamtschule	5.616,36	1.900	2.150	2.150	2.150	2.150
52710130 : Lernmittelfreiheit Gesamtschule Büttgen	56.538,80	71.111	92.380	71.670	71.670	71.670
52910130 : Sach- /Dienstleist. Gesamtschule Büttgen	19.257,02	15.386	15.565	15.565	15.565	15.565
52910515 : AW Praktikum Gesamtschule	350,60	300	300	300	300	300
52910715 : AW Schülerbeförderung Gesamtschulen	308.803,95	299.670	297.120	306.034	315.215	324.671
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390.566,73	388.367	407.515	395.719	404.900	414.356
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	2.696,76	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	270,47	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	118.239,86	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.174,53	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	126.381,62	0	0	0	0	0
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	1.897,31	3.605	3.245	3.245	3.245	3.245
54230130 : AW Leasing Gesamtschule Büttgen	0,00	89.773	65.385	65.385	65.385	65.385

Produktbereich: 030 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 030.020 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 030.020.060 Gesamtschule

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
54310130 : GeschäftsAW Gesamtschule Büttgen	7.936,47	7.402	7.492	7.492	7.492	7.492
54311400 : Geschäftsaufwendungen	20.192,12	19.132	20.195	20.195	20.195	20.195
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.025,90	119.912	96.317	96.317	96.317	96.317
= Ordentliche Aufwendungen	**947.805,81**	**777.466**	**729.315**	**722.291**	**736.180**	**750.572**
= Ordentliches Ergebnis	**-939.255,34**	**-775.466**	**-727.315**	**-720.291**	**-734.180**	**-748.572**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-939.255,34**	**-775.466**	**-727.315**	**-720.291**	**-734.180**	**-748.572**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-939.255,34**	**-775.466**	**-727.315**	**-720.291**	**-734.180**	**-748.572**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	459,29	10.400	469	474	479	484
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459,29	10.400	469	474	479	484
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-459,29**	**-10.400**	**-469**	**-474**	**-479**	**-484**
= Teilergebnis	**-939.714,63**	**-785.866**	**-727.784**	**-720.765**	**-734.659**	**-749.056**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-939.714,63**	**-785.866**	**-727.784**	**-720.765**	**-734.659**	**-749.056**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40174001 Schulmobiliar Gesamtschule										
78311000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	93,0	37,0	14,2	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	0,0	0,0
Saldo 7 40174001	-93,0	-37,0	-14,2	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0	0,0
7 40194001 Gesamtschule Büttgen - Inneneinrichtung										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	978,5	978,5	82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40194001	-978,5	-978,5	-82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40264001 Dependance Gesamtschule (Einrichtung)										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40264001	-100,0	-100,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-1.171,5	-1.115,5	-96,2	-114,0	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0	0,0

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Anzahl der Schüler	1.129,00	1.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Schüler (SEK I)	861,00	922,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Schüler (SEK II)	268,00	291,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Klassen (SEK I)	31,00	31,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kurse (SEK II)	11,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,90	0,26	0,27	0,28	0,27	0,27
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	21,09	17,63	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Klasse	36,42	39,13	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschn. Anzahl Schüler je Jahrgangsstufe (SEK II)	24,36	19,40	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,19	4,19	3,44	3,44	3,44	3,44
davon Beamte	1,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 14	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 11	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	3,19	3,19	3,19	3,19	3,19	3,19
- EG 12	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 10	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 8	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 7	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 6	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
- EG 5	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	0,80	0,05	0,05	0,05	0,05
- SuE 15	0,00	0,80	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

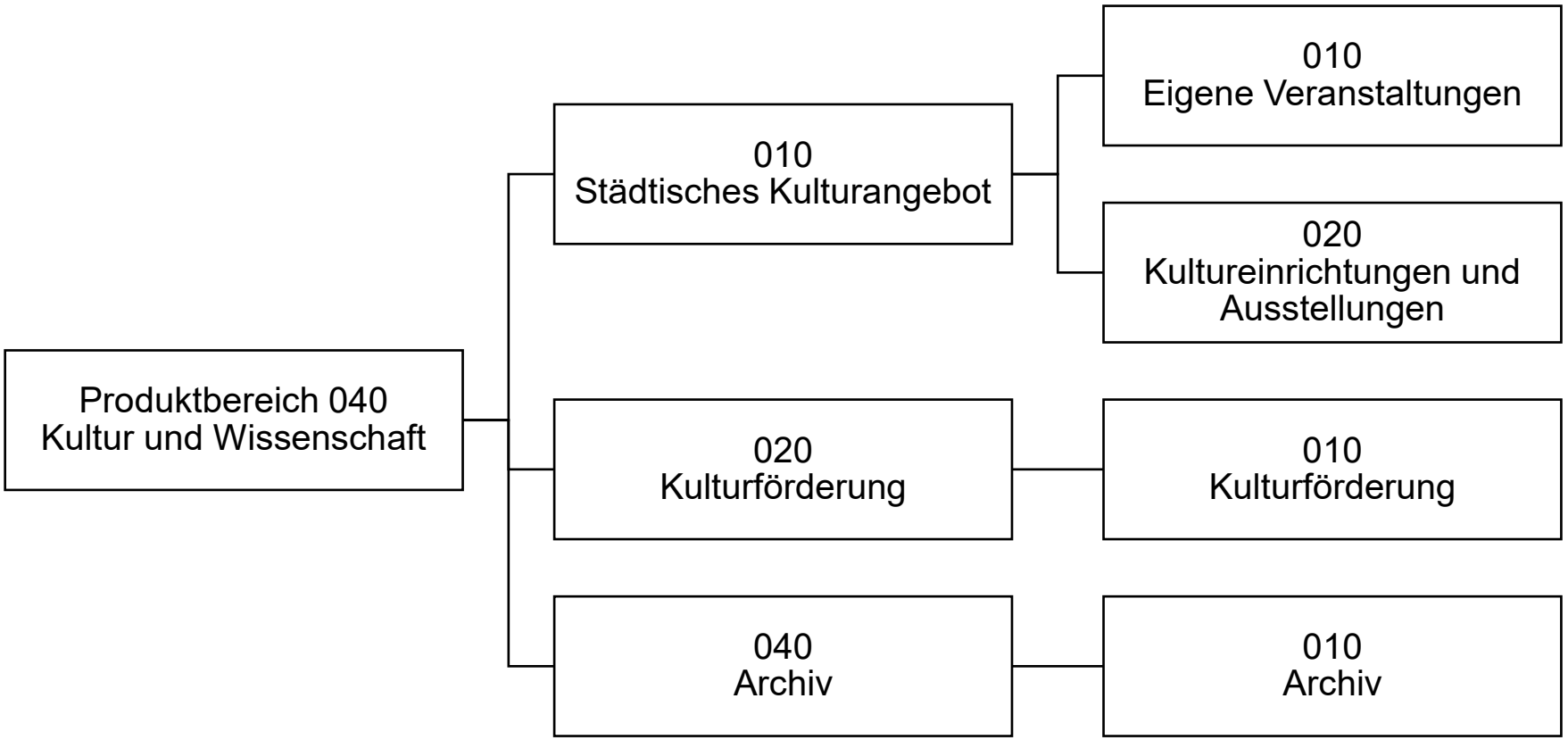
Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44216050 : Erträge Digitalisierung an Schulen	**2.000 €**	Schadensersatz für defekte mobile Endgeräte.
52550130 : Unterhaltung Gesamtschule	**2.150 €**	Dieses Sachkonto umfasst das Schulbudget für die laufende Unterhaltung.
52710130 : Lernmittelfreiheit Gesamtschule Büttgen	**92.380 €**	Dieses Sachkonto umfasst die Kosten für die Anschaffung von Schulbüchern.
52910130 : Sach- /Dienstleist. Gesamtschule Büttgen	**15.565 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialien.
52910515 : AW Praktikum Gesamtschule	**300 €**	Kosten für Praktika und Teilnahme am Projekt "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA), z.B. für ein Gesundheitszeugnis.
52910715 : AW Schülerbeförderung Gesamtschulen	**297.120 €**	Für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der weiterführenden Schulen in der Stadt Kaarst wurde mit der Busverkehr Rheinland GmbH ein Vertrag über die Nutzung von DeutschlandTickets abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet, dass SuS unter bestimmten Voraussetzungen (Entfernung zur Schule) ein vergünstigtes DeutschlandTicket beziehen können. Die Stadt Kaarst zahlt für die Möglichkeit der Vergünstigung eine Pauschale. Die SuS zahlen einen gestaffelten Eigenanteil an die BVR Rheinland GmbH. Für elf Beitragsmonate – Juli ist frei – sind 296.120 EUR veranschlagt. Hinzu kommen 1.000 EUR für Praktikumsfahrten.
54220000 : Aufwendungen für Mietverträge	**3.245 €**	Es werden Aufwendungen für die Multifunktionsgeräte der Kaarster Schulen veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt weiterhin über die Klickzahlen (Kopien).

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54230130 : AW Leasing Gesamtschule Büttgen	**65.385 €**	Für die IT-Ausstattung der Schulklassen durch die ITK Rheinland werden 65.385 EUR für Leasing- und Supportkosten veranschlagt. Diese beinhalten auch die Leasingkosten für die mobilen Endgeräte, welche allen SuS der weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt wurden, um aufgrund der Lehrpläne Kenntnisse an digitalen Medien sowie Textverarbeitung am PC zu vermitteln. (siehe SV VIII/712 zur IT-Ausstattung an Schulen und Übertragung der Aufgabenstellung an die ITK Rheinland.) Durch die stetig steigende Digitalisierung u.a. in der Präsentationstechnik und der Anbindung der Schulen an die Verwaltung sowie e-Learning ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich. Neben der Ausstattung wird auch zusätzlicher Support benötigt. Ergänzend hierzu wurde der Medienentwicklungsplan beschlossen.
54310130 : GeschäftsAW Gesamtschule Büttgen	**7.492 €**	Dieses Sachkonto umfasst u.a. die Kosten für die Anschaffung von Büromaterialen.
54311400 : Geschäftsaufwendungen	**20.195 €**	Unter diesem Sachkonto sind die Kosten für Telefon und Internet, der Rundfunkbeitrag sowie den benötigten Sanitätsmittel zusammengefasst. Die Stadt Kaarst hat zur Kostenreduzierung in allen Schulen die Telefon- und Internetanschlüsse auf Flatrate umgestellt. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung wird von den Schulen eine höhere Versorgung der Datenleitungen benötigt. Durch die Erhöhung der Bandbreite (Glasfaser) ist eine Mittelanpassung nötig. Die monatlichen Rundfunkgebühren betragen 6,12 EUR pro Schule.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
740174001 : Schulmobiliar Gesamtschule	Diese Position beinhaltet die laufenden Anschaffungskosten für Schulmobiliar und Lehr/Lernmittel an der Gesamtschule.	**0 €**	**14.000 €**

040 Kultur und Wissenschaft



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.730,06	12.000	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	844,40	1.000	33.000	33.000	33.000	33.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449.014,28	585.300	489.300	589.300	589.300	589.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.730,43	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	95,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Erträge	**519.414,17**	**598.900**	**539.900**	**639.900**	**639.900**	**639.900**
- Personalaufwendungen	642.050,65	643.490	659.306	674.113	688.231	703.464
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.233,86	473.600	487.400	482.400	482.400	482.580
- Bilanzielle Abschreibungen	67.046,66	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	312.400,93	348.771	391.631	387.181	387.181	387.181
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.413,59	20.672	40.000	40.000	39.000	39.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.444.145,69**	**1.486.533**	**1.578.337**	**1.583.694**	**1.596.812**	**1.612.225**
= Ordentliches Ergebnis	**-924.731,52**	**-887.633**	**-1.038.437**	**-943.794**	**-956.912**	**-972.325**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-924.731,52**	**-887.633**	**-1.038.437**	**-943.794**	**-956.912**	**-972.325**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-924.731,52**	**-887.633**	**-1.038.437**	**-943.794**	**-956.912**	**-972.325**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.663,82	21.439	23.118	23.349	23.583	23.819
= Teilergebnis	**-947.395,34**	**-909.072**	**-1.061.555**	**-967.143**	**-980.495**	**-996.144**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-947.395,34**	**-909.072**	**-1.061.555**	**-967.143**	**-980.495**	**-996.144**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.220,00	12.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	728,15	1.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.733,65	585.300	489.300	0	589.300	589.300	589.300
+ Sonstige Einzahlungen	22.487,91	600	600	0	600	600	600
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**452.169,71**	**598.900**	**539.900**	**0**	**639.900**	**639.900**	**639.900**
- Personalauszahlungen	563.233,69	606.465	621.885	0	634.322	647.008	659.947
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	400.964,88	473.600	487.400	0	482.400	482.400	482.580
- Transferauszahlungen	301.435,18	348.771	391.631	0	387.181	387.181	387.181
- Sonstige Auszahlungen	50.878,42	20.672	40.000	0	40.000	39.000	39.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.316.512,17**	**1.449.508**	**1.540.916**	**0**	**1.543.903**	**1.555.589**	**1.568.708**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-864.342,46**	**-850.608**	**-1.001.016**	**0**	**-904.003**	**-915.689**	**-928.808**
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	6.500	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**6.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-6.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-864.342,46**	**-857.108**	**-1.001.016**	**0**	**-904.003**	**-915.689**	**-928.808**

Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 040.010 Städtisches Kulturangebot
Produkt: 040.010.010 Eigene Veranstaltungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [ ] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [X] Fachbereich I [ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [X] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV
[X] Stabstelle

Planung und Abwicklung städtischer Kulturveranstaltungen

Leistungen:
- Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen
- Durchführung von Kulturfahrten
- Durchführung von Kinderkulturveranstaltungen

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Kulturausschuss

Produktverantwortung
Leitung
Sabine Zierz

Telefon: 02131 / 987 – 830
Telefax: 02131 / 9877 – 830
E-Mail: Sabine.Zierz@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44214000 : Erträge Werbemitteln	3.400,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
44618000 : ET aus Kindertheater	16.573,20	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000
44618100 : ET aus Kabarett und Kleinkunst	368.432,25	550.000	450.000	550.000	550.000	550.000
44618105 : ET Kaarster Künstler	3.495,32	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
44618110 : Erträge Seniorensalonorchester	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
44618120 : ET aus Mehrzweckgutscheinen	4.736,46	0	0	0	0	0
44618150 : ET Kabarett Befreiung §4 Nr.20a UStG	51.285,90	0	0	0	0	0
44618600 : Erträge aus Bonuszahlungen	1.091,15	1.000	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449.014,28	585.300	489.300	589.300	589.300	589.300
= Ordentliche Erträge	**449.014,28**	**585.300**	**489.300**	**589.300**	**589.300**	**589.300**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	3.403,34	0	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	160.385,53	170.522	243.916	248.794	253.770	258.845
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	12.351,81	14.038	17.409	17.757	18.112	18.474
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	33.444,32	37.005	53.696	54.770	55.865	56.982
- Personalaufwendungen	209.585,00	221.565	315.021	321.321	327.747	334.301
52411300 : Wartungskosten	0,00	800	800	800	800	800
52910350 : Aufwend. für Kindertheater	15.823,59	18.000	25.000	25.000	25.000	25.000
52910355 : AW Kabarett Befreiung §4 Nr.20a UStG	3.481,86	0	0	0	0	0
52910580 : Aufwendungen Kabarett und Kleinkunst	335.596,66	445.000	450.000	445.000	445.000	445.000
52910581 : Aufwendungen Seniorensalonorchester	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
52910584 : Aufwendungen Kaarster Künstler	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.202,11	470.100	482.100	477.100	477.100	477.100
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	9.529,03	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	9.529,03	0	0	0	0	0
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	0,00	0	7.840	7.840	7.840	7.840
- Transferaufwendungen	0,00	0	7.840	7.840	7.840	7.840
= Ordentliche Aufwendungen	**575.316,14**	**691.665**	**804.961**	**806.261**	**812.687**	**819.241**
= Ordentliches Ergebnis	**-126.301,86**	**-106.365**	**-315.661**	**-216.961**	**-223.387**	**-229.941**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-126.301,86**	**-106.365**	**-315.661**	**-216.961**	**-223.387**	**-229.941**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-126.301,86**	**-106.365**	**-315.661**	**-216.961**	**-223.387**	**-229.941**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	5.968,39	9.796	6.088	6.149	6.210	6.272
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.968,39	9.796	6.088	6.149	6.210	6.272
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-5.968,39**	**-9.796**	**-6.088**	**-6.149**	**-6.210**	**-6.272**
= Teilergebnis	**-132.270,25**	**-116.161**	**-321.749**	**-223.110**	**-229.597**	**-236.213**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-132.270,25**	**-116.161**	**-321.749**	**-223.110**	**-229.597**	**-236.213**

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Anzahl der Kinderkulturveranstaltungen	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Kabarett-/ Kleinkunstveranstaltungen	40,00	67,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	78,05	84,62	60,79	73,09	72,51	71,93
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	2,97	2,61	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwanddeckungsgrad ohne Personal Kabarett/ Kleinkunst (in %)	109,78	123,60	100,00	123,60	123,60	123,60
Aufwanddeckungsgrad ohne Personal Kinderkulturveranstaltungen (in %)	104,74	155,56	120,00	120,00	120,00	120,00
Zuschussbedarf für Kabarett-/ Kleinkunstveranstaltungen (ohne Pers.) (in €)	-61.851,80	-91.715,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf für Kinderkulturveranstaltungen (ohne Pers.) (in €)	-15.462,95	-13.688,83	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,00	3,65	4,50	4,50	4,50	4,50
davon tariflich Beschäftigte	4,00	3,65	4,50	4,50	4,50	4,50
- EG 14	0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 11	1,00	0,85	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 8	2,00	1,90	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 6	1,00	0,90	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44214000 : Erträge Werbemitteln	**3.000 €**	Einnahmen aus Werbeartikeln, Anzeigen und Sponsoring.
44618000 : ET aus Kindertheater	**30.000 €**	Erträge aus den Veranstaltungen Kindertheater
44618100 : ET aus Kabarett und Kleinkunst	**450.000 €**	Erträge aus den Veranstaltungen Kabarett und Kleinkunst
44618105 : ET Kaarster Künstler	**1.000 €**	Verwaltungsgebühren für die Veranstaltungen der Kaarster Künstler.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44618110 : Erträge Seniorensalonorchester	**1.800 €**	Das Seniorensalonorchester tritt einmal jährlich im Atrium des Rathauses Kaarst auf. Veranstalterin ist die Stadt Kaarst.
44618600 : Erträge aus Bonuszahlungen	**3.500 €**	Die Firma Reservix leistet Bonuszahlungen für Kartenkäufe im Internet, die über die städtische Homepage als Startseite erfolgt sind.
52411300 : Wartungskosten	**800 €**	Die Wartungskosten sind für die Licht- und Tonanlage und den Kinoprojektor.
52910350 : Aufwend. für Kindertheater	**25.000 €**	Aufwendungen für das Kindertheater
52910580 : Aufwendungen Kabarett und Kleinkunst	**450.000 €**	Aufwendungen für Kabarett und Kleinkunst
52910581 : Aufwendungen Seniorensalonorchester	**1.300 €**	Darunter werden die Aufwendungen für GEMA, Künstlersozialkasse, Ausländersteuer, Gagen, Technik- und Helferkosten, Hotelkosten, Mieten, Bewirtung, Programm- und Werbungskosten, Eintrittskartenrohlinge, Sicherheits- und Sanitätsdienst sowie Brandsicherungswache verbucht.
52910584 : Aufwendungen Kaarster Künstler	**5.000 €**	Hierunter fallen Gagen, Technikerkosten, GEMA, KsK und Zuschüsse für städtische Veranstaltungen.
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	**7.840 €**	Es werden folgende Zuschüsse bzw. Zuwendungen gewährt: • Musik in Kaarster Kirchen (5.680 EUR) • Chor der Stadt Kaarst (2.160 EUR)

Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 040.010 Städtisches Kulturangebot
Produkt: 040.010.020 Kultureinrichtungen und Ausstellungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☒ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Planung und Abwicklung städtischer Ausstellungen

Leistungen:
Organisation der städtischen Ausstellungen

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Kulturausschuss

Produktverantwortung

Leitung
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 – 108
Telefax: 02131 / 9877 – 108
E-Mail: Peter.Boettner@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
45653000 : Provisionserträge	95,00	600	600	600	600	600
+ Sonstige ordentliche Erträge	95,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Erträge	**95,00**	**600**	**600**	**600**	**600**	**600**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	34.034,23	0	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	115,96	21.090	0	0	0	0
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	8,99	1.736	0	0	0	0
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	25,63	4.577	0	0	0	0
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	14.906,40	0	0	0	0	0
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	3.786,58	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	52.877,79	27.403	0	0	0	0
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	1.102,44	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52551000 : Unterhaltung im Bereich Kultur	0,00	0	0	0	0	180
52910330 : AW für Ausstellungen	2.721,76	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.824,20	3.500	3.500	3.500	3.500	3.680
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	594,85	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	594,85	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**57.296,84**	**30.903**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.680**
= Ordentliches Ergebnis	**-57.201,84**	**-30.303**	**-2.900**	**-2.900**	**-2.900**	**-3.080**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-57.201,84**	**-30.303**	**-2.900**	**-2.900**	**-2.900**	**-3.080**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-57.201,84**	**-30.303**	**-2.900**	**-2.900**	**-2.900**	**-3.080**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	7.135,72	3.576	7.279	7.352	7.426	7.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.135,72	3.576	7.279	7.352	7.426	7.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-7.135,72**	**-3.576**	**-7.279**	**-7.352**	**-7.426**	**-7.500**
= Teilergebnis	**-64.337,56**	**-33.879**	**-10.179**	**-10.252**	**-10.326**	**-10.580**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-64.337,56**	**-33.879**	**-10.179**	**-10.252**	**-10.326**	**-10.580**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 41074101 Anschaffung von Kunstgegenständen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	8,7	8,7	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 41074101	-8,7	-8,7	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 41094101 Erweiterung der Kunststelen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	10,1	10,1	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 41094101	-10,1	-10,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-18,8	-18,8	0,0	-6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,17	1,94	17,14	17,14	17,14	16,30
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,44	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,50	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Beamte	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 12	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 11	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
45653000 : Provisionserträge	**600 €**	Die Stadt erhält bei Verkäufen aus den von der Stadt durchgeführten Ausstellungen in der Städtischen Galerie Kaarst 20 v.H. der Kaufpreissumme.
52210000 : Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens	**1.000 €**	Hierunter fallen die Aufwendungen für Reparaturen von Kunstwerken sowie der Auf- und Abbau der Kunstwerke im See.
52910330 : AW für Ausstellungen	**2.500 €**	Das Ausstellungsprogramm besteht 2027 die Herbstausstellung Kaarster Künstler in der Städtischen Galerie Kaarst. Weiterhin ist der Mappentag geplant. Es fallen Kosten für Einführungsrede, Versicherung der Werke, Einladungskarten etc. an. Die Stadt Kaarst beteiligt sich am kreisweiten Programm Arbeitsplatz Kunst, welches 2027 stattfindet (rund 500 Euro).

Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 040.020 Kulturförderung
Produkt: 040.020.010 Kulturförderung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Unterstützung des kulturellen Angebotes und kultureller Veranstaltungen Dritter

Leistungen:
Finanztechnische Abwicklung der von der Stadt Kaarst zu tragenden Kostenbeteiligungen an der Kreisjugendmusikschule

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Kulturausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Peter Böttner

Telefon: 02131 / 987 – 108
Telefax: 02131 / 9877 – 108
E-Mail: Peter.Böttner@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41410000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land	12.720,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
41411750 : Landeszuschuss Heimatpreis	5.000,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	44.510,06	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.230,06	12.000	17.000	17.000	17.000	17.000
43214000 : Standgelder Schützenbruderschaften	0,00	0	32.000	32.000	32.000	32.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	32.000	32.000	32.000	32.000
= Ordentliche Erträge	**62.230,06**	**12.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	20.420,57	0	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	49.425,64	10.698	0	0	0	0
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.808,05	881	0	0	0	0
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	10.966,01	2.322	0	0	0	0
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	5.962,56	0	0	0	0	0
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.514,63	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	92.097,46	13.901	0	0	0	0
52910740 : Aufwendungen für Brauchtumsveranstaltungen	837,65	0	1.800	1.800	1.800	1.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	837,65	0	1.800	1.800	1.800	1.800
57210000 : Abschreibungen auf Finanzanlagen	56.922,78	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	56.922,78	0	0	0	0	0
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	69.064,48	68.971	66.991	62.541	62.541	62.541
53183000 : AW Zuwendungen zu Veranstaltungen	12.574,17	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
53183200 : Zuwendungen an Schützenbruderschaften	0,00	0	32.000	32.000	32.000	32.000
53183300 : AW Heimatpreis	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
53722000 : AW Umlage Musikschule RKN	230.762,28	267.800	267.800	267.800	267.800	267.800
- Transferaufwendungen	312.400,93	348.771	383.791	379.341	379.341	379.341
= Ordentliche Aufwendungen	**462.258,82**	**362.672**	**385.591**	**381.141**	**381.141**	**381.141**
= Ordentliches Ergebnis	**-400.028,76**	**-350.672**	**-336.591**	**-332.141**	**-332.141**	**-332.141**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-400.028,76**	**-350.672**	**-336.591**	**-332.141**	**-332.141**	**-332.141**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-400.028,76**	**-350.672**	**-336.591**	**-332.141**	**-332.141**	**-332.141**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	9.218,19	8.067	9.403	9.497	9.592	9.688

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.218,19	8.067	9.403	9.497	9.592	9.688
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-9.218,19**	**-8.067**	**-9.403**	**-9.497**	**-9.592**	**-9.688**
= Teilergebnis	**-409.246,95**	**-358.739**	**-345.994**	**-341.638**	**-341.733**	**-341.829**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-409.246,95**	**-358.739**	**-345.994**	**-341.638**	**-341.733**	**-341.829**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,46	3,31	12,71	12,86	12,86	12,86
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	9,19	8,05	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,20	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Beamte	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 12	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 11	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41410000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land	**12.000 €**	Landeszuschüsse für den Kulturrucksack. Die Stadt Kaarst nimmt gemeinsam mit den Städten Meerbusch und Korschenbroich am Programm teil.
41411750 : Landeszuschuss Heimatpreis	**5.000 €**	Die Vergabe es Heimatpreises erfolgt bei entsprechender Förderung durch das Land NRW. Das Programm ist nach seinem Erfolg bis 2027 verlängert worden.
43214000 : Standgelder Schützenbruderschaften	**32.000 €**	Erhobene Standgelder der Schausteller auf den Festplätzen im Rahmen der Volks- und Heimatfeste. Die vereinnahmten Standgelder werden in gleicher Höhe als Zuschüsse an die Veranstalter der Heimat- und Schützenfeste gewährt.
52910740 : Aufwendungen für Brauchtumsveranstaltungen	**1.800 €**	Es werden Pauschalmittel von 1.800 EUR für Brauchtumsveranstaltungen etatisiert.
53180000 : Zuwendungen für laufende Zwecke	**66.991 €**	1.Betriebskostenzuschuss Tuppenhof 41.413 € Der Rat der Stadt Kaarst hat in seiner Sitzung am 13. Mai 1993 beschlossen, jährlich einen Zuschuss für die Betriebskosten der musealen Begegnungsstätte für bäuerliche Geschichte und Kultur „Tuppenhof“ in

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Höhe von 41.413 EUR zu bewilligen. 2. Zuschüsse an Volkbüchereien 20.000 € Der von den Volksbüchereien der Pfarrgemeinden bestimmte Sprecher des Büchereisystems beantragt jährlich in Absprache mit den Büchereien über einen Verteilerschlüssel einen Zuschuss zur Unterhaltung der öffentlichen Büchereien bzw. zur Beschaffung neuer Medien. 3. Zuschuss für Martinszüge 1.128 € Zur Unterstützung des Martinsbrauchtums wird den Veranstaltern insbesondere zur Abdeckung der Musikkosten für die Fackelzüge ein Zuschuss nach der Anzahl der schulpflichtigen Grundschüler gewährt. 4. Zuschuss Rosenmontagszug 4.450 € Zur Unterstützung des Vereins 5 Aape für den Rosenmontagszug in Büttgen, werden 4.450 EUR gewährt. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk belegt.
53183000 : AW Zuwendungen zu Veranstaltungen	**12.000 €**	Die Stadt Kaarst erstellt ein jährliches Kulturrucksackprogramm gemeinsam mit den Städten Meerbusch und Korschenbroich. Die Stadt arbeitet mit der VHS, der Musikschule Koll und verschiedenen Jugendeinrichtungen zusammen. Der Kulturrucksack fördert Veranstaltungen und Projekte, die das Interesse der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 – 14 Jahren am kulturellen Leben wecken, vertiefen und ihnen die Möglichkeit geben, eigenschöpferisch tätig zu werden.
53183200 : Zuwendungen an Schützenbruderschaften	**32.000 €**	Erhobene Standgelder der Schausteller auf den Festplätzen im Rahmen der Volks- und Heimatfeste. Die vereinnahmten Standgelder werden in gleicher Höhe als Zuschüsse an die Veranstalter der Heimat- und Schützenfeste gewährt.
53183300 : AW Heimatpreis	**5.000 €**	Die Vergabe des Heimatpreises erfolgt bei entsprechender Förderung durch das Land NRW.
53722000 : AW Umlage Musikschule RKN	**267.800 €**	Die Kreisjugendmusikschule wird durch Sonderumlage an den Rhein-Kreis Neuss bezuschusst. Ihre pädagogische Aufgabe besteht in der Vermittlung musikalischer Früherziehung und Grundausbildung, der Begabtenfindung und -förderung sowie in der beruflichen Fachausbildung.

Produktbereich: 040 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 040.040 Archiv
Produkt: 040.040.010 Archiv

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[X] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Stadtarchiv und Verwaltungsbibliothek

Leistungen:
- Archivierung kommunalen Archivgutes
- Pflege der Verwaltungsbibliothek

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Örtliche Satzungen und Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss und Kulturausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Christiane Fuhrmann

Telefon: 02131 / 987 - 505
Telefax: 02131 / 9877 – 505
E-Mail: Christiane.Fuhrmann@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung und Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41411760 : Zuwendung kulturelle Projekte	4.500,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500,00	0	0	0	0	0
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	844,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	844,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	2.730,43	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.730,43	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**8.074,83**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	96.082,06	83.450	91.107	92.929	94.788	96.684
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	112.842,24	200.216	167.057	170.398	173.806	177.282
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	8.716,09	16.481	11.924	12.162	12.405	12.653
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	21.248,27	43.449	36.776	37.512	38.262	39.027
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	38.756,63	29.134	29.589	31.450	32.438	34.157
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	9.845,11	7.891	7.832	8.341	8.785	9.360
- Personalaufwendungen	287.490,40	380.621	344.285	352.792	360.484	369.163
52910930 : Aufarbeitung der Kaarster Stadtgeschichte	13.369,90	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.369,90	0	0	0	0	0
54312000 : Aufwendungen für das Stadtarchiv	48.413,59	20.672	10.000	10.000	10.000	10.000
54312010 : Aufwendungen für die Verwaltungsbücherei	0,00	0	30.000	30.000	29.000	29.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.413,59	20.672	40.000	40.000	39.000	39.000
= Ordentliche Aufwendungen	**349.273,89**	**401.293**	**384.285**	**392.792**	**399.484**	**408.163**
= Ordentliches Ergebnis	**-341.199,06**	**-400.293**	**-383.285**	**-391.792**	**-398.484**	**-407.163**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-341.199,06**	**-400.293**	**-383.285**	**-391.792**	**-398.484**	**-407.163**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-341.199,06**	**-400.293**	**-383.285**	**-391.792**	**-398.484**	**-407.163**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	341,52	0	348	351	355	359
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341,52	0	348	351	355	359
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-341,52**	**0**	**-348**	**-351**	**-355**	**-359**
= Teilergebnis	**-341.540,58**	**-400.293**	**-383.633**	**-392.143**	**-398.839**	**-407.522**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-341.540,58**	**-400.293**	**-383.633**	**-392.143**	**-398.839**	**-407.522**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	2,31	0,25	0,26	0,25	0,25	0,24
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	7,67	8,98	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,40	5,40	4,40	4,40	4,40	4,40
davon Beamte	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
- A 14	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 12	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	3,10	4,10	3,10	3,10	3,10	3,10
- EG 13	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 5	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

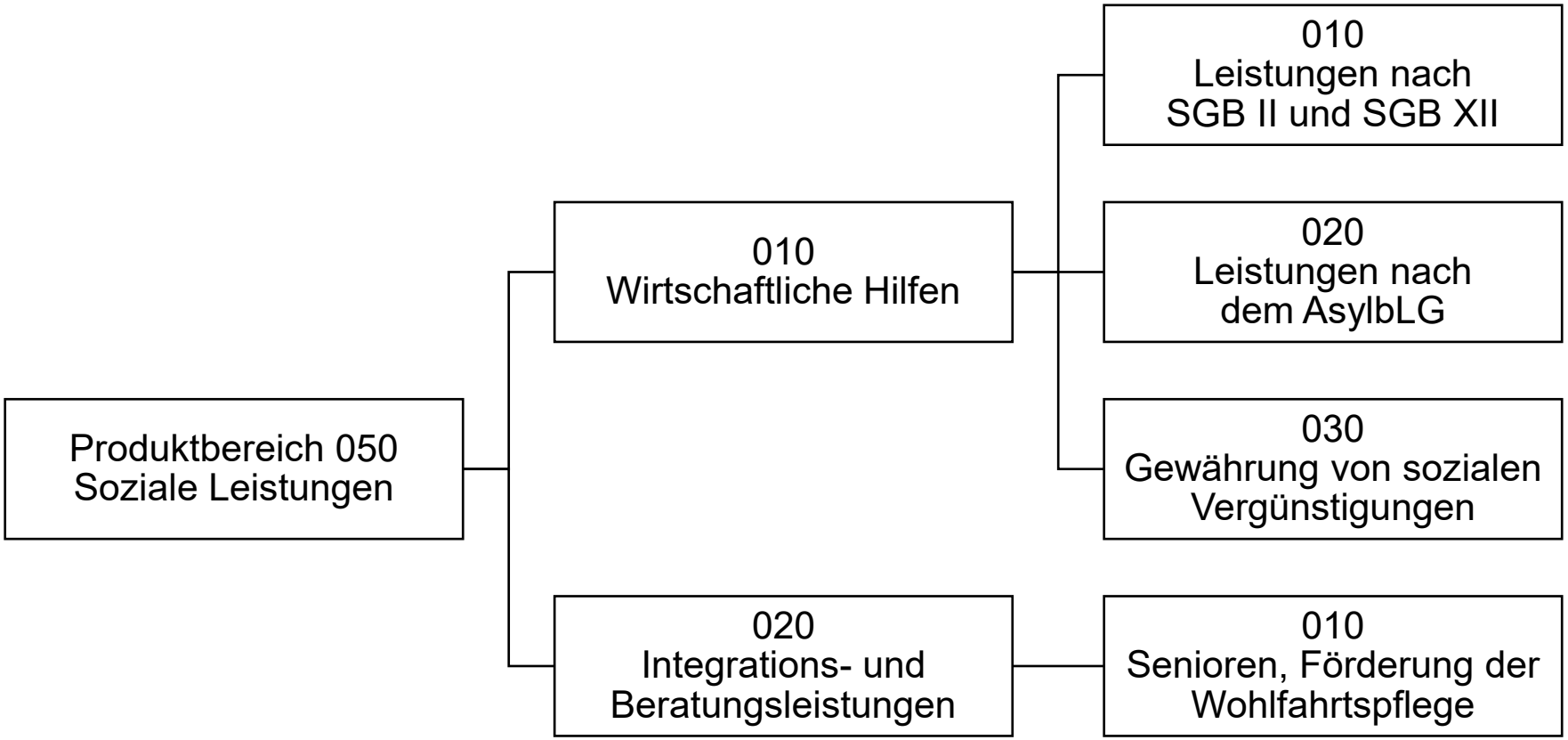
Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**1.000 €**	Erträge für die Nutzung und Auskünfte aus dem Archiv.
54312000 : Aufwendungen für das Stadtarchiv	**10.000 €**	Aufwendungen für archivgerechte Verpackung (u.a. säurefreie Mappen und Kartons) und Archivdienstleistungen im Bereich Ordnung und Verzeichnung sowie Erhaltung und Restaurierung von Archivgut.
54312010 : Aufwendungen für die Verwaltungsbücherei	**30.000 €**	Zentrale Beschaffung von Gesetzeskommentaren, Fachzeitschriften und sonstiger Fachliteratur sowie Tageszeitungen für die Stadtverwaltung auch in digitaler Form

050 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.586.371,16	1.516.000	1.512.000	1.512.000	1.512.000	1.512.000
+ Sonstige Transfererträge	2.703,84	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.514,48	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
= Ordentliche Erträge	**1.653.589,48**	**1.631.000**	**1.627.000**	**1.627.000**	**1.627.000**	**1.627.000**
- Personalaufwendungen	1.560.566,30	1.420.180	1.341.477	1.377.057	1.408.026	1.444.112
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.976,25	41.654	40.667	42.691	41.724	41.724
- Bilanzielle Abschreibungen	124,23	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	3.044.158,20	3.442.450	3.398.450	3.398.450	3.398.450	3.398.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	299,50	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	**4.638.124,48**	**4.904.784**	**4.781.094**	**4.818.698**	**4.848.700**	**4.884.786**
= Ordentliches Ergebnis	**-2.984.535,00**	**-3.273.784**	**-3.154.094**	**-3.191.698**	**-3.221.700**	**-3.257.786**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.984.535,00**	**-3.273.784**	**-3.154.094**	**-3.191.698**	**-3.221.700**	**-3.257.786**
= Ergebnis **-vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-**	**-2.984.535,00**	**-3.273.784**	**-3.154.094**	**-3.191.698**	**-3.221.700**	**-3.257.786**
= Teilergebnis	**-2.984.535,00**	**-3.273.784**	**-3.154.094**	**-3.191.698**	**-3.221.700**	**-3.257.786**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.984.535,00**	**-3.273.784**	**-3.154.094**	**-3.191.698**	**-3.221.700**	**-3.257.786**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.552.187,09	1.516.000	1.512.000	0	1.512.000	1.512.000	1.512.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	36.750,84	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.258,12	115.000	115.000	0	115.000	115.000	115.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.641.196,05**	**1.631.000**	**1.627.000**	**0**	**1.627.000**	**1.627.000**	**1.627.000**
- Personalauszahlungen	1.283.756,32	1.228.112	1.139.528	0	1.162.319	1.185.565	1.209.274
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.221,30	41.654	40.667	0	42.691	41.724	41.724
- Transferauszahlungen	3.282.295,92	3.442.450	3.398.450	0	3.398.450	3.398.450	3.398.450
- Sonstige Auszahlungen	6.785,50	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.601.059,04**	**4.712.716**	**4.579.145**	**0**	**4.603.960**	**4.626.239**	**4.649.948**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.959.862,99**	**-3.081.716**	**-2.952.145**	**0**	**-2.976.960**	**-2.999.239**	**-3.022.948**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-2.959.862,99**	**-3.081.716**	**-2.952.145**	**0**	**-2.976.960**	**-2.999.239**	**-3.022.948**

Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 050.010 Wirtschaftliche Hilfen
Produkt: 050.010.010 Leistungen nach SGB II und SGB XII

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Gewährung delegierter Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) und Zwölftes Buch (Sozialhilfe) – SGB XII

Leistungen:
- Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich Kostenerstattungen Dritter
- Hilfe in besonderen Lebenslagen einschließlich der Kostenerstattungen Dritter
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei Erwerbsminderung einschließlich Kostenerstattungen Dritter
- Heiz- und Unterkunftskosten

Auftragsgrundlage
Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	262.772,33	275.365	319.655	326.048	332.569	339.220
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	170.949,37	146.706	151.915	154.953	158.052	161.213
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	13.196,68	12.077	10.843	11.060	11.281	11.507
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	37.861,54	31.837	33.444	34.113	34.795	35.491
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	143.101,42	96.133	103.818	110.347	113.812	119.842
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	36.351,17	26.038	27.482	29.268	30.825	32.843
- Personalaufwendungen	664.232,51	588.156	647.157	665.789	681.334	700.116
= Ordentliche Aufwendungen	**664.232,51**	**588.156**	**647.157**	**665.789**	**681.334**	**700.116**
= Ordentliches Ergebnis	**-664.232,51**	**-588.156**	**-647.157**	**-665.789**	**-681.334**	**-700.116**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-664.232,51**	**-588.156**	**-647.157**	**-665.789**	**-681.334**	**-700.116**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-664.232,51**	**-588.156**	**-647.157**	**-665.789**	**-681.334**	**-700.116**
= Teilergebnis	**-664.232,51**	**-588.156**	**-647.157**	**-665.789**	**-681.334**	**-700.116**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-664.232,51**	**-588.156**	**-647.157**	**-665.789**	**-681.334**	**-700.116**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	14,91	13,20	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	7,79	8,45	8,25	8,25	8,25	8,25

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
davon Beamte	4,80	5,50	5,45	5,45	5,45	5,45
- A 14	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 13 (h.D.)	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 12	0,00	0,00	0,90	0,90	0,90	0,90
- A 11	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
- A 10	0,00	1,80	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 9	2,30	2,30	3,00	3,00	3,00	3,00
- A 8	1,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
davon tariflich Beschäftigte	2,89	2,85	2,70	2,70	2,70	2,70
- EG 11	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,25	1,25	1,10	1,10	1,10	1,10
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 5	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- SuE 12	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Die originären Aufwendungen und Erträge im Bereich der Leistungen nach SGB XII werden außerhalb des städtischen Haushaltes abgewickelt, da es sich hierbei zunächst um eine Aufgabe des Rhein-Kreises Neuss als örtlicher Träger der Sozialhilfe handelt, die dieser jedoch auf die Kommunen delegiert hat.

Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 050.010 Wirtschaftliche Hilfen
Produkt: 050.010.020 Leistungen nach dem AsylbLG

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) einschließlich der Heranziehung zur Kostenbeteiligung

Leistungen:
- Grundleistungen
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- Sonstige Leistungen

Auftragsgrundlage
Asylbewerberleistungsgesetz

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Politisches Gremium
Chancengleichheit und Integration

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Ausländische Flüchtlinge

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41216000 : Integr.pauschale Land f. neu zugewand. Pers SGBXII	37.800,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
41411400 : Zuwendung "Alle Kinder essen mit"	0,00	4.000	0	0	0	0
41415000 : Landeszuweisung FlüAG	1.236.571,16	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
41415100 : Landeszuweisung Bestandsgeduldete	312.000,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.586.371,16	1.516.000	1.512.000	1.512.000	1.512.000	1.512.000
42110000 : Ersatz soz. Leist. außerhalb v. Einr.	2.703,84	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	2.703,84	0	0	0	0	0
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	5.183,57	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
44821000 : Erstattung d. Aufwendungen durch den RKN	12.962,58	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
44830000 : Kostenerstattungen	28.086,39	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
44860000 : Kostenerst./ -umlagen öffentl. Sonderrg.	147,00	0	0	0	0	0
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	18.134,94	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.514,48	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
= Ordentliche Erträge	**1.653.589,48**	**1.631.000**	**1.627.000**	**1.627.000**	**1.627.000**	**1.627.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	52.821,93	81.247	131.827	134.464	137.153	139.896
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	436.407,01	367.798	232.711	237.365	242.112	246.954
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	33.663,50	30.277	16.610	16.942	17.281	17.627
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	96.288,44	79.815	51.229	52.254	53.299	54.365
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	40.247,27	28.363	42.815	45.508	46.937	49.424
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	10.223,77	7.683	11.334	12.070	12.712	13.544
- Personalaufwendungen	669.651,92	595.183	486.526	498.603	509.494	521.810
53390100 : Krankenhilfe Asylleistungen	671.814,98	780.000	740.000	740.000	740.000	740.000
53393000 : Asylleistungen	1.955.556,93	2.480.000	2.480.000	2.480.000	2.480.000	2.480.000
53393030 : Asylleistungen - Sicherheitsdienste	251.371,64	0	0	0	0	0
53393050 : Asylleistungen - Aufwandsent. Integrationslotsen	269,58	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
53393100 : AW Alle Kinder essen mit	0,00	4.000	0	0	0	0
53393300 : Asylleistungen - Klassenfahrten und Ausflüge	-87,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
53393400 : Asylleistungen - Schulbedarf	1.365,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 050.010 Wirtschaftliche Hilfen
Produkt: 050.010.020 Leistungen nach dem AsylbLG

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
53393500 : Asylleistungen - Schülerbeförderung	0,00	250	250	250	250	250
53393600 : Asylleistungen - Lernförderung	2.265,70	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
53393700 : Asylleistungen - Mittagsverpflegung	12.134,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
53393800 : Asylleistungen - soziale und kulturelle Teilhabe	0,00	600	600	600	600	600
- Transferaufwendungen	2.894.690,83	3.292.450	3.248.450	3.248.450	3.248.450	3.248.450
= Ordentliche Aufwendungen	**3.564.342,75**	**3.887.633**	**3.734.976**	**3.747.053**	**3.757.944**	**3.770.260**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.910.753,27**	**-2.256.633**	**-2.107.976**	**-2.120.053**	**-2.130.944**	**-2.143.260**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.910.753,27**	**-2.256.633**	**-2.107.976**	**-2.120.053**	**-2.130.944**	**-2.143.260**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.910.753,27**	**-2.256.633**	**-2.107.976**	**-2.120.053**	**-2.130.944**	**-2.143.260**
= Teilergebnis	**-1.910.753,27**	**-2.256.633**	**-2.107.976**	**-2.120.053**	**-2.130.944**	**-2.143.260**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.910.753,27**	**-2.256.633**	**-2.107.976**	**-2.120.053**	**-2.130.944**	**-2.143.260**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	46,39	41,95	43,56	43,42	43,29	43,15
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	42,89	50,63	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	8,30	8,40	6,40	6,40	6,40	6,40
davon Beamte	1,35	1,50	2,35	2,35	2,35	2,35
- A 14	0,20	0,25	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 13 (h.D.)	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 12	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 10	0,00	0,10	0,85	0,85	0,85	0,85
- A 8	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
davon tariflich Beschäftigte	2,85	2,80	1,95	1,95	1,95	1,95
- EG 11	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,75	1,75	0,90	0,90	0,90	0,90
- EG 6	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 5	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
davon sozialtariflich Beschäftigte	4,10	4,10	2,10	2,10	2,10	2,10
- SuE 12	4,10	4,10	2,10	2,10	2,10	2,10

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41216000 : Integr.pauschale Land f. neu zugewand. Pers SGBXII	**40.000 €**	Die Stadt erhält eine Landespauschale für zugewiesene Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler. Die pauschale Zahlung erfolgt in Abhängigkeit der zugewiesenen Personen aus diesem Personenkreis.
41415000 : Landeszuweisung FlüAG	**1.400.000 €**	Landeszuweisung auf Basis der zu einem Stichtag gemeldeten Personen nach § 2 FlüAG. Pro gemeldeter Person wird eine monatliche Pauschale von 1.013 EUR gewährt, soweit ein Leistungsbezug nach AsylbLG bestand.
41415100 : Landeszuweisung Bestandsgeduldete	**72.000 €**	Erträge vom Land für geduldete Personen.
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	**5.000 €**	Auf diesem Sachkonto werden Erstattungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem AsylbLG verbucht (z.B. Krankenhilfe Erstattungen).
44821000 : Erstattung d. Aufwendungen durch den RKN	**30.000 €**	Das Sachkonto umfasst Erstattungen des Rhein-Kreis Neuss für Verwaltungskostenerstattungen des Bundes für die Aufgabenerledigung des Bildungs- und Teilhabepaktes und Erstattungen für Krankenhilfe.
44830000 : Kostenerstattungen	**30.000 €**	Das Sachkonto umfasst Erstattungen durch Asylbewerber.
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**50.000 €**	Erstattungen von vorrangig Leistungspflichtigen Trägern, wie Jobcenter, Familienkasse, Krankenkassen etc.
53390100 : Krankenhilfe Asylleistungen	**740.000 €**	Die Mittel umfassen die Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG. Dies umfasst auch psychotherapeutische und psychiatrische Behandlungen sowie die Kosten bei Schwangerschaft und Geburt.
53393000 : Asylleistungen	**2.480.000 €**	Dieses Sachkonto umfasst Leistungen zum Lebensunterhalt für Berechtigte nach § 3 AsylblG. Es umfasst Regelleistungen und weitere Kosten in Bezug auf einmalige Ausgaben für Anschaffungen von Hausrat oder besondere Bedarfe nach § 6 AsylbLG etc.
53393050 : Asylleistungen - Aufwandsent. Integrationslotsen	**2.100 €**	Das Sachkonto umfasst Aufwendungen für den Einsatz von Integrationslotsen.
53393300 : Asylleistungen - Klassenfahrten und Ausflüge	**1.200 €**	Bildung und Teilhabe Leistung für Klassenfahrten und Schul-Ausflüge. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.
53393400 : Asylleistungen - Schulbedarf	**2.800 €**	BUT Leistungen für Schulbedarf. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.
53393500 : Asylleistungen - Schülerbeförderung	**250 €**	BuT Bedarfe Schulbeförderung. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.
53393600 : Asylleistungen - Lernförderung	**6.500 €**	BuT Bedarfe für Lernförderung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.
53393700 : Asylleistungen - Mittagsverpflegung	**15.000 €**	BuT Bedarfe für Mittagsverpflegung in Schule oder Kindergarten. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.
53393800 : Asylleistungen - soziale und kulturelle Teilhabe	**600 €**	BuT Bedarfe für die Teilnahmemöglichkeit an sozialen oder kulturellen Ereignissen. Kinder und Jugendliche haben gemäß § 3 AsylblG einen originären Anspruch auf BuT-Leistungen.

Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 050.010 Wirtschaftliche Hilfen
Produkt: 050.010.030 Gewährung von sozialen Vergünstigungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Ausstellung/Verlängerung von (Berechtigungs-)Ausweisen, Bescheinigungen, Annahme, Prüfung und Weiterleitung von Anträgen zu Lasten des örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträgers, des Trägers der Kriegsopferfürsorge, des Versorgungsamtes, der Unterhaltssicherungsbehörde u.a.

Leistungen:
- Gewährung von sozialen Rechten und Vergünstigungen nach BVFG u.a.
- Antragsaufnahme für andere Behörden, Träger und Bereiche (nach BSHG, KOF, LAG, BVG, USG)
- Gewährung von sonstigen sozialen Hilfen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Vertriebene, hilfebedürftige und/oder einkommensschwache Einwohnerinnen und Einwohner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	57.502,92	58.154	21.593	22.025	22.466	22.915
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	17.826,49	40.846	44.670	45.563	46.474	47.403
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	1.378,42	3.362	3.188	3.252	3.317	3.383
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	3.914,56	8.864	9.834	10.031	10.232	10.437
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	34.284,72	20.302	7.014	7.455	7.689	8.096
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	8.709,14	5.499	1.857	1.978	2.083	2.219
- Personalaufwendungen	123.616,25	137.027	88.156	90.304	92.261	94.453
= Ordentliche Aufwendungen	**123.616,25**	**137.027**	**88.156**	**90.304**	**92.261**	**94.453**
= Ordentliches Ergebnis	**-123.616,25**	**-137.027**	**-88.156**	**-90.304**	**-92.261**	**-94.453**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-123.616,25**	**-137.027**	**-88.156**	**-90.304**	**-92.261**	**-94.453**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-123.616,25**	**-137.027**	**-88.156**	**-90.304**	**-92.261**	**-94.453**
= Teilergebnis	**-123.616,25**	**-137.027**	**-88.156**	**-90.304**	**-92.261**	**-94.453**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-123.616,25**	**-137.027**	**-88.156**	**-90.304**	**-92.261**	**-94.453**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	2,77	3,07	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,02	1,95	1,15	1,15	1,15	1,15
davon Beamte	1,15	1,10	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 14	0,20	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (h.D.)	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 12	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 9	0,70	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	0,47	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
- EG 11	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 5	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- SuE 12	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Produktbereich: 050 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 050.020 Integrations- und Beratungsleistungen
Produkt: 050.020.010 Senioren, Förderung der Wohlfahrtspflege

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Rentenversicherungsangelegenheiten, Förderung und Unterstützung von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, Seniorenarbeit

Leistungen:
- Förderung der Wohlfahrtspflege

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	15.033,75	18.143	18.573	18.944	19.323	19.709
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	60.731,03	56.661	72.346	73.793	75.269	76.774
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.699,89	4.665	5.163	5.266	5.371	5.478
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	13.254,46	12.295	15.927	16.246	16.571	16.902
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	7.453,20	6.334	6.032	6.411	6.612	6.962
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.893,29	1.716	1.597	1.701	1.791	1.908
- Personalaufwendungen	103.065,62	99.814	119.638	122.361	124.937	127.733
52910225 : AW Inklusionsmaßnahmen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
52910240 : AW Quartiersinitiative "Älterwerden in Büttgen"	25.150,63	33.654	34.167	34.691	35.224	35.224
52910260 : AW f. d. Behindertenbeauftragten	5.233,62	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52910320 : AW für das Seniorenforum	0,00	0	0	1.500	0	0
52910594 : AW Neuauflage Senioren-Wegweiser	0,00	1.500	0	0	0	0
52911200 : AW Integrationsrat	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52911210 : AW Integrationsbeauftragte	2.592,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.976,25	41.654	40.667	42.691	41.724	41.724
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	124,23	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	124,23	0	0	0	0	0
53182000 : AW Zuwendungen zur Wohlfahrtpflege	149.467,37	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
- Transferaufwendungen	149.467,37	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
54290000 : Inanspruchnahme sonst. Dienste u. Rechte	299,50	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	299,50	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	**285.932,97**	**291.968**	**310.805**	**315.552**	**317.161**	**319.957**
= Ordentliches Ergebnis	**-285.932,97**	**-291.968**	**-310.805**	**-315.552**	**-317.161**	**-319.957**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-285.932,97**	**-291.968**	**-310.805**	**-315.552**	**-317.161**	**-319.957**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-285.932,97**	**-291.968**	**-310.805**	**-315.552**	**-317.161**	**-319.957**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis	**-285.932,97**	**-291.968**	**-310.805**	**-315.552**	**-317.161**	**-319.957**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-285.932,97**	**-291.968**	**-310.805**	**-315.552**	**-317.161**	**-319.957**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	6,42	6,55	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,44	1,35	1,50	1,50	1,50	1,50
davon Beamte	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 13 (h.D.)	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,79	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 11	0,14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 6	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 5	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,40	0,40	0,55	0,55	0,55	0,55
- SuE 12	0,40	0,40	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

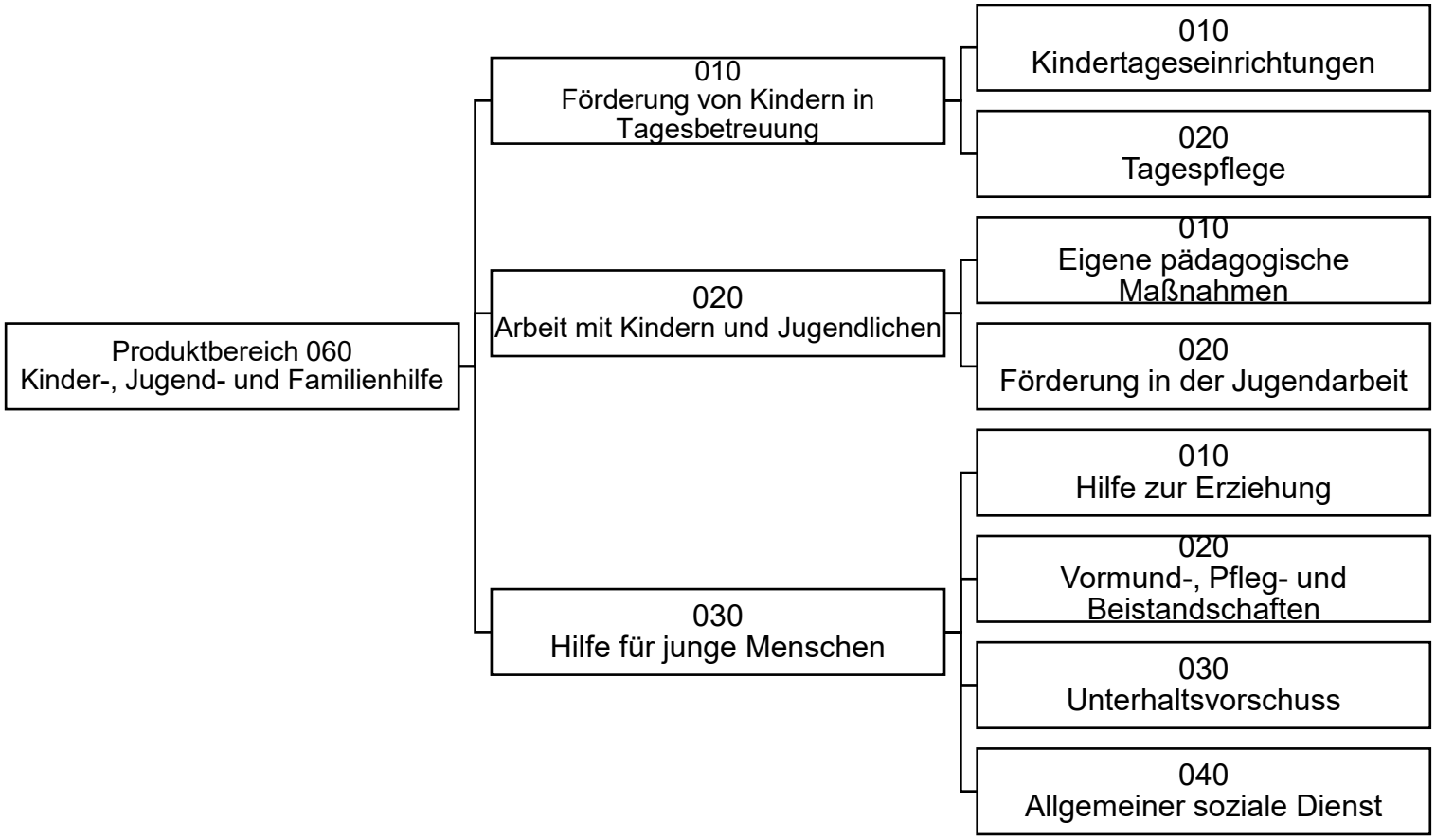
Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910225 : AW Inklusionsmaßnahmen	**3.500 €**	Kostenaufwendungen für bereichsübergreifende Maßnahmen zur Steigerung von Inklusionsgedanken (z.B. Schulungen von Akteur*innen, Informationsveranstaltungen oder Beschaffungen).
52910240 : AW Quartiersinitiative "Älterwerden in Büttgen"	**34.167 €**	Der "Büttger Treff" wird von der Stadt seit dem Haushaltsjahr 2021, gemäß der geschlossenen Kooperationsvereinbarung, mitfinanziert.
52910260 : AW f. d. Behindertenbeauftragten	**1.000 €**	Gemäß § 10 der Satzung zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen erhält der/die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte zur Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben Mittel aus dem Haushalt der Stadt Kaarst in Form eines festen Budgets.
52911200 : AW Integrationsrat	**1.000 €**	Zur Aufgabenerfüllung des kommunalen Auftrages nach GO NRW, den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI, ehemals Integrationsrates) in seiner Aufgabenerfüllung der Stärkung der Interessen von Personen mit internat.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Familiengeschichte zu unterstützen, wird ein Budget zur Verfügung gestellt.
52911210 : AW Integrationsbeauftragte	**1.000 €**	Zur Aufgabenerfüllung werden dem/der Integrationsbeauftragten ein Budget zur Verfügung gestellt.
53182000 : AW Zuwendungen zur Wohlfahrtpflege	**150.000 €**	Dieses Sachkonto umfasst alle Zuschüsse der Stadt Kaarst für Träger der Wohlfahrtspflege.
54290000 : Inanspruchnahme sonst. Dienste u. Rechte	**500 €**	Kostenerstattung im Rahmen des Berechtigungsausweises bzw. der FHP berechtigten Elternteile an die Kaarster Gesellschaft für Bäder.

060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.347.480,79	15.198.884	15.166.557	14.909.608	15.024.726	15.144.295
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.356,23	16.600	18.200	18.200	18.200	18.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.700.197,34	5.690.286	5.723.447	5.774.197	5.624.197	5.624.197
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.664,46	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	**21.094.698,82**	**20.915.770**	**20.918.204**	**20.712.005**	**20.677.123**	**20.796.692**
- Personalaufwendungen	13.405.584,75	13.841.701	14.778.154	15.082.826	15.388.055	15.704.075
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	992.463,86	1.392.128	1.376.332	1.376.838	1.377.352	1.377.868
- Bilanzielle Abschreibungen	317.135,94	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	12.084.110,52	10.826.369	12.297.560	12.174.080	12.175.600	12.175.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.133.568,29	17.947.464	18.235.393	18.082.803	18.241.383	18.405.717
= Ordentliche Aufwendungen	**42.932.863,36**	**44.007.662**	**46.687.439**	**46.716.547**	**47.182.390**	**47.663.260**
= Ordentliches Ergebnis	**-21.838.164,54**	**-23.091.892**	**-25.769.235**	**-26.004.542**	**-26.505.267**	**-26.866.568**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-21.838.164,54**	**-23.091.892**	**-25.769.235**	**-26.004.542**	**-26.505.267**	**-26.866.568**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-21.838.164,54**	**-23.091.892**	**-25.769.235**	**-26.004.542**	**-26.505.267**	**-26.866.568**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.962,67	3.829	11.184	11.296	11.409	11.524
= Teilergebnis	**-21.849.127,21**	**-23.095.721**	**-25.780.419**	**-26.015.838**	**-26.516.676**	**-26.878.092**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-21.849.127,21**	**-23.095.721**	**-25.780.419**	**-26.015.838**	**-26.516.676**	**-26.878.092**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.966.299,94	15.198.884	15.166.557	0	14.909.608	15.024.726	15.144.295
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.563,23	16.600	18.200	0	18.200	18.200	18.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.356.186,72	5.690.286	5.723.447	0	5.774.197	5.624.197	5.624.197
+ Sonstige Einzahlungen	27.342,90	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**18.374.392,79**	**20.915.770**	**20.918.204**	**0**	**20.712.005**	**20.677.123**	**20.796.692**
- Personalauszahlungen	13.142.486,59	13.636.472	14.567.868	0	14.859.224	15.156.409	15.459.538
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.322.319,25	1.392.128	1.376.332	0	1.376.838	1.377.352	1.377.868
- Transferauszahlungen	11.420.868,92	10.826.369	12.297.560	0	12.174.080	12.175.600	12.175.600
- Sonstige Auszahlungen	16.359.967,82	17.947.464	18.235.393	0	18.082.803	18.241.383	18.405.717
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**42.245.642,58**	**43.802.433**	**46.477.153**	**0**	**46.492.945**	**46.950.744**	**47.418.723**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-23.871.249,79**	**-22.886.663**	**-25.558.949**	**0**	**-25.780.940**	**-26.273.621**	**-26.622.031**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	411.285,11	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	24.247,77	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**435.532,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	459.654,86	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	312.519,28	136.870	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	55.220	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	24.247,77	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**796.421,91**	**192.090**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-360.889,03**	**-192.090**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-24.232.138,82**	**-23.078.753**	**-25.578.949**	**0**	**-25.800.940**	**-26.293.621**	**-26.642.031**

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.010 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt: 060.010.010 Kindertageseinrichtungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Betreiben von städtischen Kindertageseinrichtungen und Abrechnung von Betriebskostenzuschüssen

Leistungen:
- Betreiben der städtischen Kindertageseinrichtungen
- Berechnung und Heranziehung zu Elternbeiträgen
- Finanzielle Unterstützung von anderen Trägern entsprechender Einrichtungen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Gundi Weidemann

Telefon: 02131 / 987 - 324
Telefax: 02131 / 9877 - 324
E-Mail: Gundi.Weidemann@kaarst.de

Zielgruppe
Kinder bis 6 Jahre und deren Erziehungsberechtigten

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41401000 : Zuwendungen f. lfd. Zwecke vom Bund f. Sprachkitas	25.000,00	14.600	0	0	0	0
41411300 : Landeszuschuss KITA	9.014.886,17	9.923.390	9.842.180	9.888.094	9.963.329	10.042.618
41411350 : Landeszuschuss Alltagshelfer in Kitas	370.050,00	315.000	217.350	0	0	0
41411500 : Landeszuschuss Familienzentren	193.655,30	203.239	202.955	204.984	207.034	209.104
41412100 : Landeszuschuss Sprachförderung	20.768,43	0	0	0	0	0
41413100 : Landeszuschuss Beitragsfreiheit	1.344.203,65	1.473.514	1.419.146	1.433.338	1.447.671	1.462.148
41413300 : Landeszuschuss Belastungsausgleich BAG	1.560.492,36	2.112.236	2.174.418	2.196.162	2.218.124	2.240.305
41413350 : Landeszuschuss zur Qualifizierung Kita	172.000,00	172.000	172.000	172.000	172.000	172.000
41413450 : Landeszuschuss zur Fachberatung	24.750,00	24.659	25.300	25.300	25.300	25.300
41413550 : LZ zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten	221.135,00	238.483	238.483	238.483	238.483	238.483
41413700 : Landeszuschuss plusKITA	174.175,70	184.185	152.216	153.738	155.276	156.828
41413750 : Landeszuschuss Basisleistung I	502.114,80	440.101	462.532	462.532	462.532	462.532
41413850 : Landeszuschuss Belastungsausgleich Inklusion	349.571,90	0	0	0	0	0
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	53.790,53	0	0	0	0	0
41620000 : Auflösung ARAP für Zuwendungen	160.906,95	0	0	0	0	0
41830000 : Erträge Interkommunaler Ausgleich	4.003,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.191.503,79	15.101.407	14.906.580	14.774.631	14.889.749	15.009.318
44211100 : Erträge aus sonstigen Verkäufen	7.985,00	0	0	0	0	0
44613000 : ET aus Teilnehmergeb. Ferienaktionen	78,00	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.063,00	0	0	0	0	0
44882000 : Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen	1.884.407,55	1.929.925	2.110.012	2.160.762	2.160.762	2.160.762
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.884.407,55	1.929.925	2.110.012	2.160.762	2.160.762	2.160.762
45654000 : Erträge aus Erstattung von Zuwendungen	23.811,43	0	0	0	0	0
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	-1.397,74	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.413,69	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**16.106.388,03**	**17.031.332**	**17.016.592**	**16.935.393**	**17.050.511**	**17.170.080**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	69.755,51	165.013	182.279	185.925	189.644	193.437
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	7.798.368,27	8.130.082	8.684.359	8.858.046	9.035.207	9.215.911
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	599.738,22	669.272	619.848	632.245	644.890	657.788
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	1.708.429,17	1.764.292	1.911.791	1.950.027	1.989.028	2.028.808

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.010 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt: 060.010.010 Kindertageseinrichtungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	89.438,39	57.609	59.201	62.924	64.900	68.339
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	22.719,48	15.604	15.671	16.689	17.577	18.728
- Personalaufwendungen	10.288.449,04	10.801.872	11.473.149	11.705.856	11.941.246	12.183.011
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	8.360,73	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52795000 : Aufwendungen für die Sprachförderung	7.423,95	0	0	0	0	0
52795001 : AW für die Sprachförderung Kita Bussardstraße	25.000,00	14.600	0	0	0	0
52795100 : AW für Qualifizierung	38.000,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
52795200 : AW für Fachberatung	7.700,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
52795300 : AW für Flexibilisierung der Betreuungszeiten	156.418,58	298.104	298.104	298.104	298.104	298.104
52795400 : AW Basisleistung I	424.546,95	440.101	462.532	462.532	462.532	462.532
52796201 : AW Familienzentrum Büdericher/Geranienw.	23.608,20	25.405	25.370	25.623	25.880	26.138
52796206 : AW Familienzentrum Thüringenstraße	24.024,00	25.405	25.370	25.623	25.880	26.138
52797100 : Aufwendungen Interkommunaler Ausgleich	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
52797200 : AW plusKita KITA Regenbogen- Elchstraße	43.542,68	46.047	38.054	38.054	38.054	38.054
52797202 : AW plusKita KITA Geranienweg	43.544,00	46.047	38.054	38.054	38.054	38.054
52797203 : AW plusKita KITA Am Hoverkamp	43.542,68	46.047	38.054	38.054	38.054	38.054
52797204 : AW plusKita KITA Büdericher Straße	43.544,00	46.047	38.054	38.054	38.054	38.054
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.884,94	0	800	800	800	800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893.140,71	1.074.003	1.053.592	1.054.098	1.054.612	1.055.128
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	3.935,50	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	1.339,15	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	218,16	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	122.537,78	0	0	0	0	0
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	13.049,44	0	0	0	0	0
57210000 : Abschreibungen auf Finanzanlagen	159.524,63	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	300.604,66	0	0	0	0	0
53180020 : AW pädagogische Unterstützung v. Praxen	18.349,47	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Transferaufwendungen	18.349,47	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
54291101 : Alltagshelfer städtische KITAS	132.137,89	73.500	66.150	0	0	0
54291102 : Alltagshelfer freie Träger	252.633,18	241.500	151.200	0	0	0
54310200 : GeschäftsAW KITA Alte Heerstraße	10.742,34	10.210	8.210	8.210	8.210	8.210
54310201 : GeschäftsAW KITA Büdericher Straße	9.340,68	10.210	10.210	10.210	10.210	10.210
54310202 : GeschäftsAW KITA Geranienweg	8.804,28	8.210	8.210	8.210	8.210	8.210
54310204 : GeschäftsAW KITA Lichtenvoorder Straße	10.400,94	10.210	10.210	10.210	10.210	10.210
54310205 : GeschäftsAW KITA Robert-Bunsen-Weg	6.704,21	6.210	6.210	6.210	6.210	6.210
54310206 : GeschäftsAW KITA Thüringenstraße	3.714,25	10.210	10.210	10.210	10.210	10.210
54310207 : GeschäftsAW KITA Bussardstraße	13.835,09	14.210	14.210	14.210	14.210	14.210
54581000 : Betriebskostenzuschuss freie Träger	14.013.210,22	15.643.670	15.997.057	16.031.372	16.148.632	16.272.609
54584000 : Zuschuss fr. Träger Familienzentrum	145.244,42	152.429	152.216	155.493	155.276	156.828
54585000 : Zuschuss fr. Träger Sprachförderung	21.793,80	0	0	0	0	0
54585100 : Zuschuss fr. Träger Qualifizierung	102.000,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
54585200 : Zuschuss fr. Träger Fachberatung	16.500,00	16.959	17.600	17.600	17.600	17.600
54991100 : Aufwand für Dolmetscherleistungen	121,38	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.747.182,68	16.298.528	16.552.693	16.372.935	16.489.978	16.615.507
= Ordentliche Aufwendungen	**26.247.726,56**	**28.204.403**	**29.109.434**	**29.162.889**	**29.515.836**	**29.883.646**
= Ordentliches Ergebnis	**-10.141.338,53**	**-11.173.071**	**-12.092.842**	**-12.227.496**	**-12.465.325**	**-12.713.566**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-10.141.338,53**	**-11.173.071**	**-12.092.842**	**-12.227.496**	**-12.465.325**	**-12.713.566**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-10.141.338,53**	**-11.173.071**	**-12.092.842**	**-12.227.496**	**-12.465.325**	**-12.713.566**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	9.473,05	3.053	9.664	9.761	9.859	9.958
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.473,05	3.053	9.664	9.761	9.859	9.958
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-9.473,05**	**-3.053**	**-9.664**	**-9.761**	**-9.859**	**-9.958**
= Teilergebnis	**-10.150.811,58**	**-11.176.124**	**-12.102.506**	**-12.237.257**	**-12.475.184**	**-12.723.524**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-10.150.811,58**	**-11.176.124**	**-12.102.506**	**-12.237.257**	**-12.475.184**	**-12.723.524**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 51075102 Einrichtung Kitas										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	192,3	112,3	17,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Saldo 7 51075102	-192,3	-112,3	-17,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0
7 51175102 Investitionsförderungen Kitas										
68110000: Investitionszuschuss Land	1.261,4	1.261,4	411,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68280000: Rückzahlung Inv. Förderung	24,2	24,2	24,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	910,8	910,8	411,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78910000: Sonstige Investitionsauszahlungen	24,2	24,2	24,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 51175102	350,6	350,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 51225101 Einrichtung neue Kita (5 Gr.)										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	295,8	295,8	291,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	44,0	44,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 51225101	-339,8	-339,8	-335,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 51245101 Einrichtung neue Kita (4 Gr.)										
78180000 : Investitionszuschuss an übrigen Bereich	55,2	55,2	0,0	55,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	120,8	120,8	4,0	116,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 51245101	-176,0	-176,0	-4,0	-172,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-357,5	-277,5	-356,5	-192,1	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	61,36	60,39	58,46	58,07	57,77	57,46
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	227,86	250,77	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	169,27	169,27	169,27	169,27	169,27	169,27
davon Beamte	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- A 13 (h.D.)	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 10	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 9	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	23,27	23,27	20,27	20,27	20,27	20,27
- EG 15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 10	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 8	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 6	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
- EG 3	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 2	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
davon sozialtariflich Beschäftigte	143,00	143,00	146,00	146,00	146,00	146,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- SuE 17	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- SuE 16	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
- SuE 15	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
- SuE 13	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- SuE 12	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- SuE 9 (gültig ab 2017)	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
- SuE 8b (gültig ab 2017)	24,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
- SuE 8a (gültig ab 2017)	100,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41411300 : Landeszuschuss KITA	**9.842.180 €**	Die Kalkulation erfolgte anhand des Zuschussantrages 2026/2027 a) Landeszuschuss nach § 38 Abs. 1 und 2 KiBiz n.F. i.V.m. §§ 32 Abs. 1, 33 Abs.1 KiBiz n.F.: Kindpauschalen inkl. Planungsgarantie und Mietpauschalen; b) Landeszuschuss Kita Baumhaus vier-gruppig kalkuliert. Meldung erfolgte mit 4 Gruppen. c) Indexfortschreibung: Aufgrund der jährlichen Fortschreibungsrate wurde für das HHJ 2027 eine Indexfortschreibung von 0,4 % Steigerung (da hiervon nur Aug-Dez im HHJ 2027 betroffen wären) berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt ausgehend vom letzten vorliegenden Zuschussantrag (hier: 2026/2027). Die tatsächlichen Indexwerte werden erst im Dezember eines jeden Jahres für das folgende Kitajahr veröffentlicht. Indexfortschreibungen für weitere Haushaltsjahre werden lediglich pauschal kalkuliert, da die Indexwerte für folgende Kitajahre im Vorfeld nicht bekannt sind. Zudem müssten für ein Haushaltsjahr jeweils anteilig zwei Kitajahre mit zwei Indexwerten kalkuliert werden. d) Endabrechnung: Rückforderungen von Seiten des Landes werden mit den laufenden Abschlagszahlungen verrechnet. Es erfolgt keine Rückzahlung über das Aufwandskonto. Die Höhe der Rückforderung ist nicht planbar. Sobald hier Beträge ermittelbar sind, werden diese im Rahmen des Controllings über Kosy aktualisiert.
41411350 : Landeszuschuss Alltagshelfer in Kitas	**217.350 €**	Landeszuschuss für Kita-Alltagshelfer; bis zum 31.07.2027 befristet. Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kita-Helferinnen und -Helfern
41411500 : Landeszuschuss Familienzentren	**202.955 €**	Landeszuschuss nach § 43 Abs. 1 KiBiz für Familienzentren: 25.369,26 € je Familienzentrum (derzeit 8 Familienzentren).
41413100 : Landeszuschuss Beitragsfreiheit	**1.419.146 €**	Landeszuschuss nach § 50 Abs. 2 KiBiz
41413300 : Landeszuschuss Belastungsausgleich BAG	**2.174.418 €**	Landeszuschuss nach § 38 Abs. 3 KiBiz.; Der ursprüngliche Prozentsatz i. H. v. 27,57 % wird durch die Verordnung zur

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Anpassung des Belastungsausgleichs Jugendhilfe (BAGJHVO) v. 04.12.2024 geändert. Auf Grundlage der Überprüfung gemäß § 3 Absatz 2 BAGHJVO wird der Prozentwert nach § 38 Absatz 3 des Kinderbildungsgesetzes auf 27,89 Prozent neu festgelegt
41413350 : Landeszuschuss zur Qualifizierung Kita	**172.000 €**	Landeszuschuss nach § 46 KiBiz.
41413450 : Landeszuschuss zur Fachberatung	**25.300 €**	Landeszuschuss nach § 47 KiBiz. Förderung der Fachberatung gemäß Zuschussantrag.
41413550 : LZ zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten	**238.483 €**	Landeszuschuss nach § 48 KiBiz. Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten.
41413700 : Landeszuschuss plusKITA	**152.216 €**	Landeszuschuss nach § 45 Abs.1 KiBiz
41413750 : Landeszuschuss Basisleistung I	**462.532 €**	Förderung nach BTHG. Die Fördersumme richtet sich nach der Gesamtanzahl der Kinder in der jeweiligen städt. Einrichtung. Anpassung der Vergütungssätze Basisleistung I.
44882000 : Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen	**2.110.012 €**	Elternbeiträge gemäß § 51 Abs.1 KiBiz i.V.m. § 50 Abs.1 KiBiz inkl. Satzungsänderung ab 08/2027.
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	**8.000 €**	Reparaturarbeiten Inneneinrichtung (z.B. Spülmaschine, Waschmaschine etc.) in städt. Kitas.
52795100 : AW für Qualifizierung	**72.000 €**	Landeszuschuss nach § 46 KiBiz - Aufwand Qualifizierung für städtische Kindertageseinrichtungen; Ertrag siehe Sachkonto 41413350.
52795200 : AW für Fachberatung	**7.700 €**	Landeszuschuss nach § 47 KiBiz Aufwand Fachberatung für städtische Kindertageseinrichtungen Ertrag siehe 41413450
52795300 : AW für Flexibilisierung der Betreuungszeiten	**298.104 €**	Landeszuschuss nach § 48 KiBiz - Aufwendungen, die im Rahmen der Flexibilisierung der Betreuungszeiten entstehen. Inkl. 25 % Eigenanteil zum Zuschuss gem. § 48 Abs. 3 KiBiz Ertrag siehe Sachkonto 41413550
52795400 : AW Basisleistung I	**462.532 €**	BTHG (Bundesteilhabegesetz)-Förderung; siehe Sachkonto 41413750.
52796201 : AW Familienzentrum Büdericher/Geranienw.	**25.370 €**	Landeszuschuss nach § 43 Abs.1 KiBiz; Gleiche Steigerungsrate der Indexwerte wie im Sachkonto 41411500.
52796206 : AW Familienzentrum Thüringenstraße	**25.370 €**	Landeszuschuss nach § 43 Abs.1 KiBiz; identische Steigerungsrate der Indexwerte wie im Sachkonto 41411500.
52797100 : Aufwendungen Interkommunaler Ausgleich	**1.500 €**	Gemäß § 49 KiBiz. Die hierüber erwirtschafteten Erträge (Elternbeiträge oder anteilige Kindpauschale der anderen Kommune) werden auf dem Sachkonto 41830000 (Erträge Interkommunaler Ausgleich) verbucht.
52797200 : AW plusKita KITA Regenbogen-Elchstraße	**38.054 €**	Landeszuschuss nach § 45 Abs.1 KiBiz, Entscheidung JHA vom 12.03.2020 und Entscheidung JHA v. 21.05.2025 den bestehenden Beschluss um zwei weitere Jahre bis zum 31.07.2027 zu verlängern.
52797202 : AW plusKita KITA Geranienweg	**38.054 €**	Landeszuschuss nach § 45 Abs.1 KiBiz, Entscheidung JHA vom 12.03.2020 und Entscheidung JHA v. 21.05.2025 den bestehenden

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Beschluss um zwei weitere Jahre bis zum 31.07.2027 zu verlängern.
52797203 : AW plusKita KITA Am Hoverkamp	**38.054 €**	Landeszuschuss nach § 45 Abs.1 KiBiz, Entscheidung JHA vom 12.03.2020 und Entscheidung JHA v. 21.05.2025 den bestehenden Beschluss um zwei weitere Jahre bis zum 31.07.2027 zu verlängern.
52797204 : AW plusKita KITA Büdericher Straße	**38.054 €**	Landeszuschuss nach § 45 Abs.1 KiBiz, Entscheidung JHA vom 12.03.2020 und Entscheidung JHA v. 21.05.2025 den bestehenden Beschluss um zwei weitere Jahre bis zum 31.07.2027 zu verlängern.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**800 €**	AW für die Erste-Hilfe-Materialien in Höhe von 800 EUR werden hier etatisiert.
53180020 : AW pädagogische Unterstützung v. Praxen	**30.000 €**	Förderung der pädagogischen Anteile der therapeutischen Arbeit von Kindern mit Beeinträchtigungen.
54291101 : Alltagshelfer städtische KITAS	**66.150 €**	Befristet bis zum 31.07.2027. (Landesförderung Sachkonto 41411350)
54291102 : Alltagshelfer freie Träger	**151.200 €**	Befristet bis zum 31.07.2027. (Landesförderung Sachkonto 41411350)
54310200 : GeschäftsAW KITA Alte Heerstraße	**8.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Alte Heerstraße (5 Gruppen) veranschlagt.
54310201 : GeschäftsAW KITA Büdericher Straße	**10.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Büdericher Straße (5 Gruppen) veranschlagt.
54310202 : GeschäftsAW KITA Geranienweg	**8.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Geranienweg (4 Gruppen) veranschlagt.
54310204 : GeschäftsAW KITA Lichtenvoorder Straße	**10.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Lichtenvoorder Straße (5 Gruppen) veranschlagt.
54310205 : GeschäftsAW KITA Robert-Bunsen-Weg	**6.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Robert-Bunsen-Weg (3 Gruppen) veranschlagt.
54310206 : GeschäftsAW KITA Thüringenstraße	**10.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Thüringenstraßen (5 Gruppen) veranschlagt.
54310207 : GeschäftsAW KITA Bussardstraße	**14.210 €**	Es werden Geschäftsaufwendungen für die Kita Bussardstraße (7 Gruppen) veranschlagt.
54581000 : Betriebskostenzuschuss freie Träger	**15.997.057 €**	Betriebskostenzuschuss nach § 36 Abs.1 bis 3 KiBiz plus Sonderzuschüsse: 1.Betriebskostenzuschuss freie Träger gem. § 36 Abs. 1 bis 3 KiBiz 15.455.840,14 € 2. Übernahme TA 1 Gruppe Sieben-Schmerzen-Mariens (JHA 05.07.2011 und Vertrag vom 25.07.2011 für 20 Jahre) 24.000,00 € 3. TA Benedictus 8.000,00 € 4. Übernahme TA Nestgruppe Kinderwind 20.000,00 € 5. Sonderzuschuss Mietanteil Erftstraße 53.791,27 € 6. Sonderzuschuss Mietanteil Hundert-Morgen-Wald 60.427,47 € 7. Sonderzuschuss Mietanteil Birkhofstraße 103.630,24 €

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		8. Sonderzuschuss Mietanteil St. Eustachius-Platz 35.917,44 € 9. Übernahme TA Haus Regenbogen Erweiterung 40.134,72 € 10. Sonderzuschuss Mietanteil Kita Commerhof 56.515,96 € 11. Sonderzuschuss Mietanteil Kita Baumhaus für das Jahr 2027 (Jan-Jul: evtl. nur 2 Gruppen förderfähig und Aug-Dez: 4 Gruppen förderfähig) 113.799,19 € 12. Sonderzuschuss Zapageck 25.000,00 €
54584000 : Zuschuss fr. Träger Familienzentrum		6 Familienzentren freie Träger (siehe Sachkonto 41411500).
54585100 : Zuschuss fr. Träger Qualifizierung	**100.000 €**	Zuschuss für die freien Träger zur Förderung der Qualifizierung (siehe Sachkonto 41413350).
54585200 : Zuschuss fr. Träger Fachberatung	**17.600 €**	Zuschuss für die freien Träger für Fachberatung siehe Sachkonto 41413450.
54991100 : Aufwand für Dolmetscherleistungen	**1.000 €**	Es werden Aufwendungen für Dolmetscherleistungen etatisiert.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
751075102 : Einrichtung Kitas	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für städtische Kindertageseinrichtungen.	0 €	20.000 €

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.010 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt: 060.010.020 Tagespflege

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Vermittlung von Kindern in Tagespflege zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Leistungen:
- Vermittlung von Kindern in Tagespflege
- Kostenabwicklung

Auftragsgrundlage
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Gudrun Stüttgen

Telefon: 02131 / 987-311
Telefax: 02131 / 987-7311
E-Mail: Gudrun.Stuettgen@kaarst.de

Zielgruppe
Eltern und deren Kinder

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44822000 : Kostenerstattung Tagespflege	18.260,26	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
44823000 : Kostenerstattung Tagespflege von Privaten	3.694,10	20.000	0	0	0	0
44840000 : Kostenerst. sonstiger öffentl. Bereich	387.123,30	431.974	365.471	365.471	365.471	365.471
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	526.687,85	750.000	610.000	610.000	610.000	610.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	935.765,51	1.211.974	985.471	985.471	985.471	985.471
= Ordentliche Erträge	**935.765,51**	**1.211.974**	**985.471**	**985.471**	**985.471**	**985.471**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	48.098,57	91.349	59.184	60.368	61.575	62.807
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	332.585,00	337.031	363.158	370.421	377.829	385.386
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	25.642,12	27.745	25.920	26.438	26.967	27.506
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	70.848,15	73.138	79.946	81.545	83.176	84.840
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	11.925,12	31.891	19.222	20.431	21.073	22.190
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	3.029,26	8.638	5.088	5.419	5.707	6.081
- Personalaufwendungen	492.128,22	569.792	552.518	564.622	576.327	588.810
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	250,79	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	492,14	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	742,93	0	0	0	0	0
53312000 : Förderung der Tagespflege	2.365.420,21	2.500.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
53312001 : Förderung Vertretung Tagespflege	78.320,64	79.000	80.560	82.080	83.600	83.600
- Transferaufwendungen	2.443.740,85	2.579.000	2.180.560	2.182.080	2.183.600	2.183.600
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	5.436,92	6.512	6.512	6.512	6.512	6.512
54588000 : Erstattungen an Private	5.016,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.452,92	16.512	16.512	16.512	16.512	16.512
= Ordentliche Aufwendungen	**2.947.064,92**	**3.165.304**	**2.749.590**	**2.763.214**	**2.776.439**	**2.788.922**
= Ordentliches Ergebnis	**-2.011.299,41**	**-1.953.330**	**-1.764.119**	**-1.777.743**	**-1.790.968**	**-1.803.451**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.011.299,41**	**-1.953.330**	**-1.764.119**	**-1.777.743**	**-1.790.968**	**-1.803.451**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-2.011.299,41**	**-1.953.330**	**-1.764.119**	**-1.777.743**	**-1.790.968**	**-1.803.451**
= Teilergebnis	**-2.011.299,41**	**-1.953.330**	**-1.764.119**	**-1.777.743**	**-1.790.968**	**-1.803.451**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.010 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt: 060.010.020 Tagespflege

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.011.299,41**	**-1.953.330**	**-1.764.119**	**-1.777.743**	**-1.790.968**	**-1.803.451**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 51236901 Umbaumaßnahme Großtagespflege Halestraße										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	62,9	62,9	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 51236901	-62,9	-62,9	-4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-62,9	-62,9	-4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	31,75	38,29	35,84	35,66	35,49	35,34
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	45,15	43,83	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	8,18	8,18	7,31	7,31	7,31	7,31
davon Beamte	0,40	1,95	1,20	1,20	1,20	1,20
- A 12	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 10	0,00	1,30	0,55	0,55	0,55	0,55
- A 8	0,00	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
davon tariflich Beschäftigte	3,58	2,03	1,91	1,91	1,91	1,91
- EG 15	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
- EG 11	0,00	0,40	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 10	0,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9b (gültig ab 2017)	0,75	0,10	0,28	0,28	0,28	0,28
- EG 8	1,95	1,30	1,10	1,10	1,10	1,10
- EG 6	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
davon sozialtariflich Beschäftigte	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
- SuE 18	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- SuE 14	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- SuE 12	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44822000 : Kostenerstattung Tagespflege	**10.000 €**	Kostenerstattungen Tagespflege (§ 49 Abs. 3 KiBiz)
44840000 : Kostenerst. sonstiger öffentl. Bereich	**365.471 €**	Landeszuschuss nach §§ 24, 46 und 47 KiBiz.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**610.000 €**	Elternbeiträge für die Kindertagespflege.
53312000 : Förderung der Tagespflege	**2.100.000 €**	Geldleistung nach § 23 Abs. 2 SGB VIII.
53312001 : Förderung Vertretung Tagespflege	**80.560 €**	Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf Vertretung in der Kindertagespflege gemäß § 23 Abs. 4 SGB VIII.
54410100 : Aufwendungen für Versicherungen	**6.512 €**	Haftpflichtversicherung für Tagespflegekinder.
54588000 : Erstattungen an Private	**10.000 €**	Erstattung von zu viel gezahlten Elternbeiträgen aus Vorjahren nach Überprüfung.

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.020 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Produkt: 060.020.010 Eigene pädagogische Maßnahmen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch eigene Maßnahmen

Leistungen:
- Durchführung der Stadtranderholung
- Durchführung der Herbstferienaktion
- Durchführung der rollenden Spielkiste
- Ehrenamtlerschulungen
- Maßnahmen des Jugendschutzes/Schulsozialarbeit und Aktionen zur Gewaltprävention

Auftragsgrundlage
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kindern und Jugendhilfe

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Martina Bläser

Telefon: 02131 / 987 - 362
Telefax: 02131 / 9877 - 362
E-Mail: Martina.Blaeser@kaarst.de

Zielgruppe
Kinder und Jugendliche

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41321100 : Zuwendung Brückenprojekte	45.000,00	0	0	0	0	0
41321110 : Zuwendung "Kinder stark"	0,00	0	25.000	25.000	25.000	25.000
41400000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Bund	12.500,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
41410005 : Förderung Teilhabe Demok .u. Präv. junge Geflüchtete	13.500,00	0	125.000	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.000,00	12.500	162.500	37.500	37.500	37.500
44610000 : Sonstige p-r Leistungsentgelte	1.973,73	0	0	0	0	0
44613000 : ET aus Teilnehmergeb. Ferienaktionen	12.574,00	15.600	17.000	17.000	17.000	17.000
44617000 : ET aus dem Jugendschutz	1.745,50	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.293,23	16.600	18.200	18.200	18.200	18.200
44823200 : Ausgleich Leistungen LKiSchG	0,00	193.585	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	193.585	200.000	200.000	200.000	200.000
= Ordentliche Erträge	**87.293,23**	**222.685**	**380.700**	**255.700**	**255.700**	**255.700**
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	196.082,27	466.189	509.619	519.811	530.207	540.811
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	15.175,29	38.376	36.374	37.101	37.843	38.600
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	42.563,03	101.166	112.188	114.432	116.721	119.055
- Personalaufwendungen	253.820,59	605.731	658.181	671.344	684.771	698.466
52910380 : Aufwendungen für Ferienaktionen	11.769,08	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
52910476 : Aufwendungen Jugendparlament	3.031,94	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52910478 : Aufwendungen Partizipation	150,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
52910481 : Aufwendungen LKiSchG	259,49	193.585	200.000	200.000	200.000	200.000
52910600 : Aufwendungen für den Jugendschutz	969,55	3.000	1.200	1.200	1.200	1.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.180,06	219.185	223.800	223.800	223.800	223.800
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	284,76	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	284,76	0	0	0	0	0
53180050 : AW Förderung Teilhabe Demok.u.Präv.junge Gefl.	11.647,26	0	125.000	0	0	0
- Transferaufwendungen	11.647,26	0	125.000	0	0	0
54991000 : Aufwand Präventionskonzept	145.949,62	88.125	88.125	88.125	88.125	88.125
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.949,62	88.125	88.125	88.125	88.125	88.125

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ordentliche Aufwendungen	**427.882,29**	**913.041**	**1.095.106**	**983.269**	**996.696**	**1.010.391**
= Ordentliches Ergebnis	**-340.589,06**	**-690.356**	**-714.406**	**-727.569**	**-740.996**	**-754.691**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-340.589,06**	**-690.356**	**-714.406**	**-727.569**	**-740.996**	**-754.691**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-340.589,06**	**-690.356**	**-714.406**	**-727.569**	**-740.996**	**-754.691**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	1.489,62	776	1.520	1.535	1.550	1.566
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.489,62	776	1.520	1.535	1.550	1.566
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.489,62**	**-776**	**-1.520**	**-1.535**	**-1.550**	**-1.566**
= Teilergebnis	**-342.078,68**	**-691.132**	**-715.926**	**-729.104**	**-742.546**	**-756.257**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-342.078,68**	**-691.132**	**-715.926**	**-729.104**	**-742.546**	**-756.257**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	20,40	24,39	34,76	26,01	25,65	25,31
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	7,68	15,51	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,95	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75
davon tariflich Beschäftigte	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
- EG 15	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
- EG 6	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
davon sozialtariflich Beschäftigte	2,30	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10
- SuE 18	0,00	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
- SuE 15	2,30	6,30	6,30	6,30	6,30	6,30

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41321110 : Zuwendung "Kinder stark"	**25.000 €**	Landesprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ jährliche pauschale Förderung mit Bezug zur Kinderzahl in der Kommune. Das Ziel, Kindern und Jugendlichen ein gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen, ihre Teilhabechancen zu erhöhen und die negativen Begleiterscheinungen des Aufwachsens in Armut zu reduzieren. Im Rahmen der Förderung sind kommunale Präventionsketten vorzuhalten, die Kinder, Jugendliche und Eltern von der Schwangerschaft bis zum Übergang Schule/Beruf mit Angeboten aus Bildung, Gesundheit und Sozialem unterstützen.
41400000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Bund	**12.500 €**	Landeszuschuss im Rahmen der "Frühen Hilfen".

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41410005 : Förderung Teilhabe Demok.u.Präv. junge Geflüchtete	**125.000 €**	Hierbei handelt es sich um Projektmittel des Landes, zweckgebunden für 1 Jahr. Projektinhalte sind Teilhabe fördern: • Ausbau offener, barrierearmer Angebote für • junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zur Stärkung sozialer und • kultureller Teilhabe im Stadtteil. • Vermittlung demokratischer Werte und Recht • Demokratiebildung im Alltag; Förderung von Mitbestimmung, Konfliktfähigkeit und Toleranz. • Extremismusprävention und Kinderschutz sichern Schaffung sicherer Räume, in denen junge Menschen Respekt, Diversität und Verantwortung erleben, Qualifizierung des Personals zur frühzeitigen Erkennung von Radikalisierungsrisiken und zur Wahrung des Kinderwohls. Mit den Mitteln wird der Betrieb der Kinder-Jugendarbeit im Kaarster Westen aufrechterhalten und die Öffnungszeiten wie politisch gewünscht erweitert. Im Rahmen der Projektphase findet darüber hinaus eine Bedarfsklärung für den Sozialraum statt.
44613000 : ET aus Teilnehmergeb. Ferienaktionen	**17.000 €**	Erträge aus den Teilnehmergebühren für eigene Ferienaktionen (Stadtranderholung).
44617000 : ET aus dem Jugendschutz	**1.200 €**	Einnahmen des Jugendschutzes aus Eintrittsgeldern, Spenden und Sponsoring.
44823200 : Ausgleich Leistungen LKiSchG	**200.000 €**	Landeszuschuss im Rahmen des Landeskinderschutzgesetztes.
52910380 : Aufwendungen für Ferienaktionen	**15.600 €**	Aufwendungen für eigene spielpädagogische Maßnahmen, z.B. Stadtranderholung.
52910476 : Aufwendungen Jugendparlament	**5.000 €**	Aufwendungen für Aktionen für das Jugendparlament.
52910478 : Aufwendungen Partizipation	**2.000 €**	Projekte zur politischen Bildung und Partizipation.
52910481 : Aufwendungen LKiSchG	**200.000 €**	Übernahme der in §§ 5, 8 und 9 geregelten Aufgaben des LKiSchG NRW.
52910600 : Aufwendungen für den Jugendschutz	**1.200 €**	Aufwendungen für Maßnahmen des Jugendschutzes.
53180050 : AW Förderung Teilhabe Demok.u.Präv.junge Gefl.	**125.000 €**	Hierbei handelt es sich um Projektmittel des Landes, zweckgebunden für 1 Jahr. Projektinhalte sind Teilhabe fördern: • Ausbau offener, barrierearmer Angebote für • junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zur Stärkung sozialer und • kultureller Teilhabe im Stadtteil. • Vermittlung demokratischer Werte und Recht • Demokratiebildung im Alltag; Förderung von Mitbestimmung, Konfliktfähigkeit und Toleranz. • Extremismusprävention und Kinderschutz sichern Schaffung sicherer Räume, in denen junge Menschen Respekt, Diversität und Verantwortung erleben, Qualifizierung des Personals zur frühzeitigen Erkennung von Radikalisierungsrisiken und zur Wahrung des Kinderwohls.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Mit den Mitteln wird der Betrieb der Kinder-Jugendarbeit im Kaarster Westen aufrechterhalten und die Öffnungszeiten wie politisch gewünscht erweitert. Im Rahmen der Projektphase findet darüber hinaus eine Bedarfsklärung für den Sozialraum statt.
54991000 : Aufwand Präventionskonzept	**88.125 €**	Aufwendungen für das Präventionskonzept der Stadt Kaarst.

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.020 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Produkt: 060.020.020 Förderungen in der Jugendarbeit

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Finanzielle Unterstützung von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbänden und Familienhilfeplan

Leistungen:
- Beratung der Jugendverbände und freien Träger
- Finanzielle Unterstützung der Jugendverbände und freien Träger
- Finanzielle Unterstützung von Familien

Auftragsgrundlage
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe
Landesjugendplan
Eigene Förderrichtlinien

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Martina Bläser

Telefon: 02131 / 987 - 362
Telefax: 02131 / 9877 - 362
E-Mail: Martina.Blaeser@kaarst.de

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Zielgruppe
Jugendverbände und freie Träger

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41321000 : Landeszuschuss offene Jugendarbeit	84.977,00	84.977	84.977	84.977	84.977	84.977
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.977,00	84.977	84.977	84.977	84.977	84.977
44881300 : Erstattung von Kosten Jugendarbeit	163.136,62	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.136,62	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	**248.113,62**	**99.977**	**89.977**	**89.977**	**89.977**	**89.977**
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	71.587,28	94.353	103.016	105.076	107.178	109.322
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	5.546,59	7.767	7.352	7.499	7.649	7.802
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	14.993,13	20.475	22.678	23.132	23.595	24.067
- Personalaufwendungen	92.127,00	122.595	133.046	135.707	138.422	141.191
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.138,43	0	0	0	0	0
57210000 : Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.549,80	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	13.688,23	0	0	0	0	0
54571000 : AW Jugendförderung / Familienhilfeplan	45.793,28	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54580000 : Betriebs-/Personalk. off. Jugendarbeit	810.094,98	1.000.000	1.035.000	1.071.225	1.108.718	1.147.523
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	855.888,26	1.050.000	1.085.000	1.121.225	1.158.718	1.197.523
= Ordentliche Aufwendungen	**961.703,49**	**1.172.595**	**1.218.046**	**1.256.932**	**1.297.140**	**1.338.714**
= Ordentliches Ergebnis	**-713.589,87**	**-1.072.618**	**-1.128.069**	**-1.166.955**	**-1.207.163**	**-1.248.737**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-713.589,87**	**-1.072.618**	**-1.128.069**	**-1.166.955**	**-1.207.163**	**-1.248.737**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-713.589,87**	**-1.072.618**	**-1.128.069**	**-1.166.955**	**-1.207.163**	**-1.248.737**
= Teilergebnis	**-713.589,87**	**-1.072.618**	**-1.128.069**	**-1.166.955**	**-1.207.163**	**-1.248.737**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-713.589,87**	**-1.072.618**	**-1.128.069**	**-1.166.955**	**-1.207.163**	**-1.248.737**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	25,80	8,53	7,39	7,16	6,94	6,72
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	16,02	24,07	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,53	1,73	1,73	1,73	1,73	1,73
davon tariflich Beschäftigte	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83
- EG 15	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
- EG 6	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,70	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
- SuE 18	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- SuE 15	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41321000 : Landeszuschuss offene Jugendarbeit	**84.977 €**	Pauschalierter Landeszuschuss für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
44881300 : Erstattung von Kosten Jugendarbeit	**5.000 €**	Rückerstattung für Personal- und Betriebskosten für die offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Es wird im Folgejahr rückwirkend abgerechnet.
54571000 : AW Jugendförderung / Familienhilfeplan	**50.000 €**	Finanzielle Unterstützungen der Kaarster Jugendverbände sowie der offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen nach den Jugendförderrichtlinien sowie Leistungen nach dem Familienhilfeplan.
54580000 : Betriebs-/Personalk. off. Jugendarbeit	**1.035.000 €**	Personal- und Betriebskosten offene Jugendarbeit, zuzüglich jährliche Steigerungsrate 5 v.H.

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.030 Hilfen für junge Menschen
Produkt: 060.030.010 Hilfe zur Erziehung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Sämtliche Leistungen im Rahmen der erzieherischen Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Leistungen:
- Abwicklung der Kosten für erzieherische Hilfen
- Überprüfen der Unterhaltsfähigkeit der Eltern
- Kostenersatzansprüche gegenüber anderen Trägern geltend machen
- Beratung und Unterstützung von Familien in Problemsituationen
- Zuschüsse an freie Träger

Auftragsgrundlage
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung

Abteilungsleiterin
Gudrun Stüttgen

Telefon: 02131 / 987-311
Telefax: 02131 / 987-7311
E-Mail: Gudrun.Stuettgen@kaarst.de

Zielgruppe
Junge Menschen und deren Familien

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41400000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Bund	0,00	0	12.500	12.500	12.500	12.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.500	12.500	12.500	12.500
44817000 : Verwaltungskostenerstattung für umA	115.948,50	111.402	54.564	54.564	54.564	54.564
44820000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Gemeinde	2.410.013,35	1.000.000	1.150.000	1.150.000	1.000.000	1.000.000
44821000 : Erstattung d. Aufwendungen durch den RKN	8.855,03	0	0	0	0	0
44822000 : Kostenerstattung Tagespflege	11.865,00	0	0	0	0	0
44840000 : Kostenerst. sonstiger öffentl. Bereich	81.843,30	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	97.011,03	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
44884000 : Erstattungen aus Schadensfällen	255,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.725.791,21	1.281.402	1.364.564	1.364.564	1.214.564	1.214.564
45654000 : Erträge aus Erstattung von Zuwendungen	250,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	250,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	**2.726.041,98**	**1.291.402**	**1.387.064**	**1.387.064**	**1.237.064**	**1.237.064**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	51.356,76	60.076	105.847	107.964	110.123	112.325
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	328.464,96	286.854	317.320	323.666	330.139	336.742
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	25.600,86	23.614	22.649	23.102	23.564	24.035
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	69.845,71	62.250	69.855	71.252	72.677	74.131
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	17.887,68	20.974	34.377	36.539	37.686	39.683
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	4.543,90	5.681	9.100	9.691	10.207	10.875
- Personalaufwendungen	497.699,87	459.449	559.148	572.214	584.396	597.791
57319100 : Abschr. Forderungen weg. Niederschlagung	413,60	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	413,60	0	0	0	0	0
53311000 : ambulante Hilfe zur Erziehung	2.556.310,30	2.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000
53320000 : Soz. Leistungen innerh. v. Einrichtungen	5.803.231,64	4.855.369	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
- Transferaufwendungen	8.359.541,94	6.955.369	8.700.000	8.700.000	8.700.000	8.700.000
54410130 : AW Versicherung Vollzeitpflege	765,00	803	843	886	930	930
54520100 : Kostenerstattung Vollzeitpflege	68.980,00	70.380	72.000	72.000	72.000	72.000
54583000 : Zuschuss Beratungsstellen /FWB	250.179,82	305.300	309.300	300.200	304.200	304.200

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.030 Hilfen für junge Menschen
Produkt: 060.030.010 Hilfe zur Erziehung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.924,82	376.483	382.143	373.086	377.130	377.130
= Ordentliche Aufwendungen	**9.177.580,23**	**7.791.301**	**9.641.291**	**9.645.300**	**9.661.526**	**9.674.921**
= Ordentliches Ergebnis	**-6.451.538,25**	**-6.499.899**	**-8.254.227**	**-8.258.236**	**-8.424.462**	**-8.437.857**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-6.451.538,25**	**-6.499.899**	**-8.254.227**	**-8.258.236**	**-8.424.462**	**-8.437.857**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-6.451.538,25**	**-6.499.899**	**-8.254.227**	**-8.258.236**	**-8.424.462**	**-8.437.857**
= Teilergebnis	**-6.451.538,25**	**-6.499.899**	**-8.254.227**	**-8.258.236**	**-8.424.462**	**-8.437.857**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-6.451.538,25**	**-6.499.899**	**-8.254.227**	**-8.258.236**	**-8.424.462**	**-8.437.857**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	29,70	16,57	14,39	14,38	12,80	12,79
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	144,82	145,85	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	7,30	6,30	7,15	7,15	7,15	7,15
davon Beamte	0,60	1,25	2,00	2,00	2,00	2,00
- A 12	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 10	0,00	0,70	1,45	1,45	1,45	1,45
- A 8	0,00	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
davon tariflich Beschäftigte	2,90	2,25	2,35	2,35	2,35	2,35
- EG 15	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
- EG 11	0,00	0,40	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 10	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,25	0,90	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 8	1,05	0,70	0,90	0,90	0,90	0,90
- EG 6	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
davon sozialtariflich Beschäftigte	3,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
- SuE 18	0,40	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- SuE 15	3,40	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41400000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Bund	**12.500 €**	Das Land gewährt auf Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes für den Einsatz von Familienhebammen im Rahmen der frühen Hilfen einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 12.500 EUR.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44817000 : Verwaltungskostenerstattung für umA	**54.564 €**	Erstattung einer Verwaltungskostenpauschale für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umA) durch das Land.
44820000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Gemeinde	**1.150.000 €**	Kostenerstattungen nach § 89 ff. SGB VIII. Darin enthalten sind auch Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch das Land.
44840000 : Kostenerst. sonstiger öffentl. Bereich	**80.000 €**	Erstattungen durch sonstige öffentliche Bereiche, z.B. Kindergeld, BaföG, Waisenrenten.
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	**80.000 €**	Kostenbeiträge nach §§ 91 ff. SGB VIII für die (teil-)stationären Jugendhilfemaßnahmen.
45654000 : Erträge aus Erstattung von Zuwendungen	**10.000 €**	Es werden Erstattungen überzahlten Zuschüssen veranschlagt.
53311000 : ambulante Hilfe zur Erziehung	**3.100.000 €**	ambulante Hilfen zur Erziehung gem. § 27 ff. SGB VIII
53320000 : Soz. Leistungen innerh. v. Einrichtungen	**5.600.000 €**	Hierunter werden die Aufwendungen der (teil-)stationären Hilfen erfasst. Dazu gehören z.B. 1. Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII 2. Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII 3. Heimerziehung nach § 34 SGB VIII 4. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII 5. Hilfe für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII 6. Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII bzw. vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise nach § 42 a SGB VIII + Quarantänegruppe 7. Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII 8. Brückenlösung UMF (Ponto 1 u. 2, STAPF)
54410130 : AW Versicherung Vollzeitpflege	**843 €**	Haftpflichtversicherung für Vollzeitpflegekinder.
54520100 : Kostenerstattung Vollzeitpflege	**72.000 €**	Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Vollzeitpflege an den Rhein-Kreis Neuss (öfftl.-rechtl. Vereinbarung).
54583000 : Zuschuss Beratungsstellen /FWB	**309.300 €**	Das Sachkonto umfasst Zuschüsse der Stadt Kaarst für die **Drogenberatungsstellen** (Träger Rhein-Kreis Neuss), für die **Familienweiterbildung** (Träger Familienforum (KAG) u. Diakonie RKN e.V.), der Zuschuss zur **Erziehungsberatungsstelle** (Träger Diakonie RKN), **Ambulanz für Kinderschutz** (Träger ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH) und den **Kinderschutzbund** (Träger Dt. Kinderschutzbund, Ortverband Neuss e.V.).

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.030 Hilfen für junge Menschen
Produkt: 060.030.020 Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Wahrnehmung der Personensorge im Rahmen von Pflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften

Leistungen:
- Begleitung und Bearbeitung der minderjährigen Mündel
- Wahrnehmung der Gesundheitsfürsorge, Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Personensorge
- Bearbeitung und Unterstützung des alleinsorgeberechtigten Elternteils
- Vaterschaftsfeststellung
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

Auftragsgrundlage
Bürgerliches Gesetzbuch
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Gudrun Stüttgen

Telefon: 02131 / 987 - 311
Telefax: 02131 / 9877 - 311
E-Mail: Gudrun.Stuettgen@kaarst.de

Zielgruppe
Minderjährige

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	91.267,05	54.447	62.868	64.125	65.408	66.716
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	80.156,61	21.472	26.239	26.764	27.299	27.845
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	7.654,32	1.768	1.872	1.909	1.947	1.986
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	19.550,10	4.659	5.777	5.893	6.011	6.131
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	32.794,08	19.008	20.419	21.703	22.385	23.571
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	8.330,48	5.149	5.405	5.756	6.062	6.459
- Personalaufwendungen	239.752,64	106.503	122.580	126.150	129.112	132.708
52910450 : Aufwendungen für Vormundschaften und Pflegschaften	55.030,80	70.500	70.500	70.500	70.500	70.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.030,80	70.500	70.500	70.500	70.500	70.500
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	1.821,00	1.858	1.920	1.920	1.920	1.920
54991100 : Aufwand für Dolmetscherleistungen	5.855,40	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.676,40	5.858	8.920	8.920	8.920	8.920
= Ordentliche Aufwendungen	**302.459,84**	**182.861**	**202.000**	**205.570**	**208.532**	**212.128**
= Ordentliches Ergebnis	**-302.459,84**	**-182.861**	**-202.000**	**-205.570**	**-208.532**	**-212.128**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-302.459,84**	**-182.861**	**-202.000**	**-205.570**	**-208.532**	**-212.128**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-302.459,84**	**-182.861**	**-202.000**	**-205.570**	**-208.532**	**-212.128**
= Teilergebnis	**-302.459,84**	**-182.861**	**-202.000**	**-205.570**	**-208.532**	**-212.128**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-302.459,84**	**-182.861**	**-202.000**	**-205.570**	**-208.532**	**-212.128**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	6,79	4,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,37	1,37	1,44	1,44	1,44	1,44
davon Beamte	1,10	1,00	1,02	1,02	1,02	1,02
- A 12	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 10	1,00	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02
davon tariflich Beschäftigte	1,27	0,37	0,42	0,42	0,42	0,42
- EG 15	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
- EG 11	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 10	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9b (gültig ab 2017)	0,00	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,00	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03
- EG 6	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910450 : Aufwendungen für Vormundschaften und Pflegschaften	**70.500 €**	Die Stadt Kaarst leistet eine Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Amtsvormundschaften und -pflegschaften an den Rhein-Kreis Neuss (öfftl.-rechtl. Vereinbarung).
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**1.920 €**	Mitgliedsbeitrag für das DIJuF (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht).
54991100 : Aufwand für Dolmetscherleistungen	**7.000 €**	Aufwendungen für Dolmetscherleistungen

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.030 Hilfen für junge Menschen
Produkt: 060.030.030 Unterhaltsvorschuss

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[X] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Sämtliche Leistungen im Rahmen des UVG inklusive Heranziehung zum Unterhalt Verpflichteter

Leistungen:
- Abwicklung sämtlicher Leistungen nach dem UVG
- Kostenheranziehung Unterhaltsverpflichteter

Auftragsgrundlage
Bürgerliches Gesetzbuch
Unterhaltsvorschussgesetz

Auftragsgrundlage
Bürgerliches Gesetzbuch
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiterin
Gudrun Stüttgen

Telefon: 02131 / 987 - 311
Telefax: 02131 / 9877 - 311
E-Mail: Gudrun.Stuettgen@kaarst.de

Zielgruppe
Alleinerziehende

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44802000 : Kostenerstattung UVG Bund	494.809,85	504.800	504.800	504.800	504.800	504.800
44814000 : Kostenerstattung UVG Land	371.107,37	378.600	378.600	378.600	378.600	378.600
44885000 : Erstattung von Unterhaltsleistungen	91.273,50	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
44886000 : ET aus Rückforderungen nach § 5 UVG	33.905,73	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	991.096,45	1.058.400	1.058.400	1.058.400	1.058.400	1.058.400
= Ordentliche Erträge	**991.096,45**	**1.058.400**	**1.058.400**	**1.058.400**	**1.058.400**	**1.058.400**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	94.850,92	48.119	52.334	53.381	54.449	55.538
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	132.249,02	120.333	132.667	135.320	138.026	140.787
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	10.336,91	9.906	9.468	9.657	9.850	10.047
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	28.230,87	26.114	29.206	29.790	30.386	30.994
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	32.794,08	16.799	16.997	18.066	18.633	19.620
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	8.330,48	4.550	4.499	4.791	5.046	5.376
- Personalaufwendungen	306.792,28	225.821	245.171	251.005	256.390	262.362
57319100 : Abschr. Forderungen weg. Niederschlagung	1.401,76	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	1.401,76	0	0	0	0	0
53391000 : Aufwendungen nach dem UVG	1.250.831,00	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000
- Transferaufwendungen	1.250.831,00	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000
54500000 : Aw für Erstattungen UVG an Bund	46.493,59	52.000	0	0	0	0
54510000 : Aw für Erstattungen UVG an Land	0,00	13.000	0	0	0	0
54510010 : Aw für Erstattungen UVG an Bund u. Land	0,00	0	52.000	52.000	52.000	52.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.493,59	65.000	52.000	52.000	52.000	52.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.605.518,63**	**1.552.821**	**1.559.171**	**1.565.005**	**1.570.390**	**1.576.362**
= Ordentliches Ergebnis	**-614.422,18**	**-494.421**	**-500.771**	**-506.605**	**-511.990**	**-517.962**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-614.422,18**	**-494.421**	**-500.771**	**-506.605**	**-511.990**	**-517.962**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-614.422,18**	**-494.421**	**-500.771**	**-506.605**	**-511.990**	**-517.962**
= Teilergebnis	**-614.422,18**	**-494.421**	**-500.771**	**-506.605**	**-511.990**	**-517.962**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-614.422,18**	**-494.421**	**-500.771**	**-506.605**	**-511.990**	**-517.962**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	61,73	68,16	67,88	67,63	67,40	67,14
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	13,79	11,09	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,33	3,33	3,28	3,28	3,28	3,28
davon Beamte	1,10	1,00	0,98	0,98	0,98	0,98
- A 12	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 10	1,00	1,00	0,98	0,98	0,98	0,98
davon tariflich Beschäftigte	2,23	2,33	2,30	2,30	2,30	2,30
- EG 15	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
- EG 11	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 9c (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,00	1,00	0,97	0,97	0,97	0,97
- EG 6	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44802000 : Kostenerstattung UVG Bund	**504.800 €**	Die Stadt Kaarst erhält anteilige Erstattungen der Aufwendungen aufgrund des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) durch das Land (40 v.H. der Aufwendungen gem. § 8 UVG).
44814000 : Kostenerstattung UVG Land	**378.600 €**	Die Stadt Kaarst erhält anteilige Erstattungen der Aufwendungen aufgrund des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) durch das Land (30 v.H. der Aufwendungen gem. § 8 UVG).
44885000 : Erstattung von Unterhaltsleistungen	**145.000 €**	Heranziehung der unterhaltsverpflichteten Elternteile nach § 7 UVG.
44886000 : ET aus Rückforderungen nach § 5 UVG	**30.000 €**	Es werden Rückforderungen von überzahlten oder zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem UVG etatisiert (§ 5 UVG).
53391000 : Aufwendungen nach dem UVG	**1.262.000 €**	Es werden die Aufwendungen für die Leistungen nach dem UVG veranschlagt.
54510010 : Aw für Erstattungen UVG an Bund u. Land	**52.000 €**	Die Stadt Kaarst leistet eine anteilige Erstattung der Einnahmen nach § 7 UVG an den Bund (40 v.H. der Einnahmen) und an das Land (10 v.H. der Einnahmen) gem. Ziff. 8.3 der Richtlinien zu § 8 UVG.

Produktbereich: 060 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 060.030 Hilfen für junge Menschen
Produkt: 060.030.040 Allgemeiner Sozialer Dienst

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Beratung und Unterstützung bei Problemen innerhalb der Familie

Leistungen:
- Beratung und Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Familie
- Ausführung des staatlichen Wächteramtes
- Vermittlung von direkten Hilfen
- Verfahrensbeteiligung an Verfahren des Familien-, Vormundschafts- und Jugendgerichts
- Zuschüsse an freie Träger

Auftragsgrundlage
Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe
Bürgerliches Gesetzbuch

Politisches Gremium
Jugendhilfeausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Andreas Henke

Telefon: 02131 / 987 - 313
Telefax: 02131 / 9877 - 313
E-Mail: Andreas.Henke@kaarst.de

Zielgruppe
Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	50.016,66	43.558	49.440	50.429	51.438	52.467
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	894.485,21	682.702	746.885	761.823	777.059	792.600
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	71.543,77	56.200	53.308	54.374	55.461	56.570
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	188.860,70	148.152	164.421	167.709	171.063	174.484
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	23.850,24	15.207	16.057	17.067	17.603	18.536
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	6.058,53	4.119	4.250	4.526	4.767	5.079
- Personalaufwendungen	1.234.815,11	949.938	1.034.361	1.055.928	1.077.391	1.099.736
52910480 : Aufwendungen für Projekte des ASD	377,65	500	500	500	500	500
52910482 : Aufwendungen Ombudschaften	840,00	840	840	840	840	840
52910483 : Aufwendungen Verfahrenslotsen	26.894,64	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.112,29	28.440	28.440	28.440	28.440	28.440
54520200 : Aufwendungen Adoptionsvermittlung	0,00	46.958	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	46.958	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.262.927,40**	**1.025.336**	**1.112.801**	**1.134.368**	**1.155.831**	**1.178.176**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.262.927,40**	**-1.025.336**	**-1.112.801**	**-1.134.368**	**-1.155.831**	**-1.178.176**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.262.927,40**	**-1.025.336**	**-1.112.801**	**-1.134.368**	**-1.155.831**	**-1.178.176**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.262.927,40**	**-1.025.336**	**-1.112.801**	**-1.134.368**	**-1.155.831**	**-1.178.176**
= Teilergebnis	**-1.262.927,40**	**-1.025.336**	**-1.112.801**	**-1.134.368**	**-1.155.831**	**-1.178.176**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.262.927,40**	**-1.025.336**	**-1.112.801**	**-1.134.368**	**-1.155.831**	**-1.178.176**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	28,35	23,01	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	16,07	12,07	12,07	12,07	12,07	12,07
davon Beamte	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
- A 11	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
davon tariflich Beschäftigte	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
- EG 15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 6	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
davon sozialtariflich Beschäftigte	15,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
- SuE 18	1,40	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
- SuE 15	13,60	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40

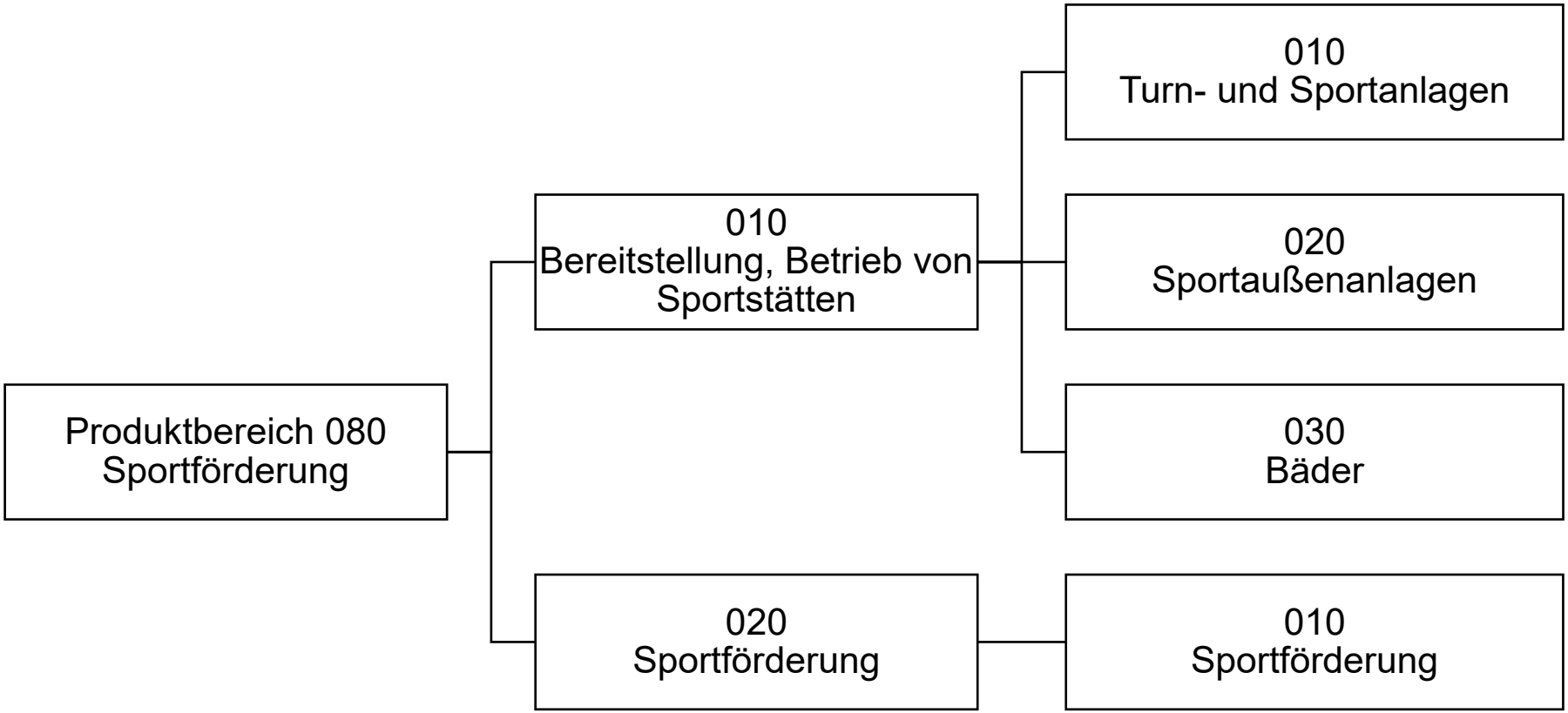
Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910480 : Aufwendungen für Projekte des ASD	**500 €**	In diesem Sachkonto werden Aufwendungen für Projekte des ASD etatisiert.
52910482 : Aufwendungen Ombudschaften	**840 €**	Es werden die Aufwendungen für Ombudschaften veranschlagt.
52910483 : Aufwendungen Verfahrenslotsen	**27.100 €**	Es werden die Aufwendungen für Verfahrenlotsen etatisiert.
54520200 : Aufwendungen Adoptionsvermittlung	**50.000 €**	Es werden die Aufwendungen für Adoptionsvermittlung etatisiert.

080 Sportförderung



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.922,67	2.000	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	5.953,70	13.100	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	240	360	360	360	360
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	950	950	950	950	950
= Ordentliche Erträge	**95.116,37**	**16.290**	**31.310**	**31.310**	**31.310**	**31.310**
- Personalaufwendungen	747.166,81	720.017	773.407	789.394	805.389	821.971
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.874,19	172.987	101.117	101.117	176.117	176.117
- Bilanzielle Abschreibungen	166.497,73	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	427.325,77	390.081	374.481	289.281	189.081	374.081
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.783,32	2.565	2.061	2.061	2.061	2.061
= Ordentliche Aufwendungen	**1.545.647,82**	**1.285.650**	**1.251.066**	**1.181.853**	**1.172.648**	**1.374.230**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.450.531,45**	**-1.269.360**	**-1.219.756**	**-1.150.543**	**-1.141.338**	**-1.342.920**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.450.531,45**	**-1.269.360**	**-1.219.756**	**-1.150.543**	**-1.141.338**	**-1.342.920**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.450.531,45**	**-1.269.360**	**-1.219.756**	**-1.150.543**	**-1.141.338**	**-1.342.920**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	855.665,23	201.622	488.559	245.009	851.206	862.932
= Teilergebnis	**-2.306.196,68**	**-1.470.982**	**-1.708.315**	**-1.395.552**	**-1.992.544**	**-2.205.852**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.306.196,68**	**-1.470.982**	**-1.708.315**	**-1.395.552**	**-1.992.544**	**-2.205.852**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.948,45	2.000	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.684,90	13.100	30.000	0	30.000	30.000	30.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	240	360	0	360	360	360
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	661.871,23	950	950	0	950	950	950
+ Sonstige Einzahlungen	158.455,55	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**844.200,13**	**16.290**	**31.310**	**0**	**31.310**	**31.310**	**31.310**
- Personalauszahlungen	732.321,01	706.817	761.307	0	776.530	792.061	807.903
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	213.496,50	172.987	101.117	0	101.117	176.117	176.117
- Transferauszahlungen	464.215,77	390.081	374.481	0	289.281	189.081	374.081
- Sonstige Auszahlungen	2.783,32	2.565	2.061	0	2.061	2.061	2.061
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.412.816,60**	**1.272.450**	**1.238.966**	**0**	**1.168.989**	**1.159.320**	**1.360.162**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-568.616,47**	**-1.256.160**	**-1.207.656**	**0**	**-1.137.679**	**-1.128.010**	**-1.328.852**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.404.296	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.404.296**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	361.977,31	1.578.660	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**361.977,31**	**1.578.660**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-361.977,31**	**-174.364**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-930.593,78**	**-1.430.524**	**-1.207.656**	**0**	**-1.137.679**	**-1.128.010**	**-1.328.852**

Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 080.010 Bereitstellung, Betrieb von Sportstätten
Produkt: 080.010.010 Turn- und Sportanlagen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Wahrnehmung von sportlichen Aktivitäten im Rahmen des Schul- und Vereinssports innerhalb von Gebäuden

Leistungen:
- Beschaffung von Turn- und Sportgeräten
- Sportstättenbelegungsmanagement

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Michael Wilms

Politisches Gremium
Sportausschuss

Telefon: 02131 / 987 – 225
Telefax: 02131 / 9877 – 225
E-Mail: Michael.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Sportlerinnen und Sportler, Sportvereine, Schulklassen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	748,12	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	748,12	0	0	0	0	0
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	5.158,70	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	5.158,70	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	**5.906,82**	**7.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.897,49	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	62.872,79	40.531	44.339	45.226	46.131	47.054
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.865,12	3.337	3.165	3.228	3.293	3.359
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	13.475,89	8.795	9.761	9.956	10.155	10.358
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	93.849,89	63.402	67.654	69.137	70.572	72.102
52553600 : AW für Sicherheitstechn. Prüfung	-160,65	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	14.787,35	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	200	200	200	200
52911500 : AW Sportentwicklungsplanung	27.898,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.524,70	7.100	7.300	7.300	7.300	7.300
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	2.788,14	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.788,14	0	0	0	0	0
53187300 : AW Schulsport im Sportforum	26.493,73	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Transferaufwendungen	26.493,73	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	1.451,80	1.314	1.314	1.314	1.314	1.314
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.451,80	1.314	1.314	1.314	1.314	1.314
= Ordentliche Aufwendungen	**167.108,26**	**78.816**	**83.268**	**84.751**	**86.186**	**87.716**
= Ordentliches Ergebnis	**-161.201,44**	**-71.816**	**-73.268**	**-74.751**	**-76.186**	**-77.716**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-161.201,44**	**-71.816**	**-73.268**	**-74.751**	**-76.186**	**-77.716**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-161.201,44**	**-71.816**	**-73.268**	**-74.751**	**-76.186**	**-77.716**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	1.674,51	5.018	1.708	1.725	1.742	1.759
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.674,51	5.018	1.708	1.725	1.742	1.759
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.674,51**	**-5.018**	**-1.708**	**-1.725**	**-1.742**	**-1.759**
= Teilergebnis	**-162.875,95**	**-76.834**	**-74.976**	**-76.476**	**-77.928**	**-79.475**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-162.875,95**	**-76.834**	**-74.976**	**-76.476**	**-77.928**	**-79.475**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 40246901 Sanierung Sportforum Büttgen										
68100000 : Investitionszuschuss Bund	1.038,4	1.038,4	0,0	1.038,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68110000: Investitionszuschuss Land	191,6	191,6	0,0	191,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68140000 : Inv.zuschuss sonst. öffentl. Bereich	174,4	174,4	0,0	174,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.578,7	1.578,7	0,0	1.578,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40246901	-174,4	-174,4	0,0	-174,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 40246902 Sanierung Sportforum Büttgen Sportbauf.										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	362,0	362,0	362,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 40246902	-362,0	-362,0	-362,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-536,3	-536,3	-362,0	-174,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,53	8,88	12,01	11,80	11,60	11,40
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	3,66	1,72	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,13	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	1,03	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
- EG 11	0,45	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,55	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	**10.000 €**	Bei dieser Position handelt es sich um Erträge aus den Beiträgen zu den Betriebskosten für die Nutzung von Sporthallen, zu denen die Nutzer der Sportstätten veranlagt werden.
52553600 : AW für Sicherheitstechn. Prüfung	**2.600 €**	Aus Gründen der allgemeinen Verkehrssichersicherungspflichten und Fürsorge gegenüber den Nutzern sind regelmäßige sicherheitstechnische Überprüfungen der städtischen Sporthallen erforderlich. Jeweils die Hälfte der Sporthallen sollen im Abstand von jeweils zwei Jahren überprüft werden.
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	**4.500 €**	Das Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für die Beseitigung der bei der sicherheitstechnischen Überprüfung der Geräte festgestellten Mängel, laufenden Unterhaltung und weitere erforderliche Maßnahmen.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**200 €**	Das Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für die Beschaffung von erforderlichem Sanitätsmaterial in den Kaarster Sportstätten.
53187300 : AW Schulsport im Sportforum	**7.000 €**	Das Sportforum Kaarst-Büttgen stellt auch Sportflächen für den Schulsport zur Verfügung. Nach dem Nutzungs- und Betriebsträgervertrag erhebt der Trägerverein Entgelte in Höhe der verbrauchten Energiekosten.
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**1.314 €**	Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für Telefonkosten in den Sporthallen.

Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 080.010 Bereitstellung, Betrieb von Sportstätten
Produkt: 080.010.020 Sportaußenanlagen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Wahrnehmung von sportlichen Aktivitäten im Rahmen des Schul- und Vereinssports außerhalb von Gebäuden

Leistungen:
- Beschaffung von Turn- und Sportgeräten
- Sportstättenbelegungsmanagement

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Sportausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Michael Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 225
Telefax: 02131 / 9877 – 225
E-Mail: Michael.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Sportlerinnen und Sportler, Sportvereine, Schulklassen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	68.226,10	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.226,10	0	0	0	0	0
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	0,00	4.100	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.100	5.000	5.000	5.000	5.000
44213100 : Erträge für Geschäftsaufwendungen	240,00	240	360	360	360	360
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	240	360	360	360	360
44830000 : Kostenerstattungen	0,00	950	950	950	950	950
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	950	950	950	950	950
= Ordentliche Erträge	**68.466,10**	**5.290**	**6.310**	**6.310**	**6.310**	**6.310**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	4.448,69	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	47.229,68	15.202	16.612	16.944	17.283	17.629
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.654,55	1.251	1.186	1.210	1.234	1.259
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	10.029,79	3.298	3.657	3.730	3.805	3.881
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	69.101,31	30.490	31.844	32.611	33.315	34.100
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	6.271,37	3.987	5.917	5.917	5.917	5.917
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.271,37	3.987	5.917	5.917	5.917	5.917
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	159.554,09	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	604,14	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	160.158,23	0	0	0	0	0
53184200 : AW - Betriebskosten Sportheim Vorst	17.080,32	17.081	17.081	17.081	17.081	17.081
- Transferaufwendungen	17.080,32	17.081	17.081	17.081	17.081	17.081
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	827,52	747	747	747	747	747
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	827,52	747	747	747	747	747
= Ordentliche Aufwendungen	**253.438,75**	**52.305**	**55.589**	**56.356**	**57.060**	**57.845**
= Ordentliches Ergebnis	**-184.972,65**	**-47.015**	**-49.279**	**-50.046**	**-50.750**	**-51.535**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-184.972,65**	**-47.015**	**-49.279**	**-50.046**	**-50.750**	**-51.535**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-184.972,65**	**-47.015**	**-49.279**	**-50.046**	**-50.750**	**-51.535**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	159.656,64	190.688	162.866	164.495	166.140	167.801
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.656,64	190.688	162.866	164.495	166.140	167.801
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-159.656,64**	**-190.688**	**-162.866**	**-164.495**	**-166.140**	**-167.801**
= Teilergebnis	**-344.629,29**	**-237.703**	**-212.145**	**-214.541**	**-216.890**	**-219.336**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-344.629,29**	**-237.703**	**-212.145**	**-214.541**	**-216.890**	**-219.336**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	27,01	10,11	11,35	11,20	11,06	10,91
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	7,74	5,33	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,83	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,73	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
- EG 11	0,40	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,30	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	**5.000 €**	Bei dieser Position handelt es sich um Erträge aus den Beiträgen zu den Betriebskosten für die Nutzung von Sportaußenanlagen, zu denen die Nutzer der Sportstätten veranlagt werden.
44213100 : Erträge für Geschäftsaufwendungen	**360 €**	Die Sportfreunde Vorst erstatten der Stadt Kaarst einen Anteil für die Telefonkosten im Sportpark Vorst.
44830000 : Kostenerstattungen	**950 €**	Der VfR Büttgen erstattet der Stadt Kaarst einen Anteil für die jährliche Unterhaltung der Sportbox an der Sportanlage in Büttgen.
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	**5.917 €**	Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für die laufende Unterhaltung der Sportgeräte, wie z.B. der Tore, Leichtathletikanlagen, Basketballanlagen, etc. Zusätzliche Aufwendungen i. H. v. zwei Mal 1.930 EUR entstehen jährlich für die Unterhaltung der Sportbox an der Sportanlage in Büttgen und der neuen Sportbox für den Stadtpark.
53184200 : AW - Betriebskosten Sportheim Vorst	**17.081 €**	Die Sportfreunde Vorst erhalten für die Betriebskosten des Sportlerheims eine Ausgleichszahlung der Stadt Kaarst.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**747 €**	Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für Telefonkosten für die Sportaußenanlagen.

Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 080.010 Bereitstellung, Betrieb von Sportstätten
Produkt: 080.010.030 Bäder

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Bereitstellung von Schwimmmöglichkeiten für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport

Leistungen:
- Gewährleistung des Badebetriebes im Hallenbad Büttgen
- Gewährleistung des Badebetriebes in der Lernschwimmhalle Kaarst

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Sportausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Michael Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 225
Telefax: 02131 / 9877 – 225
E-Mail: Michael.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	795,00	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	795,00	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Erträge	**795,00**	**2.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	2.669,17	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	370.340,29	437.488	475.233	484.738	494.433	504.322
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	28.319,68	36.014	33.920	34.598	35.290	35.996
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	81.344,99	94.938	104.619	106.711	108.845	111.022
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	486.412,73	579.179	624.161	636.774	649.561	662.671
52380000 : AW f. Schul-/ Vereinsschwimmen an KGB mbH	143.441,50	150.000	75.000	75.000	150.000	150.000
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	147,02	900	900	900	900	900
52790000 : Sonst. bes. Verwaltungs-/ Betriebskosten	9.104,40	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.692,92	160.900	87.900	87.900	162.900	162.900
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	3.223,88	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3.223,88	0	0	0	0	0
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	504,00	504	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	504,00	504	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**642.833,53**	**740.583**	**712.061**	**724.674**	**812.461**	**825.571**
= Ordentliches Ergebnis	**-642.038,53**	**-738.583**	**-697.061**	**-709.674**	**-797.461**	**-810.571**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-642.038,53**	**-738.583**	**-697.061**	**-709.674**	**-797.461**	**-810.571**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-642.038,53**	**-738.583**	**-697.061**	**-709.674**	**-797.461**	**-810.571**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	2.894,80	1.657	2.953	2.983	3.013	3.043
58110140 : Aufwand ILV für Schwimmbad/KGB mbH	689.687,00	0	319.244	74.000	678.487	688.487
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	692.581,80	1.657	322.197	76.983	681.500	691.530
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-692.581,80**	**-1.657**	**-322.197**	**-76.983**	**-681.500**	**-691.530**
= Teilergebnis	**-1.334.620,33**	**-740.240**	**-1.019.258**	**-786.657**	**-1.478.961**	**-1.502.101**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.334.620,33**	**-740.240**	**-1.019.258**	**-786.657**	**-1.478.961**	**-1.502.101**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,12	0,27	2,11	2,07	1,85	1,82
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	29,96	16,61	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	10,28	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	10,18	10,53	10,53	10,53	10,53	10,53
- EG 11	0,05	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9a (gültig ab 2017)	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
- EG 7	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 6	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03
- EG 4	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 3	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43212000 : ET aus Beiträgen zu Betriebskosten	**15.000 €**	Bei dieser Position handelt es sich um Erträge aus den Beiträgen zu den Betriebskosten für die Nutzung der Kleinschwimmhalle, zu denen die Nutzer veranlagt werden.
52380000 : AW f. Schul-/ Vereinsschwimmen an KGB mbH	**75.000 €**	Die Stadt Kaarst erstattet der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH die Kosten des Schul- und Vereinsschwimmens und für die kostenfreie Nutzung der Polizei für die Nutzung des Hallenbad Büttgen.
52554000 : Unterhaltung der Sportgeräte	**900 €**	Das Sachkonto umfasst die Aufwendungen für die Unterhaltung und Reparaturen von Sport- und Freizeitgeräten in der Kleinschwimmhalle in Kaarst.
52790000 : Sonst. bes. Verwaltungs-/ Betriebskosten	**12.000 €**	Hierzu gehören alle Aufwendungen für regelmäßige Hygieneuntersuchungen und für die Chemikalien in der Kleinschwimmhalle Kaarst.

Produktbereich: 080 Sportförderung
Produktgruppe: 080.020 Sportförderung
Produkt: 080.020.010 Sportförderung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Förderung von Vereinen und Verbänden

Leistungen:
- Zuschüsse an Vereine und Verbände
- Sportstättenentwicklung

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Sportausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Michael Wilms

Telefon: 02131 / 987 – 225
Telefax: 02131 / 9877 – 225
E-Mail: Michael.Wilms@kaarst.de

Zielgruppe
Sportvereine

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41411270 : Zuwendungen UH und Pflege d. Reitwege	19.948,45	2.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.948,45	2.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**19.948,45**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.897,49	7.439	7.364	7.511	7.661	7.814
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	67.915,65	27.866	30.475	31.084	31.706	32.340
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.124,31	2.294	2.175	2.218	2.262	2.307
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	13.126,83	6.047	6.709	6.843	6.980	7.120
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.597	2.392	2.542	2.622	2.761
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	703	633	674	710	756
- Personalaufwendungen	97.802,88	46.946	49.748	50.872	51.941	53.098
52910370 : AW für Beförderung Grundschulen	385,20	1.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385,20	1.000	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	327,48	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	327,48	0	0	0	0	0
53184000 : AW Zuwendung an Tennisvereine	16.800,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
53184100 : AW Zuw. SSV / Behindertensport / Sonst.	7.003,27	22.200	8.600	8.400	8.200	8.200
53184460 : AW - Unterhaltung und Pflege d. Reitwege	19.948,45	2.000	0	0	0	0
53185100 : AW Zuwendung Sportvereine für Jugendpflege	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
53187000 : AW Zuwendung Sportforum Büttgen	263.864,62	248.779	247.102	162.102	62.102	247.102
53187100 : Grundbesitzabgaben Sportforum	20.310,62	20.396	22.073	22.073	22.073	22.073
53187400 : AW Erbbauzinsen Sportforum	15.824,76	15.825	15.825	15.825	15.825	15.825
- Transferaufwendungen	383.751,72	366.000	350.400	265.200	165.000	350.000
= Ordentliche Aufwendungen	**482.267,28**	**413.946**	**400.148**	**316.072**	**216.941**	**403.098**
= Ordentliches Ergebnis	**-462.318,83**	**-411.946**	**-400.148**	**-316.072**	**-216.941**	**-403.098**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-462.318,83**	**-411.946**	**-400.148**	**-316.072**	**-216.941**	**-403.098**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-462.318,83**	**-411.946**	**-400.148**	**-316.072**	**-216.941**	**-403.098**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	1.752,28	4.259	1.788	1.806	1.824	1.842

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.752,28	4.259	1.788	1.806	1.824	1.842
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.752,28**	**-4.259**	**-1.788**	**-1.806**	**-1.824**	**-1.842**
= Teilergebnis	**-464.071,11**	**-416.205**	**-401.936**	**-317.878**	**-218.765**	**-404.940**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-464.071,11**	**-416.205**	**-401.936**	**-317.878**	**-218.765**	**-404.940**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,14	0,48	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	10,42	9,34	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	0,28	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,18	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53
- EG 11	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,05	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Erläuterung

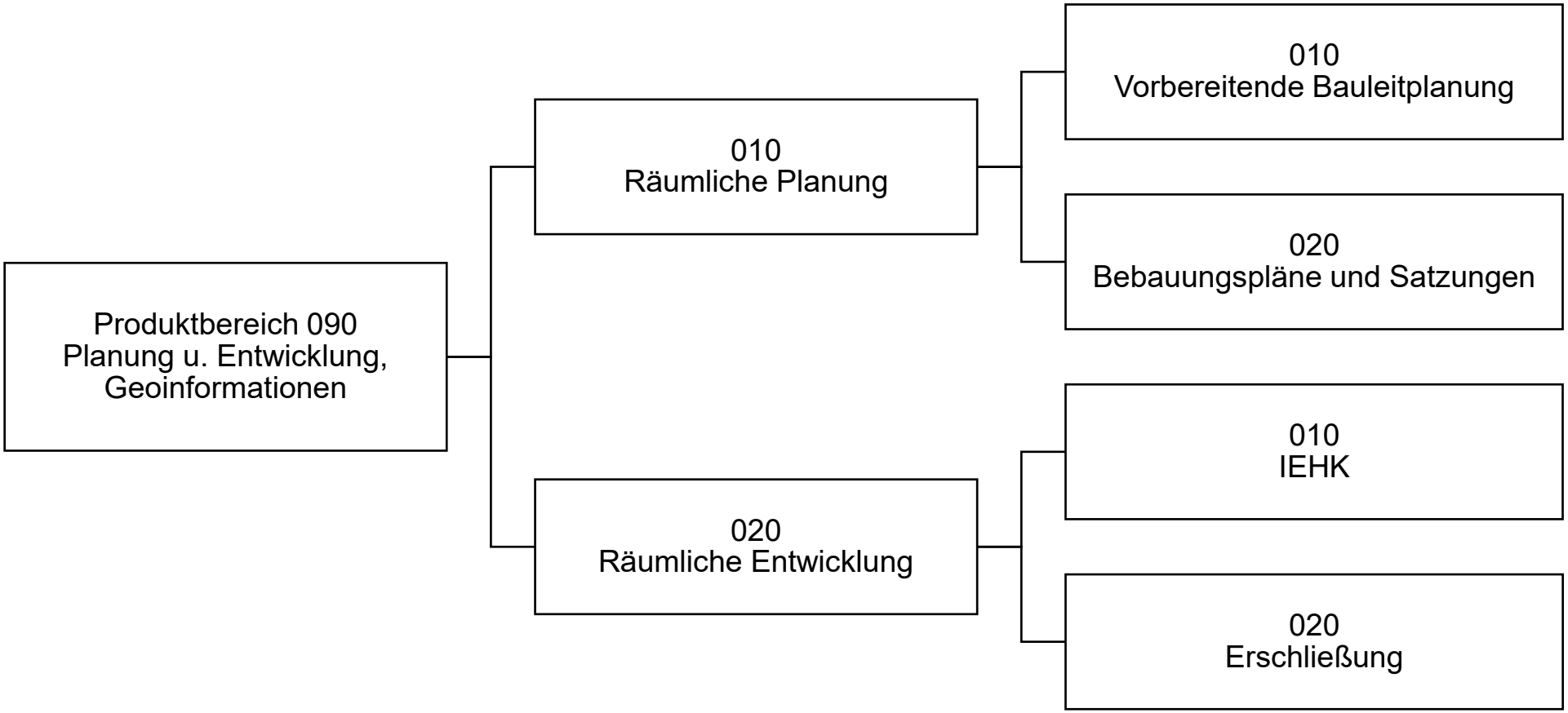
Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	**Ansatz 2027**	**Erläuterung (konsumtiv)**
53184000 : AW Zuwendung an Tennisvereine	**16.800 €**	Für die Frühjahrsinstandsetzung erhalten die Tennisvereine einen Zuschuss in Höhe von 700 EUR je Platz (für insgesamt 24 Tennisplätze). Die Zuschüsse werden wie folgt aufgeteilt: • SG Kaarst = 8 Plätze, • TC Vorst = 6 Plätze, • DJK Holzbüttgen = 5 Plätze, • Grün-Weiß Büttgen = 5 Plätze.
53184100 : AW Zuw. SSV / Behindertensport / Sonst.	**8.600 €**	Das Sachkonto beinhaltet Mittel für die Sportlerehrung (3.000 EUR), einen Zuschuss an den Stadtsportverband (1.900 EUR), sowie Mittel für sonstige Förderungen (900 EUR), z.B. der Grundschulmeisterschaften und -turniere in verschiedenen Sportarten, Förderung des Behindertensports, u.a.. Weiterhin werden gemäß der Sportförderrichtlinien Zuschüsse für Jubiläen der Kaarster Sportvereine in den Jahren 2027 und 2028 gezahlt (2027 = 400 EUR; 2028 = 200 EUR). Zusätzlich werden 2.400 EUR für die Durchführung des Projektes Sport im Park bereitgestellt.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
53185100 : AW Zuwendung Sportvereine für Jugendpflege	**40.000 €**	Das Sachkonto beinhaltet die Förderung der Vereinsarbeit über die sportlichen Jugendpflege nach den Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Kaarst, errechnet anhand der beim LSB gemeldeten jugendlichen Mitglieder.
53187000 : AW Zuwendung Sportforum Büttgen	**247.102 €**	Das Sachkonto beinhaltet den Zuschuss an den Trägerverein Sportforum Kaarst-Büttgen e.V., abzgl. der Grundbesitzabgaben und Erbbauzinsen.
53187100 : Grundbesitzabgaben Sportforum	**22.073 €**	Die Grundbesitzabgaben für das Sportforum werden direkt mit den offenen Forderungen der Stadt Kaarst verrechnet und nicht mehr an das Sportforum überwiesen.
53187400 : AW Erbbauzinsen Sportforum	**15.825 €**	Die Erbbauzinsen für das Sportforum werden direkt mit den offenen Forderungen der Stadt Kaarst verrechnet und nicht mehr an das Sportforum überwiesen.

090 Planung u. Entwicklung, Geoinformationen



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658,15	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	9.162,00	8.300	8.050	8.050	8.050	8.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.406,08	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Erträge	**12.226,23**	**14.800**	**14.550**	**14.550**	**14.550**	**14.550**
- Personalaufwendungen	612.257,01	677.263	837.094	856.018	873.993	893.450
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.152,63	174.300	165.500	165.500	165.500	166.000
- Bilanzielle Abschreibungen	4.468,99	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**716.878,63**	**851.563**	**1.002.594**	**1.021.518**	**1.039.493**	**1.059.450**
= Ordentliches Ergebnis	**-704.652,40**	**-836.763**	**-988.044**	**-1.006.968**	**-1.024.943**	**-1.044.900**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-704.652,40**	**-836.763**	**-988.044**	**-1.006.968**	**-1.024.943**	**-1.044.900**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-704.652,40**	**-836.763**	**-988.044**	**-1.006.968**	**-1.024.943**	**-1.044.900**
= Teilergebnis	**-704.652,40**	**-836.763**	**-988.044**	**-1.006.968**	**-1.024.943**	**-1.044.900**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-704.652,40**	**-836.763**	**-988.044**	**-1.006.968**	**-1.024.943**	**-1.044.900**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.938,78	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	8.789,00	8.300	8.050	0	8.050	8.050	8.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.609,12	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
+ Sonstige Einzahlungen	43.000,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**109.336,90**	**14.800**	**14.550**	**0**	**14.550**	**14.550**	**14.550**
- Personalauszahlungen	551.545,26	630.334	786.725	0	802.460	818.509	834.878
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117.475,97	174.300	165.500	0	165.500	165.500	166.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**669.021,23**	**804.634**	**952.225**	**0**	**967.960**	**984.009**	**1.000.878**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-559.684,33**	**-789.834**	**-937.675**	**0**	**-953.410**	**-969.459**	**-986.328**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	56.250	0	56.250	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	75.387,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**75.387,00**	**0**	**56.250**	**0**	**56.250**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0,00	0	2.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	405.746,72	733.750	932.750	1.155.250	1.339.750	35.500	30.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**405.746,72**	**733.750**	**934.750**	**1.155.250**	**1.339.750**	**35.500**	**30.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-330.359,72**	**-733.750**	**-878.500**	**-1.155.250**	**-1.283.500**	**-35.500**	**-30.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-890.044,05**	**-1.523.584**	**-1.816.175**	**-1.155.250**	**-2.236.910**	**-1.004.959**	**-1.016.328**

Produktbereich: 090 Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 090.010 Räumliche Planung
Produkt: 090.010.010 vorbereitende Bauleitplanung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) ist die Grundlage, aus dem der verbindliche Bauleitplan zu entwickeln ist. In ihm sind die beabsichtigten städtebaulichen Entwicklungen und die sich daraus ergebende Art der Bodennutzung dargestellt.

Auftragsgrundlage
Bundesgesetze

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 9877 – 844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Behörden

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	6.292,61	5.445	6.180	6.304	6.430	6.559
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	47.890,46	47.071	51.667	52.700	53.754	54.829
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	3.476,41	3.875	3.688	3.762	3.837	3.914
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	9.231,53	10.215	11.375	11.602	11.834	12.071
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	1.901	2.007	2.133	2.200	2.317
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	515	531	565	595	634
- Personalaufwendungen	70.629,61	69.022	75.448	77.066	78.650	80.324
52910570 : Aufwend. für vorbereitende Planung	949,03	10.500	10.500	10.500	10.500	11.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	949,03	10.500	10.500	10.500	10.500	11.000
= Ordentliche Aufwendungen	**71.578,64**	**79.522**	**85.948**	**87.566**	**89.150**	**91.324**
= Ordentliches Ergebnis	**-71.578,64**	**-79.522**	**-85.948**	**-87.566**	**-89.150**	**-91.324**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-71.578,64**	**-79.522**	**-85.948**	**-87.566**	**-89.150**	**-91.324**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-71.578,64**	**-79.522**	**-85.948**	**-87.566**	**-89.150**	**-91.324**
= Teilergebnis	**-71.578,64**	**-79.522**	**-85.948**	**-87.566**	**-89.150**	**-91.324**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-71.578,64**	**-79.522**	**-85.948**	**-87.566**	**-89.150**	**-91.324**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,61	1,78	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 11	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
- EG 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- EG 12	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- EG 11	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 6	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910570 : Aufwend. für vorbereitende Planung	**10.500 €**	Es werden Aufwendungen für vorbereitende Planungen etatisiert.

Produktbereich: 090 Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 090.010 Räumliche Planung
Produkt: 090.010.020 Bebauungspläne und Satzungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Erstellen von Bebauungsplänen einschließlich VEP (städtebaulicher Entwurf, Planverfahren) und Aufstellen von Satzungen (Gestaltungssatzungen, Erhaltungssatzungen, Satzungen für Werbeangelegenheiten, Vorkaufsrechtssatzungen, Veränderungssperren, Satzungen nach §§ 34 und 35 BauGB)

Leistungen:
- Erstellen von Bebauungsplänen
- Aufstellen von Satzungen

Auftragsgrundlage
Bundesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 987 – 7844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	0,00	300	50	50	50	50
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	50	50	50	50
44616000 : Erstattungen Bauleitplanverfahren	2.406,08	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.406,08	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Erträge	**2.406,08**	**6.800**	**6.550**	**6.550**	**6.550**	**6.550**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	34.736,45	29.946	33.990	34.670	35.363	36.070
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	177.219,52	223.856	247.389	252.337	257.384	262.532
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	13.720,22	18.427	17.658	18.011	18.371	18.738
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	37.237,31	48.578	54.460	55.549	56.660	57.793
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	13.415,76	10.455	11.039	11.733	12.101	12.742
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	3.407,92	2.832	2.922	3.112	3.278	3.493
- Personalaufwendungen	279.737,18	334.094	367.458	375.412	383.157	391.368
52910360 : AW für Bauleitpläne Städtebau	84.994,95	163.800	155.000	155.000	155.000	155.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.994,95	163.800	155.000	155.000	155.000	155.000
= Ordentliche Aufwendungen	**364.732,13**	**497.894**	**522.458**	**530.412**	**538.157**	**546.368**
= Ordentliches Ergebnis	**-362.326,05**	**-491.094**	**-515.908**	**-523.862**	**-531.607**	**-539.818**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-362.326,05**	**-491.094**	**-515.908**	**-523.862**	**-531.607**	**-539.818**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-362.326,05**	**-491.094**	**-515.908**	**-523.862**	**-531.607**	**-539.818**
= Teilergebnis	**-362.326,05**	**-491.094**	**-515.908**	**-523.862**	**-531.607**	**-539.818**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-362.326,05**	**-491.094**	**-515.908**	**-523.862**	**-531.607**	**-539.818**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,66	1,37	1,25	1,23	1,22	1,20

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	8,13	11,02	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,40	4,50	4,55	4,55	4,55	4,55
davon Beamte	0,45	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
- A 11	0,45	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
davon tariflich Beschäftigte	3,95	3,95	4,00	4,00	4,00	4,00
- EG 14	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 13	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 12	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- EG 11	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
- EG 6	0,80	0,80	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**50 €**	Für Verwaltungsgebühren (Auskünfte im Bereich der räumlichen Planung) wird ein entsprechender Ansatz etatisiert.
44616000 : Erstattungen Bauleitplanverfahren	**6.500 €**	Hierbei handelt es sich um geschätzte Kostenerstattungen (Verfahrens- und Verwaltungskosten) von Dritten für die Durchführung von privatnützigen Änderungsverfahren.
52910360 : AW für Bauleitpläne Städtebau	**155.000 €**	Mit den in Ansatz gebrachten Haushaltsmitteln werden alle notwendigen externen Auftragsvergaben an freie Ingenieur- und Fachplanungsbüros für die nach der Prioritätenliste festgelegten Bauleitplanverfahren getätigt. 1. Erstellung Katasterunterlagen/Planungsgrundlagen 2. Städtebauliche Planungen/Rechtspläne 3. Fachgutachten (Verkehr, Immissionsschutz und Umweltberichte) 4. Juristische Beratung zur Bauleitplanung

Produktbereich: 090 Planung u. Entwicklung,
Produktgruppe: 090.020 Geoinformationen
Produkt: 090.020.010 Räumliche Entwicklung IEHK

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Unter städtebaulicher Entwicklung sind insbesondere Konzepte und Rahmenplanungen sowie Einzelprojekte zu verstehen, die als Entscheidungsgrundlage für künftige Wege in der Stadtentwicklung herangezogen werden können

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 987 – 7844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Einwohner(innen), politische Mandatsträger, Grundstückseigentümer(innen)

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	15.731,24	13.612	15.450	15.759	16.074	16.395
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	77.270,80	87.370	99.201	101.185	103.209	105.273
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	5.982,75	7.193	7.081	7.223	7.367	7.514
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	15.845,41	18.960	21.839	22.276	22.722	23.176
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	7.453,20	4.752	5.018	5.334	5.502	5.794
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.893,29	1.287	1.328	1.414	1.489	1.586
- Personalaufwendungen	124.176,69	133.174	149.917	153.191	156.363	159.738
52910588 : IEHK Nr. 26 - Punktuelle Ausdifferenzierung	14.208,65	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.208,65	0	0	0	0	0
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	3.178,61	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3.178,61	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**141.563,95**	**133.174**	**149.917**	**153.191**	**156.363**	**159.738**
= Ordentliches Ergebnis	**-141.563,95**	**-133.174**	**-149.917**	**-153.191**	**-156.363**	**-159.738**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-141.563,95**	**-133.174**	**-149.917**	**-153.191**	**-156.363**	**-159.738**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-141.563,95**	**-133.174**	**-149.917**	**-153.191**	**-156.363**	**-159.738**
= Teilergebnis	**-141.563,95**	**-133.174**	**-149.917**	**-153.191**	**-156.363**	**-159.738**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-141.563,95**	**-133.174**	**-149.917**	**-153.191**	**-156.363**	**-159.738**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 61186101 IEHK Nr. 4 - Rathausstr./Martinuskirche										
78530000: Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	2.665,1	2.665,1	181,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 61186101	-2.665,1	-2.665,1	-181,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 61186102 IEHK Nr. 25 - Erweiterung Stadtpark										
78530000: Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	297,3	297,3	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 61186102	-297,3	-297,3	-212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 61186103 IEHK Nr. 3 - Weiterführung Grüne Achse										
78530000: Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	151,9	151,9	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 61186103	-151,9	-151,9	-4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 61236101 IEHK 2.0 Nr.2 Umgestaltung öffentl. Fläche										
78530000: Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	150,0	150,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 61236101	-150,0	-150,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-3.264,3	-3.264,3	-397,4	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	3,18	2,99	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,70	1,75	1,80	1,80	1,80	1,80
davon Beamte	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 11	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
davon tariflich Beschäftigte	1,45	1,50	1,55	1,55	1,55	1,55
- EG 14	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 13	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 12	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 11	0,40	0,45	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 6	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept

Der Planungs- und Verkehrsausschuss sowie der Rat der Stadt Kaarst haben sich im Jahr 2015 für die Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) für den Innenstadtbereich von Kaarst ausgesprochen. Am 28.09.2017 hat der Rat der Stadt Kaarst das IEHK beschlossen. Ziel des Konzeptes ist es, die zukunftsfähige Weiterentwicklung des definierten Planungsraumes zu stärken. Im Rahmen des Prozesses haben sich 29 Maßnahmen herauskristallisiert, die als bedeutend für die Stärkung und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Kaarster Innenstadt eingestuft wurden. Die Maßnahmen reichen von komplexen baulichen Projekte über strukturelle Maßnahmen. Insgesamt wird im Haushaltsjahr 2018 mit der Umsetzung begonnen. Das Land bezuschusst in der Regel 50 % der Kosten der jeweiligen Maßnahmen. Der Bericht zum "IEHK Kaarst" kann auf der Homepage der Stadt Kaarst abgerufen werden.

Produktbereich: 090 Planung u. Entwicklung,
Produktgruppe: 090.020 Geoinformationen
Produkt: 090.020.020 Räumliche Entwicklung
Erschließung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[X] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Erhebung städtebaulicher Erschließungsbeiträge

Leistungen:
- Erhebung von Erschließungsbeiträgen
- Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen
- Erhebung von Stellplatzablösungen
- Aufstellen von städtebaulichen Verträgen
- Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Abteilungsleiter
Harald Schulte

Telefon: 02131 / 987 - 815
Telefax: 02131 / 9877 – 815
E-Mail: Harald.Schulte@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	658,15	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658,15	0	0	0	0	0
43114000 : Gebührenerträge Bauverwaltung	9.162,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	9.162,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
= Ordentliche Erträge	**9.820,15**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	32.412,74	56.770	67.006	68.346	69.713	71.107
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	56.762,14	45.419	115.941	118.260	120.625	123.038
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.384,30	3.740	8.276	8.442	8.611	8.783
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	12.376,28	9.857	25.524	26.034	26.555	27.086
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	25.340,88	19.819	21.763	23.132	23.858	25.122
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	6.437,19	5.368	5.761	6.135	6.461	6.884
- Personalaufwendungen	137.713,53	140.973	244.271	250.349	255.823	262.020
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	750,26	0	0	0	0	0
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	540,12	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	1.290,38	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**139.003,91**	**140.973**	**244.271**	**250.349**	**255.823**	**262.020**
= Ordentliches Ergebnis	**-129.183,76**	**-132.973**	**-236.271**	**-242.349**	**-247.823**	**-254.020**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-129.183,76**	**-132.973**	**-236.271**	**-242.349**	**-247.823**	**-254.020**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-129.183,76**	**-132.973**	**-236.271**	**-242.349**	**-247.823**	**-254.020**
= Teilergebnis	**-129.183,76**	**-132.973**	**-236.271**	**-242.349**	**-247.823**	**-254.020**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-129.183,76**	**-132.973**	**-236.271**	**-242.349**	**-247.823**	**-254.020**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66096611 Stellplatzablösen										
68810000: EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	0,0	0,0	75,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66096611	0,0	0,0	75,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256619 Erschließung KITA Rottfeld										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	8,4	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256619	-8,4	-8,4	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266605 Anpassung Ortseinfahrten Radverkehr										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	375,0	75,0	0,0	75,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266605	-375,0	-75,0	0,0	-75,0	-150,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266606 Verbindungsweg Dreeskamp / Bussardstraße										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	175,0	75,0	0,0	75,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266606	-175,0	-75,0	0,0	-75,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266607 Umbau Kreisverkehr Maubisstraße										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	165,0	165,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266607	-165,0	-165,0	0,0	-165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266608 Umbau Bismarckstraße										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	93,8	93,8	0,0	93,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266608	-93,8	-93,8	0,0	-93,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266609 Gehweganlage Broicherdorfstraße										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	175,0	175,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266609	-175,0	-175,0	0,0	-175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276601 Altes Dorf - Entwicklungspflege										
78212000: Außenanlagen und Aufwüchse	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276601	-2,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276604 Baugebiet Karlsforster Straße										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	320,0	0,0	0,0	0,0	230,0	30,0	30,0	30,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276604	-320,0	0,0	0,0	0,0	-230,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0	0,0
7 66276605 Beleuchtung Kirmesplatz										
78525000: AZ für Beleuchtungsanlagen	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276605	-95,0	0,0	0,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276606 Kaarster See Bushaltest./Querungsins.										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276606	-40,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276607 Erschließung Commerhof - BA 2										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	65,0	0,0	0,0	0,0	32,5	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276607	-65,0	0,0	0,0	0,0	-32,5	-32,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66276608 Erschließung GE Kaarster Kreuz - 2. BA										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	247,0	0,0	0,0	0,0	123,5	123,5	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	123,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276608	-247,0	0,0	0,0	0,0	-123,5	-123,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276614 Ertüchtigung des Vorbehaltsnetzes										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276614	-50,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276616 Erneuerung Gehweg Lange Hecke / Marsstr.										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276616	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276617 Erschließung Kita Rottfeld										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276617	-790,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-790,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276618 IEHK Nr. 4 - Entwicklungspflege										
78530000: Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	43,5	0,0	0,0	0,0	18,0	20,0	5,5	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	5,5	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276618	-43,5	0,0	0,0	0,0	-18,0	-20,0	-5,5	0,0	0,0	0,0
7 66276619 Umbau Bismarckstraße										
68110000: Investitionszuschuss Land	112,5	0,0	0,0	0,0	56,2	56,2	0,0	0,0	0,0	0,0
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	187,5	0,0	0,0	0,0	93,8	93,8	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276619	-75,0	0,0	0,0	0,0	-37,5	-37,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-2.819,6	-592,1	67,0	-583,8	-878,5	-1.283,5	-35,5	-30,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	7,06	5,67	3,28	3,20	3,13	3,05
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	2,90	2,98	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,90	1,95	2,90	2,90	2,90	2,90
davon Beamte	0,85	1,00	1,05	1,05	1,05	1,05
- A 14	0,00	0,05	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 12	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- A 11	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- A 8	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	1,05	0,95	1,85	1,85	1,85	1,85
- EG 14	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 13	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- EG 12	0,00	0,05	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- EG 9b (gültig ab 2017)	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
- EG 7	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

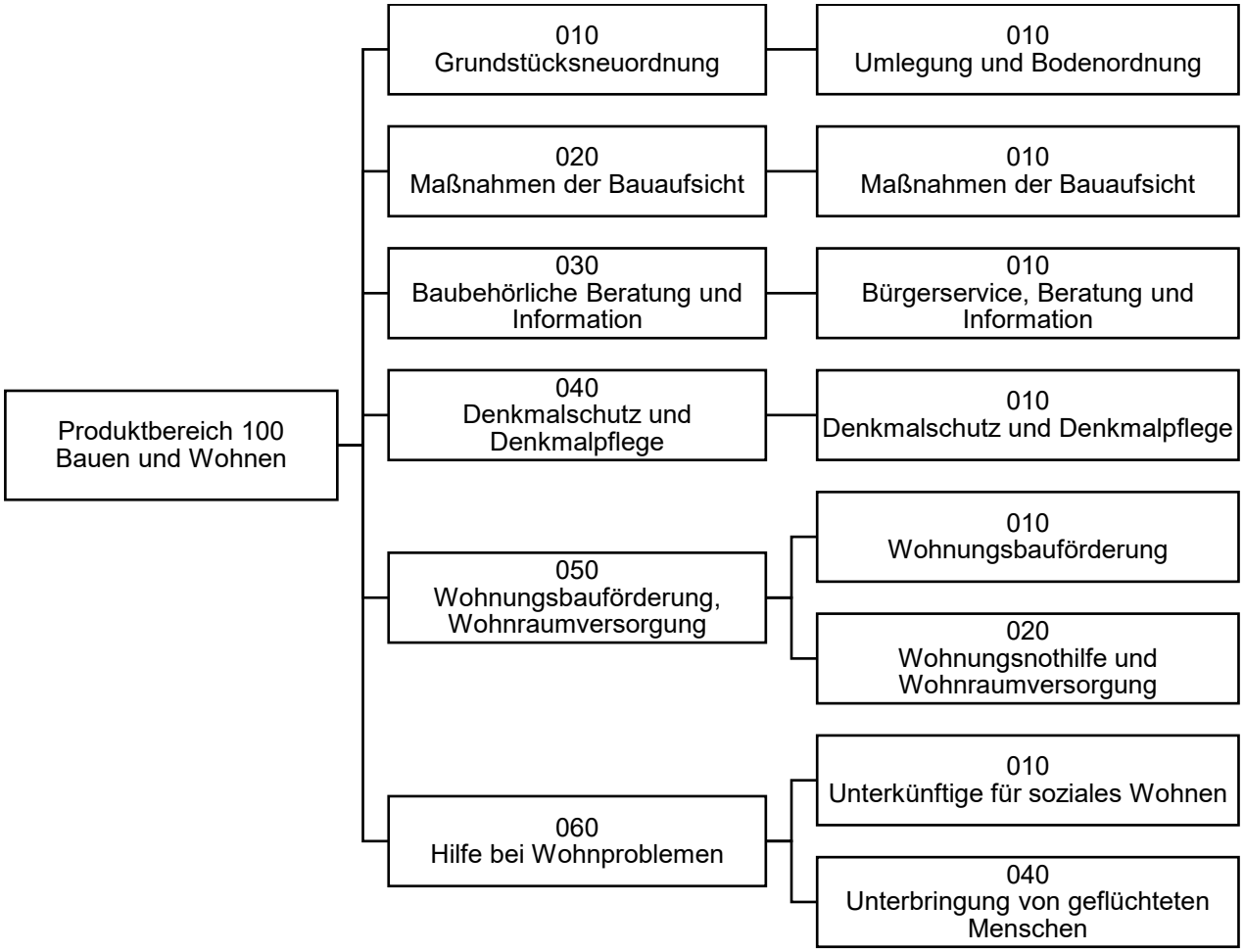
Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43114000 : Gebührenerträge Bauverwaltung	**8.000 €**	Für das Ausstellen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen und Anliegerbescheinigungen werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766266605 : Anpassung Ortseinfahrten Radverkehr	Gemäß dem Mobilitätskonzept sollen vier Ortseinfahrten radverkehrsgerecht umgestaltet werden, wobei die Gesamtumbaufläche voraussichtlich 1.400–2.200?m² beträgt. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der frühen Planungsphase, mögliche Fördermittel aus der Richtlinie Föri-Nah des Landes NRW mit einer Quote von 75 v.H. sind vorgesehen.	**0 €**	**150.000 €**
766266606 : Verbindungsweg Dreeskamp / Bussardstraße	Zur fußläufigen Anbindung der Wohnquartiere und zur sicheren Wegeführung für Kinder zur Kindertageseinrichtung und Turnhalle an der Bussardstraße soll der Verbindungsweg Dreeskamp/Bussardstraße hergestellt werden.	**0 €**	**100.000 €**
766276619 : Umbau Bismarckstraße	Diese Maßnahme umfasst den Umbau der Bismarckstraße in Kaarst/Holzbüttgen.	**56.250 €**	**93.750 €**
766276605 : Beleuchtung Kirmesplatz	Für die Beleuchtung des Kirmesplatzes in Kaarst werden 2027 insgesamt 95.000 Euro etatisiert.	**0 €**	**95.000 €**
766276606 : Kaarster See Bushaltest./Querungsins.	Für die Bushaltestelle und Querungsinseln am Kaarster See	**0 €**	**40.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
	werden in 2027 insgesamt 40.000 EUR etatisiert.		
766276608 : Erschließung GE Kaarster Kreuz - 2. BA	Für den zweiten Bauabschnitt zur Erschließung des Gewerbegebiets am Kaarster Kreuz werden 2027 insgesamt 123.500 EUR etatisiert.	**0 €**	**123.500 €**
766276607 : Erschließung Commerhof - BA 2	Für den zweiten Bauabschnitt der Erschließung Commerhof werden für 2027 insgesamt 32.500 EUR etatisiert.	**0 €**	**32.500 €**
766276618 : IEHK Nr. 4 - Entwicklungspflege	Diese Maßnahme umfasst die Entwicklungspflege im Bereich der Rathausstraße Nr. 4	**0 €**	**18.000 €**
766276614 : Ertüchtigung des Vorbehaltsnetzes	Für die Ertüchtigung des Vorbehaltsnetzes werden in 2027 insgesamt 50.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**50.000 €**

100 Bauen und Wohnen



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.743.208,13	3.204.350	3.025.350	3.025.350	2.895.350	2.895.350
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.854,52	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.799,66	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
= Ordentliche Erträge	**2.920.862,31**	**3.237.850**	**3.066.350**	**3.066.350**	**2.936.350**	**2.936.350**
- Personalaufwendungen	1.994.361,97	2.036.956	2.167.184	2.216.685	2.263.432	2.314.278
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.929,43	865.000	577.500	577.500	447.500	447.500
- Bilanzielle Abschreibungen	18.626,83	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	626.974,82	632.600	452.600	302.600	302.600	302.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.058,65	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Aufwendungen	**3.524.951,70**	**3.549.556**	**3.222.284**	**3.121.785**	**3.038.532**	**3.089.378**
= Ordentliches Ergebnis	**-604.089,39**	**-311.706**	**-155.934**	**-55.435**	**-102.182**	**-153.028**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-604.089,39**	**-311.706**	**-155.934**	**-55.435**	**-102.182**	**-153.028**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-604.089,39**	**-311.706**	**-155.934**	**-55.435**	**-102.182**	**-153.028**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.641,10	18.998	2.694	2.722	2.750	2.778
= Teilergebnis	**-606.730,49**	**-330.704**	**-158.628**	**-58.157**	**-104.932**	**-155.806**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-606.730,49**	**-330.704**	**-158.628**	**-58.157**	**-104.932**	**-155.806**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.500	0	7.500	7.500	7.500
+ Sonstige Transfereinzahlungen	75,00	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.908.522,08	3.204.350	3.025.350	0	3.025.350	2.895.350	2.895.350
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	162.863,97	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
+ Sonstige Einzahlungen	27.625,16	27.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.099.086,21**	**3.237.850**	**3.066.350**	**0**	**3.066.350**	**2.936.350**	**2.936.350**
- Personalauszahlungen	1.716.882,96	1.870.542	2.025.108	0	2.065.611	2.106.922	2.149.059
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	865.560,16	865.000	577.500	0	577.500	447.500	447.500
- Transferauszahlungen	662.423,05	632.600	452.600	0	302.600	302.600	302.600
- Sonstige Auszahlungen	12.549,52	15.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.257.415,69**	**3.383.142**	**3.080.208**	**0**	**2.970.711**	**2.882.022**	**2.924.159**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-158.329,48**	**-145.292**	**-13.858**	**0**	**95.639**	**54.328**	**12.191**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	96.690,40	52.800	52.800	0	52.800	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**96.690,40**	**52.800**	**52.800**	**0**	**52.800**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	84.929,69	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**84.929,69**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**11.760,71**	**52.800**	**52.800**	**0**	**52.800**	**0**	**0**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-146.568,77**	**-92.492**	**38.942**	**0**	**148.439**	**54.328**	**12.191**

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Baulandumlegung und Grenzregelung

Leistungen:

a.) Baulandumlegung

Mit der Umlegung werden vornehmlich im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes bebaute und unbebaute Grundstücke so geordnet, dass die Zielsetzung des Bebauungsplanes erreicht werden kann. Durch die Neuordnung entstehen nach Lage, Form und Größe für bauliche und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke. Darüber hinaus werden auch die Flächen für die Erschließungsanlagen einschließlich Grünflächen sowie Flächen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich bereitgestellt.

b.) Grenzregelung

Die Grenzregelung ist ein Bodenordnungsverfahren, mit der eine ordnungsgemäße Bebauung einschließlich Erschließung herbeigeführt werden soll oder mit der baurechtswidrige Zustände beseitigt werden sollen.

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Grundstücksausschuss

Produktverantwortung
Bürgermeister
Christian Horn-Heinemann

Telefon: 02131 / 987 – 101
Telefax: 02131 / 9877 – 101
E-Mail: Christian.Horn-Heinemann@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	5.753,58	5.907	6.437	6.566	6.697	6.831
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	445,92	486	460	469	478	488
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	1.283,50	1.282	1.417	1.445	1.474	1.503
- Personalaufwendungen	7.483,00	7.675	8.314	8.480	8.649	8.822
= Ordentliche Aufwendungen	**7.483,00**	**7.675**	**8.314**	**8.480**	**8.649**	**8.822**
= Ordentliches Ergebnis	**-7.483,00**	**-7.675**	**-8.314**	**-8.480**	**-8.649**	**-8.822**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-7.483,00**	**-7.675**	**-8.314**	**-8.480**	**-8.649**	**-8.822**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-7.483,00**	**-7.675**	**-8.314**	**-8.480**	**-8.649**	**-8.822**
= Teilergebnis	**-7.483,00**	**-7.675**	**-8.314**	**-8.480**	**-8.649**	**-8.822**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-7.483,00**	**-7.675**	**-8.314**	**-8.480**	**-8.649**	**-8.822**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	0,17	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.020 Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt: 100.020.010 Maßnahmen der Bauaufsicht

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Bearbeitung von Baugenehmigungsanträgen, ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen des Baurechts, Bearbeitung von Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW, baurechtliche Prüfung und Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG), Bearbeiten und Prüfen von Grundstücksteilungsanträgen und Anträgen auf Zweckentfremdung von Wohnraum

Leistungen:
- Genehmigungsverfahren
- Bauüberwachung
- Freistellungsverfahren
- Aufgaben nach WEG
- Anwendung des Zweckentfremdungsverbotes
- Teilungsverfahren

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nicole Faller

Telefon: 02131 / 987 – 846
Telefax: 02131 / 9877 – 846
E-Mail: Nicole.Faller@kaarst.de

Zielgruppe
Bürger(innen), Baufrauen und -herren, Architekten und Rechtsanwälte

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	687,13	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
43114000 : Gebührenerträge Bauverwaltung	24,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
43117000 : ET aus Genehmigungsgebühren	428.914,06	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	429.625,19	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	9.103,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
45610003 : Erträge aus Ordnungsmaßnahmen	6.696,16	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.799,66	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
= Ordentliche Erträge	**445.424,85**	**607.000**	**607.000**	**607.000**	**607.000**	**607.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	132.448,23	163.049	129.560	132.151	134.794	137.490
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	332.595,58	362.661	400.014	408.014	416.174	424.497
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	25.748,48	29.854	28.552	29.123	29.705	30.299
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	70.157,48	78.700	88.059	89.820	91.616	93.448
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	102.854,15	56.923	42.079	44.725	46.130	48.574
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	26.127,41	15.418	11.139	11.863	12.494	13.312
- Personalaufwendungen	689.931,33	706.605	699.403	715.696	730.913	747.620
52910300 : Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen	1.832,31	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.832,31	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
54410020 : Aufwendungen für Rechtsberatungen	4.187,44	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.187,44	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	**695.951,08**	**721.605**	**712.403**	**728.696**	**743.913**	**760.620**
= Ordentliches Ergebnis	**-250.526,23**	**-114.605**	**-105.403**	**-121.696**	**-136.913**	**-153.620**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-250.526,23**	**-114.605**	**-105.403**	**-121.696**	**-136.913**	**-153.620**

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.020 Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt: 100.020.010 Maßnahmen der Bauaufsicht

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-250.526,23**	**-114.605**	**-105.403**	**-121.696**	**-136.913**	**-153.620**
= Teilergebnis	**-250.526,23**	**-114.605**	**-105.403**	**-121.696**	**-136.913**	**-153.620**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-250.526,23**	**-114.605**	**-105.403**	**-121.696**	**-136.913**	**-153.620**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 63216301 Stellplatzablösen										
68810000: EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	350,4	244,8	96,7	52,8	52,8	52,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 63216301	350,4	244,8	96,7	52,8	52,8	52,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	350,4	244,8	96,7	52,8	52,8	52,8	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	64,00	84,12	85,20	83,30	81,60	79,80
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	5,62	2,57	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	9,30	9,40	8,65	8,65	8,65	8,65
davon Beamte	3,45	2,80	2,05	2,05	2,05	2,05
- A 13 (h.D.)	1,30	0,65	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,65	0,65	0,65	0,65
- A 12	0,75	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- A 10	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
davon tariflich Beschäftigte	5,85	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60
- EG 14	0,40	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
- EG 12	0,00	0,00	0,75	0,75	0,75	0,75
- EG 11	1,60	2,25	1,50	1,50	1,50	1,50
- EG 10	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
- EG 8	1,20	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
- EG 6	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**5.000 €**	Hier handelt es sich um Erstattungen von Aufwendungen.
43114000 : Gebührenerträge Bauverwaltung	**5.000 €**	Es werden Erträge aus der Ausgabe von gebührenpflichtigen Bescheinigungen etatisiert, z.B. Denkmalschutz.
43117000 : ET aus Genehmigungsgebühren	**570.000 €**	Unter diesem Konto werden die Gebühreneinnahmen aus unterschiedlichen Genehmigungs- und Antragsverfahren verbucht. Darunter fallen insbesondere: Baugebühren für Antragsbescheide (Bauanträge, Bauvoranfragen, Nutzungsänderungen etc.), Gebühren für Bauzustandskontrollen, Gebühren zur Eintragung von Baulasten, Gebühren für Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Grundstücksteilungen, Gebühren im Rahmen von ordnungsbehördlichen Verfahren etc..
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**15.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus den Ordnungswidrigkeitenverfahren erfasst.
45610003 : Erträge aus Ordnungsmaßnahmen	**12.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus Ordnungsverfahren erfasst.
52910300 : Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen	**8.000 €**	Bei den Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Kaarst als untere Bauaufsichtsbehörde, die im Rahmen von ordnungsbehördlichen Verfahren anfallen, z.B. die Beauftragung eines Sachverständigen/Statikers zur Beurteilung einer Gefahrensituation (Gefahrenabwehr). Diese anfallenden Kosten werden in der Regel vom Verursacher zurückerstattet.
54410020 : Aufwendungen für Rechtsberatungen	**5.000 €**	Hierbei handelt es sich um den Bedarf an Rechtsberatung und rechtlichen Stellungnahmen bei komplexen Bauvorhaben sowie Rechtsberatung bei eventueller Klageerhebung durch den Bauherrn, die nicht durch den Bereich 30 abgedeckt werden können.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
763216301 : Stellplatzablösen	Es werden Einnahmen für Stellplatzablösen i.H.v. 52.800 EUR erwartet.	**52.800 €**	**0 €**

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.030 Baubehördliche Beratung und Information
Produkt: 100.030.010 Bürgerservice, Beratung und Information

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Allgemeine Bauberatung (Antragsberatung, Auskünfte im Rahmen des Bau- und Planrechts, Auskünfte aus dem Bauarchiv, dem Baulastenregister, aus Satzungen und dem Altlastenregister, Ausgabe von Informationsmaterial)

Leistungen:
- Führung eines Bauaktenarchivs gem. BauO NRW
- Führung des Baulastenregisters und Erteilung von diesbezüglichen Auskünften gem. BauO NRW

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nicole Faller

Telefon: 02131 / 987 – 846
Telefax: 02131 / 9877 – 846
E-Mail: Nicole.Faller@kaarst.de

Zielgruppe
Bauwillige, Bürger(innen), Architekten, Planer

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	1.634,40	1.000	0	0	0	0
43112000 : ET aus Beratungen und Serviceleistungen	81.035,60	53.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	82.670,00	54.000	65.000	65.000	65.000	65.000
44870000 : Kostenerst./ -umlagen priv. Unternehmen	2.094,83	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.094,83	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**84.764,83**	**54.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	44.267,94	63.516	53.376	54.444	55.533	56.644
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	158.115,72	165.223	168.430	171.799	175.235	178.740
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	12.242,87	13.601	12.022	12.262	12.507	12.757
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	31.441,62	35.855	37.078	37.820	38.576	39.348
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	43.228,55	22.174	17.335	18.425	19.004	20.011
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	10.981,08	6.006	4.589	4.887	5.147	5.484
- Personalaufwendungen	300.277,78	306.375	292.830	299.637	306.002	312.984
= Ordentliche Aufwendungen	**300.277,78**	**306.375**	**292.830**	**299.637**	**306.002**	**312.984**
= Ordentliches Ergebnis	**-215.512,95**	**-252.375**	**-227.830**	**-234.637**	**-241.002**	**-247.984**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-215.512,95**	**-252.375**	**-227.830**	**-234.637**	**-241.002**	**-247.984**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-215.512,95**	**-252.375**	**-227.830**	**-234.637**	**-241.002**	**-247.984**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	166,80	369	170	172	174	176
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166,80	369	170	172	174	176
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-166,80**	**-369**	**-170**	**-172**	**-174**	**-176**
= Teilergebnis	**-215.679,75**	**-252.744**	**-228.000**	**-234.809**	**-241.176**	**-248.160**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-215.679,75**	**-252.744**	**-228.000**	**-234.809**	**-241.176**	**-248.160**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	28,23	17,63	22,20	21,69	21,24	20,77
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	4,84	5,67	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,00	4,05	3,60	3,60	3,60	3,60
davon Beamte	1,45	1,10	0,85	0,85	0,85	0,85
- A 13 (h.D.)	0,60	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 12	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 11	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 10	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon tariflich Beschäftigte	2,55	2,95	2,75	2,75	2,75	2,75
- EG 14	0,40	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
- EG 12	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 11	0,60	0,95	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 10	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 8	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
- EG 6	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43112000 : ET aus Beratungen und Serviceleistungen	**65.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden alle Einnahmen zusammengefasst, die aus Beratungs- und Informationsdienstleistungen im Infobüro Planen und Bauen erzielt werden. Als Dienstleistungen stehen insbesondere zur Verfügung: Allgemeine Bauberatung, Auskünfte zum Bauplanungsrecht und Auskünfte sowie Einsichtnahmen in das Bauaktenarchiv und in das Baulastenverzeichnis.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.040 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 100.040.010 Denkmalschutz und Denkmalpflege

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Überwachung und Koordinierung der Instandhaltung/-setzung der Kaarster Denkmäler sowie Begleitung der denkmalgerechten Sanierung, Unterschutzstellung von schutzwürdigen Denkmälern in Kaarst

Leistungen:
- Unterschutzstellung von Objekten
- Führen der Denkmalliste
- Fachliche Beratung der Eigentümer(innen)
- Förderung und Unterstützung in Denkmalangelegenheiten
- Erteilung von Zuschussbewilligungsbescheiden und Steuerbegünstigungsbescheiden

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Bau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Nicole Faller

Telefon: 02131 / 987 – 846
Telefax: 02131 / 9877 – 846
E-Mail: Nicole.Faller@kaarst.de

Zielgruppe
Grundstückseigentümer(innen)

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41414100 : ET Pauschale für Denkmalschutz	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
= Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	23.726,07	6.985	7.526	7.677	7.831	7.988
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	23.232,61	58.431	10.354	10.561	10.772	10.987
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	1.799,65	4.811	739	754	769	784
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	4.516,75	12.681	2.279	2.325	2.372	2.419
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.439	2.444	2.598	2.680	2.822
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	661	647	689	726	774
- Personalaufwendungen	57.013,68	86.008	23.989	24.604	25.150	25.774
52410063 : AW für Denkmalschutz	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
52411100 : Wegekreuze	0,00	3.000	0	0	0	0
52411110 : Sanierung und Begutachtung von Denkmälern	3.387,05	5.000	0	0	0	0
52411120 : Sanierung u Begutachtung v Denkmälern/Wegekreuzen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.387,05	8.000	12.500	12.500	12.500	12.500
= Ordentliche Aufwendungen	**60.400,73**	**94.008**	**36.489**	**37.104**	**37.650**	**38.274**
= Ordentliches Ergebnis	**-60.400,73**	**-94.008**	**-28.989**	**-29.604**	**-30.150**	**-30.774**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-60.400,73**	**-94.008**	**-28.989**	**-29.604**	**-30.150**	**-30.774**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-60.400,73**	**-94.008**	**-28.989**	**-29.604**	**-30.150**	**-30.774**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	348,10	0	356	360	364	368
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348,10	0	356	360	364	368
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-348,10**	**0**	**-356**	**-360**	**-364**	**-368**
= Teilergebnis	**-60.748,83**	**-94.008**	**-29.345**	**-29.964**	**-30.514**	**-31.142**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-60.748,83**	**-94.008**	**-29.345**	**-29.964**	**-30.514**	**-31.142**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	20,55	20,21	19,92	19,60
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,36	2,11	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,20	1,05	0,25	0,25	0,25	0,25
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 13 (h.D.)	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	1,10	0,95	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 14	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 11	0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41414100 : ET Pauschale für Denkmalschutz	**7.500 €**	Ziel der Landesregierung ist es, durch die Denkmalförderung das baukulturelle Erbe Nordrhein-Westfalens zu erhalten. Die Gewährung der fachbezogenen Pauschale nach § 30 Haushaltsgesetz 2026 - HHG 2026 NRW dient diesem Ziel und wird für die Umsetzung kleinerer Denkmalpflegemaßnahmen Dritter gewährt. Die Verausgabung des Zuschusses erfolgt über das Sachkonto 52410063 AW für Denkmalschutz.
52410063 : AW für Denkmalschutz	**7.500 €**	Ziel der Landesregierung ist es, durch die Denkmalförderung das baukulturelle Erbe Nordrhein-Westfalens zu erhalten. Die Gewährung der fachbezogenen Pauschale nach § 30 Haushaltsgesetz 2026 - HHG 2026 NRW dient diesem Ziel und wird für die Umsetzung kleinerer Denkmalpflegemaßnahmen Dritter gewährt. Die Vereinnahmung des Zuschusses erfolgt über das Sachkonto 41414100 ET Pauschale für Denkmalschutz.
52411120 : Sanierung u Begutachtung v Denkmälern/Wegekreuzen	**5.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Aufwendungen für die Pflege und Sanierung der Denkmäler und Wegekreuze vorgesehen.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.050 Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung
Produkt: 100.050.010 Wohnungsbauförderung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Öffentlich geförderter Wohnungsbau und Förderung von Wohneigentum

Leistungen:
- Bescheinigung der Einkommensverhältnisse
- Beratung und Bearbeitung von Angelegenheiten des öffentlich geförderten Sozialwohnungsbaus (Wohnungsvermittlung und Kontrolle der Einhaltung der Förderbedingungen nach WFNG)
- Erteilung von Löschungsbewilligungen und Auskünfte über eine Wohnungsbindung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	2.064,10	350	350	350	350	350
43113000 : ET aus Wohnberechtigungsleistungen	140,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	2.204,10	350	350	350	350	350
44813000 : Erstattung Kosten Wohnraumüberwachung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	**2.204,10**	**1.850**	**1.850**	**1.850**	**1.850**	**1.850**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	16.129,96	8.423	9.044	9.225	9.410	9.598
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	1.718,89	32.635	33.423	34.091	34.773	35.468
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	133,01	2.686	2.386	2.434	2.483	2.533
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	381,09	7.083	7.358	7.505	7.655	7.808
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.940	2.937	3.122	3.220	3.391
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	797	778	829	873	930
- Personalaufwendungen	22.101,55	54.564	55.926	57.206	58.414	59.728
= Ordentliche Aufwendungen	**22.101,55**	**54.564**	**55.926**	**57.206**	**58.414**	**59.728**
= Ordentliches Ergebnis	**-19.897,45**	**-52.714**	**-54.076**	**-55.356**	**-56.564**	**-57.878**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-19.897,45**	**-52.714**	**-54.076**	**-55.356**	**-56.564**	**-57.878**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-19.897,45**	**-52.714**	**-54.076**	**-55.356**	**-56.564**	**-57.878**
= Teilergebnis	**-19.897,45**	**-52.714**	**-54.076**	**-55.356**	**-56.564**	**-57.878**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-19.897,45**	**-52.714**	**-54.076**	**-55.356**	**-56.564**	**-57.878**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	9,97	3,39	3,31	3,23	3,17	3,10
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	0,45	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,15	0,70	0,65	0,65	0,65	0,65
davon Beamte	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 14	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 9	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,05	0,55	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 11	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 6	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43110000 : Erträge aus Verwaltungsgebühren	**350 €**	Erträge aus Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen o.ä.
44813000 : Erstattung Kosten Wohnraumüberwachung	**1.500 €**	Das Land zahlt für die von der Stadt durchgeführten Wohnraumkontrollen einen Verwaltungskostenbeitrag.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.050 Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung
Produkt: 100.050.020 Wohnungsnothilfe und Wohnraumversorgung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[X] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Zentrale Fachstelle zur Hilfe in Wohnungsnotfällen

Leistungen:
- Abbau der Wohnungslosenunterkünfte mit einhergehender Entschärfung sozialer Brennpunkte bzw. ihre Entstehung verhindern
- Einflussnahme auf die Vergabe geförderter Wohnungen und auf die Förderung des sozialen Wohnungsbaus
- Vermittlung von Wohnraum nach OBG
- Kümmerfunktion für Vermieter und Mieter in Fällen möglicher Mietschuldenübernahme und Mietkostenzuschüssen
- Frühzeitige präventiv ausgerichtete Beratung, Betreuung und Vermittlung zu unterstützenden/flankierenden Institutionen (Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Beratung etc.)
- Mietschuldenübernahme in besonderen Fällen für den Personenkreis des SGB XII nach § 34 SGB XII
- Kooperation mit dem Jobcenter, Mietschuldenübernahme in besonderen Fällen für den Personenkreis des SGB II
- Beratung und Betreuung der von finanzieller Hilfestellungen nach dem SGB II und SGB XII ausgeschlossenen Personen
- Vernetzung/Kooperation mit anderen Kommunen, dem Gesundheitsamt, Wohnungsbaugesellschaften, Wohlfahrtsverbänden etc. und die Entwicklung entsprechender Vereinbarungen
- Gewährung von Wohngeld und Lastenzuschüssen
- Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen

Auftragsgrundlage
Bundes-Landesgesetze
Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) - Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende
Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SB XII) - Sozialhilfe

Politische Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	110.792,74	100.088	113.082	115.344	117.651	120.004
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	323.850,11	220.228	221.525	225.955	230.474	235.083
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	25.156,91	18.130	15.812	16.128	16.451	16.780
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	69.533,71	47.791	48.767	49.742	50.737	51.752
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	65.588,15	34.942	36.727	39.037	40.263	42.396
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	16.660,95	9.465	9.722	10.354	10.905	11.619
- Personalaufwendungen	611.582,57	430.644	445.635	456.560	466.481	477.634
= Ordentliche Aufwendungen	**611.582,57**	**430.644**	**445.635**	**456.560**	**466.481**	**477.634**
= Ordentliches Ergebnis	**-611.582,57**	**-430.644**	**-445.635**	**-456.560**	**-466.481**	**-477.634**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-611.582,57**	**-430.644**	**-445.635**	**-456.560**	**-466.481**	**-477.634**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-611.582,57**	**-430.644**	**-445.635**	**-456.560**	**-466.481**	**-477.634**
= Teilergebnis	**-611.582,57**	**-430.644**	**-445.635**	**-456.560**	**-466.481**	**-477.634**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-611.582,57**	**-430.644**	**-445.635**	**-456.560**	**-466.481**	**-477.634**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	13,73	9,66	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	8,43	7,08	6,58	6,58	6,58	6,58
davon Beamte	2,20	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
- A 14	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 13 (h.D.)	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 9	2,00	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
davon tariflich Beschäftigte	6,23	5,03	4,03	4,03	4,03	4,03
- EG 11	0,85	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 10	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 8	4,10	4,10	3,10	3,10	3,10	3,10
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
- EG 5	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50
- SuE 12	0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.060 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 100.060.010 Unterkünfte für soziales Wohnen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [ ] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [X] Fachbereich IV
[ ] Stabstelle

Bereitstellung und Verwaltung von Unterkünften für soziales Wohnen

Leistungen:
Betreiben von städtischen Notunterkünften für Wohnungslose

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43210100 : Erträge aus Benutzungsgebühren - B. 50	1.699.645,76	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.790.000	1.790.000
43210200 : ET für angemietete Wohnungen	159.121,21	270.000	230.000	230.000	110.000	110.000
43210210 : ET für Miete Ukraine Flüchtlinge	10.235,34	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.869.002,31	2.070.000	2.030.000	2.030.000	1.900.000	1.900.000
44843000 : Kostenerstattungen Stromkosten	1.538,66	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.538,66	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	**1.870.540,97**	**2.075.000**	**2.035.000**	**2.035.000**	**1.905.000**	**1.905.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.406,06	25.809	25.856	26.373	26.900	27.438
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	189.195,92	234.071	350.139	357.142	364.285	371.571
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	14.641,35	19.268	24.991	25.491	26.001	26.521
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	41.335,31	50.795	77.080	78.622	80.194	81.798
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	4.471,92	9.010	8.397	8.925	9.205	9.693
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.135,97	2.440	2.223	2.367	2.493	2.656
- Personalaufwendungen	259.186,53	341.393	488.686	498.920	509.078	519.677
52217000 : AW für angemietete Wohnungen	168.523,16	220.000	180.000	180.000	50.000	50.000
52218000 : AW Flüchtlingsunterkünfte	20.824,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52558500 : AW Stromkosten	122.850,46	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.197,99	230.000	190.000	190.000	60.000	60.000
57118000 : Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	9.543,49	0	0	0	0	0
57319100 : Abschr. Forderungen weg. Niederschlagung	4.995,14	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	14.538,63	0	0	0	0	0
53393030 : Asylleistungen - Sicherheitsdienste	0,00	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
53393920 : Asylleist. - AW Ausstattung Unterkünfte	38.085,32	42.600	42.600	42.600	42.600	42.600
- Transferaufwendungen	38.085,32	302.600	302.600	302.600	302.600	302.600
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	7.871,21	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54231050 : Aufwendungen für Fahrzeugleasing	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.871,21	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Aufwendungen	**631.879,68**	**883.993**	**1.001.286**	**1.011.520**	**891.678**	**902.277**
= Ordentliches Ergebnis	**1.238.661,29**	**1.191.007**	**1.033.714**	**1.023.480**	**1.013.322**	**1.002.723**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**1.238.661,29**	**1.191.007**	**1.033.714**	**1.023.480**	**1.013.322**	**1.002.723**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**1.238.661,29**	**1.191.007**	**1.033.714**	**1.023.480**	**1.013.322**	**1.002.723**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	2.126,20	317	2.168	2.190	2.212	2.234
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.126,20	317	2.168	2.190	2.212	2.234
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.126,20**	**-317**	**-2.168**	**-2.190**	**-2.212**	**-2.234**

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.060 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 100.060.010 Unterkünfte für soziales Wohnen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis	**1.236.535,09**	**1.190.690**	**1.031.546**	**1.021.290**	**1.011.110**	**1.000.489**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**1.236.535,09**	**1.190.690**	**1.031.546**	**1.021.290**	**1.011.110**	**1.000.489**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 50245001 Innenausstattung Unterkünfte										
78320000: Erwerb Vermögensgegenstände < 800 EUR	84,9	84,9	84,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 50245001	-84,9	-84,9	-84,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-84,9	-84,9	-84,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	296,03	234,73	203,24	201,18	213,64	211,13

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	4,32	5,42	7,22	7,22	7,22	7,22
davon Beamte	0,15	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- A 14	0,10	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 13 (h.D.)	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
davon tariflich Beschäftigte	4,17	5,07	5,97	5,97	5,97	5,97
- EG 11	0,25	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
- EG 10	0,20	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
- EG 8	0,60	0,60	1,50	1,50	1,50	1,50
- EG 6	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
- EG 5	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,90	0,90	0,90	0,90
- SuE 12	0,00	0,00	0,90	0,90	0,90	0,90

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Die Belegung und die Zuweisung von Unterkünften für Wohnungslose erfolgt durch Bereich 50 (Wohnungsnothilfe). Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Unterkünfte erfolgt durch die Gebäudewirtschaft Kaarst.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43210100 : Erträge aus Benutzungsgebühren - B. 50	**1.800.000 €**	Einnahmen aus Erstattungen von Unterkunftskosten für Sammelunterkünfte durch Jobcenter sowie Zahlungen durch Selbstzahler. Darüber hinaus ggf. aus internen Verrechnungen mit dem Sachgebiet Asylleistungsgewährung.
43210200 : ET für angemietete Wohnungen	**230.000 €**	Einnahmen aus Erstattungen von Unterkunftskosten für Personen, die in Wohnungen untergebracht sind, des Jobcenters sowie Zahlungen durch Selbstzahler. Darüber hinaus ggf. aus internen Verrechnungen mit dem Sachgebiet Asylleistungsgewährung.
44843000 : Kostenerstattungen Stromkosten	**5.000 €**	Das Sachkonto umfasst Erstattungen von Stromkosten durch Selbstzahler.
52217000 : AW für angemietete Wohnungen	**180.000 €**	Aufwendungen für angemietete Wohnungen zur Unterbringung in Einzelfällen bzw. bei nicht ausreichenden Unterkunftskapazitäten innerhalb der Sammelunterkünfte.
52218000 : AW Flüchtlingsunterkünfte	**10.000 €**	Aufwendungen für Beschaffungen und Unterhaltung der Flüchtlingsunterkünfte durch den Bereich. Reparaturen und Instandsetzungen werden gesondert aufgeführt.
53393030 : Asylleistungen - Sicherheitsdienste	**260.000 €**	Das Sachkonto umfasst die Aufwendungen für den Wachdienst und Wachfahrten bei Nacht für Unterkünfte.
53393920 : Asylleist. - AW Ausstattung Unterkünfte	**42.600 €**	Das Sachkonto umfasst Reparaturen und Instandsetzungen sowie die Beschaffung von Kleinmaterial.
54113000 : Aufwendungen Dienstkleidung und PSA	**10.000 €**	Das Sachkonto umfasst Kosten für die Dienstbekleidung der in den Flüchtlingsunterkünften beschäftigten Objektbetreuer.
54231050 : Aufwendungen für Fahrzeugleasing	**10.000 €**	Zur Bewirtschaftung der Unterkünfte sowie zur Begleitung von Zuweisungen sind Fahrzeuge im Bereich 50 erforderlich. Die Leasingverträge werden über Bereich 02 geführt. Die Übernahme der Aufwendungen erfolgt durch Bereich 50.

Produktbereich: 100 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 100.060 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 100.060.040 Unterbringung von geflüchteten Menschen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☒ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Versorgung und Unterbringung schutzsuchender Menschen

Leistungen
Versorgung und Unterbringung von geflüchteten Menschen

Auftragsgrundlage
Asylbewerberleistungsgesetz

Politisches Gremium
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Inklusion

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Susanne Badra

Telefon: 02131 / 987 – 223
Telefax: 02131 / 9877 – 223
E-Mail: Susanne.Badra@kaarst.de

Zielgruppe
Geflüchtete Menschen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43210210 : ET für Miete Ukraine Flüchtlinge	359.706,53	500.000	350.000	350.000	350.000	350.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	359.706,53	500.000	350.000	350.000	350.000	350.000
44873300 : Erstattungen von Versicherungen	158.221,03	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.221,03	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**517.927,56**	**500.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	7.212	7.445	7.594	7.746	7.901
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	33.172,02	71.792	109.868	112.065	114.306	116.592
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	2.577,62	5.910	7.842	7.999	8.159	8.322
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	7.297,29	15.579	24.187	24.671	25.164	25.667
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	2.981,28	2.517	2.418	2.570	2.651	2.791
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	757,32	682	641	683	719	766
- Personalaufwendungen	46.785,53	103.692	152.401	155.582	158.745	162.039
52217000 : AW für angemietete Wohnungen	555.159,44	600.000	350.000	350.000	350.000	350.000
52910900 : AW Ukraine Flüchtlinge	1.935,98	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
52910920 : Aufwendungen Turnhallen/Unterhaltung	-1.583,34	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555.512,08	617.000	367.000	367.000	367.000	367.000
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	3.187,37	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	900,83	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	4.088,20	0	0	0	0	0
53393030 : Asylleistungen - Sicherheitsdienste	588.889,50	330.000	150.000	0	0	0
- Transferaufwendungen	588.889,50	330.000	150.000	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**1.195.275,31**	**1.050.692**	**669.401**	**522.582**	**525.745**	**529.039**
= Ordentliches Ergebnis	**-677.347,75**	**-550.692**	**-319.401**	**-172.582**	**-175.745**	**-179.039**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-677.347,75**	**-550.692**	**-319.401**	**-172.582**	**-175.745**	**-179.039**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-677.347,75**	**-550.692**	**-319.401**	**-172.582**	**-175.745**	**-179.039**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	0,00	18.312	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	18.312	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**-18.312**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis	**-677.347,75**	**-569.004**	**-319.401**	**-172.582**	**-175.745**	**-179.039**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-677.347,75**	**-569.004**	**-319.401**	**-172.582**	**-175.745**	**-179.039**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	43,33	47,59	52,29	66,98	66,57	66,16
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	15,20	12,77	0,00	0,00	0,00	0,00

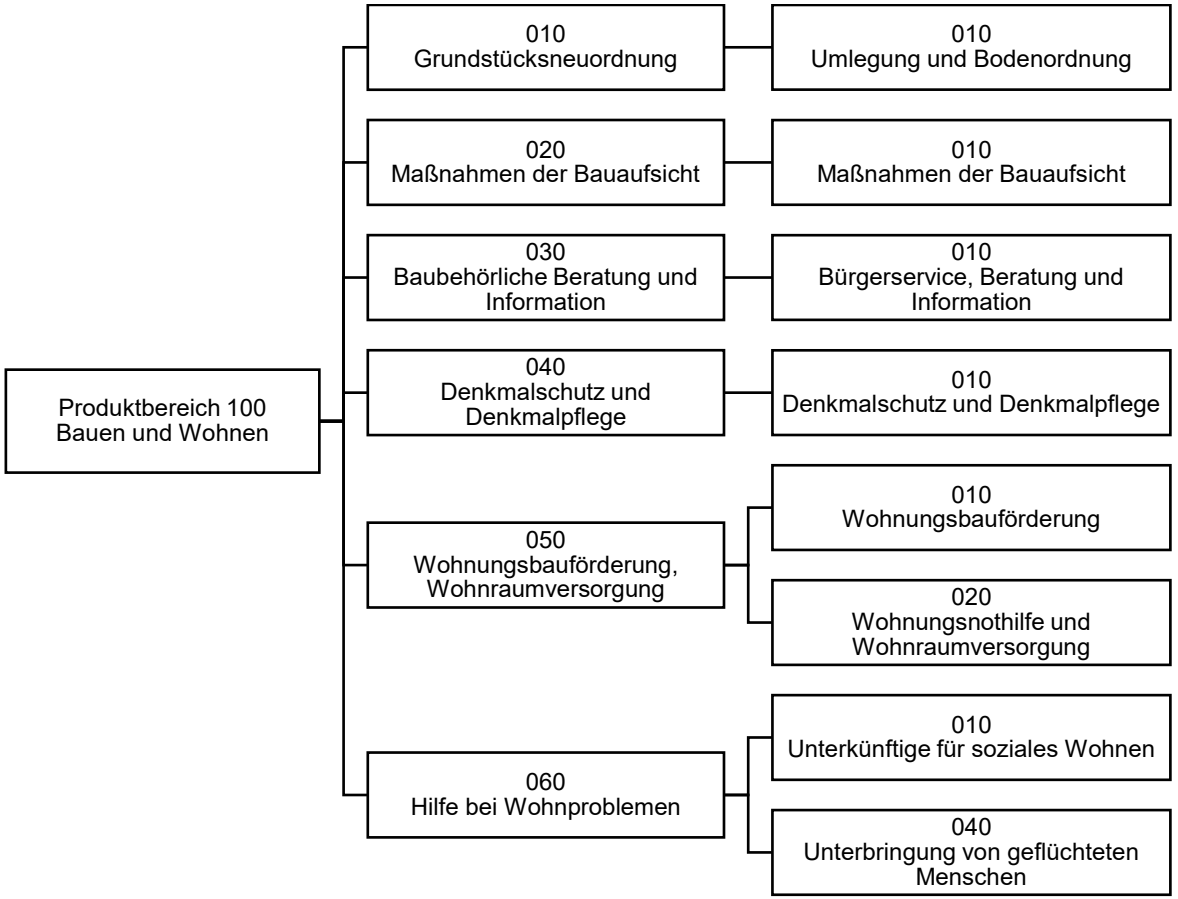
Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,70	1,70	2,25	2,25	2,25	2,25
davon Beamte	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 13 (h.D.)	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
davon tariflich Beschäftigte	1,60	1,60	1,70	1,70	1,70	1,70
- EG 11	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 8	0,30	0,30	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 5	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon sozialtariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,45	0,45	0,45	0,45
- SuE 12	0,00	0,00	0,45	0,45	0,45	0,45

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43210210 : ET für Miete Ukraine Flüchtlinge	**350.000 €**	Die Erträge für die Mieten der privat angemieteten Wohnungen für geflüchteten Menschen aus der Ukraine werden entsprechend etatisiert (s. Sachkonto 52217000).
52217000 : AW für angemietete Wohnungen	**350.000 €**	Es werden entsprechende Aufwendungen für die angemieteten Wohnungen für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine etatisiert.
52910900 : AW Ukraine Flüchtlinge	**7.000 €**	Für die Versorgung und Unterbringung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine werden für das Haushaltsjahr entsprechende Haushaltsmittel etatisiert.
52910920 : Aufwendungen Turnhallen/Unterhaltung	**10.000 €**	Das Sachkonto umfasst Aufwendungen zur Unterhaltung von Turnhallen als Notunterkünfte.
53393030 : Asylleistungen - Sicherheitsdienste	**150.000 €**	Das Sachkonto umfasst die Mehraufwendungen, im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, hinsichtlich des Einsatzes von Securitydienstleistungen in Übergangswohnheimen / Notunterkünften.

110 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.593,85	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	12.201.882,33	12.666.932	13.632.891	13.632.891	13.632.891	13.632.891
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	381.539,69	306.100	316.300	319.300	322.300	325.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.959.374,00	1.820.000	1.930.000	1.930.000	1.970.000	1.970.000
= Ordentliche Erträge	**14.917.389,87**	**14.793.032**	**15.879.191**	**15.882.191**	**15.925.191**	**15.928.191**
- Personalaufwendungen	768.070,02	818.228	859.829	879.680	898.314	918.687
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.983.122,56	2.185.800	2.434.700	2.323.085	2.444.814	2.554.529
- Bilanzielle Abschreibungen	1.385.039,97	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	4.455.375,00	4.775.969	5.017.000	5.268.000	5.531.000	5.808.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.906.078,02	2.746.144	2.851.230	2.851.230	2.851.230	2.851.230
= Ordentliche Aufwendungen	**11.497.685,57**	**10.526.141**	**11.162.759**	**11.321.995**	**11.725.358**	**12.132.446**
= Ordentliches Ergebnis	**3.419.704,30**	**4.266.891**	**4.716.432**	**4.560.196**	**4.199.833**	**3.795.745**
+ Finanzerträge	71,25	0	100	100	100	100
= Finanzergebnis	**71,25**	**0**	**100**	**100**	**100**	**100**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**3.419.775,55**	**4.266.891**	**4.716.532**	**4.560.296**	**4.199.933**	**3.795.845**
= Ergebnis **-vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-**	**3.419.775,55**	**4.266.891**	**4.716.532**	**4.560.296**	**4.199.933**	**3.795.845**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.911,90	1.216.477	1.233.996	1.257.127	1.280.704	1.282.284
= Teilergebnis	**3.267.863,65**	**3.050.414**	**3.482.536**	**3.303.169**	**2.919.229**	**2.513.561**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**3.267.863,65**	**3.050.414**	**3.482.536**	**3.303.169**	**2.919.229**	**2.513.561**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	11.420.827,16	12.332.112	13.632.891	0	13.632.891	13.632.891	13.632.891
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	372.155,07	306.100	316.300	0	319.300	322.300	325.300
+ Sonstige Einzahlungen	1.968.562,11	1.820.000	1.930.000	0	1.930.000	1.970.000	1.970.000
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**13.761.544,34**	**14.458.212**	**15.879.291**	**0**	**15.882.291**	**15.925.291**	**15.928.291**
- Personalauszahlungen	688.811,87	756.619	798.563	0	814.535	830.826	847.443
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.043.328,75	2.185.800	2.434.700	0	2.323.085	2.444.814	2.554.529
- Transferauszahlungen	4.455.375,00	4.775.969	5.017.000	0	5.268.000	5.531.000	5.808.000
- Sonstige Auszahlungen	2.612.451,55	2.746.144	2.851.230	0	2.851.230	2.851.230	2.851.230
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.799.967,17**	**10.464.532**	**11.101.493**	**0**	**11.256.850**	**11.657.870**	**12.061.202**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.961.577,17**	**3.993.680**	**4.777.798**	**0**	**4.625.441**	**4.267.421**	**3.867.089**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.967,65	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.967,65**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	213.634,52	1.581.500	2.161.000	1.123.000	2.388.000	25.000	25.000
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	87.489,33	50.000	50.000	0	50.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**301.123,85**	**1.631.500**	**2.211.000**	**1.123.000**	**2.438.000**	**25.000**	**25.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-298.156,20**	**-1.631.500**	**-2.211.000**	**-1.123.000**	**-2.438.000**	**-25.000**	**-25.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**3.663.420,97**	**2.362.180**	**2.566.798**	**-1.123.000**	**2.187.441**	**4.242.421**	**3.842.089**

Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 110.010 Versorgung
Produkt: 110.010.010 Versorgung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Versorgung mit Energie, Wasser, Fernwärme u. ä.

Leistungen:
- Stromversorgung/Konzessionsvertrag Stadtwerke GmbH
- Gasversorgung/Konzessionsvertrag und Beteiligung Stadtwerke GmbH
- Wasserversorgung/Konzessionsvertrag Kreiswerke Grevenbroich GmbH

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Verträge
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon: 02131 / 987 – 450
Telefax: 02131 / 9877 – 450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44852000 : Entschädigungen Stadtwerke Kaarst	172.105,41	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.105,41	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
45110000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Strom	1.260.000,00	1.200.000	1.260.000	1.260.000	1.300.000	1.300.000
45111000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Wasser	551.676,25	470.000	520.000	520.000	520.000	520.000
45112000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Gas	145.932,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.957.608,25	1.820.000	1.930.000	1.930.000	1.970.000	1.970.000
= Ordentliche Erträge	**2.129.713,66**	**1.965.000**	**2.075.000**	**2.075.000**	**2.115.000**	**2.115.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	13.658,26	12.710	8.230	8.395	8.563	8.734
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	444,83	406	442	451	460	469
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	34,48	33	32	33	34	35
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	97,49	88	97	99	101	103
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	5.366,30	4.437	2.673	2.841	2.930	3.085
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.363,17	1.202	708	754	794	846
- Personalaufwendungen	20.964,53	18.876	12.182	12.573	12.882	13.272
52370000 : Erstattung von Konzessionsabgaben	32.899,91	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.899,91	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**53.864,44**	**18.876**	**12.182**	**12.573**	**12.882**	**13.272**
= Ordentliches Ergebnis	**2.075.849,22**	**1.946.124**	**2.062.818**	**2.062.427**	**2.102.118**	**2.101.728**
46511020 : Beteiligung Windenergieanlagen	71,25	0	100	100	100	100
+ Finanzerträge	71,25	0	100	100	100	100
= Finanzergebnis	**71,25**	**0**	**100**	**100**	**100**	**100**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**2.075.920,47**	**1.946.124**	**2.062.918**	**2.062.527**	**2.102.218**	**2.101.828**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**2.075.920,47**	**1.946.124**	**2.062.918**	**2.062.527**	**2.102.218**	**2.101.828**
= Teilergebnis	**2.075.920,47**	**1.946.124**	**2.062.918**	**2.062.527**	**2.102.218**	**2.101.828**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**2.075.920,47**	**1.946.124**	**2.062.918**	**2.062.527**	**2.102.218**	**2.101.828**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3953,84	10410,04	17033,33	16503,62	16418,26	15935,80

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,19	0,19	0,12	0,12	0,12	0,12
davon Beamte	0,18	0,18	0,11	0,11	0,11	0,11
- A 14	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
- A 13 (h.D.)	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,08	0,08	0,08	0,08
davon tariflich Beschäftigte	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
- EG 6	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44852000 : Entschädigungen Stadtwerke Kaarst	**145.000 €**	Die Stadt Kaarst erhält von der Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) Entschädigungsentgelte für die Inanspruchnahme städtischer Einrichtungen und Bediensteter für die dortige Aufgabenerfüllung. Die Entgelthöhe wird vertraglich entsprechend festgelegt. Sofern die SWK unmittelbar mit von der Stadt Kaarst benannten Personen Verträge abschließt, verringert sich die Nutzungsentschädigung um die dort vereinbarte Vergütung.
45110000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Strom	**1.260.000 €**	Die Stadt Kaarst erhält eine Konzessionsabgabe von der Stadtwerke Kaarst GmbH für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom dienen.
45111000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Wasser	**520.000 €**	Von der Kreiswerke Grevenbroich GmbH wird eine Konzessionsabgabe für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen gezahlt, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Wasser dienen.
45112000 : Erträge aus Konzessionsabgaben Gas	**150.000 €**	Von der Stadtwerke Kaarst GmbH wird eine Konzessionsabgabe für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen gezahlt, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Gas dienen.
46511020 : Beteiligung Windenergieanlagen	**100 €**	Die Stadt Kaarst erhält Zahlungen für die im Stadtgebiet befindlichen Windenergieanlagen.

Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 110.020 Abfallwirtschaft
Produkt: 110.020.010 Abfallwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Kostenrechnende Einrichtung „Abfallentsorgung“

Leistungen:
- Organisation und Überwachung der Abfallentsorgung
- Abfallberatung
- Gebührenkalkulation
- Aufstellen der Gebührensatzung

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon: 02131 / 987 – 450
Telefax: 02131 / 987 – 7450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	4.192.193,39	4.144.079	4.244.078	4.244.078	4.244.078	4.244.078
43810000 : Aufl. Sonderposten für Ausgleich Geb.HH	0,00	334.820	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	4.192.193,39	4.478.899	4.244.078	4.244.078	4.244.078	4.244.078
44872000 : Kostenerstattung aus DSD Der Grüne Punkt	53.127,29	53.650	53.850	53.850	53.850	53.850
44876000 : Beteiligung Abfallkalender	4.450,00	4.450	4.450	4.450	4.450	4.450
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.577,29	58.100	58.300	58.300	58.300	58.300
= Ordentliche Erträge	**4.249.770,68**	**4.536.999**	**4.302.378**	**4.302.378**	**4.302.378**	**4.302.378**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	40.765,83	27.858	30.564	31.175	31.799	32.435
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	99.268,14	119.623	129.830	132.427	135.076	137.778
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	7.691,76	9.847	9.268	9.453	9.642	9.835
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	21.898,98	25.958	28.580	29.152	29.735	30.330
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	24.744,62	9.725	9.927	10.551	10.882	11.459
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	6.285,72	2.634	2.628	2.799	2.948	3.141
- Personalaufwendungen	200.655,05	195.645	210.797	215.557	220.082	224.978
52811000 : Aufwendungen für Abfallsäcke / -körbe	5.392,26	7.150	7.500	7.500	7.500	7.500
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.077.473,10	1.087.000	1.152.200	1.194.585	1.254.314	1.317.029
52911000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.312,18	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.085.177,54	1.098.150	1.164.200	1.206.585	1.266.314	1.329.029
54520000 : Erstattungen lfd. Verw. Gemeinden (GV)	2.622.086,49	2.727.014	2.832.100	2.832.100	2.832.100	2.832.100
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	278.964,98	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.901.051,47	2.727.014	2.832.100	2.832.100	2.832.100	2.832.100
= Ordentliche Aufwendungen	**4.186.884,06**	**4.020.809**	**4.207.097**	**4.254.242**	**4.318.496**	**4.386.107**
= Ordentliches Ergebnis	**62.886,62**	**516.190**	**95.281**	**48.136**	**-16.118**	**-83.729**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**62.886,62**	**516.190**	**95.281**	**48.136**	**-16.118**	**-83.729**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**62.886,62**	**516.190**	**95.281**	**48.136**	**-16.118**	**-83.729**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	151.672,30	158.604	154.721	156.268	157.831	159.409
58111000 : Verwaltungskostenerst. Gebührenhaushalt	0,00	225.607	230.119	234.721	239.415	239.415
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.672,30	384.211	384.840	390.989	397.246	398.824
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-151.672,30**	**-384.211**	**-384.840**	**-390.989**	**-397.246**	**-398.824**
= Teilergebnis	**-88.785,68**	**131.979**	**-289.559**	**-342.853**	**-413.364**	**-482.553**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-88.785,68**	**131.979**	**-289.559**	**-342.853**	**-413.364**	**-482.553**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	101,50	112,84	102,26	101,13	99,63	98,09
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,26	2,96	2,96	2,96	2,96	2,96
davon Beamte	0,83	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53
- A 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 12	0,38	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
- A 10	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
davon tariflich Beschäftigte	2,43	2,43	2,43	2,43	2,43	2,43
- EG 10	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 8	1,20	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Erläuterung

Die Stadt Kaarst betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung und erhebt für diese Leistungen Benutzungsgebühren im Rahmen einer kostenrechnenden Einrichtung. Das bedeutet, dass die erhobenen Benutzungsgebühren den verursachten Kosten im Grundsatz entsprechen und den Gebührenzahlern anhand eines geeigneten Maßstabes in Rechnung gestellt werden müssen. Entstehende Überschüsse und Fehlbedarfe des Kalkulationszeitraumes sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Die Ermittlung der Kosten orientiert sich dabei an den geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen und wird jährlich im Rahmen einer vom Stadtrat zu beschließenden Gebührenbedarfsberechnung dargestellt. Mithin unterscheiden sich diese von den geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen, so dass in dem im Teilplan dargestellten Ergebnis die abgabenrechtliche Kostendeckung als solche nicht unmittelbar nachvollzogen werden kann.

Unterschiede zwischen abgabenrechtlicher Bewirtschaftung des Gebührenhaushaltes „Abfallentsorgung“ und der haushaltsrechtlichen Etatisierung im Teilergebnisplan ergeben sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- während im Gebührenrecht die Abschreibungen anhand des Wiederbeschaffungszeitwertes errechnet werden dürfen, sind die bilanziellen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 1 KomHVO linear von den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu ermitteln
- im Haushaltsplan erfolgt aktuell auf Grund fehlender Datengrundlagen keine spezifizierte Zuordnung von Abschreibungsbeträgen auf Kostenträger bzw. Kostenstellen; die Etatisierung der Abschreibungsaufwendungen erfolgt nach dem Schwerpunkt des Einsatzes jedes Anlagegutes und der damit verbundenen Zugehörigkeit zu einem entsprechenden Produkt
- die im Gebührenrecht anzuwendenden Gesamtnutzungsdauern stimmen nicht zwingend mit den im Haushaltsrecht vorgegebenen Gesamtnutzungsdauern überein
- die Periodenzuordnung von Erträgen kann insbesondere im Bereich der Sonderposten und der passiven Rechnungsabgrenzung voneinander abweichen

- im Rahmen der erstmaligen Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 durften nach §§ 55 ff KomHVO NRW für die Ansatzermittlung in den einzelnen Bilanzpositionen Bewertungsvereinfachungsverfahren angewandt werden, die für die abgabenrechtliche Gebührenermittlung keine Gültigkeit haben dürfen.

Da die Gebührensätze für 2027 noch nicht final festgelegt wurden, werden an dieser Stelle informatorisch die Gebühren des letzten Jahres aufgeführt:

Behälterart*	**Abfallentsorgungsgebühr für Restmüllbehälter**	
	Ohne Eigenkompostierung mit	**Bei Eigenkompostierung ohne Nutzung**
MGB 080 4 wöchentlich	**68,16 €**	**54,56 €**
MGB 080 14tägig	**113,60 €**	**90,88 €**
MGB 120	**170,40 €**	**136,32 €**
MGB 180	**255,60 €**	**204,48 €**
MGB 240	**340,80 €**	**272,64 €**
MGB 770 14tägig	**1.093,40 €**	**874,72 €**
MGB 770 1x pro Woche	**2.186,80 €**	**1.749,44 €**
MGB 770 2x pro Woche	**4.373,60 €**	**3.498,88 €**
MGB 1100 14tägig	**1.562,00 €**	**1.249,60 €**
MGB 1100 1x pro Woche	**3.124,00 €**	**2.499,20 €**
MGB 1100 2x pro Woche	**6.248,00 €**	**4.998,40 €**
Die Gebühr je 70 l-Abfallsack beträgt:	**2,39 €**	
Gebühr für einen zusätzlichen Bioabfallbehälter (jährlich):		
MGB 120 Bio		**47,72 €**
MGB 240 Bio		**82,28 €**
MGB 770 Bio		**259,52 €**
MGB 1.100 Bio		**381,69 €**

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	**Ansatz 2027**	**Erläuterung (konsumtiv)**
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	**4.244.078 €**	Hierbei handelt es sich um die Erträge aus den Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung sowie aus dem Verkauf von Abfallsäcken.
44872000 : Kostenerstattung aus DSD Der Grüne Punkt	**53.850 €**	Unter dieser Position werden die Erträge aus der Kostenbeteiligung der DSD GmbH an der Abfallberatung sowie an der Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung der Standorte von Sammelgroßbehältern veranschlagt.
44876000 : Beteiligung Abfallkalender	**4.450 €**	Verschiedene Unternehmen beteiligen sich durch Werbeanzeigen an den Kosten des Abfallkalenders.
52811000 : Aufwendungen für Abfallsäcke / -körbe	**7.500 €**	Unter diesem Produktsachkonto werden die Kosten für die Beschaffung von Restabfallsäcken sowie für die Beschaffung und den Ersatz von veralteten Papierkörben veranschlagt.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**1.152.200 €**	Unter dieser Position werden die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Unternehmerleistungen für den Haus- und Bioabfall sowie den Elektroschrott und Sperrmüll veranschlagt. Ebenfalls werden die Kosten für die Laubsammlung im Herbst und die Papierkorbentleerung veranschlagt. Zudem werden unter diesem Konto die Aufwendungen für den Entsorgungskalender bereitgestellt.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		1. Unternehmerleistungen 1.022.500 € 2. Abfallkalender 28.100 € 3. Papierkorbleerung und sonst. Unternehmerleistungen 82.100 € 4. Laubsammlung 17.500 € 5. Sonstige Entsorgungen 2.000 €
52911000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**4.500 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Aufwendungen für die Beseitigung von Schadstoffen aus "wildem Müll" veranschlagt.
54520000 : Erstattungen lfd. Verw. Gemeinden (GV)	**2.832.100 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Gebühren für die Benutzung der Deponien veranschlagt.

Produktbereich: 110 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 110.030 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt: 110.030.010 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [ ] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV
[ ] Stabstelle

Leistungen:
- Neubau und Erweiterung des bestehenden Kanalnetzes
- Unterhaltung des Kanalnetzes
- Gebührenkalkulation
- Aufstellen der Gebührensatzung „Abwasserbeseitigung“ und „Entsorgung der Grundstückskläranlagen“

Auftragsgrundlage
Landes- und Bundesgesetze
Örtliche Satzungen

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 806
Telefax: 02131 / 9877 – 806
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	374.593,85	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.593,85	0	0	0	0	0
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	7.243.788,58	8.188.033	9.388.813	9.388.813	9.388.813	9.388.813
43710000 : Auflösung Sonderposten für Beiträge	321.548,52	0	0	0	0	0
43810000 : Aufl. Sonderposten für Ausgleich Geb.HH	444.351,84	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	8.009.688,94	8.188.033	9.388.813	9.388.813	9.388.813	9.388.813
44870000 : Kostenerst./ -umlagen priv. Unternehmen	110.423,71	93.000	113.000	116.000	119.000	122.000
44873000 : Erstattung von pr. rechtl. Leistungen von Dritten	41.433,28	10.000	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.856,99	103.000	113.000	116.000	119.000	122.000
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	406,25	0	0	0	0	0
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	1.359,50	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.765,75	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**8.537.905,53**	**8.291.033**	**9.501.813**	**9.504.813**	**9.507.813**	**9.510.813**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	75.560,35	98.297	110.357	112.564	114.815	117.111
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	337.636,66	355.414	372.557	380.008	387.608	395.360
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	26.330,27	29.258	26.591	27.123	27.665	28.218
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	65.798,60	77.127	82.015	83.655	85.328	87.035
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	32.794,08	34.316	35.842	38.096	39.292	41.374
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	8.330,48	9.295	9.488	10.104	10.642	11.339
- Personalaufwendungen	546.450,44	603.707	636.850	651.550	665.350	680.437
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	142.860,12	127.000	150.000	150.000	150.000	150.000
52421000 : AW Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	430.277,24	482.000	675.000	592.000	610.000	628.000
52513000 : Unterhaltung Kanalfahrzeuge	4.071,82	4.500	7.500	7.500	7.500	7.500
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	150.782,42	370.000	295.000	220.000	260.000	285.000
52910250 : AW Gewässerschutz	7.348,26	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52910800 : AW Entsorgung Kläranlagen und Gruben	19.421,39	15.150	20.000	21.000	22.000	23.000
52911700 : AW Erstellung v. Grundstücksanschlussleitungen	110.283,86	79.000	113.000	116.000	119.000	122.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	865.045,11	1.087.650	1.270.500	1.116.500	1.178.500	1.225.500
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	1.369.015,84	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	3.337,49	0	0	0	0	0
57116000 : Abschreibungen auf Fahrzeuge	11.230,62	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	1.456,02	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	1.385.039,97	0	0	0	0	0
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	4.455.375,00	4.775.969	5.017.000	5.268.000	5.531.000	5.808.000

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Transferaufwendungen	4.455.375,00	4.775.969	5.017.000	5.268.000	5.531.000	5.808.000
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	5.026,55	19.130	19.130	19.130	19.130	19.130
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.026,55	19.130	19.130	19.130	19.130	19.130
= Ordentliche Aufwendungen	**7.256.937,07**	**6.486.456**	**6.943.480**	**7.055.180**	**7.393.980**	**7.733.067**
= Ordentliches Ergebnis	**1.280.968,46**	**1.804.577**	**2.558.333**	**2.449.633**	**2.113.833**	**1.777.746**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**1.280.968,46**	**1.804.577**	**2.558.333**	**2.449.633**	**2.113.833**	**1.777.746**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**1.280.968,46**	**1.804.577**	**2.558.333**	**2.449.633**	**2.113.833**	**1.777.746**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	239,60	0	244	246	248	250
58111000 : Verwaltungskostenerst. Gebührenhaushalt	0,00	832.266	848.912	865.892	883.210	883.210
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	239,60	832.266	849.156	866.138	883.458	883.460
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-239,60**	**-832.266**	**-849.156**	**-866.138**	**-883.458**	**-883.460**
= Teilergebnis	**1.280.728,86**	**972.311**	**1.709.177**	**1.583.495**	**1.230.375**	**894.286**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**1.280.728,86**	**972.311**	**1.709.177**	**1.583.495**	**1.230.375**	**894.286**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit-gestellt**	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**	**Plan 2031**	**spätere Jahre**
7 60076601 Beitragsmäßige Abwicklung Baumaßnahmen										
68810000: EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	12,3	12,3	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 60076601	12,3	12,3	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66076604 Kanalverlegung - kleinere Maßnahmen										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	125,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Saldo 7 66076604	-125,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0	0,0
7 66146614 Kanalsanierung Nordkanalallee										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	72,5	72,5	72,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66146614	-72,5	-72,5	-72,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66176605 Regenüberlaufbecken 07 Weckenhofstr.										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	889,6	889,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66176605	-889,6	-889,6	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66206604 Kanalerneuerung Rathausstraße										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	700,2	700,2	71,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66206604	-700,2	-700,2	-71,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256601 Fahrzeug für den Kanalbetrieb										
78314000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	40,3	40,3	40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256601	-40,3	-40,3	-40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256603 Hydraul. Sanierung - Kanal Kaarst-Nord										
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	700,0	400,0	0,0	400,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256603	-700,0	-400,0	0,0	-400,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256604 Kanalerneuerung Am Bisgeshof										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	513,9	3,9	3,9	0,0	50,0	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256604	-513,9	-3,9	-3,9	0,0	-50,0	-460,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256605 Kanalerneuerung Bruchweg										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	651,9	13,9	13,9	0,0	50,0	588,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	588,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256605	-651,9	-13,9	-13,9	0,0	-50,0	-588,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256610 Messeinrichtung Abwasserbereich										
78316000: Erwerb Vermögensgegenstände > 410 EUR	197,2	97,2	47,2	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256610	-197,2	-97,2	-47,2	-50,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256611 Regenüberlaufbecken 07 Weckenhofstraße										
78522000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	51,8	51,8	51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256611	-51,8	-51,8	-51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266610 Kanalsanierung L381										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.840,0	100,0	0,0	100,0	500,0	1.240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266610	-1.840,0	-100,0	0,0	-100,0	-500,0	-1.240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266611 Kanal- und Schachtrenovierungen										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.452,5	752,5	0,0	752,5	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266611	-1.452,5	-752,5	0,0	-752,5	-700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266612 Kanalumlegung - Kita Erftstraße										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	190,0	190,0	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266612	-190,0	-190,0	0,0	-190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266613 Sanierung BP10 (Kampstraße)										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	320,0	64,0	0,0	64,0	256,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266613	-320,0	-64,0	0,0	-64,0	-256,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266614 Sanierung Trennbauwerk L381										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	255,0	50,0	0,0	50,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266614	-255,0	-50,0	0,0	-50,0	-205,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276613 Straßen-/Kanalerneuerung Kreuzstraße										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150,0	0,0	0,0	0,0	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276613	-150,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-8.137,6	-3.438,6	-298,2	-1.631,5	-2.211,0	-2.438,0	-25,0	-25,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	117,65	127,82	136,85	134,72	128,59	122,99

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	8,00	7,95	7,80	7,80	7,80	7,80
davon Beamte	1,10	1,85	1,90	1,90	1,90	1,90
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 11	1,00	1,00	1,05	1,05	1,05	1,05
- A 8	0,00	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
davon tariflich Beschäftigte	6,90	6,10	5,90	5,90	5,90	5,90
- EG 14	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 13	0,70	0,70	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 12	3,00	2,90	2,80	2,80	2,80	2,80
- EG 11	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,10	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
- EG 7	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15

Erläuterung

Die Stadt Kaarst betreibt die Entwässerung sowie die Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung. Sie erhebt für diese Leistungen Benutzungsgebühren im Rahmen einer kostenrechnenden Einrichtung. Das heißt, dass die erhobenen Benutzungsgebühren den verursachten Kosten im Grundsatz entsprechen und den Gebührenzahlern anhand eines geeigneten Maßstabes in Rechnung gestellt werden müssen. Entstehende Überschüsse und Fehlbedarfe des Kalkulationszeitraumes sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Die Ermittlung der Kosten orientiert sich dabei an geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen und wird jährlich im Rahmen einer vom Stadtrat zu beschließenden Gebührenbedarfsberechnung dargestellt. Mithin unterscheiden sich diese mitunter von den geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen, so dass in dem im Teilplan dargestellten Ergebnis die abgabenrechtliche Kostendeckung als solche nicht unmittelbar nachvollzogen werden kann.

Unterschiede zwischen abgabenrechtlicher Bewirtschaftung des Gebührenhaushaltes „Entwässerung und Abwasserbeseitigung“ und der haushaltsrechtlichen Etatisierung im Teilergebnisplan ergeben sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- die in der Gebührenbedarfsberechnung angesetzte kalkulatorische Verzinsung darf im Haushaltsplan nicht dargestellt werden, da es sich hierbei nicht um Aufwendungen im Sinne des § 79 Abs. 1 Ziff. 2 GO NRW handelt
- während im Gebührenrecht die Abschreibungen anhand des Wiederbeschaffungszeitwertes errechnet werden dürfen, sind die bilanziellen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 1 KomHVO linear von den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu ermitteln
- im Haushaltsplan erfolgt aktuell auf Grund fehlender Datengrundlagen keine spezifizierte Zuordnung von Abschreibungsbeträgen auf Kostenträgern bzw. Kostenstellen. Die Etatisierung der Abschreibungsaufwendungen erfolgt nach dem Schwerpunkt des Einsatzes jedes Anlagegutes und der damit verbundenen Zugehörigkeit zu einem entsprechenden Produkt
- die im Gebührenrecht anzuwendenden Gesamtnutzungsdauern stimmen nicht zwingend mit den im Haushaltsrecht vorgegebenen Gesamtnutzungsdauern überein
- die Periodenzuordnung von Erträgen kann insbesondere im Bereich der Sonderposten und der passiven Rechnungsabgrenzung voneinander abweichen
- im Rahmen der erstmaligen Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 durften nach §§ 55 ff KomHVO NRW für die Ansatzermittlung in den einzelnen Bilanzpositionen Bewertungsvereinfachungsverfahren angewandt werden, die für die abgabenrechtliche Gebührenermittlung keine Gültigkeit haben dürfen.

Da die Gebührensätze für 2027 noch nicht final festgelegt wurden, werden an dieser Stelle informatorisch die Gebühren des letzten Jahres aufgeführt:

Abwasserbeseitigungsgebühr (jährlich)	
Schmutzwasser je cbm	**2,53 €**
Niederschlagswasser je qm anrechenbare bzw. bebaute Grundstücksfläche	**0,90 €**
Gebühr für die Entsorgung von Grundstückskläranlagen	
Für Kleinkläranlagen (je cbm abgefahrene Kläranlageninhalte)	**55,45 €**
Für abflusslose Gruben (je cbm abgefahrene Grubeninhalte)	**31,16 €**

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	**9.388.813 €**	Bei diesem Sachkonto sind die Erträge aus den Entwässerungsgebühren sowie aus den Gebühren für die Entsorgung der Grundstückskläranlagen veranschlagt.
44870000 : Kostenerst./ -umlagen priv. Unternehmen	**113.000 €**	Es werden Kostenerstattungen für die Erstellung und Reparatur der Grundstücksanschlüsse veranschlagt.
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	**150.000 €**	Bei dieser Position werden die Aufwendungen für die Stromkosten der Pumpstationen veranschlagt.
52421000 : AW Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	**675.000 €**	Diese Positionen beinhalten die Kosten für die laufende Unterhaltung der Abwasseranlagen einschließlich Zustandserfassung und punktueller Sanierung der Kanäle. Ein Großteil der Reinigung und Zustandserfassung im Jahr 2026 konnte nicht ausgeführt werden, dies wird im Jahr 2027 nachgeholt (Position Nr. 4). 1. Unterhaltung Ortskanalisation 430.000 € 2. Unterhaltung Pumpstation 105.000 € 3. Kanalreparaturen in geschlossener Bauweise 40.000 € 4. Untersuchung + Reinigung für 2026 100.000 €
52513000 : Unterhaltung Kanalfahrzeuge	**7.500 €**	Unter dieser Position werden Mittel für die Wartung und Reparatur der Kanalfahrzeuge zur Verfügung gestellt.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**295.000 €**	Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Entwässerung/Abfallbeseitigung: 1. Digitalisierung 30.000 € 2. Kanalsanierungskonzept 30.000 € 3. Generalentwässerungsplan 30.000 € 4. Konzept zur Verringerung des CO2-Bedarfs 25.000 € 5. Ingenieurleistungen und Beratung 30.000 € 6. Rattenbekämpfung 100.000 €

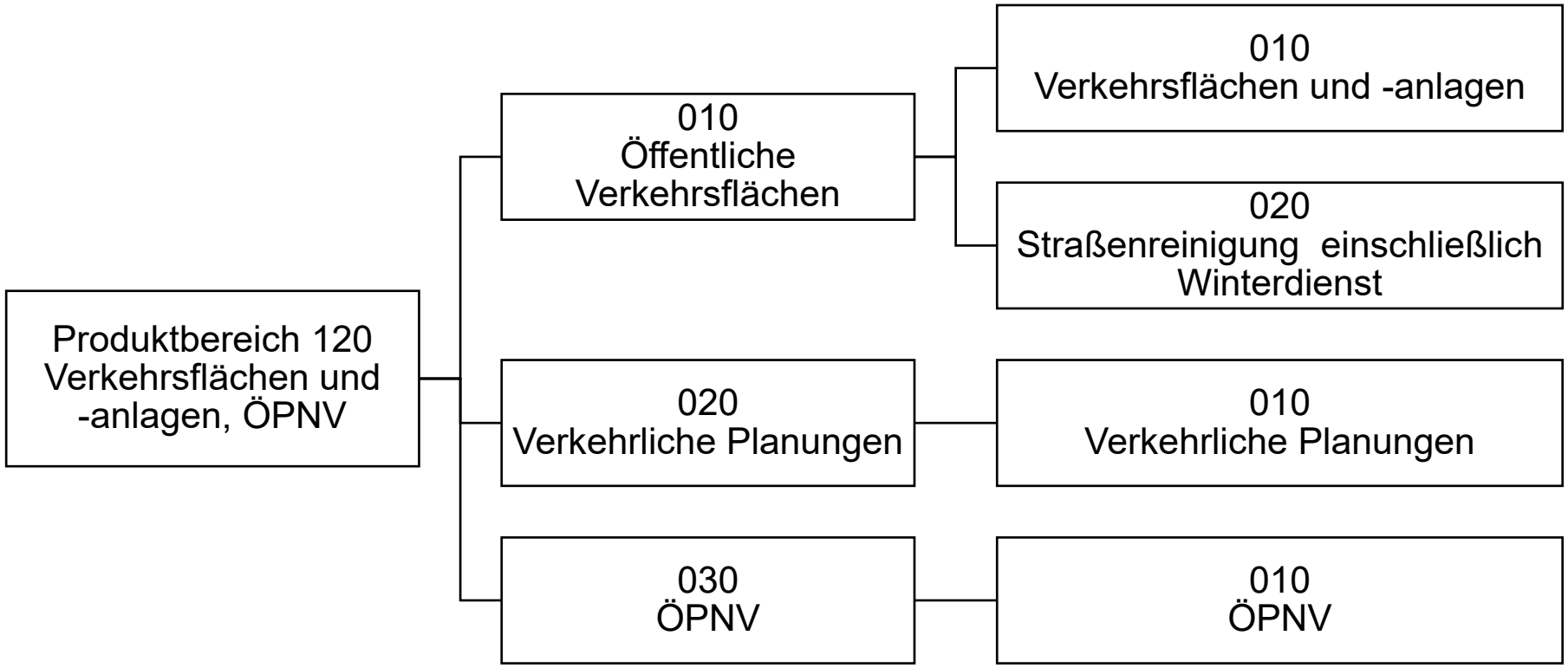
Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		7. Kanalsanierung und Substanzwertanalyse 50.000 € Gesamt 295.000 €
52910250 : AW Gewässerschutz	**10.000 €**	Es werden Kosten für die Gewässerschutzbeauftragte etatisiert.
52910800 : AW Entsorgung Kläranlagen und Gruben	**20.000 €**	Unter diesem Produktsachkonto werden die Kosten für die Entleerung, Abfuhr und Reinigung der Abwässer aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Abwassergruben veranschlagt.
52911700 : AW Erstellung v. Grundstücksanschlussleitungen	**113.000 €**	Bei dieser Position werden die Aufwendungen für die Erstellung und Sanierung der privaten Grundstücksanschlussleitungen veranschlagt.
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	**5.017.000 €**	Bei diesem Sachkonto ist die Umlage an den Erftverband für die Reinigung der Abwässer auf der Kläranlage Nordkanal veranschlagt.
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**19.130 €**	Es handelt sich hierbei um Aufwendungen für Beratungsvereinbarungen und Netzwerkentgelte mit der Kommunalagentur sowie den Mitgliedsbeiträgen. 1. Mitgliedsbeitrag Netzwerk Hochwasser 2.050 € 2. Mitgliedsbeitrag Güterschutz Kanalbau 190 € 3. Mitgliedsbeitrag DWA Landesverband 190 € 4. Mitgliedsbeitrag IKT Gelsenkirchen KomNet 12.000 € 5. Mitgliedsbeitrag Kommunal Agentur NRW 4.450 € 6. Mitgliedsbeitrag DWA Wasser Alles Klar 250 € Summe: 19.130 €

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766076604 : Kanalverlegung - kleinere Maßnahmen	Bei dieser Position werden pauschal jeweils 25.000 EUR für unvorhersehbare kleinere Maßnahmen im Bereich des Kanalbaus eingeplant.	**0 €**	**25.000 €**
766256603 : Hydraul. Sanierung - Kanal Kaarst-Nord	Im nördlichen Kaarster Stadtgebiet von der Jahnstraße über den Windvogt, die Maubisstraße, Neusser Straße, Ritterstraße und Adenauer Allee besteht erheblicher hydraulischer Sanierungsbedarf. Da das gesamte Abwassernetz in diesem Bereich mit einander verknüpft ist, soll hierfür ein einheitlicher gemeinsamer Lösungsweg ausgearbeitet werden. Die Mittel sind für die Planungsleistungen einschließlich der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erforderlich.	**0 €**	**300.000 €**
766256604 : Kanalerneuerung Am Bisgeshof	Die Kanalzustandsermittlung der Abwasserkanalisation hat ergeben, dass diverse Kanäle und Schächte im Stadtgebiet sanierungsbedürftig sind. Hierzu zählt auch die Kanalisation in der Straße „Am Bisgeshof 1-9b“. Diese Kanalisation soll in offener Bauweise saniert werden. Im Zuge der Sanierung in offener Bauweise soll auch der Straßenraum angepasst werden.	**0 €**	**50.000 €**
766256605 : Kanalerneuerung Bruchweg	Die Kanalzustandsermittlung der Abwasserkanalisation hat ergeben, dass diverse Kanäle und Schächte im Stadtgebiet sanierungsbedürftig sind. Hierzu zählt auch die Kanalisation im Bruchweg 74-94. Diese Kanalisation soll in offener Bauweise saniert werden. Im Zuge der Sanierung in offener Bauweise soll auch der Straßenraum angepasst werden.	**0 €**	**50.000 €**
766256610 : Messeinrichtung Abwasserbereich	Die Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (SüwVO Abw) sowie die übergeordneten Vorgaben (EU-Recht, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz) fordern stetig eine bessere Dokumentation der tatsächlichen Abwassermengen im Kanalnetz. Des Weiteren sind für detaillierte hydraulische Berechnungen und für den Abgleich von Rechen- zu Ist-Werten kontinuierliche Messungen der Abwassermengen erforderlich. Hinzu kommt, dass auch für die Steuerung des	**0 €**	**50.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
	Netzes (z. B. für den Starkregenfall) weitere Messungen erforderlich werden. Die größeren Betriebspunkte haben alle, laut dem heutigen Stand, geforderten Messeinrichtungen. Es ist geplant Messeinrichtungen an den Übergabepunkten zu den anderen Gemeinden und verteilt im Stadtgebiet anzuordnen, hierzu gehören auch neue Grundwassermesspegel und Regenschreiber. Jährlich sollen 1-2 Messeinrichtungen eingerichtet werden.		
766266610 : Kanalsanierung L381	Die Maßnahme umfasst die Umsetzung von Ersatz- oder Alternativlösungen zur Sicherstellung des Betriebs des Hauptsammlers im Bereich Büttgen Süd / L381 unterhalb der Lärmschutzwand.	**0 €**	**500.000 €**
766266611 : Kanal- und Schachtrenovierungen	Die Maßnahme umfasst die Renovierung von Kanälen und Schachtbauwerken im Bereich Büttgen-Süd zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit der Abwasserinfrastruktur.	**0 €**	**700.000 €**
766266613 : Sanierung BP10 (Kampstraße)	Die Maßnahme umfasst die Innenrenovierung des Betriebspunkts BP10 an der Kampstraße.	**0 €**	**256.000 €**
766266614 : Sanierung Trennbauwerk L381	Die Maßnahme umfasst die Innenrenovierung des Trennbauwerks 23326 an der L381 vor BP01, da kein vollständiger Ersatz erforderlich erscheint.	**0 €**	**205.000 €**
766276613 : Straßen-/Kanalerneuerung Kreuzstraße	Für die Erneuerung der Kreuzstraße werden in 2027 insgesamt 75.000 Euro etatisiert.	**0 €**	**75.000 €**

120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.026,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.654.989,86	601.927	307.263	332.998	303.459	333.081
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392,64	3.000	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.830,18	65.000	97.500	97.500	97.500	97.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.875,83	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**2.267.114,51**	**669.927**	**405.263**	**430.998**	**401.459**	**431.081**
- Personalaufwendungen	621.651,60	685.415	807.583	825.949	843.336	862.209
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.253.911,39	1.415.937	1.267.918	1.283.564	1.333.564	1.348.186
- Bilanzielle Abschreibungen	2.515.825,38	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.219.444,59	1.294.700	1.377.500	1.407.500	1.407.500	1.457.500
= Ordentliche Aufwendungen	**5.610.832,96**	**3.396.052**	**3.453.001**	**3.517.013**	**3.584.400**	**3.667.895**
= Ordentliches Ergebnis	**-3.343.718,45**	**-2.726.125**	**-3.047.738**	**-3.086.015**	**-3.182.941**	**-3.236.814**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.343.718,45**	**-2.726.125**	**-3.047.738**	**-3.086.015**	**-3.182.941**	**-3.236.814**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-3.343.718,45**	**-2.726.125**	**-3.047.738**	**-3.086.015**	**-3.182.941**	**-3.236.814**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	709.738	723.933	738.412	753.180	753.180
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.734,24	212.538	247.553	251.210	254.928	256.246
= Teilergebnis	**-3.470.452,69**	**-2.228.925**	**-2.571.358**	**-2.598.813**	**-2.684.689**	**-2.739.880**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-3.470.452,69**	**-2.228.925**	**-2.571.358**	**-2.598.813**	**-2.684.689**	**-2.739.880**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	535.220,51	532.132	307.263	0	332.998	303.459	333.081
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392,64	3.000	500	0	500	500	500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	276.726,97	65.000	97.500	0	97.500	97.500	97.500
+ Sonstige Einzahlungen	98,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**812.438,62**	**600.132**	**405.263**	**0**	**430.998**	**401.459**	**431.081**
- Personalauszahlungen	574.412,63	637.128	756.508	0	771.640	787.074	802.816
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.339.835,75	1.415.937	1.267.918	0	1.283.564	1.333.564	1.348.186
- Transferauszahlungen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	1.220.517,12	1.294.700	1.377.500	0	1.407.500	1.407.500	1.457.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.137.765,50**	**3.347.765**	**3.401.926**	**0**	**3.462.704**	**3.528.138**	**3.608.502**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.325.326,88**	**-2.747.633**	**-2.996.663**	**0**	**-3.031.706**	**-3.126.679**	**-3.177.421**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.721,60	1.127.850	1.128.702	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	5.149,18	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.181,81	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**25.052,59**	**1.127.850**	**1.128.702**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0,00	1	21.001	328.500	328.501	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.416.389,89	1.605.554	1.538.000	788.000	998.000	270.000	270.000
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	14.311,55	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.430.701,44**	**1.605.555**	**1.559.001**	**1.116.500**	**1.326.501**	**270.000**	**270.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-1.405.648,85**	**-477.705**	**-430.299**	**-1.116.500**	**-1.326.501**	**-270.000**	**-270.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-3.730.975,73**	**-3.225.338**	**-3.426.962**	**-1.116.500**	**-4.358.207**	**-3.396.679**	**-3.447.421**

Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 120.010 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 120.010.010 Verkehrsflächen und -anlagen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Straßenbau und -unterhaltung

Leistungen:
- Neubau und Erweiterung des bestehenden Straßennetzes
- Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung
- Erweiterung und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns
- Erweiterung und Unterhaltung der Verkehrslenkung
- Straßenbeleuchtung

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss und Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 807
Telefax: 02131 / 9877 – 807
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	332.026,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.026,00	0	0	0	0	0
43710000 : Auflösung Sonderposten für Beiträge	1.079.032,80	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.079.032,80	0	0	0	0	0
44110000 : Erträge aus Mieten BGB- Verträge	392,64	3.000	500	500	500	500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392,64	3.000	500	500	500	500
44873000 : Erstattung von pr. rechtl. Leistungen von Dritten	36.695,79	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
44878000 : ET private Leitungen im öffentl. Straßenraum	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
44880000 : Kostenerst./ -umlagen übrige Bereiche	1.289,23	2.500	0	0	0	0
44884000 : Erstattungen aus Schadensfällen	5.515,40	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500,42	65.000	97.500	97.500	97.500	97.500
45650000 : Sonstige zhlg.wirksame ordentl. Erträge	98,50	0	0	0	0	0
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	8.777,33	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.875,83	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**1.463.827,69**	**68.000**	**98.000**	**98.000**	**98.000**	**98.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	31.769,25	89.103	98.984	100.964	102.983	105.043
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	281.336,64	213.429	275.034	280.535	286.146	291.869
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	22.108,54	17.570	19.632	20.025	20.426	20.835
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	56.893,67	46.317	60.546	61.757	62.992	64.252
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	22.359,60	31.107	32.148	34.170	35.243	37.110
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	5.679,87	8.425	8.510	9.063	9.545	10.170
- Personalaufwendungen	420.147,57	405.951	494.854	506.514	517.335	529.279
52211150 : Unterhaltung Straßenbeleuchtung	199.110,96	190.000	200.000	200.000	200.000	200.000
52211250 : Unterhaltung Ingenieurbauwerke	4.607,74	13.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	166.695,96	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	263.589,72	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
52422100 : Unterhaltung und Sanierung städtischer Radwege	27.560,54	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
52422105 : AW Mobilitätskonzept	476,00	0	0	0	0	0
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	44.578,97	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
52910005 : AW private Leitungen im öffentl. Straßenraum	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	706.619,89	838.000	893.000	893.000	893.000	893.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	4.843,33	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	1.421,08	0	0	0	0	0
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	2.505.714,53	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	3.846,44	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.515.825,38	0	0	0	0	0
54410010 : Aufwendungen für Schadensfälle	8.206,16	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.206,16	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
= Ordentliche Aufwendungen	**3.650.799,00**	**1.256.451**	**1.400.354**	**1.412.014**	**1.422.835**	**1.434.779**
= Ordentliches Ergebnis	**-2.186.971,31**	**-1.188.451**	**-1.302.354**	**-1.314.014**	**-1.324.835**	**-1.336.779**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.186.971,31**	**-1.188.451**	**-1.302.354**	**-1.314.014**	**-1.324.835**	**-1.336.779**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-2.186.971,31**	**-1.188.451**	**-1.302.354**	**-1.314.014**	**-1.324.835**	**-1.336.779**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	49.222,84	47.793	50.212	50.714	51.221	51.733
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.222,84	47.793	50.212	50.714	51.221	51.733
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-49.222,84**	**-47.793**	**-50.212**	**-50.714**	**-51.221**	**-51.733**
= Teilergebnis	**-2.236.194,15**	**-1.236.244**	**-1.352.566**	**-1.364.728**	**-1.376.056**	**-1.388.512**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-2.236.194,15**	**-1.236.244**	**-1.352.566**	**-1.364.728**	**-1.376.056**	**-1.388.512**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 61236601 Umsetzung Mobilitätskonzept										
78210000: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 61236601	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66076645 Straßenbau kleinere Maßnahmen										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	360,9	160,9	10,2	80,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Saldo 7 66076645	-360,9	-160,9	-10,2	-80,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0
7 66076646 Erneuerung Straßenbeleuchtung										
78525000: AZ für Beleuchtungsanlagen	1.016,4	216,4	16,4	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0
Saldo 7 66076646	-1.016,4	-216,4	-16,4	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0	0,0	0,0
7 66156603 Sanierung Kreuzstraße										
68810000: EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	51,1	51,1	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66156603	51,1	51,1	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66156607 Barrierefreie Bushaltestellen										
68110000: Investitionszuschuss Land	255,9	0,0	0,0	0,0	255,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68140000 : Inv.zuschuss sonst. öffentl. Bereich	1.946,7	1.127,9	0,0	1.127,9	818,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.221,6	1.221,6	20,0	1.127,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66156607	981,0	-93,7	-20,0	0,0	1.074,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66176606 Baugebiet Karlsforster Straße										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	13,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66176606	0,0	0,0	-13,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66196605 Baugebiet Birkhofstr. Ost										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	930,3	906,3	10,0	0,0	12,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196605	-930,3	-906,3	-10,0	0,0	-12,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66196608 Erschließung Gesamtschule Büttgen										
68110000: Investitionszuschuss Land	5,7	5,7	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	547,7	535,7	34,5	0,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196608	-542,0	-530,0	-28,8	0,0	-6,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66196609 Erschließung GE Kaarster Kreuz										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196609	0,0	0,0	-3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66196611 Deckensanierung										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	929,2	779,2	110,3	197,7	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196611	-929,2	-779,2	-110,3	-197,7	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66196617 Entwicklung Baugebiet Birkhofstraße-West										
68910000: Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196617	0,0	0,0	7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66216601 Erschließung Hanns-Martin-Schleyer-Str.										
68810000: EZ aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	3,6	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	481,0	481,0	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66216601	-477,4	-477,4	-15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66216609 Erschließung Alt-IKEA										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	616,1	616,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66216609	-616,1	-616,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66236604 Erschließung Commerhof - BA 1										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.237,9	1.197,9	133,6	0,0	340,0	660,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Saldo 7 66236604	-2.237,9	-1.197,9	-133,6	0,0	-340,0	-660,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0
7 66242301 Lärmschutzwand Commerhof										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	14,3	14,3	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66242301	-14,3	-14,3	-14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256612 Erschließung Alt-IKEA										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256612	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256613 Baugebiet Karlsforster Straße										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	533,4	533,4	532,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256613	-533,4	-533,4	-532,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256614 Erschließung GE Kaarster Kreuz										
68510000: Abwicklung von Baumaßnahmen	6,9	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	490,8	450,8	450,8	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256614	-483,9	-443,9	-443,9	0,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256615 Ausbau Dreeskamp										

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	61,4	61,4	61,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256615	-61,4	-61,4	-61,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256616 Umbau Schutzstreifen Erftstraße										
78210000: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	337,5	0,0	0,0	0,0	15,0	322,5	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	322,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256616	-337,5	0,0	0,0	0,0	-15,0	-322,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66266615 Neuerrichtung Parkplätze Am Dreieck										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66266615	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276602 Austausch Fahrradboxen										
68110000: Investitionszuschuss Land	54,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276602	-6,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276603 Barrierefreiheit in Kaarst										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276603	-50,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276615 Barrierefreie Bushaltestellen Paket 2										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276615	-100,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66276620 Commerhof - Radweg Entwicklungspflege										
78212000: Außenanlagen und Aufwüchse	12,0	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66276620	-12,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-8.276,7	-5.979,9	-1.405,6	-477,7	-430,3	-1.326,5	-270,0	-270,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	40,10	5,41	7,00	6,94	6,89	6,83
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	50,20	27,74	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	5,50	5,55	6,15	6,15	6,15	6,15
davon Beamte	0,75	1,70	1,75	1,75	1,75	1,75
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- A 11	0,50	0,50	0,55	0,55	0,55	0,55
- A 8	0,00	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
davon tariflich Beschäftigte	4,75	3,85	4,40	4,40	4,40	4,40
- EG 14	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 13	0,20	0,20	0,25	0,25	0,25	0,25

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- EG 12	1,70	1,50	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,10	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
- EG 8	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 7	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 6	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
44110000 : Erträge aus Mieten BGB-Verträge	**500 €**	Es werden die Einnahmen aus Mieten für Fahrradboxen im Stadtgebiet veranschlagt.
44873000 : Erstattung von pr. rechtl. Leistungen von Dritten	**55.000 €**	Es werden Kostenerstattungen für die Herstellung von Bordsteinabsenkungen und das Versetzen von Straßenleuchten etatisiert.
44878000 : ET private Leitungen im öffentl. Straßenraum	**30.000 €**	Es werden Kostenerstattungen für die Erstellung von privaten Leitungen (Strom und Kommunikation) im öffentlichen Straßenraum veranschlagt.
44884000 : Erstattungen aus Schadensfällen	**12.500 €**	Bei diesem Sachkonto werden Kostenerstattungen für die Beschädigung an öffentlichen Straßen und Beleuchtungseinrichtungen veranschlagt.
52211150 : Unterhaltung Straßenbeleuchtung	**200.000 €**	Für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung fallen Unterhaltungskosten (150.000 EUR) und Kosten für die Betriebsführung (50.000 EUR) an.
52211250 : Unterhaltung Ingenieurbauwerke	**8.000 €**	Es werden Kosten für die Unterhaltung von Ingenieurbauwerken (Brücken und Lärmschutzwände) etatisiert.
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	**170.000 €**	Das Sachkonto enthält die Aufwendungen für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen.
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**330.000 €**	Die Mittel werden für die laufende Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und der Wirtschaftswege zur Verfügung gestellt: 1. Unterhaltung Pflasterflächen 2. Unterhaltung Asphaltfahrbahnen 3. Beseitigung Baumschäden 4. Reparatur der Straßeneinläufe 5. Straßenmarkierungen 6. Rissesanierung

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		7. Unterhaltung städtischer Parkplätze 8. Barrierefreier Umbau von Verkehrsflächen 9. Änderung der Baumscheiben und Ersatz der Straßenbäume
52422100 : Unterhaltung und Sanierung städtischer Radwege	**100.000 €**	Es werden Aufwendungen für die Unterhaltung und Sanierung der städtischen Radwege etatisiert.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**55.000 €**	Hierunter werden die Aufwendungen für die Herstellung von Bordsteinabsenkungen und das Versetzen der Straßenleuchten veranschlagt. Weiterhin werden Aufwendungen für die Digitalisierung von öffentlichen Verkehrsflächen etatisiert.
52910005 : AW private Leitungen im öffentl. Straßenraum	**30.000 €**	Es werden Kostenaufwendungen für die Erstellung von privaten Leitungen (Strom und Kommunikation) im öffentlichen Straßenraum veranschlagt.
54410010 : Aufwendungen für Schadensfälle	**12.500 €**	Aufwendungen für die Beseitigung von Schäden an öffentlichen Straßen und Beleuchtungseinrichtungen.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
761236601 : Umsetzung Mobilitätskonzept	Mit Antrag der CDU und Bündnis 90 Die Grünen vom 08.11.2022 wurden die Projekte für das Mobilitätskonzept ab dem Planjahr 2023 eingestellt. Das Investive Projekt ist Deckungsgleich mit den Konsumtiven Mittel aus 120.010.010.	**0 €**	**1 €**
766076645 : Straßenbau kleinere Maßnahmen	Aus diesen Mitteln werden die Planungs- und Bauleistungen für nicht gesondert etatisierte und bei den Etatmeldungen noch nicht bekannte Maßnahmen beglichen.	**0 €**	**50.000 €**
766076646 : Erneuerung Straßenbeleuchtung	Unter dieser Maßnahme ist die Projektfortführung zur Energieeinsparung durch Erneuerung und Umrüstung auf LED erfasst. Grundlage dazu ist der Beschluss des BUNA vom 06.05.2014.	**0 €**	**200.000 €**
766156607 : Barrierefreie Bushaltestellen	Umbau von Bushaltestellen der Kategorie 1 zur Barrierefreiheit. Die Stadt erhält eine Förderung i.H.v. 100 v.H.	**1.074.702 €**	**0 €**
766196608 : Erschließung Gesamtschule Büttgen	Diese Maßnahme umfasst die Entwicklungspflege im Bereich der Gesamtschule Büttgen.	**0 €**	**6.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766196611 : Deckensanierung	Die Deckensanierungen wurden in das Straßen- und Wegekonzept der Stadt Kaarst aufgenommen. Gemäß § 8a Absatz 1 KAG hat jede Gemeinde oder jeder Gemeindeverband ein gemeindliches Straßen- und Wegekonzept zu erstellen, welches vorhabenbezogen zu berücksichtigen hat, wann technisch, rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen möglich sind und wann beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen an kommunalen Straßen erforderlich werden können. Die Deckenerneuerung wird zum einen der Substanzerhaltung dienen und gleichzeitig zur Verlängerung der Nutzungsdauer der Asphaltfahrbahnen führen.	**0 €**	**150.000 €**
766236604 : Erschließung Commerhof - BA 1	Für die Erschließung des Baugebietes „Commerhof“ (1. Bauabschnitt) werden entsprechende Haushaltsmittel etatisiert.	**0 €**	**340.000 €**
766256614 : Erschließung GE Kaarster Kreuz	Auf der Grundlage des beschlossenen Rahmenplanes für die Entwicklung des Gewerbegebietes Kaarster Kreuz wir zur Zeit der Bebauungsplan für die erste Entwicklungsstufe vorbereitet. Die geschätzten Baukosten zur Erschließung des Gewerbegebietes Kaarster Kreuz in der ersten Entwicklungsstufe setzen sich aus den Kosten für den Straßenbau in Höhe von ca. 2.760.000 EUR und dem Kanalbau in Höhe von rund 3.000.000 EUR zusammen.	**0 €**	**20.000 €**
766256612 : Erschließung Alt-IKEA	Die etatisierten Auszahlungs-ermächtigungen dienen dem Neubau unterirdischer Versickerungsanlagen, der Straßenerneuerung Düsselstraße/Girmes-Kreuz-Straße, sowie der Durchführung der inneren Erschließung am alten IKEA-Standort.	**0 €**	**500.000 €**
766256616 : Umbau Schutzstreifen Erftstraße	Für die im Haushaltsjahr 2023 bereits geplante Maßnahme Umbau Schutzstreifen Erftstraße werden 150.000 EUR etatisiert.	**0 €**	**15.000 €**
766276615 : Barrierefreie Bushaltestellen Paket 2	Für das zweite Paket der Maßnahme "Barrierefreie Bushaltestellen" werden in 2027 Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro etatisiert.	**0 €**	**50.000 €**

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766276620 : Commerhof - Radweg Entwicklungspflege	Diese Maßnahme umfasst die Entwicklungspflege im Bereich Commerhof.	**0 €**	**6.000 €**

Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 120.010 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 120.010.020 Straßenreinigung einschl. Winterdienst

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[X] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung einschließlich Winterdienst“

Leistungen:
- Sommerreinigung der Straßen
- Winterdienst
- Gebührenkalkulation
- Aufstellen der Gebührensatzung

Auftragsgrundlage
Landesgesetze, Gebührensatzung

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon: 02131 / 987 – 450
Telefax: 02131 / 9877 – 450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	535.866,74	532.132	307.263	332.998	303.459	333.081
43810000 : Aufl. Sonderposten für Ausgleich Geb.HH	40.090,32	69.795	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	575.957,06	601.927	307.263	332.998	303.459	333.081
= Ordentliche Erträge	**575.957,06**	**601.927**	**307.263**	**332.998**	**303.459**	**333.081**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	13.924,05	17.011	22.266	22.711	23.165	23.628
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	13.070,55	82.808	96.029	97.950	99.909	101.907
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	1.012,67	6.816	6.855	6.992	7.132	7.275
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	2.866,91	17.970	21.139	21.562	21.993	22.433
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	15.204,53	5.939	7.232	7.687	7.928	8.348
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	3.862,31	1.609	1.915	2.039	2.147	2.288
- Personalaufwendungen	49.941,02	132.153	155.436	158.941	162.274	165.879
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.981,23	6.937	6.937	6.937	6.937	6.937
52810000 : Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	11.947,60	20.000	26.250	26.250	26.250	26.250
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	253.203,34	251.000	266.800	292.446	292.446	307.068
52910555 : AW für Fremdfirmen Winterdienst	236.868,73	250.000	14.931	14.931	14.931	14.931
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	505.000,90	527.937	314.918	340.564	340.564	355.186
54410030 : AW Beratung f.d. Durchführung v. Ausschreibungen	0,00	0	20.000	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	20.000	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**554.941,92**	**660.090**	**490.354**	**499.505**	**502.838**	**521.065**
= Ordentliches Ergebnis	**21.015,14**	**-58.163**	**-183.091**	**-166.507**	**-199.379**	**-187.984**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**21.015,14**	**-58.163**	**-183.091**	**-166.507**	**-199.379**	**-187.984**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**21.015,14**	**-58.163**	**-183.091**	**-166.507**	**-199.379**	**-187.984**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	76.791,69	46.614	78.336	79.119	79.910	80.709
58111000 : Verwaltungskostenerst. Gebührenhaushalt	0,00	115.952	118.271	120.636	123.049	123.049
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.791,69	162.566	196.607	199.755	202.959	203.758
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-76.791,69**	**-162.566**	**-196.607**	**-199.755**	**-202.959**	**-203.758**
= Teilergebnis	**-55.776,55**	**-220.729**	**-379.698**	**-366.262**	**-402.338**	**-391.742**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-55.776,55**	**-220.729**	**-379.698**	**-366.262**	**-402.338**	**-391.742**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	103,79	91,19	62,66	66,67	60,35	63,92
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	1,25	4,95	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,04	1,94	2,09	2,09	2,09	2,09
davon Beamte	0,51	0,31	0,36	0,36	0,36	0,36
- A 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 12	0,26	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
- A 10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon tariflich Beschäftigte	1,53	1,63	1,73	1,73	1,73	1,73
- EG 10	0,00	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 9b (gültig ab 2017)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 8	0,40	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 6	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

Erläuterung

Die Stadt Kaarst betreibt die Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes als öffentliche Einrichtung und erhebt für diese Leistungen Benutzungsgebühren im Rahmen einer kostenrechnenden Einrichtung. Das heißt, dass die erhobenen Benutzungsgebühren den verursachten Kosten im Grundsatz entsprechen und den Gebührenzahlern anhand eines geeigneten Maßstabes in Rechnung gestellt werden müssen. Entstehende Überschüsse und Fehlbedarfe des Kalkulationszeitraumes sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Die Ermittlung der Kosten orientiert sich dabei an den geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen und wird jährlich im Rahmen einer vom Stadtrat zu beschließenden Gebührenbedarfsberechnung dargestellt. Mithin unterscheiden sich diese mitunter von den geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen, so dass in dem im Teilplan dargestellten Ergebnis die abgabenrechtliche Kostendeckung als solche nicht unmittelbar nachvollzogen werden kann.

Unterschiede zwischen abgabenrechtlicher Bewirtschaftung des Gebührenhaushaltes „Straßenreinigung“ und der haushaltsrechtlichen Etatisierung im Teilergebnisplan ergeben sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- die in der Gebührenbedarfsberechnung angesetzte kalkulatorische Verzinsung darf im Haushaltsplan nicht dargestellt werden, da es sich hierbei nicht um Aufwendungen im Sinne des § 79 Abs. 1 Ziff. 2 GO NRW handelt

- während im Gebührenrecht die Abschreibungen anhand des Wiederbeschaffungszeitwertes errechnet werden dürfen, sind die bilanziellen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 1 KomHVO linear von den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu ermitteln

- im Haushaltsplan erfolgt aktuell auf Grund fehlender Datengrundlagen keine spezifizierte Zuordnung von Abschreibungsbeträgen auf Kostenträger bzw. Kostenstellen. Die Etatisierung der Abschreibungsaufwendungen erfolgt nach dem Schwerpunkt des Einsatzes jedes Anlagegutes und der damit verbundenen Zugehörigkeit zu einem entsprechenden Produkt

- die im Gebührenrecht anzuwendenden Gesamtnutzungsdauern stimmen nicht zwingend mit den im Haushaltsrecht vorgegebenen Gesamtnutzungsdauern überein

- die Periodenzuordnung von Erträgen kann insbesondere im Bereich der Sonderposten und der passiven Rechnungsabgrenzung voneinander abweichen

- im Rahmen der erstmaligen Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 durften nach §§ 54 ff KomHVO NRW für die Ansatzermittlung in den einzelnen Bilanzpositionen Bewertungsvereinfachungsverfahren angewandt werden, die für die abgabenrechtliche Gebührenermittlung keine Gültigkeit haben dürfen.

Der mit der Fa. Schönmackers bestehende Vertrag über die „Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Kaarst“ beinhaltet die:

- 14-tägige Reinigung der Straßen mit inner- und überörtlicher Bedeutung
- 14-tägige Reinigung der Anliegerstraßen
- 2 x wöchentliche Reinigung der Fußgängerzonen
- Reinigung stark frequentierter öffentlicher Parkplätze 1 x im Quartal / Reinigung der übrigen öffentlichen Parkplätze nach Bedarf
- Wildkrautbeseitigung 2 x im Jahr
- Beseitigung des Straßenkehrichts durch den Vertragspartner
- Laubsonderreinigungen im Herbst / Winter

Da die Gebührensätze für 2027 noch nicht final festgelegt wurden, werden an dieser Stelle informatorisch die Gebühren des letzten Jahres aufgeführt:

Straßenkategorie bzw. Winterdienstgebühr (jährlich, je Frontmeter)	
Fußgängerzonen	**4,13 €**
Straßen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen	**1,52 €**
Straßen des innerörtlichen Verkehrs	**1,45 €**
Straßen des überörtlichen Verkehrs	**1,39 €**
Straßen der Winterdienststreustufe I	**1,42 €**
Straßen der Winterdienststreustufe III	**0,84 €**

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	**Ansatz 2027**	**Erläuterung (konsumtiv)**
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	**307.263 €**	Unter dieser Position werden die Erträge aus Benutzungsgebühren veranschlagt.
52550000 : Unterhaltung des beweglichen Vermögens	**6.937 €**	Das Sachkonto enthält die Aufwendungen für die Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten sowie TÜV- und UVV-Prüfungen für die Winterdienstgeräte, für die Wartung der Soleanlage und den Erwerb von Kleinmaterialien.
52810000 : Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	**26.250 €**	Die Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten beinhalten die Kosten für Materialien und Güter, die für den Winterdienst benötigt werden (u.a. Streusalz, Streusplit, Sole). Diese Ausgaben sind notwendig, um die Versorgungssicherheit und die kontinuierliche Durchführung des Winterdienstes sicherzustellen.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**266.800 €**	Unter diesem Produktsachkonto werden die Aufwendungen für die maschinelle Straßenreinigung durch das beauftragte Unternehmen veranschlagt.
52910555 : AW für Fremdfirmen Winterdienst	**14.931 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Winterdienstleistungen, welche an Fremdfirmen vergeben werden, etatisiert.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54410030 : AW Beratung f.d. Durchführung v. Ausschreibungen	**20.000 €**	Für die europaweite Ausschreibung der Straßenreinigungsleistungen werden 20.000 EUR im Haushaltsjahr 2027 für Beratungsleistungen zur Durchführung des Vergabeverfahrens veranschlagt.

Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 120.020 Verkehrliche Planungen
Produkt: 120.020.010 Verkehrliche Planungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Planung des städtischen Verkehrswegenetzes

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 9877 – 844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	3.146,25	2.722	3.090	3.152	3.215	3.279
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	77.624,54	78.966	83.682	85.356	87.063	88.804
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	5.975,84	6.501	5.973	6.092	6.214	6.338
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	15.994,96	17.136	18.422	18.790	19.166	19.549
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	1.490,64	950	1.004	1.067	1.101	1.159
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	378,66	257	266	283	298	318
- Personalaufwendungen	104.610,89	106.532	112.437	114.740	117.057	119.447
52910540 : AW Verkehrsunters. / -planungen	42.290,60	50.000	60.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.290,60	50.000	60.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Aufwendungen	**146.901,49**	**156.532**	**172.437**	**164.740**	**167.057**	**169.447**
= Ordentliches Ergebnis	**-146.901,49**	**-156.532**	**-172.437**	**-164.740**	**-167.057**	**-169.447**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-146.901,49**	**-156.532**	**-172.437**	**-164.740**	**-167.057**	**-169.447**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-146.901,49**	**-156.532**	**-172.437**	**-164.740**	**-167.057**	**-169.447**
48111000 : Verwaltungskostenerstattung aus GebHH.	0,00	709.738	723.933	738.412	753.180	753.180
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	709.738	723.933	738.412	753.180	753.180
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	719,71	1.079	734	741	748	755
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	719,71	1.079	734	741	748	755
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-719,71**	**708.659**	**723.199**	**737.671**	**752.432**	**752.425**
= Teilergebnis	**-147.621,20**	**552.127**	**550.762**	**572.931**	**585.375**	**582.978**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-147.621,20**	**552.127**	**550.762**	**572.931**	**585.375**	**582.978**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	3,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	1,40	1,35	1,30	1,30	1,30	1,30
davon Beamte	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
davon tariflich Beschäftigte	1,35	1,30	1,25	1,25	1,25	1,25
- EG 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 13	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 12	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 11	0,70	0,65	0,60	0,60	0,60	0,60
- EG 9a (gültig ab 2017)	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 6	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52910540 : AW Verkehrsunters. / -planungen	**60.000 €**	Für folgende Maßnahmen werden insgesamt 60.000 € etatisiert: • Verkehrliche Fachgutachten zur Erstellung von Bebauungsplänen • Verkehrsplanungen / -untersuchungen, Straßenumgestaltungen, Knotenpunkte etc. • Verkehrsuntersuchungen zu Einzelvorhaben • Konzept zur Ladeinfrastruktur

Produktbereich: 120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 120.030 ÖPNV
Produkt: 120.030.010 ÖPNV

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [ ] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV
[ ] Stabstelle

Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 9877 – 844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44890000 : Erträge aus Rückzahlungen	227.329,76	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.329,76	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**227.329,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	36.604,68	31.384	34.731	35.426	36.135	36.858
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	2.833,83	2.584	2.479	2.529	2.580	2.632
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	7.513,61	6.811	7.646	7.799	7.955	8.114
- Personalaufwendungen	46.952,12	40.779	44.856	45.754	46.670	47.604
52910845 : AW On Demand System	0,00	0	0	0	50.000	50.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	50.000	50.000
54296000 : Aufwendungen für den Taxibus	38.303,66	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
54550000 : Aufwendungen Kreisverkehrsgesellschaft	1.164.723,77	1.212.200	1.300.000	1.350.000	1.350.000	1.400.000
54551000 : AW ÖPNV Kaarster Kreuz / Gesamtschule	8.211,00	25.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.211.238,43	1.282.200	1.345.000	1.395.000	1.395.000	1.445.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.258.190,55**	**1.322.979**	**1.389.856**	**1.440.754**	**1.491.670**	**1.542.604**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.030.860,79**	**-1.322.979**	**-1.389.856**	**-1.440.754**	**-1.491.670**	**-1.542.604**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.030.860,79**	**-1.322.979**	**-1.389.856**	**-1.440.754**	**-1.491.670**	**-1.542.604**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-1.030.860,79**	**-1.322.979**	**-1.389.856**	**-1.440.754**	**-1.491.670**	**-1.542.604**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	0,00	1.100	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.100	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**-1.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis	**-1.030.860,79**	**-1.324.079**	**-1.389.856**	**-1.440.754**	**-1.491.670**	**-1.542.604**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.030.860,79**	**-1.324.079**	**-1.389.856**	**-1.440.754**	**-1.491.670**	**-1.542.604**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	18,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	23,14	29,71	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
davon tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
- EG 13	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 11	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

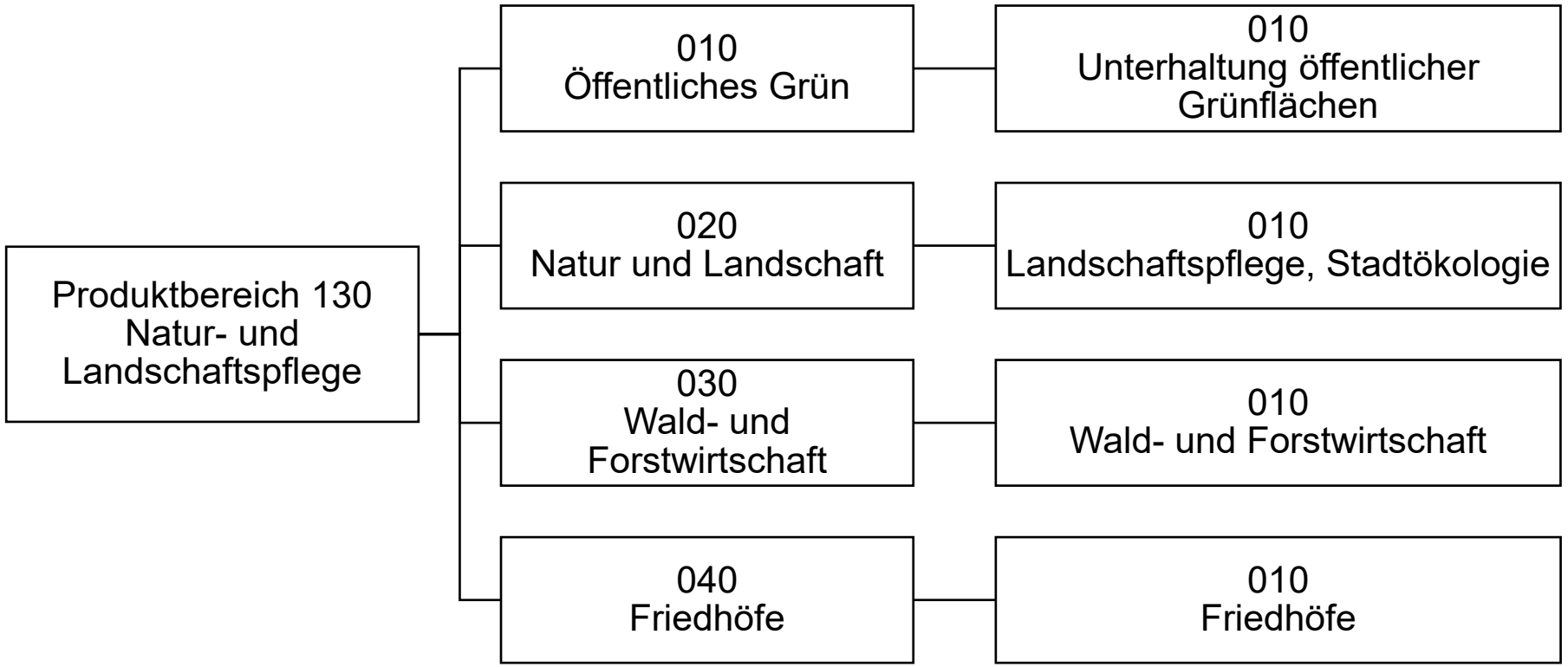
Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54296000 : Aufwendungen für den Taxibus	**45.000 €**	Die geschätzten Haushaltsmittel ergeben sich aus dem Angebot (Fahrplan) und den nachgefragten Fahrten.
54550000 : Aufwendungen Kreisverkehrsgesellschaft	**1.300.000 €**	Mit der Kostenumlage an die Kreisverkehrsgesellschaft werden alle Leistungen im Stadtgebiet von ÖPNV und schienengebundenem Personennahverkehr (SPNV) vergütet.

130 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.086,42	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	707.460,55	875.050	970.000	970.000	970.000	970.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.538,18	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	**719.085,15**	**880.250**	**975.200**	**975.200**	**975.200**	**975.200**
- Personalaufwendungen	424.214,93	429.391	508.291	520.318	531.456	543.771
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.017,93	210.000	190.000	190.000	190.000	190.000
- Bilanzielle Abschreibungen	189.605,76	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	53.853,95	55.400	55.400	55.400	55.400	55.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.148,67	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Aufwendungen	**1.049.841,24**	**709.791**	**768.691**	**780.718**	**791.856**	**804.171**
= Ordentliches Ergebnis	**-330.756,09**	**170.459**	**206.509**	**194.482**	**183.344**	**171.029**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-330.756,09**	**170.459**	**206.509**	**194.482**	**183.344**	**171.029**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-330.756,09**	**170.459**	**206.509**	**194.482**	**183.344**	**171.029**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	806.153,78	880.554	822.358	830.581	838.886	847.274
= Teilergebnis	**-1.136.909,87**	**-710.095**	**-615.849**	**-636.099**	**-655.542**	**-676.245**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-1.136.909,87**	**-710.095**	**-615.849**	**-636.099**	**-655.542**	**-676.245**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	767.653,07	875.050	970.000	0	970.000	970.000	970.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.538,18	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
+ Sonstige Einzahlungen	5.000,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**774.191,25**	**880.250**	**975.200**	**0**	**975.200**	**975.200**	**975.200**
- Personalauszahlungen	415.194,29	395.369	465.328	0	474.634	484.128	493.810
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	336.636,27	210.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
- Transferauszahlungen	53.853,95	55.400	55.400	0	55.400	55.400	55.400
- Sonstige Auszahlungen	14.547,73	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**820.232,24**	**675.769**	**725.728**	**0**	**735.034**	**744.528**	**754.210**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-46.040,99**	**204.481**	**249.472**	**0**	**240.166**	**230.672**	**220.990**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	449.043	1.062.500	0	310.000	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**449.043**	**1.062.500**	**0**	**310.000**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	11.589,60	728.724	425.443	425.443	425.443	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	325.998,58	65.000	149.500	4.500	89.500	15.000	15.000
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	224.279,47	170.000	167.500	0	7.500	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**561.867,65**	**963.724**	**742.443**	**429.943**	**522.443**	**15.000**	**15.000**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-561.867,65**	**-514.681**	**320.057**	**-429.943**	**-212.443**	**-15.000**	**-15.000**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-607.908,64**	**-310.200**	**569.529**	**-429.943**	**27.723**	**215.672**	**205.990**

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.010 Öffentliches Grün
Produkt: 130.010.010 Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Leistungen:
- Errichtung von neuen Grünflächen
- Unterhaltung von Grünanlagen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 807
Telefax: 02131 / 9877 – 807
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss und Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	5.086,42	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.086,42	0	0	0	0	0
43710000 : Auflösung Sonderposten für Beiträge	1.444,57	0	0	0	0	0
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	1.444,57	0	0	0	0	0
44830000 : Kostenerstattungen	47,02	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47,02	0	0	0	0	0
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	5.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	**11.578,01**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	8.384,88	31.934	39.024	39.804	40.600	41.412
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	122.928,39	91.712	97.683	99.637	101.630	103.663
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	10.105,91	7.550	6.972	7.111	7.253	7.398
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	25.407,13	19.903	21.504	21.934	22.373	22.820
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	1.490,64	11.148	12.675	13.472	13.895	14.631
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	378,66	3.020	3.355	3.573	3.763	4.009
- Personalaufwendungen	168.695,61	165.267	181.213	185.531	189.514	193.933
52420000 : Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen	78.900,00	0	0	0	0	0
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	17.744,56	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52554200 : Unterhaltung Sportaußenanlagen B. 66	118.117,28	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52910553 : AW Ersatzpflanzung Bäume	30.275,15	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.036,99	90.000	75.000	75.000	75.000	75.000
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	153.826,87	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	3.387,53	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	520,26	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	419,34	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	158.154,00	0	0	0	0	0
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	53.853,95	55.400	55.400	55.400	55.400	55.400
- Transferaufwendungen	53.853,95	55.400	55.400	55.400	55.400	55.400
= Ordentliche Aufwendungen	**625.740,55**	**310.667**	**311.613**	**315.931**	**319.914**	**324.333**
= Ordentliches Ergebnis	**-614.162,54**	**-306.667**	**-307.613**	**-311.931**	**-315.914**	**-320.333**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-614.162,54**	**-306.667**	**-307.613**	**-311.931**	**-315.914**	**-320.333**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-614.162,54**	**-306.667**	**-307.613**	**-311.931**	**-315.914**	**-320.333**

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.010 Öffentliches Grün
Produkt: 130.010.010 Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	8.178,58	6.807	8.343	8.426	8.510	8.595
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.178,58	6.807	8.343	8.426	8.510	8.595
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-8.178,58**	**-6.807**	**-8.343**	**-8.426**	**-8.510**	**-8.595**
= Teilergebnis	**-622.341,12**	**-313.474**	**-315.956**	**-320.357**	**-324.424**	**-328.928**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-622.341,12**	**-313.474**	**-315.956**	**-320.357**	**-324.424**	**-328.928**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66136613 allgemeine Anschaffung von Spielgeräten										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	510,5	410,5	159,3	30,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66136613	-510,5	-410,5	-159,3	-30,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66196618 Umgestaltung Sportplatz Bruchweg										
78212000: Außenanlagen und Aufwüchse	65,3	65,3	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66196618	-65,3	-65,3	-11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66244002 IEHK - Allwetterplatz AEG										
68110000: Investitionszuschuss Land	752,5	0,0	0,0	0,0	752,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510000: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	19,0	19,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66244002	733,5	-19,0	-19,0	0,0	752,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66245101 Außenspielgeräte Kita Commerhof										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	101,6	101,6	101,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66245101	-101,6	-101,6	-101,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66246605 Grünzug Vorst										
68110000: Investitionszuschuss Land	449,0	449,0	0,0	449,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68140000 : Inv.zuschuss sonst. öffentl. Bereich	620,0	0,0	0,0	0,0	310,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78212000: Außenanlagen und Aufwüchse	1.449,6	598,7	0,0	598,7	425,4	425,4	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	425,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66246605	-380,6	-149,7	0,0	-149,7	-115,4	-115,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66254001 Bolzplatz Gesamtschule Büttgen										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	11,8	2,8	2,8	0,0	4,5	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66254001	-11,8	-2,8	-2,8	0,0	-4,5	-4,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256602 Grünzug Commerhof										
78521000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1,8	1,8	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256602	-1,8	-1,8	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66256618 Aufstellung Bänke öffentliche Flächen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	6,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66256618	-16,0	-6,0	-6,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-354,0	-756,6	-302,0	-179,7	522,6	-119,9	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,85	1,29	1,28	1,27	1,25	1,23
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	13,97	7,03	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,50	2,00	2,05	2,05	2,05	2,05
davon Beamte	0,05	0,60	0,70	0,70	0,70	0,70
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10
- A 8	0,00	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
davon tariflich Beschäftigte	1,45	1,40	1,35	1,35	1,35	1,35
- EG 14	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 13	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15
- EG 12	0,90	1,20	1,10	1,10	1,10	1,10
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 9b (gültig ab 2017)	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 7	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
45610000 : Erträge aus Bußgeldern	**4.000 €**	Hierunter werden die Bußgelder bei Verstößen gegen die Baumschutzsatzung veranschlagt.
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**15.000 €**	Stauden und Gehölzbepflanzungen im Stadtgebiet
52554200 : Unterhaltung Sportaußenanlagen B. 66	**30.000 €**	Für die Instandsetzung und Sanierung von Sportanlagen um Spielqualität, Sicherheit und Nutzungsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten
52910553 : AW Ersatzpflanzung Bäume	**30.000 €**	Für die Neuanpflanzung von Bäumen.
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	**55.400 €**	Beiträge für die Wasser- und Bodenverbände geschätzt anhand der Beträge des Vorjahres ohne den Erftverband: 1. WBV Nordkanal 25.400 € 2. WBV Mittlere Niers 10.100 € 3. Deichverband Lank 12.600 € 4. Niersverband 7.300 € Summe: 55.400 €

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766136613 : allgemeine Anschaffung von Spielgeräten	Pauschaler Ansatz für den Austausch bzw. Rückbau von Spielgeräten auf Spielplätzen.	**0 €**	**100.000 €**
766244002 : IEHK - Allwetterplatz AEG	Im Bereich des Allwetterplatzes AEG ist die Anlage einer Schulsportanlage vorgesehen. Hier sollen neben Kleinspielfeldern, Sporteinrichtungen für die Leichtathletik geschaffen werden. Insbesondere ist die Anlage einer Rundlaufbahn geplant.	**752.500 €**	**0 €**
766246605 : Grünzug Vorst	Die Grünzüge Vorst sollen in Teilstücken umgestaltet werden. Zunächst wird das nördliche Teilstück hergestellt und anschließend das südliche Teilstück. Die Umgestaltung umfasst Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, vegetationstechnische Bodenarbeiten, Pflanz- und Saatarbeiten, Wegebau, Möblierung sowie Markierungsarbeiten und Beschilderungen.	**310.000 €**	**425.443 €**
766254001 : Bolzplatz Gesamtschule Büttgen	Neben der neuen Gesamtschule in Büttgen ist eine Fläche für einen Bolzplatz geplant. In Büttgen besteht seit vielen Jahren ein großer Bedarf an einem Bolzplatz. Das Fußballspielen auf innerörtlichen Grünflächen hat immer wieder zu erheblichen Konflikten mit der Nachbarschaft geführt. Der Ausbaustandart ist ähnlich vorgesehen, wie der neue Bolzplatz in Holzbüttgen. Der Bolzplatz soll auch Schulhoferweiterungsfläche für die neue Gesamtschule dienen.	**0 €**	**4.500 €**
766256618 : Aufstellung Bänke öffentliche Flächen	Für die Aufstellung/Einrichtung von neuen Sitzbänken im Kaarster Stadtgebiet werden insgesamt 10.000 EUR	**0 €**	**10.000 €**

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.020 Natur und Landschaft
Produkt: 130.020.010 Landschaftspflege, Stadtökologie

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[X] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[ ] Fachbereich I	[X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[ ] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Landschafts- und Bauleitplanung

Leistungen:
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft
- Stellungnahme zu überörtlichen Planungen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 / 9877 – 844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	3.145,80	2.722	3.090	3.152	3.215	3.279
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	55.344,40	61.047	66.723	68.057	69.418	70.806
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.267,67	5.026	4.762	4.857	4.954	5.053
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	11.977,09	13.249	14.688	14.982	15.282	15.588
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	1.490,64	950	1.004	1.067	1.101	1.159
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	378,66	257	266	283	298	318
- Personalaufwendungen	76.604,26	83.251	90.533	92.398	94.268	96.203
52119500 : Aufwendungen Pflege v. Ausgleichsmaßnahmen	3.427,20	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
52910430 : Aufwend. Landschafts- und Grünplanung	10.124,42	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52910850 : Aufwendungen für Artenschutzmaßnahmen	6.862,49	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.414,11	35.000	32.000	32.000	32.000	32.000
= Ordentliche Aufwendungen	**97.018,37**	**118.251**	**122.533**	**124.398**	**126.268**	**128.203**
= Ordentliches Ergebnis	**-97.018,37**	**-118.251**	**-122.533**	**-124.398**	**-126.268**	**-128.203**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-97.018,37**	**-118.251**	**-122.533**	**-124.398**	**-126.268**	**-128.203**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-97.018,37**	**-118.251**	**-122.533**	**-124.398**	**-126.268**	**-128.203**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	504,00	3.115	514	519	524	529
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	504,00	3.115	514	519	524	529
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-504,00**	**-3.115**	**-514**	**-519**	**-524**	**-529**
= Teilergebnis	**-97.522,37**	**-121.366**	**-123.047**	**-124.917**	**-126.792**	**-128.732**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-97.522,37**	**-121.366**	**-123.047**	**-124.917**	**-126.792**	**-128.732**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	2,19	2,72	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
davon Beamte	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 14	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 12	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 11	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
- EG 6	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52119500 : Aufwendungen Pflege v. Ausgleichsmaßnahmen	**7.000 €**	Jährlich werden mehrere Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen. Für die bestehenden und zukünftigen Ausgleichsflächen werden Unterhaltungskosten i.H.v. 7.000 EUR kalkuliert.
52910430 : Aufwend. Landschafts- und Grünplanung	**15.000 €**	Der Ansatz dient der Umsetzung der artenschutzrechtlichen Vorgaben der §§ 44 ff. BNatSchG, die bei allen Planungs- und Genehmigungsvorhaben zwingend zu berücksichtigen sind. 1. Artenschutzgutachten zu verschiedenen B-Plänen 12.000 € 2. Artenschutzrechtliche Begutachtung zu Vorhaben der Stadt 2.000 € 3. Beitrag für das Hilfswerk für Natur und Umwelt im Rhein-Kreis Neuss 1.000 €
52910850 : Aufwendungen für Artenschutzmaßnahmen	**10.000 €**	Praktische Umsetzung der artenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 44 ff. BNatSchG. Die Artenschutzmaßnahmen werden refinanziert. 1. Langfristiger Vertrag Turmfalke 800 € 2. Anschaffung Artenschutz (v.a. Nisthilfen) 1.200 € 3. Maßnahmen zur Förderung der Insekten im Stadtgebiet im Rahmen des Aktionsbündnisses für Insekten im Rhein-Kreis Neuss 3.000 € 4. Aufbau eines Amphibienschutzzaunes an der Broicherseite durch eine externe Firma 5.000 €

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.030 Wald- und Forstwirtschaft
Produkt: 130.030.010 Wald- und Forstwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [ ] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV
[ ] Stabstelle

Bewirtschaftung der Wald- und Forstflächen

Leistungen
- Errichtung von Wald- und Forstflächen
- Unterhaltung von Waldflächen und forstwirtschaftlich genutzten Flächen
- Verkauf von Brennholz

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss und Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 807
Telefax: 02131 / 9877 – 807
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	14.215	20.678	21.092	21.514	21.944
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	29.570,38	21.921	27.974	28.533	29.104	29.686
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	2.282,46	1.805	1.996	2.036	2.077	2.119
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	6.041,86	4.757	6.158	6.281	6.407	6.535
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	1.490,64	4.962	6.716	7.138	7.362	7.752
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	378,66	1.344	1.778	1.894	1.995	2.126
- Personalaufwendungen	39.764,00	49.004	65.300	66.974	68.459	70.162
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	2.119,48	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.119,48	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**41.883,48**	**59.004**	**70.300**	**71.974**	**73.459**	**75.162**
= Ordentliches Ergebnis	**-41.883,48**	**-59.004**	**-70.300**	**-71.974**	**-73.459**	**-75.162**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-41.883,48**	**-59.004**	**-70.300**	**-71.974**	**-73.459**	**-75.162**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-41.883,48**	**-59.004**	**-70.300**	**-71.974**	**-73.459**	**-75.162**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	181.636,14	222.041	185.288	187.141	189.012	190.902
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.636,14	222.041	185.288	187.141	189.012	190.902
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-181.636,14**	**-222.041**	**-185.288**	**-187.141**	**-189.012**	**-190.902**
= Teilergebnis	**-223.519,62**	**-281.045**	**-255.588**	**-259.115**	**-262.471**	**-266.064**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-223.519,62**	**-281.045**	**-255.588**	**-259.115**	**-262.471**	**-266.064**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit-gestellt**	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**	**Plan 2031**	**spätere Jahre**
7 66076650 Aufforstung										
78212000: Außenanlagen und Aufwüchse	130,0	130,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66076650	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
Investitionsmaßnahme gesamt	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	5,02	6,31	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,35	0,55	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Beamte	0,05	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	0,30	0,35	0,40	0,40	0,40	0,40
- EG 14	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 13	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 12	0,15	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 9b (gültig ab 2017)	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**5.000 €**	Das Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für die Unterhaltung der Waldflächen: 3.000 EUR - Ergänzungspflanzungen, Möblierungen und sonstiges 2.000 EUR - Erstellung einer neuen Forsteinrichtung und eines Forstbetriebsplans Zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung eines Waldes gehört die Entwicklung eines gesunden Waldbestandes. Hierzu ist die Erstellung einer Forsteinrichtung notwendig, bei der die Grundlagen erfasst und die notwendigen Maßnahmen festgelegt werden. Die Erfassung bezieht sich auf die Flächen und die dort wachsenden Forstkulturen. Die Kulturen werden bewertet und Ziele für die einzelnen Bestände festgelegt. Hierzu gehört auch die Festlegung des Holzeinschlages und die Wiederaufforstung. Die Ausrichtung des Waldbestandes wird hier bestimmt, ob der Wald als reiner Wirtschaftswald gelten soll oder ob ökologische und Erholungsfunktion überwiegen. Diese Festlegungen werden bei der Erarbeitung einer Forsteinrichtung getroffen, die in der Regel für 10 Jahre gültig ist. Hierzu ist die Beauftragung eines Forsteinrichtungsbüros erforderlich.

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.040 Friedhöfe
Produkt: 130.040.010 Friedhöfe

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☒ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☐ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Kostenrechnende Einrichtung „Friedhöfe“

Leistungen:
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe
- Kalkulation und Festsetzung der Friedhofsgebühren
- Aufstellen der Gebührensatzung

Auftragsgrundlage
Örtliche Satzungen
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 807
Telefax: 02131 / 9877 – 807
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	706.015,98	875.050	970.000	970.000	970.000	970.000
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	706.015,98	875.050	970.000	970.000	970.000	970.000
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	1.491,16	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.491,16	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Erträge	**707.507,14**	**876.250**	**971.200**	**971.200**	**971.200**	**971.200**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	5.857,04	27.815	41.797	42.633	43.486	44.356
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	97.144,81	70.585	86.936	88.675	90.448	92.257
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	7.567,19	5.811	6.205	6.329	6.456	6.585
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	21.104,83	15.317	19.138	19.521	19.911	20.309
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	5.962,56	9.711	13.575	14.429	14.882	15.670
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	1.514,63	2.630	3.594	3.828	4.032	4.296
- Personalaufwendungen	139.151,06	131.869	171.245	175.415	179.215	183.473
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	70.046,74	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52422200 : Sanierung Friedhofswege	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52422210 : Aufwand Gravuren f. Grabplatten	32.520,09	35.000	38.000	38.000	38.000	38.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.566,83	75.000	78.000	78.000	78.000	78.000
57112000 : Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	14.670,27	0	0	0	0	0
57113000 : Abschreibungen auf Gebäude	9.958,32	0	0	0	0	0
57114000 : Afa auf das Infrastrukturvermögen	2.904,83	0	0	0	0	0
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	492,98	0	0	0	0	0
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	1.305,88	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	29.332,28	0	0	0	0	0
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	14.148,67	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.148,67	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Aufwendungen	**285.198,84**	**221.869**	**264.245**	**268.415**	**272.215**	**276.473**
= Ordentliches Ergebnis	**422.308,30**	**654.381**	**706.955**	**702.785**	**698.985**	**694.727**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**422.308,30**	**654.381**	**706.955**	**702.785**	**698.985**	**694.727**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**422.308,30**	**654.381**	**706.955**	**702.785**	**698.985**	**694.727**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	615.835,06	648.591	628.213	634.495	640.840	647.248
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	615.835,06	648.591	628.213	634.495	640.840	647.248
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-615.835,06**	**-648.591**	**-628.213**	**-634.495**	**-640.840**	**-647.248**

Produktbereich: 130 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 130.040 Friedhöfe
Produkt: 130.040.010 Friedhöfe

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis	**-193.526,76**	**5.790**	**78.742**	**68.290**	**58.145**	**47.479**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-193.526,76**	**5.790**	**78.742**	**68.290**	**58.145**	**47.479**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 66216604 Kappelenumfeld Friedhof Büttgen										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	203,3	203,3	50,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66216604	-203,3	-203,3	-50,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66236602 Natursteinstelen teilanonyme Gräber										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	45,0	20,0	0,0	20,0	17,5	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66236602	-45,0	-20,0	0,0	-20,0	-17,5	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66236603 Rekultivierung alter Gräber										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	95,9	35,9	20,9	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0	0,0
Saldo 7 66236603	-95,9	-35,9	-20,9	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0
7 66246601 Erwerb Urnenwände/Urnenstelen										
78310000: Erwerb Vermögensgegenstände > 800 EUR	412,7	272,7	122,7	150,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66246601	-412,7	-272,7	-122,7	-150,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66246602 Einfassung von Urnengrabfeldern										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	120,8	60,8	60,8	0,0	10,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66246602	-120,8	-60,8	-60,8	0,0	-10,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 66246604 Sanierung von Grabeinfassungen										
78520000: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	64,9	24,9	4,9	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 66246604	-64,9	-24,9	-4,9	-20,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-942,6	-617,6	-259,9	-205,0	-202,5	-92,5	-15,0	-15,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	248,08	394,94	367,54	361,83	356,78	351,28
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	4,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	1,80	1,95	2,35	2,35	2,35	2,35
davon Beamte	0,20	0,45	0,65	0,65	0,65	0,65
- A 14	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- A 12	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 11	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20
- A 8	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon tariflich Beschäftigte	1,60	1,50	1,70	1,70	1,70	1,70
- EG 14	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 12	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	0,15

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
- EG 9c (gültig ab 2017)	0,00	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30
- EG 8	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
- EG 7	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

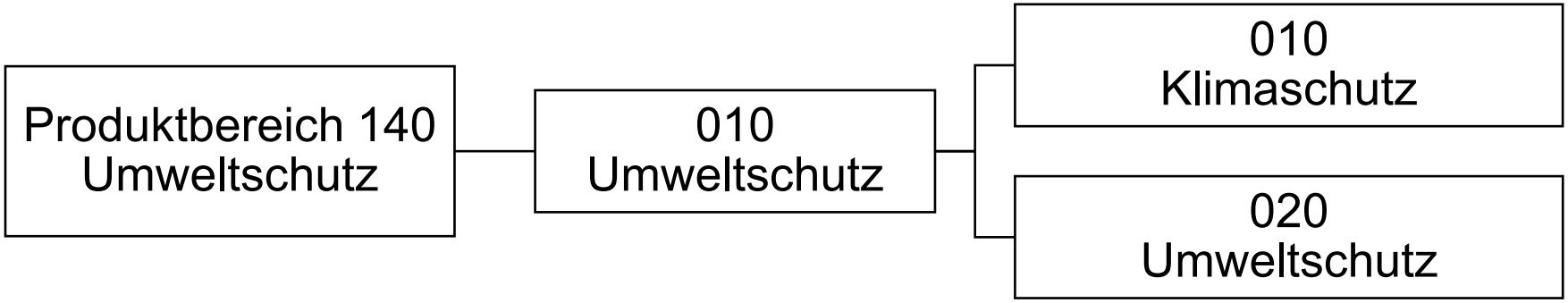
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	**970.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus den Friedhofsgebühren veranschlagt. Die Gebührenkalkulation wurde im Stadtrat am 23.04.2026 beschlossen.
44810000 : Kostenerstattungen/ -umlagen Land	**1.200 €**	Für die Instandhaltung der Kriegsgräber auf den städtischen Friedhöfen werden seitens des Bundes Pauscherstattungssätze den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Pauschbeträge werden anhand von Sätzen, die im Kriegsgräbergesetz festgelegt sind, durch die Bezirksregierung ermittelt.
52422000 : Unterhaltung Infrastrukturvermögen	**30.000 €**	Dieses Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für die Unterhaltung der Friedhofsanlagen (Sanierung der Wege und Kanalisation, Behebung von Gefahrenstellen) i.H.v. ca. 27.000 EUR. Des Weiteren werden ca. 3.000 EUR für regelmäßige Standfestigkeitsprüfungen an Grabmalen etatisiert.
52422200 : Sanierung Friedhofswege	**10.000 €**	Bei verschiedenen Friedhofsbegehungen durch Mitglieder des BUNA wurde der schlechte Wegezustand der wassergebundenen Decken auf dem Friedhof Kaarst bemängelt. Es wurde die Forderung nach einer Sanierung aufgestellt. Um den Erfolg der Sanierung zu garantieren, ist festgelegt worden, dass Probeflächen saniert werden sollen.
52422210 : Aufwand Gravuren f. Grabplatten	**38.000 €**	Erwerb von gravierten Grabplatten für die Wiesengräber und Gravuren auf den Steinstelen für die teilanonymen Grabfelder. Die Steinmetze haben bereits für Mitte 2026 Preiserhöhungen angemeldet.
54311000 : Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen	**15.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden verschiedene Aufwendungen veranschlagt. Hierzu gehören die Aufwendungen für: Telefonkosten für die Friedhöfe 1.500 € Sanitätsmaterial für die Friedhöfe 225 € Fachzeitschrift „Deutsche Friedhofskultur“ 225 € Schließdienst Toilettenanlage Friedhof Kaarst 900 € Grundbesitzabgaben und Wasserkosten 10.800 € Wartung Orgeln 1.350 €

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
766236602 : Natursteinstelen teilanonyme Gräber	Auf den Kaarster Friedhöfen gibt es Grabfelder für teilanonyme Beisetzungen. In diesen Bereich werden Natursteinstelen aufgestellt, in die die Namen der Verstorbenen eingraviert werden können.	**0 €**	**17.500 €**
766236603 : Rekultivierung alter Gräber	Auf den städtischen Friedhöfen befinden sich zahlreiche aufgegebene Grabstätten. Um die Grabstätten in einen ansehnlichen und pflegeleichten Zustand zu bringen ist eine Rekultivierung und Einsaat erforderlich.	**0 €**	**15.000 €**
766246601 : Erwerb Urnenwände/Urnenstelen	Mit Fortschreibung der Friedhofssatzung im Jahr 2020 wurde die Grabart der Urnen-Stelen-Kammer im Stadtgebiet Kaarst angeboten. Urnen-Stelen-Kammern werden auf allen drei Friedhöfen in den Ortsteilen Kaarst, Büttgen und Vorst angeboten.	**0 €**	**140.000 €**
766246602 : Einfassung von Urnengrabfeldern	In den letzten Jahren machten Urnenbestattungen ca. 70 % aller Bestattungen aus. Wegen der hohen Nachfrage nach dieser Bestattungsform wird dauerhaft auf allen drei Friedhöfen die Erweiterung der Urnengrabfelder erforderlich, um diese Grabart auch weiterhin anbieten zu können. Der Bedarf kann aus zurückgegebenen Urnengrabstätten, anders als bei Erdgrabstätten, nicht gedeckt werden. Aus dieser Haushaltsstelle sollen bei Bedarf auch die Trittzwischenplatten für Erdgräber erworben werden.	**0 €**	**10.000 €**
766246604 : Sanierung von Grabeinfassungen	Auf dem Friedhof Kaarst sind bestehende Grabfelder in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Betoneinfassungen der Gräber müssen hier gerichtet bzw. erneuert werden. Die Sanierungen sollen sukzessive in den Feldern L, K(O), L(O) und P erfolgen.	**0 €**	**20.000 €**

140 Umwelt- und Klimaschutz



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.661,89	40.447	43.156	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,00	1.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**153.811,89**	**41.947**	**43.156**	**0**	**0**	**0**
- Personalaufwendungen	270.378,81	287.459	123.568	126.040	128.561	131.132
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.809,89	113.557	90.389	68.200	68.200	68.200
- Bilanzielle Abschreibungen	2.374,53	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.046,03	6.950	6.950	6.950	6.950	6.950
= Ordentliche Aufwendungen	**308.609,26**	**407.966**	**220.907**	**201.190**	**203.711**	**206.282**
= Ordentliches Ergebnis	**-154.797,37**	**-366.019**	**-177.751**	**-201.190**	**-203.711**	**-206.282**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-154.797,37**	**-366.019**	**-177.751**	**-201.190**	**-203.711**	**-206.282**
= Ergebnis **-vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-**	**-154.797,37**	**-366.019**	**-177.751**	**-201.190**	**-203.711**	**-206.282**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.621,28	1.164	5.734	5.791	5.849	5.907
= Teilergebnis	**-160.418,65**	**-367.183**	**-183.485**	**-206.981**	**-209.560**	**-212.189**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-160.418,65**	**-367.183**	**-183.485**	**-206.981**	**-209.560**	**-212.189**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.037,31	40.447	43.156	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,00	1.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**148.187,31**	**41.947**	**43.156**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Personalauszahlungen	270.790,62	285.809	123.568	0	126.040	128.561	131.132
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.776,52	113.557	90.389	0	68.200	68.200	68.200
- Sonstige Auszahlungen	4.046,03	6.950	6.950	0	6.950	6.950	6.950
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**324.613,17**	**406.316**	**220.907**	**0**	**201.190**	**203.711**	**206.282**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-176.425,86**	**-364.369**	**-177.751**	**0**	**-201.190**	**-203.711**	**-206.282**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-176.425,86**	**-364.369**	**-177.751**	**0**	**-201.190**	**-203.711**	**-206.282**

Produktbereich: 140 Umwelt- und Klimaschutz
Produktgruppe: 140.010 Umwelt- und Klimaschutz
Produkt: 140.010.010 Klimaschutz

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [X] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt [X] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV
[ ] Stabstelle

Präventiver und regulierender Klimaschutz

Leistungen:
- Koordination der Umweltschutzangelegenheiten bei Beteiligung verschiedener Bereiche
- Information, Beratung und Förderung im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes

Auftragsgrundlagen
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Jens Beeck

Telefon: 02131 / 987 – 844
Telefax: 02131 – 9877 - 844
E-Mail: Jens.Beeck@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41410040 : Landeszuwendung Klimaschutzprojekte	147.037,31	0	0	0	0	0
41410050 : Förderung Klimafolgeanpassungskonzept	2.606,26	40.447	43.156	0	0	0
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	3.018,32	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.661,89	40.447	43.156	0	0	0
44010000 : Erträge aus Sponsoring	1.150,00	1.500	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,00	1.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**153.811,89**	**41.947**	**43.156**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	13.115,27	0	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	202.086,68	160.414	95.677	97.591	99.543	101.534
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	15.633,16	13.206	6.829	6.966	7.105	7.247
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	39.543,70	34.811	21.062	21.483	21.913	22.351
- Personalaufwendungen	270.378,81	208.431	123.568	126.040	128.561	131.132
52553800 : AW Wartung städt. Schallmessstation	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
52910235 : AW - Klimafolgeanpassungskonzept	3.357,08	50.857	22.189	0	0	0
52911305 : AW Planung Klimaschutzmaßnahmen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52911310 : AW für Aktivitäten für den Umwelt- & Klimaschutz	962,83	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
52911320 : AW Stadtradeln	1.150,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
52911360 : Förderung Dach-, Fassaden- und Vorgartenbegrünung	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.469,91	107.057	79.389	57.200	57.200	57.200
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	2.374,53	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.374,53	0	0	0	0	0
54993000 : Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	3.296,03	6.200	6.950	6.950	6.950	6.950
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.296,03	6.200	6.950	6.950	6.950	6.950
= Ordentliche Aufwendungen	**296.519,28**	**321.688**	**209.907**	**190.190**	**192.711**	**195.282**
= Ordentliches Ergebnis	**-142.707,39**	**-279.741**	**-166.751**	**-190.190**	**-192.711**	**-195.282**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-142.707,39**	**-279.741**	**-166.751**	**-190.190**	**-192.711**	**-195.282**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-142.707,39**	**-279.741**	**-166.751**	**-190.190**	**-192.711**	**-195.282**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	5.621,28	0	5.734	5.791	5.849	5.907
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.621,28	0	5.734	5.791	5.849	5.907
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-5.621,28**	**0**	**-5.734**	**-5.791**	**-5.849**	**-5.907**
= Teilergebnis	**-148.328,67**	**-279.741**	**-172.485**	**-195.981**	**-198.560**	**-201.189**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-148.328,67**	**-279.741**	**-172.485**	**-195.981**	**-198.560**	**-201.189**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	51,87	13,04	20,56	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	3,33	6,28	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	2,40	2,40	1,40	1,40	1,40	1,40
davon tariflich Beschäftigte	2,40	2,40	1,40	1,40	1,40	1,40
- EG 14	1,20	1,20	0,20	0,20	0,20	0,20
- EG 13	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
- EG 11	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
- EG 6	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
41410050 : Förderung Klimafolgeanpassungskonzept	**43.156 €**	Für die Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes gem. § 12 KAnG können Fördermittel in Anspruch genommen werden. Die Fördermittel für das Konzept sind noch für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 zu veranschlagen.
52553800 : AW Wartung städt. Schallmessstation	**1.000 €**	Hierbei handelt es sich um kalkulierte Wartungskosten sowie ggfls. Reparaturkosten für die Schallpegelmessstation und Mobilfunkkosten für den Onlinebetrieb der Schallmessstation.
52910235 : AW - Klimafolgeanpassungskonzept	**22.189 €**	Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen, die für die Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes gem. § 12 KAnG entstehen können.
52911305 : AW Planung Klimaschutzmaßnahmen	**20.000 €**	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptmaßnahmen i.H.v. 20.000 EUR.
52911310 : AW für Aktivitäten für den Umwelt- & Klimaschutz	**19.700 €**	Umsetzung von Klimaschutzaktionen in Verbindung mit dem Konzept i.H.v. 19.700 EUR.
52911320 : AW Stadtradeln	**1.500 €**	Für die jährliche Teilnahme am Stadtradeln werden 1.500 EUR etatisiert. Durch die Zusammenarbeit mit Kommunen des Rhein-Kreises Neuss, werden Synergien erschlossen und der Teilnahmeaufwand reduziert.
52911360 : Förderung Dach-, Fassaden- und Vorgartenbegrünung	**15.000 €**	Das Förderprogramm wurde 2022 eingeführt und soll in den Folgejahren fortgesetzt werden. Nach Möglichkeit sollen Fördermittel generiert werden, die an Dritte - in diesem Fall an die Kaarster Bürger*innen - weiter gegeben werden. Konkrete Aussagen zur Zuwendungsbewilligung und deren Höhe können erst nach Antragsbearbeitung getroffen werden.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
54993000 : Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	**6.950 €**	Für die Netzwerktätigkeiten und den interkommunalen Austausch ist das Mitwirken in unterschiedlichen Organisationen notwendig. Hieraus ergeben sich verbindliche Mitgliedschaften mit thematischen Schwerpunkten. Hier kommt eine "Mitgliedschaft AGFS Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- fahrradfreundliche Städte" hinzu.

[X] Externes Produkt [X] Pflichtprodukt [ ] Auftragsangel. [ ] Fachbereich I [X] Fachbereich III

[ ] Internes Produkt [X] Freiw. Produkt [ ] Fachbereich II [ ] Fachbereich IV

[ ] Stabstelle

Präventiver und regulierender Umweltschutz

Leistungen:
- Koordination der Umweltschutzangelegenheiten bei Beteiligung verschiedener Bereiche
- Einleitung von Maßnahmen bei Umweltdelikten
- Information, Beratung und Förderung im Rahmen des Umweltschutzes

Auftragsgrundlagen
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Mobilitäts-, Umwelt-, Klimaschutz- und Landwirtschaftsausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiter
Ralf Stübben

Telefon: 02131 / 987 – 807
Telefax: 02131 / 9877 – 807
E-Mail: Ralf.Stuebben@kaarst.de

Zielgruppe
Allgemeinheit

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	0,00	3.719	0	0	0	0
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	0,00	56.690	0	0	0	0
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	0,00	4.667	0	0	0	0
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	0,00	12.302	0	0	0	0
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	0,00	1.298	0	0	0	0
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	0,00	352	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	0,00	79.028	0	0	0	0
52410300 : Aufwand Grundwasserangelegenheiten	10.406,55	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52553800 : AW Wartung städt. Schallmessstation	933,43	1.500	0	0	0	0
52554400 : AW Unterhaltung Trinkwasserbrunnen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.339,98	6.500	11.000	11.000	11.000	11.000
54993000 : Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	750,00	750	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	750,00	750	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	**12.089,98**	**86.278**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
= Ordentliches Ergebnis	**-12.089,98**	**-86.278**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-12.089,98**	**-86.278**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-12.089,98**	**-86.278**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	0,00	1.164	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.164	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**-1.164**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis	**-12.089,98**	**-87.442**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-12.089,98**	**-87.442**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	0,27	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00

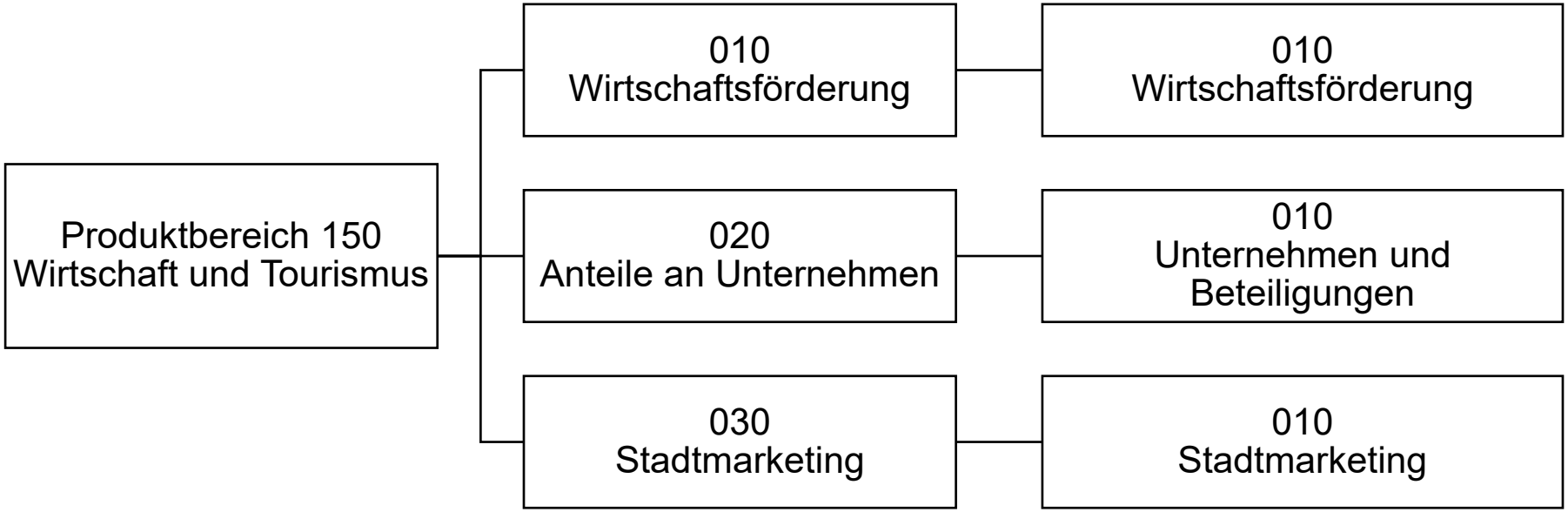
Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,95	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Beamte	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 14	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
davon tariflich Beschäftigte	0,95	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 14	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 12	0,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00
- EG 11	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Personalaufwendungen
Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
52410300 : Aufwand Grundwasserangelegenheiten	**5.000 €**	Aufwendungen für allgemeine Grundwasserangelegenheiten. Hierzu gehören z.B. Vermessungen, Auswertung von Messeinrichtungen und Bürgerinformation, wie Veranstaltungen, Online Informationen, Schreiben, etc.
52554400 : AW Unterhaltung Trinkwasserbrunnen	**6.000 €**	Im Rahmen der Nutzung des Trinkwasserbrunnens sind regelmäßige Beprobungen zur Qualitätssicherung notwendig. Der Trinkwasserbrunnen muss vor der Inbetriebnahme zum Saisonstart sowie monatlich während der Saison (Mai - Oktober) beprobt werden.

150 Wirtschaft und Tourismus



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.245,20	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.076,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	415,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	**22.737,10**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
- Personalaufwendungen	512.041,77	330.890	368.063	377.757	386.227	396.067
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.570,04	48.301	41.251	31.251	26.251	26.251
- Bilanzielle Abschreibungen	36.537,98	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	730.310,53	767.368	931.717	931.651	931.651	931.651
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.688,21	48.194	94.400	94.400	94.400	94.400
= Ordentliche Aufwendungen	**1.440.148,53**	**1.194.753**	**1.435.431**	**1.435.059**	**1.438.529**	**1.448.369**
= Ordentliches Ergebnis	**-1.417.411,43**	**-1.184.253**	**-1.424.931**	**-1.424.559**	**-1.428.029**	**-1.437.869**
+ Finanzerträge	620.793,70	250.966	304.966	574.966	446.966	446.966
= Finanzergebnis	**620.793,70**	**250.966**	**304.966**	**574.966**	**446.966**	**446.966**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-796.617,73**	**-933.287**	**-1.119.965**	**-849.593**	**-981.063**	**-990.903**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-796.617,73**	**-933.287**	**-1.119.965**	**-849.593**	**-981.063**	**-990.903**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.046,90	17.080	27.590	27.866	28.145	28.427
= Teilergebnis	**-823.664,63**	**-950.367**	**-1.147.555**	**-877.459**	**-1.009.208**	**-1.019.330**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-823.664,63**	**-950.367**	**-1.147.555**	**-877.459**	**-1.009.208**	**-1.019.330**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.076,90	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	489,05	500	500	0	500	500	500
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	620.793,70	250.966	304.966	0	574.966	446.966	446.966
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**635.359,65**	**261.466**	**315.466**	**0**	**585.466**	**457.466**	**457.466**
- Personalauszahlungen	434.261,45	279.490	314.175	0	320.458	326.867	333.404
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.326,70	48.301	41.251	0	31.251	26.251	26.251
- Transferauszahlungen	883.558,93	767.368	931.717	0	931.651	931.651	931.651
- Sonstige Auszahlungen	117.545,89	48.194	94.400	0	94.400	94.400	94.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.488.692,97**	**1.143.353**	**1.381.543**	**0**	**1.377.760**	**1.379.169**	**1.385.706**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-853.333,32**	**-881.887**	**-1.066.077**	**0**	**-792.294**	**-921.703**	**-928.240**
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	340.800	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.300.000,00	0	0	0	918.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.300.000,00**	**340.800**	**0**	**0**	**918.000**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-4.300.000,00**	**-340.800**	**0**	**0**	**-918.000**	**0**	**0**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-5.153.333,32**	**-1.222.687**	**-1.066.077**	**0**	**-1.710.294**	**-921.703**	**-928.240**

Produktbereich: 150 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 150.010 Wirtschaftsförderung
Produkt: 150.010.010 Wirtschaftsförderung

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[ ] Stabstelle

Unterstützung und Förderung von wirtschaftlichen Aktivitäten in Kaarst

Leistungen:
- Unternehmensservice
- Betreuung der Bestandsunternehmen am Standort
- Behördenlotsenfunktion
- Veranstaltungsorganisation
- Ebnen von Netzwerken
- Schaffung eines Weiterbildungsangebotes
- Fördermittelberatung
- Innenstadt-Stärkung und -Betreuung
- Ansiedlungsservice
- Investorenbetreuung (Beratung und Betreuung von Investitionsvorhaben)
- Existenzgründungsberatung
- Standortmarketing
- Akquisition, Werbung, Internet/ Stadtmarketing (Repräsentation des Wirtschaftsstandortes Kaarst)
- Grundlagenarbeit und Planung (Entwicklung bedarfsorientierter Strategien von wirtschafts- und arbeitsfördernden Maßnahmen)
- Wirtschaftsbeobachtungen
- Betreuung der Digitalen Infrastruktur
- Smart City

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Leitung
Felix Hemmer

Telefon: 02131 / 987 – 472
Telefax: 02131 / 9877 – 472
E-Mail: Felix.Hemmer@kaarst.de

Zielgruppe
- Gewerbetreibende in Kaarst
- Ansiedlungswillige Unternehmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	52.557,27	54.447	61.800	63.036	64.297	65.583
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	142.869,84	125.534	138.923	141.701	144.535	147.426
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	11.072,41	10.334	9.916	10.114	10.316	10.522
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	29.742,54	27.242	30.583	31.195	31.819	32.455
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	19.008	20.072	21.334	22.004	23.170
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	5.149	5.313	5.658	5.959	6.349
- Personalaufwendungen	273.628,02	241.714	266.607	273.038	278.930	285.505
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	29.613,88	29.000	22.400	12.400	7.400	7.400
52910611 : Entwicklung von Gewerbegebieten	6.276,25	10.000	9.550	9.550	9.550	9.550
52910835 : Aufwendungen Open WLAN	5.559,28	6.301	6.301	6.301	6.301	6.301
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.449,41	45.301	38.251	28.251	23.251	23.251
54310000 : Geschäftsaufwendungen	10.380,00	0	0	0	0	0
54318010 : AW für Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.380,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
= Ordentliche Aufwendungen	**325.457,43**	**287.015**	**312.858**	**309.289**	**310.181**	**316.756**
= Ordentliches Ergebnis	**-325.457,43**	**-287.015**	**-312.858**	**-309.289**	**-310.181**	**-316.756**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-325.457,43**	**-287.015**	**-312.858**	**-309.289**	**-310.181**	**-316.756**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-325.457,43**	**-287.015**	**-312.858**	**-309.289**	**-310.181**	**-316.756**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	1.507,23	2.012	1.537	1.552	1.568	1.584
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.507,23	2.012	1.537	1.552	1.568	1.584
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.507,23**	**-2.012**	**-1.537**	**-1.552**	**-1.568**	**-1.584**
= Teilergebnis	**-326.964,66**	**-289.027**	**-314.395**	**-310.841**	**-311.749**	**-318.340**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-326.964,66**	**-289.027**	**-314.395**	**-310.841**	**-311.749**	**-318.340**

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	7,34	6,49	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 11	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- EG 13	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- EG 11	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Produktbereich: 150 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 150.020 Anteile an Unternehmen
Produkt: 150.020.010 Anteile an Unternehmen und Beteiligungen

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☒ Externes Produkt ☐ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☐ Internes Produkt ☒ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Verwaltung der städtischen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Leistungen:
Verwaltung der städtischen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Auftragsgrundlage
Verträge
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politisches Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon: 02131 / 987 – 450
Telefax: 0213 / 9877 – 450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
- Beteiligungen und verbundene Unternehmen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	8.245,20	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.245,20	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	**8.245,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	4.552,61	6.959	7.589	7.741	7.896	8.054
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	445,02	406	2.760	2.815	2.871	2.928
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	34,48	33	197	201	205	209
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	97,51	88	607	619	631	644
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	3.279,41	2.429	2.465	2.620	2.702	2.845
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	833,05	657	653	695	732	780
- Personalaufwendungen	9.242,08	10.572	14.271	14.691	15.037	15.460
57115000 : Afa auf Maschinen und technische Anlage	24.575,20	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	24.575,20	0	0	0	0	0
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	706.971,05	746.788	924.084	924.084	924.084	924.084
- Transferaufwendungen	706.971,05	746.788	924.084	924.084	924.084	924.084
54410000 : Aufwendungen für Kapitalertragssteuer	92.481,30	39.534	80.000	80.000	80.000	80.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.481,30	39.534	80.000	80.000	80.000	80.000
= Ordentliche Aufwendungen	**833.269,63**	**796.894**	**1.018.355**	**1.018.775**	**1.019.121**	**1.019.544**
= Ordentliches Ergebnis	**-825.024,43**	**-796.894**	**-1.018.355**	**-1.018.775**	**-1.019.121**	**-1.019.544**
46510000 : Gewinnanteile verb. Unternehmen/Beteiligungen	620.793,70	250.966	304.966	574.966	446.966	446.966
+ Finanzerträge	620.793,70	250.966	304.966	574.966	446.966	446.966
= Finanzergebnis	**620.793,70**	**250.966**	**304.966**	**574.966**	**446.966**	**446.966**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-204.230,73**	**-545.928**	**-713.389**	**-443.809**	**-572.155**	**-572.578**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-204.230,73**	**-545.928**	**-713.389**	**-443.809**	**-572.155**	**-572.578**
= Teilergebnis	**-204.230,73**	**-545.928**	**-713.389**	**-443.809**	**-572.155**	**-572.578**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-204.230,73**	**-545.928**	**-713.389**	**-443.809**	**-572.155**	**-572.578**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 20182002 Kapitalrücklage Regiobahn										
78480000: Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	140,8	140,8	0,0	140,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20182002	-140,8	-140,8	0,0	-140,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 20252001 Beteiligungssteuerung										
78910000: Sonstige Investitionsauszahlungen	918,0	0,0	4.300,0	0,0	0,0	918,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20252001	-918,0	0,0	-4.300,0	0,0	0,0	-918,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 20262001 Einlage Wohnungsbaugenossenschaft Kaarst										
78480000: Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20262001	-200,0	-200,0	0,0	-200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	-1.258,8	-340,8	-4.300,0	-340,8	0,0	-918,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	4,58	12,25	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
tatsächlich besetzte Stellen	0,12	0,12	0,17	0,17	0,17	0,17
davon Beamte	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
- A 14	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
- A 13 (h.D.)	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
- A 13 (g.D.)	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- A 11	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon tariflich Beschäftigte	0,01	0,01	0,06	0,06	0,06	0,06
- EG 8	0,00	0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
- EG 6	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
53730000 : AW allgemeine Umlagen an Zweckverbände	**924.084 €**	Die VHS wird als eigenständige juristische Person des öffentlichen Rechts in Form eines Zweckverbandes der beiden Städte Kaarst und Korschenbroich geführt. Demgemäß erfolgt die Haushaltsbewirtschaftung außerhalb des städtischen Kernhaushaltes. Der Finanzbedarf der VHS wird aus Teilnehmergebühren, Landeszuschüssen und der Verbandsumlage der beteiligten Städte gedeckt. Die Verbandsumlage orientiert sich satzungsgemäß an einer Verteilung von 85 v.H. zu Lasten der Stadt Kaarst sowie 15 v.H. zu

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		Lasten der Stadt Korschenbroich und wird jährlich durch die Verbandsversammlung in ihrer absoluten Höhe neu festgesetzt.
54410000 : Aufwendungen für Kapitalertragssteuer	**80.000 €**	Die Gewinnbeteiligungen unterliegen der Kapitalertragssteuer.
46510000 : Gewinnanteile verb. Unternehmen/Beteiligungen	**304.966 €**	Hierunter fallen die Gewinnanteile der verbundenen Unternehmen.

Produktbereich: 150 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 150.030 Stadtmarketing
Produkt: 150.030.010 Stadtmarketing

kaarst*
*HAUSHALT 2027

[X] Externes Produkt	[ ] Pflichtprodukt	[ ] Auftragsangel.	[X] Fachbereich I	[ ] Fachbereich III
[ ] Internes Produkt	[X] Freiw. Produkt		[ ] Fachbereich II	[ ] Fachbereich IV
				[X] Stabstelle

Leistungen:
- Öffentlichkeitsarbeit
- Stadtmarketing
- Standortmarketing
- Stärkung der Innenstädte
- Betreuung der Einzelhandels- und Innenstadt-Zusammenschlüsse
- Veranstaltungsorganisation

Auftragsgrundlage
Kommunalpolitische Beschlüsse

Politische Gremium
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss

Produktverantwortung
Leitung
Felix Hemmer

Telefon: 02131 / 987 – 472
Telefax: 02131 / 9877 – 472
Email: Felix.Hemmer@kaarst.de

Zielgruppe
- Einzelhändler
- Innenstadt-Unternehmen
- Stadtgesellschaft / Bürgerschaft
- Ansiedlungswillige Unternehmen

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
44010000 : Erträge aus Sponsoring	500,00	0	0	0	0	0
44214000 : Erträge Werbemitteln	660,00	0	0	0	0	0
44611000 : Erträge aus Werbeverträgen	12.916,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.076,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
44873400 : Erstattungen von Privaten	415,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	415,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	**14.491,90**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
50110000 : Personalaufwendungen für Beamte	115.161,82	54.447	61.800	63.036	64.297	65.583
50120000 : Personalaufw. für tarifl. Beschäftigte	59.059,65	0	0	0	0	0
50220000 : Beiträge RZVK TVöD/SuE	4.570,90	0	0	0	0	0
50320000 : Beiträge gesetzliche Sozialvers. TVöD	12.993,34	0	0	0	0	0
50510000 : Pensionsrückst. für Beamte	29.812,80	19.008	20.072	21.334	22.004	23.170
50610000 : Beihilferückstellungen für Beamte	7.573,16	5.149	5.313	5.658	5.959	6.349
- Personalaufwendungen	229.171,67	78.604	87.185	90.028	92.260	95.102
52558500 : AW Stromkosten	1.573,63	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.547,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.120,63	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57117000 : Afa auf Betriebs- und Geschäftsaust.	111,34	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	111,34	0	0	0	0	0
53183000 : AW Zuwendungen zu Veranstaltungen	8.837,88	4.164	2.967	2.967	2.967	2.967
53183010 : AW Zuschüsse für Märkte	0,00	5.416	4.666	4.600	4.600	4.600
53183100 : Zuwendungen für Begegnungen	0,00	1.000	0	0	0	0
53920000 : Zuschuss Kaarst Total	14.501,60	10.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	23.339,48	20.580	7.633	7.567	7.567	7.567
54312100 : Aufwendungen Werbung / Druck	6.699,99	3.500	2.440	2.440	2.440	2.440
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	7.126,92	4.160	2.960	2.960	2.960	2.960
54318020 : AW für Veranstaltungen des Stadtmarketings	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.826,91	8.660	6.400	6.400	6.400	6.400
= Ordentliche Aufwendungen	**269.570,03**	**110.844**	**104.218**	**106.995**	**109.227**	**112.069**
= Ordentliches Ergebnis	**-255.078,13**	**-100.344**	**-93.718**	**-96.495**	**-98.727**	**-101.569**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-255.078,13**	**-100.344**	**-93.718**	**-96.495**	**-98.727**	**-101.569**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**-255.078,13**	**-100.344**	**-93.718**	**-96.495**	**-98.727**	**-101.569**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	25.539,67	15.068	26.053	26.314	26.577	26.843
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.539,67	15.068	26.053	26.314	26.577	26.843
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-25.539,67**	**-15.068**	**-26.053**	**-26.314**	**-26.577**	**-26.843**
= Teilergebnis	**-280.617,80**	**-115.412**	**-119.771**	**-122.809**	**-125.304**	**-128.412**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**-280.617,80**	**-115.412**	**-119.771**	**-122.809**	**-125.304**	**-128.412**

Kennzahlen	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,38	9,47	10,08	9,81	9,61	9,37
Zuschussbedarf je Einwohner (in €)	6,30	2,59	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Planung 2028**	**Planung 2029**	**Planung 2030**
tatsächlich besetzte Stellen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- A 11	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

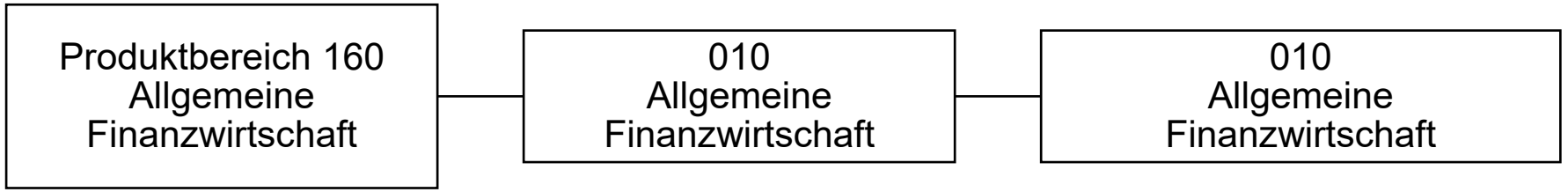
Personalaufwendungen

Die dargestellten Personalaufwendungen ergeben sich anteilig aus den Personalaufwendungen des Gesamtergebnisplans sowie den dem Produkt zugeordneten Stellenanteilen. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Stellenplan wird verwiesen.

Sachkonto	**Ansatz 2027**	**Erläuterung (konsumtiv)**
44611000 : Erträge aus Werbeverträgen	**10.000 €**	Die Stadt Kaarst erhält regelmäßig Nutzungsgebühren für die Nutzungsrechte für Werbeflächen an den Standorten für CLP's in Wartehallen, Großflächen etc.
44873400 : Erstattungen von Privaten	**500 €**	Zwei Stromkästen im Maubiscenter, sowie ein Stromkasten in Vorst auf dem St. Eustachiusplatz, die für diverse Veranstaltungen genutzt werden können, werden durch die Wirtschaftsförderung bewirtschaftet. Die anfallenden Kosten werden von den Nutzern erstattet.
52558500 : AW Stromkosten	**1.500 €**	Zwei Stromkästen im Maubiscenter, sowie ein Stromkasten in Vorst auf dem St. Eustachiusplatz, die für diverse Veranstaltungen genutzt werden können, werden durch die Wirtschaftsförderung bewirtschaftet. Die anfallenden Kosten werden von den Nutzern erstattet.
52910000 : AW sonstige Sach- und Dienstleistungen	**1.500 €**	In der Weihnachtszeit wird sowohl auf dem Neumarkt als auch im Maubiscenter ein Weihnachtsbaum durch die Stadt Kaarst aufgestellt. Die Mittel werden für das Anbringen und die spätere Entfernung der Lichterketten und des Baumschmucks benötigt.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
53183000 : AW Zuwendungen zu Veranstaltungen	**2.967 €**	Die veranschlagten Mittel werden für Werbeveranstaltungen benötigt.
53183010 : AW Zuschüsse für Märkte	**4.666 €**	Die bisher im Sachkonto 53183000 - AW Zuwendungen zu Veranstaltungen ausgewiesenen Zuschüsse für den Oster-, Mai- und Weihnachtsmarkt werden ab dem Haushaltsjahr 2026 gesondert veranschlagt.
54312100 : Aufwendungen Werbung / Druck	**2.440 €**	Für Werbung, Broschüren, Flyer und sonstige Werbemaßnahmen im Rahmen des Stadtmarketings fallen jährlich Aufwendungen an.
54315000 : Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	**2.960 €**	Hierunter fallen die Anzeigenwerbung in Printmedien und Radiowerbung für Werbekampagnen, insbesondere Veranstaltungswerbung, sowie der Ankauf von Merchandisingartikeln.
54318020 : AW für Veranstaltungen des Stadtmarketings	**1.000 €**	Für die Durchführung städtischer Veranstaltungen erhält die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing ein Pauschalbudget in Höhe von 1.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2026.

160 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	79.912.921,12	91.306.600	95.840.286	96.317.481	104.053.684	106.414.880
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.441.197,43	5.733.102	5.867.994	5.666.550	5.734.145	5.822.169
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	-361,09	1.396.939	1.179.270	1.153.457	1.153.457	1.153.457
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343,63	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.029.351,69	561.134	581.147	579.671	579.671	579.671
= Ordentliche Erträge	**86.382.765,52**	**98.997.775**	**103.468.697**	**103.717.159**	**111.520.957**	**113.970.177**
- Bilanzielle Abschreibungen	41.369,95	11.445.346	11.966.480	12.244.392	12.529.252	12.747.218
- Transferaufwendungen	27.937.842,20	32.936.450	32.416.781	32.745.913	33.702.780	34.255.304
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.253,17	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
= Ordentliche Aufwendungen	**28.259.465,32**	**44.501.796**	**44.503.261**	**45.110.305**	**46.352.032**	**47.122.522**
= Ordentliches Ergebnis	**58.123.300,20**	**54.495.979**	**58.965.436**	**58.606.854**	**65.168.925**	**66.847.655**
+ Finanzerträge	0,00	0	444.375	429.375	414.375	399.375
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.999.450,16	3.135.883	4.267.257	4.939.893	5.764.844	6.161.679
= Finanzergebnis	**-1.999.450,16**	**-3.135.883**	**-3.822.882**	**-4.510.518**	**-5.350.469**	**-5.762.304**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**56.123.850,04**	**51.360.096**	**55.142.554**	**54.096.336**	**59.818.456**	**61.085.351**
= Ergebnis **-vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-**	**56.123.850,04**	**51.360.096**	**55.142.554**	**54.096.336**	**59.818.456**	**61.085.351**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45,00	0	45	45	45	45
= Teilergebnis	**56.123.805,04**	**51.360.096**	**55.142.509**	**54.096.291**	**59.818.411**	**61.085.306**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**3.348.143**	**3.538.332**	**3.538.496**	**3.593.704**	**3.617.471**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**56.123.805,04**	**54.708.239**	**58.680.841**	**57.634.787**	**63.412.115**	**64.702.777**

Teilfinanzplan **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	77.344.034,09	91.306.600	95.840.286	0	96.317.481	104.053.684	106.414.880
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.441.197,43	2.496.519	2.739.199	0	2.599.805	2.667.400	2.755.424
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.591,57	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.685,80	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Einzahlungen	1.192.448,81	206.000	231.000	0	231.000	231.000	231.000
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	444.375	0	429.375	414.375	399.375
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**84.145.957,70**	**94.009.119**	**99.254.860**	**0**	**99.577.661**	**107.366.459**	**109.800.679**
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	162.984,62	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.858.314,36	3.135.883	4.267.257	0	4.939.893	5.764.844	6.161.679
- Transferauszahlungen	27.984.589,11	32.936.450	32.416.781	0	32.745.913	33.702.780	34.255.304
- Sonstige Auszahlungen	1.180.928,38	-3.328.143	-3.518.332	0	-3.518.496	-3.573.704	-3.597.471
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**31.186.816,47**	**32.744.190**	**33.165.706**	**0**	**34.167.310**	**35.893.920**	**36.819.512**
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**52.959.141,23**	**61.264.929**	**66.089.154**	**0**	**65.410.351**	**71.472.539**	**72.981.167**
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.334.407,19	18.777.211	2.542.243	0	2.593.088	2.660.508	2.748.305
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.334.407,19**	**18.777.211**	**2.542.243**	**0**	**2.593.088**	**2.660.508**	**2.748.305**
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	10.000.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**10.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.334.407,19**	**8.777.211**	**2.542.243**	**0**	**2.593.088**	**2.660.508**	**2.748.305**
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**55.293.548,42**	**70.042.140**	**68.631.397**	**0**	**68.003.439**	**74.133.047**	**75.729.472**
+ Einz. aus d. Aufnahme u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Inv. u. diesen wirtsch. gleich. RV	20.000.000,00	12.833.334	19.133.334	0	20.933.334	11.833.334	7.333.334
- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Inv. u. diesen wirtsch. gleich. RV	3.052.254,48	4.604.473	5.704.953	0	6.648.528	7.350.491	7.616.623
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**16.947.745,52**	**8.228.861**	**13.428.381**	**0**	**14.284.806**	**4.482.843**	**-283.289**

Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 160.010 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 160.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

☐ Externes Produkt ☒ Pflichtprodukt ☐ Auftragsangel. ☐ Fachbereich I ☐ Fachbereich III
☒ Internes Produkt ☐ Freiw. Produkt ☒ Fachbereich II ☐ Fachbereich IV
☐ Stabstelle

Darstellung der Verteilmasse als Saldo der allgemeinen Deckungsmittel und der für den Finanzausgleich zu leistenden Aufwendungen sowie des städtischen Schulden- und Kapitaldienstes

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze

Politisches Gremium
Stadtrat

Produktverantwortung
Bereichsleiterin
Sabrina Thißen

Telefon:02131 / 987 – 450
Telefax: 02131 / 9877 – 450
E-Mail: Sabrina.Thissen@kaarst.de

Zielgruppe
Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan **Ertrags- und Aufwandsarten**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
40110000 : Erträge aus Grundsteuer A	60.959,35	62.886	80.462	81.508	82.568	83.641
40120000 : Erträge aus Grundsteuer B	8.069.318,60	11.677.728	11.654.373	11.805.880	11.959.356	12.114.828
40130000 : Erträge aus Gewerbesteuer	30.574.733,52	34.775.122	39.324.787	37.548.098	43.722.331	44.788.923
40210000 : Erträge Einkommensteuerbeteiligung	34.213.604,54	36.831.655	35.939.739	37.449.208	39.396.567	41.523.982
40220000 : Erträge Umsatzsteuerbeteiligung	2.196.585,38	3.057.265	3.452.113	3.811.133	3.330.930	2.594.794
40310000 : Erträge aus Vergnügungssteuer	112.507,84	158.350	155.300	155.300	155.300	155.300
40320000 : Erträge aus Hundesteuer	348.131,75	350.000	343.300	343.300	343.300	343.300
40330000 : Erträge aus Zweitwohnungssteuer	51.787,14	5.000	0	0	0	0
40340000 : Erträge aus Beherbergungssteuer	101.121,00	158.547	175.482	175.482	175.482	175.482
40510000 : Erträge aus Familienleistungsausgleich	3.189.847,40	3.323.428	3.469.659	3.577.218	3.680.957	3.680.957
40580000 : Erträge aus der Soforthilfe	939.437,22	851.454	1.187.479	1.310.977	1.145.794	892.574
40590000 : Erträge aus sonstigen Kompensationsleistungen GFG	54.887,38	55.165	57.592	59.377	61.099	61.099
Steuern und ähnliche Abgaben	79.912.921,12	91.306.600	95.840.286	96.317.481	104.053.684	106.414.880
41110000 : Schlüsselzuweisungen vom Land	3.091.983,46	0	190.371	0	0	0
41410000 : Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land	9.918,01	0	0	0	0	0
41411200 : Schulpauschale	1.861.739,18	2.019.770	2.067.196	2.108.540	2.163.362	2.234.753
41411210 : Sportpauschale	168.603,79	179.513	183.588	187.260	192.129	198.469
41411220 : Aufwands- und Unterhaltungspauschale	299.752,31	297.236	298.044	304.005	311.909	322.202
41411250 : Klima- & Forstpauschale	9.200,68	0	0	0	0	0
41610000 : Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	3.236.583	3.128.795	3.066.745	3.066.745	3.066.745
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.441.197,43	5.733.102	5.867.994	5.666.550	5.734.145	5.822.169
43210000 : Erträge aus Benutzungsgebühren	-361,09	0	0	0	0	0
43710000 : Auflösung Sonderposten für Beiträge	0,00	1.396.939	1.179.270	1.153.457	1.153.457	1.153.457
+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	-361,09	1.396.939	1.179.270	1.153.457	1.153.457	1.153.457
44881100 : Erstattungen Telefon-/Kopierkosten	-30,13	0	0	0	0	0
44882000 : Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen	-245,50	0	0	0	0	0
44883000 : Elternbeiträge OGS	-68,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343,63	0	0	0	0	0
45620000 : Erträge aus Säumniszuschlägen und dgl.	260.007,69	190.000	200.000	200.000	200.000	200.000
45621000 : Erträge aus Stundungszinsen	695,03	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
45622000 : Erträge aus Abgabenverzinsung	105.307,68	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
45710000 : ET aus der Auflösung sonst. Sonderposten	0,00	355.134	350.147	348.671	348.671	348.671
45815000 : Erträge aus Barkassenbeständen	23.498,42	0	0	0	0	0
45820000 : ET aus der Minderung von Rückstellungen	639.842,87	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.029.351,69	561.134	581.147	579.671	579.671	579.671
= Ordentliche Erträge	**86.382.765,52**	**98.997.775**	**103.468.697**	**103.717.159**	**111.520.957**	**113.970.177**
57000000 : Planung bilanzielle Abschreibungen	0,00	11.244.165	11.765.299	12.043.211	12.328.071	12.546.037
57110010 : AW Bilanzielle Abschreibung - Corona-Bilanzier.	0,00	201.181	201.181	201.181	201.181	201.181

Produktbereich: 160 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 160.010 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 160.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft

kaarst*
*HAUSHALT 2027

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
57319100 : Abschr. Forderungen weg. Niederschlagung	41.369,95	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	41.369,95	11.445.346	11.966.480	12.244.392	12.529.252	12.747.218
53410000 : AW für die Gewerbesteuerumlage	2.269.430,82	2.772.504	3.065.407	2.926.912	3.408.200	3.491.341
53720000 : AW für die Kreisumlage	23.999.925,00	28.306.060	27.607.009	28.021.114	28.441.431	28.868.052
53721000 : AW für die SGB II - Beteiligung	928.292,70	1.085.938	974.025	997.402	1.021.340	1.031.553
53910000 : AW Krankenhausinvestitionspauschale	740.193,68	771.948	770.340	800.485	831.809	864.358
- Transferaufwendungen	27.937.842,20	32.936.450	32.416.781	32.745.913	33.702.780	34.255.304
54314000 : AW Kontoführungsgebühren	18.929,13	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54314100 : Aufwendungen für Rücklastschriftgebühren	1.046,04	0	0	0	0	0
54731000 : Wertberichtigungen von Forderungen	223.660,41	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
54731200 : Ausbuchen Forderungen Altbestände (Migration)	1.154,00	0	0	0	0	0
54733000 : Aufwand aus pauschaler Wertberichtigung	-76.629,36	0	0	0	0	0
54990000 : Sonstige AW a. lfd. Verwaltungstätigkeit	112.092,95	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.253,17	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
= Ordentliche Aufwendungen	**28.259.465,32**	**44.501.796**	**44.503.261**	**45.110.305**	**46.352.032**	**47.122.522**
= Ordentliches Ergebnis	**58.123.300,20**	**54.495.979**	**58.965.436**	**58.606.854**	**65.168.925**	**66.847.655**
46180010 : Zinsen aus KGB-Darlehen	0,00	0	444.375	429.375	414.375	399.375
+ Finanzerträge	0,00	0	444.375	429.375	414.375	399.375
55170000 : Zinsaufwendungen f. IV-Bestandskredite	1.811.402,09	3.135.883	2.787.424	2.674.969	2.561.252	2.446.284
55170010 : AW f. Verwaltungskostenbeitrag Kredite	0,00	0	4.274	4.197	4.197	4.197
55180000 : Zinsaufwendungen f. IV-Neukredite	188.048,07	0	1.475.559	2.260.727	3.199.395	3.711.198
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.999.450,16	3.135.883	4.267.257	4.939.893	5.764.844	6.161.679
= Finanzergebnis	**-1.999.450,16**	**-3.135.883**	**-3.822.882**	**-4.510.518**	**-5.350.469**	**-5.762.304**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**56.123.850,04**	**51.360.096**	**55.142.554**	**54.096.336**	**59.818.456**	**61.085.351**
= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-	**56.123.850,04**	**51.360.096**	**55.142.554**	**54.096.336**	**59.818.456**	**61.085.351**
58110100 : Aufwand interne Leistungsverrechnung für Bauhof	45,00	0	45	45	45	45
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45,00	0	45	45	45	45
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-45,00**	**0**	**-45**	**-45**	**-45**	**-45**
= Teilergebnis	**56.123.805,04**	**51.360.096**	**55.142.509**	**54.096.291**	**59.818.411**	**61.085.306**
- globaler Minderaufwand	**0,00**	**3.348.143**	**3.538.332**	**3.538.496**	**3.593.704**	**3.617.471**
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**56.123.805,04**	**54.708.239**	**58.680.841**	**57.634.787**	**63.412.115**	**64.702.777**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	spätere Jahre
7 20072001 investive Pauschalzuweisungen GFG										
68111000: Investitionspauschale	21.934,4	11.390,3	2.334,4	2.485,2	2.542,2	2.593,1	2.660,5	2.748,3	0,0	0,0
Saldo 7 20072001	21.934,4	11.390,3	2.334,4	2.485,2	2.542,2	2.593,1	2.660,5	2.748,3	0,0	0,0
7 20072002 Abwicklung städtische Kreditwirtschaft										
69273000: Inv.kredite Kreditinstitute RLZ > 5	123.000,0	65.100,0	20.000,0	12.500,0	18.800,0	20.600,0	11.500,0	7.000,0	0,0	0,0
69580000 : Tilgung sonstiger Darlehen Inl. Bereich	1.666,7	333,3	0,0	333,3	333,3	333,3	333,3	333,3	0,0	0,0
78180000 : Investitionszuschuss an übrigen Bereich	10.000,0	10.000,0	0,0	10.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
79270000: ord. Tilgung IV-Kredite Kreditinstitute	40.247,1	12.926,6	3.052,3	4.604,5	5.705,0	6.648,5	7.350,5	7.616,6	0,0	0,0
Saldo 7 20072002	74.419,5	42.506,8	16.947,7	-1.771,1	13.428,4	14.284,8	4.482,8	-283,3	0,0	0,0
7 20262002 Sondervermögen Infrastruktur - LuKIFG NW										
68110010 : Einzahlung aus dem Sondermögen Infrastruktur	16.292,0	16.292,0	0,0	16.292,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 7 20262002	16.292,0	16.292,0	0,0	16.292,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahme gesamt	112.646,0	70.189,1	19.282,2	17.006,1	15.970,6	16.877,9	7.143,4	2.465,0	0,0	0,0

Leistungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Hebesatz für die Grundsteuer A (in %)	0,00	468,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hebesatz für die Grundsteuer B (in %)	0,00	650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hebesatz für die Gewerbesteuer (in %)	0,00	439,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Gewerbebetriebe	5.714,00	5.983,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Gewerbebetriebe, die Gewerbesteuer zahlen	884,00	990,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Gewerbebetriebe, die keine Gewerbesteuer zahlen	4.830,00	4.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Aufwandsdeckungsgrad (in %)	305,68	222,46	232,50	229,92	240,60	241,86
Steuerquote (in %)	92,51	92,23	92,63	92,87	93,30	93,37
Zuwendungsquote (in %)	6,30	5,79	5,67	5,46	5,14	5,11
Transferaufwandquote (in %)	98,86	74,01	72,84	72,59	72,71	72,69
Zinslastquote (in %)	7,08	7,05	9,59	10,95	12,44	13,08
Aufwandsdeckungsgrad - Gesamthaushalt (in %)	285,48	207,81	213,07	208,08	214,78	214,64
Anteil der Gewerbesteuer zahlenden Betriebe (in %)	15,47	16,55	0,00	0,00	0,00	0,00
durchschnittliche Gewerbesteuer pro zahlendem Gewerbebetrieb (in €)	34.586,80	35.126,39	0,00	0,00	0,00	0,00

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
40110000 : Erträge aus Grundsteuer A	**80.462 €**	Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Gemäß dem Beschluss des Stadtrates zur Änderung der Hebesatzsatzung am 26.03.2026 wird der Hebesatz für die Grundsteuer A zum Haushaltsjahr 2027 auf 600 v.H. angehoben.
40120000 : Erträge aus Grundsteuer B	**11.654.373 €**	Die Grundsteuer B wird für bebaute und unbebaute Grundstücke erhoben, die keiner land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. Gemäß dem Beschluss des Stadtrates zur Änderung der Hebesatzsatzung am 26.03.2026, wurde für das Haushaltsjahr 2026 der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 650 v.H. angehoben.
40130000 : Erträge aus Gewerbesteuer	**39.324.787 €**	Nach Art. 106 GG steht den Gemeinden neben der Grundsteuer auch die Gewerbesteuer zu. Gemäß dem Beschluss des Stadtrates zur Änderung der Hebesatzsatzung am 26.03.2026 wird ab dem Haushaltsjahr 2027 der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 449 v.H. angehoben.
40210000 : Erträge Einkommensteuerbeteiligung	**35.939.739 €**	Nach § 1 GFRG werden die Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer sowie an der Kapitalertragssteuer beteiligt. Die Verteilung des Gemeindeanteils erfolgt durch die Multiplikation einer Schlüsselzahl mit den Steuereinnahmen des Landes.
40220000 : Erträge Umsatzsteuerbeteiligung	**3.452.113 €**	Die Gemeinden erhalten einen Anteil am Aufkommen der Umsatzsteuer. Basis hierfür ist der 1997 im Zusammenhang mit der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer eingefügte Art. 106 Abs. 5a GG. Die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer erfolgt anhand einer gesetzlich festgelegten Schlüsselzahl.
40310000 : Erträge aus Vergnügungssteuer	**155.300 €**	Auf der Grundlage der Vergnügungssteuersatzung sowie der Satzung über sexuelle Vergnügen in der Stadt Kaarst in Verbindung

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		mit dem Kommunalabgabengesetz NRW erhebt die Stadt Kaarst eine Vergnügungs- sowie eine Sexsteuer. 1. Vergnügungssteuer 134.000 € 2. Sexsteuer 21.300 €
40320000 : Erträge aus Hundesteuer	**343.300 €**	Auf der Grundlage der Hundesteuersatzung der Stadt Kaarst in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz NRW erhebt die Stadt Kaarst eine Hundesteuer.
40340000 : Erträge aus Beherbergungssteuer	**175.482 €**	Zum 01.01.2025 wurde die Beherbergungssteuer in der Stadt Kaarst eingeführt.
40510000 : Erträge aus Familienleistungsausgleich	**3.469.659 €**	Den Gemeinden wird zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastung aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ein Anteil von 26 v.H. des Mehraufkommens der Umsatzsteuer zugewiesen.
40580000 : Erträge aus der Soforthilfe	**1.187.479 €**	Bei der Soforthilfe handelt es sich um eine Entlastungsmaßnahme zugunsten der Kommunen. Die Entlastung erfolgt durch eine hälftige Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und durch eine Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils. Die Soforthilfe wird zusammen mit dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abgerechnet, wird aber getrennt voneinander veranschlagt.
40590000 : Erträge aus sonstigen Kompensationsleistungen GFG	**57.592 €**	Nach § 21 GFG wird den Gemeinden zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastung in Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 ein Anteil von 26 % des Mehraufkommens der Umsatzsteuer zugewiesen, dass dem Land gem. § 1 FAG zum Ausgleich der ertragsteuerlichen Mehreinnahmen zusteht.
41110000 : Schlüsselzuweisungen vom Land	**190.371 €**	Die Stadt Kaarst erhält auf Grundlage des GFG 2027 voraussichtlich Schlüsselzuweisungen.
41411200 : Schulpauschale	**2.067.196 €**	Die Gemeinden erhalten nach dem GFG pauschale Zuweisungen zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung. Es besteht daher die Möglichkeit, die Schulpauschale für Investitionsmaßnahmen sowie für konsumtive Unterhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen zu verwenden. Seit dem Haushaltsjahr 2023 sollen die Mittel der Schulpauschale für Sanierungs-/Unterhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden verwendet werden. Die Zuweisung der Schulpauschale an die Gemeinden erfolgt auf Basis der Schülerzahlen.
41411210 : Sportpauschale	**183.588 €**	Die Gemeinden erhalten nach dem GFG eine pauschale Zuweisung zur Schaffung und Unterhaltung von Sportstätten. Bei der Sportpauschale handelt es sich um eine pauschalierte zweckgebundene Zuweisung an Gemeinden, die finanzkraftunabhängig zur Unterstützung der Erfüllung kommunaler Aufgaben im Sportbereich zur Verfügung gestellt wird. Die Mittel sind für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, den Erwerb sowie für die Neuanlagen, Wiederaufbauten, Modernisierung, raumbildende Ausbauten und für die Einrichtung und Ausstattung von Sportstätten einzusetzen. Die Sportpauschale kann in einem vorgegebenen Zweckrahmen auch investiv verwendet werden.
41411220 : Aufwands- und Unterhaltungspauschale	**298.044 €**	Als eine Zuweisung eigener Art wird eine Aufwands-/Unterhaltungspauschale für alle Gemeinden in NRW vorgesehen. Die Pau-

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
		schale soll den Gemeinden als allgemeines Deckungsmittel in Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen werden. Die Verteilung erfolgt hälftig nach Einwohnern und nach Fläche.
45620000 : Erträge aus Säumniszuschlägen und dgl.	**200.000 €**	Unter dieser Position werden die Mahngebühren und Säumniszuschläge veranschlagt, die an die Stadt Kaarst gezahlt werden müssen, sofern städtische Forderungen nicht fristgerecht gezahlt werden.
45621000 : Erträge aus Stundungszinsen	**1.000 €**	Für die Gewährung von Stundungen sind Zinsen nach der Abgabenordnung zu erheben.
45622000 : Erträge aus Abgabenverzinsung	**30.000 €**	Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Verzinsung von Steuerforderungen nach der Abgabenordnung.
53410000 : AW für die Gewerbesteuerumlage	**3.065.407 €**	Auf der Grundlage des Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer haben die Gemeinden gem. § 6 Gemeindefinanzreformgesetz eine Umlage an Bund und Länder abzuführen. Zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage wird das Gewerbesteueraufkommen gem. § 6 GFRG durch den festgesetzten kommunalen Hebesatz dividiert. Dieser Grundbetrag wird mit den sogenannten Bundes- und Landesvervielfältigern multipliziert.
53720000 : AW für die Kreisumlage	**27.607.009 €**	Gem. § 5 Kreisordnung NRW ist von den kreisangehörigen Kommunen eine Kreisumlage zu erheben, soweit die sonstigen Erträge des Kreises die entsprechenden Aufwendungen nicht decken. Die Kreisumlage für die Stadt bemisst sich dabei anhand der Steuerkraft und verschiedenen Umlagesätzen, welche in der Haushaltsatzung des Rhein-Kreises Neuss und weiteren Satzungen festgesetzt wird.
53721000 : AW für die SGB II - Beteiligung	**974.025 €**	Gemäß der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden an bestimmten Aufwendungen, die aufgrund des SGB II anfallen, beteiligt. Nach dem Haushalt des Rhein-Kreises Neuss erfolgt die Abrechnung im Zusammenhang mit der Kreisumlage und auf Grundlage der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften.
53910000 : AW Krankenhausinvestitionspauschale	**770.340 €**	Gemäß § 17 des Krankenhausinvestitionsgesetzes des Landes NRW werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz i.H.v. 40 v.H. beteiligt. Die Berechnung erfolgt durch die Multiplikation eines Umlageschlüssels mit der Einwohnerzahl der entsprechenden Gemeinde.
54314000 : AW Kontoführungsgebühren	**20.000 €**	Unter diesem Sachkonto werden die Kontoführungsgebühren für die Girokonten der Stadt Kaarst etatisiert. In den Aufwendungen sind 1.500 € für die Girokonten der Kaarster Schulen veranschlagt.
54731000 : Wertberichtigungen von Forderungen	**100.000 €**	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten werden Wertberichtigungen auf Forderungen vorgenommen.
46180010 : Zinsen aus KGB-Darlehen	**444.375 €**	Unter diesem Konto werden die Zinsen vereinnahmt, welche die KGB GmbH für die Weiterleitung des Darlehens an die Stadt Kaarst erstattet.

Sachkonto	Ansatz 2027	Erläuterung (konsumtiv)
55170000 : Zinsaufwendungen f. IV-Bestandskredite	**2.787.424 €**	Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen, die für Investitionskredite anfallen. Im Übrigen wird hier auf das Kapitel "Entwicklung der städtischen Verschuldung" im Vorbericht des Produktbuchs verwiesen.

Investitionsmaßnahmen

Projekt	Erläuterung Projekt (investiv)	Ansatz 2027 Einzahlungen	Ansatz 2027 Auszahlungen
720072001 : investive Pauschalzuweisungen GFG	Unter dieser Maßnahme werden die investiv abzuwickelnden Zuweisungen des Landes veranschlagt, die die Stadt im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs nach dem GFG erhält. Hierbei handelt es sich um die Investitionspauschale i.H.v. 2.485 Tsd. EUR.	**2.542.243 €**	**0 €**
720072002 : Abwicklung städtische Kreditwirtschaft	Die Gemeinden dürfen gem. § 86 i.V.m. § 77 GO NRW Kredite für Investitionen aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Hinsichtlich der Konkretisierung dieses Projektes wird auf die Ausführungen im zum städtischen Schuldendienst im Vorbericht entsprechend verwiesen. Die Kreditaufnahmen für die Haushaltsjahre 2026 bis 2029 sind wie folgt geplant: 2027: 18.800.000 EUR 2028: 20.600.000 EUR 2029: 11.500.000 EUR 2030: 7.000.000 EUR	**19.133.334 €**	**5.704.953 €**

Anlagen zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 KomHVO NRW

Nach § 1 Abs. 1 Nr. 8 und 9 KomHVO sind dem Haushaltsplan als Anlage die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist beizufügen.

An die Stelle der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse kann eine kurz gefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen treten.

Somit werden die entsprechenden Anlagen der folgenden Unternehmen und Einrichtungen nach den aktuellen Beschäftigungsverhältnissen beigefügt:

- Volkshochschule-Zweckverband Kaarst-Korschenbroich (85 % Beteiligungsquote)

- Wasser- und Bodenverband Nordkanal (54 % Beteiligungsquote)

- Stadtwerke Kaarst GmbH (51 % Beteiligungsquote)

- Kaarster Gesellschaft für Bäder (mittelbare Beteiligung)

- Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG

vhs-Zweckverband
Kaarst-Korschenbroich

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024 und
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgestellt gem. § 95 Abs. 5 GO NRW
Kaarst, den 09. Oktober 2025



Christoph Claßen
vhs-Leiter

Bestätigt gem. § 95 Abs. 5 GO NRW
Kaarst, den 09. Oktober 2025



Dr. Sebastian Semmler
Verbandsvorsteher

Inhalt

1. Schlussbilanz und Rechenwerke 5
1.1 Schlussbilanz zum 31.12.2024 5
1.2 Gesamtergebnisrechnung 2024 7
1.3 Gesamtfinanzrechnung 2024 8
2.1 Allgemeine Angaben 9
2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 9
2.3 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen 10
2.3.0 Isolierung der Corona- und Ukrainekrieg-bedingten Schäden im Wege einer Bilanzierungshilfe 10
2.3.1 Aktiva 10
2.3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 10
2.3.1.2 Sachanlagen 10
2.3.1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 11
2.3.1.4 Liquide Mittel 11
2.3.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 11
2.3.2 Passiva 11
2.3.2.1 Eigenkapital 11
2.3.2.1.1 Allgemeine Rücklage 11
2.3.2.1.2 Ausgleichsrücklage 11
2.3.2.1.3 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 12
2.3.2.2 Rückstellungen 12
2.3.2.2.1 Pensionsrückstellungen 12
2.3.2.2.2 Sonstige Rückstellungen 12
2.3.2.3 Verbindlichkeiten 13
2.3.2.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 13
2.3.2.3.3 Sonstige Verbindlichkeiten 13
2.3.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 13
2.3.3 Sonstige Angaben 13
3. Anlagen zum Anhang 15
3.1 Anlagespiegel 2024 in Euro bilanziell 15
3.2 Forderungsspiegel zum 31.12.2024 16
3.3 Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2024 17
4. Lagebericht 19
4.1 Rahmenbedingungen 19
4.1.1 Der Zweckverband 19
4.1.2 Lagebericht gem. § 49 KomHVO NRW 19
4.1.3 Rechnungsprüfung 19
4.2 Entwicklung der Bilanzsumme und des Eigenkapitals 20
4.3 Jahresabschluss 2024 21
4.3.0 Isolierung der Corona- und Ukrainekrieg-bedingten Schäden im Wege einer Bilanzierungshilfe 21
4.3.1 Ergebnisrechnung 21
4.3.2 Finanzrechnung 21

4.3.2.1 Saldo der laufenden Finanztätigkeit 21
4.3.2.2 Saldo aus Investitionstätigkeit 21
4.3.2.3 Liquidität 22
4.4 Besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 22
4.5 Ausblick, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung, Risiken 22
4.6 Statistische Daten zu Personal, Unterrichtsstunden, Teilnehmern, Zuschussbedarf 23
4.6.1 Hauptamtliches und nebenberufliches Personal 23
4.6.2 Durchgeführte Unterrichtsstunden 23
4.6.3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 23
4.7 Organe/Träger des vhs-Zweckverbandes gemäß § 95 Abs. 2 Go NRW 23
4.7.1 Verbandsvorsteher 23
4.7.2 Stellvertretender Verbandsvorsteher 24
4.7.3 Vorsitzende der Verbandsversammlung 24
4.7.4 stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung 24
4.7.5 Ratsmitglieder der Verbandsversammlung 24
5. Teilrechnungen 26
5.1 Teilergebnisrechnung 040 Kultur und Wissenschaft 26
5.2 Teilergebnisrechnung 160 Allgemeine Finanzwirtschaft 27
5.3 Teilfinanzrechnung 040 Kultur und Wissenschaft 28
5.4 Teilfinanzrechnung 160 Allgemeine Finanzwirtschaft 29

1. Schlussbilanz und Rechenwerke
1.1 Schlussbilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

	31.12.2024		31.12.2023	
	€	€	€	€
0. AW zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		**27.712,30**		**27.712,30**
1. ANLAGEVERMÖGEN		**186.199,02**		**225.273,79**
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		**901,64**		**1.556,68**
1.2. Sachanlagen		**185.297,38**		**223.717,11**
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00		0,00
1.2.1.1. Grünflächen	0,00		0,00	
1.2.1.2. Ackerland	0,00		0,00	
1.2.1.3. Wald, Forsten	0,00		0,00	
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00		0,00	
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00		0,00
1.2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00	
1.2.2.2. Schulen	0,00		0,00	
1.2.2.3. Wohnbauten	0,00		0,00	
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00		0,00	
1.2.3. Infrastrukturvermögen		0,00		0,00
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00	
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	0,00		0,00	
1.2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00	
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		10.727,92		10.727,92
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		138,67		231,16
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung		174.430,79		212.758,03
1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		0,00		0,00
1.3. Finanzanlagen		**0,00**		**0,00**
1.3.1. Anteile an Unternehmen		0,00		0,00
1.3.2. Beteiligungen		0,00		0,00
1.3.3. Sondervermögen		0,00		0,00
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5. Ausleihungen		0,00		0,00
1.3.5.1. an verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
1.3.5.2. an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3. an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00	
2. UMLAUFVERMÖGEN		**3.052.040,95**		**2.703.449,95**
2.1. Vorräte		**0,00**		**0,00**
2.1.1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren		0,00		0,00
2.1.2. Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**2.809.227,57**		**2.593.981,25**
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen		2.807.875,73		2.593.558,25
2.2.1.1. Gebühren	40.550,46		26.254,25	
2.2.1.2. Beiträge	0,00		0,00	
2.2.1.3. Steuern	0,00		0,00	
2.2.1.4. Forderungen aus Transferleistungen	0,00		0,00	
2.2.1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.767.325,27		2.567.304,00	
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen		635,00		423,00
2.2.2.1. gegenüber dem privaten Bereich	0,00		0,00	
2.2.2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	635,00		423,00	
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
2.2.2.4. gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5. gegen Sondervermögen	0,00		0,00	
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände		716,84		0,00
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens		**0,00**		**0,00**
2.4. Liquide Mittel		**242.813,38**		**109.468,70**
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		**12.007,96**		**15.970,64**
BILANZSUMME		**3.277.960,23**		**2.972.406,68**

P A S S I V A

	31.12.2024		31.12.2023	
	€	€	€	€
1. EIGENKAPITAL		**31.212,64**		**31.212,64**
1.1. Allgemeine Rücklage (davon zweckgebundene Deckungsrücklage: 0 €)		12.856,36		12.856,36
1.2. Sonderrücklagen		0,00		0,00
1.3. Ausgleichsrücklage		18.356,28		18.356,28
1.4. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		0,00		0,00
2. SONDERPOSTEN		**0,00**		**0,00**
2.1. für Zuwendungen		0,00		0,00
2.2. für Beiträge		0,00		0,00
2.3. für den Gebührenausgleich		0,00		0,00
2.4. Sonstige Sonderposten		0,00		0,00
3. RÜCKSTELLUNGEN		**3.134.836,59**		**2.901.352,32**
3.1. Pensionsrückstellungen		2.700.626,00		2.451.227,00
3.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0,00
3.3. Instandhaltungsrückstellungen		0,00		0,00
3.4. Sonstige Rückstellungen		434.210,59		450.125,32
4. VERBINDLICHKEITEN		**111.911,00**		**39.841,72**
4.1. Anleihen		0,00		0,00
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00		0,00
4.2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2. von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3. von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4. vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5. vom privaten Bereich	0,00		0,00	
4.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00		0,00
4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		82.129,36		15.786,78
4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00		0,00
4.7. Sonstige Verbindlichkeiten		29.781,64		24.054,94
4.8. Erhaltene Anzahlungen		0,00		0,00
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		**0,00**		**0,00**
BILANZSUMME		**3.277.960,23**		**2.972.406,68**

1.2 Gesamtergebnisrechnung 2024

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in dasFolgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736.899,79	1.205.300	0	1.213.553,20	8.253,20-	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	489.283,61	430.000	0	532.699,91	102.699,91-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0,00	3.000,00	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	706.199,24	475.000	0	562.916,37	87.916,37-	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	125.559,26	109.708	0	444.521,41	334.813,41-	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.057.941,90**	**2.223.008**	**0**	**2.753.690,89**	**530.682,89-**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-1.487.410,73	-1.349.382	0	1.773.748,70-	424.366,70	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-783,71	-19.693	0	12.883,42-	6.809,58-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.699,09	-281.900	0	236.539,97-	45.360,03-	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-51.550,31	-29.500	0	47.667,59-	18.167,59	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.110,71	-542.333	0	455.489,25-	86.843,75-	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.912.554,55**	**-2.222.808**	**0**	**2.526.328,93-**	**303.520,93**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**145.387,35**	**200**	**0**	**227.361,96**	**227.161,96-**	**0**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-145.387,35	-200	0	0,00	200,00-	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-145.387,35**	**-200**	**0**	**0,00**	**200,00-**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**227.361,96**	**227.361,96-**	**0**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22, 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**227.361,96**	**227.361,96-**	**0**
28	**=**	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26, 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**227.361,96**	**227.361,96-**	**0**

1.3 Gesamtfinanzrechnung 2024

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in das Folgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	705.399,62	1.205.300	0	1.368.056,84	162.756,84-	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	481.332,50	430.000	0	518.403,70	88.403,70-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0,00	3.000,00	0
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	782.387,08	475.000	0	630.689,10	155.689,10-	0
7	+	Sonstige Einzahlungen	-173.010,13	4.100	0	275.892,99-	279.992,99	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.796.109,07**	**2.117.400**	**0**	**2.241.256,65**	**123.856,65-**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-1.358.500,29	-1.263.500	0	1.391.553,02-	128.053,02	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	-783,71	-13.000	0	767,42-	12.232,58-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.238,07	-281.900	0	242.946,01-	38.953,99-	0
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-200	0	0,00	200,00-	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-319.530,51	-529.300	0	464.052,70-	65.247,30-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.753.052,58**	**-2.087.900**	**0**	**2.099.319,15-**	**11.419,15**	**0**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**43.056,49**	**29.500**	**0**	**141.937,50**	**112.437,50-**	**0**
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.226,67	-45.000	0	8.592,82-	36.407,18-	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-58.226,67**	**-45.000**	**0**	**8.592,82-**	**36.407,18-**	**0**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-58.226,67**	**-45.000**	**0**	**8.592,82-**	**36.407,18-**	**0**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-15.170,18**	**-15.500**	**0**	**133.344,68**	**148.844,68-**	**0**
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**-15.170,18**	**-15.500**	**0**	**133.344,68**	**148.844,68-**	**0**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	124.638,88	0	0	109.468,70	109.468,70-	0
41	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)**	**109.468,70**	**-15.500**	**0**	**242.813,38**	**258.313,38-**	**0**

2. Anhang

2.1 Allgemeine Angaben

Gemäß § 18 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) finden die Vorschriften für die Gemeinden (insbes. GO NRW und KomHVO) sinngemäß Anwendung für Zweckverbände, mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses, sowie über die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss.

Der Jahresabschluss des vhs-Zweckverbandes Kaarst-Korschenbroich wird gemäß der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellt.

Der vhs-Zweckverband Kaarst-Korschenbroich hat gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO NRW zum Jahresabschluss einen erläuternden Anhang zu erstellen. Es gelten dabei die allgemeinen Grundsätze zum Anhang des Jahresabschlusses gemäß § 45 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW. Dem Anhang ist ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitenspiegel gemäß §§ 46-48 KomHVO beizufügen.
Im Anhang sind die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bilanz und der Ergebnis- und Finanzrechnung, die Haftungsverhältnisse und sonstigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen sowie erforderliche gesondert anzugebende Erläuterungen in der Form dargelegt, dass ein sachverständiger Dritter den vorliegenden Jahresabschluss hinsichtlich der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage beurteilen kann (§ 95 GO NRW).

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz erfolgte nach den Regelungen der §§ 33 und 34 KomHVO NRW mit den vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Nach § 92 Abs. 2 GO NRW gelten die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände als Anschaffungs- und Herstellungskosten und sind, soweit keine Wertberichtigung im Sinne des § 92 Abs. 5 GO NRW vorzunehmen ist, als unveränderliche Werte zu betrachten.

Demgegenüber werden nach § 34 KomHVO NRW i.V.m. § 91 Abs. 2 GO NRW im Wirtschaftsjahr 2024 zugegangene Vermögensgegenstände mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Die Abschreibungen auf Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und linear vorgenommen. Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wird die Abschreibung nicht über das ganze Anschaffungsjahr errechnet, sondern nur über den Zeitraum ab Anschaffung oder Herstellung, was einer Darstellung des tatsächlichen Werteverzehrs entspricht.

Die in der Gesamtergebnisrechnung nachgewiesenen Bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 47.667,59 € beinhalten die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.
Geringwertige Vermögensgegenstände bis 800,00 € Netto werden grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben (§ 36 Abs. 3 KomHVO).

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und die privatrechtlichen Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt. Einzelheiten sind aus dem Forderungsspiegel ersichtlich, s. 3.2.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag aktiviert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen gemäß § 37 KomHVO ausreichend Rechnung getragen.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Einzelheiten sind dem Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen, s. 3.3.

Wenn passive Rechnungsabgrenzungsposten vorliegen, werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt mit dem Nennbetrag.

2.3 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

2.3.0 Isolierung der Corona- und Ukrainekrieg-bedingten Schäden im Wege einer Bilanzierungshilfe

Gemäß § 5 Abs. 2 NKF-CUIG NRW waren die durch die Pandemie und durch den Krieg in der Ukraine bedingten Schäden für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 zu ermitteln. Hierbei waren Mindererträge und Mehraufwendungen zu errechnen. Die festgestellten pandemie- und kriegsbedingten Haushaltsverschlechterungen wurden im Wege einer Bilanzierungshilfe in einem gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen aktiviert. Die Aktivierung erfolgte mittels des außerordentlichen Ergebnisses und ermöglichte so eine buchhalterische Isolierung der pandemie- und kriegsbedingten Haushaltsverschlechterung.

Gemäß § 6 Abs. 1 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) ist die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe, unter Berücksichtigung ihrer Fortschreibung, beginnend im Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben.

2.3.1 Aktiva

2.3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 44 Abs. 1 KomHVO NRW nur aktiviert, soweit sie entgeltlich erworben wurden. Im Jahr 2024 werden sie mit 901,64 € bilanziert. Es handelt sich um System- und Anwendungssoftware, die dem Betrieb der EDV-Anlage dient.

2.3.1.2 Sachanlagen

Gegenüber den Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten nach § 55 KomHVO NRW wurden für das im Wirtschaftsjahr 2024 zugegangene Vermögen gemäß § 34 KomHVO NRW die geleisteten Anschaffungskosten und die erbrachten Herstellungskosten als Wertansätze zugrunde gelegt.

Das vhs-eigene Kunstwerk „Alle Leute gehen zur Volkshochschule“ wurde in der Eröffnungsbilanz gem. § 56 GemHVO mit dem einer dauerhaften Versicherung zugrunde zu legenden Wert mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten von 10.727,92 € angesetzt und fortgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2024, s. 3.1. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit 174.430,79 € bilanziert, die technischen Anlagen mit 138,67 €. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauern gilt die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen.

2.3.1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gesamtübersicht der Forderungen einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Forderungsspiegel zu entnehmen, s. 3.2.
Die Gebühren, die Forderungen aus Transferleistungen, die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen und die privatrechtlichen Forderungen wurden im Grundsatz mit dem Nennwert bzw. Barwert angesetzt. Auf niedergeschlagene Forderungen wurde eine Einzelwertberichtigung von 100% vorgenommen. Auf Forderungen aus dem Jahr 2023 und vorhergehenden Jahren wurde eine pauschale Wertberichtigung von 100 % vorgenommen.

2.3.1.4 Liquide Mittel

Als liquide Mittel wurden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 242.813,38 € ausgewiesen. Der Ansatz erfolgte zum Nennbetrag. Die Veränderung von 133.344,68 € im Vergleich zum 31.12.2023 ist gleich dem Saldo der Finanzrechnung.

2.3.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Besoldungszahlungen an Beamte des Zweckverbandes sowie Zahlungen an die Rheinische Versorgungskasse für die Beamtenversorgung. Es handelt sich um Zahlungen, die vor dem Bilanzstichtag verausgabt wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag Aufwand darstellen.

2.3.2 Passiva

2.3.2.1 Eigenkapital

2.3.2.1.1 Allgemeine Rücklage

Als allgemeine Rücklage ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen des vhs-Zweckverbandes (= Aktivseite) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderrücklagen, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

2.3.2.1.2 Ausgleichsrücklage

Die Höhe der Ausgleichsrücklage wurde nach § 75 Abs. 3 GO NRW gebildet. Sie betrug in der Eröffnungsbilanz 2007 18.356,28 € (ein Drittel der Höhe des Eigenkapitals) und zum Stichtag 31.12.2024 18.356,28 €.

2.3.2.1.3 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss zum 31.12.2024 beträgt 227.361,96 €. Er resultiert aus der Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024, s. 4.3.1 und 2.3.2.2.2.

2.3.2.2 Rückstellungen

2.3.2.2.1 Pensionsrückstellungen

Die Bezüge der Versorgungsempfänger des vhs-Zweckverbandes werden durch den Anschluss an die Rheinische Versorgungskasse von dort ausgezahlt. Unmittelbare Zahlungsverpflichtungen des vhs-Zweckverbandes bestehen insoweit nicht. Dennoch verbleibt ein mittelbarer Zahlungsanspruch der Versorgungsempfänger gegenüber dem vhs-Zweckverband, welcher entsprechend als ungewisse Verbindlichkeit zu bilanzieren ist.

Der Wert für die ausgewiesenen Pensionsrückstellungen wurde durch die Rheinische Versorgungskasse auf der Grundlage einer versicherungsmathematischen Berechnung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zum 31.12.2024 mit RVK-Ausgabedatei vom 29.01.2025 ermittelt.
Danach beinhalten die Rückstellungen neben den künftigen Versorgungslasten der vhs Kaarst-Korschenbroich auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz und die Ansprüche nach §107b BeamtVG. Den Berechnungen liegt die versicherungsmathematische Berechnung der Heubeck AG zum Stichtag 31.12.2024 zugrunde.

31.12.2024	Aktiva	Passiva
Pensions- und Beihilfeansprüche	2.584.470,00 €	2.700.626,00 €
Ansprüche §107b BeamtVG	116.156,00 €	
	2.700,626,00 €	2.700.626,00 €

Den Pensionsrückstellungen von 2.700,626,00 € stehen Forderungen gegen die Verbandskommunen als Forderungen aus Anerkennung von Pensionsrückstellungen von 2.584.470,00 € und Forderungen nach § 107b BeamtVG von 116.156,00 € gegenüber. Die Verbandskommunen haben dem Ausweis dieser Forderungen schriftlich zugestimmt.

2.3.2.2.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gemäß § 37 KomHVO NRW von 434.210,59 € im Jahresabschluss 2024 umfassen unter anderem Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden in Höhe von 33.299,23 € und 28.162,06 €.
Es ist geplant, Rückstellungen in Höhe von 145.387,35 € (überschießende Beträge des Jahres 2023) im Rechnungsjahr 2025 an die Verbandsstädte zurückzuzahlen, sowie weitere 227.361,96 € (Überschuss aus 2024 vor letzter Buchung) voraussichtlich im Rechnungsjahr 2026. Grundlage ist § 11 Abs. 2 Satz 3 der Satzung des vhs-Zweckverbandes. Hiernach sind Überschüsse und Fehlbeträge spätestens im übernächsten Rechnungsjahr auszugleichen. Dies bedeutet auch, dass für Überschüsse eine entsprechende Rückstellung zu bilden ist, die in kommenden Wirtschaftsjahren aufzulösen ist. Mit der Rückstellung können schwankende Ergebnisse der nächsten Jahre aufgefangen werden.
Die Rückstellung der Überschüsse aus 2022 von 118.748,06 € wurde zum 31.12.2024 ertragswirksam aufgelöst.

Des Weiteren wurden die Rückstellungen in Höhe von 83.919,24 € für die November- und Dezemberhilfen des Bundes, die im Jahr 2021 vereinnahmt wurden, zum 31.12.2024 ertragswirksam aufgelöst. Am 29.04.2025 hat die vhs die beiden Schlussbescheide für die Corona-Hilfen im November und Dezember erhalten.
Im Jahr 2021 gab es weitere SodEG-Erträge von 54.962,67 €, sowie weitergegebene Unterstützungszahlungen von 32.173,75 € an die Dozentinnen und Dozenten. Nach Schlussbescheid des BAMF vom 14.05.2025 konnte der zurückgestellte Differenzbetrag von 22.788,92 € zum 31.12.2024 ertragswirksam aufgelöst werden.

2.3.2.3 Verbindlichkeiten

Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten liegt nicht vor.

2.3.2.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Weitere Einzelheiten gehen aus dem diesem Anhang beigefügten Verbindlichkeitenspiegel hervor, s. 3.3. Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 82.129,36 €. Hierunter fallen Kosten für Dozentenhonorare, Kontoführungsgebühren, Kosten für Druckerzeugnisse, Porto und Telefongebühren. Zum Stichtag bestanden noch keine Zahlungsverpflichtungen, jedoch sind die entstandenen Aufwände im Rahmen einer antizipativen Rechnungsabgrenzung dem Wirtschaftsjahr 2024 zuzuordnen.

2.3.2.3.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Es bestehen sonstige Verbindlichkeiten von 29.781,64 €. Diese umfassen insbesondere die Lohnsteuer aus Dezember 2024 für die tariflich Beschäftigten sowie die Lohnsteuer der Beamtenbesoldung 2024, die im Januar 2025 bezahlt wurden.

2.3.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Es bestehen keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Teilnehmerentgelte werden nicht weiter abgegrenzt, da im jährlich wiederkehrenden Rhythmus Einzahlungen im Vorjahr anfallen, die erst dem Ertrag des Folgejahres zuzuordnen wären. Auch liegt der Betrag regelmäßig bei einer Größenordnung von etwa 500,00 € und würde somit langfristig keine wesentlichen Unterschiede aufzeigen. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeit werden somit Einzahlungen von Teilnehmerentgelten für Folgejahre faktisch nicht abgegrenzt.

2.3.3 Sonstige Angaben

1. Es bestehen **finanzielle Verpflichtungen** aus Wartungsverträgen von 14.960,78 €, aus Mietverträgen von 193.034,76 € und aus Leasingverträgen von 2.698,92 € p.a.
2. **Finanzielle Verpflichtungen** bestehen ferner aus der Mitgliedschaft im Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V. von 4.420,43 €.
3. Die vhs Kaarst-Korschenbroich ist **Mitglied der Rheinischen Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse in Köln**. Die hierüber versicherten Mitarbeiter der vhs Kaarst-Korschenbroich und deren Hinterbliebene erhalten von der RVK/RZVK Versorgungs- und Versicherungsrenten. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der Rheinischen Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz

zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf den vhs-Zweckverband Kaarst-Korschenbroich entfallenden Vermögen der Rheinischen Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter liegen allenfalls der Rheinischen Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse vor und stehen - wie allen Mitgliedern der Rheinischen Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse der vhs Kaarst-Korschenbroich nicht zur Verfügung. Der Umlagesatz an die RVK beträgt 4,25 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts der Beschäftigten. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte erhoben. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen.

3. Anlagen zum Anhang

3.1 Anlagespiegel 2024 in Euro bilanziell

AKTIVA	Stand am 01.01. des Hhjahres in EUR	Zugänge im Hhjahr in EUR	Abgänge im Hhjahr in EUR	Umbuchungen im Hhjahr in EUR	Stand am 31.12. des Hhjahres in EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres in EUR	Abschreibungen im Hhjahr in EUR	Zuschreibungen im Hhjahr in EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Hhjahres in EUR	am 31.12. des Hhjahres in EUR	am 31.12. des Vorjahres in EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	47.766,08	0,00	0,00	0,00	47.766,08	-46.209,40	-655,04	0,00	-46.864,44	901,64	1.556,68
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
1.2.1.1 Grünflächen											
1.2.1.2 Ackerland											
1.2.1.3 Wald, Forsten											
....											
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens											
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden											
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.727,92	0,00	0,00	0,00	10.727,92	0,00	0,00	0,00	0,00	10.727,92	10.727,92
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.755,10	0,00	0,00	0,00	6.755,10	-6.523,94	-92,49	0,00	-6.616,43	138,67	231,16
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	650.294,51	8.592,82	0,00	0,00	658.887,33	-437.536,48	-46.920,06	0,00	-484.456,54	174.430,79	212.758,03
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau											
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen											
1.3.2 Beteiligungen											
1.3.3 Sondervermögen											
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens											
1.3.5 Ausleihungen											
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen											
1.3.5.2 an Beteiligungen											
1.3.5.3 an Sondervermögen											
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen											
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**715.543,61**	**8.592,82**	**0,00**	**0,00**	**724.136,43**	**-490.269,82**	**-47.667,59**	**0,00**	**-537.937,41**	**186.199,02**	**225.273,79**

Anlage 1
gem. VV Muster zu GO und KomHVO NRW

3.2 Forderungsspiegel zum 31.12.2024

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	40.550,46	40.550,46	0,00	0,00	26.254,25
1.2 Beiträge					
1.3 Steuern					
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.767.325,27	0,00	0,00	2.767.325,27	2.567.304,00
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	635,00	635,00	0,00	0,00	423,00
2.3 gegen verbundene Unternehmen					
2.4 gegen Beteiligungen					
2.5 gegen Sondervermögen					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	716,84	716,84	0,00	0,00	0,00
6. Summe aller Forderungen	**2.809.227,57**	**41.902,30**	**0,00**	**2.767.325,27**	**2.593.981,25**

Anlage 2
gem. VV Muster zu GO und KomHVO NRW

3.3 Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2024

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder rechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten					
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.129,36	82.129,36	0,00	0,00	15.786,78
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten	29.781,64	29.781,64	0,00	0,00	24.054,94
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**111.911,00**	**111.911,00**	0,00	0,00	**39.841,72**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:					

Volkshochschule
Kaarst-Korschenbroich

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2024
gemäß § 53 Abs. 1 i.V.m. § 49 KomHVO

4. Lagebericht

4.1 Rahmenbedingungen

4.1.1 Der Zweckverband

Die Städte Kaarst und Korschenbroich bilden aufgrund des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.07.1961 einen Zweckverband zur Sicherstellung der Weiterbildung nach dem Ersten Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz - 1.WbG) vom 31.07.1974. Der Zweckverband führt den Namen vhs-Zweckverband Kaarst-Korschenbroich. Die Städte Kaarst und Korschenbroich sind Mitglieder des Zweckverbandes. Sie finanzieren die Verbandsumlage im Verhältnis 85:15 und stellen geeignete Unterrichtsräume zur Verfügung. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.
Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule (vhs). Die Volkshochschule ist als nichtrechtsfähige Anstalt eine öffentliche Einrichtung des Zweckverbandes Kaarst-Korschenbroich. Damit steht die Volkshochschule als Einrichtung der öffentlichen Erwachsenenbildung auf einer soliden kommunalen Grundlage.
Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher Dr. Sebastian Semmler. Der Verbandsvorsteher wird von der Verbandsversammlung aus den Kreisen der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Beamten der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden gewählt; er darf der Verbandsversammlung nicht angehören. Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Städte Kaarst und Korschenbroich haben die unter Punkt 4.7 genannten Damen und Herren in die Verbandsversammlung entsandt, s. dort. Den Vorsitz führt Dagmar Treger.

4.1.2 Lagebericht gem. § 49 KomHVO NRW

Nach § 95 (1) GO NRW hat der vhs-Zweckverband Kaarst-Korschenbroich zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist gemäß § 95 Abs. 1 Satz 4 GO NRW i.V.m. § 49 KomHVO NRW ein Lagebericht beizufügen.
Der Lagebericht ist gem. § 49 KomHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt wird. Des Weiteren ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Zweckverbandes einzugehen. Der Lagebericht soll auch die Jahresabschlussergebnisse des abgelaufenen Jahres mit angeben und gleichzeitig Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft ablegen.

4.1.3 Rechnungsprüfung

Nach § 6 (2) d) der Satzung des vhs-Zweckverbandes Kaarst-Korschenbroich entscheidet die Verbandsversammlung insbesondere über die Feststellung der Jahresrechnung und über die Entlastung des Verbandsvorstehers. Die Verbandsversammlung bediente sich hierbei bis zum 31.12.2018 der örtlichen Prüfung der Stadt Kaarst, der neben der Prüfung der Eröffnungsbilanz auch die Prüfung der Schlussbilanz oblag. Aufgrund einer Empfehlung des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Neuss hatten die Verbandsversammlung am 27.10.1982 und der Rat der Stadt Kaarst am 16.11.1982 beschlossen, das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kaarst mit der Prüfung der Jahresrechnungen des Volkshochschul-Zweckverbandes Kaarst-Korschenbroich zu beauftragen. Ab dem 1.4.2019 wurde die Aufgabenwahrnehmung auf dem

Gebiet der Rechnungsprüfung auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gem. § 102 Abs. 2 GO NRW von dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kaarst, wie auch von der Stadt Korschenbroich praktiziert, auf das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Kreises Neuss übertragen. Inkludiert in diese interkommunale Zusammenarbeit ist auch die Prüfung der Jahresrechnung des vhs-Zweckverbandes Kaarst-Korschenbroich durch das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Kreises Neuss.

4.2 Entwicklung der Bilanzsumme und des Eigenkapitals

Zum 31.12.2024 hat sich die Bilanzsumme von 2.972.406,68 € auf 3.277.960,23 € erhöht. Steigerungen bei den Aktiva hat es im Bereich des Umlaufvermögens und bei den Liquiden Mitteln gegeben, Reduzierungen wiederum im Bereich des Anlagevermögens bei den Sachanlagen. Bei den Passiva sind Steigerungen bei den Pensionsrückstellungen und bei den Verbindlichkeiten und Senkungen bei den Sonstigen Rückstellungen zu verzeichnen.

Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen ist ein Forderungsbestand von zusätzlich 249.399,00 € zu aktivieren, ergibt 2.700.626,00 €. Der Forderungsbestand entspricht den von der RVK mitgeteilten Pensions- und Beihilferückstellungen bis 31.12.2024, die in dieser Höhe mit 2.700.626,00 € im vhs-Jahresabschluss passiviert werden. Hintergrund für diese Verfahrensweise ist, dass die in den Bilanzen ausgewiesenen Pensionsrückstellungen zu keinen unmittelbaren Zahlungsverpflichtungen führen und somit eine entsprechende Liquidität, die über die Anhebung der Verbandsumlagen erreicht werden würde, nicht erforderlich wird. Die Verbandskommunen hatten dieser Verfahrensweise zugestimmt und ihrerseits entsprechende Verbindlichkeiten in den dortigen Bilanzen eingestellt. Da dieser Weg gewählt ist, besteht nicht die Notwendigkeit, die Verbandsumlage entsprechend zu erhöhen. Das entspricht der in der Verbandsversammlung thematisierten Intention, eine unnötige Liquiditätsausweitung zu vermeiden.

Das Anlagevermögen sinkt im Betrachtungszeitraum um 39.074,77 € auf 186.199,02 €.

Die liquiden Mittel haben sich von 109.468,70 € zum 31.12.2023 auf 242.813,38 € zum 31.12.2024 verändert. Ursächlich für die Steigerung sind u. a. höhere Zuwendungen vom Land, sowie Mehreinnahmen durch Teilnehmerentgelte und weitere Einzahlungen.

Das Eigenkapital des Zweckverbandes bleibt nach Ergebnisverwendung bei 31.212,64 €.

Wesentliche Eckdaten der Jahresabschlüsse 2019 bis 2024 gerundet:

	31.12.19	**31.12.20**	**31.12.21**	**31.12.22**	**31.12.23**	**31.12.24**
Bilanzsumme	2.659.713 €	2.668.310 €	2.785.493 €	2.838.030 €	2.972.407€	3.277.960 €
Anlagevermögen	76.084 €	229.960 €	256.110 €	218.597 €	225.274 €	186.199 €
davon Sachanlagen	69.465 €	226.056 €	252.970 €	215.854 €	223.717 €	185.297 €
und Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Umlaufvermögen	2.440.389 €	2.388.064 €	2.482.087 €	2.591.540 €	2.703.450 €	3.052.041 €
Eigenkapital	31.213 €	31.213 €	31.213 €	31.213 €	31.213 €	31.213 €
Rückstellungen	2.558.972 €	2.581.001 €	2.673.720 €	2.743.935 €	2.901.352 €	3.134.837 €
Verbindlichkeiten	69.528 €	56.097 €	80.560 €	62.883 €	39.842 €	111.911 €

4.3 Jahresabschluss 2024

4.3.0 Isolierung der Corona- und Ukrainekrieg-bedingten Schäden im Wege einer Bilanzierungshilfe

Die gemäß § 5 Abs. 2 NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) ermittelte Summe der Haushaltsbelastung von 27.712,30 € im Jahresabschluss 2020 wurde als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung eingestellt und bilanziell gem. § 6 NKF-CIG gesondert aktiviert. Bis 2025 steht der im Jahresabschluss 2020 aktivierte Bilanzposten „stumm“ in der Bilanz.

4.3.1 Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis 2024 beträgt 0,00 €.

Für das Jahr 2024 ist ein rechnerischer Überschuss von 227.361,96 € erzielt worden (s. weiter 4.5).

In Bezug auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz des Rechnungsjahres 2024 ergeben sich bei den Erträgen insgesamt Mehrerträge von 530.682,89 €. Hier sind insbesondere Mehrerträge bei den Teilnehmerentgelten von 102.699,91 €, Mehrerträge für BAMF-geförderte Integrationskurse von 87.529,69 €, Mehrerträge bei den bilanziellen Zuschreibungen von 156.824,- €, Mehrerträge aus der Minderung von Rückstellungen von 179.946,91 € und Mehrerträge bei den Landeszuweisungen nach dem WbG von 13.037,71 € zu nennen.
Mindererträge von 5.194,85 € sind bei den Zuwendungen vom Bund zu verzeichnen.

Bei den Aufwendungen ergeben sich in Bezug auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz des Rechnungsjahres 2024 insgesamt Mehraufwendungen von 303.520,93 €. Das sind insbesondere Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen für hauptamtlich Mitarbeitende von 122.031,78 €, Mehraufwendungen für Dozentinnen und Dozenten im BAMF-Bereich von 78.161,79 €, Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen für Dozentinnen und Dozenten von 32.972,48 €, Mehraufwendungen bei den Pensionsrückstellungen für Beschäftigte von 158.796,-€, Mehraufwendungen bei den Beiträgen zur Versorgungskasse der Beamten von 14.349,19 €, Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen von 18.167,59 € und Mehraufwendungen für Werbung und Druck von 29.758,70 €.
Auf der anderen Seite stehen Minderaufwendungen bei den Mietaufwendungen für die Geschäftsstelle von 42.465,24 €, bei den Aufwendungen für Planungskosten von 30.000,- € und den Erstattungen für Personalkosten von 23.071,32 €.

4.3.2 Finanzrechnung

4.3.2.1 Saldo der laufenden Finanztätigkeit

Im Jahresergebnis 2024 wird für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bei Einzahlungen in Höhe von 2.241.256,65 € und Auszahlungen in Höhe von 2.099.319,15 € ein Betrag von 141.937,50 € ausgewiesen. Das sind 123.856,65 € mehr Einzahlungen als geplant (2.117.400 €). Die Veränderung des Saldos der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung beruht auf den im Rahmen der Ergebnisrechnung beschriebenen Vorgängen.

4.3.2.2 Saldo aus Investitionstätigkeit

Im Bereich der Investitionen wurden für das Jahr 2024 keine Einzahlungen geplant und realisiert. Dem gegenüber standen geplante Auszahlungen in Höhe von 45.000, - €. Ausgezahlt wurden 8.592,82 €.

Grundsätzlich sollten sich Neuinvestitionen und Abschreibungen ausgleichen, um einen Vermögenserhalt zu gewährleisten.
Im direkten Vergleich zwischen bilanziellen Abschreibungen (47.667,59 €) und den Auszahlungen für Investitionstätigkeit (8.592,82 €) lässt sich erkennen, dass die getätigten Investitionen unter den planmäßigen Abschreibungsbeträgen liegen und die bilanzierten Werte des Anlagevermögens sinken.

4.3.2.3 Liquidität

Im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres hat sich der Bestand der liquiden Mittel deutlich erhöht, s. auch 4.5. Das Ist-Ergebnis weist einen Bestand von 242.813,38 € aus (Vorjahr: 109.468,70 €). Die Veränderung (133.344,68 €) ergibt sich aus dem Saldo der Finanzrechnung. Unterjährig bestand keine Notwendigkeit, kurzfristige Kassenkredite aufzunehmen, um Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit vornehmen zu können. Eine Kreditaufnahme für Investitionen war nicht erforderlich. Zum Bilanzstichtag bestanden keine kurzfristigen Kassenkredite.

4.4 Besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Sachverhalte, die nach dem Bilanzstichtag festgestellt wurden und sich auf den Bilanzstichtag bezogen, sowie Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

4.5 Ausblick, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung, Risiken

Alle Überschüsse des Zweckverbandes aus Vorjahren, festgestellt in Verwendungsbeschlüssen der Verbandsversammlung, sind an die Verbandsgemeinden zurückgezahlt. Alle Rückstellungen aus Vorjahren sind bzw. werden in 2024 bis 2026 satzungsgemäß aufgelöst. Wie bei 2.3.2.2.2, Seite 12 und 13, geschildert, sind gemäß § 37 KomHVO NRW 434.210,59 € sonstige Rückstellungen im Jahresabschluss 2024 für die unterschiedlichen Zweckbestimmungen ausreichend und umfassend gebildet. Mit den Rückstellungen können schwankende Ergebnisse der nächsten Jahre aufgefangen werden.
Mit einem Bestand von 242.813,38 € sind zum Bilanzstichtag 31.12.2024 ausreichend liquide Mittel vorhanden.
Die Ertragslage des Zweckverbandes ist im Verhältnis zu vergleichbaren Einrichtungen weiterhin positiv. Die Entwicklung der Erträge (Teilnehmerentgelte, Landes- und Bundesförderung) ist abhängig von externen Faktoren, die vom Zweckverband nicht beeinflusst werden können (gesamtwirtschaftliche Lage, Finanzkrisen). So beruhen z.B. die hohen BAMF-Erträge auf den zusätzlich eingerichteten Integrationskursen für Geflüchtete aus der Ukraine, die das hauptamtliche Personal stark in Anspruch nehmen. Die externen Faktoren wirken auf den Zweckverband zum Teil nur mittelbar ein, da die finanziellen Risiken von den Verbandsstädten Kaarst und Korschenbroich über die Umlagefinanzierung getragen werden. Ob die Landesförderung über 2025 hinaus auf konstantem Niveau bleibt, ist noch nicht bekannt.
In den nunmehr 19 Jahren der Bilanzierung nach NKF ist das Anlagevermögen weitgehend stabil. Die geordneten Vermögensverhältnisse des Zweckverbandes bilden eine solide Basis für die Zukunft. Jahresabschlüsse, in denen die getätigten Investitionen über den planmäßigen Abschreibungsbeträgen liegen, wechseln mit Jahren, in denen das Anlagevermögen sinkt, da keine entsprechenden Neuinvestitionen getätigt werden. Im Bilanzjahr 2024 liegen die Neuinvestitionen über den Abschreibungsbeträgen.

Die einzubeziehenden Pensionsrückstellungen führen zu keinen unmittelbaren Zahlungsverpflichtungen, da die Beitragszahlungen an die RVK die laufenden Ansprüche der Versorgungsempfänger abdecken. Insofern ist die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes noch besser als es das Jahresergebnis ausweist.

Künftig erworbene Pensionsansprüche der aktiven Beamten werden im Rahmen der lfd. Haushaltswirtschaft erwirtschaftet.
Das Ziel, das Niveau der Nachfrage im Jahr 2024 nachhaltig zu sichern und weiter auszubauen, wurde erreicht. Mit 12.417 Anmeldungen und 1.281 Veranstaltungen befinden sich die Kennzahlen auf einem guten Niveau, das eine positive Entwicklung widerspiegelt. Von den 1.281 Veranstaltungen wurden 1.012 durchgeführt, was einer Durchführquote von 79,0 % entspricht. Bei den Unterrichtseinheiten lag die Zahl bei 19.435 von insgesamt 23.558 angebotenen Einheiten, was einer Durchführquote von 82,5 % entspricht. Für 2026 deutet sich ein stabiler Trend an. Es sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der vhs Kaarst-Korschenbroich gefährden könnten. Derartige Risiken sind aus heutiger Sicht auch für die absehbare Zukunft nicht zu erkennen.

4.6 Statistische Daten zu Personal, Unterrichtsstunden, Teilnehmern, Zuschussbedarf

4.6.1 Hauptamtliches und nebenberufliches Personal

	2023	2024
Pädagogische Mitarbeiter/innen	4,45	4,58
Verwaltungsmitarbeiter/innen	4,30	4,45
Dozentinnen und Dozenten	ca. 270	ca. 260

4.6.2 Durchgeführte Unterrichtsstunden

	2023	2024
Gesamtzahl	19.794	19.435
davon in Kaarst	18.241	17.586
in Korschenbroich	1.148	1.392
außerhalb Zweckverband	140	156
Online	265	302
davon Kurse/Seminare	18.562	18.624
Vorträge	179	202

4.6.3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	2023	2024
Gesamtzahl	13.407	12.417
davon bei Lehrveranstaltungen in Kaarst	11.486	10.464
in Korschenbroich	1.506	1.457
davon in Kursen/Seminaren	9.134	9.297
bei Vorträgen	2.356	1.776
bei Exkursionen/Fahrten	241	301
Belegung pro durchgeführte Lehrveranstaltung	13.407 TN / 970 13,82	12.417 TN / 1.012 12,27

4.7 Organe/Träger des vhs-Zweckverbandes gemäß § 95 Abs. 2 Go NRW

4.7.1 Verbandsvorsteher

Dr. Sebastian Semmler, Erster Beigeordneter Stadt Kaarst, Wahlbeamter

- Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen

- Geschäftsführer der Kaarster Gesellschaft für Bäder

4.7.2 Stellvertretender Verbandsvorsteher

Marc Venten, Bürgermeister Stadt Korschenbroich, Wahlbeamter

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rehabilitationsklinik Bau GmbH
- Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung der Rehabilitationsklinik Bau GmbH
- Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Korschenbroich mbH
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Korschenbroich mbH
- Regionalbeiratsmitglied bei NEW AG
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Neuss
- Mitglied im Kommunalbeirat der Provinzial Rheinland Versicherungs AG
- Beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Neuss
- Mitglied des Risikoausschusses der Sparkasse Neuss
- Mitglied des Hauptausschusses der Sparkasse Neuss
- Beiratsmitglied GVV – Regionalbeirat
- Mitglied der Gesellschafterversammlung Lokalradio Rhein-Kreis Neuss GmbH & Co. KG
- Mitglied des Verwaltungsrates ITK Rheinland
- Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH
- Mitglied des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH
- Vorsitzender im Gestaltungsbeirat Liedberg
- Vorsitzender im Gestaltungsbeirat Ortsmitte Korschenbroich
- Mitglied der Kommission gegen den Fluglärm in der Stadt Korschenbroich
- Vorsitzender des Fördervereins City-Lauf
- Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Korschenbroich
- Mitglied des Kuratoriums der Werner-Eicker-Stiftung
- Vorsitzender des Fördervereins Jugend- und Seniorenhilfe e.V.
- Vorsitzender des Vereins IG Käfer fleech! e.V.
- Vorsitzender der Genossenschaft „KoBau e.G.“
- Mitglied der Genossenschaft „KoBau e.G.“
- Vorsitzender der Jury zur Vergabe des Matthias-Hoeren-Preises der Bürgerstiftung Für Korschenbroich

4.7.3 Vorsitzende der Verbandsversammlung

Dagmar Treger (CDU), Lehrerin

4.7.4 stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung

Vera Kirchhoff (SPD), Lohn- u. Gehaltsbuchhalterin

4.7.5 Ratsmitglieder der Verbandsversammlung

Mitglieder aus dem Rat der Stadt Kaarst

Karin Orlich (CDU), Personalreferentin

Hans-Georg Schell (CDU), Bankdirektor i.R.
Dagmar Treger (CDU), Lehrerin
Angelika Zelleröhr (CDU), Verwaltungsfachangestellte
Göran Weßendorf (SPD), Sozialpädagoge/ Sozialtherapeut
Marianne Michael-Fränzel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Fraktionsassistentin
Ute Wieland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Physikerin/ Mathematikerin
Astrid Werle (FDP), Unternehmerin
Hermann-Josef Rütten (Zentrum), Postbeamter im Ruhestand

Vertreter der Stadt Kaarst nach §113 GO
Dorothee Kraus, Stellvertretende Bereichsleitung Politische Gremien und Öffentlichkeitsarbeit

Mitglieder aus dem Rat der Stadt Korschenbroich
Ute Becker (CDU), Wirtin
Marlene Hülser (CDU), Pfarrsekretärin
Wolfgang Lieser (CDU), Lehrer
Ann-Kathrin Scheufeld-Küsters (CDU), Juristin
Vera Kirchhoff (SPD), Lohn- u. Gehaltsbuchhalterin
Bernadette Acht, (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Illustratorin und Grafikerin
Martin Kresse, (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Sozialwissenschaftler
Helmut Tiex (FDP), Lehrer

Vertreterin der Stadt Korschenbroich nach §113 GO
Jörg Herold, Leiter des Amtes Bildung, Jugend und Sport

5. Teilrechnungen

5.1 Teilergebnisrechnung 040 5200: Kultur und Wissenschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in dasFolgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.099,79	263.500	0	271.753,20	8.253,20-	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	489.283,61	430.000	0	532.699,91	102.699,91-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0,00	3.000,00	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	706.199,24	475.000	0	562.916,37	87.916,37-	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	125.544,26	17.133	0	444.521,41	427.388,41-	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.583.126,90**	**1.188.633**	**0**	**1.811.890,89**	**623.257,89-**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-1.487.410,73	-1.349.382	0	1.773.748,70-	424.366,70	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-783,71	-19.693	0	12.883,42-	6.809,58-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.699,09	-281.900	0	236.539,97-	45.360,03-	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-51.550,31	-29.500	0	47.667,59-	18.167,59	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-293.392,88	-539.333	0	452.829,31-	86.503,69-	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.909.836,72**	**-2.219.808**	**0**	**2.523.668,99-**	**303.860,99**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-326.709,82**	**-1.031.175**	**0**	**711.778,10-**	**319.396,90-**	**0**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-326.709,82**	**-1.031.175**	**0**	**711.778,10-**	**319.396,90-**	**0**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**-326.709,82**	**-1.031.175**	**0**	**711.778,10-**	**319.396,90-**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
29	**=**	**Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-326.709,82**	**-1.031.175**	**0**	**711.778,10-**	**319.396,90-**	**0**
31	**=**	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29, 30)**	**-326.709,82**	**-1.031.175**	**0**	**711.778,10-**	**319.396,90-**	**0**

5200 VHS–Zweckverband 09.10.2025

5.2 Teilergebnisrechnung 160 5200: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in dasFolgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	474.800,00	941.800	0	941.800,00	0,00	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15,00	92.575	0	0,00	92.575,00	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**474.815,00**	**1.034.375**	**0**	**941.800,00**	**92.575,00**	**0**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.717,83	-3.000	0	2.659,94-	340,06-	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.717,83**	**-3.000**	**0**	**2.659,94-**	**340,06-**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**472.097,17**	**1.031.375**	**0**	**939.140,06**	**92.234,94**	**0**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-145.387,35	-200	0	227.361,96-	227.161,96	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-145.387,35**	**-200**	**0**	**227.361,96-**	**227.161,96**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**326.709,82**	**1.031.175**	**0**	**711.778,10**	**319.396,90**	**0**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**326.709,82**	**1.031.175**	**0**	**711.778,10**	**319.396,90**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
29	**=**	**Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**326.709,82**	**1.031.175**	**0**	**711.778,10**	**319.396,90**	**0**
31	**=**	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29, 30)**	**326.709,82**	**1.031.175**	**0**	**711.778,10**	**319.396,90**	**0**

5200 VHS–Zweckverband 09.10.2025

5.3 Teilfinanzrechnung 040 5200: Kultur und Wissenschaft

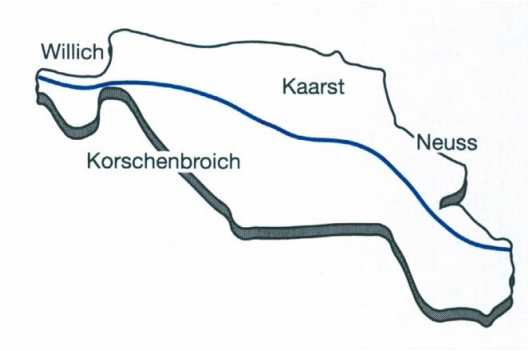
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in das Folgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	244.487,01	263.500	0	542.199,75	278.699,75-	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	481.332,50	430.000	0	517.931,28	87.931,28-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0,00	3.000,00	0
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	782.387,08	475.000	0	630.689,10	155.689,10-	0
7	+	Sonstige Einzahlungen	5.699,16	4.100	0	1.485,50	2.614,50	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.513.905,75**	**1.175.600**	**0**	**1.692.305,63**	**516.705,63-**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	-1.358.500,29	-1.263.500	0	1.391.553,02-	128.053,02	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	-783,71	-13.000	0	767,42-	12.232,58-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.238,07	-281.900	0	242.946,01-	38.953,99-	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-316.026,17	-526.300	0	432.822,75-	93.477,25-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.749.548,24**	**-2.084.700**	**0**	**2.068.089,20-**	**16.610,80-**	**0**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-235.642,49**	**-909.100**	**0**	**375.783,57-**	**533.316,43-**	**0**
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**

5200 VHS–Zweckverband 09.10.2025

5.4 Teilfinanzrechnung 160 5200: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	davon Ermächtigungs übertragungen aus dem Vorjahr	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 – Sp.2)	Ermächtigungs übertragungen in das Folgejahr
			2023	2024	2023	2024	2024	2025
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460.912,61	941.800	0	825.857,09	115.942,91	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	472,42	472,42-	0
7	+	Sonstige Einzahlungen	-178.709,29	0	0	277.378,49-	277.378,49	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**282.203,32**	**941.800**	**0**	**548.951,02**	**392.848,98**	**0**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-200	0	0,00	200,00-	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-3.504,34	-3.000	0	31.229,95-	28.229,95	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.504,34**	**-3.200**	**0**	**31.229,95-**	**28.029,95**	**0**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**278.698,98**	**938.600**	**0**	**517.721,07**	**420.878,93**	**0**
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**

5200 VHS–Zweckverband 09.10.2025



Wasser und Bodenverband Nordkanal

Jahresrechnung 2025

Haushalt 2025
- Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
Pos.	**Titel**	**Betrag**	**HH-Ansatz**	**Differenz**	
				weniger	**mehr**
1	**Beiträge**				
1.1	Gruppe A - Erschwerer	29.533,45 €	29.533,00 €	- €	0,45 €
1.2	Gruppe C - Seitliches Einzugsgebiet	31.766,54 €	31.767,00 €	0,46 €	- €
2	**Sonstige Einnahmen**				
2.1	Zuführung aus VermögensHH	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €
2.2	Vermischte Einnahmen (z.B. Rückerstattungen, Zinsen)	*389,13 €*	*1.000,00 €*	*610,87 €*	*0,00 €*
2.3	Übertragung Haushaltsüberschuss	- €	- €	- €	*0,00 €*
Summe		**61.689,12 €**	**65.300,00 €**	**3.611,33 €**	**0,45 €**

Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
Pos.	**Titel**	**Betrag**	**HH-Ansatz**	**Differenz**	
				weniger	**mehr**
1	**Betriebsausgaben**				
1.1	**Unterhaltungskosten**				
1.1.1	Reinigungsaufwand Stadt Neuss	2.139,28 €	1.500,00 €	- €	639,28 €
1.1.2	Ökolog. Unterhaltung (Fremdleistung)	28.360,08 €	40.000,00 €	11.639,92 €	- €
1.1.3	Planungs- und Baukosten	- €	- €	- €	- €
1.2	**Verwaltungskosten**				
1.2.1	Bürobedarf	- €	500,00 €	500,00 €	- €
1.2.2	Versicherungen	1.604,25 €	2.000,00 €	395,75 €	- €
1.2.3	Verwaltungskostenbeitrag, Prüfungsgebühr		1.800,00 €	1.800,00 €	- €
1.3	**Sonstige Ausgaben**				
1.3.1	Vermischte Ausgaben	6.979,05 €	500,00 €	- €	6.479,05 €
1.3.2	Abführung in Vermögenshaushalt	4.513,24 €	- €	- €	4.513,24 €
2	**Personalausgaben**				
2.1	Vergütungen, Knappschaft-Bahn-See	14.404,22 €	14.500,00 €	95,78 €	- €
2.2	Entgelte	3.689,00 €	4.500,00 €	811,00 €	- €
Summe		**61.689,12 €**	**65.300,00 €**	**15.242,45 €**	**11.631,57 €**

Überschuss **- €**

Haushalt 2025
- Einnahmen und Ausgaben

Vermögenshaushalt - Einnahmen					
Pos.	**Titel**	**Betrag**	**HH-Ansatz**	**Differenz**	
				weniger	**mehr**
1	Zuführung aus Verwaltungshaushalt	4.513,24 €	- €	- €	4.513,24 €
2	Entnahme aus der Rücklage	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €
3	Fördergelder	- €	- €	- €	- €
4	Einnahmen aus Vermögen	- €	- €	- €	- €
Summe		**4.513,24 €**	**3.000,00 €**	**3.000,00 €**	**4.513,24 €**

Vermögenshaushalt Ausgaben					
Pos.	**Titel**	**Betrag**	**HH-Ansatz**	**Differenz**	
				weniger	**mehr**
1	Abführung in Verwaltungshaushalt	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €
2	Abführung in Rücklage	4.513,24 €	- €	- €	4.513,24 €
3	Umsetzung geförderte Maßnahmen	- €	- €	- €	- €
Summe Ausgaben		**4.513,24 €**	**3.000,00 €**	**3.000,00 €**	**4.513,24 €**

Verwaltungshaushalt 2025 - Kassen-Einnahmebuch

Datum	Lfd Nr.	Zahlungspflichtiger	Buchungs-stelle	Verwaltungs-haushalt	Vermerk
05.03.25	E001	Bresserhof GmbH	1.1	62,00 €	
06.03.25	E002_1	Stadt Korschenbroich	1.1	75,40 €	
07.03.25	E003	DIE AUTOBAHN GMBH DE	1.1	50,00 €	
21.03.25	E005	Erftverband	1.1	29.533,45 €	
	E012	Erftverband	1.1	-755,42 €	
24.03.25	E007	Rhein-Kreis Neuss	1.1	438,80 €	
06.06.25	E010	Landesbetrieb Strassenbau Nordrhein-Westfalen	1.1	129,22 €	
			1.1 Summe	***29533,45***	
06.03.25	E002_2	Stadt Korschenbroich	1.2	2.908,28 €	
19.03.25	E004	Stadt Neuss	1.2	2.751,08 €	
24.03.25	E006	Stadt Kaarst	1.2	24.714,80 €	
03.04.25	E008	Stadt Willich	1.2	1.186,48 €	
10.04.25	E009	Stadt Willich	1.2	205,90 €	
			1.2 Summe	***31766,54***	
09.01.26	E011	WASSER-U.BODENVERBAND NORDKANAL	2.2	309,13 €	
				80,00 €	
			2.2 Summe	***389,13 €***	
			Große Sumn	***61.689,12 €***	

Verwaltungshaushalt 2025 - Kassen-Ausgabebuch

Datum	Lfd Nr.	Zahlungspflichtiger/ -empfänger	Buchungs-stelle	Verwaltungs-haushalt	Vermerk
25.02.25	A010	Tiefbaumanagement Neuss	1.1.1	2.139,28 €	
			1.1.1 Summe	***2139,28***	
12.03.25	A013	H.J. Rix	1.1.2	3.598,56 €	
06.05.25	A024	H.J. Rix	1.1.2	12.000,00 €	
04.06.25	A029	H.J. Rix	1.1.2	11.904,72 €	
25.08.25	A070	H.J. Rix	1.1.2	856,80 €	
			1.1.2 Summe	***28360,08***	
15.01.25	A001	GVV Kommunalversicherung VVaG	1.2.2	1.559,51 €	
17.02.25	A006	Unfallkasse NRW	1.2.2	63,43 €	
12.08.25	A066	Unfallkasse NRW	1.2.2	-3,65 €	
28.08.25	A072	GVV Kommunalversicherung VVaG	1.2.2	-15,04 €	
			1.2.2 Summe	***1604,25***	
01.04.25	A018	Sparkasse Neuss	1.3.1	48,84 €	
06.05.25	A020	Klaus Lindner	1.3.1	7,69 €	
01.07.25	A034	Sparkasse Neuss	1.3.1	45,65 €	
05.08.25	A065	Rechtsanwälte Lenz und Johlen	1.3.1	4.176,90 €	
01.10.25	A077	Sparkasse Neuss	1.3.1	49,02 €	
22.10.25	A078	Westdeutsche Zeitung	1.3.1	136,42 €	
22.10.25	A079	Rheinische Post	1.3.1	211,40 €	
03.12.25	A088	Rechtsanwälte Lenz und Johlen	1.3.1	2.258,62 €	
30.12.25	A093	Sparkasse Neuss	1.3.1	44,51 €	
			1.3.1 Summe	***6979,05***	
28.01.25	A003	Klaus Lindner	2.1	457,00 €	
28.01.25	A004	Fritz Capito	2.1	457,00 €	
29.01.25	A005	Knappschaft-Bahn-See	2.1	226,97 €	
25.02.25	A008	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
25.02.25	A009	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
26.02.25	A011	Knappschaft-Bahn-See	2.1	226,97 €	
28.02.25	A012	Knappschaft-Bahn-See	2.1	12,78 €	
27.03.25	A014	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
27.03.25	A016	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
27.03.25	A017	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
28.04.25	A019	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
06.05.25	A022	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
06.05.25	A023	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
26.05.25	A026	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
26.05.25	A027	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
27.05.25	A028	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
26.06.25	A030	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
26.06.25	A032	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
26.06.25	A033	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
28.07.25	A062	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
28.07.25	A063	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
29.07.25	A064	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
25.08.25	A068	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
25.08.25	A069	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
27.08.25	A071	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
25.09.25	A074	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
25.09.25	A075	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
26.09.25	A076	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
22.10.25	A081	Fritz Capito	2.1	483,00 €	
22.10.25	A082	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	
29.10.25	A083	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
26.11.25	A084	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €	
27.11.25	A086	Klaus Lindner	2.1	483,00 €	

Verwaltungshaushalt 2025 - Kassen-Ausgabebuch

27.11.25	A087	Fritz Capito	2.1	483,00 €
23.12.25	A089	Knappschaft-Bahn-See	2.1	239,75 €
29.12.25	A091	Klaus Lindner	2.1	483,00 €
29.12.25	A092	Fritz Capito	2.1	483,00 €
			2.1 Summe	***14404,22***
28.01.25	A002	Harald Droste	2.2	235,00 €
25.02.25	A007	Harald Droste	2.2	248,00 €
27.03.25	A015	Harald Droste	2.2	248,00 €
06.05.25	A021	Harald Droste	2.2	248,00 €
26.05.25	A025	Harald Droste	2.2	248,00 €
26.06.25	A031	Harald Droste	2.2	248,00 €
09.07.25	A035	Angelika Zelleröhr	2.2	16,50 €
09.07.25	A036	Fabian Vetter	2.2	16,50 €
09.07.25	A037	Thissen, Theodor	2.2	16,50 €
09.07.25	A038	Hans-Gerd Schievink	2.2	16,50 €
09.07.25	A039	Hans-Georg Schell	2.2	16,50 €
09.07.25	A040	Herbert Palmen	2.2	16,50 €
09.07.25	A041	Kai Liebreich	2.2	16,50 €
09.07.25	A042	Heinrich Kolvenbach	2.2	16,50 €
09.07.25	A043	Heinrich Hannen	2.2	16,50 €
09.07.25	A044	Uwe Frye	2.2	16,50 €
09.07.25	A045	Marc Bormann	2.2	16,50 €
09.07.25	A046	Weyers, Rolf	2.2	33,00 €
09.07.25	A047	Astrid Werle	2.2	33,00 €
09.07.25	A048	Marc Vanderfuhr	2.2	33,00 €
09.07.25	A049	Guido van Boven	2.2	33,00 €
09.07.25	A050	Dr. Dagmar Spona	2.2	33,00 €
09.07.25	A051	Jörg Pesch	2.2	33,00 €
09.07.25	A052	Monika Mertens-Marl	2.2	33,00 €
09.07.25	A053	Kirsten Lnagfeld	2.2	33,00 €
09.07.25	A054	Thomas Kochs	2.2	33,00 €
09.07.25	A055	Hans-Joachim Köbis	2.2	33,00 €
09.07.25	A056	Rene Düppen	2.2	33,00 €
09.07.25	A057	Vlatko Dünwald	2.2	33,00 €
09.07.25	A058	Christoph Witthaut	2.2	49,50 €
09.07.25	A059	Gregor Nachwey	2.2	49,50 €
09.07.25	A060	Gerd Eckers	2.2	49,50 €
28.07.25	A061	Harald Droste	2.2	248,00 €
25.08.25	A067	Harald Droste	2.2	248,00 €
25.09.25	A073	Harald Droste	2.2	248,00 €
22.10.25	A080	Harald Helmut Droste	2.2	248,00 €
27.11.25	A085	Harald Helmut Droste	2.2	248,00 €
29.12.25	A090	Harald Droste	2.2	248,00 €
			2.2 Summe	***3689***
			Große Summe	***57175,88***

Umsätze Sparkasse 2025

Datum	Lfd Nr.	Zahlungspflichtiger/ -empfänger	Buchungs-stelle	Verwaltungs-haushalt	Vermerk	Auftragskonto	Valutadatum	Buchungstext
15.01.25	A001	GVV Kommunalversicherung VVaG	1.2.2	-1.559,51 €		DE4530550000024010178	15.01.25	FOLGELASTSCHRIFT
28.01.25	A002	Harald Droste	2.2	-235,00 €		DE4530550000024010178	28.01.25	ONLINE-UEBERWEISUNG TERM.
28.01.25	A003	Klaus Lindner	2.1	-457,00 €		DE4530550000024010178	28.01.25	ONLINE-UEBERWEISUNG TERM.
28.01.25	A004	Fritz Capito	2.1	-457,00 €		DE4530550000024010178	28.01.25	ONLINE-UEBERWEISUNG TERM.
29.01.25	A005	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-226,97 €		DE4530550000024010178	29.01.25	FOLGELASTSCHRIFT
17.02.25	A006	Unfallkasse NRW	1.2.2	-63,43 €		DE4530550000024010178	17.02.25	FOLGELASTSCHRIFT
25.02.25	A007	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	25.02.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.02.25	A008	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.02.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.02.25	A009	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.02.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.02.25	A010	Tiefbaumanagement Neuss	1.1.1	-2.139,28 €		DE4530550000024010178	25.02.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.02.25	A011	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-226,97 €		DE4530550000024010178	26.02.25	FOLGELASTSCHRIFT
28.02.25	A012	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-12,78 €		DE4530550000024010178	28.02.25	FOLGELASTSCHRIFT
12.03.25	A013	H.J. Rix	1.1.2	-3.598,56 €		DE4530550000024010178	12.03.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.03.25	A014	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	27.03.25	FOLGELASTSCHRIFT
27.03.25	A015	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	27.03.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.03.25	A016	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	27.03.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.03.25	A017	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	27.03.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
01.04.25	A018	Sparkasse Neuss	1.3.1	-48,84 €		DE4530550000024010178	01.04.25	ENTGELTABSCHLUSS
28.04.25	A019	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	28.04.25	FOLGELASTSCHRIFT
06.05.25	A020	Klaus Lindner	1.3.1	-7,69 €		DE4530550000024010178	06.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
06.05.25	A021	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	06.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
06.05.25	A022	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	06.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
06.05.25	A023	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	06.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
06.05.25	A024	H.J. Rix	1.1.2	-12.000,00 €		DE4530550000024010178	06.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.05.25	A025	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	26.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.05.25	A026	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	26.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.05.25	A027	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	26.05.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.05.25	A028	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	27.05.25	FOLGELASTSCHRIFT
04.06.25	A029	H.J. Rix	1.1.2	-11.904,72 €		DE4530550000024010178	04.06.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.06.25	A030	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	26.06.25	FOLGELASTSCHRIFT
26.06.25	A031	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	26.06.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.06.25	A032	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	26.06.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.06.25	A033	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	26.06.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
01.07.25	A034	Sparkasse Neuss	1.3.1	-45,65 €		DE4530550000024010178	01.07.25	ENTGELTABSCHLUSS
09.07.25	A035	Angelika Zelleröhr	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A036	Fabian Vetter	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A037	Thissen, Theodor	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A038	Hans-Gerd Schievink	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A039	Hans-Georg Schell	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A040	Herbert Palmen	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A041	Kai Liebreich	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A042	Heinrich Kolvenbach	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A043	Heinrich Hannen	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A044	Uwe Frye	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A045	Marc Bormann	2.2	-16,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A046	Weyers, Rolf	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A047	Astrid Werle	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A048	Marc Vanderfuhr	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A049	Guido van Boven	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A050	Dr. Dagmar Spona	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A051	Jörg Pesch	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A052	Monika Mertens-Marl	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A053	Kirsten Lnagfeld	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A054	Thomas Kochs	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A055	Hans-Joachim Köbis	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG

Umsätze Sparkasse 2025

Datum	Lfd Nr.	Zahlungspflichtiger/ -empfänger	Buchungs-stelle	Verwaltungs-haushalt	Vermerk	Auftragskonto	Valutadatum	Buchungstext
09.07.25	A056	Rene Düppen	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A057	Vlatko Dünwald	2.2	-33,00 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A058	Christoph Witthaut	2.2	-49,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A059	Gregor Nachwey	2.2	-49,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
09.07.25	A060	Gerd Eckers	2.2	-49,50 €		DE4530550000024010178	09.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
28.07.25	A061	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	28.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
28.07.25	A062	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	28.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
28.07.25	A063	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	28.07.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
29.07.25	A064	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	29.07.25	FOLGELASTSCHRIFT
05.08.25	A065	Rechtsanwälte Partnerschaft mbH Lenz und Johlen	1.3.1	-4.176,90 €		DE4530550000024010178	05.08.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
12.08.25	A066	Unfallkasse NRW	1.2.2	3,65 €		DE4530550000024010178	12.08.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
25.08.25	A067	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	25.08.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.08.25	A068	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.08.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.08.25	A069	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.08.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.08.25	A070	H.J. Rix	1.1.2	-856,80 €		DE4530550000024010178	25.08.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.08.25	A071	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	27.08.25	FOLGELASTSCHRIFT
28.08.25	A072	GVV Kommunalversicherung VVaG	1.2.2	15,04 €		DE4530550000024010178	28.08.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
25.09.25	A073	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	25.09.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.09.25	A074	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.09.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
25.09.25	A075	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	25.09.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
26.09.25	A076	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	26.09.25	FOLGELASTSCHRIFT
01.10.25	A077	Sparkasse Neuss	1.3.1	-49,02 €		DE4530550000024010178	01.10.25	ENTGELTABSCHLUSS
22.10.25	A078	Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG	1.3.1	-136,42 €		DE4530550000024010178	22.10.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
22.10.25	A079	Rheinische Post	1.3.1	-211,40 €		DE4530550000024010178	22.10.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
22.10.25	A080	Harald Helmut Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	22.10.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
22.10.25	A081	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	22.10.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
22.10.25	A082	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	22.10.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
29.10.25	A083	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	29.10.25	FOLGELASTSCHRIFT
26.11.25	A084	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	26.11.25	FOLGELASTSCHRIFT
27.11.25	A085	Harald Helmut Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	27.11.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.11.25	A086	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	27.11.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
27.11.25	A087	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	27.11.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
03.12.25	A088	Rechtsanwälte Partnerschaft mbH Lenz und Johlen	1.3.1	-2.258,62 €		DE4530550000024010178	03.12.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
23.12.25	A089	Knappschaft-Bahn-See	2.1	-239,75 €		DE4530550000024010178	23.12.25	FOLGELASTSCHRIFT
29.12.25	A090	Harald Droste	2.2	-248,00 €		DE4530550000024010178	29.12.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
29.12.25	A091	Klaus Lindner	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	29.12.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
29.12.25	A092	Fritz Capito	2.1	-483,00 €		DE4530550000024010178	29.12.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
30.12.25	A093	Sparkasse Neuss	1.3.1	-44,51 €		DE4530550000024010178	01.01.26	ENTGELTABSCHLUSS
05.03.25	E001	Bresserhof GmbH	1.1	62,00 €		DE4530550000024010178	05.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
06.03.25	E002_1	Stadt Korschenbroich	1.1	75,40 €				
06.03.25	E002_2	Stadt Korschenbroich	1.2	2.908,28 €		DE4530550000024010178	06.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
07.03.25	E003	DIE AUTOBAHN GMBH DE	1.1	50,00 €		DE4530550000024010178	07.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
19.03.25	E004	Stadt Neuss	1.2	2.751,08 €		DE4530550000024010178	19.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
21.03.25	E005	Erftverband	1.1	29.533,45 €		DE4530550000024010178	21.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
24.03.25	E006	Stadt Kaarst	1.2	24.714,80 €		DE4530550000024010178	24.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
24.03.25	E007	Rhein-Kreis Neuss	1.1	438,80 €		DE4530550000024010178	24.03.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
03.04.25	E008	Stadt Willich	1.2	1.186,48 €		DE4530550000024010178	03.04.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
10.04.25	E009	Stadt Willich	1.2	205,90 €		DE4530550000024010178	10.04.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
06.06.25	E010	Landesbetrieb Strassenbau Nordrhein-Westfalen	1.1	129,22 €		DE4530550000024010178	06.06.25	GUTSCHR. UEBERWEISUNG
09.01.26	E011	WASSER-U.BODENVERBAND NORDKANAL	2.2	309,13 €		DE4530550000024010178	09.01.26	UEBERTRAG (GUTSCHRIFT UEBE
11.02.26	E012	Erftverband	1.1	-755,42 €	Rückzahlung zuviel gezahlter Umlag	DE4530550000024010178	11.02.26	Rückzahlung zuviel gezahlter Uml
	E013	WASSER-U.BODENVERBAND NORDKANAL	2.2	80,00 €				UEBERTRAG (GUTSCHRIFT UEBE
15.01.25		WASSER-U.BODENVERBAND NORDKANAL		1.058,98 €	Haushalt 2024	DE4530550000024010178	16.01.25	UEBERTRAG (GUTSCHR. UEBERV
21.01.25		Märkische Revision GmbH		-1.785,00 €	Haushalt 2024	DE4530550000024010178	21.01.25	ONLINE-UEBERWEISUNG
05.02.25		WASSER-U.BODENVERBAND NORDKANAL		-2.272,14 €	Haushalt 2024	DE4530550000024010178	05.02.25	UEBERTRAG (UEBERWEISUNG)

Einnahmen

		1.1	1.2	
		Gruppe A - Erschwerer	**Gruppe C - Erschwerer**	
Korschenbroich		75,40 €	2.908,28 €	**2.983,68 €**
Rhein-Kreis Neuss	Gümpges-brücke (K37)	114,40 €		
	Antonius-straße (K4)	114,40 €		
	Schiefbahner Straße (K34)	169,00 €		
	Regen-wasser K37	41,00 €		
	Gesamt RKN	**438,80 €**		
AUTOBAHN GMBH	A57	25,00 €		
	A52	25,00 €		
	L154	129,22 €		
	Gesamt Straßen NRW	**179,22 €**		
Willich	Teil-betrag		1.186,48 €	
	Rest-betrag		205,90 €	
Erft-Verband	Abwasser	25.880,35 €		
		-755,42 €		
	Regen-wasser	3.653,10 €		
	Gesamt Erftverband	**28.778,03 €**		
Neuss			2.751,08 €	
Kaarst			24.714,80 €	
Bresserhof		62,00 €		
	Summe	**29.533,45 €**	**31.766,54 €**	
	HH-Ansatz	**29.533,00 €**	**31.767,00 €**	
	Differenz	**0,45 €**	**-0,46 €**	

Versicherungen

Betrag	Versicherung
1.559,51 €	GVV Kommunalversicherung VVaG
-15,04 €	GVV Kommunalversicherung VVaG
63,43 €	Unfallkasse NRW
-3,65 €	Unfallkasse NRW

1.604,25 €

Vergütungen

Monat	Entschädigung Droste	Vergütung Lindner	Vergütung Capito		Knappschaft-Bahn-See
Januar	235,00 €	457,00 €	457,00 €	226,97 €	Januar
Februar	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Februar
März	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	März
April	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	April
Mai	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Mai
Juni	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Juni
Juli	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Juli
August	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	August
September	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	September
Oktober	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Oktober
November	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	November
Dezember	248,00 €	483,00 €	483,00 €	239,75 €	Dezember
	2.963,00 €	5.770,00 €	5.770,00 €		
			11.540,00 €	**2.864,22 €**	

14.404,22 €

Rix

Datum	Betrag
12.03.25	3.598,56 €
06.05.25	12.000,00 €
04.06.25	11.904,72 €
25.08.25	856,80 €
	28.360,08 €

Kontenentwicklung

Girokonto				Tagesgeldkonto		
Datum	**Kontostand**			**Datum**	**Kontostand**	
	10.786,53 €	Anfangsbestand Jahresrechnung 2025			**169.434,57 €**	Anfangsbestand Jahresrechnung 2025
			180.221,10 €			
30.12.25	**15.710,57 €**			16.01.24	**169.434,57 €**	
09.01.26 Und 19.03.26	**389,13 €**	Zinsen vom Tagesgeldkonto		01.04.25	**158,43 €**	Zinsen 1. Quartal
11.02.26	**-755,42 €**	Erstattung an den Erftverband		01.07.25	**107,62 €**	Zinsen 2. Quartal
30.12.25	**-44,51 €**	Konto-Gebühren 4. Quartal 2025		01.10.25	**61,53 €**	Zinsen 3. Quartal
				30.12.25	**61,55 €**	Zinsen 4. Quartal
				09.01.26 Und 19.03.26	**-389,13 €**	Übertrag der Zinsen auf Girokonto
19.03.26	**-4.513,24 €**	Zuführung zur Rücklage		19.03.26	**4.513,24 €**	Haushaltsüberschuss 2025
	10.786,53 €	Anfangsbestand Jahresrechnung 2026			**173.947,81 €**	Anfangsbestand Jahresrechnung 2025
			184.734,34 €			

Haushaltsplan

		Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis Jahres-Rechnung 2023
Einnahmen				
1	**Beiträge**	**61.300,00 €**	**62.000,00 €**	**61.006,08 €**
1.1	Gruppe A - Erschwerer	29.533,00 €	30.170,00 €	30.296,46 €
1.2	Gruppe C - Seitl. Einzugsgebiet	31.767,00 €	31.830,00 €	30.709,62 €
2	**Sonstige Einnahmen**	**4.000,00 €**	**5.500,00 €**	**29.022,96 €**
2.1	Zuführung aus VermögensHH	3.000,00 €	5.000,00 €	28.199,06 €
2.2	Vermischte Einnahmen (z.B. Rückerstattungen)	1.000,00 €	500,00 €	823,90 €
2.3	Übernahme Jahresüberschuss			
	Summe	**65.300,00 €**	**67.500,00 €**	**90.029,04 €**
Ausgaben				
1	**Betriebsausgaben**	**46.300,00 €**	**46.300,00 €**	**69.958,82 €**
1.1	**Unterhaltungskosten**	**41.500,00 €**	**41.500,00 €**	**65.557,56 €**
1.1.1	Reinigungsmehraufwand Stadt Neuss	1.500,00 €	1.500,00 €	1.383,24 €
1.1.2	Ökolog. Unterhaltung (Fremdleistung)	40.000,00 €	40.000,00 €	64.174,32 €
1.1.3	Planungs- und Baukosten	- €	- €	- €
1.2	**Verwaltungskosten**	**4.300,00 €**	**4.300,00 €**	**3.388,75 €**
1.2.1	Bürobedarf	500,00 €	500,00 €	16,80 €
1.2.2	Versicherungen	2.000,00 €	2.000,00 €	1.586,95 €
1.2.3	Verwaltungskostenbeitrag, Prüfungsgebühr	1.800,00 €	1.800,00 €	1.785,00 €
1.3	**Sonstige Ausgaben**	**500,00 €**	**500,00 €**	**1.012,51 €**
1.3.1	Vermischte Ausgaben	500,00 €	500,00 €	1.012,51 €
1.3.2	Abführung in Vermögenshaushalt	- €	- €	- €
2	**Personalausgaben**	**19.000,00 €**	**21.200,00 €**	**20.070,22 €**
2.1		14.500,00 €	16.200,00 €	16.128,22 €
2.2	Entgelte	4.500,00 €	5.000,00 €	3.942,00 €
	Summe	**65.300,00 €**	**67.500,00 €**	**90.029,04 €**

Einnahmen				
1	Zuführung aus Verwaltungshaushalt	- €	- €	- €
2	Entnahme aus der Rücklage	3.000,00 €	5.000,00 €	28.199,06 €
3	Fördergelder	- €	- €	- €
4	Einnahmen aus Vermögen	- €	- €	
Summe Einnahmen		**3.000,00 €**	**5.000,00 €**	**28.199,06 €**
Ausgaben				
1	Abführung in Verwaltungshaushalt	3.000,00 €	5.000,00 €	28.199,06 €
2	Abführung in Rücklage	- €	- €	- €
3	Umsetzung geförderte Maßnahmen	- €	- €	- €
Summe Ausgaben		**3.000,00 €**	**5.000,00 €**	**28.199,06 €**
Summe Ausgaben		**3.000,00 €**	**5.000,00 €**	**28.199,06 €**

Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst

Bestätigungsvermerk
des unabhängigen Abschlussprüfers
zu dem Jahresabschluss und Lagebericht
zum 31. Dezember 2025

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2025
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 5	Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
Anlage 6	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks

weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung

der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Gasverteilung und Elektrizitätsverteilung sowie Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Düsseldorf, den 12. Juni 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Heinrich, Jun 12, 2026 17:45 UTC

Christoph Heinrich
Wirtschaftsprüfer

Mareike Worm, Jun 12, 2026 17:08 UTC

Mareike Worm
Wirtschaftsprüferin

GRANT THORNTON AG WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
DÜSSELDORF

Anlage 1

Stadtwerke Kaarst GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	Anhang	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		218.319,04		218.319,04
			218.319,04	**218.319,04**
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke		15.710,40		15.710,40
2. Bauten		95.236,00		98.638,00
3. Energienetze		25.685.650,89		22.862.509,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen		535.402,00		541.296,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		254.745,00		274.966,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		-		88.202,57
			26.586.744,29	**23.881.321,97**
III. Finanzanlagen	(2)			
Anteile an verbundenen Unternehmen		525.000,00		525.000,00
			525.000,00	**525.000,00**
			27.330.063,33	**24.624.641,01**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			**791.863,34**	**682.442,41**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.661.086,83		2.001.030,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1.186.911,07		651.881,38
			2.847.997,90	**2.652.911,92**
III. Guthaben bei Kreditinstituten			**185.428,47**	**218.052,89**
			3.825.289,71	**3.553.407,22**
			31.155.353,04	**28.178.048,23**

PASSIVA

	Anhang	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	2.600.000,00		2.600.000,00
II. Kapitalrücklage	(5)	6.525.000,00		6.525.000,00
III. Gewinnvortrag		356.800,00		356.800,00
IV. Jahresüberschuss		779.760,00		527.000,00
			10.261.560,00	**10.008.800,00**
B. Bau- und Ertragszuschüsse			**265.392,00**	**320.653,00**
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		150.000,00		442.444,36
2. Sonstige Rückstellungen	(6)	1.540.229,48		1.662.896,92
			1.690.229,48	**2.105.341,28**
D. Verbindlichkeiten	(7)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.526.218,42		7.017.785,98
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.594.998,77		439.732,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		8.868.916,88		4.907.115,33
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		681.018,98		2.017.891,85
5. Sonstige Verbindlichkeiten		258.376,51		275.229,13
			17.929.529,56	**14.657.754,95**
E. Rechnungsabgrenzungsposten			**1.008.642,00**	**1.085.499,00**
			31.155.353,04	**28.178.048,23**

Anlage 2

Stadtwerke Kaarst GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Anhang	€	2025 €	2024 €
1. Umsatzerlöse (inkl. Energie-/Stromsteuer)	(8)	16.168.171,68		16.629.723,38
Energie-/Stromsteuer	(9)	-636.622,79		-634.778,66
			15.531.548,89	**15.994.944,72**
2. Sonstige betriebliche Erträge	(10)		**1.443.407,67**	**1.453.707,63**
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-				
stoffe und für bezogene Waren		-6.813.905,66		-7.909.060,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.750.328,08		-3.632.517,52
			-10.564.233,74	**-11.541.578,23**
4. Personalaufwand	(11)			
a) Löhne und Gehälter		-29.452,00		-34.500,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Alterversorgung und für Unterstützung		-8.078,43		-10.024,19
			-37.530,43	**-44.524,19**
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-				
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			**-1.463.007,53**	**-1.309.784,74**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)		**-2.664.957,20**	**-2.584.577,08**
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme			**-757.193,17**	**-759.521,17**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(13)		**13.903,86**	**7.674,57**
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			**-356.076,08**	**-363.168,22**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			**-361.275,12**	**-325.200,46**
11. Ergebnis nach Steuern			**784.587,15**	**527.972,83**
12. Sonstige Steuern			**-4.827,15**	**-972,83**
13. Jahresüberschuss			**779.760,00**	**527.000,00**

Anlage 3

Anhang 2025

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) mit Sitz in Kaarst ist im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter HRB 10658 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 werden beim Unternehmensregister eingereicht und bekannt gemacht.

Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung durch Ergänzung oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt. Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert. Eingeklammerte Ziffern in der Vorspalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geben Hinweise auf die betreffenden Positionen im Anhang.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft beachtet die verpflichtend anzuwendenden gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus ist Folgendes anzumerken:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen auf Zugänge vor dem 1. Januar 2010 erfolgen entweder linear oder degressiv mit späterem Übergang auf die lineare Methode zu den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Die Zugänge seit dem 1. Januar 2010 werden ausschließlich linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten von über 250 € bis 800 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten erworbene Grunddienstbarkeiten, deren Nutzungsdauer unbegrenzt ist. Die Nutzungsdauer beträgt bei Gebäuden 33 Jahre, beim Gas- und Stromnetz 13 bis 44 Jahre, bei Maschinen zehn bis 20 Jahre und bei Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 14 Jahre.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rechte zur Emission von CO_2-Gasen werden unter den Vorräten bilanziert und sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Das Ausfallrisiko für die bestehenden Forderungen ist in ausreichender Höhe durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Erhaltene Abschlagszahlungen auf den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Verbrauch der Kunden sind mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet.

Bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmte Bau- und Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % ihres Ursprungswertes aufgelöst. Die im Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Bau- und Ertragszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgezogen. Die in den Geschäftsjahren 2004 bis 2007 vereinnahmten Bau- und Ertragszuschüsse wurden passiviert und werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Bezüglich der Bau- und Ertragszuschüsse ab dem Geschäftsjahr 2008 verweisen wir auf die Ausführungen zum passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

SWK hat ihr Gasnetz an die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) verpachtet. Bei dem passivischen Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um die seit dem Geschäftsjahr 2008 von der GWN weitergeleiteten Baukostenzuschüsse der Netzanschlussnehmer. Diese stellen aus Sicht der SWK Vorauszahlungen für zukünftige Pachtentgelte dar, die über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst werden.

Ferner hat SWK mit Wirkung zum 1. Juni 2014 ihr Stromnetz an die GWN verpachtet. Die seit diesem Zeitpunkt weitergeleiteten Baukostenzuschüsse werden ebenfalls unter dem passivischen Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, da es sich aus Sicht von SWK um zukünftige Pachtentgelte handelt. Die Auflösung erfolgt ergebniswirksam über 20 Jahre.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Bei einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1)

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Finanzanlagen (2)

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Tochtergesellschaft Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst (KGB), gegründet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind erhaltene Abschlagszahlungen in Höhe von 4.058 T€ (Vorjahr: 3.585 T€) auf den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Energieverbrauch der Kunden verrechnet. Der abgegrenzte, noch nicht abgelesene Verbrauch vom Ablesestichtag bis 31. Dezember 2025 beträgt 5.435 T€ (Vorjahr: 4.872 T€).

Alle Forderungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Gezeichnetes Kapital (4)

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) in Höhe von 2.600.000 € ist voll eingezahlt und wird zu 51 % von der Stadt Kaarst und zu 49 % von der GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen, gehalten.

Kapitalrücklage (5)

Zur teilweisen Finanzierung des im Geschäftsjahr 2014 vom Altkonzessionär erworbenen Stromnetzes haben die Gesellschafter jeweils 1,0 Mio. € in die Kapitalrücklage eingezahlt. Im Geschäftsjahr 2018 hat die Stadt Kaarst weitere 525 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt. Diese Mittel hat SWK ihrerseits zur Eigenkapitalausstattung der im Geschäftsjahr 2018 gegründeten Tochtergesellschaft KGB verwendet. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Erhöhung der Kapitalrücklage um 2,0 Mio. € für erforderliche Investitionsmaßnahmen im Bereich der Gas- und Stromnetze. Dabei trugen die Gesellschafter die Einlagen entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine weitere Erhöhung um 2,0 Mio. € zur Stärkung der Eigenkapitalquote, die ebenfalls entsprechend der jeweiligen Beteiligungsquote geleistet wurde.

Sonstige Rückstellungen (6)

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Position enthält größtenteils Aufwendungen für die Emission von CO_2-Gasen, Gaspreisrisiken, Jahresabschlussprüfungskosten sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Verbindlichkeiten (7)

in T€	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	davon mehr als fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.526	492	6.034	4.067
(Vorjahr)	*(7.018)*	*(492)*	*(6.526)*	*(4.559)*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.595	1.595	0	0
(Vorjahr)	*(440)*	*(440)*	*(0)*	*(0)*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.869	8.869	0	0
(Vorjahr)	*(4.907)*	*(4.907)*	*(0)*	*(0)*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	681	681	0	0
(Vorjahr)	*(2.018)*	*(2.018)*	*(0)*	*(0)*
Sonstige Verbindlichkeiten	258	258	0	0
(Vorjahr)	*(275)*	*(275)*	*(0)*	*(0)*
- davon aus Steuern	102	102	0	0
(Vorjahr)	*(23)*	*(23)*	*(0)*	*(0)*
Summe	**17.929**	**11.895**	**6.034**	**4.067**
(Vorjahr)	***(14.658)***	***(8.132)***	***(6.526)***	***(4.559)***

Zur teilweisen Finanzierung des vom Altkonzessionär im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Stromnetzes wurde ein Darlehen in Höhe von 7,0 Mio. € aufgenommen. Dieses Darlehen wurde in Höhe der verbliebenen Restschuld im Geschäftsjahr 2024 vollständig getilgt. Im Geschäftsjahr 2020 sowie im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Darlehen über insgesamt 7,7 Mio. € aufgenommen. Beide Darlehen werden ratierlich getilgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten die Verbindlichkeiten aus Tagesgeldaufnahmen im Rahmen des Cash-Poolings mit der Gesellschafterin Stadt Kaarst in Höhe von 8.360 T€, saldiert mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 177 T€ und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 67 T€. Ebenfalls enthalten sind die Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme der KGB in Höhe von 757 T€, saldiert mit Forderungen aus der Vergabe kurzfristiger Darlehen im Rahmen des Cash-Poolings in Höhe von 135 T€ und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich die Gesellschafterin GELSENWASSER AG und beinhalten mit 681 T€ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (8)

T€	2025	2024
Erlöse aus dem Gasverkauf (einschl. Wärmeverkauf)	10.315	11.239
Erlöse aus dem Stromverkauf	2.648	2.563
Erlöse aus der Verpachtung des Gas- und des Stromnetzes	2.689	2.407
Erlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	152	155
Sonstige Erlöse	365	266
Umsatzerlöse (inkl. Energie-/Stromsteuer)	16.169	16.630
Energie-/Stromsteuer	-637	-635
	15.532	**15.995**

Sonstige Erlöse enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 42 T€ aus Photovoltaik-Einspeisevergütungen für Vorjahre.

Energie-/Stromsteuer (9)

Energie- und Stromsteuer entstehen bei Lieferung von Erdgas und Strom an Endverbraucher. Sie werden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge (10)

Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Weiterberechnung der Konzessionsabgaben für Gas und Strom in Höhe von 1.408 T€ (davon betreffen 16 T€ Vorjahre).

Materialaufwand (12)

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 32 T€ enthalten. Diese betreffen Nachbelastungen aus Photovoltaik-Einspeisevergütungen sowie Lieferantenabrechnungen für Vorjahre.

Personalaufwand (12)

SWK beschäftigte im Jahresdurchschnitt vier Mitarbeitende, jeweils auf der Basis eines so genannten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Der ausgewiesene Personalaufwand enthält die Gehälter dieser Mitarbeitenden sowie des Geschäftsführers Herrn Dr. Semmler einschließlich darauf entfallende Sozialabgaben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (13)

Unter dieser Position sind Konzessionsabgaben in Höhe von 1.408 T€ (davon betreffen 16 T€ Vorjahre) ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (14)

Hiervon resultieren 3 T€ (Vorjahr: 6 T€) aus verbundenen Unternehmen.

Ergänzende Angaben

Anteilsbesitz

SWK hält 100 % der Anteile an der im Geschäftsjahr 2018 gegründeten KGB. Der Jahresabschluss der KGB zum 31. Dezember 2025 weist bei einem Eigenkapital von 525.000,00 € einen Jahresüberschuss von 0,00 € aus. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der SWK und der KGB.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Betriebsführungsvertrag mit der GELSENWASSER AG (rd. 833 T€ p.a.) und dem Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Kaarst (rd. 168 T€ p.a.) sowie in geringfügigem Rahmen aus Wartungsverträgen.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

in T€	Volumen der erbrachten Leistungen	Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen
Dienstleistungen	-	833
Zinsen	-	52
	-	885

Im Rahmen von Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen werden kaufmännische Dienstleistungen zwischen assoziierten Unternehmen erbracht. Die Zinsaufwendungen resultieren aus Tagesgeldaufnahmen bei der GELSENWASSER AG.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Geschäftsvorfälle zu marktunüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Latente Steuern

Die sich ergebenden temporären Differenzen aus den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, führen bei der Gesellschaft zu aktiven latenten Steuern. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen beim Sachanlagevermögen, bei vereinnahmten Bau- und Ertragszuschüssen sowie bei den sonstigen Rückstellungen. Der angewendete Steuersatz beträgt 31 %. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB unterbleibt ein Ansatz der aktiven latenten Steuern.

Honorar für den Abschlussprüfer

Mit dem Jahresabschlussprüfer wurde für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 ein Honorar in Höhe von 16 T€ vereinbart.

Nachtragsbericht

Die Luftangriffe der USA und Israels auf den Iran haben die Lage im Nahen Osten seit Ende Februar destabilisiert und zu Preisanstiegen sowie einer erhöhten Preisvolatilität an den Energiemärkten geführt. Daraus könnten sich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SWK ergeben, insbesondere durch weitere Preisanstiege, Versorgungsknappheiten oder verzögerte Lieferketten. Eine belastbare Abschätzung der Auswirkungen ist aufgrund der dynamischen Konfliktlage zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Darüber hinaus sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die SWK nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Christian Horn-Heinemann
Bürgermeister der Stadt Kaarst
Vorsitzender
seit 14. November 2025

Ursula Baum
Bürgermeisterin der Stadt Kaarst
Vorsitzende
bis 13. November 2025

Jan Paul Hagedorn
Leiter der Betriebsdirektion Niederrhein der GELSENWASSER Energienetze GmbH
stellvertretender Vorsitzender

Dominik Broda

Entwicklungsingenieur
seit 27. Juni 2025

Maarten Gassmann

Rohstoffhändler
bis 26. Juni 2025

Werner Kindsmüller
Rentner
seit 14. November 2025

Tim Noffz
Abteilungsleiter Stromnetze und Straßenbeleuchtung der GELSENWASSER Energienetze GmbH

Dennis Oscheja
Bankkaufmann

Dirk Salewski
Projektleiter
bis 13. November 2025

Dirk Wessling
Mitarbeiter der Abteilung Beteiligungsmanagement der GELSENWASSER AG

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 4.700,00 €. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder:

Ursula Baum:	701,37 €
Dominik Broda:	357,53 €
Maarten Gassmann:	242,47 €
Jan Paul Hagedorn:	850,00 €
Christian Horn-Heinemann:	148,63 €
Werner Kindsmüller:	115,75 €
Tim Noffz:	600,00 €
Dennis Oscheja:	600,00 €
Dirk Salewski:	484,25 €
Dirk Wessling:	600,00 €

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss in Höhe von 779.760,00 € und dem Gewinnvortrag in Höhe von 356.800,00 € einen Betrag von 779.760,00 € an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 356.800,00 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführung

Markus Barczik

Stefan Meuser
bis 31. März 2025

Dr. Sebastian Semmler
seit 1. Oktober 2025

Herr Barczik übt seine Tätigkeit nebenberuflich aus und erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer keine Vergütung von der SWK. Er ist hauptberuflich Leiter des Rechnungswesens der GELSENWASSER AG.

Herr Meuser übte seine Tätigkeit ebenfalls nebenberuflich aus und erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer 1.560,00 € von der SWK. Er war bis zu seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung hauptberuflich Stadtkämmerer der Stadt Kaarst.

Herr Semmler übt seine Tätigkeit ebenfalls nebenberuflich aus und erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer 3.900,00 € von der SWK. Er ist hauptberuflich Erster Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Kaarst.

Kaarst, 31. März 2026

Stadtwerke Kaarst GmbH

Markus Barczik

Dr. Sebastian Semmler

Stadtwerke Kaarst GmbH
Anlage zum Anhang 2025
Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	Buchwerte
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.850,66	-	-	-	227.850,66	9.531,62	-	-	9.531,62	218.319,04	218.319,04
	227.850,66	**-**	**-**	**-**	**227.850,66**	**9.531,62**	**-**	**-**	**9.531,62**	**218.319,04**	**218.319,04**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke	15.710,40	-	-	-	15.710,40	-	-	-	-	15.710,40	15.710,40
2. Bauten	110.892,75	-	-	-	110.892,75	12.254,75	3.402,00	-	15.656,75	95.236,00	98.638,00
3. Energienetze	58.541.610,69	4.165.142,18	-	5.437,57	62.712.190,44	35.679.101,69	1.347.437,86	-	37.026.539,55	25.685.650,89	22.862.509,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.120.086,15	-	18.899,20	82.765,00	1.183.951,95	578.790,15	78.401,00	8.641,20	648.549,95	535.402,00	541.296,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	345.387,05	13.545,67	362,67	-	358.570,05	70.421,05	33.766,67	362,67	103.825,05	254.745,00	274.966,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	88.202,57	-	-	-88.202,57	-	-	-	-	-	-	88.202,57
	60.221.889,61	**4.178.687,85**	**19.261,87**	**-**	**64.381.315,59**	**36.340.567,64**	**1.463.007,53**	**9.003,87**	**37.794.571,30**	**26.586.744,29**	**23.881.321,97**
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	525.000,00	-	-	-	525.000,00	-	-	-	-	525.000,00	525.000,00
	525.000,00	**-**	**-**	**-**	**525.000,00**	**-**	**-**	**-**	**-**	**525.000,00**	**525.000,00**
	60.974.740,27	**4.178.687,85**	**19.261,87**	**-**	**65.134.166,25**	**36.350.099,26**	**1.463.007,53**	**9.003,87**	**37.804.102,92**	**27.330.063,33**	**24.624.641,01**

Anlage 4

Lagebericht 2025

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsaktivitäten

Das Kerngeschäft der Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) ist die Versorgung der Stadt Kaarst mit Erdgas und Strom auf Basis langfristig geschlossener Konzessionsverträge. SWK beliefert Haushalts- und Gewerbekunden mit Erdgas, Wärme und Ökostrom.

Darüber hinaus übernimmt SWK den Straßenbeleuchtungsbetrieb in der Stadt Kaarst. Wesentliche Leistungen sind neben der Inspektion und Reinigung der Straßenbeleuchtungsanlagen die Fehlerortung und die Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten einschließlich 24-Stunden-Rufbereitschaft. Darüber hinaus unterstützt SWK die Stadt bei der Optimierung der Straßenbeleuchtungsanlagen unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklung sowie durch Erstellung eines Erneuerungskonzeptes.

SWK betreibt Ladepunkte für Elektroautos und -fahrräder. Zur Erzeugung von Ökostrom hat SWK auf diversen Gebäuden im Stadtgebiet Solaranlagen errichtet. Neben dem klassischen Gas-, Strom- und Wärmevertrieb bietet SWK auch quartiersbezogene, sektorenübergreifende Energieversorgungskonzepte an. Derzeit erstellt SWK in Bietergemeinschaft mit Fachpartnern die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Kaarst.

SWK hält zudem 100 % der Geschäftsanteile an der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH (KGB). Gegenstand der KGB ist die Unterhaltung des Hallenbades in Kaarst, Ortsteil Büttgen. Die Betriebsführung der KGB erfolgt durch die Stadt Kaarst. Zwischen der SWK als Organträger und der KGB als Organgesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Verpachtung des Gasnetzes und des Stromnetzes

SWK hat sowohl das Gas- als auch das Stromversorgungsnetz an die GWN verpachtet und damit die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes umgesetzt.

Betriebsführung durch die Gesellschafter

SWK verfügt – mit Ausnahme von vier geringfügig Beschäftigten – über kein eigenes Personal. Der technische Betrieb der Gas- und Stromversorgungsanlagen obliegt der GWN als Pächterin der Anlagen. Als Unterauftragnehmer der SWK übernimmt die GWN ebenso die zuvor beschriebenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung in der Stadt Kaarst. Die Gesellschafter GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen, und Stadt Kaarst führen den kaufmännischen Betrieb auf Basis langfristig geschlossener Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträge.

Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die SWK führt die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb aus. Auf der Grundlage der Anforderungen des § 6b Abs. 3 EnWG sowie des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG führt SWK getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung sowie Messstellenbetrieb und erstellt in ihrer Rechnungslegung für diese Tätigkeiten jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss).

Die im Energiewirtschaftsgesetz beschriebenen Entflechtungsvorschriften bedeuten für SWK die Pflicht zum so genannten Legal-Unbundling und damit die rechtliche Verselbstständigung des Strom- und des Gasnetzbetriebs. Die Umsetzung der Entflechtungsvorschriften erfolgt von SWK durch Verpachtung sowohl der Strom- als auch der Gasverteilungsanlagen an die GWN.

Branchenentwicklung

Gasmarkt

Die europäische Gasversorgung blieb 2025 in hohem Maße von LNG-Importen abhängig. Für das zweite Quartal 2025 weist die Europäische Kommission einen LNG-Anteil von 46 % an den gesamten EU-Gasimporten aus; zugleich ging der russische Anteil an den gesamten EU-Gasimporten auf 12 % zurück. In Deutschland stieg der Gasverbrauch 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht an; die Importstruktur blieb diversifiziert, mit Norwegen als größtem Lieferanten sowie relevanten Importen aus den Niederlanden und Belgien; zusätzlich wurden über deutsche LNG-Terminals erhebliche Mengen importiert. Flankierend wurden die EU-Vorgaben zur Gasspeicherung verlängert und zugleich flexibilisiert (Beibehaltung des 90 %-Ziels, jedoch mit einem Erreichungsfenster statt eines starren Stichtags), um Versorgungssicherheit und Preiswirkungen besser auszubalancieren.

Strommarkt

Im Strommarkt manifestierte sich 2025 die für ein erneuerbaren-dominiertes System typische Volatilitätsstruktur besonders deutlich: Der durchschnittliche Day-Ahead-Großhandels-Strompreis stieg gegenüber dem Vorjahr; gleichzeitig traten im Jahr 2025 negative Preise an über 570 Stunden auf, während punktuell sehr hohe Preisniveaus in Knappheitssituationen erreicht wurden. Strukturell wurde die kurzfristige Marktabbildung weiter geschärft: Der europäische Day-Ahead-Handel im Rahmen des Single Day-Ahead Coupling (SDAC) wurde zum Handelstag 30. September 2025 für den Liefertag 1. Oktober 2025 von Stunden- auf 15-Minuten-Intervalle umgestellt, um Erzeugung und Nachfrage granularer abzubilden und die Integration fluktuierender Einspeisung zu verbessern.

Kosten- und Nachfrageimpulse aus Klimapolitik

Zusätzlich zu Marktpreissignalen wirkten 2025 klimapolitische Kostenkomponenten auf die Endkundenmärkte: Im nationalen Brennstoffemissionshandel galt für 2025 ein Festpreis von 55 €/t CO_2. Damit verstärkte sich der strukturelle Kostendruck auf fossile Energieträger im Wärmebereich und erhöhte die Bedeutung einer preis- und produktseitig belastbaren Positionierung im Vertrieb.

Geschäftsverlauf

Erdgas- und Wärmevertrieb

Der Erdgas- und Wärmeverkauf sank im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 Mio. kWh auf 90,7 Mio. kWh. Dabei lag die an rund 3.000 Privatkundinnen und -kunden gelieferte Gasmenge mit 69,4 Mio. kWh um 7,8 Mio. kWh unter dem Vorjahresniveau.

Der Gasabsatz an Geschäftskundinnen und -kunden entwickelte sich dagegen positiv und lag im Berichtsjahr mit 21,3 Mio. kWh um 1,0 Mio. kWh über dem Vorjahreswert.

Stromvertrieb

Angeboten wird ausschließlich Ökostrom, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien produziert wird. Damit versorgt SWK die Haushalte im Stadtgebiet voll umfassend mit Energie, d. h. mit Gas, Wärme und Strom. Insgesamt konnte der Stromabsatz um 0,6 Mio. kWh gesteigert werden, wobei sich beide Kundensegmente positiv entwickelten.

Zum Ende des Berichtsjahres wurden rund 1.900 Privatkundinnen und -kunden mit Ökostrom versorgt. Der an die Privatkundinnen und -kunden gelieferte Ökostrom belief sich auf 4,8 Mio. kWh; im Vorjahr waren es 4,6 Mio. kWh.

Der Stromabsatz an Geschäftskundinnen und -kunden stieg im Berichtsjahr um 0,4 Mio. kWh auf 2,4 Mio. kWh.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Investitionen in Sachanlagen 4,2 Mio. €. Diese betrafen hauptsächlich die Erweiterung und Erneuerung des Stromversorgungsnetzes (einschließlich Netzanschlüsse) und den Messstellenbetrieb. Zum Ende des Berichtsjahres waren 87,7 % (Vorjahr: 87,4 %) des gesamten Vermögens langfristig gebunden.

Finanzlage

Zur Sicherung der Liquidität hat SWK mit ihren Gesellschafterinnen Finanzierungsvereinbarungen geschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden hieraus Verbindlichkeiten von insgesamt 8,4 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €) gegenüber der Stadt Kaarst. Die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Das langfristig gebundene Vermögen war zum 31. Dezember 2025 zu 42,2 % (Vorjahr: 46,4 %) durch Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel finanziert. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 35,5 % auf 32,9 %.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (inkl. Energie- und Stromsteuer) des Geschäftsjahres 2025 lagen mit 16,2 Mio. € leicht unter denen des Vorjahres (16,6 Mio. €). Davon entfielen 10,3 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €) auf den Verkauf von Erdgas und Wärme, 2,6 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) auf den Stromverkauf und 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) auf Erlöse aus der Verpachtung des Gasnetzes und des Stromnetzes. Korrespondierend zur Erlösentwicklung im Gasbereich sanken auch die Bezugskosten sowie die zu zahlenden Netzentgelte gegenüber dem Vorjahr deutlich. Das Ergebnis vor Beteiligungs- und Zinsergebnis lag mit 2,2 Mio. € um 0,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Nach Abzug der Verlustübernahme der KGB (0,8 Mio. €), des negativen Zinsergebnisses (0,3 Mio. €) sowie des Steueraufwands (0,4 Mio. €) verblieb ein Jahresüberschuss von 0,8 Mio. €, der um 0,3 Mio. € über dem des Vorjahres lag. Der für 2025 budgetierte Wert wurde um 0,1 Mio. € übertroffen. Aufgrund der disquotalen Gewinnverteilung im Zusammenhang mit der Übernahme des Verlustes der KGB entfallen von dem Jahresüberschuss 0,7 Mio. € auf die GELSENWASSER AG und 0,1 Mio. € auf die Stadt Kaarst.

Risikobericht und Prognose

Risikobericht

Neben den organisatorischen Sicherungsmaßnahmen und -instrumenten, den internen Kontrollmechanismen und Prüfungen sowie dem Controlling ist beim Betriebsführer GELSENWASSER AG ein Risikomanagement-System installiert. Die Basis bildet ein systematischer, den gesamten Gelsenwasser-Konzern umfassender Risikomanagementprozess. Ungünstige Entwicklungen werden so frühzeitig erkannt, dass gegensteuernde Maßnahmen rechtzeitig ergriffen werden können. Durch die Einbindung von SWK in den Risikomanagementprozess der GELSENWASSER AG wird gleichzeitig auch die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagementsystems von SWK durch die Interne Revision der GELSENWASSER AG überwacht. Zudem ist das Risikofrüherkennungssystem Gegenstand der Prüfung durch den Abschlussprüfer der GELSENWASSER AG.

Schwerpunkt der Risikobetrachtungen sind die Marktrisiken. Als Folge der Liberalisierung des Energiemarktes und des freien Anbieterwechsels sieht sich SWK weiterhin einem sehr starken Wettbewerb ausgesetzt, der zu einem erhöhten Preisdruck führt bzw. Absatzrisiken mit sich bringt. SWK stellt sich den Auswirkungen der steigenden Wettbewerbsintensität durch strukturelle Weiterentwicklung ihrer kundengruppenbezogenen Produkte und ihres Beschaffungsportfolios. Dabei spielen die Kundenkommunikation und der Kundenservice eine immer wichtigere Rolle.

Die Auswirkungen der Liberalisierung des Energiemarktes stellen die deutsche Energiewirtschaft vor immer neue Herausforderungen. Bei der Umsetzung der Vorgaben und der sich stetig weiterentwickelnden Anforderungen durch den Gesetzgeber und die Regulierungsbehörden ist ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und Flexibilität erforderlich. Um sich den wachsenden Herausforderungen der Energiemärkte zu stellen, hat SWK gemeinsam mit Gelsenwasser eine Beschaffungsplattform eingerichtet, um die Energieportfolien weiter zu optimieren. Für die sich hierdurch ergebenden Risiken sind in Form einer Konzernrichtlinie verbindliche Vorgaben für den Umgang mit den Risiken im Umfeld von Handel, Beschaffung und Vertrieb von Energie geregelt. Die Überwachung der Risiken wird vom Controlling wahrgenommen.

Für den Gasvertrieb der SWK besteht die Gefahr, dass die tatsächlichen Temperaturen deutlich von den prognostizierten Witterungsverhältnissen abweichen, auf deren Basis der Gaseinkauf erfolgt. In diesem Fall besteht das Risiko, dass Gas in Phasen niedrigerer Temperaturen zu hohen Preisen nachgekauft und in Phasen höherer Temperaturen zu niedrigen Preisen zurückverkauft werden muss.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken und sonstigen Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Trotz des zunehmenden Drucks auf dem Energiemarkt sieht sich SWK mit ihrem Partner Gelsenwasser gut aufgestellt, um sich durch Kundennähe, hohes fachliches Know-how und marktgerechte Preisgestaltung auch weiterhin im Wettbewerb zu behaupten. Im mittelfristigen Planungszeitraum wird mit Kundenzuwächsen gerechnet.

Ausbau, Sicherung und Erhalt der Versorgungsanlagen werden wie in den Vorjahren auch im Jahr 2026 weiter im Fokus der SWK stehen. Hierbei müssen die Qualitätsanforderungen an eine sichere Netznutzung im Vordergrund stehen. Der Investitionsplan sieht für das Jahr 2026 Investitionen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. € vor. Hiervon entfallen 3,0 Mio. € auf das Stromnetz und 0,2 Mio. € auf das Gas- und Nahwärmenetz. Für den Ausbau regenerativer Stromerzeugungsanlagen (PV-Anlagen) sind 0,1 Mio. € vorgesehen. Die Unternehmensplanung zeigt für 2026 ein Ergebnis von rund 0,7 Mio. €. Dies berücksichtigt bereits die zeitgleiche Übernahme des erwarteten Verlustes der KGB in Höhe von rund 0,8 Mio. €.

Die erwartete Unternehmensentwicklung basiert auf der im Herbst 2025 erstellten Mittelfristplanung. Risiken für eine ungünstigere Entwicklung könnten vor allem aus einer geringeren globalen Wachstumsdynamik als Folge der anhaltenden geopolitischen Krisen, wie dem Krieg in der Ukraine oder den Auseinandersetzungen im Nahen Osten, sowie damit möglicherweise einhergehenden erneuten Lieferengpässen und Rohstoffpreisausschlägen resultieren. Daraus könnten Belastungen für den Energievertrieb entstehen. Eine belastbare Abschätzung der Auswirkungen ist zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch nicht möglich. Auch Preissenkungen an den Energiemärkten können das Ergebnis negativ beeinflussen, zum Beispiel wenn dadurch Kundenbewegungen ausgelöst werden.

Öffentliche Zwecksetzung

Das Kerngeschäft von SWK ist die Versorgung der Stadt Kaarst mit Energie. SWK hat die ihr von der Stadt Kaarst im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt. Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung des Unternehmens ist die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche Energieversorgung sichergestellt.

Kaarst, 31. März 2026

Stadtwerke Kaarst GmbH



Markus Barczik



Dr. Sebastian Semmler

Anlage 5

Stadtwerke Kaarst GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Elektrizitätsverteilung

AKTIVA

	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**218.319,04**	**218.319,04**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	8.378,91	8.378,91
2. Bauten	-	-
3. Stromnetz	17.795.647,89	15.130.156,00
4. Maschinen	-	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71,37	392,00
6. Anlagen im Bau	-	-
	17.804.098,17	**15.138.926,91**
	18.022.417,21	**15.357.245,95**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	3.295,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	294.085,54
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	490.953,02	412.024,28
	490.953,02	**709.405,44**
II. Guthaben bei Kreditinstituten	**118.162,23**	**145.615,57**
	609.115,25	**855.021,01**
	18.631.532,46	**16.212.266,96**

PASSIVA

A. Zugeordnetes Eigenkapital	**8.645.125,45**	**7.523.023,71**
B. Baukostenzuschüsse	**163.528,00**	**207.295,00**
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	95.585,83	295.464,02
2. Sonstige Rückstellungen	14.879,54	15.225,82
	110.465,37	**310.689,84**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.093.738,63	2.961.786,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995.501,48	1.457,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.830.655,10	3.345.812,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.237,08	1.023.392,55
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.565,35	7.256,29
	8.940.697,64	**7.339.705,41**
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	771.716,00	831.553,00
	18.631.532,46	**16.212.266,96**

Stadtwerke Kaarst GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Elektrizitätsverteilung

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	**1.292.985,92**	**989.850,88**
2. Sonstige betriebliche Erträge	**1.260.000,00**	**1.260.000,00**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.904,21	-1.925,21
b) Soziale Abgaben	-522,31	-559,38
	-2.426,52	**-2.484,59**
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	**-854.677,60**	**-717.201,43**
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Übrige betriebliche Aufwendungen	**-1.320.471,18**	**-1.297.285,67**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**1.545,09**	**2.622,17**
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-168.571,11**	**-153.077,11**
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-36.105,48**	**-13.639,78**
9. Ergebnis nach Steuern	**172.279,12**	**68.784,47**
10. Sonstige Steuern	**-193,14**	**-5,39**
11. Jahresüberschuss	**172.085,98**	**68.779,08**

Stadtwerke Kaarst GmbH
Elektrizitätsverteilung
Entwicklung des
Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	218.319,04		218.319,04			218.319,04	-		-			-	218.319,04	218.319,04
	218.319,04	**-**	**218.319,04**	**-**	**-**	**218.319,04**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**218.319,04**	**218.319,04**
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke	8.378,91		8.378,91			8.378,91	-		-			-	8.378,91	8.378,91
2. Stromnetz	20.845.377,80		20.845.377,80	3.519.635,70		24.365.013,50	5.715.221,80		5.715.221,80	854.143,81		6.569.365,61	17.795.647,89	15.130.156,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.513,11	459,52	4.972,63	231,10	231,10	4.972,63	4.121,11	477,47	4.598,58	533,79	231,10	4.901,26	71,37	392,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-		-			-	-		-			-	-	-
	20.858.269,82	**459,52**	**20.858.729,34**	**3.519.866,80**	**231,10**	**24.378.365,04**	**-** **5.719.342,91**	**477,47**	**5.719.820,38**	**854.677,60**	**231,10**	**6.574.266,87**	**17.804.098,17**	**15.138.926,91**
	21.076.588,86	**459,52**	**21.077.048,38**	**3.519.866,80**	**231,10**	**24.596.684,08**	**-** **5.719.342,91**	**477,47**	**5.719.820,38**	**854.677,60**	**231,10**	**6.574.266,87**	**18.022.417,21**	**15.357.245,95**

Zusatzangaben
zum Tätigkeitsabschluss Elektrizitätsverteilung
der Stadtwerke Kaarst GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

A. Angaben nach § 268 HGB

1. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 233 T€ eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Alle anderen Verbindlichkeiten haben jeweils in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Posten größeren Umfangs in den sonstigen Vermögensgegenständen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine entsprechenden Posten enthalten.

4. Posten größeren Umfangs in den Verbindlichkeiten, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine entsprechenden Posten enthalten.

5. Aufgliederung der Haftungsverhältnisse

Als Bestandteil der Gesamtunternehmung haften die einzelnen Tätigkeiten des Unternehmens gesamtschuldnerisch. Daher wird auf die Ausführungen im Jahresabschluss der Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) verwiesen.

B. Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

1. Einleitung

Die SWK erstellt gemäß § 6b Abs. 3 EnWG in ihrer Rechnungslegung für die Tätigkeit Elektrizitätsverteilung eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss).

2. Aufbau der Profitcenterrechnung

Die erforderliche Kontentrennung wird bei der SWK über Kontierungsobjekte im SAP S/4HANA abgebildet. Dabei wird immer ein Profitcenter zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Kosten werden dabei über separate Profitcenter abgebildet und letztendlich mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln auf die Tätigkeiten zugeordnet. Die Profitcenter sind hierarchisch organisiert und werden darüber zu den benötigten Tätigkeitsbereichen zusammengefasst.

3. Zuordnung der Aktiva und Passiva

Die Bilanz wird ebenfalls im SAP S/4HANA über Profitcenter abgebildet. Es gibt keine Trennung bezüglich einer separaten Profitcenterrechnung. Die Bewegungen der Finanzbuchhaltung werden um Kontierungsobjekte aus dem Controlling wie dem Profitcenter ergänzt. Soweit der Profitcenterbezug nicht erfasst wurde und maschinell auch nicht ermittelt werden kann, werden die Buchungen einem Sammelprofitcenter zugeordnet und soweit wie möglich nachträglich durch manuelle Umbuchungen zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Buchungen werden geschlüsselt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Die nach sachgerechter Zuordnung und Schlüsselung der Konten entstandenen Residualgrößen in den einzelnen Tätigkeitsbilanzen wurden entsprechend dem Kapitalbedarf im Eigenkapital ausgewiesen.

Dem erläuterten Vorgehen entsprechend ist kein Ausgleich zwischen den Tätigkeiten erforderlich. In den jeweiligen Tätigkeitsbilanzen existieren somit keine bilanziellen Ausgleichsposten.

Stadtwerke Kaarst GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2025
Gasverteilung

AKTIVA

	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**-**	**-**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	7.331,49	7.331,49
2. Bauten	-	-
3. Gasnetz	6.310.218,00	6.514.943,00
4. Maschinen	-	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30,34	166,63
6. Anlagen im Bau	-	5.437,57
	6.317.579,83	**6.527.878,69**
	6.317.579,83	**6.527.878,69**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.071,07	3.368,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	200.766,35	20.666,10
	201.837,42	**24.034,53**
II. Guthaben bei Kreditinstituten	**50.227,02**	**61.896,56**
	252.064,44	**85.931,09**
	6.569.644,27	**6.613.809,78**

PASSIVA

A. Zugeordnetes Eigenkapital	**825.720,97**	**175.279,90**
B. Baukostenzuschüsse	**101.864,00**	**113.358,00**
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	40.630,50	125.592,40
2. Sonstige Rückstellungen	6.324,82	6.472,01
	46.955,32	**132.064,41**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.194.077,00	3.882.619,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.934,69	46.796,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.053.358,43	1.422.198,92
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.926,38	435.011,76
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.881,48	152.534,47
	5.358.177,98	**5.939.161,47**
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	236.926,00	253.946,00
	6.569.644,27	**6.613.809,78**

Stadtwerke Kaarst GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Gasverteilung

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	**1.414.285,53**	**1.470.197,99**
2. Sonstige betriebliche Erträge	**22.296,20**	**-**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.068,14	-3.101,97
b) Soziale Abgaben	-841,57	-901,30
	-3.909,71	**-4.003,27**
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	**-391.434,39**	**-396.545,66**
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Übrige betriebliche Aufwendungen	**-217.125,65**	**-207.795,85**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**1.595,19**	**3.437,41**
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-174.038,34**	**-200.669,50**
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-113.005,03**	**-109.983,32**
9. Ergebnis nach Steuern	**538.663,80**	**554.637,80**
10. Sonstige Steuern	**-59,29**	**-107,35**
11. Jahresüberschuss	**538.604,51**	**554.530,45**

Stadtwerke Kaarst GmbH
Gasverteilung
Entwicklung des
Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Jmbuchungen	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Sachanlagen															
1. Grundstücke	7.331,49	-	7.331,49				7.331,49	-		-			-	7.331,49	7.331,49
2. Gasnetz	36.217.882,49	-	36.217.882,49	181.044,91		5.437,57	36.404.364,97	29.702.939,49	-	29.702.939,49	391.207,48		30.094.146,97	6.310.218,00	6.514.943,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.097,22	195,49	12.292,71	98,24	98,24		12.292,71	11.930,59	203,02	12.133,61	226,91	98,15	12.262,37	30,34	166,63
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.437,57	-	5.437,57			- 5.437,57	-	-	-	-			-	-	5.437,57
	36.242.748,77	**195,49**	**36.242.944,26**	**181.143,15**	**98,24**	**-**	**36.423.989,17**	**-** **29.714.870,08**	**203,02**	**29.715.073,10**	**391.434,39**	**98,15**	**30.106.409,34**	**-** **6.317.579,83**	**6.527.878,69**

Zusatzangaben
zum Tätigkeitsabschluss Gasverteilung
der Stadtwerke Kaarst GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

A. Angaben nach § 268 HGB

1. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 241 T€ eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Alle anderen Verbindlichkeiten haben jeweils in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Posten größeren Umfangs in den sonstigen Vermögensgegenständen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine entsprechenden Posten enthalten.

4. Posten größeren Umfangs in den Verbindlichkeiten, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine entsprechenden Posten enthalten.

5. Aufgliederung der Haftungsverhältnisse

Als Bestandteil der Gesamtunternehmung haften die einzelnen Tätigkeiten des Unternehmens gesamtschuldnerisch. Daher wird auf die Ausführungen im Jahresabschluss der Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) verwiesen.

B. Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

1. Einleitung

Die SWK erstellt gemäß § 6b Abs. 3 EnWG in ihrer Rechnungslegung für die Tätigkeit Gasverteilung eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss).

2. Aufbau der Profitcenterrechnung

Die erforderliche Kontentrennung wird bei der SWK über Kontierungsobjekte im SAP S/4HANA abgebildet. Dabei wird immer ein Profitcenter zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Kosten werden dabei über separate Profitcenter abgebildet und letztendlich mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln auf die Tätigkeiten zugeordnet. Die Profitcenter sind hierarchisch organisiert und werden darüber zu den benötigten Tätigkeitsbereichen zusammengefasst.

3. Zuordnung der Aktiva und Passiva

Die Bilanz wird ebenfalls im SAP S/4HANA über Profitcenter abgebildet. Es gibt keine Trennung bezüglich einer separaten Profitcenterrechnung. Die Bewegungen der Finanzbuchhaltung werden um Kontierungsobjekte aus dem Controlling wie dem Profitcenter ergänzt. Soweit der Profitcenterbezug nicht erfasst wurde und maschinell auch nicht ermittelt werden kann, werden die Buchungen einem Sammelprofitcenter zugeordnet und soweit wie möglich nachträglich durch manuelle Umbuchungen zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Buchungen werden geschlüsselt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Die nach sachgerechter Zuordnung und Schlüsselung der Konten entstandenen Residualgrößen in den einzelnen Tätigkeitsbilanzen wurden entsprechend dem Kapitalbedarf im Eigenkapital ausgewiesen.

Dem erläuterten Vorgehen entsprechend ist kein Ausgleich zwischen den Tätigkeiten erforderlich. In den jeweiligen Tätigkeitsbilanzen existieren somit keine bilanziellen Ausgleichsposten.

Stadtwerke Kaarst GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2025
Messstellenbetrieb

AKTIVA

	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**-**	**-**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	-	-
2. Bauten	-	-
3. Stromnetz	1.471.989,00	1.102.842,00
4. Maschinen	-	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,13	-
6. Anlagen im Bau	-	-
	1.471.994,13	**1.102.842,00**
	1.471.994,13	**1.102.842,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	233,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	86.504,43	761,67
	86.504,43	**995,01**
II. Guthaben bei Kreditinstituten	**8.485,74**	**-**
	94.990,17	**995,01**
	1.566.984,30	**1.103.837,01**

PASSIVA

A. Zugeordnetes Eigenkapital	**415.338,14**	**910.739,48**
B. Baukostenzuschüsse	**-**	**-**
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	6.864,43	-
2. Sonstige Rückstellungen	1.068,56	-
	7.932,99	**-**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	238.402,79	173.379,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	553.123,73	162,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	346.910,20	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	663,35	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.613,10	19.555,18
	1.143.713,17	**193.097,53**
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.566.984,30	**1.103.837,01**

Stadtwerke Kaarst GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Messstellenbetrieb

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	**130.977,36**	**98.659,22**
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-212,54	-214,88
b) Soziale Abgaben	-58,30	-62,43
	-270,84	**-277,31**
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	**-95.352,91**	**-78.393,20**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Übrige betriebliche Aufwendungen	**-7.723,61**	**-4.146,71**
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**119,06**	**153,50**
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-12.990,05**	**-8.960,96**
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-2.559,57**	**-1.164,10**
8. Ergebnis nach Steuern	**12.199,44**	**5.870,44**
9. Sonstige Steuern	**-**	**-**
10. Jahresüberschuss	**12.199,44**	**5.870,44**

Stadtwerke Kaarst GmbH
Messstellenbetrieb
Entwicklung des
Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	Buchwerte
	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	Anpassungen Umbuchungen Jahreswechsel	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Sachanlagen														
1. Grundstücke	-		-			-	-		-			-	-	-
2. Stromnetz	1.344.237,46		1.344.237,46	464.461,57		1.808.699,03	241.395,46		241.395,46	95.314,57		336.710,03	1.471.989,00	1.102.842,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	357,43	357,43	16,61	16,61	357,43	-	330,57	330,57	38,34	16,61	352,30	5,13	-
	1.344.237,46	**357,43**	**1.344.594,89**	**464.478,18**	**16,61**	**1.809.056,46**	**-** **241.395,46**	**330,57**	**241.726,03**	**95.352,91**	**16,61**	**337.062,33**	**-** **1.471.994,13**	**1.102.842,00**

Zusatzangaben
zum Tätigkeitsabschluss Messstellenbetrieb
der Stadtwerke Kaarst GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

A. Angaben nach § 268 HGB

1. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 18 T€ eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Alle anderen Verbindlichkeiten haben jeweils in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Posten größeren Umfangs in den sonstigen Vermögensgegenständen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine entsprechenden Posten enthalten.

4. Posten größeren Umfangs in den Verbindlichkeiten, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine entsprechenden Posten enthalten.

5. Aufgliederung der Haftungsverhältnisse

Als Bestandteil der Gesamtunternehmung haften die einzelnen Tätigkeiten des Unternehmens gesamtschuldnerisch. Daher wird auf die Ausführungen im Jahresabschluss der Stadtwerke Kaarst GmbH (SWK) verwiesen.

B. Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

1. Einleitung

Die SWK erstellt gemäß § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG in Verbindung mit § 6b Abs. 3 EnWG in ihrer Rechnungslegung für die Tätigkeit Messstellenbetrieb eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss).

2. Aufbau der Profitcenterrechnung

Die erforderliche Kontentrennung wird bei der SWK über Kontierungsobjekte im SAP S/4HANA abgebildet. Dabei wird immer ein Profitcenter zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Kosten werden dabei über separate Profitcenter abgebildet und letztendlich mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln auf die Tätigkeiten zugeordnet. Die Profitcenter sind hierarchisch organisiert und werden darüber zu den benötigten Tätigkeitsbereichen zusammengefasst.

3. Zuordnung der Aktiva und Passiva

Die Bilanz wird ebenfalls im SAP S/4HANA über Profitcenter abgebildet. Es gibt keine Trennung bezüglich einer separaten Profitcenterrechnung. Die Bewegungen der Finanzbuchhaltung werden um Kontierungsobjekte aus dem Controlling wie dem Profitcenter ergänzt. Soweit der Profitcenterbezug nicht erfasst wurde und maschinell auch nicht ermittelt werden kann, werden die Buchungen einem Sammelprofitcenter zugeordnet und soweit wie möglich nachträglich durch manuelle Umbuchungen zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Buchungen werden geschlüsselt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Die nach sachgerechter Zuordnung und Schlüsselung der Konten entstandenen Residualgrößen in den einzelnen Tätigkeitsbilanzen wurden entsprechend dem Kapitalbedarf im Eigenkapital ausgewiesen.

Dem erläuterten Vorgehen entsprechend ist kein Ausgleich zwischen den Tätigkeiten erforderlich. In den jeweiligen Tätigkeitsbilanzen existieren somit keine bilanziellen Ausgleichsposten.

Anlage 6

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

Lizenziert für/Licensed to: Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2025

Inhalt

1. Prüfungsauftrag 1

2. Grundsätzliche Feststellungen 2

2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters 2
2.2. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen....3
2.3. Verstöße außerhalb der Rechnungslegung 3

3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks 4

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 9

4.1. Gegenstand der Prüfung....9
4.2. Art und Umfang der Prüfung 10

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 12

5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 12
5.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 12
5.1.2. Jahresabschluss....12
5.1.3. Lagebericht....12
5.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 13
5.2.1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses....13
5.2.2. Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen....13
5.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Verständnis der Gesamtaussage 13

6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags 14

7. Schlussbemerkungen 15

Anlagen

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2025
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
Anlage 5	Darstellung der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse
Anlage 6	Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)
Anlage 7	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Rundungsdifferenzen auftreten können.

1. Prüfungsauftrag

Der Aufsichtsrat der

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, **Kaarst**,
(nachfolgend auch „KGB“ oder „Gesellschaft“)

hat uns, der Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, am 26. März 2026 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 zu prüfen.

Bei unserer Prüfung handelt es sich um eine freiwillige Abschlussprüfung.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Unser Bericht richtet sich an die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH.

Der Durchführung des Auftrages und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde. Die Haftungshöchstsumme bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Unser Bericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe der Gesellschaft zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, so dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitigen Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine schriftliche Vereinbarung geschlossen haben.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

Aus dem von dem gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf:

1. Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH wurde mit Vertrag vom 20. März 2018 gegründet und hat den Geschäftsbetrieb im Februar 2019 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Geschäftsbetrieb uneingeschränkt stattfinden.
2. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von TEUR 312 und einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme von -TEUR 757 erzielt, der auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages von der Alleingesellschafterin Stadtwerke Kaarst GmbH übernommen wurde. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern für das Hallenbad in Kaarst, Vergütungen für Schul- und Vereinsschwimmen sowie aus Wärmelieferungen an die Feuerwehr Kaarst.

Diese Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gesellschaft sind im Lagebericht ausreichend erläutert, so dass wir in Bezug auf Einzelheiten auf den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

1. Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH beabsichtigt, das Hallenbad in Büttgen weiter für die Bürgerschaft zu attraktivieren. Für das Geschäftsjahr 2026 wird laut Wirtschaftsplan mit weiter steigenden Besucherzahlen im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren und mit einem Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme von -TEUR 765 gerechnet.
2. Für das Hallenbad Büttgen wurde ein EFRE Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Auf Grund einiger Nachfragen musste das Konzept ergänzt werden. Zwischen Januar und März 2026 haben weitere konstruktive und zielführende Abstimmungen zwischen der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, den beauftragten Planungsbüros und der Bezirksregierung stattgefunden. Anfang März 2026 konnten die nachgearbeiteten Unterlagen an die Bezirksregierung gesendet werden. Zwischenzeitlich wurde durch die Bezirksregierung mitgeteilt, dass man in der Prüfung schon weit fortgeschritten sei und eine baldige Bewilligung in Aussicht gestellt wird. Der Zuwendungsbescheid wird noch im ersten Halbjahr 2026 erwartet. Der Beginn der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird für das Wirtschaftsjahr 2027 angestrebt.

Diese Kernaussagen zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind im Lagebericht ausreichend erläutert, so dass wir in Bezug auf Einzelheiten auf den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Zusammenfassende Beurteilung

Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken durch den gesetzlichen Vertreter in Jahresabschluss und Lagebericht angemessen sind.

2.2. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Die Ertragslage der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH ist im starken Maße abhängig von dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Stadtwerke Kaarst GmbH. Als ein sogenannter „geborener Verlustbetrieb“ decken im operativen Bereich die Umsatzerlöse nicht die laufenden Betriebskosten des Bäderbetriebes. Der operative Verlust wurde in den vergangenen Jahren durch die Ergebnisübernahme gedeckt und so die Überlebensfähigkeit des Bäderbetriebes sichergestellt.

Die Ausstattung mit finanziellen Mitteln wird über kurzfristige Vereinbarungen mit der Stadtwerke Kaarst GmbH sichergestellt.

2.3. Verstöße außerhalb der Rechnungslegung

Entgegen §§ 325 ff. HGB hat der gesetzliche Vertreter die Bilanz des Vorjahres nicht fristgerecht hinterlegt. Wir verweisen diesbezüglich auf § 335 HGB.

3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den nachfolgend wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt:



Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu

ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. Mai 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Heinrich
Wirtschaftsprüfer

Mareike Worm
Wirtschaftsprüferin

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Maßgebende Rechnungslegungsgrundsätze für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts waren die deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

Zu den Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts bzw. der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Bestätigungsvermerk, der in Abschnitt 3 dieses Berichts wiedergegeben ist. Die Verantwortung des gesetzlichen Vertreters umfasst auch die Verantwortung für die Buchführung der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in dem Abschnitt „Prüfungsurteile“ und in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

Auftragsgemäß wurde der Prüfungsgegenstand um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG erweitert. Diesbezüglich verweisen wir auf Abschnitt 6 und Anlage 6 dieses Berichts.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung auch nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

4.2. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Zur Zielsetzung unserer Prüfung und zu den wesentlichen Grundzügen unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Ausführungen in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks.

Der Prüfungsplanung und -durchführung lag unser risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde. Dabei üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren eine kritische Grundhaltung, anerkennend, dass Umstände bestehen können, die dazu führen, dass der zu prüfende Jahresabschluss oder Lagebericht wesentliche falsche Darstellungen enthalten.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und Lagebericht aufgrund von Irrtümern und dolosen Handlungen (= Fehlerrisiko) identifiziert und beurteilt, um Art, zeitliche Einteilung und Umfang weiterer Prüfungshandlungen festzulegen, die notwendig sind, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu erlangen. Grundlage hierfür ist ein Verständnis vom Unternehmen und seinem Umfeld, den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen und den für die Aufstellung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen bzw. den Vorkehrungen und Maßnahmen (Systemen) für die Aufstellung des Lageberichts.

Auf Grundlage der Risikoidentifikation und -beurteilung haben wir folgenden Prüfungsschwerpunkt festgelegt:

- Existenz der ausgewiesenen Umsatzerlöse

Auf den vorstehenden Prüfungsschwerpunkt haben wir unser Prüfprogramm ausgerichtet, in dem Art, zeitliche Einteilung und Umfang der weiteren durchzuführenden Prüfungshandlungen festgelegt werden. Dabei kamen – soweit wir uns auf die Wirksamkeit von Kontrollen für Zwecke der Festlegung von aussagebezogenen Prüfungshandlungen gestützt haben oder dies erforderlich war – sowohl Funktionsprüfungen als auch aussagebezogene Prüfungshandlungen bestehend aus Einzelfallprüfungen und analytischen Prüfungshandlungen, im Übrigen nur aussagebezogene Prüfungshandlungen zum Einsatz. Einzelfallprüfungen und – soweit relevant – Funktionsprüfungen erfolgten dabei im Rahmen einer Vollerhebung, einer Auswahl einzelner Elemente oder eines (repräsentativen) Stichprobenverfahrens.

Ausgangspunkt unserer Prüfung bildeten der Jahresabschluss und der Lagebericht des vorangegangenen Geschäftsjahres, die von uns mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Der Jahresabschluss wurde am 22. Mai 2025 festgestellt.

Unsere Prüfungsarbeiten führten wir mit Unterbrechungen von März 2026 bis zum 21. Mai 2026 durch.

Der gesetzliche Vertreter und die von ihm benannten Auskunftspersonen haben alle Aufklärungen und Nachweise erbracht. Der gesetzliche Vertreter hat uns die Vollständigkeit des vorgelegten Jahresabschlusses und Lageberichts schriftlich bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung im gesamten Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet.

5.1.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der einschlägigen Vorschriften des GmbHG und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet,
- wurden die gesetzlichen Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen beachtet und
- sind die im Anhang enthaltenen Angaben in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

5.1.3. Lagebericht

Der Lagebericht der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

5.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH vermittelt nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

5.2.2. Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die weiteren wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind in dem als Anlage 3 beigefügten Anhang dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse nicht vor.

5.2.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Verständnis der Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von TEUR 312 erzielt und erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme von TEUR -757.

Das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2025 liegt bei insgesamt TEUR 532 und beinhaltet den Komplex des Hallenbades nebst “Hausmeisterhaus“ in Kaarst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 806 und entfallen mit TEUR 794 auf die Stadt Kaarst.

6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG)

Neben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und dem Lagebericht umfasst die Prüfung auch die Prüfungsgegenstände gemäß § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG). Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG hat zum Ziel festzustellen, ob die gesetzlichen Bestimmungen vom Betrieb beachtet wurden und der Ausübung der Geschäftstätigkeit die erforderliche Sorgfalt in ausreichendem Maße zugrunde lag.

Wir haben unsere Prüfung in Anlehnung an die Vorgaben des Fragenkataloges zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 HGrG (IDW PS 720) ausgerichtet. Die seitens der Geschäftsführung erteilten Auskünfte zu den nach § 53 Abs. 1 HGrG relevanten Prüfungsgebieten sind zusammengefasst in Anlage 6 dargestellt. Darüber hinaus haben wir Kenntnisse und Feststellungen aus den Jahresabschlussprüfungen berücksichtigt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fassen wir im Ergebnis wie folgt zusammen:

Wir haben bei unserer Prüfung die Vorschriften des § 53 Abs. 1 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften geführt worden sind. Zusammenfassend stellen wir fest, dass die uns erteilten Auskünfte und Stellungnahmen der Geschäftsführung zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung insgesamt zutreffend sind. Über die in dem vorliegenden Bericht und in Anlage 6 gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

7. Schlussbemerkungen

Verantwortliche Prüfungspartner im Sinne der Berufssatzung WP/vBP sind Frau WP Mareike Worm – als für die Auftragsdurchführung vorrangig verantwortlich – und Herr WP Christoph Heinrich als weiterer verantwortlicher Prüfungspartner.

Diesen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)) erstattet.

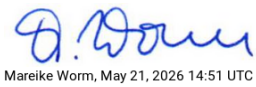
Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 3 dieses Berichts wiedergegeben.

Düsseldorf, den 21. Mai 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christoph Heinrich
Wirtschaftsprüfer



Mareike Worm
Wirtschaftsprüferin

Anlage 1

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH
Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	Anhang	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen	(1)			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		241.370,00		250.505,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		76.561,00		99.365,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.914,00		11.009,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		204.211,14		193.516,14
			532.056,14	**554.395,14**
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.828,93		10.000,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter		629.650,08		587.385,39
3. Sonstige Vermögensgegenstände		137.642,81		132.345,81
			786.121,82	**729.731,20**
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			**15.078,51**	**11.896,63**
			801.200,33	**741.627,83**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)		**7.145,74**	**19.506,06**
			1.340.402,21	**1.315.529,03**

PASSIVA

	Anhang	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €
A. Eigenkapital	(4)			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage		500.000,00		500.000,00
			525.000,00	**525.000,00**
B. Rückstellungen	(5)			
Sonstige Rückstellungen		9.500,00		8.050,00
			9.500,00	**8.050,00**
C. Verbindlichkeiten	(6)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		805.902,21		782.479,03
			805.902,21	**782.479,03**
			1.340.402,21	**1.315.529,03**

Anlage 2

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	Anhang	€	2025 €	2024 €
1. Umsatzerlöse	(7)		312.401,64	274.086,42
2. sonstige betriebliche Erträge			7,93	0,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-188.741,15		-197.942,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-620.838,38		-617.661,46
			-809.579,53	-815.604,21
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-13.344,00		-12.912,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alterversorgung und für Unterstützung		-2.601,99		-2.503,17
			-15.945,99	-15.415,17
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-33.611,10	-35.532,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-207.206,78	-160.842,92
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(8)		-3.259,34	-6.213,08
8. Ergebnis nach Steuern			**-757.193,17**	**-759.521,17**
9. Erträge aus Verlustübernahme			757.193,17	759.521,17
10. Jahresergebnis			**0,00**	**0,00**

Anlage 3

KAARSTER GESELLSCHAFT FÜR BÄDER MBH
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

A N H A N G 2 0 2 5

Allgemeines

Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst, wird beim Amtsgericht Neuss unter der Nr. HRB 19805 geführt.

Sie ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff., 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für das Geschäftsjahr 2025 hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss um einen Lagebericht erweitert und auf größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs verzichtet.

Die Fristigkeitsvermerke zu den Forderungen (§ 268 Abs. 4 HGB) und den Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 HGB), die Vermerke nach § 42 Abs. 3 GmbHG sowie die Davon-Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit in den Anhang aufgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgeblich.

Die **Bewertung** entspricht den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung (insbesondere Realisationsprinzip, Imparitätsprinzip und allgemeines Vorsichtsprinzip, Prinzip der Einzelbewertung, Grundsatz der Periodenabgrenzung und Going-Concern-Grundsatz).

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden auf Basis steuerlich anerkannter Nutzungsdauern sowie tatsächlicher Gegebenheiten vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **liquiden Mittel** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Abschreibungen sind in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 629.650,08 (Vorjahr: EUR 587.385,39) enthalten.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Versicherungsprämien der Provinzial Rheinland Versicherung AG. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend der Laufzeit der Versicherung. Des Weiteren ist die Erbpacht für das Jahr 2026 enthalten.

(4) Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrags.

Der Jahresfehlbetrag 2025 wird dem Alleingesellschafter auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages vom 20. März 2018 belastet.

(5) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Sitzungsgelder und Jahresabschlussprüfungskosten.

(6) Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

(7) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

- Betrieb des Bades	92,13 %
- Wärmelieferung Feuerwehr	7,75 %
- Vermietung und Verpachtung	0,12 %

(8) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von EUR 3.259,34 entfallen in voller Höhe auf die Alleingesellschafterin (Vorjahr: EUR 6.213,08).

Ergänzende Angaben

Im Berichtsjahr war durchschnittlich ein Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt.

Die Geschäfte wurden im Berichtsjahr geführt durch

Dr. Sebastian Semmler, Verwaltungsbeamter

Die Vergütung der Geschäftsführung im Berichtsjahr beträgt EUR 6.672,00.

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Der Aufsichtsrat setzt sich vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Ursula Baum, Bürgermeisterin, Kaarst
Silke Pescher, Landesministerium, Kaarst
Inge Jackisch, Rentnerin

Die Gesamtvergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr

Ursula Baum	EUR 850,00
Silke Pescher	EUR 550,00
Inge Jackisch	EUR 850,00

Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich bisher keine Ereignisse ergeben, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ausgewirkt haben.

Kaarst, 13. April 2026

_____

Dr. Sebastian Semmler

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH
Anlage zum Anhang 2025
Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	Buchwerte
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	304.493,00	-	-	304.493,00	53.988,00	9.135,00	-	63.123,00	241.370,00	250.505,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	231.516,65	-	-	231.516,65	132.151,65	22.804,00	-	154.955,65	76.561,00	99.365,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.467,74	577,10	-	39.044,84	27.458,74	1.672,10	-	29.130,84	9.914,00	11.009,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.516,14	10.695,00	-	204.211,14	0,00	0,00	-	0,00	204.211,14	193.516,14
	767.993,53	**11.272,10**	**-**	**779.265,63**	**213.598,39**	**33.611,10**	**-**	**247.209,49**	**532.056,14**	**554.395,14**

Anlage 4

KAARSTER GESELLSCHAFT FÜR BÄDER MBH
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025
L A G E B E R I C H T 2 0 2 5

Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung des Hallenbades in Kaarst, Ortsteil Büttgen. Für die Betriebsführung hat die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH auf der Grundlage eines mit der Stadt Kaarst abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages eine Vereinbarung dergestalt getroffen, dass die Betriebsführung durch die Stadt Kaarst erfolgt.

Rahmenbedingungen

Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH sieht sich im Rahmen der Daseinsvorsorge dazu verpflichtet, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger durch neue Angebote zu fördern. Zusätzlich trägt die Gesellschaft dazu bei, der gesamten Bevölkerung durch sozialverträgliche Tarife die Möglichkeit zu geben, modernen Schwimmsport in einem attraktiven Umfeld und eine gesundheitsorientierte Freizeitgestaltung zu betreiben.

Geschäftsverlauf

Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH wurde mit Vertrag vom 20. März 2018 gegründet und hat den Geschäftsbetrieb im Februar 2019 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Geschäftsbetrieb uneingeschränkt stattfinden. Zusammen mit dem Hallenbad ist auch das ehemalige Hausmeisterhaus in das Eigentum unserer Gesellschaft übergegangen. Im Rahmen der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen wird das Hausmeisterhaus seit Jahren bewohnt und es erfolgt eine Abrechnung der Nutzungsentschädigung mit dem Kernhaushalt der Stadt Kaarst. Seit dem 01. Dezember 2024 ist die Wohnung nicht mehr belegt. Im Rahmen der angestrebten Sanierung und Modernisierung wird in 2026 entschieden, was weiter mit der Wohnung geschehen soll. Aufgrund von Fluktuation des Personals wurden in 2024 und 2025 die Öffnungszeiten der Personallage angepasst.
Die Geschäftsentwicklung der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH erfolgt in enger Abstimmung zwischen Geschäftsführung, Aufsichtsrat und der Alleingesellschafterin sowie dem stets einbezogenen Steuerberater.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von TEUR 312 und einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme von -TEUR 757 erzielt, der auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages von der Alleingesellschafterin Stadtwerke Kaarst GmbH übernommen wurde. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern für das Hallenbad in Kaarst, Vergütungen für Schul- und Vereinsschwimmen sowie aus Wärmelieferungen an die Feuerwehr Kaarst.

Das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2025 liegt bei insgesamt TEUR 532 und beinhaltet den Komplex des Hallenbades nebst “Hausmeisterhaus“ in Kaarst. Im Rahmen der Modernisierung und Sanierung sind im Geschäftsjahr 2025 Rechtsberatungskosten in Höhe von insgesamt TEUR 10 aktiviert worden. Unter Berücksichtigung der bereits im Geschäftsjahr 2024 aktivierten Planungskosten in Höhe von TEUR 194 sind zum Stichtag 31.12.2025 somit insgesamt Aufwendungen im Zusammenhang mit der Modernisierung und Sanierung in Höhe von TEUR 204 aktiviert.

Das Umlaufvermögen liegt zum 31. Dezember 2025 bei insgesamt TEUR 801 und entfällt im Wesentlichen auf Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadtwerke Kaarst GmbH aus der Übernahme des laufenden Verlusts. Liquide Mittel bestehen aus Kontoguthaben in Höhe von TEUR 15.

Die alleinige Gesellschafterin der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, die Stadtwerke Kaarst GmbH, hat mit Datum vom 27. Dezember 2018 eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 500 geleistet. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 beträgt TEUR 525.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 806 und entfallen mit TEUR 794 auf Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kaarst.

Um die Liquidität der Gesellschaft dauerhaft sicherzustellen, wurde mit den Stadtwerken Kaarst eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen.

Risikobericht

Der Wettbewerb, wie aber auch die Rahmenbedingungen, können im Geschäftsfeld der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH zu Erlösrisiken aus sinkenden Besucherzahlen führen. Diesen Risiken wird durch die fortwährende Attraktivierung und Entwicklung aktueller Badeleistungsangebote entgegengewirkt.

Durch Weiterentwicklung des Facility Management, regelmäßige Instandhaltung und Einführung neuer Techniken wird den operativen Risiken begegnet. Ein umfassender Versicherungsschutz begrenzt Schadenswirkungen.

Von der Geschäftsführung werden unter Berücksichtigung des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages aktuell keine Risiken gesehen, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder wesentlich beeinträchtigen.

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurde ein erweitertes Risikomanagementsystem eingeführt. Bereits zum Geschäftsjahr 2021 wurde mit der Stadt Kaarst bzw. der Gebäudewirtschaft Kaarst vereinbart, dass Aufträge über TEUR 5 vorab gemeldet und freigegeben werden müssen und eine Quartalsübersicht erstellt wird. Gleichwohl hat die Geschäftsführung die Gesellschafter und den Aufsichtsrat in der Vergangenheit laufend über mögliche Risiken stets informiert.

Prognosebericht

Die zentrale Aufgabe der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH ist die Sicherstellung der Grundversorgung der Kaarster Bevölkerung mit dem Schwimmbad unter den Rahmenbedingungen der finanziellen Ausstattung durch die Stadt Kaarst und Einhaltung der Steuerungsmaßnahmen, die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossen wurden.

Das Ziel der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH ist es, den Kaarster Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Schulsport-, Vereinssport- und Freizeitsportangebot zu bieten, das sich an den heutigen Bedürfnissen und Wünschen verschiedener Zielgruppen orientiert.

Seit dem Betriebsbeginn im Februar 2019 wird ein umfangreiches Kursangebot angeboten, welches insbesondere Schul- und Vereinsschwimmen sowie Schwimmkurse - und Gesundheitsfürsorge für die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr Kaarst beinhaltet.

Die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH beabsichtigt, das Hallenbad in Büttgen weiter für die Bürgerschaft zu attraktivieren. Für das Geschäftsjahr 2026 wird laut Wirtschaftsplan mit weiter steigenden Besucherzahlen im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren und mit einem Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme von -TEUR 765 gerechnet.

Für das Hallenbad Büttgen wurde ein EFRE Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Auf Grund einiger Nachfragen musste das Konzept ergänzt werden. Zwischen Januar und März 2026 haben weitere konstruktive und zielführende Abstimmungen zwischen der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, den beauftragten Planungsbüros und der Bezirksregierung stattgefunden. Anfang März 2026 konnten die nachgearbeiteten Unterlagen an die Bezirksregierung gesendet werden. Zwischenzeitlich wurde durch die Bezirksregierung mitgeteilt, dass man in der Prüfung schon weit fortgeschritten sei und eine baldige Bewilligung in Aussicht gestellt wird. Der Zuwendungsbescheid wird noch im ersten Halbjahr 2026 erwartet. Der Beginn der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird für das Wirtschaftsjahr 2027 angestrebt.

Kaarst, 13. April 2026

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH

Dr. Sebastian Semmler

Anlage 5

Darstellung der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse

I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH
Sitz der Gesellschaft:	Kaarst
Handelsregister:	Amtsgericht Neuss HRB 19805
Gesellschaftsvertrag:	Vertrag vom 20. März 2018 (UR.-Nr. 191/2018 des Notars Klaus Ludes, Marl)
Gesellschaftskapital:	Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.
Gesellschafter:	Stadtwerke Kaarst GmbH (100 %)
Unternehmensgegenstand:	Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge (insbesondere der Betrieb von Bädern). Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Sie ist auch berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
Geschäftsführung:	Dr. Sebastian Semmler, Kaarst Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Prokura:	Michael Wilms, Kaarst
Aufsichtsrat:	Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern. Der jeweilige Bürgermeister der Stadt Kaarst ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Zwei weitere Mitglieder werden von der Stadt Kaarst entsandt.
Gesellschafterversammlungen:	Im Berichtszeitraum fanden drei ordentliche Gesellschafterversammlungen statt.

II. Sonstige vertragliche und steuerliche Verhältnisse

Ergebnisabführungsvertrag: Mit Vertrag vom 20. März 2018 (UR.-Nr. 195/2018 des Notars Klaus Ludes, Marl) wurde zwischen der Stadtwerke Kaarst GmbH und der Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Hiernach verpflichtet sich die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Stadtwerke Kaarst GmbH abzuführen. Die Stadtwerke Kaarst GmbH ist zudem verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Steuerliche Verhältnisse: Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 122/5785/0717 beim Finanzamt Neuss geführt. Eine Veranlagung ist bis einschließlich 2023 erfolgt.

Anlage 6

Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation (Fragenkreis 1)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für die Geschäftsführung existiert eine Geschäftsordnung. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft. Geschäftsordnungen für die übrigen Organe der Gesellschaft liegen nicht vor. Im Gesellschaftsvertrag finden sich Regelungen zur Aufgabenverteilung, die auch im Hinblick auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte geeignet erscheinen.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Geschäftsjahr 2025 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt. Niederschriften hierüber liegen vor.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer ist stellvertretender Vorsitzender der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen.

Er ist zudem in folgenden Positionen tätig:

Geschäftsführer Stadtwerke Kaarst mbH

Vorstand Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Geschäftsführung ist im Anhang angegeben. Die Vergütung der Geschäftsführung stellt ein Fixum dar, so dass keine weitere Aufteilung der Vergütung notwendig ist.

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums (Fragenkreise 2 bis 6)

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein Organisationsplan liegt nicht vor. Für die Betriebsführung hat die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH (KGB) unter dem 29. Januar 2019 einen Betriebsführungsvertrag mit der Stadt Kaarst abgeschlossen. Zuständigkeiten ergeben sich aus diesem Betriebsführungsvertrag.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein. Im Rahmen der Prüfung haben wir keine Kenntnis erlangt, die gegen eine ordnungsmäßige Verfahrensweise sprechen.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Über den Betriebsführungsvertrag ist die KGB in Organisationsstrukturen mit den geltenden Richtlinien der Stadt Kaarst eingebunden. Damit gelten für die KGB die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention wie für die Stadt Kaarst. Die dort eingerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems unterstützen in ihrer Zielsetzung der Vermögenssicherung auch die Korruptionsprävention, sind jedoch nicht unter der Zielsetzung Korruptionsprävention ergriffen und nicht als solche dokumentiert.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Für KGB bestehen keine gesonderten Richtlinien, Arbeitsanweisungen oder Arbeitshilfen. Grundlage der Entscheidungsprozesse sind die Regelungen des Gesellschaftsvertrages über die Zuständigkeiten von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung. Wesentliche Entscheidungen unterliegen der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrates bzw. der Gesellschafterversammlung.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ja, keine gegenteiligen Feststellungen.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Es werden vom Steuerberater Quartalsberichte erstellt, die von der Geschäftsführung analysiert und dem Aufsichtsrat und den Gesellschafter zur Kenntnis gegeben werden.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja, das Rechnungswesen ist geeignet, die Anforderungen aus dem Geschäftsbetrieb der KGB zu erfüllen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Ja, ein Finanzmanagement, welches die laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet, besteht.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ja, mit der Stadtwerke Kaarst GmbH als Gesellschafter besteht eine Finanzierungsvereinbarung. Die geltenden Regelungen werden eingehalten.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ausstehende Forderungen werden zeitnah in Rechnung gestellt. Erträge ergeben sich überwiegend aus den Eintrittsgeldern und der Vergütung für Schul- und Vereinsschwimmen. Ein Abschlag auf die Vergütung wird zum Beginn des Geschäftsjahres von der Stadt Kaarst gezahlt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ja, das Controlling entspricht den Anforderungen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Zu Fragenkreis 4:

KGB ist über den Betriebsführungsvertrag in den Risikomanagementprozess der Stadt Kaarst eingebunden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt? Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?**

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu Fragenkreis 5:

Finanzinstrumente, Optionen und Derivate werden nicht genutzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine eigene Revision ist aufgrund der Betriebsgröße und der bestehenden Betriebsführungsverträge nicht vorhanden.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

n/a.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

n/a.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

n/a.

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

n/a.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

n/a.

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit (Fragenkreise 7 bis 10)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Nein.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite ausgegeben.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nein.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die erkennen lassen, dass die Geschäfte und Maßnahmen mit Gesetz und Satzung sowie bindenden Beschlüssen des Aufsichtsrats nicht übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Zu Fragenkreis 8:

Vor wesentlichen Investitionen werden regelmäßig Wirtschaftlichkeitsrechnungen angestellt und Alternativkonzepte erörtert. Wesentliche Investitionsprojekte werden zudem dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Anhaltspunkte für eine Beanstandung sind nicht gegeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Zu Fragenkreis 9:

Es sind keine Verstöße gegen Vergaberegelungen zu erkennen.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Es erfolgen Abstimmungen mit der Vorsitzenden des Aufsichtsrates und die Gremien werden über die Quartalsberichte informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ja, die Berichte sind aussagekräftig.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt worden.

Die Gremien werden über die Quartalsberichte regelmäßig unterrichtet.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Keine Feststellungen.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anhaltspunkte, die darauf hindeuten, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war, sind uns nicht bekannt geworden.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung wurde mit Vertragsbeginn 01.01.2019 abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Im Berichtsjahr wurden keine Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet, so dass auch keine Offenlegung gegenüber dem Überwachungsorgan erforderlich war.

Vermögens- und Finanzlage (Fragenkreise 11 bis 13)

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Keine Feststellungen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Keine Feststellungen.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Alleingesellschafterin.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Alleingesellschafterin Stadtwerke Kaarst GmbH hat die KGB im Zuge der Gründung mit Eigenkapital ausgestattet.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr keine öffentlichen Fördermittel erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung, es bestehen keine Finanzierungsprobleme.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

n/a, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Alleingesellschafterin besteht.

Ertragslage (Fragenkreise 14 bis 16)

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Derzeit erfolgt ausschließlich der Bäderbetrieb.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es sind während der Prüfung keine Tatsachen bekannt geworden, dass die Leistungsbeziehungen mit der Alleingesellschafterin nicht zu angemessenen Konditionen abgewickelt werden.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

n/a, keine Zahlung von Konzessionsabgaben.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Als ein sogenannter „geborener Verlustbetrieb“ decken im operativen Bereich die Umsatzerlöse nicht die laufenden Betriebskosten des Bäderbetriebes. Der operative Verlust wurde in den vergangenen Jahren durch die Ergebnisübernahme gedeckt und so die Überlebensfähigkeit des Bäderbetriebes sichergestellt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Siehe Antwort zu Frage 15 a).

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

n/a, es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Siehe Antwort zu Frage 16 a).

Anlage 7

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

Lizenziert für/Licensed to: Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Portheine & Partner
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Gabelsbergerstr. 20
59069 Hamm

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2025

**Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG**

Neumarkt 2

41564 Kaarst

Finanzamt: Neuss

Steuer-Nr: 122/5785/0863

Bilanz zum 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile		0,00	500,00
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.125,00	3.285,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.224.258,27		5.145.020,42
2. Anlagen im Bau	2.366.638,46		773.553,16
		7.590.896,73	5.918.573,58
Summe Anlagevermögen		7.593.021,73	5.921.858,58
C. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		47.641,74	12.982,85
II. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.091.607,38	5.741.295,72
Summe Umlaufvermögen		4.139.249,12	5.754.278,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten		11.280,00	0,00
		11.743.550,85	**11.676.637,15**

Bilanz zum 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder		4.906.500,00	4.906.500,00
II. Verlustvortrag		85.616,59	16.867,72
III. Jahresüberschuss		58.951,85	68.748,87-
Summe Eigenkapital		4.879.835,26	4.820.883,41
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		8.409,10	9.255,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44,67		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 44,67 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	9.997,82		658,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.997,82 (EUR 658,20)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	6.845.264,00		6.845.840,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 264,00 (EUR 840,54)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.845.000,00 (EUR 6.845.000,00)			
		6.855.306,49	6.846.498,74
		11.743.550,85	**11.676.637,15**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00	230,27
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.160,00	194,56
3. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.921,70		1.175,05
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	26.880,19		0,00
c) Reparaturen und Instandhaltungen	1.142,40		0,00
d) Werbe- und Reisekosten	3.142,79		0,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	38.170,64		109.164,54
		71.257,72	110.339,59
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		131.411,12	49.223,26
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41,71	7.668,25
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,16-	0,00
7. Ergebnis nach Steuern		**58.951,85**	**68.748,87-**
8. Jahresüberschuss		**58.951,85**	**68.748,87-**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile			
90 00	Fällige Einzahlung auf Geschäftsanteile		0,00	500,00
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
130 00	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben		2.125,00	3.285,00
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
215 00	Grundstück Glehner Straße 4912 qm	2.043.143,42		2.039.883,42
215 01	Grundstück Neersener Straße 3209 qm	1.197.862,90		1.195.957,90
215 02	Grundstück Hoverkamp 5690 qm	1.983.251,95		1.909.179,10
			5.224.258,27	5.145.020,42
	Anlagen im Bau			
725 00	Wohnbauten Neersener Straße 21WE	972.697,41		597.707,10
726 00	Wohnbauten Glehner Straße 16WE	1.381.647,16		167.932,56
727 00	Wohnbauten Niederdonker Str./Hoverkamp	12.293,89		7.913,50
			2.366.638,46	773.553,16
	sonstige Vermögensgegenstände			
1450 00	Körperschaftsteuerrückforderung		47.641,74	12.982,85
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800 00	Sparkasse Neuss Kto. 93685030 Neersener	653,15		25.091,71
1800 01	Sparkasse Neuss 93698116 (Glehner Str.)	2.506,34		4.002,38
1800 02	Sparkasse Neuss 93700995 (Hoverkamp)	2.459,84		961,22
1820 00	Tagesgeldkonto 93698439	4.085.988,05		5.711.240,41
			4.091.607,38	5.741.295,72
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900 00	Aktive Rechnungsabgrenzung		11.280,00	0,00
			11.743.550,85	**11.676.637,15**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	der verbleibenden Mitglieder			
2901 00	Geschäftsguthaben verbleib. Mitglieder		4.906.500,00	4.906.500,00
	Verlustvortrag			
2978 00	Verlustvortrag vor Verwendung		85.616,59	16.867,72
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		58.951,85	68.748,87-
	sonstige Rückstellungen			
3070 00	Sonstige Rückstellungen	909,10		1.255,00
3095 00	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	7.500,00		8.000,00
			8.409,10	9.255,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
1800 03	Sparkasse Neuss 93717882		44,67	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 44,67 (EUR 0,00)			
1800 03	Sparkasse Neuss 93717882			
	Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen			
3300 00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		9.997,82	658,20
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.997,82 (EUR 658,20)			
3300 00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
	sonstige Verbindlichkeiten			
3510 00	Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern	264,00		840,54
3567 00	Darlehen Rlz > 5 J. (sonstige VB)	6.845.000,00		6.845.000,00
			6.845.264,00	6.845.840,54
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 264,00 (EUR 840,54)			
3510 00	Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.845.000,00 (EUR 6.845.000,00)			
3567 00	Darlehen Rlz > 5 J. (sonstige VB)			
			11.743.550,85	**11.676.637,15**

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
4930 00	Erträge Auflösung von Rückstellungen		0,00	230,27
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200 00	Abschreibung immaterielle VermG		1.160,00	194,56
	Raumkosten			
6340 00	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz		1.921,70	1.175,05
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 00	Versicherungen	3.448,69		0,00
6420 00	Beiträge	176,00		0,00
6430 00	Sonstige Abgaben	23.255,50		0,00
			26.880,19	0,00
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6495 00	Wartungskosten für Hard- und Software		1.142,40	0,00
	Werbe- und Reisekosten			
6600 00	Werbekosten		3.142,79	0,00
	verschiedene betriebliche Kosten			
6816 00	Backoffice	15.708,00		14.280,00
6825 00	Rechts- und Beratungskosten	11.324,52		292,27
6827 00	Abschluss- und Prüfungskosten	7.836,31		9.233,74
6830 00	Buchführungskosten	2.301,61		1.966,43
6855 00	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.000,20		172,83
6855 01	Geldbeschaffungskosten	0,00		83.219,27
			38.170,64	109.164,54
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
7020 00	Zins- und Dividendenerträge		131.411,12	49.223,26
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7303 00	Abzugsfäh. and. Nebenleist. zu Steuern	0,00		2.378,05
7318 00	Zinsen auf Kontokorrentkonten	41,71		5.290,20
			41,71	7.668,25
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7600 00	Körperschaftsteuer	32.852,00-		0,00
7608 00	Solidaritätszuschlag	1.806,89-		0,00
7630 00	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	32.851,84		0,00
7633 00	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	1.806,89		0,00
			0,16-	0,00
	Jahresüberschuss		**58.951,85**	**68.748,87-**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Entwicklung der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
130 00	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K	3.479,56				3.479,56
		Abschreibung	194,56	1.160,00			1.354,56
		Buchwerte	**3.285,00**			**1.160,00**	**2.125,00**
215 00	Grundstück Glehner Straße 4912 qm	Ansch-/Herst-K	2.039.883,42	3.260,00			2.043.143,42
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**2.039.883,42**	**3.260,00**			**2.043.143,42**
215 01	Grundstück Neersener Straße 3209 qm	Ansch-/Herst-K	1.195.957,90	1.905,00			1.197.862,90
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**1.195.957,90**	**1.905,00**			**1.197.862,90**
215 02	Grundstück Hoverkamp 5690 qm	Ansch-/Herst-K	1.909.179,10	74.072,85			1.983.251,95
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**1.909.179,10**	**74.072,85**			**1.983.251,95**
725 00	Wohnbauten Neersener Straße 21 WE	Ansch-/Herst-K	597.707,10	374.990,31			972.697,41
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**597.707,10**	**374.990,31**			**972.697,41**
726 00	Wohnbauten Glehner Straße 16WE	Ansch-/Herst-K	167.932,56	1.213.714,60			1.381.647,16
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**167.932,56**	**1.213.714,60**			**1.381.647,16**
727 00	Wohnbauten Niederdonker Str./Hoverkamp	Ansch-/Herst-K	7.913,50	4.380,39			12.293,89
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**7.913,50**	**4.380,39**			**12.293,89**
		Ansch-/Herst-K	**5.922.053,14**	**1.672.323,15**			**7.594.376,29**
		Abschreibung	**194,56**	**1.160,00**			**1.354,56**
		Buchwerte	**5.921.858,58**	**1.672.323,15**		**1.160,00**	**7.593.021,73**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung	Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
130 00 Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben							
13000001 Conversio Pauschale für Logo/Texte/Homepage	25.11.2024	AHK	3.479,56				3.479,56
	Linear	Absch	194,56	1.160,00			1.354,56
	3/00 33,33	**BW**	**3.285,00**			**1.160,00**	**2.125,00**
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben		**AHK**	**3.479,56**				**3.479,56**
		Absch	**194,56**	**1.160,00**			**1.354,56**
		BW	**3.285,00**			**1.160,00**	**2.125,00**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
215 00	**Grundstück Glehner Straße 4912 qm**							
21500001	Grundstück Glehner Straße 4912 qm	25.10.2023	AHK	2.039.883,42	3.260,00			2.043.143,42
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**2.039.883,42**	**3.260,00**			**2.043.143,42**
Grundstück Glehner Straße 4912 qm			**AHK**	**2.039.883,42**	**3.260,00**			**2.043.143,42**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**2.039.883,42**	**3.260,00**			**2.043.143,42**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND	%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
215 01	**Grundstück Neersener Straße 3209 qm**								
21501001	Grundstück Neersener Straße 3209 qm	01.01.2024		AHK	1.195.957,90	1.905,00			1.197.862,90
		Keine AfA		Absch	0,00				0,00
				BW	**1.195.957,90**	**1.905,00**			**1.197.862,90**
Grundstück Neersener Straße 3209 qm				**AHK**	**1.195.957,90**	**1.905,00**			**1.197.862,90**
				Absch	**0,00**				**0,00**
				BW	**1.195.957,90**	**1.905,00**			**1.197.862,90**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND	%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
215 02	**Grundstück Hoverkamp 5690 qm**								
21502001	Grundstück Hoverkamp 5690 qm	11.12.2024		AHK	1.909.179,10	74.072,85			1.983.251,95
		Keine AfA		Absch	0,00				0,00
				BW	**1.909.179,10**	**74.072,85**			**1.983.251,95**
Grundstück Hoverkamp 5690 qm				**AHK**	**1.909.179,10**	**74.072,85**			**1.983.251,95**
				Absch	**0,00**				**0,00**
				BW	**1.909.179,10**	**74.072,85**			**1.983.251,95**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
725 00	**Wohnbauten Neersener Straße 21WE**							
72500001	Wohnbauten Neersener Straße 21WE	29.02.2024	AHK	597.707,10	374.990,31			972.697,41
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**597.707,10**	**374.990,31**			**972.697,41**
Wohnbauten Neersener Straße 21WE			**AHK**	**597.707,10**	**374.990,31**			**972.697,41**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**597.707,10**	**374.990,31**			**972.697,41**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
726 00	**Wohnbauten Glehner Straße 16WE**							
72600001	Wohnbauten Glehner Straße 16WE	16.09.2024	AHK	167.932,56	1.213.714,60			1.381.647,16
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**167.932,56**	**1.213.714,60**			**1.381.647,16**
Wohnbauten Glehner Straße 16WE			**AHK**	**167.932,56**	**1.213.714,60**			**1.381.647,16**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**167.932,56**	**1.213.714,60**			**1.381.647,16**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Kommunale
Wohnraumversorgung
Kaarst eG
Kaarst

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
727 00	**Wohnbauten Niederdonker Str./Hoverkamp**							
72700001	Wohnbauten Niederdonker Str./Hoverkamp	29.10.2024 Keine AfA	AHK Absch **BW**	7.913,50 0,00 **7.913,50**	4.380,39 **4.380,39**			12.293,89 0,00 **12.293,89**
Wohnbauten Niederdonker Str./Hoverkamp			**AHK**	**7.913,50**	**4.380,39**			**12.293,89**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**7.913,50**	**4.380,39**			**12.293,89**
			AHK	**5.922.053,14**	**1.672.323,15**			**7.594.376,29**
			Absch	**194,56**	**1.160,00**			**1.354,56**
			BW	**5.921.858,58**	**1.672.323,15**		**1.160,00**	**7.593.021,73**